Bibliotheek
der
Landbouw Hogeschool
WAGENINGEN

504C

Gegr. 1720.

1903-1904.

L. Späth
Baumschule

Baumschulenweg b/ Berlin.

№ 113. Baumschulareal 860 Morgen.

Ottomar Rottler & Comp. Gera, Reuss.

Einladung zum Besuch der Baumschule.

Meine werten Geschäftsfreunde, wie alle Gartenliebhaber, die meine Baumschule zu besichtigen wünschen oder zur persönlichen Auswahl der Pflanzen nach hier kommen wollen, werden mir jederzeit angenehm sein und von mir und meinen Beamten stets in jeder gärtnerischen Angelegenheit genügende Auskunft erhalten.

Ich ersuche die werten Besucher meiner Baumschule, sich zuerst nach dem Comptoir zu bemühen, von wo aus ihnen immer ein Führer mitgegeben wird. Die beste Verbindung nach hier ist über Station ***Baumschulenweg,*** *erste Station der Berlin-Görlitzer Eisenbahn und Station der Berliner Stadtbahn im Vorortverkehr Berlin-Grünau. (Siehe Situationsplan auf letzter Seite.)*

Wege nach der Baumschule.

Droschke. Von allen Richtungen Berlins über **Rixdorf** (Hermannplatz), Berlinerstrasse, Treptowerstrasse, an der Gasanstalt vorüber, Canner Chaussee; oder über Schlesisches Tor, Treptower Park, Treptower Chaussee, Baumschulenweg.

Elektr. Bahn (Südl. Vorortbahn). Vom Halleschen Tore (Blücherplatz) in der Richtung Rixdorf—Neu-Britz bis zur Haltestelle „Buschkrug". Vom Buschkrug führt ein angenehmer, 20 Minuten weiter Promenadenweg bis zu meiner Baumschule.

Eisenbahn. Der nächste Weg und die beste Verbindung ist nach Station **„Baumschulenweg"**, Station der Görlitzer- und der Stadtbahn (Richtung **Johannisthal, Grünau, Königswusterhausen**). Von Station Baumschulenweg bis nach meiner Baumschule führt ein angenehmer, 20 Minuten weiter Promenadenweg.

Fahrplan der Station Baumschulenweg.

Von Berlin nach Baumschulenweg.	**Von Baumschulenweg** nach Berlin.
Vom Görlitzer Bahnhof ab: Stündlich, 37 Minuten nach jeder vollen Stunde.	**Nach dem Görlitzer Bahnhof:** Stündlich, 33 Minuten nach jeder vollen Stunde.
Mit der Stadtbahn halbstündlich und zwar Abfahrt von: Charlottenburg . . . . . 20 und 50 Zoologischer Garten . . . . . 26 „ 56 Friedrichstrasse . . . . . 10 „ 40 Alexanderplatz . . . . . 16 „ 46 Schlesischer Bahnhof . . . . . 23 „ 53 Minuten nach jeder vollen Stunde.	**Nach den Stadtbahnhöfen und dem Potsdamer Bahnhof:** Halbstündlich, 12 und 42 Minuten nach jeder vollen Stunde.
Potsdamer Bahnhof (Ring-Bahnhof) ab (mit Südring, Treptow umsteigen): Jede volle und halbe Stunde.	

Telegramme:
„Späth Baumschulenweg".

Fernsprecher:
„Amt Rixdorf, No. 710".

Handelsgärtner
erhalten auf die Preise des vorliegenden
Kataloges
10 % Rabatt.

Abteilung
dschaftsgärtnerei

Entwürfe und Kosten-anschläge stehen gern zu Diensten.

Anlage von Parks und Gärten

Ausarbeitung von Plänen
und Kostenanschlägen

Ausführung von Obstplantagen
und Formobstgärten

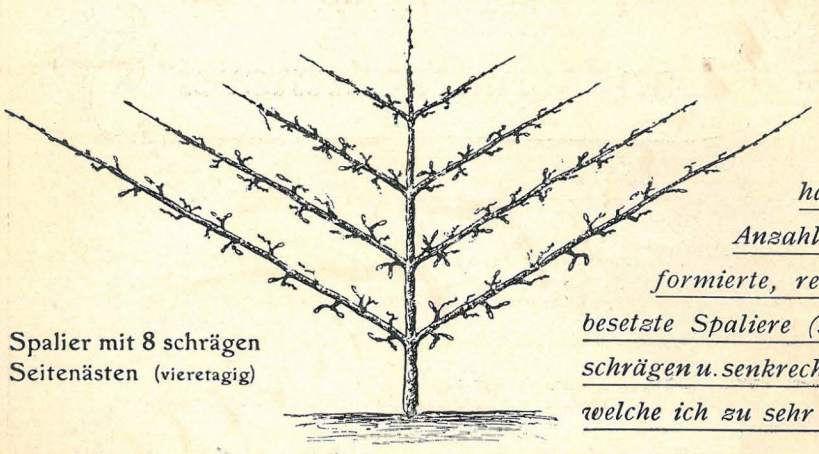
Aufstellung von Voranschlägen
und Ertragsberechnungen

Bepflanzung von Chausseen
und Strassen

Unterhaltung und Pflege
fertiger Gärten

Ausführung des Baumschnittes

Tragbare Apfelspaliere.



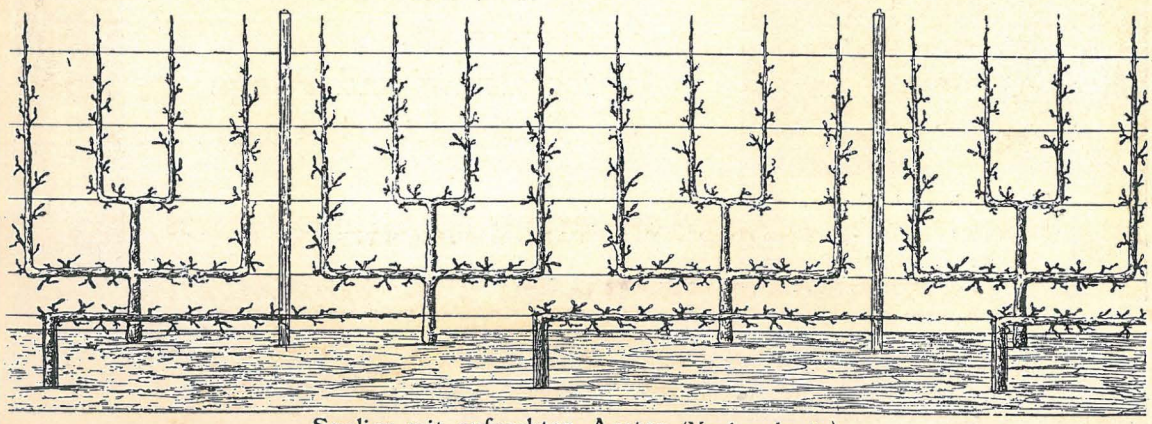
Spalier mit 8 schrägen Seitenästen (vieretagig)

Von nachstehenden bewährten Apfelsorten habe ich eine grössere Anzahl extra starke, tadellos formierte, reich mit Fruchtknospen besetzte Spaliere (siehe Abbildungen) mit schrägen u. senkrechten Seitenästen vorrätig, welche ich zu sehr billigen Preisen anbiete.

76	Alantapfel.	110	Gelber Richard.	14	Prinzenapfel.
11	Ananasreinette.	41	Goldreinette von Blenheim.	32	Ribstonpepping.
37	Baumanns Reinette.	12	Goldzeugapfel.	86	Roter Astrachan.
353	Burchardts Reinette.	1054	Graue französische Reinette.	208	Roter Gravensteiner.
163	Cellini.	6	Grosse Kasseler Reinette.	99	Roter Herbstkalvill.
74	Charlamowsky.	20	Harberts Reinette.	87	Roter Jungfernapfel.
184	Cludius' Herbstapfel.	39	Kaiser Alexander.	91	Roter Winterkalvill.
501	Cox' Orangenreinette.	9	Karmeliterreinette.	5	Roter Wintertaubenapfel.
2	Danziger Kantapfel.	18	Königlicher Kurzstiel.	183	Rudolphs Zwiebelborsdorfer.
80	Deutscher Goldpepping.	238	Köstlicher von Kew.	73	Scharlachrote Parmäne.
10	Edelborsdorfer.	376	Landsberger Reinette.	24	Sommergewürzapfel.
17	Englische Spitalreinette.	262	Langtons Sondergleichen.	38	Sommerparmäne.
33	Gaesdonker Reinette.	103	Muskatreinette.	13	Virginischer Rosenapfel.
59	Geflammter weisser Kardinal.	19	Orleansreinette.	83	Weisser Astrachan.
120	Gelber Bellefleur.	31	Parkers Pepping.	8	Wintergoldparmäne.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,00	250—350
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	5,00—6,00	400—500
mit 10 Seitenästen (fünf Etagen)	7,00-10,00	600—800
Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrierpalmetten)		
3—4jährig mit 4 Aesten	2,50—3,50	225—300
4—6jährig mit 4 Aesten, **besonders stark**	3,50—7,50	300—600
Spaliere in U-Form, stark, 3—5jährig	2,00—4,00	150—350

Preise siehe auch Seite 3



Spalier mit aufrechten Aesten (Verrierpalmette).

Verkaufsbedingungen und Bemerkungen.

Preise. Die Preise verstehen sich in Reichswährung, 1 Mark (ℳ) = 100 Pfennig (₰), **ohne Abzug ab Baumschule. Porto-Abzüge bei Geldsendungen sind nicht gestattet.** Ausländisches Gold und Wertpapiere werden zum Tageskurse in Zahlung genommen. **Erfüllungsort Baumschulenweg.**

Mit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses verlieren die Preise der vorhergegangenen ihre Gültigkeit. Mir noch **unbekannte Besteller** ersuche ich, **ihren werten Aufträgen den Betrag** einschliesslich der Verpackungskosten **beizufügen,** oder mir Nachnahme zu gestatten.

Nachnahme. Bei kleineren Sendungen bis zum **Werte von 20 Mark** wird der Betrag **ohne besondere Ermächtigung nachgenommen. Briefe und Geldsendungen** bitte ich **frei zu machen.** Eingehende Geldsendungen werden nur auf besonderen Wunsch bestätigt.

Ersatzsorten. **Sollten einzelne Sorten** bei der Ausführung eines Auftrages **bereits vergriffen sein,** so werde ich stets annehmen, **möglichst Aehnliches oder Besseres von gleichem Geldwerte dafür geben zu dürfen,** sofern nicht „Ersatz verbeten" bemerkt wird.

Ausnahmepreise. Bei Auswahl von **ausnahmsweise starken Exemplaren** tritt eine entsprechende **Preiserhöhung** ein.

Bei persönlichem Aussuchen der Pflanzen **in der Baumschule** durch den Besteller haben die **Preise dieses Preisverzeichnisses keine Gültigkeit.**

Preisermässigung. **Die Hundert-Preise werden von 25 Stück, die Tausend-Preise von 500 Stück ab berechnet** und gelten nur für je eine Baumart und Baumform.

Verpackung. Für Verpackung, die auf das Zweckmässigste und je nach der Entfernung so sorgfältig ausgeführt wird, dass die Bäume (bei der Herbstversendung) selbst einen Transport von 2—3 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen, berechne ich meinen geehrten Auftraggebern nur den Kostenpreis, jedoch nehme ich leere Kisten, Körbe, Matten und dergl. nicht zurück.

Versand. Die **Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr der Besteller,** und kann ich für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen während derselben, durchaus nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden nicht an mich, sondern an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen etc. zu richten. Die Beförderung von lebenden Pflanzen (Obstbäumen, Fruchtsträuchern, Forstpflanzen, Heckenpflanzen, Wildlingen und Gesträuchen) erfolgt auf sämtlichen deutschen Eisenbahnen eilgutmässig zu den Frachtsätzen des gewöhnlichen Frachtguttarifs mit der Beschränkung, dass die einzelnen Frachtstücke bei Aufgabe als Stückgut ein Gewicht von 150 kg und eine Länge von **3,5** m nicht überschreiten dürfen. Bei der Aufgabe in ganzen Wagenladungen fällt die Beschränkung fort.

Adresse. Bei allen Aufträgen bitte ich **Namen und Wohnort** recht deutlich zu schreiben und stets die **nächste Eisenbahnstation, Uebergangstation** bei Kleinbahnen oder **Poststation** genau zu bezeichnen.

Beschwerden. Etwaige Beschwerden, welche nicht **sofort nach Empfang** der Sendungen gemacht werden, bleiben unberücksichtigt.

Muster. Auf Wunsch werden Muster gern übersendet; doch bitte ich zu beachten, dass diese Muster nur ein Bild der Durchschnittsqualität geben sollen; es ist nicht möglich, dass bei späterer Bestellung nun auch jede Pflanze genau nach Muster ausfällt.

Qualität. Es werden nur gesunde, **sehr gut bewurzelte** und verhältnismässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die infolge ihrer **sorgfältigen Erziehung** auf einem dazu gut geeigneten **Sandboden** sehr leicht in **jeder Bodenart** fortwachsen. Für die Echtheit der Sorten leiste ich nur bis zur Höhe des dafür in Rechnung gestellten Betrages Gewähr.

Grösse der Baumschule. Die grossen Vorräte meiner bei Berlin gelegenen Baumschule, die eine über **215 Hektar** oder **860 preussische Morgen** mit Baumschul-Artikeln bepflanzte Fläche umfasst, machen es möglich, selbst die umfangreichsten Aufträge auf das beste auszuführen.

Versandzeit. Die **Versendung beginnt** nach den ersten Nachtfrösten, gewöhnlich **Anfang Oktober,** und dauert bis Anfang Mai. Nur bei Eintritt stärkerer Fröste unterbreche ich den Versand im Winter.

Pflanzung. Da im Frühjahr die Versandzeit oft nur sehr kurz ist, und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitte ich, besonders grössere Bestellungen **möglichst im Herbst** zu machen. Uebrigens ist die **Herbstpflanzung aller Gehölze auf leichten, trockenen Bodenarten ganz besonders anzuempfehlen** und wird noch lange nicht genug angewandt. Eine Ausnahme machen nur die Nadelhölzer (Koniferen), deren **beste Verpflanzung** in unserem Klima das Frühjahr bis Mitte Mai und der Spätsommer (Ende August und September) ist.

Behandlung der Ballen. Sollten Bäume oder Sträucher **in gefrorenem Zustande ankommen,** so lasse man die Ballen mehrere Tage an einem kühlen, frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe diese **nicht eher aus,** als bis sie **aufgetaut** sind. Pflanzen, welche eingetrocknet oder welk geworden sind, müssen mit feuchtem Moos bedeckt und mehrmals mit Wasser begossen werden.

Zur gefl. Beachtung. Ich ersuche meine werten Kunden höflichst, die einliegenden Bestell-Formulare zur Ausschreibung ihrer Aufträge zu benutzen, und Anfragen, sowie Mitteilungen möglichst getrennt von den Aufträgen zu halten, da dieselben so am raschesten und sichersten ausgeführt werden.

☞ Diejenigen meiner geehrten Kunden, welche mir während 3 Jahren keine Aufträge zuwendeten, erhalten mein Preisverzeichnis in der Folge nur auf besondere Anfrage, jedoch **kostenfrei** zugesandt!

Alle Postsendungen bitte ich zu richten an die **Adresse:**

L. Späth, Baumschule
Baumschulenweg bei Berlin.

Telegramme: „Späth Baumschulenweg". ✱ Fernsprecher: „Amt Rixdorf No. 710".

Veredelte Obstbäume.

Meine Hochstämmigen- und Form-Obstbäume erhielten ihrer reichen Bewurzelung, ihres kräftigen und geraden Wuchses, sowie ihrer guten Formbildung wegen auf **allen Gartenbau-Ausstellungen erste Preise.**

Auf der **Grossen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung „Berlin 1885“** erhielt ich für Gesamtleistung

„Den Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers“.

Auf der **Internationalen Gartenbau-Ausstellung „Dresden 1887“** ebenfalls laut Programm die **ersten Preise** für die beste Sammlung von Obst-Hochstämmen, Fächerbäumen (Palmetten), Kegelformen und Schnurbäumchen (Cordons) und zwar: den **Herzogl. Braunschweig. Staatspreis,** die **Königl. Sächs. Staatsmedaille** und die **goldene Preismünze.**

Ferner erhielt ich auf dem Pomologen-Kongress in Stuttgart 1889 für die reichhaltigste und richtig benannte Sammlung von Kernobst den ersten Preis: **Ehrenpreis des Königl. Sächs. Staatsministeriums** und für das reichhaltigste Pflaumen-Sortiment besonders **zwei Ehrenpreise** und die **Württembergische silberne Staatsmedaille.**

Auf der **Grossen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung „Berlin 1890“** für **Topfobstbäume** die **„Goldene Medaille“.**

Auf der **Berliner Handels-Ausstellung, August 1890, für hochstämmige Obstbäume** den ersten Preis: die **goldene Medaille.** Für **Zwergobstbäume** die **silberne Staatsmedaille,** für **Topfobstbäume** (reich mit Früchten besetzt) die **silberne Medaille.**

Auf der **Breslauer „Allgemeinen Obst- und Gartenbau-Ausstellung“ im Jahre 1893** wurde mir für meine Obstsortimente der **„Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers“** zugesprochen; ferner erhielt ich für meine ausgestellten Obstbäume und für einen fertigen Spalierobstgarten den ersten hierfür ausgesetzten Preis, den **„Ehrenpreis Sr. Durchl. des Herzogs von Ratibor“.**

Auf der **Internationalen Obstbau-Ausstellung in St. Petersburg im Herbste 1894** erhielten unter allen deutschen Ausstellern meine Obstbäume den ersten Preis: **„das Potschetni-Diplom“.**

Die von mir ausgestellte Obstsammlung, 600 Sorten umfassend, ebenfalls den ersten Preis: **„die goldene Medaille“.**

Auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896 wurde meine Gesamt-Ausstellung mit dem für Gruppe Gartenbau höchsten Preise ausgezeichnet.

Auf der Obstausstellung in Stettin im Jahre 1902 wurde mir die **„grosse silberne Staatsmedaille“** für die beste und lehrreichste Obstsammlung aus Baumschulen zuerkannt.

Bei grösserem Bedarf an Obstbäumen empfiehlt sich der Versand in Wagenladungen. Ein Eisenbahnwagen fasst 3000—4000 Hochstämme und stellen sich die Gesamtkosten an Fracht, Verpackung etc. bei einer Entfernung von 500 Kilometer auf nur 6—8 Pf. für den Baum.

In grösseren Mengen veredle ich **nur die Obstsorten, welche von den Versammlungen der deutschen Pomologen** nach wiederholter, sorgfältiger Prüfung **als die zum allgemeinen Anbau vorzüglichsten empfohlen worden sind.** Ausserdem vermehre ich einige, die in einzelnen Gegenden sehr beliebt sind, wie auch eine Anzahl besonders feiner Tafelsorten für Zwerg- und Topfbäumchen, ferner **neue** Obstsorten.

Die in den Sortimenten **in dieser Schrift (fett) gedruckten Sorten** sind von den deutschen Pomologen-Versammlungen **empfohlen,** und sollten von allen, die nicht Sortenkenner sind, ausschliesslich gewählt werden.

Von **hochstämmigen Obstbäumen** sind in diesem Herbste circa **200,000 Stück,** von **Zwergobstbäumen** circa **300,000 Stück in sehr guter Qualität zum Verkauf vorrätig,** so dass ich hoffe, alle Aufträge darauf zur vollsten Zufriedenheit der geehrten Besteller ausführen zu können. Trotzdem wird es im Frühjahr vorkommen, dass einzelne Sorten vergriffen sind, und bitte ich daher, wenn nur ganz **bestimmte Sorten** verlangt werden, dieselben **schon im Oktober senden** zu lassen.

Tabelle für Frachtberechnung. (Ohne Gewähr.)

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg	Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg	Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg
	M.	Pf.	M.	M.		M.	Pf.	M.	M.		M.	Pf.	M.	M.
Basel	6	83	157	212	Köln	4	99	104	134	Reval	4	60	—	—
Bayreuth	3	94	76	100	Königsberg i.P.	5	19	110	142	via Stettin				
Breslau	3	33	63	83	Kopenhagen	4	43	—	—	Riga	8	50	285	360
Brünn	5	03	175	274	via Stettin					Riga via Stettin	5	60	—	—
Budapest	7	82	277	487	Libau	8	30	275	340	St. Petersburg	10	25	370	450
Christiania	4	99	—	—	Libau	5	60	—	—	St. Petersburg	4	61	—	—
via Stettin					via Stettin					via Stettin				
Dresden	2	01	37	51	Malmö	4	99	—	—	Stettin, loco	1	61	30	42
Frankfurt a. M.	4	85	100	130	via Stettin					Stockholm	3	90	—	—
Halmstad	7	24	—	—	Moskau	11	—	360	460	via Stettin				
via Stettin					München (C. B.)	5	49	118	154	Thorn	3	81	73	96
Hamburg	2	96	55	73	Nürnberg (C.B.)	4	51	90	118	Triest	8	22	260	339
Hannover	2	75	51	68	Odessa	10	25	363	460	Troppau	4	92	97	126
Helsingfors	6	11	—	—	Prag	3	68	144	255	Warschau	6	60	160	220
via Stettin					Pressburg	6	36	219	359	Wien	6	07	175	244
Karlsruhe, Hptbhf.	5	65	123	159	Reval	10	40	375	455	Wilna	7	10	220	300

Preisübersicht der Obstbäume.

	1 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Hochstämme.			
Aepfel	**1,40**	**115**	**1100**
do. besondere Auswahl	1,75	150	1350
Birnen	**1,40**	**100**	**950**
do. besondere Auswahl	1,75	130	1200
Kirschen (veredelte Süss- und Sauer-)	**1,20**	**80**	**700**
do. besondere Auswahl	1,50	110	900
Pflaumen in Sorten	**1,40**	**120**	—
do. besondere Auswahl	1,75	150	—
do. **Hauszwetsche** (Bauernpflaume), veredelte	**1,40**	**100**	—
do. do. besondere Auswahl	**1,75**	**140**	—
Walnüsse	3,00—6,00	250—350	—
Mittelstämme.			
Aepfel	**0,90**	**75**	**700**
do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	90—150	800—1100
do. auf Splittapfelunterlage (Doucin) nur von Wintergoldparmäne	1,50	100	—
Birnen	**0,80**	**65**	**600**
do. besonders starke Stämme	1,00—3,00	90—175	800—1100
Kirschen	**0,70**	**60**	**500**
do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	80—100	700
Pflaumen	**0,90**	**80**	—
Buschbäume.			
Aepfel, 2jährige Veredlungen auf Zwergunterlage	0,80	65	600
do. 2—3jährig	1,00	90	800
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,25—2,00	115—160	1100—1500
do. auf Wildlingunterlage, *Sorten und Preis siehe Seite 13.*			
Birnen, 2jährige Veredlungen auf Zwergunterlage	0,80	65	600
do. 2—3jährig	1,00	90	800
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,25—2,00	115—160	1100—1500
Kirschen, 2jährige Veredlungen auf Zwergunterlage	0,80	75	700
do. 2—3jährig	1,25	100	900
do. stärkere	1,50—2,50	120—150	1100
Pflaumen, 2—3jährige Veredlungen auf Zwergunterlage	0,70—1,00	65—90	—
do. stärkere	1,25—2,00	110—175	—

Die Preise für Pyramiden und Spindeln, Spaliere, Schnurbäume und einjährige Veredlungen, sowie für sehr starke Hochstämme siehe bei den einzelnen Obstgattungen.

Obstsortimente nach meiner Wahl.

Um meinen werten Kunden, welchen möglichst reichhaltige, zuverlässig sortenechte Obstsortimente zum Studium oder zur weiteren Vermehrung erwünscht sind, dienen zu können, gebe ich nachstehende Sortimente, enthaltend alte, neuere und neueste Sorten meines Kataloges, welche in 1—2jährigen Veredlungen vorrätig sind, ab.

1. Ein Sortiment Aepfel, enthaltend 200 Sorten . . . . . zum Preise von M. 150
2. Ein Sortiment Birnen, enthaltend 180 Sorten . . . . . zum Preise von M. 130
3. Ein Sortiment Kirschen, enthaltend 50 Sorten . . . . . zum Preise von M. 30
4. Ein Sortiment Pflaumen, enthaltend 75 Sorten . . . . . zum Preise von M. 50
5. Ein Sortiment Pfirsiche, enthaltend 30 Sorten . . . . . zum Preise von M. 25
6. Ein Sortiment Aprikosen, enthaltend 15 Sorten . . . . . zum Preise von M. 12
7. Die vorgenannten 6 Sortimente, enthaltend 550 Obstsorten . . . . . zum Preise von M. 375

Tragbare Apfelspaliere.

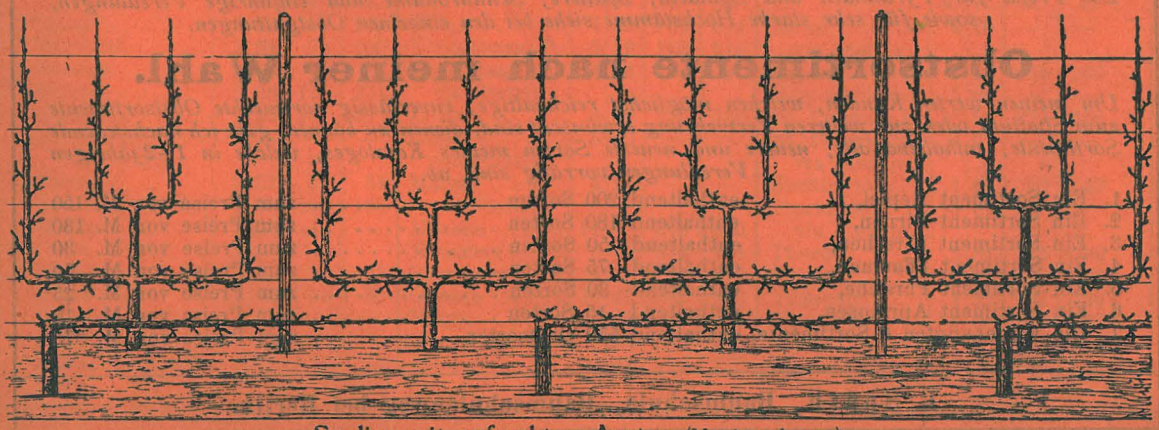
Spalier mit 8 schrägen Seitenästen (vieretagig).

Von nachstehenden bewährten Apfelsorten habe ich eine grössere Anzahl extra starke, tadellos formierte, reich mit Fruchtknospen besetzte Spaliere (siehe Abbildungen) mit schrägen u. senkrechten Seitenästen vorrätig, welche ich zu sehr billigen Preisen anbiete.

76	Alantapfel.	110	Gelber Richard.	14	Prinzenapfel.
11	Ananasreinette.	41	Goldreinette von Blenheim.	32	Ribstonpepping.
37	Baumanns Reinette.	12	Goldzeugapfel.	86	Roter Astrachan.
353	Burchardts Reinette.	1054	Graue französische Reinette.	208	Roter Gravensteiner.
163	Cellini.	6	Grosse Kasseler Reinette.	99	Roter Herbstkalvill.
74	Charlamowsky.	20	Harberts Reinette.	87	Roter Jungfernapfel.
184	Cludius' Herbstapfel.	39	Kaiser Alexander.	91	Roter Winterkalvill.
501	Cox' Orangenreinette.	9	Karmeliterreinette.	5	Roter Wintertaubenapfel.
2	Danziger Kantapfel.	18	Königlicher Kurzstiel.	183	Rudolphs Zwiebelborsdorfer.
80	Deutscher Goldpepping.	238	Köstlicher von Kew.	73	Scharlachrote Parmäne.
10	Edelborsdorfer.	376	Landsberger Reinette.	24	Sommergewürzapfel.
17	Englische Spitalreinette.	262	Langtons Sondergleichen.	38	Sommerparmäne.
33	Gaesdonker Reinette.	103	Muskatreinette.	13	Virginischer Rosenapfel.
59	Geflammter weisser Kardinal.	19	Orleansreinette.	83	Weisser Astrachan.
120	Gelber Bellefleur.	31	Parkers Pepping.	8	Wintergoldparmäne.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,00	250—350
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	5,00—6,00	400—500
mit 10 Seitenästen (fünf Etagen)	7,00-10,00	600—800
Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrierpalmetten)		
3—4jährig mit 4 Aesten	2,50—3,50	225—300
4—6jährig mit 4 Aesten, **besonders stark**	3,50—7,50	300—600
Spaliere in U-Form, stark, 3—5jährig	2,00—4,00	150—350

Preise siehe auch Seite 3



Spalier mit aufrechten Aesten (Verrierpalmette).

Aepfel.

Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind auf Apfelwildling, die Pyramiden, Spindeln, Palmetten und senkrechten Schnurbäumchen auf Splittapfel (Doucin), die wagerechten Schnurbäumchen (Cordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau) wie auch senkrechtes Schnurbäumchen, **S. = Spalier mit schrägen Aesten** (Palmette), **V. = Spalier mit aufrechten Aesten** (Verrier-Palmette), **C. = Wagerechtes Schnurbäumchen** (Cordon), **1j. = Einjährige Veredlung auf Doucin vorrätig ist. U-Formen** sind in den mit S. u. V., **Buschbäume** in den mit P und F bezeichneten Sorten abgebbar.

Preise.

	1 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Hochstämme, 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen	**1,40**	**115**	**1100**
do. do. do. besondere Auswahl	1,75	150	1350
do. **sehr starke** Stämme	2,00—3,00	—	—
Mittelstämme, 1,25 m Stammhöhe	**0,90**	**75**	**700**
do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	90—150	800—1100
do. auf Splittapfel-Unterlage (Doucin) nur von Wintergoldparmäne	1,50	100	—
Pyramiden, 2jährig formiert	1,00	80	750
do. 3- und 4jährig mit einer Astserie, mit Fruchtholz besetzt	1,50	125	1200
do. 3- und 4jährig mit zwei Astserien, reich mit Fruchtholz besetzt	2,00—3,00	175	1650
do. stärkere, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	3,50—5,00	250—400	—
Spindel-Pyramiden (Fuseau), 3—5jährig, reich mit Fruchtholz besetzt	1,50—4,00	125—250	—
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Zwergunterlage. 2jährig	0,80	65	600
do. 2—3jährig	1,00	90	800
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,25—2,00	115—160	1100—1500
do. besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	2,50—3,50	200—250	—
do. auf Wildlingunterlage, *Sorten und Preis siehe Seite 13.*			
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,00—1,50	90—125	850—1100
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	1,75—2,75	160—225	1500—2000
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,00	250—350	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	5,00—6,00	400—500	—
mit 10 Seitenästen (fünf Etagen)	7,00-10,00	600—800	—
Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)			
3—4jährig mit 4 Aesten	2,50—3,50	225—300	—
4—6jährig mit 4 Aesten, **besonders stark**	3,50—7,50	300—600	—
Spaliere in U-Form, stark, 3—5jährig	2,00—4,00	150—350	—
Schnurbäumchen (Cordons),			
wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt:			
1armige, 2—3jährig	0,75—1,50	65—125	600—1200
1armige, 3—5jährig	1,50—3,00	125—200	1000—1800
2armige, 2—3jährig	1,00—2,00	90—150	850—1300
2armige, 3—5jährig	2,00—4,00	150—350	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen zu empfehlen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt	0,70	65	600
do. stärkere	1,00—2,50	80—150	750—1300
Einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin) *siehe auch Seite 13*	0,40—0,50	35—40	330

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H.M.P.F. 1j.	1170	**Aderslebener Kalvillsämling** *Pom. M. 1893.* Dez.—März. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, auf Lage und Boden weniger anspruchsvoll als der Weisse Winterkalvill, von dem er ein Sämling ist.
P.F.	606	**Åkerö** (Åkerö-äpple *Eneroth*). Dez.—April. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, auf Lage und Boden nicht anspruchsvoll. In Schweden als einer der besten Winteräpfel geschätzt.
H.M.P.F.S.V.	76	**Alantapfel** *Ill. H.* (Grosser, edler Prinzessinapfel.) Nov.—März. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für kräftigen, feuchten Boden, auch für rauhe Lagen.
	1274	*Allington Pippin siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	11	**Ananasreinette** *Ill. H.* Nov.—März. Mittelgrosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zur Weinbereitung vorzüglich. Baum früh und regelmässig tragend, verlangt warme Lage und kräftigen, etwas feuchten Boden.
H.M. S.V.	298	**Antonowka** *Lauche Erg.* (Possarts Nalivia *Ill. H.*) Okt.—Nov. Grosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll. In Russland der verbreitetste Apfel.
P.F.S.V. 1j.	1197	**Apfel aus Halder** *Ill. H.* Jan.—Mai. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich.
P.F.S.	1249	**Apfel aus Lunow** *Gartenfl. 1902.* Jan.—Sommer. Grosse, gute Wirtschafts- auch späte Tafelfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auch für rauhe Lagen und geringere Bodenarten.
H.M.P.F.	1194	**Apfel von Flintinge** (Flintinge Aeble). Nov.—Jan. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar und nicht empfindlich. Neuere dänische Sorte.
P.F.	1185	**Apfel von Herschendsgave** (Herschendsgaves Aeble). Nov.—Dez. Soll eine mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht sein. Dänische Sorte.
P.F.	1191	**Apfel von Stäringe** (Stäringeäpple). Sept.—Okt. Soll eine grosse und gute Tafelfrucht sein. Schwedische Sorte.
		Aport (Aporta Nalivia) siehe Kaiser Alexander.
H. P.F.S.V.	222	**Baldwin** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktfrucht). Baum sehr fruchtbar.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	37	**Baumanns Reinette** *Ill H.* Dez. - April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum sehr früh und reich tragend, für jede Lage und für jeden Boden, auch für leichten Sandboden. Zum Massenanbau geeignet, Strassenbaum für Durchschnittslagen.
		Belle Joséphine siehe Gloria mundi.
P.	1066	**Ben Davis** *Pom. B. 1889.* Jan.—Mai. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- auch Tafelfrucht. (Amerikanische Marktfrucht.) Baum früh und reich tragend, nicht empfindlich.
P.F.S.	1081	**Benoni** *Pom. M 1900.* Sept. Kleine bis mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. (Amerikanische Marktfrucht.) Baum fruchtbar, nicht empfindlich.
		Berliner (in Mecklenburg) siehe Prinzenapfel.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	1159	**Bismarckapfel** *Pom. M. 1893.* E. Nov.—März. Grosse bis sehr grosse Schau- und gute Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum ausserordentlich früh und reich tragend.
H.M.P.F.S.	151	**Boikenapfel** *Ill. H.* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, besonders auch Dörrfrucht. Baum dankbar tragend, für alle Lagen und Böden. Strassenbaum für rauhe Lagen.
H.M.	299	**Borowinka** *Revue hort. 1880.* Aug.—Sept. Ziemlich grosse Wirtschaftsfrucht, auch noch für die Tafel. Baum fruchtbar, anspruchslos auf Lage und Boden. Russische Sorte.
	1270	*Bow Hill Pippin siehe Seite 10.*
	1271	*Bramley's Seedling siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S.V.	353	**Burchardts Reinette** *Ill. H.* Mitte Okt.—Anf. Dez. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und reich tragend, für alle Lagen und etwas feuchte Böden.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	163	**Cellini** *Lauche Erg.* Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch für die Tafel. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, für alle Böden und alle nicht zu kalten Lagen.
H.M.P.F. 1j.	16	**Champagner-Reinette** *Ill. H* Jan.—Sommer. Mittelgrosse, vortreffliche, auch zur Weinbereitung geeignete Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für rauhe Lagen und für jeden Boden, besonders aber für schweren Boden und als Strassenbaum in Durchschnittslagen geeignet
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	74	**Charlamowsky** *Ill. H* (Borovitsky, Duchess of Oldenburg.) Aug.—Sept. Ziemlich grosse, vorzügliche Marktfrucht für die Wirtschaft, auch noch für die Tafel. Baum sehr früh und reich tragend, für jede Lage und jeden Boden.
	1269	*Christmas Pearmain siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S.V.C.	184	**Cludius' Herbstapfel** *Ill. H.* Sept.—Nov. Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, anspruchslos auf die Lage, verlangt etwas feuchten Boden
H.M. 1j.	334	**Coulons Reinette** *Lauche Pom.* Dez — März. Grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, in allen Lagen und in jedem Boden gut gedeihend.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	501	**Cox' Orangenreinette** *Ill. H* Nov.—März. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reich und regelmässig tragend, für etwas geschützte Lage und kräftigen Boden.
P.F.S.V.C. 1j.	164	**Cox' Pomona** *Lauche Pom.* Okt.—Nov. Sehr grosse. Wirtschafts-, Schau- auch Tafelfrucht. Baum sehr tragbar, auf Lage und Boden nicht anspruchsvoll.
H.M.P.F.S.V. 1j.	2	**Danziger Kantapfel** *Ill. H.* Okt.—Febr. Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum trägt früh und reichlich und ist für alle Formen, für jede Lage und jeden Boden geeignet.
P.F.	741	**Deans' Küchenapfel** *Engelbr.* (Deans' Codlin *Hogg.*) Ende Okt.—Febr. Grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum ausserordentlich fruchtbar, anspruchslos auf Boden und Lage.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H.M.P.F.S.V.	80	**Deutscher Goldpepping** *Ill. H.* Dez.—April. Kleine, gute Tafel-, und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, verlangt kräftigen, feuchten Boden.
P.F.S.	1232	**Dithmarscher Paradiesapfel** *Pom. M. 1895.* Ende Sept.—Dez. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh, regelmässig und reich tragend, für schweren wie für leichten Boden, nicht empfindlich.
	1275	*Doberaner Borsdorfer Reinette siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S. C.	1179	**Dr. Seeligs Orangenpepping** *Pom. M. 1879.* Ende Nov.—März. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel-, und Wirtschaftsfrucht. Baum dankbar tragend.
H.M.	1103	**Doppelter Zwiebelapfel** *Engelbr.* Ende Dez.—April. Mittelgrosse, gute Wirtschaftsfrucht, besonders zum Dörren, auch Tafelfrucht, Baum fruchtbar.
H.M.	1135	**Drüfken** Okt.—Nov. Kleine, Wirtschafts- auch Tafelfrucht, Baum sehr fruchtbar.
		Durchsichtiger Sommerapfel siehe Weisser Klarapfel.
	1288	*Early Rivers siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S.V.	10	**Edelborsdorfer** *Ill. H.* Dez.—Febr. Kleine bis mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zur Weinbereitung vortrefflich. Baum trägt zwar spät, aber dann reich und andauernd, verlangt kräftigen Lehmboden und ist auch für rauhes Klima geeignet.
	1278	*Edelrambour von Winnitza siehe Seite 10.*
		Eisapfel siehe Weisser Astrachan.
H.M.P.F.S. 1j.	1165	**Englischer weisser Winterkalvill** L. Späth 1892/93. Dez.—Jan. Ziemlich grosse, sehr feine Tafelfrucht von erfrischendem, himbeerartig gewürztem Geschmack. Baum fruchtbar, bald tragend und nicht empfindlich.
		Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 55,00
H.M.P.F.S.V.	17	**Englische Spitalreinette** *Ill. H.* Nov.—April. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend, für geschützte Lagen und kräftigen Boden.
		Eveapfel verschiedener Baumschulen siehe Manks Küchenapfel.
P.F.	1190	**Feuerroter Taubenapfel** (Ildröd Pigeon). Nov.—April. Mittelgrosse, vorzügliche und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht, Baum sehr fruchtbar. In Dänemark sehr geschätzt.
	1282	*Fiessers Erstling siehe Seite 10.*
H.M.P.F.	1193	**Filippas Apfel** *Pom. M. 1895* (Filippas Aeble). Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Neuere Dänische Sorte.
P.F.	1076	**Fink** *Downing.* Januar—Sommer. Kleine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Amerikanische Sorte.
P.F.	1219	**Fruchtbarer von Frogmore** *Lauche Erg.* (Frogmore Prolific.) Okt.—Dez. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll.
H.M. S.V.	33	**Gaesdonker Reinette** *Ill. H.* Dez.—Mai. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Baum sehr fruchtbar, auch für rauhe Lage, liebt feuchten Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage.
	1267	*Gascoyne's Scarlet Seedling siehe Seite. 10.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	59	**Geflammter weisser Kardinal.** *Ill. H.* Nov.—Jan. Grosse Tafel- und gute Wirtschafts- und Marktfrucht, namentlich zum Dörren geeignet. Baum reichtragend, in rauher Lage und auf trocknem, geringem Boden noch gut gedeihend. Zum Massenanbau.
	1279	*Geisenheimer Augustapfel siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	120	**Gelber Bellefleur** *Ill. H.* (Metzgers Kalvill). Nov.—April. Grosse, edle Tafel- auch Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. für Durchschnittslage und für jeden genügend feuchten Boden. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht gedeiht.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	79	**Gelber Edelapfel** *Dochnahl.* (Golden Noble *Ill. H.*) Ende Okt.—Jan. Grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, anspruchslos auf Lage und Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	110	**Gelber Richard** *Ill. H.* (Körchower Grand Richard.) Ende Okt.—Jan. Grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos an den Boden, auch in rauhen Lagen, sehr gut gedeihend.
H.M.	367	**Gelber Winterstettiner** *Ill. H.* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, wertvolle Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr tragbar, für jede Lage und jeden Boden, besonders gut in Niederungen gedeihend.
H.M.	1277	**Gestreifter Römerapfel** *Ill. H.* (Pommerscher Krummstiel.) Ende Nov.—März. Grosse, wertvolle und schöne Wirtschafts- und Marktfrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll, gedeiht noch in Norwegen sehr gut.
P.	46	**Gloria mundi** *Engelbr.* (Belle Joséphine.) Dez.—März. Sehr grosse Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum ziemlich fruchtbar.
H.M.P.F.	1143	**Goldprinz.** Sept. Ziemlich grosse, sehr schön gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
	1291	*Goldreinette Freiherr von Berlepsch siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	41	**Goldreinette von Blenheim** *Ill. H.* Nov.—März. Grosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch Dörrfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, für etwas geschützte Lage und kräftigen Boden.
		Goldreinette von Peasgood Engelbr. siehe Peasgoods Goldreinette.
V.	12	**Goldzeugapfel** *Ill. H.* Nov.—März. Grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. verlangt etwas warme Lage und feuchten, kräftigen Boden.
H.M.P.F.S. 1j.	1178	**Grahams Königinjubiläumsapfel** *Pom. M. 1902.* (Grahams Royal Jubilee.) Nov.—März. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht, weniger Tafelfrucht. Baum regelmässig und reichtragend. Neuere englische Sorte.
H.M.P.F.S.V. 1j.	1054	**Graue französische Reinette** *Ill. H.* Dez.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend, für jede Lage und für mässig feuchten, warmen Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.P.F.S.V.	233	**Graue Herbstreinette** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum bald und dankbar tragend, anspruchslos auf die Lage, für feuchten, guten Boden.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H.M.P.F.S.V. 1j.	566	**Gravensteiner** *Ill. H.* Sept.—Dez. Ziemlich grosse, ausgezeichnete Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reichtragend nur auf gutem, feuchtem Boden und in vor Winden geschützter Nordlage; das norddeutsche und skandinavische Küstenklima sagt ihm besonders zu.
P.F.	1183	**Gravensteiner von Gundstrup** *Möller D. G. 1890.* Okt.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Soll auf der Insel Alsen den gewöhnlichen Gravensteiner an Güte noch übertreffen.
P.F.	1184	**Gravensteiner von Taarnborg** (Graastener fra Taarnborg). Okt.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum auf gutem, feuchtem Boden im Dänischen Seeklima reichtragend.
P.F.S.V.	561	**Greenups Apfel** *Ill. H.* Okt.—Anf. Dez. Ziemlich grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar, nicht anspruchsvoll auf Lage und Boden, in Sandboden besonders gut gedeihend.
P.F.	1088	**Grimes Golden Pippin** *Downing.* Dez.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich. Amerikanische Sorte.
H.M.P.F.S.V. 1j.	6	**Grosse Kasseler Reinette** *Ill. H.* Febr.—Aug. Grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht (auch zur Weinbereitung und zum Dörren). Baum sehr reichtragend, für jede Lage und jede Bodenart, als Strassenbaum in Durchschnittslage und zum Massenanbau geeignet.
H.M.P.F.	3	**Grosser Bohnapfel** *Ill. H.* Dez.—Sommer. Frucht ziemlich gross, für die Wirtschaft, besonders zur Weinbereitung und zum Dörren vortrefflich. Baum sehr fruchtbar, gedeiht in allen Böden und selbst in den rauhesten Lagen, wo er noch einen vorzüglichen Strassenbaum abgiebt.
	1199	*Grossfürst Nikolaus' Reinette siehe Seite 10.*
H.M.	90	**Grüner Fürstenapfel** *Ill. H.* Febr.—Sommer. Ziemlich grosse, vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reichtragend, für jede Bodenart, auch für rauhe Lagen, für letztere guter Strassenbaum.
P.F.	1186	**Grüner Herbstapfel** (Grönt Höstaeble). Sept.—Okt. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reichtragend. Dänische Sorte.
P.F.	629	**Grünling von Rhode-Island** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. (Amerikanische Markfrucht.) Baum sehr fruchtbar, für alle Böden und Lagen.
	1292	*Gustavs Dauerapfel siehe Seite 10.*
P.F.	1286	**Hallorenapfel.** Soll ein grosser, schöner, wohlschmeckender Tafelapfel von sehr langer Haltbarkeit sein. Der Baum soll bald und reich tragbar sein und spät blühen.
	1272	*Hamblings Seedling siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	20	**Harberts Reinette** *Ill. H.* Dez.—April. Grosse gute Tafel-, Wirtschafts- und auch zum Dörren geeignete Frucht. Baum reichtragend, für Durchschnittslagen und jeden mässig feuchten Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage.
		Hasenkopf siehe Prinzenapfel.
S.V.C.	284	**Hausmütterchen** *Ill. H.* Okt.—Anf. Dez. Sehr grosse Schau- und Wirtschaftsfrucht. Baum mässig fruchtbar.
H.M.P.F.	243	**Hawthorndon** *Hogg.* (Apfel von Hawthornden *Ill. H.*) Okt.—Nov. Ziemlich grosse Wirtschaftsfrucht. Baum bald und ausserordentlich reich tragend, in jeder Lage und in jedem Boden gedeihend.
P.F.S. 1j.	1237	**Henzens Gravensteiner** *Ber. d. Bresl. P. V. 1893.* Okt.—Dez. Ein Sämling des gewöhnlichen Gravensteiners und diesem an Geschmack gleich, doch soll der Baum sich durch geschlossene, rundlichpyramidale Krone unterscheiden.
P.F.	554	**Henzens Parmäne** *Pom. M. 1872.* Mitte Nov.—Febr. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum regelmässig und sehr reich tragend, nicht empfindlich.
		Himbeeräpfel siehe Neuer roter Himbeerapfel, Roter Herbstkalvill, Roter Winterkalvill, Weisser Winterkalvill.
	1224	*Himbeerapfel von Holowaus siehe Seite 10.*
	1263	*Hjortholmer Marienapfel (Hjortholms Marieaeble) siehe Seite 10.*
	1217	*Hofgärtner Braun siehe Seite 10.*
		Jakobiapfel (in Württemberg) siehe Weisser Astrachan.
P.F.S. C. 1j.	1242	**Joseph Musch** *Pom. M. 1887.* Jan.—Febr. Grosse, bis sehr grosse Schau- und Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend.
M.P.	637	**Irischer Pfirsichapfel** *Lauche Erg.* Ende Aug.—Mitte Sept. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	39	**Kaiser Alexander** *Ill. H.* (Aport, Aporta Nalivia.) Okt.—Nov. Sehr grosse, vorzügliche Markt- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, für jeden Boden, auch für rauhe, vor Winden geschützter Lage.
H.M. S.	587	**Kaiser Wilhelm** *Engelbr.* Nov.—April. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll.
	1281	*Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden siehe Seite 11.*
S.	162	**Kalvill von Boskoop** *Lauche Erg.* Dez.—März. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P.F.S.V.	69	**Kalvill von St. Sauveur** *Lauche Pom.* Nov.—Jan. Grosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für warme Lage und guten Boden.
H.M.P.F.S.V.	9	**Karmeliterreinette** *Ill. H.* Nov.—April. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für jeden Boden, auch noch für rauhe Lage geeignet. Strassenbaum für mildere und Durchschnittslagen.
H.M.	436	**Keswicker Küchenapfel** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Okt. Ziemlich grosse, gute Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen und Böden.
P.F.	1192	**Kirschenapfel von Tyrrestrup** (Tyrrestrups Kirsebaeraeble). Okt.—Dez. Grosse, gute Wirtschafts- auch Tafelfrucht. Baum fruchtbar, nicht empfindlich. Dänische Sorte.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
P.F.S.V.	1008	**Königinapfel** *F. Lucas Tafeläpf.* (The Queen.) Okt.—Febr. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr reich und früh tragend. Neuere englische Sorte.
	1246	*Königin Luise von Dänemark siehe Seite 11.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	18	**Königlicher Kurzstiel** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und auch Dörrfrucht. Baum fruchtbar, für bessere Lagen und kräftigen, feuchten Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage
P.F.S.V.	238	**Köstlicher von Kew** *Ill. H.* Dez—April. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht auch zur Weinbereitung vorzüglich. Baum sehr tragbar.
	1200	*Köstlichster aus Böhmen siehe Seite 11.*
P.F.	1057	**Kronprinz Rudolf** *Lauche Erg.* (Kronprinz Rudolf von Oesterreich). Dez.—März. Mittelgrosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh- und reichtragend, nicht empfindlich, auf den Boden nicht anspruchsvoll.
	1268	*Lady Sudeley siehe Seite 11.*
P.F.	1023	**Lane's Prince Albert** *Hogg.* (Prinz Albert *Lauche Erg.*) Ende Nov.—März. Grosse, gute Wirtschafts- auch noch Tafelfrucht. Baum sehr reichtragend, anpruchslos auf Boden und Lage.
H.M.P.F.S.V. 1j.	376	**Landsberger Reinette** *Ill. H.* Nov.—Jan. Ziemlich grosse bis grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr reichtragend, ohne Ansprüche auf Lage und Boden. Strassenbaum für rauhe Lage.
H.M.P.F.S.V. 1j.	262	**Langtons Sondergleichen** *Ill. H.* Okt.-Nov. Ziemlich grosse, gute Markt- und Wirtschafts- auch Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen und Böden, auch für trockenen Boden.
H.M.P.F.S.V. 1j.	124	**Londonpepping** *Ill. H.* Jan.- April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh- und reichtragend, für alle Lagen, für jeden Boden, auch im mageren Sandboden noch gut gedeihend. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht mehr anzubauen ist.
S.	635	**Lord Grosvenor** *Engelbr.* Sept.—Nov. Grosse, gute Wirtschafts- auch Tafelfrucht. Baum früh- und reichtragend. für alle Böden und Lagen.
P.F.	639	**Lord Suffield** *Lauche Erg.* Ende Aug.—Sept. Grosse, gute Wirtschafts- auch noch Tafelfrucht. Baum sehr reich- und frühtragend, für alle Böden und Lagen.
H.M.P.F. 1j.	167	**Manks Küchenapfel** *Ill. H.* (Eve Apple). Sept.—Nov. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch für die Tafel Baum ausserordentlich reich, regelmässig und früh tragend. anspruchslos auf Lage und Boden.
	1276	*Mecklenburger Königsapfel siehe Seite 11.*
		Melonenapfel siehe Prinzenapfel.
H.M.P.F.	1240	**Metz' Reinette** *Pom. M. 1892.* Dez.—Mai. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum kräftig, wenn erstarkt, sehr dankbar tragend.
	1259	*Minister von Hammerstein siehe Seite 11.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	103	**Muskatreinette** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch Mostapfel. Baum früh- und reichtragend, für alle Lagen, liebt etwas feuchten Boden.
	1308	*Muths Sämling siehe Seite 11.*
H.M.P.F.S.V.	1142	**Nathusius' Taubenapfel** *Engelbr.* Dez.—April. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf Lage und Boden nicht anspruchsvoll.
	1229	*Neuer Berner Rosenapfel siehe Seite 11.*
P. S.V.C.	126	**Neuer englischer Taubenapfel** *F. Luc. Tafeläpfel.* Nov.—Febr. Grosse Schau-, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.P.F.S.V.	1148	**Neuer roter Himbeerapfel.** Ende Okt—Dez. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh, reich und regelmässig tragend.
P.F.	345	**Neustadts gelber Pepping** *Ill. H.* (Yellow Newtown Pippin *Downing*). Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- auch noch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll. Amerikanische Sorte.
	1273	*Newton Wonder siehe Seite 11.*
P.F.	1188	**Niels Juels Apfel** (Niels Juels Aeble). Nov.—Dez. Grosse. gute Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Dänische Sorte.
P.F.	1264	**Nysöer Apfel** (Nyso-Aeble). Dez.- Jan. Ziemlich grosse. feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht, saftig, edelweinig, reinettenartig. Baum ausserordentlich reich und früh tragbar, soll hierin dem Charlamowsky nicht nachstehen. Wenig bekannte, doch sehr schätzbare dänische Sorte.
	1236	*Okabena siehe Seite 11.*
P.	706	**Ontario** *Pom. M. 1892.* Jan.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und dankbar tragend. Amerikanische Sorte.
P.F.	1189	**Oranienapfel** (Oranieäpple). Sept.—Nov. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Schwedische Sorte.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	19	**Orleansreinette** *Ill. H.* Dez.- April. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum in milder, geschützter Lage und in tiefgründigem, kräftigem Boden reichtragend.
P.F.	1213	**Paragon.** Dez.—April. Soll nach dem amerikanischen Verbreiter eine grosse für den Markt und Haushalt vorzügliche Frucht sein. Baum bald und reichtragend.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	7	**Pariser Rambourreinette** *Ill. H.* (Reinette von Kanada). Dez.—Mai. Grosse, vorzügliche, im Handel sehr gesuchte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Der sehr reich und regelmässig tragende Baum ist nicht für rauhe Lage geeignet und verlangt guten, feuchten Boden.
H.M.P.F.S.V.	31	**Parkers Pepping** *Ill. H.* Dez.- April. Mittel bis ziemlich gross, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen und für kräftigen, feuchten Boden. Strassenbaum für Durchschnittslagen.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
P.F.S. C. 1j.	571	**Peasgoods Goldreinette** (Peasgood's Nonsuch *Hogg.*) Nov.—Jan. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	1133	**Pfirsichroter Sommerapfel** *Ill. H.* Aug.—Anf. Sept. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Markt-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen und Bodenarten
	1252	*Pohls Schlotterapfel siehe Seite 11.*
		Pommerscher Krummstiel siehe Gestreifter Römerapfel.
	1280	*Pommerscher Schneeapfel siehe Seite 11.*
		Possarts Nalivia siehe Antonowka.
	1162	*Prinz Albrecht von Preussen siehe Seite 11.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	14	**Prinzenapfel** *Ill. H.* (Melonenapfel, Hasenkopf, Berliner, Haberapfel.) Ende Sept.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend, für jeden Boden, für rauhe Lagen und zum Massenanbau in Norddeutschland geeignet.
		Princesse noble siehe Alantapfel.
P.F.S.V.	1230	**Prinzessin Luise** (Princess Louise *Fruchtgarten 1891*). Dez.—März. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum soll gegen Trockenheit wie auch hohe Kältegrade nicht empfindlich sein. Neuere kanadische Sorte.
P.F.	727	**Prinzessin Wilhelm von Preussen** *Pom. M. 1885.* Dez.—Jan. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar, für jeden Boden.
H.M.	148	**Purpurroter Cousinot** *Ill. H.* Nov.—Sommer. Mittelgrosse, gute Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr reich tragend, anspruchslos auf Lage und Boden, auch für schlechten Boden. Strassenbaum für rauhe Lagen.
H.M. S.V.	582	**Reinette Friedrich der Grosse** *L. Späth 1892/93* Dez.—April. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum erst, wenn erstarkt, tragbar.
P.F.S. 1j.	1099	**Reders Goldreinette** *Pom. M. 1885.* Okt.—Dez. Schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich. Für rauhe Lagen.
		Reinette von Kanada siehe Pariser Rambourreinette.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	32	**Ribstonpepping** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschafts-, auch Dörrfrucht. Baum auf feuchtem, kräftigem Boden früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.
	1289	*River's Early Peach siehe Seite 11.*
		Rostocker siehe Roter Stettiner.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	86	**Roter Astrachan** *Ill. H.* Ende Juli—Aug. Mittelgrosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend, anspruchslos auf Lage und Boden.
H.M.	15	**Roter Eiserapfel** *Ill. H.* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum reich tragend, für rauhe Lagen, jeden Boden, namentlich aber schweren geeignet. Strassenbaum für rauhe Lagen.
H.M.P.F.S.V. 1j.	208	**Roter Gravensteiner** *Ill H.* Sept.—Dez. Ziemlich grosse, feine Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, schöne Tafelzierde. Baum nur in passender Lage und auf gutem, feuchtem Boden ertragreich, besonders für norddeutsches Küstenklima.
H.M.P.F.S.V.C.	99	**Roter Herbstkalvill** *Ill. H.* (Himbeerapfel.) Okt.—Anf. Dez. Grosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum in guter Lage und auf feuchtem, kräftigem Boden sehr tragbar.
H.M.P.F.S.V.	87	**Roter Jungfernapfel** *Ill. H.* (Rotes Hähnchen.) Ende Okt.—Anf. Jan. Kleine bis mittelgrosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		Roter Prinzenapfel siehe Roter Melonenapfel.
H.M. S.	302	**Roter Sommerkalvill** *Ill. H.* Mitte Aug.—Anf. Sept. Mittelgrosse Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.	71	**Roter Stettiner** *Ill. H.* (Rostocker.) Dez.—Sommer. Ziemlich grosse, wertvolle Wirtschafts- und Marktfrucht, auch zum Dörren geeignet. Baum reich und regelmässig tragend, für alle Lagen und für jeden Boden.
H.M.	648	**Roter Trierscher Weinapfel** *Pom. M. 1881.* Dez.—Sommer. Kleine bis mittelgrosse, sehr gute Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Baum früh, regelmässig und sehr reich tragend, noch für die rauhesten Lagen und für jeden Boden passend. Strassenbaum für rauheste Lage.
H.M.P.F.S.V.	91	**Roter Winterkalvill** *Ill. H.* (Roter Winter-Himbeerapfel.) Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, verlangt aber warme, geschützte Lage und guten Boden.
H.M.P.F.S.V. 1j.	5	**Roter Wintertaubenapfel** *Ill. H.* Febr.—April. Frucht klein bis mittelgross, sehr schätzbar für Tafel und Markt. Baum sehr reichtragend, verlangt guten, warmen, feuchten Boden und geschützte Lage.
		Rotes Hähnchen siehe Roter Jungfernapfel.
H.M. S.V.	183	**Rudolphs Zwiebelborsdorfer** *L. Späth 1867.* Dez.—März. Kleine bis mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.P.F.S.V. 1j.	578	**Säfstaholm** (Säfstaholms äpple *Eneroth*). Aug. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, auf Lage und Boden nicht eigen. Ein schätzbarer schwedischer Frühapfel.
P.F.	1220	**Sämling von Ecklinville** (Sämling aus Ecklinville *Lauche Erg.*) Okt.—Dez. Grosse gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich.
P.F.S.	1058	**Salome** *Downing.* Jan.—Sommer. Mittelgrosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reichlich tragbar, nicht empfindlich. Amerikanische Sorte.
	1290	*St. Martin's siehe Seite 11.*
S.V.	73	**Scharlachrote Parmäne** *Ill. H.* Okt.—Nov. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auf den Boden nicht anspruchsvoll.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H.M.P.F.	1238	**Schlesischer Lehmapfel.** März—Mai. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	127	**Schöner von Boskoop** *Pom. M. 1869.* Dez.—April. Grosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren. Baum früh und sehr reich tragend, auch für rauhes Klima und für trockenen, weniger guten Boden.
H.M.P.F.S.V. 1j.	1173	**Schöner von Nordhausen** *Pom. M. 1892.* Ende Nov.—April. Mittelgrosse, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, soll auf Lage und Boden nicht anspruchsvoll sein.
P.F.S.V.C. 1j.	738	**Schöner von Pontoise** *Pom. M. 1894.* Dez.—März. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich.
H.M.P.F. 1j.	1195	**Signe Tillisch.** Nov.—Jan. Grosse, gute und schöne Wirtschafts-, Markt- und Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich. Neuere Dänische Sorte, die auch in Deutschland schon recht günstige Ergebnisse lieferte.
P.F.	1187	**Sommerapfel von Marselisborg** (Marselisborg Sommeraeble). Sept. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Dänische Sorte.
P.F.S.V.	24	**Sommergewürzapfel** *Ill. H.* Aug. Mittelgrosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll.
H.M. S.V.C.	38	**Sommerparmäne** *Ill. H.* Ende Sept.- Okt. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos auf Lage und Boden. Keine Versandfrucht.
S.	651	**Sommerzimmtapfel** *Ill. H.* Sept. Mittelgrosse gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für jeden Boden, nicht empfindlich.
P.F.	627	**Späher des Nordens** *Lauche Erg.* (Northern Spy *Downing.*) Jan.—Mai. Grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Amerikanische Sorte.
H.M. S.V.	286	**Späths Sämling** *Pom. M. 1888.* L. Späth 1883/84. Okt.—Nov. Mittelgrosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, an den Boden nicht anspruchsvoll, auch in rauher Gebirgslage noch gut gedeihend.
1147		*Staatsrat Niemetz' Reinette siehe Seite 11.*
P.F.S.V.C.	1167	**Steirischer Winterborsdorfer** *Pom. M. 1877.* Dez.—April. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, zur Weinbereitung vorzüglich. Baum sehr fruchtbar, auf Lage und Boden nicht anspruchsvoll
		The Queen siehe Königinapfel.
1287		*Thomas Rivers siehe Seite 11.*
H.M.P.F.S. 1j.	1196	**Tranekjaer.** Ende Okt.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Eine Form des Gravensteiners, die sich nach Mitteilung eines dänischen Obstzüchters durch frühere und regelmässigere Tragbarkeit vor letzterem auszeichnet. Neuere dänische Sorte.
P.F.S.V.C. 1j.	1218	**Transparente de Croncels** *Lauche Erg.* (Eisapfel von Croncels.) Sept. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich.
H.M.P.F.S.V.C. 1j	13	**Virginischer Rosenapfel** *Ill. H.* Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos an den Boden und auch für rauhe Lagen geeignet.
1248		*Von Liptays Rosmarin siehe Seite 11.*
P.F.	139	**Wagenerapfel** *Ill. H.* Nov.—Febr. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend. Amerikanische Sorte.
H.M.P.F.S.V. 1j.	83	**Weisser Astrachan** *Ill. H.* (Eisapfel, Jakobiapfel.) Juli—Aug. Mittelgrosse Marktfrucht für Tafel und Wirtschaft. Baum sehr fruchtbar, für rauhe Lagen und für jede Bodenart. Zum Massenanbau.
H.M.P.F. 1j.	1284	**Weisser Klarapfel** *Pom. M. 1898.* (Durchsichtiger Sommerapfel *Pom. M. 1891.*) (Naliwnoje beloje.) Ende Juli—Aug. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich, für alle Lagen und Böden geeignet. Einer der besten Sommeräpfel.
		Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 55,00
P.F.S.V.	61	**Weisser Rosmarinapfel** *Ill. H.* Mittelgrosser, feiner Tafelapfel Tirols. Baum früh und reich tragend, verlangt in Deutschland geschützte, warme Lage.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	78	**Weisser Winterkalvill** *Ill. H.* (Weisser Himbeer- oder Erdbeerapfel.) Dez.—März. Grosse, sehr edle, vorzügliche Tafelfrucht, feinster Apfel für Fruchthandlungen. Baum nur für geschützte, warme Lagen und nur für nährstoffreichen Boden, dann früh und reich tragend.
		Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 55,00
H.M.	47	**Weisser Wintertaffetapfel** *Ill. H.* Dez.—April. Kleine bis mittelgrosse, gute Wirtschaftsfrucht, zum Mosten und besonders zum Dörren geeignet, auch Tafelfrucht. Baum fruchtbar, anspruchslos auf Klima, Lage und Boden.
H.M.	1163	**Welschweinling.** Dez.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. (Dörrfrucht). Baum fruchtbar.
400		*Wilkenburger Währapfel. siehe Seite 11.*
P.F.S. 1j.	485	**Williams Liebling.** Aug.—Sept. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, verlangt kräftigen Boden. Amerikanische Sorte.
1234		*Winterbananenapfel siehe Seite 11.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	8	**Wintergoldparmäne** *Ill. H.* Nov.—März. Frucht ziemlich gross, schön, vorzüglich für Tafel und Wirtschaft, auch zur Weinbereitung und zum Dörren. Baum früh und sehr reich tragend, für jede Lage, jeden Boden und als Strassenbaum für mildere und Durchschnittslagen geeignet.
H.M.P.F.S.	223	**Winterpostoph** *Ill. H.* Dez.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts-, auch noch Tafelfrucht. Baum sehr reich, regelmässig und früh tragend, auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll.
1250		*Winterprinzenapfel siehe Seite 11.*
P.F.S.V.	1160	**Wunder von Chelmsford** (Chelmford Wonder). Ende Nov.—April. Grosse, gute Wirtschafts- und Markt-, auch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragbar. Neuere englische Sorte.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00
Mittelstämme	„ „ „ M. „	1 St. M. 2,00;	10 St. M. 15,00
Pyramiden oder 2–3jähr. Veredl.	„ „ „ P. u. F. „	1 St. M. 1,50 bis 3,00;	10 St. M. 12,00 bis 25,00
Spaliere mit 2 und 4 Seitenästen (1 und 2 Etagen)	„ „ „ S. „	1 St. M. 2,00 bis 4,00;	10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjähr. Veredl. auf Splittapfel .	„ „ „ 1j. „	1 St. M. 1,00;	10 St. M. 8,00; 100 St. M. 70,00

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen M. 50,00

Bez. der vorrät. Form	No.	
P.F.	1274	**Allington Pippin** *The Garden 1901.* Nov.—Febr. Mittelgross, soll ein Bastard von Cox's Orangenreinette sein, eine vorzügliche Tafelfrucht von sehr edlem Geschmack und grosser Fruchtbarkeit. Neue englische Sorte.
P.F.	1270	**Bow Hill Pippin.** Okt.—Febr. Sehr grosse, gute und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Wird als vortreffliche Marktfrucht empfohlen. Aehnlich Peasgoods Goldreinette. Neue englische Sorte.
P.F.	1271	**Bramley's Seedling** *Gartenfl. 1895.* Dez.—April. Grosse, wertvolle Wirtschaftsfrucht. Baum kräftig, regelmässig und dankbar tragend. Englische Sorte.
P.F.	1269	**Christmas Pearmain.** Nov.—Febr. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von edelweinigem Reinettengeschmack. Baum kräftig und ausserordentlich tragbar. Neue englische Sorte.
H.M.P.F. 1j.	1275	**Doberaner Borsdorfer Reinette** *Pom. M. 1900.* Nov.—Febr. Kleine bis mittelgrosse, feine und hübsche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von angenehm süssweinig gewürztem Geschmack. Der Baum soll in Mecklenburg ausserordentlich reich und regelmässig tragen, die Frucht fest am Baume hängen und nicht pilzfleckig werden. Als Handelsfrucht wird der Sorte eine Zukunft prophezeit.
P.F.	1288	**Early Rivers.** Soll nach dem Züchter eine Woche früher als der bekannte Apfel „Lord Suffield", also gegen Ende August, reifen, diesem im Aussehen zwar gleichen, ihm jedoch in jeder Hinsicht überlegen sein. Baum kräftig und fruchtbar, nicht empfindlich. Neuere englische Sorte. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,00; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 1,50
P.F. C. 1j.	1278	**Edelrambour von Winnitza.** Nov.—Febr. Soll eine riesige Frucht von angenehm süssweinigem Geschmack sein. Baum kräftig, alljährlich tragbar. Stammt aus Podolien.
P.	1282	**Fiessers Erstling** *Möllers D. G. 1898.* Nov.—Febr. Gross bis sehr gross, von erfrischendem, angenehm weinigem Geschmack. Baum ausserordentlich früh (schon als einjährige Veredlung) und reichtragend, von kräftigem Wuchse. Pyramiden 1 St. M. 3,00
P.F.	1267	**Gascoyne's Scarlet Seedling** *Barron.* Nov.—Febr. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von feinem Geschmack, eine Zierde der Fruchtschale. Baum sehr fruchtbar. Stammt aus Kent (England).
P.F. 1j.	1279	**Geisenheimer Augustapfel** *Geisenheim. Ber. 1896.* Ende Aug.—Sept. Mittelgrosse, feine und schöne Tafelfrucht, angenehm duftend, saftig, weinig und reich gewürzt, im Geschmack dem gleichzeitig reifenden Charlamowsky weit überlegen. Baum sehr tragbar. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,00; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 1,50
P.F.	1291	**Goldreinette Freiherr von Berlepsch.** Dez.—Frühjahr. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht von fein gewürztem, süssweinigem Reinettengeschmack. Der Baum soll starkwüchsig und sehr fruchtbar sein.
H.M.P.F.	1199	**Grossfürst Nikolaus' Reinette** L. Späth Neuheit 1897/98. März—Mai. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht von reinettenartigem, durch feine Zitronensäure gehobenem Geschmack. Muss möglichst spät gepflückt werden.
P.F.	1292	**Gustavs Dauerapfel** *Pom. M. 1899.* Dez.—Mai. Ziemlich grosse, gute und schöngefärbte Wirtschafts- und Tafelfrucht von sehr angenehmem, süssweinigem Geschmack. Der Baum soll in der schweizer Heimat der Sorte reichlich und regelmässig tragen. Dürfte seiner prächtigen Farbe, seines guten Geschmacks, festen Fleisches und seiner langen Dauer wegen eine vorzügliche Marktfrucht werden.
P.F.	1272	**Hamblings Seedling** *Gartenfl. 1894.* Dez.—März. Sehr gross, wird als vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht sehr empfohlen. Neue englische Sorte.
H.M.P.F.S.	1224	**Himbeerapfel von Holowaus** *Engelbr.* Nov.—Anfang Febr. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Eine geschätzte böhmische Sorte, die dort fast in allen Lagen und Böden gut gedeihen und dankbar tragen soll.
P.F.	1263	**Hjortholmer Marienapfel.** (Hjortholms Marieaeble *Bredsted.*) Sept. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht, saftreich, süssweinig gewürzt. Baum bald und reich tragend. Neue dänische Sorte.
P.F.	1217	**Hofgärtner Braun** L. Späth 1897/98. März—Mai. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von edelsüssweinigem Geschmack. Baum fruchtbar.

Aepfel. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	No.	
P.F.	1281	**Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden** *Möllers D. G. 1898.* Okt.—Dez. Gross bis sehr gross, in Form und Farbe dem Weissen Winterkalvill ähnlich, von süssweinig-gewürztem Geschmack. Baum ausserordentlich früh (schon als einjährige Veredlung) und dankbar tragend.
H.M.P.F.S.	1246	**Königin Luise von Dänemark** *Pom. M. 1895.* (Dronning Louise of Danmark.) Dez.—Mai. Mittelgrosse, feine und hübsche Tafel- und Wirtschafts-frucht. Baum früh und sehr dankbar tragend, nicht empfindlich, scheint auch nicht eigen auf Boden und Lage. Neuere dänische Sorte.
H.M.P.F.	1200	**Köstlichster aus Böhmen** L. Späth Neuheit 1897/98. Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafel-frucht von süssweinigem, alantartig gewürztem Geschmack. Baum fruchtbar.
P.F.	1268	**Lady Sudeley** *Pom. M. 1888.* Aug.—Sept. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafelfrucht, nach dem Züchter einer der besten Herbsttafeläpfel von köstlich gewürztem Geschmack. Neuere englische Sorte.
H.M.	1276	**Mecklenburger Königsapfel** *Ill. H.* Nov.—Febr. Grosse, schätzbare Tafel- und Wirtschafts-frucht von edlem, weinighimbeerartigem Geschmack. In Mecklenburg als einer der besten Aepfel angesehen und über dessen Grenzen hinaus wohl noch wenig verbreitet. Baum kräftig und sehr fruchtbar.
P.F.S. 1j.	1259	**Minister von Hammerstein** *Pom. M. 1900.* Dez.—April. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von ganz besonderem Wohlgeschmack. Baum ausserordentlich reich und früh tragbar. Ein Sämling der Landsberger Reinette, in Geisenheim entstanden. Zu Anbauversuchen ist dieser vortreffliche Apfel angelegentlichst zu empfehlen. Pyramiden, Spindeln und Spaliere . . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 2,00
P.F.	1308	**Muths Sämling** L. Späth 1901/02. Nov.—Febr. Grosse, schätzbare Tafel- und Wirtschafts-frucht von süssweinigem, angenehm gewürztem Geschmack. Hält sich pilzrein und schrumpft nicht auf dem Lager. Der Baum soll nach dem Züchter reichliche Ernten geben.
P.F.S.V. 1j.	1229	**Neuer Berner Rosenapfel** *Pom. M. 1893.* Dez.—Mai. Ziemlich grosse, sehr gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, wundervoll duftend und von süssweinigem, balsamisch gewürztem Geschmack. Baum fruchtbar, kräftig und nicht empfindlich.
P.F. 1j.	1273	**Newton Wonder** *Gartenfl. 1903.* Nov.—Sommer. Gross, als wertvolle und schöne Wirtschafts- und Marktfrucht von ausserordentlicher Fruchtbarkeit wird diese neue Sorte in ihrem Ursprungslande England bereits von verschiedenen Seiten gelobt.
P.F.S.	1236	**Okabena.** Dez.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Der Baum soll nach dem amerikanischen Verbreiter jährlich sehr reich tragen und gegen Kälte wie Sonnenbrand ganz unempfindlich sein.
P.F.	1252	**Pohls Schlotterapfel** *Pom. M. 1903.* L. Späth 1899/00. Dez.—Mai. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von prinzenapfelartigem Gewürz. Baum regelmässig und reich tragend, nicht empfindlich. Dürfte als Handelsfrucht eine Zukunft haben.
P.F.	1280	**Pommerscher Schneeapfel** L. Späth 1900/01. Okt.—Dez. Grosse, feine Tafel- auch Wirtschaftsfrucht, wundervoll duftend, mit schneeweissem, saftigem, süssweinigem, fein gewürztem Fleisch. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich.
H.M.P.F.	1162	**Prinz Albrecht von Preussen** L. Späth 1895/96. Nov.—Jan. Sehr grosse, gute und schöne Wirtschafts- und Tafelfrucht. Sämling des Kaiser Alexander, diesen an Härte und Haltbarkeit übertreffend. Baum fruchtbar.
P.F.	1289	**Rivers Early Peach.** Die Frucht soll nach dem Züchter dem Irischen Pfirsichapfel sehr ähnlich sein, doch noch früher reifen, also gegen Ende Juli. Baum hübsch pyramidal und sehr reich tragend. Neuere englische Sorte. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 2,50
P.F.	1290	**St. Martin's.** Nov.—Febr. Nach dem Züchter eine grosse Tafelfrucht von reich gewürztem Geschmack. Erhielt ein Wertzeugnis der Royal Horticultural Society. Neue englische Sorte.
P.F.	1147	**Staatsrat Niemetz' Reinette.** Jan.—April. Mittelgrosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht von edlem Reinettengeschmack. Baum bald und gut tragbar.
P.F.	1287	**Thomas Rivers** (Rivers Codlin). Ende Sept.—Dez. Nach dem Züchter ein grosser, schöner Wirtschaftsapfel von eigenartigem, angenehmem Geschmack, der dem der „Codlins" weit überlegen ist, weshalb der Name geändert wurde. Baum sehr fruchtbar. Neue englische Sorte. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
P.F.	1248	**Von Liptays Rosmarin** *Pom. M. 1893.* Jan.—März. Mittelgrosse, feine und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend. Neuere aus Ungarn stammende Sorte.
P. 1j.	400	**Wilkenburger Währapfel** *Ill. H.* März—Juni. Ziemlich grosser, sehr schätzbarer und schön gefärbter Wirtschafts- und Frühjahrstafelapfel. Baum früh und reich tragend; auch für schlechteren Boden und für rauhe Lagen. Diese alte, doch wie es scheint, wenig beachtete Sorte, hat sich hier als so wertvoll erwiesen, dass sie zu allgemeinerer Anpflanzung zu empfehlen ist.
P.F.	1234	**Winterbananenapfel** *Pom. M. 1899.* (Winter-Banana.) Jan.—April. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von feinem, bananenartigem Duft und Gewürz. Der Baum soll nach dem amerikanischen Verbreiter der Sorte früh, sehr reichlich und regelmässig tragen und nicht empfindlich sein.
H.M.P.F.	1250	**Winterprinzenapfel** *Engelbr.* Ende Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Verlängert durch seine spätere Reife den Genuss des Prinzenapfels, dem er im Geschmack gleicht.

Vorstehendes Apfel-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".)

No.	
	Sommer.
1289	Rivers' Early Peach E. Juli.
83	Weisser Astrachan Juli—Aug.
1284	Weisser Klarapfel E. Juli—Aug.
86	Roter Astrachan E. Juli—Aug.
578	Säfstaholm Aug.
24	Sommergewürzapfel Aug.
13	Virginischer Rosenapfel Aug.
1288	Early Rivers E. Aug.
1133	Pfirsichroter Sommerapfel Aug.—A. Sept.
299	Borowinka Aug.—Sept.
74	Charlamowsky Aug.—Sept.
1268	Lady Sudeley Aug.—Sept.
302	Roter Sommerkalvill M. Aug.—A. Sept.
485	Williams' Liebling Aug.—Sept.
637	Irischer Pfirsichapfel E. Aug.—M. Sept.
1279	Geisenheimer Augustapfel E. Aug.—Sept.
639	Lord Suffield E. Aug.—Sept.
436	Keswicker Küchenapfel E. Aug.—A. Okt.
1081	Benoni Sept.
1143	Goldprinz Sept.
1263	Hjortholmer Marienapfel Sept.
1187	Sommerapfel von Marselisborg Sept.
651	Sommerzimmtapfel Sept.
1218	Transparente de Croncels Sept.
	Herbst.
1191	Apfel von Stäringe Sept.—Okt.
1186	Grüner Herbstapfel Sept.—Okt.
38	Sommerparmäne E. Sept.—Okt.
184	Cludius' Herbstapfel Sept.—Nov.
635	Lord Grosvenor Sept.—Nov.
167	Manks Küchenapfel Sept.—Nov.
1189	Oranienapfel Sept.—Nov.
298	Antonowka Okt.—Nov.
163	Cellini Okt.—Nov.
164	Cox' Pomona Okt.—Nov.
1135	Drüfken Okt.—Nov.
233	Graue Herbstreinette Okt.—Nov.
243	Hawthornden Okt.—Nov.
39	Kaiser Alexander Okt.—Nov.
262	Langtons Sondergleichen Okt.—Nov.
73	Scharlachrote Parmäne Okt.—Nov.
286	Späths Sämling Okt.—Nov.
353	Burchardts Reinette M. Okt.—A. Dez.
561	Greenups Apfel Okt.—A. Dez.
284	Hausmütterchen Okt.—A. Dez.
99	Roter Herbstkalvill Okt.—A. Dez.
1185	Apfel von Herschendsgave Nov.—Dez.
	Herbst—Winter.
566	Gravensteiner Sept.—Dez.
208	Roter Gravensteiner Sept.—Dez.
1232	Dithmarscher Paradiesapfel E. Sept.—Dez.
1287	Thomas Rivers E. Sept.—Dez.
14	Prinzenapfel E. Sept.—A. Jan.
1219	Fruchtbarer von Frogmore Okt.—Dez.
1237	Henzens Gravensteiner Okt.—Dez.
1281	Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden Okt.—Dez.
1192	Kirschenapfel von Tyrrestrup Okt.—Dez.
1280	Pommerscher Schneeapfel Okt.—Dez.
1099	Reders Goldreinette Okt.—Dez.
1220	Sämling von Ecklinville Okt.—Dez.
1148	Neuer roter Himbeerapfel E. Okt.—Dez.
1183	Gravensteiner von Gundstrup Okt.—A. Jan.
1184	Gravensteiner von Taarnborg Okt.—A. Jan.
87	Roter Jungfernapfel E. Okt.—A. Jan.
1196	Tranekjaer E. Okt.—A. Jan.
79	Gelber Edelapfel E. Okt.—Jan.
110	Gelber Richard E. Okt.—Jan.
1270	Bow Hill Pippin Okt.—Febr.
2	Danziger Kantapfel Okt.—Febr.
1008	Königsapfel Okt.—Febr.
741	Deans' Küchenapfel E. Okt.—Febr.
1188	Niels Juels Apfel Nov.—Dez.
1194	Apfel von Flintinge Nov.—Jan.
1193	Filippas Apfel Nov.—Jan.
59	Geflammter weisser Kardinal Nov.—Jan.
69	Kalvill von St. Sauveur Nov.—Jan.
1200	Köstlichster aus Böhmen Nov.—Jan
376	Landsberger Reinette Nov.—Jan.
571	Peasgoods Goldreinette Nov.—Jan.
1162	Prinz Albrecht von Preussen Nov—Jan.
91	Roter Winterkalvill Nov.—Jan.
1195	Signe Tillisch Nov—Jan.
1224	Himbeerapfel von Holowaus Nov—A. Febr.
1274	Allington Pippin Nov.—Febr.
1269	Christmas Pearmain Nov.—Jan.
1275	Doberaner Borsdorfer Reinette Nov.—Febr.
1278	Edelrambour von Winnitza Nov.—Febr.
1282	Fiessers Erstling Nov.—Febr.
1267	Gascogne's Scarlet Seedling Nov.—Febr
1276	Mecklenburger Königsapfel Nov.—Febr.
1308	Muths Sämling Nov.—Febr.
1290	St. Martins Nov.—Febr.
554	Henzens Parmäne M. Nov.—Febr.
	Winter—Frühjahr.
126	Neuer englischer Taubenapfel Nov.—Febr
139	Wagnerapfel Nov.—Febr.
61	Weisser Rosmarinapfel E. Nov.—Febr.
76	Alantapfel Nov.—März.
11	Ananasreinette Nov.—März.
501	Cox' Orangenreinette Nov.—März.
41	Goldreinette von Blenheim Nov.—März.
12	Goldzeugapfel Nov.—März.
1178	Grahams Königinjubiläumsapfel Nov.—März.
8	Wintergoldparmäne Nov.—März.
1159	Bismarckapfel E. Nov.—März.
1179	Dr. Seeligs Orangenpepping E. Nov.—März.
1277	Gestreifter Römerapfel E. Nov.—März.
1023	Lanes Prince Albert E. Nov.—März.
17	Englische Spitalreinette Nov.—April.
1190	Feuerroter Taubenapfel Nov—April.
120	Gelber Bellefleur Nov.—April.
587	Kaiser Wilhelm Nov.—April.
9	Karmeliterreinette Nov.—April.
1173	Schöner von Nordhausen E. Nov.—April.
1160	Wunder von Chelmsford E. Nov.—April.
1273	Newton Wonder Nov.—Sommer.
148	Purpurroter Cousinot Nov.—Sommer.
1286	Hallorenapfel Nov.—Sommer.
1165	Englischer weisser Winterkalvill Dez.—Jan.
1264	Nysöer Apfel Dez.—Jan.
727	Prinzessin Wilhelm von Preussen Dez.—Jan.
10	Edelborsdorfer Dez.—Jan.
1170	Aderslebener Kalvillsämling Dez.—März.
334	Coulons Reinette Dez.—März.
46	Gloria mundi Dez.—März.
1088	Grimes' Golden Pippin Dez.-März.
1272	Hamblings Sudling Dez.—März.
162	Kalvill von Boskoop Dez—März.
1057	Kronprinz Rudolf Dez.—März.
1236	Okabena Dez.—März.
1230	Prinzessin Luise Dez.—März.
183	Rudolphs Zwiebelborsdorfer Dez.—März.
738	Schöner von Pontoise Dez.—März.
78	Weisser Winterkalvill Dez.-März.
1163	Welschweinling Dez.—März.
606	Åkerö Dez.—April.
222	Baldwin Dez.—April.
37	Baumanns Reinette Dez.—April.
1271	Bramleys Seedling Dez.—April.
80	Deutscher Goldpepping Dez.-April.
629	Grünling von Rohde-Island Dez.—April.
20	Harberts Reinette Dez—April.
18	Königlicher Kurzstiel Dez.-April.
238	Köstlicher von Kew Dez.—April.
1259	Minister von Hammerstein Dez.—April.
103	Muskatreinette Dez.—April.
1142	Nathusius' Taubenapfel Dez—April.
19	Orleansreinette Dez.—April.
1213	Paragon Dez.—April.
31	Parkers Pepping Dez.—April.
582	Reinette Friedrich der Grosse Dez.—April.
32	Ribstonpepping Dez.—April.
127	Schöner von Boskoop Dez.-April.
1167	Steirischer Winterborsdorfer Dez.—April.
47	Weisser Wintertaffetapfel Dez.—April.
28	Winterzitronenapfel Dez.—April.
1291	Goldreinette Freih. v. Berlepsch Dez.—Frühjahr.
1103	Doppelter Zwiebelapfel E. Dez.—April.
1250	Winterprinzenapfel E.Dez.-April.
33	Gaesdonker Reinette Dez.—Mai.
1292	Gustavs Dauerapfel Dez.—Mai.
1246	Königin Luise von Dänemark Dez—Mai.
1240	Metz' Reinette Dez.—Mai.
1229	Neuer Berner Rosenapfel Dez.—Mai.
7	Pariser Rambourreinette Dez.—Mai.
1252	Pohls Schlotterapfel Dez.—Mai.
1054	Graue französische Reinette Dez—Sommer.
3	Grosser Bohnapfel Dez.-Sommer.
71	Roter Stettiner Dez.—Sommer.
648	Roter Trierscher Weinapfel Dez.—Sommer.
223	Winterpostoph Dez.—Sommer.
1242	Joseph Musch Jan.—Febr.

Aepfel. Einjährige Veredlungen auf Splittapfel. Apfel-Buschbäume auf Wildling.

No.		No.		No.	
1248	**Von Liptays Rosmarin** Jan.-März.	16	**Champagner-Reinette** Jan.—Sommer.	6	**Grosse Kasseler Reinette** Febr.—Aug.
124	**Londonpepping** Jan.—April.	1076	**Fink** Jan.—Sommer.	90	**Grüner Fürstenapfel** Febr.—Sommer.
706	**Ontario** Jan.—April.	367	**Gelber Winterstettiner** Jan.—Sommer.	1199	**Grossfürst Nikolaus' Reinette**
1147	**Staatsrat Niemetz' Reinette** Jan.—April.	345	**Neustadts gelber Pepping** Jan.—Sommer.	1217	**Hofgärtner Braun** März—Mai.
1234	**Winterbananenapfel** Jan.—April.	15	**Roter Eiserapfel** Jan.—Sommer.	1238	**Schlesischer Lehmapfel** März—Mai.
1197	**Apfel aus Halder** Jan.—April.	1058	**Salome** Jan.—Sommer.	400	**Wilkenburger Währapfel** März—Juni.
1066	**Ben Davis** Jan.—April.	5	**Roter Wintertaubenapfel** Febr.—April.		
627	**Späher des Nordens** Jan.—Mai.				
1249	**Apfel aus Lunow** Jan.—Sommer.				
151	**Boikenapfel** Jan.—Sommer.				

Einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin).

Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten M. 8,50
Ein Sortiment von 50 Stück in 50 Sorten M. 17,00

1 St. M. 0,40—0,50; 100 St. M. 35—40; 1000 St. M. 330; 10000 St. M. 3200.

No.		No.		No.	
11	Ananasreinette.	6	Grosse Kasseler Reinette.	5	Roter Wintaubenapfel.
1197	Apfel aus Halder.	20	Harberts Reinette.	578	Säfstaholm.
37	Baumanns Reinette.	1242	Joseph Musch.	127	Schöner von Boskoop.
1159	Bismarckapfel.	39	Kaiser Alexander	1173	Schöner von Nordhausen.
163	Cellini.	18	Königlicher Kurzstiel.	738	Schöner von Pontoise.
16	Champagner Reinette.	376	Landsberger Reinette.	1195	Signe Tillisch.
74	Charlamowsky.	262	Langtons Sondergleichen.	1196	Tranckjaer.
334	Coulons Reinette.	124	Londonpepping.	1218	Transparente de Croncels.
501	Cox's Orangenreinette.	167	Manks Küchenapfel.	13	Virginischer Rosenapfel.
2	Danziger Kantapfel.	103	Muskatreinette.	83	Weisser Astrachan.
59	Geflammter weiss. Kardinal.	19	Orleansreinette.	1284	Weisser Klarapfel. 1 St. M. 1,00; 100 St. M. 70.
120	Gelber Bellefleur.	7	Pariser Rambourreinette.		
79	Gelber Edelapfel.	571	Peasgoods Goldreinette.	78	Weisser Winterkalvill. 1 St. M. 0,70; 100 St. M. 55, 1000 St. M. 500.
110	Gelber Richard.	1133	Pfirsichroter Sommerapfel.		
41	Goldreinette von Blenheim.	14	Prinzenapfel.		
1178	Grahams Königinjubiläumsapfel.	1099	Reders Goldreinette.	400	Wilkenburger Währapfel. 1 St. M. 1,00; 100 St. M. 80.
		32	Ribstonpepping.		
1054	Graue französische Reinette.	86	Roter Astrachan.	8	Wintergoldparmäne.
566	Gravensteiner.	208	Roter Gravensteiner.		

Apfel-Buschbäume 3jährig auf Wildling

für Plantagen, in den fünf nachstehenden, bestgeeigneten Sorten.

Besondere Auswahl . . . . . 100 Stück M. 100; 1000 Stück M. 900
Erste Stärke . . . . . 100 Stück M. 75; 1000 Stück M. 700

Ananas-Reinette. | **Cox's Orangen-Reinette.**
Baumann's Reinette. | **Schöner von Boskoop.**
Winter-Gold-Parmäne.

L. Späth, Baumschule, Baumschulenweg bei Berlin.

Wertvolle, neuere Apfelsorten.

In den Versammlungen Deutscher Pomologen und Obstzüchter zu Breslau 1893 und Kassel 1896 machten hervorragende Obstkenner auf die nachstehenden Aepfel aufmerksam. Dieselben haben durch ihre Güte oder eine ungewöhnliche Fruchtbarkeit die besondere Beachtung dieser Herren auf sich gelenkt, weshalb ich diese Sorten zu weiteren Versuchen bestens empfehle.

(Vorrat und Beschreibung der einzelnen Sorten siehe „Sortiment".)

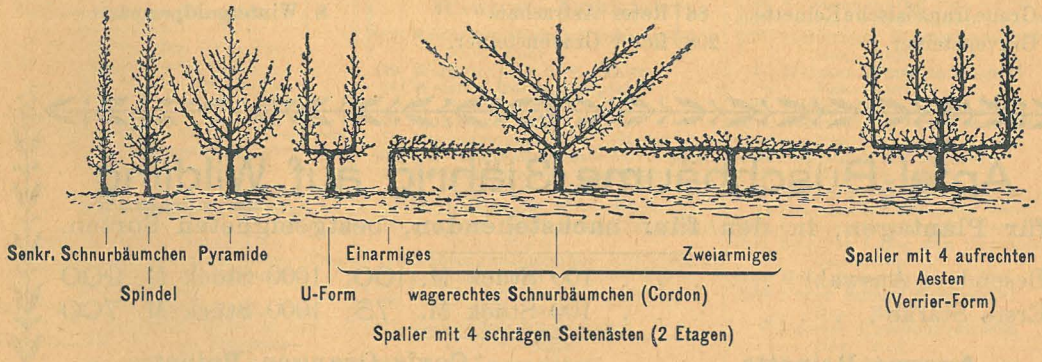
Das ganze Sortiment in ein- und mehrjährigen Veredlungen auf Doucin M. 24,00

No.		No.		No.	
1249	Apfel aus Lunow.	1237	Henzens Gravensteiner.	727	Prinzessin Wilhelm von Preussen.
222	Baldwin.	554	Henzens Parmäne.	1220	Sämling von Ecklinville.
1081	Benoni.	1008	Königin-Apfel.	1173	Schöner von Nordhausen.
1159	Bismarckapfel.	1057	Kronprinz Rudolph.	738	Schöner von Pontoise.
741	Deans' Küchenapfel.	1023	Lanes Prince Albert.	1218	Transparente de Croncels.
1232	DithmarscherParadiesapfel.	1240	Metz' Reinette.	139	Wagener-Apfel.
1219	Fruchtbarer von Frogmore.	1142	Nathusius' Taubenapfel.	1284	Weisser Klarapfel.
1178	Grahams Königin-Jubiläumsapfel.	706	Ontario.	485	Williams' Liebling.
		571	Peasgoods Goldreinette.	223	Winter Postoph.

Wertvolle, neuere Birnensorten siehe Seite 24.

Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke.

Preis und Sorten siehe hinter den Erdbeeren.



Birnen.

Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind alle auf Birnwildlinge veredelt.

Von Formbäumen sind alle Sorten, welche auf Quitte gedeihen, auf diese Unterlage veredelt, die Uebrigen auf Wildling bezw. Zwischenveredlung.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau), wie auch senkrechtes Schnurbäumchen, S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), V. = Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon) abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. und V., Buschbäume in den mit P. und F. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme, 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen . . .	**1,40**	**100**	**950**
do. do. do. . . .	1,75	130	1200
do. **sehr starke Stämme**	2,00—3,00	—	—
Mittelstämme, 1,25 m Stammhöhe	**0,80**	**65**	**600**
do. **besonders starke**	1,00—3,00	90—175	800—1100
Pyramiden, 2jährig formiert	1,00	80	750
do. 3—4jährig mit einer Astserie, mit Fruchtholz besetzt	1,50	125	1200
do. 3—4jährig mit zwei Astserien, reich mit Fruchtholz besetzt	2,00—3,00	175—250	1650—2250
do. stärkere, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	3,50—5,00	275—400	—
do. besonders starke, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	6,00-10,00	500—900	—
Spindel-Pyramiden (Fuseau), 2—3jährig	1,00	80	750
do. 3—5jährig, reich mit Fruchtholz besetzt . . .	1,50—4,00	125—300	1200—2500
do. besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	5,00—8,00	—	—
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Zwergunterlage.			
do. 2jährig	0,80	65	600
do. 2—3jährig	1,00	90	800
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,25—2,00	115—160	1100—1500
do. besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt. . .	2,50—4,00	200—300	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50	125	1100
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,00—3,00	175—250	1600—2000
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,50—4,50	—	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)			
mit 4 Aesten	4,00—5,00	—	—
do. in U-Form, 3—4jährig formiert	2,00—3,00	—	—
Schnurbäumchen (Cordons),			
wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt:			
1armige, 2—3jährig	1,00—2,00	90—150	—
2armige, 2—3jährig	1,50—2,50	125—200	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen, sowie für Laubengänge geeignet, sehr schön mit Fruchtholz besetzt	0,75	70	650
do. stärkere	1,25—2,50	100—200	900—1800
Einjährige Veredlungen auf Quitte *(siehe auch Seite 24)*	0,40—0,60	35—40	300
do. do. auf Wildling *(siehe auch Seite 24)*	0,50—0,60	40	—

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
P.	672	**Admiral Cécile** *Pom. M. 1881.* Ende Okt.—Anf. Dez. Kleine bis mittelgrosse, sehr schätzbare Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auch für weniger gute Lage.
H. P.F.	857	**Alexandre Lucas' Butterbirne** (Beurré Alexandre Lucas *Pom. M. 1886*). Ende Okt.—Anf. Dez. Grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar und kräftig.
H.M.P.F.S. 1j.	184	**Alexandrine Douillard** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf Boden und Lage nicht eigen.
H.M.P.F.S. 1j.	158	**Amanlis-Butterbirne** *Ill. H.* (Beurré d'Amanlis.) Sept. Grosse, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, für fast jede Lage, auch für trockenen Boden.
H.M.P.F.S. 1j.	768	**Andenken an den Kongress** *Ill. H.* (Souvenir du Congrès). Sept. Sehr grosse, schöne Tafelzierde, Tafel- und Marktfrucht. Muss zeitig gepflückt werden. Baum fruchtbar, für etwas geschützten Standort und für jeden Boden.
	1224	*André Desportes siehe Seite 21.*
P.F. 1j.	284	**Bacheliers Butterbirne** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar für guten Boden und warme, geschützte Lage.
P.F.	1168	**Barillet-Deschamps** *Ber. d. Bresl. P. V. 1893.* Dez.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		Baronne de Mello siehe Philipp Goes.
H.M.	46	**Baronsbirne** *Ill. H.* Jan.—April. Grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Baum alljährlich reich tragend, auf Klima, Lage und Boden anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage.
		Bartlett siehe Williams' Christbirne.
H.M.P.F.	889	**Belle des Abrès** *Gaucher Pom.* März—Juni. Grosse bis sehr grosse, schöne, gute Wirtschafts- und Markt- auch Tafelfrucht. Baum bald und reichlich tragend, für gute Lage und guten Boden.
		Bergamotte d'été siehe runde Mundnetzbirne.
	1214	*Bergamotte Renée siehe Seite 21.*
		Beurré amandé siehe Mandelartige Butterbirne.
		Beurré d'Apremont siehe Boscs Flaschenbirne.
		Beurré blanc siehe Weisse Herbstbutterbirne.
P.F. 1j.	960	**Beurré Chaudy** (Madame Chaudy *Ber. d. Bresl. Pom. V. 1893*). Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar.
		Beurré gris siehe Graue Herbstbutterbirne.
		Beurré Hardy siehe Gellerts Butterbirne.
		Beurré de Mérode siehe Doppelte Philippsbirne.
		Beurré superfin siehe Hochfeine Butterbirne.
P.F.	1167	**Birne aus Béarn** (La Béarnaise *Ber. d. Bresl. P. V. 1893*). Nov. Ziemlich grosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
P.F.S. 1j.	87	**Birne von Tongres** *Ill. H.* Okt.—Mitte Nov. Grosse, sehr gute und schöne Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für geschützte Lage und guten Boden.
P.F.	1173	**Bizets Dechantsbirne** (Doyenné Bizet *Ber. d. Bresl. P. V. 1893*). Jan.—Febr. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H.M.P.F.S. 1j.	59	**Blumenbachs Butterbirne** *Ill. H.* (Soldat laboureur.) Ende Okt.—Nov. Mittelgrosse. vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage, gedeiht besonders gut in feuchtem, lehmhaltigem Boden.
		Bon-Chrétien Williams siehe Williams' Christbirne.
		Bonne de Malines siehe Winternelis.
H.M.P.F. 1j.	20	**Boscs Flaschenbirne** *Ill. H.* (Beurré d'Apremont, Kaiser Alexander, Kaiserkrone, Calebasse.) Okt.—Mitte Nov. Grosse, vortreffliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auf den Boden anspruchslos auch für rauhes Klima.
	1175	*Briffaut siehe Seite 21.*
		Calebasse siehe Boscs Flaschenbirne und Prinzessin Marianne.
P.F.	935	**Calixte Mignot** *Pom. M. 1891.* Nov.—Anf. Dez. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H.M.P.	3	**Capiaumont** *Ill. H.* Okt. Mittelgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, für geschützte Lage, in sandigem, genügend feuchtem Boden noch gut gedeihend.
		Catillac siehe grosser Katzenkopf.
P.F.S. C. 1j.	1118	**Charles Cognée** *Pom. M. 1890.* März—April. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
P.F.	1033	**Charles Ernest** *Pom. M. 1895.* Okt.—Dez. Grosse, sehr gute Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H.M.P.F.S. C. 1j.	47	**Clairgeaus Butterbirne** *Ill. H* Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, schöne und feine Tafelfrucht, geschätzte Marktfrucht. Baum in geschützter, warmer Lage und auf gutem, feuchtem Boden sehr früh und reich tragend.
H.M.P.F.S. C. 1j.	929	**Clapps Liebling** *Ill. H.* Mitte Aug.—Anf. Sept. Grosse, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützten Standort und für guten, tiefgründigen Boden.
		Citron des Carmes siehe Grüne Magdalene.
H.M.P.F.	4	**Colomas Herbstbutterbirne** *Ill. H.* (Urbaniste.) Okt.—Anfang Nov. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, anspruchslos auf Klima, Lage und Boden. Strassenbaum für Durchschnittslagen. Zum Massenanbau.
	1226	*Comtesse de Paris siehe Seite 21.*
	1219	*Conference siehe Seite 21.*
		Conseiller de la cour siehe Hofratsbirne.
		Cuisse-madame siehe Sparbirne.
		Curé siehe Pastorenbirne.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form.		No.	
P.F.	1j.	742	**Dechantsbirne von Alençon** *Ill. H.* Dez.—März. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht. Baum in warmer, geschützter Lage und auf gutem Boden sehr tragbar.
P.F.		1184	**Dechantsbirne von Montjean** (Doyenné de Montjean *Ber. d. Bresl. P. V. 1893*). Febr.—März. Ziemlich gross bis gross, sehr gute Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		1213	*De la Forestrie siehe Seite 21.*
P.F.	1j.	90	**De Mortillets Butterbirne.** Ende Aug.—Sept. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr tragbar.
H.M.P.F.		81	**Deutsche Nationalbergamotte** *Ill. H.* (Belle et Bonne.) Okt. Ziemlich grosse, gute Tafe frucht. Baum fruchtbar, auf den Boden nicht eigen.
H M.P.F.S.V.C.	1j.	25	**Diels Butterbirne** *Ill. H.* Nov.-Jan. Grosse bis sehr grosse, in guten Lagen vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, verlangt kräftigen, etwas feuchten Boden. Zum Massenanbau.
		1215	*Directeur Hardy siehe Seite 21.*
S. C.	1j.	1014	**Doktor Jules Guyot** *Lauche Pom.* Sept. Grosse bis sehr grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich.
H.M.P.F.		177	**Doppelte Philippsbirne** *Ill. H.* (Beurré de Mérode.) Ende Sept.—Okt. Grosse bis sehr grosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf Boden und Lage nicht eigen.
			Doyenné d'hiver siehe Winterdechantsbirne
			Doyenné du Comice siehe Vereinsdechantsbirne.
		1205	*Doyenné Madame Th. Levavasseur siehe Seite 21.*
P.F.		1163	**Dubuissons Butterbirne** *Lauche Erg.* Nov.—März. Grosse, feine Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar.
P.		928	**Dumonts Butterbirne** *Ill. H.* Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute und schöne Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für guten Boden und für warme, geschützte Lage.
		1164	*Du Mortiers Kolmar siehe Seite 21.*
H.M.P.F.S.		1075	**Edelcrasanne** *Pom. M. 1893.* (Passe Crasanne.) Ende Dez.—März. Ziemlich grosse, sehr edle Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, verlangt guten Boden und warme Lage.
			Epargne siehe Sparbirne.
H.M.P.F.S.		248	**Erzbischof Hons** *Ill. H.* Mitte Aug. — Anf. September. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar, auf Boden und Lage nicht eigen.
H.M.P.F.S.	1j.	122	**Esperens Bergamotte** *Ill. H* Febr. — April. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht, vorzüglich zum Einmachen. Baum sehr früh und reich tragend, für warme Lage und für guten, feuchten Boden. Ist spät zu pflücken.
H.M.P.F.S.	1j.	43	**Esperens Herrenbirne** *Ill. H.* (Seigneur.) Ende Sept.—Mitte Okt. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützten Standort, auch für trockenen Boden.
H.M.P.F.	1j.	136	**Esperine** *Ill H.* Okt. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos, für mässig feuchten, kräftigen Boden.
		1217	*Eva Baltet siehe Seite 21.*
		1203	*Ferdinand Gaillard siehe Seite 21.*
P.F.		937	**Fertility** *Ber. d. Bresl. Pom. V. 1893* Okt. Mittelgrosse Tafel- und gute Marktfrucht. Fast kernlos, Baum ausserordentlich tragbar.
			Fondante des bois siehe Holzfarbige Butterbirne.
H M P.F.S.		6	**Forellenbirne** *Ill. H* Nov.—Jan. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützte Lage und für kräftigen, etwas feuchten Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
			Franz Madame siehe Römische Schmalzbirne und Sparbirne.
		1210	*Frau Luise Goethe siehe Seite 22.*
P.F.		957	**Frederick Clapp** *Ber. d. Bresl. Pom. V. 1893.* Okt.—Nov. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
P.F.		1104	**Gaston du Puis** *Ber. d. Bresl. Pom. V. 1893.* Nov. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
		1209	*Geheimrat Dr. Thiel siehe Seite 22.*
		1208	*Geisenheimer Köstliche siehe Seite 22.*
H.M.P.F.S. C.	1j.	77	**Gellerts Butterbirne** *Ill. H.* (Beurré Hardy.) Ende Sept.—Okt. Grosse, sehr edle Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützten Standort und für guten, tiefgründigen Boden.
S.		73	**General Tottleben** *Ill. H.* Nov.-Dez. Gross bis sehr gross, Tafelzierde und gute Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend.
P.F.	1j.	100	**Giffards Butterbirne** *Ill. H* Ende Juli—Mitte Aug. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht. Baum in guter Lage und auf nahrhaftem Boden fruchtbar.
H.M.P.F.S.		692	**Graue Herbstbutterbirne** *Ill H.* (Beurré gris.) Okt. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum in warmer geschützter Lage und auf tiefgründigem, nährstoffreichem Boden regelmässig und gut tragend.
H.M.		9	**Grosser Katzenkopf** *Ill. H.* (Catillac.) Dez. — Sommer. Sehr grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht zum Kochen, Dörren und zur Weinbereitung. Baum, wenn erstarkt, alle Jahre reich tragend, anspruchslos auf Klima, Lage und Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.P.F.	1j.	29	**Grüne Magdelene** *Ill. H.* (Citron des Carmes.) Ende Juli—Anf. Aug. Kleine bis mittelgrosse Tafel- und sehr geschätzte Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos auf Klima und Lage, liebt mehr trockenen, aber nahrhaften Boden. Zum Massenanbau.
H.M.P.F.	1j.	11	**Grüne Tafelbirne** *Ill H.* (Fürstliche Tafelbirne.) Mitte Aug. — Mitte Sept. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, auf Klima, Lage und Boden anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H.M.	2	**Grumbkower Butterbirne** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafel-, auch Marktfrucht. Baum regelmässig und reichlich tragend, auch für rauhe Lagen, für feuchten, kräftigen Boden. Zum Massenanbau.
H.M.P.F.S.	14	**Gute Graue** *Ill. H.* (Sommer-Beurré gris.) Sept. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und vorzügliche Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auf Klima, Lage und Boden anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	139	**Gute Luise von Avranches** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Ziemlich gross bis gross; vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage, für kräftigen Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H.M.	346	**Hannoversche Jakobsbirne** *Ill. H.* Aug. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und namentlich Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos, liebt etwas feuchten Boden.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	8	**Hardenponts Winterbutterbirne** *Ill. H.* Dez.—Jan. Grosse vortreffliche Tafel- und sehr gute Marktfrucht. Baum reich und früh tragend, nur für warme, geschützte Lage und für nahrhaften, schweren, warmen Boden.
H. 1j.	852	**Henri Courcelles Butterbirne** (Henri Courcelles *Pom. M. 1882*). Jan.—April. Kleine bis mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für warme, geschützte Lage.
H.M.P.F.S.V.C. 1j	128	**Herzogin von Angoulême** *Ill. H.* Ende Okt.—Anf. Dez. Grosse bis sehr grosse, vortreffliche Tafelfrucht, aber nur in warmer, geschützter Lage und auf gutem, etwas feuchtem Boden. Baum früh und reich tragend.
	1112	*Herzogin von Bordeaux siehe Seite 22.*
P.F. 1j.	220	**Hochfeine Butterbirne** *Ill. H.* (Beurré superfin.) Okt. Ziemlich gross bis gross; feine Tafelfrucht. Baum in warmer Lage und auf gutem Boden sehr tragbar.
H.M.P.F.S.	154	**Hofratsbirne** *Ill. H.* (Conseiller de la cour.) Okt.—Nov. Grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum fast jedes Jahr reich tragend, für geschützte Lage, auf den Boden anspruchslos.
H.M.P.F.	766	**Holländische Feigenbirne** *Ill. H.* Sept. Ziemlich grosse Tafel- und namentlich gute Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, auf Klima, Lage und Boden anspruchslos.
H.M.P.F.	76	**Holzfarbige Butterbirne** *Ill. H.* (Fondante des bois.) Okt. Grosse bis sehr grosse, vorzügliche und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützten Standort und für milden, warmen Boden.
H.M.P.F.	1148	**Idaho** *Pom. M. 1897.* Ende Okt.—Nov. Ziemlich gross bis gross; schöne, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Fast kernlos. Baum fruchtbar, für warme Lage und guten Boden.
	1199	*Jeanne d'Arc siehe Seite 22.*
		Joséphine de Malines siehe Josephine von Mecheln.
H.M.P.F.S. 1j.	153	**Josephine von Mecheln** *Ill. H.* (Joséphine de Malines.) Jan.—März. Mittelgrosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für rauhe Lage und für mässig feuchten Boden.
H.M.P.F.	829	**Julidechantsbirne** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Kleine, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht, zum Einmachen vorzüglich. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich, für alle Böden und Lagen.
		Kaiser Alexander siehe Boscs Flaschenbirne.
		Kaiserkrone (böhmische) siehe Boscs Flaschenbirne.
		Kaiserkrone (frühe) [Marktname] siehe Prinzessin Marianne.
H.M.	1092	**Kampervenus.** Nov.—Jan. Mittelgrosse, wertvolle Kochbirne. Baum bald und sehr reich tragbar, für rauhe Lage sehr geeignet, auf den Boden anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.P.F.	26	**Kleine lange Sommermuskateller** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Kleine Tafel- und Einmachefrucht, gute Marktfrucht. Baum nicht empfindlich, sehr fruchtbar.
H.M.	1020	**Kleine Margarete** *Ill. H.* (Petite Marguerite *Leroy.*) Ende Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H.M.	969	**Knausbirne** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Mittelgrosse, schätzbare Dörr- und Mostfrucht. Baum ausserordentlich fruchtbar, überall gut gedeihend, starkwüchsig und dauerhaft.
H.M.P.F.S.V.C.	1088	**König Karl von Württemberg** *Pom. M. 1886.* Ende Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse Schau- und Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar, für warme Lage.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	16	**Köstliche von Charneu** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend, für guten, etwas feuchten Boden, auch für kaltes Klima.
P.F.	1187	**Köstliche von Lovenjoul** *Ill. H.* Okt.—Nov. Ziemlich grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, für warme Lage.
M.P.F.	1136	**Koolstok** *Lauche Erg.* Ende Juli. Klein, schön gefärbt. Gute Wirtschafts- und besonders wertvolle Markt- und Versandfrucht. Baum reichtragend, nicht empfindlich, für jeden Boden.
H.M.	21	**Kuhfuss** *Ill. H.* (Westfälische Glockenbirne.) Sept.—Anf. Okt. Grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, gut zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum, wenn erstarkt, sehr reich tragend, anspruchslos auf Lage und Klima, in Lehmboden besonders gut gedeihend.
H.M.	75	**Leipziger Rettigbirne** *Ill. H.* Ende Aug.—Mitte Sept. Kleine, gute Marktfrucht für die Wirtschaft, auch noch Tafelfrucht. Baum ungemein fruchtbar, für jeden Boden, auch für rauhe Lagen. Strassenbaum.
H.M.P.F.S. C. 1j.	1138	**Le Lectier** *Pom. M. 1893.* Mitte Nov.—Anf. Jan. Grosse bis sehr grosse, feine Tafel- und Schaufrucht. Baum sehr früh und reich tragbar.
H.M.P.F.	116	**Léon Grégoire** *Ill. H.* Ende Nov.—Jan. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, für geschützte Lage, auch für Sandboden.
H.M.P.F.S. 1j.	7	**Liegels Winterbutterbirne** *Ill. H.* Nov.—Jan. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhe, windige Lage, liebt etwas feuchten Boden. Strassenbaum für Durchschnittslage.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
P.F.S.	1145	**Lincolner Winterbirne.** Jan.—April. Grosse, späte Winterbirne. Baum fruchtbar.
P.F.S.	1097	**Lindauers Butterbirne** *Möll. D. G. 1901.* Nov.—Dez. Gross bis sehr gross, schöne, gute Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P.F.	855	**Louise-bonne Sannier** *Pom. M. 1891.* Nov.—Dez. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar und kräftig.
	1211	*Madame Bonnefond siehe Seite 22.*
P.F.	1004	**Madame Lyé Baltet** *Ber. d. Bresl. Pom. V. 1893.* Nov.— Jan. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.P.F. 1j.	249	**Madame Treyve** *Ill. H.* Sept. Grosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum in geschützter Lage und auf warmem, mässig feuchtem Boden früh und reich tragbar.
H.M.	265	**Madame Verté** *Ill. H.* Dez.—Jan. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht. Baum früh und reich tragend, auf Lage und Boden nicht eigen.
P.F.	851	**Mandelartige Butterbirne** (Beurré amandé *Pom. M. 1889*). Mitte Okt.—Nov. Mittelgrosse bis grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
	1073	*Marguerite Marillat siehe Seite 22.*
P.F.	1072	**Marie Guisse** *Lauche Erg.* Ende Dez.—März. Grosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.P.	924	**Marie Luise** *Ill. H.* Ende Okt. — Mitte Nov. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum reich tragbar, für geschützten Standort, jedoch auch für rauhe Lagen und für tiefgründigen, guten, feuchten Boden.
M.P.F.	560	**Millets Butterbirne** *Ill. H.* Nov. — Mitte Jan. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, für guten, feuchten Boden und warme Lage.
H.M.P.F.S. 1j.	290	**Minister Dr. Lucius** *Pom. M. 1899.* L. Späth 1884/85. Okt. Grosse bis sehr grosse, sehr gute und schöne Tafelfrucht. Muss zeitig gepflückt werden. Baum von grosser Fruchtbarkeit, nicht empfindlich, für alle Lagen und Böden.
	1225	*Munz' Apothekerbirne siehe Seite 22.*
H.M.P.F.S. 1j.	5	**Napoleons Butterbirne** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- auch gute Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für rauhes Klima, liebt tiefgründigen, kräftigen Boden.
P.	147	**Neue Fulvie** *Ill. H.* Dez.—Jan. Grosse, gute und schöne Tafelfrucht, Baum sehr fruchtbar, für warmen Standort und guten Boden.
H.M.P.F.S.	57	**Neue Poiteau** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos, für etwas feuchten Boden. Strassenbaum für geschützte Lage.
H.M.	361	**Nina** *Ill. H.* Aug. Kleine, gute und hübsche Tafelfrucht. Baum früh und sehr fruchtbar. auf Lage und Boden nicht eigen.
	1212	*Notaire Lepin siehe Seite 22.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	930	**Olivier de Serres** *Pom. M. 1870.* (Olivier von Serres *Ill. H.*) Jan.—März. Mittelgrosse, vortreffliche, edle Tafelfrucht. Baum in warmer Lage und in warmem, kräftigem Boden reich tragend.
	1178	*Orpha siehe Seite 22.*
		Passe Colmar siehe Regentin.
		Passe Crasanne siehe Edelcrasanne.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	130	**Pastorenbirne** *Ill. H.* (Curé.) Nov.—Jan. Grosse bis sehr grosse ausgezeichnete Marktfrucht für die Wirtschaft und Tafel. Baum früh und reich tragend, anspruchslos auf Klima, Lage und Boden, liebt jedoch etwas feuchten Standort.
H.M.P.F.	69	**Philipp Goes** *Ill. H.* (Baronne de Mello). Okt.—Nov. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für guten, tiefgründigen Boden, auch für rauhe Lagen.
	1216	*Pierre Tourasse siehe Seite 22.*
P.F.S. C. 1j.	977	**Pitmaston** *Ber. d. Bresl. P. V. 1893.* (Williams' Herzogin von Angoulême,) Mitte Okt.— Anf. Nov. Sehr grosse, wohlschmeckende Tafel- und schöne Schaufrucht. Baum fruchtbar und kräftig.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	887	**Präsident Drouard** *Pom. M. 1892.* Dez.—Jan. Grosse bis sehr grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar, auch für leichten Boden.
	1192	*Précoce de Trévoux siehe Seite 22.*
P.F.S.	1153	**Prémices de Marie Lesueur** *Pom. M. 1893.* Okt. Grosse, gute Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar.
	1170	*Prinz Napoleon siehe Seite 22.*
H.M.	141	**Prinzessin Marianne** *Ill. H.* Ende Sept.— Okt. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht, Baum früh und sehr fruchtbar, auf Boden und Lage nicht eigen.
	1218	*Professeur Bazin siehe Seite 22.*
H.M. S.	13	**Punktierter Sommerdorn** *Ill. H.* (Epine d'été.) Ende Sept.— Okt. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhes Klima, auf den Boden anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.P.F.S. 1j.	17	**Regentin** *Ill. H.* (Passe Colmar.) Dez.— Febr. Mittelgrosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr reich tragend, nicht empfindlich, für warme, geschützte Lage und etwas feuchten, guten Boden.
P.F.	1122	**René Dunan** *Ber. d. Bresl. P. V. 1893.* Nov.—Dez. Sehr grosse, gute Tafel- und Schaufrucht. Baum sehr fruchtbar.
	1155	*Rihas kernlose Butterbirne siehe Seite 22.*
H.M.P.	24	**Römische Schmalzbirne** *Ill. H.* Ende Aug.—Mitte Sept. Mittelgrosse, schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, sehr gute Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhes Klima, liebt etwas feuchten Boden.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H.M.P.F. 1j.	68	**Rote Bergamotte** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Kleine, sehr gute Wirtschaftsfrucht zum Einmachen und zum Dörren, auch Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich tragend, auch für rauhe und windige Lage und für Sandboden. Strassenbaum für rauhe und Durchschnittslage zum Massenanbau.
H.M.	65	**Rote Dechantsbirne** *Ill. H.* Mitte Okt.—Mitte Nov. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch für den Markt. Baum reich tragend, für geschützte Lage und etwas feuchten, tiefgründigen Boden, Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.	1080	**Runde Mundnetzbirne** *Ill. H.* (Bergamotte d'été.) Mitte—Ende Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhe Lage und für trockenen Sandboden. Strassenbaum für rauhe Lage.
H.M.	156	**St. Germain** *Ill. H.* Jan.—März. Mittelgrosse bis grosse, edle Tafelfrucht. Baum fruchtbar, verlangt aber geschützte Lage und warmen, kräftigen, feuchten Boden.
P.	235	**Schöne Angevine** *Ill. H.* Dez.—Juni. Grösste und schönste Tafelzierfrucht, doch nur zum Kochen verwendbar. Baum fruchtbar, verlangt sonnigen Stand und nahrhaften Boden.
P.F.S.	1160	**Schöne von Vermont** (Vermont Beauty). Okt. Soll eine mittelgrosse, gute Tafelfrucht sein. Baum sehr widerstandsfähig, jährlich reich tragend. Neuere amerikanische Sorte.
		Seigneur siehe Esperens Herrenbirne.
P. S.	1161	**Seneca.** Sept.—Anf. Okt. Soll ein Sämling von Williams Christbirne, gleich nach dieser reifend, gross, schön, und eine feine Tafelfrucht sein. Baum früh und reich tragend. Neuere amerikanische Sorte.
H.M.P.F.	267	**Six' Butterbirne** *Ill. H.* Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse, gute Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, anspruchslos auf Lage und Boden
		Soldat laboureur siehe Blumenbachs Butterbirne.
	1206	*Souvenir de Jules Guindon siehe Seite 22.*
H.M.	922	**Sparbirne** *Ill. H.* (Epargne, Cuisse-madame.) Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum bald und reichlich tragend, für guten, etwas feuchten Boden und warme Lage.
	1201	*Sternebergs Sommerbutterbirne siehe Seite 22.*
H.M.	64	**Stuttgarter Gaishirtel** *Ill. H.* Mitte Aug.—Anf. Sept. Kleine, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, zum Einmachen. Baum sehr früh und reichtragend, auf Klima, Lage und Boden anspruchslos.
	1171	*Süsse von Montluçon siehe Seite 22.*
P. 1j.	137	**Triumph von Jodoigne** *Ill. H.* Mitte Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, gedeiht zwar überall, liefert die besten Früchte jedoch in warmer Lage und auf nicht zu nassem, nahrhaftem Boden.
H.M.P.F. 1j.	872	**Triumph von Vienne** *Pom. M. 1890.* Sept. Grosse bis sehr grosse, schöne und sehr gute Tafel- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, nicht empfindlich, auf Lage und Boden nicht eigen.
		Urbaniste siehe Colomas Herbstbutterbirne.
P.F.S.	1165	**Van Driesches Butterbirne** *Lauche Erg.* Febr.—Mai. Grosse, feine Tafelfrucht. Baum recht fruchtbar, nicht empfindlich.
P.F. 1j.	433	**Van Marums Flaschenbirne** *Ill. H.* Okt. Sehr grosse, schöne Tafelzierfrucht, auch Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützte Lage.
P.F.	1188	**Vauquelin** *Leroy* (Vauquelins St. Germain. *Ill. H.*) Jan.—März. Ziemlich grosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für warme Lage Spät zu pflücken.
H.M.P.F.S. 1j.	206	**Vereinsdechantsbirne** *Ill. H.* (Doyenné du Comice.) Ende Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafelfrucht Baum fruchtbar, für kräftigen Boden und etwas warme, feuchte Lage.
P.F.	94	**Virgouleuse** *Ill. H.* Nov.—Jan. Ziemlich grosse, feine Tafelfrucht. Baum in warmer Lage und auf gutem Boden fruchtbar.
M.P.	118	**Von Ghélins Butterbirne** *Ill. H.* Mitte Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, edle Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, verlangt warme Lage und guten Boden.
H.M.	1	**Weisse Herbstbutterbirne** *Ill. H.* (Beurré blanc.) Okt. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und geschätzte Marktfrucht. vorzüglich zum Einmachen. Baum nur in geschützter warmer Lage und in nährstoffreichem Boden reichtragend.
		Westfälische Glockenbirne siehe Kuhfuss.
H.M.P.F.S. C.1j.	41	**Williams' Christbirne** *Ill. H.* (Bartlett.) Sept. Grosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf Klima, Lage und Boden anspruchslos Zum Massenanbau.
H.M.P.F.	389	**Windsorbirne** *Ill. H.* Ende Aug.—Sept. Grosse, gute Wirtschafts- auch Tafelfrucht. Baum fruchtbar, auf Boden und Lage nicht eigen.
H.M.	1093	**Winterapothekerbirne** *Ill. H.* Jan.—April. Grosse, gute Winterbirne, sehr fruchtbar, für warme Lage und guten Boden.
H.M.P.F.S. 1j.	19	**Winterdechantsbirne** *Ill. H.* (Doyenné d'hiver.) Jan.—März. Grosse, edle Tafelfrucht, nur in ganz warmer Lage, sonst nur Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend, für warme Lagen und kräftigen Boden. Muss spät gepflückt werden.
H.M.P.F.S.	1166	**Winterforellenbirne** *Ber. d. Bresl. P. V. 1893.* Jan.—April. Mittelgrosse, wertvolle Wirtschafts- auch Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragbar, auch für rauhe und windige Lagen.
H.M.P.F.	18	**Winternelis** *Ill. H.* (Bonne de Malines.) Dez.—Jan. Kleine bis mittelgrosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum früh und reich tragend, nicht empfindlich, anspruchslos, auch für sandigen Boden.
H.M.P.F.S. 1j.	103	**Zéphirin Grégoire** *Ill. H.* Okt.—Dez. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht Baum früh und reich tragend, für etwas geschützten, warmen Standort und für feuchten, guten Boden.
P.	898	**Zoë** *Pom. M. 1899.* Nov.—Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum bald und sehr fruchtbar.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme . . . . . in den mit H. bez. Sorten 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
Mittelstämme . . . . . „ „ „ M. „ 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
Pyramiden und Spindeln (Fuseau) „ „ „ P. u. F. „ 1 St. M. 2,00 bis 4,00; 10 St. M. 15,00 bis 35,00
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten) mit 2—4 Seitenästen (1 und 2 Etagen) . . . . in den mit S. bez. Sorten 1 St. M. 2,00 bis 4,00; 10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjährige Veredlungen . . . . . „ „ „ 1j. „ „ 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00; 100 St. M. 70,00

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen M. 40,00

Bez. der vorrät. Form		No.	
P.F.S.	1j.	1224	**André Desportes** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht, saftreich, schmelzend, süssweinig gewürzt. Baum ausserordentlich tragbar. Ein Sämling von Williams' Christbirne, der alle Beachtung verdient und auch vom französischen Pomologenverein empfohlen wird.
	1j.	1214	**Bergamotte Renée.** Febr.—März. Soll eine grosse, schöne und vorzügliche Tafelfrucht sein; saftreich, schmelzend, süss und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neue französische Züchtung. Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
P.F.	1j.	1175	**Briffaut** *Pom. M. 1890.* Anf. Aug. Mittelgross bis gross, schön gefärbt, sehr saftreich. süsssäuerlich, wertvolle Marktfrucht. Baum ausserordentlich fruchtbar. Eine der grössten Frühbirnen; zeitig zu pflücken.
P.F.	1j.	1226	**Comtesse de Paris** *Gartenfl. 1902.* Dez.—Jan. Ziemlich gross. schmelzend, sehr saftreich, süss, von erfrischendem Wohlgeschmack. Baum bald und sehr tragbar. Neuere französische Sorte, die vom französischen Pomologenverein empfohlen wird und sich auch im norddeutschen Klima bereits als wertvoll erwiesen hat. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P.F.	1j.	1219	**Conference** *Gartenfl. 1902.* Ende Okt.—Nov. Gross, süss, saftig, von sehr gutem Geschmack, mit lachsfarbenem Fleisch. Baum sehr fruchtbar. Wird von ihrem englischen Züchter, Herrn Rivers, als wertvolle Marktfrucht empfohlen. Hat sich auch bereits im norddeutschen Klima bewährt. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 2,50 Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
P.F.	1j.	1213	**De la Forestrie.** Jan.—Febr. Gross, vom Lyoner Pomologenverein als erster Güte und der Le Lectier gleichwertig bezeichnet. Neue französische Züchtung. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
P.F.	1j.	1215	**Directeur Hardy** *Revue hort. 1897.* Ende Sept.—Okt. Mittelgross bis gross, schön gefärbt wie Clairgeaus Butterbirne, schmelzend, sehr saftig, süssweinig, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Soll auf den Reifepunkt nicht so eigen sein wie die Clairgeau, und wird als eine der besten Oktoberbirnen gerühmt. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 2,50 Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
P.F.	1j.	1205	**Doyenné Madame Th. Levavasseur.** Febr.—Mai. Soll eine sehr grosse, schöne Frucht von vortrefflichem, fein gewürztem Geschmack sein und sich trotz ihrer späten Reife auf freistehendem Baum vollkommen ausbilden. Neuere französische Züchtung.
P.F.	1j.	1164	**Du Mortiers Kolmar** *Ber. d. Kassel. P. V. 1896.* Jan.—Febr. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht, schmelzend, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
	1j.	1217	**Eva Baltet** *Pom. M. 1898.* Mitte Okt.—Ende Nov. Sehr gross, schön gefärbt, schmelzend, saftreich, gezuckert, der Holzfarbigen Butterbirne in der Beschaffenheit des Fleisches ähnelnd, doch besser gewürzt. Baum bald und reich tragbar. Diese neue französische Züchtung wurde von einer ganzen Anzahl von Fachleuten für eine vorzügliche, verbreitungswürdige Birne erklärt. Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
P.F.S.		1203	**Ferdinand Gaillard** *Thom. Guide prat.* Nov.—Jan. Ziemlich gross bis gross, feine Tafelfrucht, schmelzend, saftreich, sehr süss. Baum sehr fruchtbar.

Birnen. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form		No.	
P.F.	1j.	1210	**Frau Luise Goethe** *Geisenheim. Ber. 1898.* Ende Dez.—März. Mittelgross, bergamottförmig, schmelzend, sehr saftreich, süss, edel und reich gewürzt. Baum alljährlich tragbar. Wird von Fachmännern als eine Frucht von hervorragender Güte beurteilt und erhielt ein Wertzeugnis vom Verein zur Beförderung des Gartenb. in d. Kgl. preuss. Staaten. Neuere Geisenheimer Züchtung. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 4,50; 10 St. M. 40,00 Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
P.F.		1209	**Geheimrat Dr. Thiel** *Pom. M. 1897.* Dez.—Jan. Ziemlich gross, schön gefärbt, schmelzend, sehr saftreich, edel gewürzt, mit feiner Citronensäure; eine vortreffliche Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Neuere Geisenheimer Züchtung. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P.F.S.	1j.	1208	**Geisenheimer Köstliche** *Geisenheim. Ber. 1896.* Mitte August. Mittelgross, in der Gestalt Esperens Herrenbirne ähnlich, sehr saftreich, süss mit feiner Säure, würzig; eine feine Tafelfrucht. Baum recht tragbar. Neuere Geisenheimer Züchtung. Pyramiden, Spindeln und Spaliere . . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
P.F.	1j.	1112	**Herzogin von Bordeaux** *Pom. M. 1871.* (Beurré Perrault.) Dez.—März. Ziemlich grosse, feine Tafelfrucht. Baum in warmer Lage und auf gutem Boden fruchtbar.
P.F.		1199	**Jeanne d'Arc** *Pom. M. 1896.* Dez.—Jan Gross bis sehr gross, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, süss, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
P.F.	1j.	1211	**Madame Bonnefond** *Pom. M. 1891.* Nov.—Dez. Gross bis sehr gross, vorzügliche Tafelfrucht, sehr saftig, schmelzend, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Gehört zu den vom französischen Pomologenverein als „sehr gut" empfohlenen Sorten. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 3,50 Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00
P.F.S. C.	1j.	1073	**Marguerite Marillat** *Pom. M. 1891.* Ende Aug.—Sept. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelbirne. Baum bald und sehr tragbar.
H.M.		1225	**Munz' Apothekerbirne** *Gartenfl. 1901.* Aug. Klein bis mittelgross, hübsch gefärbt, saftreich, süss, wohlschmeckend. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen, auch zur Strassenbepflanzung geeignet. Eine vorzügliche Markt- und Versandfrucht.
S.	1j.	1212	**Notaire Lepin** *Pom. M. 1901.* Febr.—Mai. Ziemlich grosse, edle Tafelfrucht, schmelzend, sehr saftreich, reich gezuckert, von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar, winterhart, auf den Boden nicht eigen, auch in weniger geschützter Lage vollkommene Früchte liefernd. Spaliere 1 St. M. 3,00; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
P.F.		1178	**Orpha** *Ber. d. Bresl. P. V. 1893.* Dez. Grosse, feine Tafelfrucht, von sehr gutem, dem der Grauen Herbstbutterbirne ähnlichem Geschmack. Baum kräftig und fruchtbar.
	1j.	1216	**Pierre Tourasse** *Ber. d. Kassel. P. V. 1896.* Mitte Sept.—Ende Okt. Gross, schmelzend, sehr saftig, reich gezuckert, von angenehmem Geschmack. Baum bald und reich tragbar. Neuere französische Züchtung, die auch in Norddeutschland sich schon als sehr gut bewährte.
P.F.	1j.	1192	**Précoce de Trévoux** *Pom. M. 1896* Mitte Aug.—Anf. Sept. Ziemlich gross, wertvoll für Tafel und Markt, schmelzend, saftreich, erfrischend süsssäuerlich, gewürzt. Baum bald und sehr reich tragbar.
S.	1j.	1170	**Prinz Napoleon** (Prince Napoléon *Lauche Erg.*) Jan.—März. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht, saftig, süssweinig, gewürzt. Baum fruchtbar.
	1j.	1218	**Professeur Bazin** *Bull. d'arbor. 1901.* Dez.—Jan. Gross bis sehr gross, schmelzend, saftreich, süss, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neue französische Züchtung, die von dortigen Fachleuten sehr gelobt wird. Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 3.00
H.M.P.F.S.	1j.	1155	**Rihas kernlose Butterbirne** *Pom. M. 1895.* L. Späth Neuheit 1895/96. Nov.—Anf. Dez. Ziemlich gross bis gross, ganz schmelzend, überfliessend saftig, süss, fein gewürzt, ohne alle Kerne und mit nur unmerklichen Spuren eines Kernhauses, so dass sie ausser einer feinen Tafelfrucht auch eine vorzügliche Einmachefrucht abgiebt. Baum sehr tragbar.
S.	1j.	1206	**Souvenir de Jules Guindon.** März—Mai. Soll ein neuerdings gezüchteter Sämling der Winterdechantsbirne sein. Frucht gross, saftig, säuerlich, süss, angenehm gewürzt, vorzügliche Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Spaliere 1 St. M. 4,00; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
P.F.		1201	**Sternebergs Sommerbutterbirne** *Pom. M. 1898.* Ende Aug. Mittelgross. hübsch gefärbt, feine Tafelfrucht, schmelzend, sehr saftreich, süss, fein gewürzt. Baum kräftig und fruchtbar. Neuere Geisenheimer Züchtung.
P.F.	1j.	1171	**Süsse von Montluçon** *Lauche Erg.* Okt.—Nov. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht, schmelzend, saftreich, süss, mit feiner Säure. Baum sehr fruchtbar.

Vorstehendes Birnen-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".)

Sommer.

No.	
1136	**Koolstok** E. Juli
1224	**André Desportes** E. Juli—A. Aug.
29	**Grüne Magdalene** E. Juli—A. Aug.
829	**Julidechantsbirne** E. Juli - A Aug.
100	**Giffards Butterbirne** E. Juli—M. Aug.
1175	**Briffaut** A. Aug.
346	**Hannoversche Jakobsbirne** Aug.
1225	**Munz' Apothekerbirne** Aug.
361	**Nina** Aug.
922	**Sparbirne** Aug.
1208	**Geisenheimer Köstliche** M. Aug
26	**Kleine lange Sommermuskateller** M.—E. Aug.
1080	**Runde Mundnetzbirne** M.—E.Aug.
929	**Clapps Liebling** M. Aug.—A. Sept.
248	**Erzbischof Hons** M. Aug.—A. Sept.
1192	**Précoce de Trévoux** M. Aug.—A. Sept.
64	**Stuttgarter Gaishirtel** M. Aug.—A. Sept.
11	**Grüne Tafelbirne** M. Aug.—M. Sept.
1020	**Kleine Margarete** E. Aug.
1201	**Sternebergs Sommerbutterbirne** E. Aug.
75	**Leipziger Rettigbirne** E. Aug.—M. Sept.
24	**Römische Schmalzbirne** E. Aug.—M. Sept.
991	**De Mortillets Butterbirne** E. Aug.—Sept.
1073	**Marguerite Marillat** E. Aug.—Sept.
389	**Windsorbirne** E. Aug.—Sept.
158	**Amanlis-Butterbirne** Sept.
768	**Andenken an den Kongress** Sept.
1014	**Doktor Jules Guyot** Sept.
14	**Gute Graue** Sept.
766	**Holländische Feigenbirne** Sept.
249	**Madame Treyve** Sept.
872	**Triumph von Vienne** Sept.
41	**Williams Christbirne** Sept.
969	**Knausbirne** M.—E. Sept.
21	**Kuhfuss** Sept.—A. Okt.
1161	**Seneca** Sept.—A. Okt.

Herbst.

No.	
1216	**Pierre Tourasse** M. Sept.—E. Okt.
43	**Esperens Herrenbirne** E. Sept.—M. Okt.
1215	**Directeur Hardy** E. Sept.—Okt.
177	**Doppelte Philippsbirne** E. Sept.—Okt.
77	**Gellerts Butterbirne** E. Sept.—Okt.
139	**Gute Luise von Avranches** E. Sept.—Okt.
141	**Prinzessin Marianne** E. Sept.—Okt.
13	**Punktierter Sommerdorn** E. Sept.—Okt.
68	**Rote Bergamotte** E. Sept.—Okt.
3	**Capiaumont** Okt.
81	**Deutsche Nationalbergamotte** Okt.
136	**Esperine** Okt.
937	**Fertility** Okt.
692	**Graue Herbstbutterbirne** Okt.
220	**Hochfeine Butterbirne** Okt.
76	**Holzfarbige Butterbirne** Okt
290	**Minister Dr. Lucius** Okt.
1153	**Prémices de Marie Lesueur** Okt.
1160	**Schöne von Vermont** Okt.
433	**Van Marums Flaschenbirne**
1	**Weisse Herbstbutterbirne** Okt.
4	**Colomas Herbstbutterbirne** Okt—A. Nov.
87	**Birne von Tongres** Okt.—M. Nov.
20	**Boscs Flaschenbirne** Okt.—M. Nov.
284	**Bacheliers Butterbirne** Okt.—Nov.
47	**Clairgeaus Butterbirne** Okt.—Nov.
928	**Dumonts Butterbirne** Okt—Nov.
957	**Frederick Clapp** Okt.—Nov.
154	**Hofratsbirne** Okt.—Nov.
16	**Köstliche von Charneu** Okt.—Nov.
1187	**Köstliche von Lovenjoul** Okt.—Nov.
57	**Neue Poiteau** Okt.—Nov.
69	**Philipp Goes** Okt.—Nov.
1171	**Süsse von Montluçon** Okt.—Nov.
977	**Pitmaston M.** Okt.—A. Nov.
65	**Rote Dechantsbirne** M. Okt.—M. Nov.
851	**Mandelartige Butterbirne** M. Okt.—Nov.
118	**Von Ghélins Butterbirne** M. Okt.—Nov.
1217	**Eva Baltet** M. Okt.—E. Nov.
924	**Marie Luise** E. Okt.—M. Nov.
184	**Alexandrine Douillard** E. Okt.—Nov.
59	**Blumenbachs Butterbirne** E. Okt.—Nov.
1219	**Conference** E. Okt.—Nov.
2	**Grumbkower Butterbirne** E. Okt. Nov.
1148	**Idaho** E. Okt.—Nov.
1088	**König Karl von Württemberg** E. Okt.—Nov.
5	**Napoleons Butterbirne** E. Okt.—Nov.
206	**Vereinsdechantsbirne** E. Okt.—Nov.
672	**Admiral Cécile** E. Okt—A. Dez.
857	**Alexandre Lucas' Butterbirne** E. Okt.—A. Dez.
128	**Herzogin von Angoulême** E. Okt.—A. Dez.
1167	**Birne aus Béarn** Nov.
1104	**Gaston du Puis** Nov.
935	**Calixte Mignot** Nov.—A. Dez.
1155	**Rihas kernlose Butterbirne** Nov.—A. Dez.

Herbst—Winter.

No.	
1033	**Charles Ernest** Okt.—Dez.
103	**Zéphirin Gregoire** Okt.—Dez
960	**Beurré Chaudy** Nov.—Dez.
73	**General Tottleben** Nov.—Dez.
1097	**Lindauers Butterbirne** Nov.—Dez.
855	**Louise-bonne Sannier** Nov.—Dez.
1211	**Madame Bonnefond** Nov.—Dez.
1122	**René Dunan** Nov.—Dez.
267	**Six' Butterbirne** Nov.—Dez.
137	**Triumph von Jodoigne** M. Nov.—Dez.
1138	**Le Lectier** M. Nov.—Dez
560	**Millets Butterbirne** Nov.—M. Jan.
25	**Diels Butterbirne** Nov.—Jan.
1203	**Ferdinand Gaillard** Nov—Jan.
6	**Forellenbirne** Nov.—Jan.
1092	**Kampervenus** Nov.—Jan.
7	**Liegels Winterbutterbirne** Nov.—Jan.
130	**Pastorenbirne** Nov.—Jan.
94	**Virgouleuse** Nov.—Jan.
898	**Zoë** Nov.—Jan.

Winter—Frühjahr.

No.	
1004	**Madame Lyé Baltet** Nov.—Jan.
116	**Léon Grégoire** E. Nov.—Jan.
1163	**Dubuissons Butterbirne** Nov.—März.
1178	**Orpha** Dez.
1168	**Barillet-Deschamps** Dez.—Jan.
1226	**Comtesse de Paris** Dez.—Jan.
1209	**Geheimrat Dr. Thiel** Dez. Jan.
8	**Hardenponts Winterbutterbirne** Dez.—Jan.
1199	**Jeanne d'Arc** Dez.—Jan.
265	**Madame Verté** Dez.—Jan.
147	**Neue Fulvie** Dez.—Jan
887	**Président Drouard** Dez.—Jan.
1218	**Professeur Bazin** Dez.—Jan.
18	**Winternelis** Dez.—Jan.
17	**Regentin** Dez.—Jan.
742	**Dechantsbirne von Alençon** Dez.—März.
1112	**Herzogin von Bordeaux** Dez.—März.
1075	**Edelcrasanne** E. Dez - März.
1210	**Frau Luise Goethe** E. Dez.—März.
1072	**Marie Guisse Lauche** E. Dez.—März.
235	**Schöne Angevine** Dez—Juni
9	**Grosser Katzenkopf** Dez.—Sommer.
1173	**Bizets Dechantsbirne** Jan.—Febr.
1213	**De la Forestrie** Jan.—Febr.
1164	**Du Mortiers Kolmar** Jan.—Febr.
153	**Josephine von Mecheln** Jan.—März.
930	**Olivier de Serres** Jan.—März.
1170	**Prinz Napoléon** Jan.—März.
156	**St. Germain** Jan.—März.
1188	**Vanquelin** Jan.—März.
19	**Winterdechantsbirne** Jan.—März.
46	**Baronsbirne** Jan.—April.
852	**Henri Courcelles Butterbirne** Jan.—April
1145	**Lincolner Winterbirne** Jan.—April.
1093	**Winterapothekerbirne** Jan.—April.
1166	**Winterforellenbirne** Jan.—April.
1214	**Bergamotte Renée** Febr.—März.
1184	**Dechantsbirne von Montjean** Febr.—März.
122	**Esperens Bergamotte** Febr.—April.
1205	**Doyenné Madame Th. Levavasseur** Febr.—Mai.
1212	**Notaire Lepin** Febr.—Mai.
1165	**Van Driesches Butterbirne** Febr.—Mai.
1118	**Charles Cognée** März—April.
1206	**Souvenir de Jules Guindon** März—Mai.
889	**Belle des Abrès** März - Juni.

Wertvolle, neuere Birnensorten.

In den Versammlungen Deutscher Pomologen und Obstzüchter zu Breslau 1893 und Kassel 1896 machten hervorragende Obstkenner auf die nachstehenden Birnen aufmerksam. Dieselben haben durch ihre Güte oder eine ungewöhnliche Fruchtbarkeit die besondere Beachtung dieser Herren auf sich gelenkt, weshalb ich diese Sorten zum Anbau bezw. zu weiteren Versuchen bestens empfehle.

(Vorrat und Beschreibung der einzelnen Sorten siehe „Sortiment".)

Das ganze Sortiment in ein- und mehrjährigen Veredlungen M. 25,00

No.		No.		No.	
672	Admiral Cecile.	1014	Doktor Jules Guyot.	1073	Marguerite Marillat.
857	Alexandre Lucas' Butterb.	928	Dumonts Butterbirne.	290	Minister Dr. Lucius.
184	Alexandrine Douillard.	1164	Du Mortiers Kolmar.	147	Neue Fulvie.
1168	Barillet-Deschamps.	937	Fertility.	1178	Orpha.
960	Beurré Chaudy.	957	Frederick Clapp.	887	Präsident Drouard.
1167	Birne aus Béarn.	1104	Gaston du Puis.	1153	Premices de Marie Lesueur.
1173	Bizets Dechantsbirne.	852	Henri Courcelles Butterb.	1122	René Dunan.
1175	Briffaut.	1199	Jeanne d'Arc.	1155	Rihas kernlose Butterbirne.
935	Calixte Mignot.	1088	König Karl v. Württemberg.	1201	SternebergsSommerbutterb.
1118	Charles Cognée.	1138	Le Lectier.	1171	Süsse von Montluçon.
1033	Charles Ernest.	1004	Madame Lyé Baltet.	872	Triumph von Vienne.
1184	Dechantsbirne v. Montjean.	851	Mandelartige Butterbirne.	1166	Winterforellenbirne.
991	De Mortillets Butterbirne.				

Wertvolle, neuere Apfelsorten siehe Seite 14.

Einjährige Veredlungen auf Quitte.

Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten M. 9,00
Ein Sortiment von 50 Stück in 50 Sorten M. 18,00

1 St. M. 0,40 bis 0,60; 100 St. M. 35 bis 40; 1000 St. M. 300; 10000 St. M. 2900.

184	Alexandrine Duillard.	77	Gellerts Butterbirne.	290	Minister Dr. Lucius.
158	Amanlis-Butterbirne.	100	Giffards Butterbirne.	930	Olivier de Serres.
284	Bacheliers Butterbirne.	29	Grüne Magdalene.	130	Pastorenbirne.
960	Beurré Chaudy.	11	Grüne Tafelbirne.	977	Pitmaston.
87	Birne von Tongres.	139	Gute Luise von Avranches.	887	Präsident Drouard.
59	Blumenbachs Butterbirne.	8	Hardenponts Winterbutterb.	17	Regentin.
1118	Charles Cognée.	852	HenriCourcellesButterbirne.	1155	Rihas kernlose Butterbirne 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.
929	Clapps Liebling.	128	Herzogin von Angoulême.		
742	Dechantsbirne von Alençon.	220	Hochfeine Butterbirne.	68	Rote Bergamotte.
991	De Mortillets Butterbirne.	153	Josephine von Mecheln.	137	Triumph von Jodoigne.
25	Diels Butterbirne.	16	Köstliche von Charneu.	872	Triumph von Vienne.
1014	Doktor Jules Guyot.	1136	Koolstok.	433	Van Marums Flaschenbirne.
1164	Du Mortiers Kolmar 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.	1138	Le Lectier.	206	Vereinsdechantsbirne.
		7	Liegels Winterbutterbirne.	41	Williams' Christbirne.
122	Esperens Bergamotte.	249	Madame Treyve.	19	Winterdechantsbirne.
43	Esperens Herrenbirne.	1073	Marguerite Marillat 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.	103	Zéphirin Grégoire.
136	Esperine.				

Einjährige Veredlungen auf Wildling.

1 St. M. 0,50—0,60; 100 St. M. 40,00.

768	Andenken an den Kongress.	5	Napoleons Butterbirne.	137	Triumph von Jodoigne.
87	Birne von Tongres.	977	Pitmaston.	41	Williams' Christbirne.
47	Clairgeaus Butterbirne.	17	Regentin.	19	Winterdechantsbirne.
153	Josephine von Mecheln.	1155	Rihas kernlose Butterbirne 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.		
1073	Marguerite Marillat.				

Kirschen.

Sortiment.

Die Buchstaben H. M. P. S. V. 1j. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), einjährige Veredlung, abgebbar ist. — U-Formen sind in den mit S., Buschbäume in den mit P. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme, 2 m Stammhöhe, veredelte Süsse u. Saure	**1,20**	**80**	**700**
do. do. do. besond. Auswahl	1,50	110	900
do. besonders starke Stämme	1,75—3,00	—	—
Mittelstämme, Stammhöhe 1,25 m, veredelte Süsse u. Saure	**0,70**	**60**	**500**
do. do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	80—100	700
Pyramiden, 2jährig	1,00	80	700
do. 2—4 „	1,50—3,00	130—250	1200
do. besonders starke	4,00—7,50	—	—
Buschbäume, 2jährige Veredlungen auf Zwergunterlage. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen	0,80	75	700
do. 2—3jährig	1,25	100	900
do. stärkere	1,50—2,50	120—150	1100
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50	100—125	—
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,00—3,00	175—250	—
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,00	—	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten),			
mit 4 Aesten	3,00—5,00	250—450	—
do. in U-Form, 3—5jährig	2,00—3,00	175—250	—
Einjährige Veredlungen auf Mahaleb (Weichsel)	0,50—0,60	40—50	375

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Süsskirschen.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. M.	284	**Badacsoner rotweisse Riesenkirsche.** Anf. — Mitte Juli. Eine sehr grosse, schön gelb und rot gefärbte, festfleischige, sehr wohlschmeckende, ungarische Süsskirsche von grosser Fruchtbarkeit.
H. M. P. 1j.	283	**Badacsoner schwarze Riesenkirsche** *Pom. M. 1869.* Anf. — Mitte Juli. An Grösse, Güte und Fruchtbarkeit der vorigen gleich, nur durch die schwarzrote Färbung unterschieden.
H. M. P. 1j.	192	**Beste Werdersche.** Ende Juni — Anf. Juli. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M.	76	**Bettenburger Herzkirsche** *Ill. H.* Ende Juni — Mitte Juli. Gross, braunschwarz, weichfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P. 1j.	4	**Büttners schwarze Herzkirsche** *Ill. H.* Anf. — Mitte Juli. Gross, weichfleischig, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. 1j.	126	**Büttners späte rote Knorpelkirsche** *Ill. H.* Ende Juli — Anf. Aug. Gross bis sehr gross, gelb und rot, festfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reich tragbar. Zum Massenanbau.

Kirschen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. M. P.	20	**Dönissens gelbe Knorpelkirsche** *Ill. H.* Ende Juli — Anf. Aug. Mittelgross, gelb, festfleischig, gute Tafelfrucht. Baum reich tragend.
H. M. P. 1j.	47	**Eltonkirsche** *Ill. H.* Ende Juni — Mitte Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. P.	243	**Flamentiner** *Ill. H.* Ende Juni — Anfang Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. 1j.	6	**Fromms Herzkirsche** *Ill. H* Ende Juni — Mitte Juli. Gross, schwarz, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M.	233	**Frühe Herzkirsche von Mathère** *Pom. M. 1894.* Anf.—Mitte Juni. Mittelgross, schwarzrot, weichfleischig, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. 1j.	1	**Frühe Maiherzkirsche** *Ill. H.* Ende Mai—Mitte Juni. Mittelgross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. 1j.	259	**Früheste der Mark** *Pom. M. 1894.* L. Späth 1887/88. Ende Mai—Mitte Juni. Mittelgross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Die früheste der Süsskirschen.
H. M. P. 1j.	199	**Grosse Germersdorfer** *Ill. H.* Ende Juli — Anfang Aug. Sehr gross, schwarzbraun, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar.
H. M. P. S. 1j.	17	**Grosse Prinzessinkirsche** *Ill. H.* (Lauermannskirsche.) Mitte — Ende Juli. Sehr gross, gelb und rot, festfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. P. S. 1j.	16	**Grosse schwarze Knorpelkirsche** *Ill H.* Ende Juli — Anfang Aug. Gross, festfleischig, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
H. M. P.	227	**Hedelfinger Riesenkirsche** *Ill. H.* Anf. — Mitte Juli. Sehr gross, schwarzrot, festfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. P. 1j.	271	**Kaiser Franz** *Pom. M. 1896.* Ende Juli — Mitte August. Gross, dunkelrot, festfleischig. Baum ausserordentlich fruchtbar. Wird als eine der besten späten Süsskirschen, namentlich auch für den Markt und Versand, gelobt.
H. M. 1j.	256	**Kassins frühe Herzkirsche** *Lauche Erg.* Mitte — Ende Juni. Gross, schwarzrot, weichfleischig, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
P. 1j	3	**Knights frühe Herzkirsche** *Ill. H.* Mitte — Ende Juni. Gross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M. 1j.	77	**Koburger Maiherzkirsche** *Ill. H.* Ende Mai — Mitte Juni. Mittelgross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
		Lauermannskirsche siehe Grosse Prinzessinkirsche.
H. M. P. S. 1j.	13	**Lucienkirsche** *Ill. H.* Ende Juni — Anf. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M.	10	**Ochsenherzkirsche** *Ill. H.* Anf. — Mitte Juli. Sehr gross, schwarz, weichfleischig, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum recht tragbar.
H. M.	250	**Reverchon** *nicht Leroy.* Mitte — Ende Juni. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
M. H.	55	**Schleihahns Kirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross, schwarzbraun, festfleischig, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	272	**Schmehls Knorpelkirsche.** Ende Juni — Mitte Juli. Gross, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Werdersche Marktsorte. Baum sehr fruchtbar.
H.	113	**Schöne von Ohio** *Ill. H.* Mitte — Ende Juni. Gross, gelb und rot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M.	218	**Schreckens Kirsche** *Ill. H.* Mitte Juni — Anf. Juli. Gross bis sehr gross, dunkel braunrot, festfleischig, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend.
H. M.	58	**Speckkirsche** *Ill. H.* Mitte — Ende Juli. Mittelgross bis gross, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
		Türkine (in Thüringen) siehe Flamentiner.
H. M.	255	**Von Lades späte Knorpelkirsche** *Lauche Erg.* Sept. Mittelgross, braunrot, festfleischig, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Als späteste der Süsskirschen beachtenswert.
H. M.	201	**Walpurgiskirsche** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Gross, fast schwarz, festfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M.	2	**Werdersche frühe Herzkirsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Juni. Gross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. 1j.	269	**Wils frühe Herzkirsche** *Pom. M. 1891.* Anf.—Mitte Juni. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	297	**Winklers Frühe.** Anf.—Mitte Juni. Eine mittelgrosse, schwarzrote, weichfleischige Süsskirsche, die die Früheste der Mark an Grösse um ein Geringes übertrifft, einige Tage später als diese zu reifen beginnt und einen noch reicheren Fruchtansatz aufweisen soll.
H. M. P. 1j.	12	**Winklers weisse Herzkirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Anf. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.

Sauerkirschen.

Gewöhnliche Sauerkirschen.

Da die aus Ausläufern erzogenen, wurzelächten Sauerkirschen in manchen Gegenden nicht regelmässig und nicht genügend reich tragen, so empfehle ich dafür die Anpflanzung von veredelten Sauerkirschen, z. B.: **Grosse lange Lotkirsche** (Schattenmorelle), **Ostheimer Weichsel, Von dre Natte,** Sorten, die sich überall zum Anbau im Grossen bewährt haben.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. M. P. S. V. 1j.	239	**Berliner Morelle.** Ende Juli—Mitte Aug. Mittelgross, schwarzrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	153	**Chatenays Schöne** *Ill. H.* Ende Juli—Mitte Aug. Gross, bräunlich scharlach, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. 1j.	28	**Doppelte Glaskirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross, ziemlich dunkelrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
		Doppelte Natte siehe Von der Natte.
		Doppelte Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsehe.
H. M. P. S. V. 1j.	37	**Grosse lange Lotkirsche** *Ill. H.* (Schattenmorelle.) Aug.—Sept. Gross, schwarzrot, gute Tafel- und besonders vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Die beste zum Einmachen, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Die wertvollste Kirsche für den Massenanbau sowohl als Hochstamm wie auch als Pyramide und Buschbaum.
		Besonders grosser Vorrat in prachtvollen Hochstämmen.
		Hochstämme . . . . . 100 St. M. **80**; 1000 St. M. **700**
		do. besondere Auswahl . . . . . 100 St. M. 110; 1000 St M. 900
		Pyramiden u. Buschbäume in sehr schöner, kräftiger Ware auf Weichsel (Mahaleb) veredelt.
		Pyramiden, 2jährig . . . . . 100 St. M. 80; 1000 St. M. 750
		do. 2—4jährig . . . . . 100 St. M. 130—250; 1000 St. M. 1200
		Buschbäume, 2jährig . . . . . 100 St. M. 75; 1000 St. M. 700
		do. 2—3jährig . . . . . 100 St. M. 100; 1000 St. M. 900
H. M. P. S. V. 1j.	30	**Grosser Gobet** *Ill. H.* Mitte Juli—Anf. Aug. Gross, fest, dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
H. M.	260	**Gubens Ehre** *Gartenpfl. 1890.* Ende Juni—Mitte Juli. Mittelgross, schwarzbraun, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M.	252	**Kaiserliche Weichsel** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross, dunkel braunrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	245	**Kirchheimer Weichsel** *Ill. H.* Mitte Juli—Anf. Aug. Mittelgross, schwarzrot, schätzenswerte Haushaltsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. S. V. 1j.	40	**Königin Hortensia** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross bis sehr gross, hellrot, vortreffliche Tafelfrucht. Baum mässig fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	26	**Königliche Amarelle** *Ill. H.* Ende Juni—Mitte Juli. Mittelgross, hellrot, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
1j.	299	**Langsurer Prachtweichsel.** Neu! E. Juli—M. Aug. Soll eine grosse, schwarzbraune Süssweichsel von säuerlichsüssem, erfrischendem Geschmack sein, ausgezeichnet sowohl zum Rohgenuss als auch zum Einmachen. Baum sehr reich tragend.
		Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 2.50
H. M. P. S. V. 1j.	187	**Ostheimer Weichsel** *Ill. H.* Mitte–Ende Juli. Ziemlich gross, dunkelrot, wertvolle Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reichtragend. Zum Massenanbau.
		Hochstämme . . . . . 100 St. M. **80**; 1000 St. M. **700**
		do. besondere Auswahl . . . . . 100 St. M. 110; 1000 St. M. 900
		Pyramiden, 2jährig, auf Weichsel (Mahaleb) veredelt . . . 100 St. M. 80
		do. 2—4jähr., „ „ „ „ . . . 100 St. M. 130—250
		Buschbäume, 2jährig, „ „ „ „ . . . 100 St. M. 75
		do. 2-3jähr., „ „ „ „ . . . 100 St. M. 100
H. M. P. S. 1j.	21	**Rote Maikirsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Juni. Mittelgross bis gross, schwarzrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M.	241	**Rote Oranienkirsche** *Ill. H.* Ende Juli—Mitte Aug. Ziemlich gross, ziemlich dunkelrot, Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche.
P. S. 1j.	44	**Schöne von Choisy** *Ill. H.* Ende Juni—Anfang Juli. Mittelgross, gelb- bis bräunlichrot, feine Tafelfrucht. Baum ziemlich fruchtbar.
H. M. P. 1j.	240	**Spanische Glaskirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Anfang Juli. Ziemlich gross, ziemlich dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
H. M. P. S. V. 1j.	224	**Süssweichsel von Olivet** *Pom. M. 1896* Ende Juni—Mitte Juli. Gross, dunkelbraunrot, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reichtragend. Für den Massenbau empfehlenswert.
H. M. P. S. V. 1j.	74	**Von der Natte** *Ill. H.* (Doppelte Natte.) Mitte—Ende Juli. Gross, schwarzrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.

Vorstehendes Kirschen-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".)

No.		No.		No	
1	**Frühe Maiherzkirsche** E. Mai—M. Juni.	12	**Winklers weisse Herzkirsche** E. Juni—A. Juli.	17	**Grosse Prinzessinkirsche** M.—E. Juli.
257	**Früheste der Mark** E Mai—M. Juni.	76	**Bettenburger Herzkirsche** E. Juni—M. Juli.	187	**Ostheimer Weichsel** M —E. Juli.
77	**Koburger Maiherzkirsche** E. Mai—M. Juni.	47	**Eltonkirsche** E. Juni—M. Juli.	58	**Speckkirsche** M.—E Juli.
233	**Frühe Herzkirsche von Mathère** A.—M. Juni.	6	**Fromms Herzkirsche** E Juni—M Juli.	74	**Von der Natte** M.—E Juli
269	**Wils frühe Herzkirsche** A.—M. Juni.	260	**Gubens Ehre** E. Juni—M Juli.	30	**Grosser Gobet** M. Juli—A. Aug.
297	**Winklers Frühe** A.—M. Juni.	26	**Königliche Amarelle** E Juni—M. Juli.	245	**Kirchheimer Weichsel** M Juli—A. Aug.
256	**Kassins frühe Herzkirsche** M.—E. Juni.	272	**Schmehls Knorpelkirsche** E. Juni—M. Juli	201	**Walpurgiskirsche** E. Juli—A Aug.
3	**Knights frühe Herzkirsche** M.—E. Juni	224	**Süssweichsel von Olivet** E. Juni—M. Juli.	219	**Berliner Morelle** E. Juli—M. Aug.
250	**Reverchon** M.—E. Juni.	284	**Badacsoner rotweisse Riesenkirsche** A.—M. Juli.	126	**Büttners späte rote Knorpelkirsche** E. Juli—A. Aug.
21	**Rote Maikirsche** M.—E Juni.	283	**Badacsoner schwarze Riesenkirsche** A.—M. Juli.	153	**Chatenays Schöne** E Juli—M Aug.
113	**Schöne von Ohio** M.—E. Juni.	4	**Büttners schwarze Herzkirsche** A. M. Juli	20	**Dönissens gelbe Knorpelkirsche** E. Juli—A. Aug.
2	**Werdersche frühe Herzkirsche** M.—E. Juni.	28	**Doppelte Glaskirsche** A—M. Juli.	199	**Grosse Germersdorfer** E. Juli—A. Aug.
218	**Schreckens Kirsche** M Juni—A. Juli	227	**Hedelfinger Riesenkirsche** A.—M Juli.	16	**Grosse schwarze Knorpelkirsche** E Juli—A. Aug.
192	**Beste Werdersche** E.Juni—A.Juli.	252	**Kaiserliche Weichsel** A.—M. Juli.	271	**Kaiser Franz** E. Juli—M. Aug.
243	**Flamentiner** E Juni—A. Juli.	40	**Königin Hortensia** A.—M. Juli.	211	**Rote Oranienkirsche** E. Juli—M. Aug.
13	**Lucienkirsche** E. Juni—A. Juli.	10	**Ochsenherzkirsche** A.—M. Juli.	37	**Grosse lange Lothkirsche** Aug.—Sept.
44	**Schöne von Choisy** E. Juni—A. Juli.	55	**Schleihahns Kirsche** A.—M. Juli.	255	**Von Lades späte Knorpelkirsche** Sept.
240	**Spanische Glaskirsche** E Juni—A. Juli.				

Pflaumen.

Sortiment.

Die Buchstaben H. M. P. S. V. 1j. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), 1jähr. Veredlung abgebbar ist. — U-Formen sind in den mit S, Buschbäume in den mit P. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

		1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme,	mit guten Kronen, 2 m Stammhöhe	**1,40**	**120**
do.	besondere Auswahl	1,75	150
do.	sehr starke Stämme	2,00—3,00	—
do.	Hauszwetsche *(siehe Beschreibung Seite 30)*	—	—
do.	do. besondere Auswahl	—	—
Mittelstämme,	mit schönen Kronen, 1,25 m Stammhöhe	**0,90**	**80**
Pyramiden,	2—3jährig	1,00—1,50	90—120
do.	3—5jährig	2,00—3,00	175—250
do.	besonders stark	4,00—7,50	—
Buschbäume,	2—3jährige Veredlungen auf Zwergunterlage. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obst-Anlagen	0,70—1,00	65—90
do.	stärkere	1,25—2,00	110—175
Spaliere	mit schrägen Aesten (Palmetten)		
	mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,00—1,50	90—125
	mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	1,75—2,50	150—200
	mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,00	250—350
do.	mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten) mit 4 Aesten	3,00—4,50	—
do.	in U-Form	2,50—3,00	175—250
Einjährige Veredlungen		0,50—0,60	40—50

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	No.	
	424	*Abundance siehe Seite 31.*
H. M. P. S. V. 1j.	282	**Althanns Reineclaude** *Ill. H.* Anf. Sept. Mittelgross, braunrot, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend.
H. M. P. S. V. 1j.	137	**Angelina Burdett** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Ziemlich gross, rötlich schwarzblau, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S. V. 1j.	257	**Anna Späth** *Lauche Erg.* L. Späth 1874/75. Ende Sept.—Anf. Okt. Gross, rötlichblau, für alle Zwecke vorzüglich, für den Versand geeignet. Baum früh und ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau in sonniger Lage.
	444	*Auerbacher Frühzwetsche siehe Seite 31.*
		Bauernpflaume siehe Hauszwetsche.
H. M.	64	**Bavays Reineclaude** *Ill. H.* Mitte Sept. Gross, gelblichgrün, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht Baum fruchtbar.
H. P. S. V. 1j.	114	**Bazaliczas Zwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, blau, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. P. 1j.	118	**Biondecks Frühzwetsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, hellrot, für alle Zwecke schätzenswert. Baum reich tragend.
H. M. P. S. 1j.	34	**Blaue Berliner Aprikosenpflaume.** Ende Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, purpurviolett, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	84	**Blaue Eierpflaume** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross bis sehr gross, rötlichblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar.
H. M. P. S. 1j.	233	**Boddaerts Reineclaude** *Pom. M. 1895.* Mitte—Ende Aug. Gross, gelb, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
	429	*Bonne de Bry siehe Seite 31.*
	371	*Botan siehe Seite 31.*
P.	17	**Braunauer Aprikosenartige** *Ill. H.* Anf. Sept. Gross, grünlichgelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar.
		Bühler Frühzwetsche siehe Frühe von Bühlerthal.
S.	375	**Bullmanns Ovalpflaume.** Mitte—Ende Sept. Sehr gross, gelb, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und reich tragbar.
H. M. P. S. 1j.	177	**Bunter Perdrigon** *Ill. H.* Ende Aug. Gross, violettblau und hellrot, treffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum reich tragend.
	401	*Burbank siehe Seite 31.*
H. M. P. S. V. 1j.	255	**Cochet père** *Pom. M. 1855.* Ende Aug. Gross bis sehr gross, gelb und rot, Tafelzierde, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P.	10	**Coes Goldtropfen** *Pom. M. 1883.* (Coes rotgefleckte Pfl. *Ill. H.*) Ende Sept. Sehr gross, gelb, rotgefleckt, schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
P. 1j.	414	**Doppelte Agener.** Ende Sept. Gross, rötlich, soll vorzügliche Prünellen geben. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	238	**Edle Frühpflaume** *Ill. H* Anf.—Mitte Aug. Klein, braunrot und gelblich, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht Baum sehr tragbar.
	439	*Emma Leppermann siehe Seite 31.*
H. M. P. 1j.	280	**Esslinger Frühzwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, dunkel braunrot, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P.	281	**Frankfurter Pfirsichzwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross, schwarzblau, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau in guten Lagen.
	453	*Franz Joseph I siehe Seite 31.*
H. M. P. S. V. 1j.	244	**Frühe Fruchtbare** *Ill. H* Anf. Aug. Mittelgross, schwarzblau, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Eine der frühesten Pflaumen. Zum Massenanbau.
H. M. S.	200	**Frühe Königspflaume** *Ill. H.* Mitte Aug. Mittelgross, dunkel braunblau, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M.	194	**Frühe Leipziger Damascene** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Klein bis mittelgross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Eine der frühesten Pflaumen.
H. M. P. S. V. 1j.	25	**Frühe Reineclaude** *Ill. H.* Mitte Aug. Mittelgross, gelblichgrün, für alle Zwecke vortrefflich, für den Versand geeignet. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau.
H. M. P. 1j.	354	**Frühe von Bühlerthal** (Bühler Frühzwetsche *Pom. M. 1891*). Ende Aug. Gross, dunkelblau, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand vorzüglich geeignet. Baum früh und reich tragbar
H. M. P.	2	**Fürsts Frühzwetsche** *Ill H.* Anf.—Mitte Sept. Mittelgross, schwarzblau, sehr schätzbare Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reich tragbar. Eine der besten Frühpflaumen.
H. M. P. S. 1j.	95	**Gelbe Eierpflaume** *Ill. H.* Anf. Sept. Gross bis sehr gross, gelb, schön, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S. V. 1j.	243	**Gelbe Herrenpflaume** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, goldgelb, schöne und treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar.
H. M.	256	**Gelbe Mirabelle** *Ill. H.* (Kleine Mirabelle.) Ende Aug. Klein, gelb, vorzüglich zum Einmachen, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau.
	430	*Gold siehe Seite 31.*
H. M. P. S. V. 1j.	23	**Grosse Britzer Eierpflaume** *Gartenfl. 1885.* Mitte—Ende Aug. Gross, gelb und braunrot, schätzbare Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		Grosse grüne Reineclaude siehe Grosse Reineclaude.
H M.	410	**Grosse Marange** *Thom. Guide prat.* Mitte—Ende Juli. Mittelgross, rötlichviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, die auf dem Metzer Markt sehr gesucht ist. Baum sehr fruchtbar.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form		No.	
H. M. P. S.	1j.	318	**Grosse Mirabelle von Nancy** *Pom. M. 1878.* Mitte—Ende Aug. Klein bis mittelgross, gelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. S. V.	1j.	63	**Grosse Reineclaude** *Ill. H.* Anf. Sept. Mittelgross, gelblichgrün, wertvolle Tafel- und Marktfrucht, zum Einmachen vorzüglich, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich tragbar. Zum Massenanbau.
H. M. P.	1j.	12	**Grosse Zuckerzwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, schwarzblau, für alle Zwecke, besonders zum Kochen vortrefflich; für den Versand geeignet. Baum reichtragend. Zum Massenanbau.
P.	1j.	320	**Grossherzog.** (Grand Duke *Rivers.*) Ende Sept. Sehr gross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P.	1j.	232	**Hauszwetsche** *Ill. H.* (Bauernpflaume.) Ende Sept.—Anf. Okt. Gross, schwarzblau, für alle Zwecke vortrefflich; für den Versand geeignet. Auf feuchtem Boden am besten gedeihend. Zum Massenanbau. Die hier angebotenen Pflanzen sind nicht aus Ausläufern gezogen, sondern mit Reisern einer grossfrüchtigen, sehr tragbaren Sorte veredelte Stämme. Hochstämme, in einer sehr schönen Ware . . . . . 100 St. M. 100,00 do. besondere Auswahl . . . . . 100 St. M. 140,00 Mittelstämme, mit schönen Kronen . . . . . 100 St. M. 70,00 do. mit 3—5jährigen Kronen . . . . . 100 St. M. 100—150
H. M. P. S.	1j.	240	**Herrenhausener doppelte Mirabelle** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Klein bis mittelgross, gelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
P. S.	1j.	298	**Herzog von Edinburg** (Duke of Edinburgh *Hogg.*) Ende Aug. Gross, rötlichblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich, selbst gegen hohe Kältegrade.
			Hundepflaume siehe Edle Frühpflaume.
H. M. P. S. V.	1j.	350	**Italienische Zwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross, schwarzblau, vortrefflich für alle Zwecke, für den Versand geeignet. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. S. V.	1j.	20	**Jefferson** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau.
H. M.		132	**Katalonischer Spilling** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Klein bis mittelgross, gelb, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S. V.	1j.	14	**Kirkes Pflaume** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross, dunkelviolett, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. P. S.	1j.	123	**Königin Victoria** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Sehr gross, rot, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. P. S. V.	1j.	22	**Königspflaume von Tours** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Gross, bläulichrot, für alle Zwecke vorzüglich. Baum reich tragbar. Zum Massenanbau.
P. S.		423	**Lincoln.** Anf.—Mitte Aug. Sehr gross, rötlich, von dem amerikanischen Verbreiter als die Grosse Reineclaude an Güte übertreffend gerühmt. Baum sehr fruchtbar.
H. M.		283	**Mac Laughlin** *Gaucher Pom.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, grünlichgelb und rot, schöne und schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P. S.		18	**Meroldts Reineclaude** *Ill. H.* Mitte Sept. Mittelgross, blassgelb, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M.	1j.	330	**Metzer Mirabelle.** Ende Aug. Klein, gelb. Eine der Gelben Mirabelle sehr ähnliche, vorzügliche Einmachefrucht, die bei Metz in grossen Massen gebaut wird.
		418	*Monarch siehe Seite 31.*
P. S.		294	**Montfort** *Lauche Erg.* Mitte Aug. Gross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S.	1j.	311	**Ontario** *Thom. Guide prat.* Mitte—Ende Aug. Sehr gross, goldgelb, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
		433	*Pauline Schleiter siehe Seite 31.*
		425	*Pflaume von Béjonnières siehe Seite 32.*
H. M. P. S. V.	1j.	356	**Präsident Courcelle** (Président Courcelle *Thom. Guide prat.*). Mitte—Ende Sept. Gross, dunkelviolett, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S. V.	1j.	261	**Procureur** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, braunrot, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
P.		376	**Prune de délices** *Thom. Guide prat.* Ende Sept.—Anf. Okt. Klein, grünlich und rosaviolett, feine und hübsche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P.		377	**Rademaekers** *Thom. Guide prat.* Anf.—Mitte Sept. Sehr gross, orange und karmin, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		431	*Red June siehe Seite 32.*
		440	*Reineclaude Gabrielle Combes siehe Seite 32.*
H. M. P. S. V.	1j.	435	**Reineclaude von Oullins** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Gross, gelb, rot gefleckt, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar; guter Stammbildner.
H. M. P. S.	1j.	359	**Reine des Mirabelles** (Königin der Mirabellen *Pom. M. 1897*). Mitte Aug. Mittelgross, gelb, rot punktiert, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr reich tragend.
H. M. P.	1j	427	**Rivers' Frühpflaume** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, schwarzblau, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr fruchtbar.
H. M. P.		7	**Rote Eierpflaume** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, rot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
		388	*Satsuma siehe Seite 32.*
		419	*Shakespeare siehe Seite 32.*
P.		366	**Shipper's Pride** *Pom. M. 1887.* Anf.—Mitte Sept. Gross, dunkel rotblau, in Amerika als Einmache- und Versandfrucht sehr geschätzt. Baum sehr fruchtbar und widerstandsfähig.

Pflaumen. Sortiment. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. M. P. S.	249	**Späte Muskateller** *Pom. M. 1887.* (Tardive musquée.) Sept. Mittelgross, dunkel purpurviolett, edle Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
	432	*Splendor siehe Seite 32.*
	447	*The Czar siehe Seite 32.*
H. M.	289	**Ungarische Zuckerzwetsche.** Anf.—Mitte Sept. Ziemlich gross, schwarzblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
	407	*Ura Beni siehe Seite 32.*
H. M. P. 1j.	11	**Violette Diaprée** *Ill. H.* Ende Aug. Mittelgross, schwarzblau, für alle Zwecke vorzüglich. Baum strotzend tragbar.
H. M. P. 1j.	6	**Violette Jerusalemspflaume** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross, rotviolett, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
S.	315	**Violette Kaiserin** *Ill. H.* Ende Sept. Mittelgross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	9	**Von Hartwiss' gelbe Zwetsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross, wachsgelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	1	**Wangenheims Frühzwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, schwarzblau, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. P. S. V. 1j.	24	**Washington** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Sehr gross, gelblich, feine Tafelfrucht für den Hausgarten. Baum mässig fruchtbar.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten,	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00
Mittelstämme	„ „ „ M. „ „	1 St. M. 2,00;	10 St. M. 15,00
Pyramiden od. 2—3jähr. Veredlg.	„ „ „ P. „ „	1 St. M. 1,50 bis 3,00;	10 St. M. 12,00 bis 25,00
Spaliere mit schrägen Aesten (1—2 Etagen)	„ „ „ S. „ „	1 St. M. 2,00 bis 3,50;	10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjährige Veredlungen	„ „ „ 1j. „ „	1 St. M. 1,00;	10 St. M. 8,00

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen bezw. Mittelstämmen M. 20.

	1j.	424	**Abundance** *Möllers D. G. 1899.* Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, gelb und rot, von fein gewürztem Geschmack. Baum bald und so strotzend voll tragend, dass ein Ausdünnen der Früchte oft geraten ist. Japanische Sorte.
H. M. P.	1j.	444	**Auerbacher Frühzwetsche** *Pom. M. 1900.* Mitte Aug. Die in Geschmack, Farbe, Grösse und Gestalt einer Hauszwetsche ähnliche, doch etwas rundlichere Frucht soll für die Tafel, zum Einmachen, Dörren und des festen Fleisches wegen ebenfalls zum Versand vorzüglich geeignet sein. Die Tragbarkeit des Baumes soll eine ausserordentlich reiche sein.
P.	1j.	429	**Bonne de Bry** *Pom. M. 1888.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, violett; sehr schätzbare frühe Marktfrucht, die für ihren Heimatsort Bry (Frankreich) eine bedeutende Einnahmequelle bildet. Baum ausserordentlich fruchtbar.
P.	1j.	371	**Botan** *Pom. M. 1892.* Mitte—Ende Aug. Gross, dunkel kirschrot, schöne und gute Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Japanische Sorte.
P. S.	1j.	401	**Burbank** *Möllers D. G. 1899.* Mitte—Ende Aug. Mittelgross, orange und violettrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr ertragreich. Wird als eine der besten japanisch-amerikanischen Sorten bezeichnet.
H. M. P. S.	1j.	439	**Emma Leppermann** *Pom. M. 1897.* Anf.—Mitte Aug. Sehr gross, kurz oval, lachsfarben und rot, saftig, süss, schwach gewürzt. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Die frühe Reife, Grösse und schöne Färbung dürfte diese neue Sorte besonders für den Markt wertvoll machen.
	1j.	453	**Franz Joseph I.** Wird als eine neue, ausserordentlich grosse, gelbe, süsse, gewürzte Reineclaude von hervorragender Güte empfohlen. Der Baum soll sehr fruchtbar sein. Einjährige Veredlungen 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
P.	1j.	430	**Gold.** Anf.—Mitte Aug. Der Verbreiter zahlte für den Mutterbaum dieser Züchtung 3000 $. Nach seiner Beschreibung ist es eine grosse, kugelrunde Frucht, wunderschön gelb mit leichter Röte, fast durchsichtig, von vorzüglichem Geschmack, lange haltbar und ausgezeichnet für den Versand. Baum früh und ausserordentlich fruchtbar, unempfindlich gegen Kälte.
P.	1j.	418	**Monarch** *Pom. M. 1887* Ende Sept. Sehr gross, purpurblau, vom Stein lösend und von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar. Der engliche Züchter (Rivers) bezeichnet sie als eine der wertvollsten späten Marktpflaumen.
P.	1j.	433	**Pauline Schleiter.** L. Späth 1902/03. Ende Aug.—Anf. Sept. Diese in Kurland entstandene neue Sorte soll nach Angabe des Züchters die Grösse einer Jefferson und den süssen, köstlichen Geschmack einer Reineclaude haben. Da der sehr fruchtbare Baum die grösste Kälte verträgt, so ist diese Sorte für rauhes Klima besonders empfehlenswert. Pyramiden 1 St. M. 3,00; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

Pflaumen. Neue und wenig verbreitete Sorten. Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

Bez. der vorrät. Form		No.	
H. M. P.	1j.	425	**Pflaume von Béjonnières** (Des Béjonnières *Congrès pom.*). Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, gelb, rot punktiert; eine schöne und vorzügliche Tafelfrucht, von köstlichem Reineclaudengeschmack, mit ganz vom Stein lösendem Fleisch. Baum früh und ausserordentlich tragbar. Sehr empfehlenswert.
P. S.	1j.	431	**Red June.** Ende Juli—Anf. Aug. Nach dem Verbreiter eine grosse, rundlich kegelförmige, dunkelrote, japanische Sorte von vortrefflichem Geschmack, die wegen ihrer sehr frühen Reife (in Amerika schon Ende Juni), guten Versandfähigkeit, grossen Fruchtbarkeit und Winterhärte des Baumes, grosser Wert beigelegt wird.
P. S.	1j.	440	**Reineclaude Gabrielle Combes** *Pom. M. 1895.* Ende Sept. Diese neuere französische Pflaume soll gross, dunkelrotviolett und von köstlich gewürztem, süssem Geschmack sein. Baum ausserordentlich fruchtbar.
			Pyramiden und Spaliere 1 St. M. 3.00; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,00
P.		388	**Satsuma** *Möllers D. G. 1899.* (Japanische Blutpflaume.) Mitte—Ende Aug. Mittel- bis ziemlich gross, dunkelrot, mit blutrotem, angenehm süsssäuerlichem Fleische. Baum fruchtbar. Schöne und gute japanische Sorte.
P. S.		419	**Shakespeare.** Mitte Aug. Gross, oval, gelb. Eine neuere, aus England stammende Sorte, die als vorzügliche Tafelfrucht empfohlen wird.
	1j.	432	**Splendor.** Anf.—Mitte Sept. Nach Angabe des Verbreiters, der für den Mutterbaum dieser Züchtung 3000 $ zahlte, eine grosse, ovale, purpurviolette Pflaume von köstlichem Geschmack, vorzüglich für den Versand, den Markt, zum Dörren und für die Tafel. Baum sehr fruchtbar.
			Pyramiden 1 St. M. 3,00; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
H. M.		447	**The Czar** *Hogg.* Anf. Aug. Eine in Deutschland noch wenig verbreitete, englische Züchtung, die dort wegen ihrer grossen, schön dunkelpurpurnen, angenehm gewürzten Frucht auf dem Markte sehr begehrt sein soll. Baum sehr ertragreich.
P.		407	**Ura Beni** (Strawberry *Möllers D. G. 1899*). Ende Juli. Klein, hellrot, festfleischig, süss-säuerlich. Baum fruchtbar. Japanische Sorte.

Vorstehendes Pflaumen-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".)

No.		No.		No.	
410	Grosse Marange M.—E. Juli.	318	Grosse Mirabelle von Nancy M.—E. Aug.	63	Grosse Reineclaude A. Sept.
407	Ura Beni E. Juli.	240	Herrenhausener doppelte Mirabelle M. E. Aug.	137	Angeline Burdett A.—M. Sept.
929	Bonne de Bry E. Juli—A. Aug.	22	Königspflaume von Tours M.—E. Aug.	2	Fürsts Frühzwetsche A.—M. Sept.
194	Frühe Leipziger Damascene E. Juli—A. Aug.	311	Ontario M.—E. Aug.	20	Jefferson A.—M. Sept.
132	Katalonischer Spilling E. Juli—A. Aug.	261	Procureur M.—E. Aug.	14	Kirkes Pflaume A.—M. Sept.
431	Red June E. Juli—A. Aug.	435	Reineclaude von Oullins M.—E. Aug.	377	Rademackers A.—M. Sept.
427	Rivers Frühpflaume E. Juli—A. Aug.	388	Satsuma M.—E. Aug.	366	Schipper's Pride A.—M. Sept.
214	Frühe Fruchtbare A. Aug.	177	Bunter Perdrigon E. Aug.	432	Splendor A.—M. Sept.
347	The Czar A. Aug.	255	Cochet père E. Aug.	289	Ungarische Zuckerzwetsche A.—M. Sept.
424	Abundance A.—M. Aug.	354	Frühe von Bühlerthal E. Aug.	6	Violette Jerusalemspflaume A.—M. Sept.
118	Biondecks Frühzwetsche A.—M. Aug.	276	Gelbe Mirabelle E. Aug.	9	Von Hartwiss' gelbe Zwetsche A.—M. Sept.
278	Edle Frühpflaume A.—M. Aug.	298	Herzog von Edinburg E. Aug.	24	Washington A.—M. Sept.
439	Emma Leppermann A.—M. Aug.	330	Metzer Mirabelle E. Aug.	64	Bavays Reineclaude M. Sept.
430	Gold A.—M. Aug.	11	Violette Diaprée E. Aug.	18	Meroldts Reineclaude M. Sept.
423	Lincoln A.—M. Aug.	114	Bazaliczas Zwetsche E. Aug.—A. Sept.	249	Späte Muskateller Sept.
425	Pflaume von Béjonnières A.—M. Aug.	34	Blaue Berliner Aprikosenpflaume E. Aug.—A. Sept.	84	Blaue Eierpflaume M.—E. Sept.
444	Auerbacher Frühzwetsche M. Aug.	12	Grosse Zuckerzwetsche E. Aug.—A. Sept.	375	Bullmanns Ovalpflaume M.—E. Sept.
200	Frühe Königspflaume M. Aug.	123	Königin Viktoria E. Aug.—A. Sept.	281	Frankfurter Pfirsichzwetsche M.—E. Sept.
25	Frühe Reineclaude M. Aug.	283	Mac Laughlin E. Aug.—A. Sept.	350	Italienische Zwetsche M.—E. Sept.
294	Montfort M. Aug.	433	Pauline Schleiter E. Aug.—A. Sept.	356	Präsident Conrcelle M.—E. Sept.
359	Reine des Mirabelles M. Aug.	7	Rote Eierpflaume E. Aug.—A. Sept.	10	Coes Goldtropfen E. Sept.
419	Shakespeare M. Aug.	1	Wangenheims Frühzwetsche E. Aug.—A. Sept.	414	Doppelte Agener E. Sept.
233	Boddaerts Reineclaude M.—E. Aug.	282	Althanns Reineclaude A. Sept.	320	Grossherzog E. Sept.
371	Botan M.—E. Aug.	17	Braunauer Aprikosenartige A. Sept.	418	Monarch E. Sept.
401	Burbank M.—E. Aug.	95	Gelbe Eierpflaume A. Sept.	440	Reineclaude Gabrielle Combes E. Sept.
280	Esslinger Frühzwetsche M.—E. Aug.			315	Violette Kaiserin E. Sept.
248	Gelbe Herrenpflaume M.—E. Aug.			257	Anna Späth E. Sept.—A. Okt.
23	Grosse Britzer Eierpflaume M.—E. Aug.			232	Hauszwetsche E. Sept.—A. Okt.
				376	Prune de delices E. Sept.—A. Okt.

Pfirsiche.

Die Buchstaben H. M. P. S. 1j. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, S. = Spalier, 1j. = einjährige Veredlung abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorhanden.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	—
Mittelstämme	1,50—3,00	—
Pyramiden	1,50—2,50	125—200
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,00—3,00	200
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,00—5,00	—
do. in U-Form, 2—3jährig	2,50—4,00	—
Buschbäume, sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen	1,25—2,00	110—175
Einjährige Veredlungen	1,00—1,25	100

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Mit wolliger Schale. (Echte Pfirsiche.)

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. M. P. S. 1j.	113	**Amsden.** Fr. gr., gelb mit roten Tupfen, sonnenwärts dunkelrot. Fl. weiss, am Stein rot, sehr saftreich, schmelzend, von erfrischend süss-weinsäuerlichem, würzigem Geschmack. Aus dem Staate Missouri, Nord-Amerika. Die Allerfrüheste, die Grösste und Beste unter den Frühen; reift bei uns im Juli. Sehr reich tragend.
H. P. S. 1j.	170	**Arkansas.** Mgr., purpurrot, Fl. reinweiss, saftreich, schmelzend, Reifezeit wie bei „Amsden". Baum reich tragend und widerstandsfähig.
P. S. 1j.	136	**Briggs Maipfirsich.** ** E. Juni—A. Juli. Frucht gross, Grundfarbe gelblichgrün, mit schönem Rot überzogen, sehr saftreich, vorzüglich im Geschmack. Ausgezeichnete Tafelfrucht. Eine der Allerfrühesten.
P. S. 1j.	234	**Elberta.** ** Aug. Eine als vorzüglich empfohlene amerikanische Pfirsich, sehr grossfrüchtig, gelb, sonnenseits dunkelrot, saftreich und von ausgezeichnetem Geschmack. Besondere Härte wird ihr nachgerühmt.
H. P. S. 1j.	114	**Frühe Alexander.** Fr. gr., gelb, sonnenwärts blutrot verwaschen. Fl. gelblichweiss, schmelzend, von angenehm parfümiertem Zuckergeschmack. Nord-Amerika, an Reifezeit und Güte „Amsden" gleich Reich tragend
H. M. P. S. 1j.	102	**Frühe Beatrix** (Précoce Béatrice). **† Aug. Frucht mgr., gelblich, sonnenseits rosenrot. Fl. saftreich, schmelzend, von gezuckertem, gewürzhaftem Geschmack. Reift hier A. Sept. an völlig freistehenden Pyramiden; von kräftigem Wuchs, sehr wertvoll und reich tragend.
P. S. 1j.	14	**Frühe Purpurpfirsich.** Ende Aug.—Anf. Sept. Ziemlich gross, mit purpurroter Backe, ganz schmelzend, sehr saftreich, süssweinig, fein gewürzt. Feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	115	**Frühe Silber-Pfirsich** (Early Silver). ** E. Aug.—A. Sept. Fr. gr., zart rahmfarben, mit — je nach der Besonnung — mehr oder minder starkem rosa Anflug. Das durchweg weisse Fleisch ist äusserst saftreich, von feingewürztem Geschmack und löst vollständig am Stein.
P. S. 1j.	232	**Frühe von Cronesteyn.** Soll eine frühreifende, grosse, schön gefärbte Frucht von ausgezeichnetem Geschmack sein. Neuere Sorte.
H. M. P. S. 1j.	46	**Galand-Pfirsich** (Belle Garde, Galande). ** A. Sept. Gross, Sonnenseite dunkelpurpur, sehr saftig, von gezuckertem und erhaben weinigem Geschmack. Tafelfrucht I. Ranges.
P. S. 1j.	17	**Grosse Mignon.** ** M.—E. Aug. Frucht gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot. Fl. gelblich-weiss, saftig, schmelzend, von angenehm gewürztem Geschmack, reich tragend.
H. P. S. 1j.	101	**Hales Frühe** (Hale's Early). ** M.—E. Aug. Gross, weisslichgelb, Sonnenseite gerötet, sehr angenehm gewürzt, schmelzend und saftreich. Früh und reich tragend.
P. S. 1j.	198	**Heims Purpurpfirsich.** Anf.—Mitte Sept. Mittelgross, purpurrot überzogen und marmoriert, saftreich, angenehm weinig gewürzt, vom Stein lösend. Gute Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar und widerstandsfähig.
P. S. 1j.	235	**Jessie Kerr.** Eine vorzügliche Frühpfirsich, die noch etwa acht Tage früher als „Amsden" und „Frühe Alexander" reift und wegen ihres grossen Wertes als Tafelfrucht, wie auch reicher Tragbarkeit und Widerstandsfähigkeit sehr geschätzt ist.
		Kaiser Friedrich III. Siehe Laubhölzer (Amygdalus).
P. S. 1j.	137	**Kanadische Frühpfirsich.** ** Reifezeit wie bei „Amsden". Fr. gr., grünlich-gelb, Sonnenseite dunkelbraunrot überzogen. Fl. sehr saftig, schmelzend, von ausgezeichnet süssem und gewürzigem Geschmack.
		Klara Mayer. Siehe Laubhölzer (Amygdalus).

Pfirsiche.

Bez. der vorrät. Form	No.	
P. S. 1j.	122	**Königin der Obstgärten.** Sept. Fr. s. gr., schön purpurrot gefärbt. Fl. überfliessend saftig, schmelzend, weinsäuerlich und angenehm gewürzt. Baum wächst kräftig und trägt sehr gut. Für südliche Wände.
P. S. 1j.	237	**Musser.** Eine amerikanische Frühpfirsich von mittlerer Grösse, welche mit „Amsden" gleichzeitig reift. Die Frucht ist stark wollig, auf der Sonnenseite dunkelblutrot, nach der Schattenseite mattrot marmoriert und punktiert. Das Fleisch ist vollkommen schmelzend, sehr saftig und gut gezuckert.
P. S. 1j.	197	**Präsident Griepenkerl.** ** M.—E. Aug. Tafelfrucht I. Ranges, gross, angenehm gewürzt, von schöner roter Färbung. Eine deutsche Züchtung I. Ranges, die sich durch grosse **Winterhärte** auszeichnet.
P. S. 1j.	160	**Rivers Frühpfirsich.** ** E. Juli. Fr. gr., gelblich-weiss, Sonnenseite schwachrot gefärbt und punktiert; sehr saftreich und fein gewürzt. Ausgezeichnete Frucht. Baum starkwüchsig und reich tragend.
H. M. P. S. 1j.	7	**Rote Magdalene** (Madeleine rouge). **† Anf. Sept. Fr. gr., lebhaft purpurfarbig. Fl. gelblichweiss, am Stein leicht gerötet, sehr saftig und von ausgezeichnetem, erhabenem Geschmack. Sehr tragbar.
P. S. 1j.	192	**Schlösser s Frühpfirsich.** ** E. Juli—M. Aug. Gr. bis s. gr., gelbgrün, Sonnenseite leicht gerötet. Fl. sehr saftreich, von süssem, weinsäuerlichem, parfümiertem Geschmack. Baum starkwüchsig und dauerhaft. Ein empfehlenswerter Frühpfirsich.
P. S. 1j.	142	**Schöne von Doué.** ** E. Aug. Gr., gelblichgrün, sonnenwärts lebhaft dunkelrot. Fl. fein, schmelzend, saftreich, mit gutem Gewürz. B. wächst kräftig und ist sehr fruchtbar.
P. S. 1j.	85	**Schöne von Vitry.** ** M. Sept. Mgr., gelb, sonnenwärts hellrot. Fl. saftig, von weinsäuerlichem, gewürzhaftem Geschmack. B. wächst kräftig, ist fruchtbar und nicht empfindlich.
H. M. P. S. 1j.	9	**Venusbrust.** * E. Sept. Fr. s. gr., zugespitzt, gelblich, sonnenwärts lebhaft rot. Fl. sehr saftreich, süss, von angenehm gewürztem Geschmack und delikatem Aroma. Nur für südliche Spalierwände.
H. P. S. 1j.	135	**Waterloo.** M. Juli. S. gr., weissgelb, sonnenwärts braunrot verwaschen, sehr saftig und süss, von vorzüglichem Weingeschmack. B. nicht empfindlich, sehr raschwüchsig.
P. S. 1j.	19	**Weisse Magdalene.** ** Mitte—Ende Aug. Fr. gr., rund, grünlichgelb, Sonnenseite rot punktiert, von gezuckertem, angenehm gewürztem Geschmack. Sehr reich tragend.
H. M. P. S. 1j.	34	**Willermoz.** ** M.—E. Sept. Gr., gelb, sonnenwärts karminrot. Fl. etwas fest, doch vollkommen schmelzend, gelblich, saftreich, von süssem, gewürztem Geschmack. B. wächst kräftig, ist reich tragend und wenig empfindlich.

Mit glatter Schale. (Nektarinen.)

P. S. 1j.	158	**Elruge's Nektarine.** A. Sept. Gr., kirschrot, Sonnenseite purpurrot. Fl. schmelzend, gelblichweiss, sehr saftig, von feinem, gewürzreichem Geschmack. B. starkwüchsig und sehr reichtragend.
P. S. 1j.	128	**Lord Napier.** E. Aug. Fr. gr. grünlichgelb, Sonnenseite tief blutrot. Fl. weiss, schmelzend, zart und saftig.
P. S. 1j.	240	**Précoce de Croncels.** Aug. Fr. gr. bis s. gr., prächtig glänzend karmesinrot, sehr saftreich u. von vorzügl., würzhaftem Geschmack. B. wächst kräftig u. ist ausserordentlich fruchtbar.
P. S. 1j.	37	**Victoria.** A. Sept. Gr., grünlich bis grünlichgelb, sonnenwärts bräunlich gerötet. Fl. sehr saftreich, angenehm gewürzt, von delikatem Geschmack.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

P.	248	**Cardinal.** Diese von „Thomas Rivers & Son" gezüchtete und in den Handel gegebene Nektarine soll, nach Aussage der Züchter, durch ihre frühe Reife von ganz besonderem Werte sein. Sie reift 10 Tage früher als Rivers' frühe Nektarine (Early Rivers) und 4 Wochen vor Lord Napier und eignet sich besonders zum Treiben in Töpfen. Die mgr. Fr. hat eine glänzende Färbung und ausserordentlich feinen Geschmack. Der Baum ist starkwachsend und sehr fruchtbar. Diese Sorte wurde in den englischen Fachzeitschriften sehr lobend erwähnt und allgemein empfohlen. Pyramiden ..... 1 St. M. 3,00
P.	244	**Konstanze.** Nach Angabe des Züchters soll sich diese Nektarine neben ihrer Frühreife durch reiche Tragbarkeit auszeichnen. Es ist eine schöne, dunkelrot gefärbte Fr. von äusserst angenehmem Geschmack. Der Baum wächst kräftig und soll weniger empfindlich gegen hohe Kältegrade sein. Nach dem Urteil hervorragender Fachleute handelt es sich um eine wertvolle Neuheit, die besonders wegen ihrer Frühreife allgemeine Verbreitung verdient. Pyramiden ..... 1 St. M. 3,00
P.	249	**Rote Valparaisopfirsich.** Soll eine grosse, rotgefärbte Frucht mit blutrotem Fleische sein, ausserordentlich saftreich, von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr reich tragend. Pyramiden ..... 1 St. M. 3,00

Aprikosen.

Die Buchstaben H. M. P. S. 1j. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, S. = Spalier, 1j. = einjährige Veredlung abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorhanden.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	200—300
Mittelstämme	2,00—3,00	180—250
Pyramiden	1,50—2,50	125—200
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,00—3,00	200
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,00—5,00	—
do. in U-Form, 2—3jährig	2,50—4,00	—
Buschbäume, sehr empfehlenswerthe Baumform für Obstanlagen	1,25—2,00	110—175
Einjährige Veredlungen	0,75—1,00	70—80

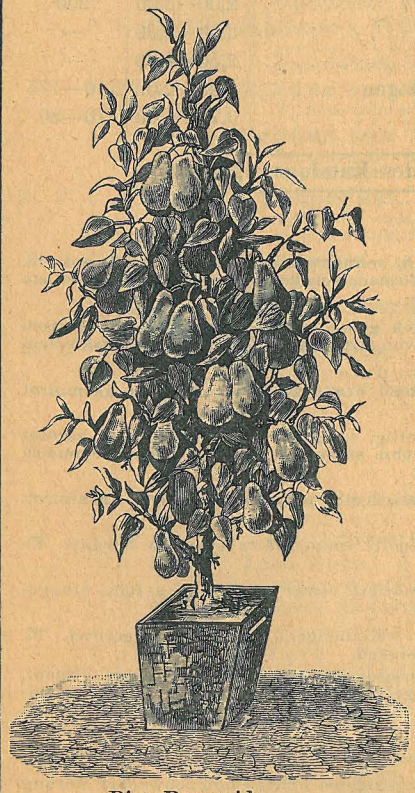
Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. M. P. S. 1j.	7	**Ambrosia.** ** Juli—Aug. Fr. sehr gross, gelb, sonnenwärts orange, herrlich gefärbt. Fleisch sehr saftreich und süss, gut vom Stein lösend, von köstlich gewürzhaftem, edlem Geschmack.
H. M. P. S. 1j.	62	**Andenken an Robertsau.** ** Aug. Fr. ziemlich gross, rundlich, orangegelb. Fleisch gut vom Stein lösend und fest, schmelzend, saftig, von ausgezeichnetem, schwach muskiertem Zuckergeschmack.
S.	13	**Beste Ungarische.** **† E. Juni. S. gr., glänzend orangegelb, sonnenwärts karminrot verwaschen, sehr süss.
P. S.	15	**Frühe Muskat.** E. Juni—Juli. Fr. kl. bis mgr., wollig, hellgelb, Sonnenseite schön gerötet und punktiert. Fl. fein, schmelzend, von angenehm süssem und muskiertem Geschmack. Eine der frühesten Aprikosen; reich tragend.
P.	106	**Holubs Zucker-.** M. Aug. Fr. gr., kugelig, orangegelb, sonnenwärts schön karminrot. Fl. saftreich, angenehm süss und gewürzt.
P. S. 1j.	105	**Königsaprikose.** M. Aug. Fr. gr., länglich, hellgelb, sonnenwärts schwach karmin. Fl. sehr fein, schmelzend, saftig süss, gewürzhaft.
H. M. P. S. 1j.	67	**Luizets.** **! E. Juli. S. gr., orangegelb, rot punktiert, etwas gerötet, Fl. s. fein, orangegelb, zart und schmelzend.
H. M. P. S. 1j.	103	**Moorpark.** M.—E. Aug. Fr. mgr., flachrund, weisslichgelb, sonnenwärts gerötet. Fl. fein gewürzt, stark duftend. Baum sehr reich tragend.
P.	109	**Uhlhorns Wunder.** Mitte Aug. Eine grosse, breitovale, stark flachgedrückte Frucht, wunderschön gefärbt, dunkelgelb mit purpurner Backe. Fleisch dunkelgelb, schmelzend, saftreich, von vorzüglichem, süss gewürztem Geschmack. Der Baum soll dankbar tragen. **Neue Sorte.** Pyramiden 1 St. M. 2,50
H. M. P. S. 1j.	14	**von Breda.** **! Aug. Mgr., dunkelgelb, schwach gerötet, fein, sehr gut zum Einmachen.
H. M. P. S. 1j.	52	**von Mongamet.** ** Mitte Aug. Grosse, wollige, dunkelgelbe Frucht mit schwacher Rötung auf der Sonnenseite. Fl. schmelzend, saftreich und würzig. Der Baum ist sehr tragbar und hart.
H. M. P. S. 1j.	11	**von Nancy.** **! Juli. Gross, orangegelb, sonnenwärts karminrot verwaschen, sehr saftig und gewürzreich.
H. M. P. S. 1j.	65	**von Syrien.** **! E. Juli. Mgr., gelb, sonnenwärts rot, Fl. fest und schmelzend, von gewürzhaftem Geschmack.
H. M. P. S. 1j.	69	**von Tours.** ** M. Aug. Goldgelb, süss, wächst lebhaft.
H. P. S. 1j.	104	**Wahre grosse Frühaprikose.** **† Mitte Juli. Fr. ziemlich gr., länglicheiförmig, Schale strohgelb, sonnenwärts leicht gerötet. Fl. saftvoll, leicht vom Stein lösend, von vorzüglichem, süssem Geschmack. Vorzügliche Tafelfrucht.
P. S. 1j.	108	**Werdersche** (Schweinsohr). Eine mittelgrosse, in Werder angebaute und geschätzte Sorte.

Vorrat 1500 Stück. # Topf-Obstbäume. Jederzeit versendbar.

Preise.

	1 Stück M.	10 Stück M.
Aepfel, Birnen, ca. 1—1¼ m hohe Pyramiden in Töpfen	4,00—5,00	35—40
Pfirsiche, Aprikosen, ca. 1—1¼ m hohe Pyramiden in Töpfen (Vorrat gering)	5,00	—
Aepfel, Birnen, gut entwickelte und **mit Fruchtholz besetzte Pyramiden** in Töpfen, ca. 1¼—1½ m hoch	7,50—12,00	60—110
Pflaumen, gut entwickelte und **mit Fruchtholz besetzte Pyramiden** in Töpfen, ca. 1—1½ m hoch		
Aepfel, Birnen, ca. 1½—2 m hohe, extra starke Pyramiden **mit Fruchtholz,** in Kübeln und Töpfen	10,00—15,00	80—120



Birn-Pyramide.

Der mir von jedem Besucher der Baumschule bei Besichtigung meiner in **Kübeln und Töpfen kultivierten Obstpyramiden** gezollte **Beifall** hat mich veranlasst, diesem Zweig der Obstkultur ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen, und kann ich in diesem Jahre meinen werten Kunden einen grossen Vorrat besonders schön entwickelter Exemplare anbieten. Die Pyramiden sind **mehrere Jahre in Gefässen kultiviert,** verpflanzt, vollständig durchgewurzelt und halten alle feste Ballen; die Formen sind sorgfältig gezogen, gut **mit Fruchtholz besetzt.** Jeder Liebhaber wird diesen Topf-Obstbäumen sein ganzes Interesse entgegenbringen, denn mit Leichtigkeit lassen sich diese Bäumchen pflegen, und man kann die ganze Entwickelung vom Anfang der Vegetation an bis zu Ende beobachten, durch geeignete Behandlung leiten und verbessern. Der Fruchtansatz ist ein stets regelmässiger und bedeutender, und erlangen die Früchte eine ganz ausserordentliche Grösse und prächtige Färbung.

Apfel-Pyramide.

Für die Obstpyramiden in Kübeln und Töpfen habe ich nur best geeignete, grossfrüchtige Sorten gewählt. Dieselben kommen in den Kübeln resp. Töpfen zum Versand.

Walnüsse.*

Gewöhnliche (Juglans regia *L.*), starke, vorzüglich bewurzelte, mehrmals verpflanzte, mit schönen Kronen, hier kultiviert. **Hochstämme** . . . . . 1 St. M. 3,00—6,00; 100 St. M. 250—350

Strauchwalnuss (Juglans regia fertilis *Hrt.*, J. regia praeparturiens. *Hrt.*) Sehr früh tragend. 1 St. M. 3,00

Rothäutige Walnuss (Juglans regia rubra).
Kräftige zweijährige verpflanzte Sämlinge . . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 25,00

* Die übrigen Sorten siehe „Laubhölzer" unter Juglans.

Mandeln.*

Die Pfirsiche an Härte übertreffend, zeichnen sich die Mandeln durch ihr frühes und überaus reiches Blühen, wie auch durch ihre süssen, wohlschmeckenden Früchte sehr vorteilhaft aus. Die Behandlung ist derjenigen der Pfirsiche gleich.

No.		No.	
3	Grossfrüchtige (macrocarpa).	4	Zartschalige Krachmandel (à coque tendre).
2	Krachmandel (fragilis).		

1 Stück M. 1,25 bis 2,00; 10 Stück M. 10,00 bis 15,00

Haselnüsse.

Truchsess' Zellernuss.

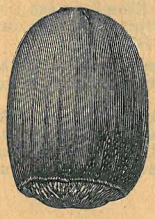
Lange Landsberger.

Gustav's Zellernuss.

Minna's grosse Zellernuss.

Hallesche Riesennuss.

Cosford.



Webb's Preisnuss.

Weisse Lambertsnuss.

Bei leichter Kultur und geringen Ansprüchen an Boden und Lage geben unsere grossfrüchtigen Haselnüsse höchste Erträge. Der Anbau im Grossen ist daher aufs wärmste zu empfehlen und ebenso lohnend als der anderer Obstarten.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Gewöhnliche Waldnüsse	0,40	35,00	300
Lamberts- und Zellernüsse, mehrjährige, verpflanzte Ableger, nach Wahl des Bestellers, kräftige Sträucher	0,50—0,80	45—60	400
Nach meiner Wahl, kräftige Sträucher	0,45—0,60	40—50	350

3 **Bandnuss (Lambertsnuss).** Gross, unregelmässig länglich, breitspitzig, spätreifend. Strauch mittelstark und breit wachsend, in gutem Boden und in günstiger Lage reichtragend.

13 **Barcelonaer von Loddiges.** Mgr., breitoval, flachgedrückt. Grosse, sparrige Sträucher bildend. Nicht dasselbe wie No. 16, zu welcher No. 13 mitunter als Synonym angeführt wird.

4 **Barrs Zellernuss.** Mgr., spitz-eiförmig, frühreifend; Strauch mittelstark, reichtragend.

5 **Bethes Zellernuss.** Gross, breit-kegelförmig, kantig, Strauch kräftig und etwas sparrig wachsend.

6 **Blumberger Zellernuss.** Ziemlich gr., stumpfverkehrt-eiförmig, sehr frühreifend. Bildet einen grossen, etwas sparrigen, dankbar tragenden Strauch.

8 **Büttners Zellernuss.** Gross, rundlich oval mit breiter Spitze. Strauch kräftig, aufrecht wachsend und dankbar tragend.

9 **Burchardts Zellernuss.** Eine mgr., kugeligspitze, etwas breitgedrückte, kantige Nuss. Strauch fruchtbar, mässig kräftig, mit ausgebreiteten überhängenden Zweigen und grossen Blättern.

63 **Cosford.** Eine grosse, längliche, oft kantige Nuss mit sehr dünner Schale. Busch kräftig, ziemlich gedrungen und aufrecht wachsend. Fruchtbar und empfehlenswert.

54 **Daviana.** Gross, länglich, dünnschalig. Busch kräftig wachsend und gut tragbar.

16 **Eckige Barcelonaer.** Mgr., breit verkehrteiförmig, stark kantig, durch eine grosse und stark zerschlitzte Hülle auffallend. Strauch grossbl. und starkwüchsig.

17 **Einzelntragende Kegelförmige.** Mgr., rundlich-kegelförmig, kantig. Strauch ausgebreitet und sparrig; fruchtbar.

59 **Emperor.** Eine längliche, grosse Nuss mit ziemlich dünner Schale. Strauch kräftig und ziemlich aufrecht wachsend; fruchtbar.

22 **Grosse Kugelnuss.** Nuss gross, kugelig-kegelförmig. Strauch kräftig und sparrig wachsend; mässig fruchtbar.

24 **Gubener Barcelonaer.** Mgr., rundlich, kantig, hübsche, dichte, aufrecht wachsende Büsche bildend. Aehnlich No. 50.

50 **Gubener Zellernuss.** Eine mittelgrosse, rundlichspitze, breitgedrückte Nuss. Der Strauch zeichnet sich durch grosse Fruchtbarkeit, dichte, grossblättrige Belaubung bei etwas sparrigem, doch kräftigem Wuchs aus.

* Die übrigen Sorten siehe „Laubhölzer" unter Amygdalus.

No.

25 **Gustavs Zellernuss.** Gross, länglich mit breitgedrückter Spitze. Bildet einen grossen, aufrecht wachsenden Strauch, der sehr dankbar trägt.

26 **Hallesche Riesennuss.** Eine vorzügl., breit-kugelförmige, gr. Nuss, deren allgemeiner Anbau ebenfalls warm zu empfehlen ist. Der Strauch wächst kräftig u. sparrig u. trägt sehr dankbar. Eine allgemein geschätzte alte Sorte.

27 **Heynicks Zellernuss.** Nuss ansehnlich gross, rundlich-oval, spätreifend. Strauch reichtragend, kräftig u. ziemlich aufrecht wachsend.

30 **Jeeves Sämling (Bastard-Lambertsnuss).** Nuss länglich, gross. Der kräftig und aufrecht wachsende Strauch ist sehr tragbar.

14 **Kadetten-Zellernuss.** Eine grosse, längliche Nuss mit stumpfer Spitze. Bildet einen grossen sparrigen Strauch, der dankbar trägt.

33 **Kunzemüllers Zellernuss.** Nuss kurzoval mit breiter Spitze, ziemlich gross. Strauch mittelstark, aufrecht wachsend und fruchtbar.

73 **Kurzhüllige Zellernuss.** Mgr., kurzoval mit stumpfer Spitze, spätreifend. Strauch von mittelkräftigem und etwas breitgehendem Wuchse und guter Tragbarkeit.

Lambert Filbert siehe Webbs Preisnuss.

15 **Lange von Downton.** Mgr., längl. Strauch von gedrungenem, breitgehendem Wuchs.

35 **Liegels Zellernuss.** Ziemlich gross, kurzoval, bildet einen grossen, sparrigen Strauch und trägt dankbar.

37 **Ludolphs Zellernuss.** Eine grosse, ovale, kantige Nuss mit breiter Spitze. Trägt dankbar und bildet grosse, breite Büsche.

39 **Minnas grosse Zellernuss.** Gross, oval, kantig, dünnschalig. Strauch fruchtbar, kräftig und sparrig wachsend.

40 **Mogulnuss.** Gross, kurzoval, unregelmässig kantig. Bildet grosse und dankbar tragende Sträucher.

60 **Multiflora.** Mgr., kurzoval, in reichen Büscheln. Strauch mittelstark und ziemlich aufrecht wachsend.

No.

62 **Prolifique à coque serrée.** Gross, länglich, sehr dünnschalig, fruchtbar. Sehr ähnlich No. 63.

44 **Rote Lambertsnuss.** Mgr., eiförmig, dünnschalig, mit roter Kernhaut, frühreifend. Strauch niedrig, breitgehend, sehr fruchtbar, verlangt geschützten Standort.

45 **Sickiers Zellernuss.** Eine grosse, längliche, breitspitzige Nuss, die No. 35 ähnlich, doch grösser ist. Strauch kräftig u. sparrig wachsend.

47 **Truchsess' Zellernuss.** Eine der grössten bis jetzt bekannten Haselnüsse, von länglich-bauchig-kegelförmiger Gestalt, dünnschalig. Die grossen Früchte sitzen meist einzeln an dem kräftig und etwas sparrig wachsenden Strauch, weshalb die Ernten nicht überreichlich ausfallen.

29 **Volle Zellernuss.** Eine mittelgrosse, längliche, flachgedrückte, dünnschalige Nuss von reicher Tragbarkeit. Der Strauch wächst mittelstark und ziemlich aufrecht.

72 **Webbs Preisnuss (Bastard-Lambertsnuss).** Wohl eine der besten bis jetzt bekannten Haselnusssorten. Die Frucht ist sehr gross, von länglicher Form, oft in reichen Büscheln sitzend. Die Eigenschaft, dass sich die Nüsse aufbewahrt lange halten und ferner die reiche Tragbarkeit des nur mittelstark und gedrungen aufrecht wachsenden Strauches machen diese Sorte zu einer der empfehlenswertesten für den Anbau im Grossen.

1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00; 100 St. M. 90,00.

49 **Weisse Lambertsnuss.** Mgr., spitzeiförmig, flachgedrückt, dünnschalig, frühreifend. Der nicht sehr gross werdende, breitwachsende, grossbl. Strauch verlangt geschützten Standort und trägt dann reichlich.

56 **Wunder von Bollweiler.** Eine grosse, der Halleschen Riesennuss in jeder Beziehung sehr ähnliche und wie diese zu empfehlende Nuss.

Mispeln.

Sie geben auf dem schlechtesten Boden, selbst bei ungünstigstem Stand sehr reiche Ernten, und die angenehm schmeckenden Früchte werden sehr gern gekauft. In Strauchgruppen sind sie durch ihre dunkelgrüne Belaubung und die grossen, weisslichen Blüten von hervorragender Wirkung.

Kräftige Büsche	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,80	6,00	50,00
Sorten nach meiner Wahl	0,60	5,00	40,00

No.

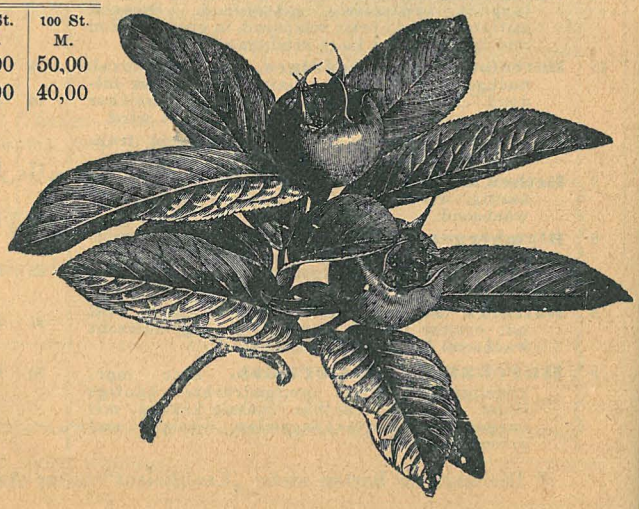
2 **Grossfrüchtige.** Frucht sehr gross, plattgedrückt. Baum nicht starkw., äusserst reichtragend, bildet eine breite, gewölbte Krone.

3 **Holländische Monströse.** Okt. Eine prächtige, sehr grosse, dunkelbraune Frucht. Der Baum wächst gut und wird mittelgross.

5 **Königliche.** Okt.—Nov. Frucht gross, wohlschmeckend und reichtragend. Sehr zu empfehlen.

4 **Von Nottingham.** Eine kleine, aber ausserordentlich wohlschmeckende, angenehm gewürzte Frucht. Baum ungemein reichtragend.

6 **Riesen** (gigantea). Frucht platt, braun und aussergewöhnlich gross. Baum starkwachsend und fruchtbar.



Quitten.

Ohne erhebliche Arbeit zu verursachen, bringen die Quitten grosse Erträge. und ist der Wert der Früchte zum Einmachen, zu Gelee, Pasten etc. noch zu wenig bekannt.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,75—1,00	7	60
Sorten nach meiner Wahl	0,60—1,00	5	45
Hochstämme von No. 4, 10, 11 und 16	2,00—2,50	18	175
Mittelstämme, sehr empfehlenswert	1,50—2,00	12—15	120

No. 16 **Apfelquitte.** Frucht mgr., richtige Apfelform, grünlichgelb, in der Reife gummigutgelb, stark duftend. Ausserordentlich reich tragend.

No. 7 **Metzer Apfelquitte.** Frucht mittelgr. und schön. Sehr ertragreich, vorzüglich zum Einmachen.

No. 11 **Champion.** Ungemein früh und reich tragend. Ende Sept. schon völlig reif. Wuchs mässig, da der Holztrieb durch die ungewöhnl. Fruchtbarkeit zurückgehalten wird. An Güte u. Fruchtbarkeit m. d. Portugies. Birnquitte wetteifernd.

No. 12 **De Bourgeaut.** Fr. gross, birnförmig, glatt, dunkelgelb, sehr zartfleischig, im Sept. reifend. Sie trägt früh und sehr reich; starkwüchsig.

No. 3 **Konstantinopeler.** Birnförmig, Frucht sehr gut, starkwüchsig.

No. 13 **Meech's Prolific.** Fr. I. Ranges, alljährlich sehr reich tragend. Die Früchte erzielten stets höchste Preise. Ihr Wuchs ist mässig.

No. 2 **Muskatquitte.** Birnförmig, Fleisch zart und mild.

No. 8 **Persische Zuckerquitte.** Frucht mgr. Stammt aus Transkaukasien. Baum ungemein reich tragend. In der Form der Birnquitte ähnlich, reift sie bedeutend früher und hat einen ausgeprägt milden, süsslichen Geschmack.

No. 4 **Portugiesische Birnquitte.** Sehr schöne, grossfrüchtige, äusserst fruchtbare Quitte. Frucht glänzend, wenig Wolle. Fleisch sehr zart und markig.

No. 10 **Rea's Mammouth.** Frucht schön, sehr gr., breit birnförmig, orangegelb, äusserst früh reifend. Gedeiht am besten in nicht zu schwerem Boden; stammt aus Amerika.

No. 5 **Von Angers.** Starkw., mgr., sehr fruchtbar, sehr zu empfehlen.

Neuere Einführungen.

Mehrjährige Veredlungen . . . . . 1 Stück M. 1,50; 10 Stück M. 12,00; 5 Stück in 5 Sorten M. 6,00
Hoch- und Mittelstämme von No. 17, 18 und 19 . . . . . 1 Stück M. 2,50

Bereczki-Quitte (No. 17).

Eine Quittensorte neuester Züchtung, die an Güte der Frucht alle anderen übertreffen soll. Nach der Beschreibung des Verbreiters zeichnet sie sich durch aussergewöhnliche Grösse, durch sehr mildes und süsses Fleisch und durch eine glänzend goldgelbe, glatte, wenig bewollte Schale vor den bekannten Sorten aus. Er rühmt ferner an ihr die reiche Tragbarkeit, welche selbst an ganz jungen Bäumchen nichts Aussergewöhnliches sein soll.

Fabre (No. 19).

Die Frucht soll sehr gross und goldgelb sein, den edlen Geschmack der Portugiesischen Birnquitte haben und für Einmache- und Küchenzwecke sehr schätzenswert sein. Baum fruchtbar.

Fuller's Birnquitte [Fuller Quince] (No. 14).

Eine neue Quitte amerikanischen Ursprungs, deren regelmässige und reiche Tragbarkeit besonders hervorgehoben wird. Die Frucht reift früh, ist sehr gross, birnförmig, citronengelb, fein gewürzt und zartfleischig.

Quitte von Vranja (No. 18).

Ebenfalls eine neue Einführung, welche sich durch ihre Fruchtbarkeit, frühe Tragbarkeit, sowie angenehmen Geschmack besonders auszeichnen soll. Die Frucht ist wollig behaart und soll selbst die Bereczki-Quitte noch an Grösse übertreffen.

Van Deman (No. 15).

Auch diese neue amerikanische Sorte soll nicht nur durch ihre auffallende Grösse, sondern mehr noch durch den ausgezeichneten, würzigen Geschmack, der selbst beim Trocknen und Einmachen keine Einbusse erleidet, die älteren Sorten in den Schatten stellen. Gut ausgebildete Früchte sollen über 5 Zoll im Durchmesser halten und bis 700 Gramm wiegen.

Weinreben.

Bescheinigung. Unterzeichneter hat als Sachverständiger in Reblaus-Angelegenheiten im Auftrage des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg — Herrn von **Bethmann-Hollweg**, Excellenz — die Rebschule des Herrn Oekonomierath L. Späth in Britz bei Berlin eingehend auf die Reblaus untersucht und bescheinigt hierdurch, dass dieselbe vollständig frei von derselben ist, wie auch, dass die hierauf bezüglichen Bestimmungen hinsichtlich der isolierten Pflanzung vorschriftsmässig ausgeführt sind.

Schloss Babelsberg, den 31. Juli 1903. **K. Nietner**, Königl. Hofgärtner.

Reben in Körben.

1 Stück M. 3,00—7,50; 10 Stück M. 25—70; 100 Stück M. 200—500.

Diese Reben sind in Körben abgelegt, sehr gut bewurzelt und gelangen darin zum Versand.

No.

Black Hamburgh, siehe Blauer Trollinger.

32 **Blauer Malvasier.** Sept., Tr. gr., gedrängt; Beeren schwarzblau, gross, gewürzt; sehr gut zum Treiben. Aehnlich No. 383. Für die Freilandkultur nur in günstiger Lage reifend.

383 **Blauer Trollinger.** Spät, Tr. sehr gr., grossbeerig, dunkelblau. Beste blaue Treibsorte; auch für warme Mauern im Freien.

409 **Broadland Sweetwater.** Anf. Sept. Tr. mgr., Beere kugelig, grünlichweiss, sehr süss. Für Freilandkultur geeignet.

Frankenthaler, siehe Blauer Trollinger.

177 **Früher blauer Burgunder.** Früh, Tr. klein, kleinbeerig, schwarzblau. Zum Anbau im freien Lande geeignet.

11 **Früher Leipziger,** [grüner], (Grüne Seidentraube). Aug., Tr. mgr., Beeren grün, süss und wohlschmeckend. Zum Anbau im freien Lande geeignet, am ertragreichsten an warmer Hauswand oder Mauer.

10 **Früher Malingre** (Chass. précoce de Malingre). Aug., Tr. mgr., locker. Beeren gelblichgrün, fruchtbar. Für die Freilandkultur geeignet.

12 **Früher roter Malvasier.** Früh, Tr. mgr., dichtbeerig, hellrot. Zur Freilandkultur geeignet.

No.

286 **Gros doré.** Mittelfrüh, Tr. sehr gr., bernsteinfarben. Zum Anbau im freien Lande geeignet.

157 **Madeleine angevine.** Früh, Tr. mgr., weisslichgelb, stark gewürzt, sehr süss. Rebe wenig empfindlich und sehr fruchtbar, von köstlichem Wohlgeschmack. Für die Freilandkultur geeignet.

103 **Muscat précoce de Saumur** (Courtillers früher Muskat). Tr. klein, weissgelb, Sonnenseite gebräunt, dünnhäutig, sehr süss und mit feinem Muskatgeschmack. Reife sehr früh, deshalb für die Freilandkultur besonders geeignet.

Pariser Gutedel, siehe Weisser Gutedel.

362 **Queen Victoria noir.** Spät, Tr. sehr gross, schwarzblau. Aehnlich dem Blauen Trollinger und wie dieser zu verwenden.

1 **Roter Gutedel.** Frucht gross, hellrot, mittelfrüh. Beere ziemlich gross, rund. Aeusserst fruchtbar, von vorzüglicher Güte. Für die Freilandkultur geeignet.

407 **Roter Krach-Gutedel.** Tr. ziemlich gross, Beere rot, dünnhäutig, süss; mittelfrüh. Für das freie Land geeignet.

2 **Weisser Gutedel.** Mitte Sept., Tr. mgr., ziemlich gedrängt; Beere hellgrün, fleischig und sehr süss, tragreich. Für die Freilandkultur geeignet.

Reben aus dem freien Lande.

1 Stück M. 1,50 bis 2,00; 10 Stück M. 15,00.

Infolge der frühzeitigen, starken Fröste im Herbst 1902 haben die jungen Reben im freien Lande stark gelitten und können daher in diesem Jahre nur folgende Sorten als Freilandreben in gut entwickelten und gesunden Pflanzen abgegeben werden.

No.		No.		No.	
32	Blauer Malvasier.	157	Madeleine angevine.	1	Roter Gutedel.
383	Blauer Trollinger.	103	Muscat précoce de Saumur.	2	Weisser Gutedel.
10	Früher Malingre.				

Reben zum Treiben in Töpfen.

1 Stück M. 3,00—6,00; 10 Stück M. 25,00—50,00.

Starke Pflanzen, seit mehreren Jahren in Töpfen kultiviert.

3	Blauer Portugieser.	12	Früher roter Malvasier.	1	Roter Gutedel.
383	Blauer Trollinger.	388	Gros Colman.	417	Saint-Laurent.
409	Broadland Sweetwater.	157	Madeleine angevine.	2	Weisser Gutedel.
11	Früher Leipziger.	416	Madeleine royale.		
10	Früher Malingre.	362	Queen Victoria noir.		

Amerikanische Weinsorten.

1 Stück M. 0,75—1,50; 10 Stück M. 6—10; 100 Stück M. 50—90.

Da dieselben ohne Decke unsere Winter aushalten, so eignen sie sich ganz vortrefflich für Laubengänge, Festons und zum Beranken von Gebäuden. Einige von ihnen werden in Amerika auch als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starken Muskatgeschmack aus. **Sortenverzeichnis siehe bei den Ziergehölzen unter Vitis.**

Stachelbeeren.

Englische.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Sträucher, Sorten **nach Wahl des Bestellers**	0,40—0,60	35—45	300
Kräftige Sträucher, Sorten **nach meiner Wahl**	0,35—0,50	30—40	250
Kräftige Sträucher, grossfrücht. Sorten, alle Farben gemischt, ohne Namen	—	28	225
Hochstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1.50—3,00	90—200	900
Mittelstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1.00—1,25	75	700
Zur Weiterkultur verpflanzte, zweijährige Ableger in besten Sorten meiner Wahl (werden stückweise nicht abgegeben) I. Auswahl	—	20	190
Zur Weiterkultur verpflanzte, zweijährige Ableger in besten Sorten meiner Wahl (werden stückweise nicht abgegeben) II. Auswahl	—	16	150

Grossfrüchtige (englische) Stachelbeere.

Durchschnittsfrüchte in natürlicher Grösse.

Rote.

No.	
H. 153	**Alicant** *Meurer.* Nur als Hochstamm abgebbar.
7	**Defiance** *Leigh.*
8	**Emperor** *Smith.*
H. 149	**Frühe Rote** (Early Red *Wilmot*).
H. 2	**Jolly Printer,** sehr gross.
H. 9	**Maurers Sämling.**
H. 5	**Monstrueuse.**
H. 12	**Peace-Maker** *Oliver.*
H. 123	**Prince Regent.**
6	**Printer.**
3	**Queen Mab** *Williamson.*
H. 129	**Red Jacket.**
H. 1	**Rote Eibeere** (Jolly Miner *Greenhalgh*).
H. 4	**Rote Preisbeere** (Roaring Lion *Farrow*).
H. 120	**Rote Triumphbeere** (Whinham's Industry). Auch zum Grünpflücken sehr zu empfehlen.

Grüne.

No.	
37	**Bang Europe** *Leicester.*
H. 126	**Beste Grüne** (Green Overall *Forster*). Nur als Hochstamm abgebbar.
45	**Buerdsills Sämling.**
28	**Duckwing** *Buerdsill.*
36	**Duke of Bedford** *Yate.*
29	**Freecost** *Seaton.*
H. 143	**Frühe Dünnschalig.** (Nettle Green *Hopley*). Nur als Hochstamm abgebbar.
H. 132	**Früheste von Neuwied** *P. Hoppen.* Beschreibung u. Preis s. Seite 45.
40	**Gabron Green.**
H. 33	**Green Gage** *Pitmaston.*
H. 41	**Green River.**
H. 151	**Grüne Edelbeere** (Lofty *Oldfield*).
H. 31	**Grüne Flaschenbeere** (Green Willow *Thomson*).
H. 150	**Grüne Riesenbeere** (Jolly Angler *Collier*). Auch zum Grünpflücken sehr zu empfehlen.
46	**Heart of Oak.**
H. 25	**Hellgrüne Samtbeere** (Smiling Beauty *Beaumont*).

Stachelbeeren.

No.		No.		No.	
32	Independent *Brigg*.	H. 125	**Gelbe Riesenbeere** (Leveller *Greenhalgh*). Nur als Hochstamm abgebbar.	53	Smuggler *Buerdsill*.
H. 38	Laurel *Parkinson*.			62	Yellow Roaring Lion.
H. 47	L'impériale verte.	H. 52	Golden Crown.		
26	Lord Douglas.	59	Governess *Bratherton*.		**Weisse.**
39	Melon.	H. 63	High Sheriff *Chapman*.	H. 80	Apollo *Gibston*.
H. 35	Mertensis.	54	Jolly Farmer *Chapman*.	H. 77	Balloon.
H. 27	Plain Long Green.	51	„ Yellow.	H. 131	**Kolumbus,** amerik. Züchtung von allerbester Qualität.
H. 30	**Smaragdbeere** (Emerald *Leigh*).	61	Marketman.	H. 82	Mistre.
H. 142	**Späte Grüne** (Green Ocean *Wainman*).	H. 145	**Marmorierte Goldkugel** (Golden Yellow *Discon*).	79	Pansners Sämling.
				75	Queen Mary *(Morris)*.
	Gelbe.	H. 58	Pilot *Hill*.	76	Sampson *Crompton*.
		56	Plumper.	81	Sir Sidney *Smith*.
H. 55	Bumper *Tompson*.	H. 146	**Prinz von Oranien** (Prince of Orange *Bill*).	H. 147	**Weisse Kristallbeere** (Primrose *Unsworth*).
H. 64	Bunker Hill.			H. 148	**Weisse Triumphbeere** (Whitesmith *Woodward*).
H. 128	California *(Handschaw)*. Nur als Hochstamm abgebbar.	H. 57	**Riesen-Citronenbeere** (Two to One *Whittaker*).	H. 78	**Weisse Volltragende** (Shannon *Hopley*).
H. 50	**Früheste Gelbe** (Yellow Lion *Ward*).	H. 144	Runde Gelbe (Globe Yellow)		

H. 121 **Octavius Brown.** **Neuere Züchtung, deren Früchte zu den schönsten und grössten roten Stachelbeeren gehören. Sie sind kurz oval, fast glatt, von mittelfrüher Reife und zeichnen sich durch Saftfülle und Wohlgeschmack aus. Der Strauch wächst kräftig, aufrecht und trägt reich.**

Hochstämme . . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
Mehrjährige, kräftige, niedrige Pflanzen . . . . . 1 „ „ 1,00.

Deutsche.

(Preise wie bei den englischen Sorten.)

107 | grüne, runde. | 111 | grüne, späte. | 112 | gelbe, glatte. | H.113 | rote, rauhe. | 108 | weisse, frühe.

Amerikanische.

1 St. M. 0,30—0,50; 100 St. M. 25,00; 1000 St. M. 200,00.

130 **Amerikanische Gebirgs-Stachelbeere.** Diese Sorte, welche vielleicht mit der von Downing beschriebenen „Pale Red" identisch ist, eignet sich vorzüglich zur Weinbereitung. Die Frucht ist mgr. und steht in ganzen Büscheln zusammen. Sie hat einen hohen Gehalt an Säure und Extrakt und infolge dieser guten Eigenschaften ist es möglich, einen sehr hohen Wasserzusatz zu geben, ohne ein leeres, extraktarmes Getränk zu erhalten. Gedeiht noch auf gewöhnlichem Boden und ist sehr fruchtbar.
137 **Cluster,** klein, schwarzrot.
135 **Cluster Seedling,** klein, braunrot.
65 **Smith's Improved.** Gross, gelb, sehr süss.

Stachellose Stachelbeeren.

(Preise wie bei den englischen Sorten.)

Durch die vor einigen Jahren im Handel erschienenen stachellosen Stachelbeeren haben unsere Stachelbeer-Kulturen eine interessante Bereicherung erfahren.

140 **Belle de Meaux.** Fr. elliptisch oval, mgr., unbehaart, dklrot, festfleischig u. von sehr angenehmem Geschm.
139 **Edouard Lefort.** Fr. fast unbehaart, oval-elliptisch, Schale glatt, durchsichtig weinrot, Fl. süss u. sehr fest.
141 **Madame Lefort.** Fr. kugelförmig, prächtig weinrot, sehr fest, süss, von angenehmem Geschmack; sehr reich tragend.
138 **Souvenir de Billard.** Fr. fast kugelförmig, gross, rot, ganz unbehaart, von fein gewürztem Geschmack. Reift erst Ende Juli bis Anfang August.

Hochstämme
der
Stachelbeeren und Johannisbeeren.

Immer mehr erwerben sich diese reizenden Stämmchen die Gunst aller Gartenbesitzer, und das mit vollem Recht. Verbinden sie doch die äussere Schönheit mit der grössten Nützlichkeit. In jedem, auch noch so kleinen Garten kann man dieselben leicht und gut anbringen, stets findet sich noch ein Plätzchen, an welchem ein Stachelbeerbäumchen mit den durch die Last der Früchte stark herabhängenden Zweigen herrlich zur Geltung kommt, oder wo die runden Kronen der Johannisbeeren mit ihren aus frischem Grün hervorleuchtenden Früchten Auge und Herz erfreuen.

Abwechselnd gepflanzt, eignen sich dieselben sehr gut für Rabatten und kann man den Ertrag noch dadurch erhöhen, dass man zwischen je zwei Stämme einen niedrigen Strauch setzt.

Aber nicht nur das schöne Aussehen der Stämmchen macht dieselben so wertvoll, besonders sind es die herrlichen, grossen Früchte und deren köstlicher Wohlgeschmack. Wirkliche Tafelfrüchte I. Ranges kann man nur an Hochstämmen ziehen, die der Sträucher werden jene an Güte und Grösse nie erreichen. Aeusserst angenehm ist auch die Sauberkeit der Früchte und das bequeme Pflücken derselben. Auch dieses trägt dazu bei, der Hochstammform immer mehr Freunde zu erwerben und deren Anpflanzungen immer mehr zu verallgemeinern; sie lohnen es im reichsten Masse durch ausserordentlich dankbares Tragen.

Wenn auch diese Stämmchen in jedem Boden gedeihen, so sind sie doch äusserst dankbar für gute Pflege, viel Dung und häufiges Bewässern; man erreicht dadurch ausserordentlich grosse Früchte und noch reichere Tragbarkeit.

Hochstämme:

1 Stück
M. 1,50 bis 3,00

100 Stück
M. 90,00 bis 200,00;

1000 Stück
M. 900,00.

Stachelbeer-Hochstamm.

Mittelstämme:

1 Stück
M. 1,00 bis 1,25;

100 Stück
M. 75,00;

1000 Stück
M. 700,00.

Früheste von Neuwied *P. Hoppen.* (No. 132.)

Eine ausserordentlich grossfrüchtige, dünnschalige, durch ihre sehr frühe Reife besonders wertvolle, neuere Stachelbeere deutscher Züchtung.

Die Frucht ist länglich, behaart, hellgrün, bei voller Reife gelblichgrün, von vorzüglichem, angenehm süssem Geschmack und strotzender Saftfülle.

Die Reifezeit der Sorte tritt in guten Sommern gleich nach Mitte Juni ein und ihre Tragbarkeit steht unerreicht da.

Die „Früheste von Neuwied" gehört zu denjenigen Sorten, welche vom Deutschen Pomologen-Verein zum allgemeinen Anbau in ganz Deutschland empfohlen werden.

Mehrjährige, kräftige niedrige Pflanzen . . . . . 1 St. M. 0,90; 10 St. M. 8; 100 St. M. 60

Schöne kräftige Hochstämme mit mehrjährigen Kronen . . . . 1 St. M. 1,50—3; 10 St. M. 14—20

Johannisbeeren.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Sträucher, **Sorten nach Wahl des Bestellers**	0,35—0,50	30—40	250
Kräftige Sträucher, **Sorten nach meiner Wahl**	0,30—0,40	25—35	200
Kräftige Sträucher, alle Farben gemischt, ohne Namen	—	15	100
Hochstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,50—3,00	90—200	900
Mittelstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,00—1,25	75	700
Zur Weiterkultur			
verpflanzte, kräftige, zweijährige Stecklinge, in besten Sorten meiner Wahl (werden stückweise nicht abgegeben) I. Auswahl	—	12	100
verpflanzte, kräftige, zweijährige Stecklinge, in besten Sorten meiner Wahl (werden stückweise nicht abgegeben) II. Auswahl	—	8	75

Rote.

H. 71 **Fay's neue frühe rote- (Fay's New Red Prolific).** Sehr grossfr., äusserst reichtragend. Aehnlich No. 21.

86 **Goeggingers rote Birnförmige.** Wegen der birnförmigen Gestalt der Beere interessant.
Junge niedr. Pfl. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

Göpperts Kirschjohannisbeere siehe Rote Holländ.

H. 92 **Gondouin** (Hochrote sehr frühe). Beeren mgr., dunkelrot, in langer Traube. Strauch sehr kräftig wachsend, der grösste aller Johannisbeersträucher, sehr ertragreich und widerstandsfähig.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

Hochrote sehr frühe siehe Gondouin.

82 **Houghton Castle,** mgr. bis gr., dunkelrot. Strauch ausserordentlich fruchtbar.

73 **La Turinoise.**

H. 84 **Pomona,** wertvolle, neuere, amerikanische Sorte. Trauben 15 cm lang, Beeren gross, reichtragend.

44 **Rote Englische,** mgr., früh.

H. 10 **Rote Holländische,** gr., I.

H. 79 **Rote Kernlose,** mgr., dunkelrot, langtraubig, sehr fruchtbar. Die vollständig kernlose Beere eignet sich ganz besonders zum Einmachen.
Junge niedr. Pfl. 1 St. M. 0,90; 10 St. M. 7,50
Hochstämme . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

H. 21 **Rote Kirschjohannisbeere,** sehr gross, I.

H. 5 **Rote Langtraubige,** gross, spät.

H. 11 **Rote Versailler,** gross, vollbeerig, I.

81 **Stern des Nordens** (North Star). Neu. Fr. mgr., prächtig rot gefärbt, besonders süss und wohlschmeckend; sehr reichtragend.

2 **Süsse Rote,** mgr., reichtragend.

Rosafarbige.

H. 12 **Rosa Holländische,** gross, voll. gut, I.

Weisse.

Grosse weisse Brandenburger siehe Weisse Holländ.

85 **Weisse aus Bar-le-Duc.** Diese neue Sorte ist wegen der wesentlich geringeren Anzahl der in den Beeren enthaltenen Samenkörner besonders für Einmachezwecke wertvoll. Die Fr. sollen gross u. sehr süss sein.
Junge niedrige Pflanzen . . 1 St. M. 2,00

32 **Weisse Champagner,** mgr.

H. 20 **Weisse Holländische.** sehr gr. u. süss, I.

1 **Weisse Kaiserliche,** sehr gross, gelblich, I.

H. 68 **Weisse Kirsch,** sehr gross, I.

H. 70 **Weisse Versailler,** grossfr., weiss.

Weisse Werdersche siehe Weisse Holländ.

Schwarze. (Ahlbeeren. Cassis.)

Die grossfrüchtigen, schwarzen Johannisbeeren sind zur Weinbereitung vorzüglich geeignet. Den roten Johannisbeeren zugesetzt, verleihen sie dem Weine eine angenehme dunkle Färbung und einen würzigen Geschmack. Allein verwendet, geben sie ein geradezu köstliches Getränk von eigentümlichem Muskatellergeschmack und eignen sich vorzüglich zur Kompottbereitung.

H. 49 **Bang up,** süss, gross, I., volltragend.

90 **Goliath.** Nach der Angabe des holländischen Züchters soll diese neue Sorte sich durch besondere Grösse der Beeren auszeichnen, sehr fruchtbar sein und deshalb zur Anzucht für den Markt sich vorzüglich eignen.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

H. 64 **Lee's Schwarze.**

H. 76 **Parodie de raisins.** Diese noch sehr wenig bekannte Sorte erregt Aufmerksamkeit durch die ausserordentliche Grösse ihrer Beeren, die an langen, gutbesetzten Trauben stehen. Der kräftig wachsende Strauch zeigt guten Fruchtansatz, so dass diese Ahlbeere für den Markt wie für den Hausgarten unzweifelhaft von besonderem Werte sein dürfte. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

H. 83 **Schwarze Traube.** Gr. bis s. gr., von gleichmässiger Entwicklung, langtraubig, früh, recht fruchtbar.

Zum Massenanbau für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen etc.

empfehle ich noch ganz besonders die allseitig bekannten und erprobten Sorten:

Rote Holländische, **Weisse Holländische,**
Rote Kirschjohannisbeere, **Bang up,**
Lee's Schwarze.

Kräftige mehrjähr. Sträucher, 2mal verpflanzt		100 St. M. 25,00; 1000 St. M. 200,00; 10 000 St. M. 1800
Verpflanzte 2jährige Stecklinge	I. Auswahl	100 St. M. 12,00; 1000 St. M. 100,00; 10 000 St M. 800
	II. Auswahl	100 St. M. 8,00; 1000 St. M. 75,00; 10 000 St. M. 700

Unter 100 Stück werden zu vorstehenden Preisen nicht abgegeben.

Weisse Holländische. **Ahlbeere (schwarz).** **Rote Holländische.**

Durchschnittsfrüchte in natürlicher Grösse.

Himbeeren.

Feines Gewürz und köstlich erfrischender Wohlgeschmack machen die Himbeere zum wertvollsten unserer Beerensträucher. Ihre reiche Verwendbarkeit macht die Kultur derselben zu einer äusserst ertragreichen und dankbaren. Sie ist anspruchslos auf Boden und Standort; in halbschattiger, ja selbst in schattiger Lage, bei kräftigem, etwas feuchtem Boden bringt sie noch höchste Erträge.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,25	1,50	12	100
Kräftige Pflanzen, Sorten nach meiner Wahl	0,15	1.20	8	60
Kräftige Pflanzen, in besten Sorten gemischt, ohne Namen	—	—	5	40

a. Einmaltragende.

No. 74 **Baumforth's Seedling,** gross, rot, neu! Tafelfrucht I. Ranges.

No. 77 **Champlain.** Amerikanischen Ursprungs. Sämling der gelben Antwerpener, aber starkwüchsiger und reichtragender, dort als Tafelfrucht I. Ranges geschätzt.

No. 4 **Fastolf,** rot, sehr fruchtbar, ausgezeichnet schön.

No. 67 **Franconia,** gross, rot, ausserordentlich reichtragend.

No. 1 **Gelbe Antwerpener,** gross.

No. 44 **Knevetts Riesen,** rot, gross, länglich, sehr empfehlenswert.

No. 80 **Loganberry.** Ein Bastard zwischen einer Brombeere und einer roten Himbeere. Der Strauch ist stachellos, von rankendem Wuchs, die Frucht gross, lang-stumpfkegelförmig, dunkelrot. Der Geschmack soll sehr mild und angenehm und die Frucht sowohl für die Tafel als auch zum Einmachen geeignet sein.
Junge Pflanzen 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.00

No. 71 **Marlborough,** rot, sehr gross, ungemein reichtragend.

No. 72 **Shaffers Colossal.** macht wenig Ausläufer, Fr. sehr gross, dunkelpurpurrot, starkwüchsig und ungemein reichtragend, sehr saftreich, von säuerl. Geschmack. Im Geschmack steht auch diese Hybride unseren heimischen Himbeeren nach. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00

No. 78 **Superlative.** Eine sehr grosse, dunkelrote, ungemein reichtragende, amerikanische Himbeere, welche durch ihr vorzügliches, feines Gewürz eine Tafelfrucht I. Ranges ist.
1 St. M. 0,40; 10 St. M. 2,50

No. 82 **Von Türcks frühe Rote,** dunkelrot, sehr gross, rundlich, festfleischig, süss und gewürzt; frühreifend. Sehr gute Tafel- u. Marktfrucht. Strauch sehr kräftig und reichtragend.

No. 5 **Vorsters Grosse,** rot, starkw.

b. Zweimaltragende.

No. 56 **Billards Immertragende** (Perpétuel de Billard), rot, gross.

No. 19 **Neue Fastolf,** rot, gross, in feuchten Somm. remontierend, sehr fruchtbar, ganz vorzüglich.

No. 18 **Neue gelbe Merveille,** liefert im Oktober noch neue Ernten. I.

Childs neue, japanische Weinbeere *siehe unter Laubhölzer Rubus phoenicolasius Maxim.*

Immertragende vom Feldbrunnen. (No. 81.)

Diese neue Himbeere verdient die weiteste Verbreitung. Sie trägt sehr reich, vom Juni bis zum Eintritt der Fröste. Der Wuchs der Pflanze ist ausserordentlich üppig, sie treibt Ruten bis zu 2,50 m Höhe. Fr. s. gr., von feinstem Geschmack, mit tief dunkelrotem Saft.

Kräftige Pflanzen . . . . . 1 St. M. 0,35; 10 St. M. 2,50; 100 St. M. 20,00; 1000 St. M. 175,00

Brombeeren.

Die Früchte sind zur Bereitung von Fruchtsaft ganz vorzüglich geeignet. Die rankenden Sorten zieht man am besten am Spalier. Das zweijährige Holz muss, nachdem es Früchte getragen hat, entfernt werden.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,30	25	200
Kräftige Pflanzen, beste Sorten meiner Wahl	0,20	15	125
Kräftige Pflanzen, in grossfrüchtigen Sorten gemischt, ohne Namen	—	10	80

No.

58 **Agawam,** neu, sehr fruchtbar, die süsseste der Brombeeren.

63 **Austin's Improved.** **Neu!** Die Frucht wird als gross, glänzend schwarz, von feinem Geschmack und frühreifend beschrieben. Strauch sehr reichtragend, kräftig und hart.

59 **Bonanza,** neu, frühreifend, ebenso gross wie Kittatiny, doch reicher tragend.

65 **Eisberg.** **Neu!** Eine neue, aus Amerika stammende, weisse Brombeere, welche ihrer Grösse, Schönheit und vortrefflichen Haltbarkeit wegen ungemein gelobt wird.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

60 **Hansell,** die früheste Br., Frucht gross, schwarz, gute Qualität, festes Fleisch.

4 **Hybrid. fructu maximo,** rankend.

44 **Kittatiny.** aufrechte B., gr., glänzend schwarz, sehr wohlschmeckend, früh- und reichtragend.

7 **Lawton** (New Rochelle), aufr., sehr gross, tief schwarz, sehr saftreich, zartfleischig, süss, vortrefflich gewürzt, ausserordentlich fruchtbar.

No.

61 **Lovett's Best.** **Neu!** Die Fr. soll gr., schwarz, frühreifend sein. Strauch reichtragend, starkwüchsig und winterhart.

53 **Lucretia,** Fr. enorm gross und von vorzüglichem, an Heidelbeeren erinnerndem Geschmack.

45 **Mammouth,** aufr., grösser als Lawton; Fleisch fest und süss.

62 **Maxwell's Early.** **Neu!** Die Fr. soll s. gr., schwarz, süss, sehr frühreifend sein. Strauch kräftig und sehr tragbar.

43 **Miner's Trailing.** Grossfr., rankend.

26 **Newman's Thornless,** schwarz, aufr.

64 **Rathbun.** **Neu!** Dieser neuen Brombeere wird eine ausserordentliche Tragbarkeit nachgerühmt. Die Frucht soll sehr gross, schwarz, glänzend und frühreifend sein. Die Frucht soll sehr fest, daher zum Versand ganz besonders geeignet sein. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

47 **Snyder,** mgr., süss, s. reichtr.

57 **Stones Hardy,** Frucht mittelgross, besonders angenehm gewürzt, sehr reichtragend.

50 **Western Triumph,** mgr.

Stachellose Brombeere. (No. 66.)

Unter diesem Namen biete ich eine beachtenswerte Brombeere an, deren Ursprung und etwaige Identität mit bereits im Handel befindlichen Sorten bisher nicht festzustellen war. Nach den Mitteilungen des Züchters, der diese Sorte seit mehr als 10 Jahren kultivierte und beobachtete, soll die Tragbarkeit eine enorme sein: 100 Früchte an einer Rute sei die Regel, bei guter Düngung wäre sogar das 4—5fache gezählt worden. Die Früchte sollen mittelgross, schwarz und sehr wohlschmeckend, in gut besonnter Lage sehr süss sein und nach und nach, von Ende August bis zu den Oktoberfrösten, reifen, so dass die Ernte lange andauert. Der Wuchs der Pflanze ist sehr kräftig: sie treibt 2—3 m lange, völlig stachellose, kantige Ruten. Im Mai—Juni mit zahllosen weissen Blüten übersäet, bildet der Strauch, auf passenden Standort gepflanzt, eine grosse Zierde.

Starke mehrjährige Pflanzen . . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00; 100 St. M. 80,00
Junge Pflanzen . . . . . 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50,00

Erdbeeren.

Kultur-Anweisung.

Das Pflanzen der Erdbeeren kann sowohl im Herbst (August, September und Oktober) wie auch im Frühjahr ausgeführt werden; bei Versendungen nach entfernten Orten ist der Herbstpflanzung jedoch der Vorzug zu geben.

Der Boden, der für die Erdbeerpflanzung bestimmt ist, muss locker, gut gedüngt und nahrhaft sein. — Die Erdbeeren erhalten eine Entfernung von mindestens 30 cm voneinander; nach dem Pflanzen ist ein mehrmaliges Giessen unentbehrlich; pflanzt man im **Herbst,** so muss der Boden besonders fest angedrückt werden, damit die jungen Pflanzen, die immerhin nur schwach angewurzelt sind, nicht von den Frösten emporgehoben werden und somit zu Grunde gehen. Bei der Herbstpflanzung ist schon im ersten Sommer nach der Pflanzung ein kleiner Ertrag zu erwarten, doch der Hauptfruchtansatz findet erst im zweiten und dritten Jahre statt.

Die fernere Pflege der Erdbeerpflanzen besteht besonders darin, dass die Beete stets frei von Unkraut und locker zu halten sind; ebenso sagen ein mehrmaliger Dungguss und häufiges Bewässern den Pflanzen sehr zu. Das Entfernen der **Ranken** erfolgt alle Jahre und am zweckmässigsten erst kurz nach der Ernte.

Nur 3 Jahre soll man die Pflanzen an ihrem **Standort** belassen und dann wieder eine neue Anpflanzung vornehmen, denn ältere Pflanzen verlieren sehr an Tragbarkeit und Güte. Hat man kein frisches Stück Land zur Verfügung, so muss das alte mindestens 2' tief rajolt und gut gedüngt werden, um wieder für die Erdbeerkultur geeignet zu sein.

Preise der Sorten nach meiner Wahl:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

25	Stück	der neueren in 10 Sorten mit Namen	M. 5— 6
25	„	in 10 erprobten Sorten mit Namen	„ 2— 3
100	„	in 5 „ „ „ „	„ 3— 5
100	„	in 10 „ „ „ „	„ 4— 6
100	„	in 50 „ „ „ „	„ 15—20
1000	„	in mehreren erprobten Sorten mit Namen	„ 15—25
1000	„	in „ „ „ ohne „	„ 10
100	„	Monatserdbeeren in mehreren erprobten Sorten mit Namen	„ 4— 6
1000	„	„ „ „ „ „ „ „	„ 25—30

Wertvolle Sorten neuerer Züchtung.

(Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.)

No. 367 **Aprikose** (Böttner 1898).
Frucht sehr gross, prachtvoll karmesinrot gefärbt; Fleisch rosa, schmelzend, von köstlichem aprikosenartig gewürztem Geschmack; reift mittelfrüh, sehr tragbar.
1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

369 **Belle Alliance** (Hildebrandt 1899).
Diese Sorte wird von ihrem Züchter als „Ideal-Erdbeere" hingestellt, die als Delikatess- und Marktfrucht von keiner erreicht wird. Sie soll in Form, Farbe, Festigkeit, Aroma, Wohlgeschmack und Ertragfähigkeit eine bedeutende Verbesserung von König Albert v. Sachsen sein.
1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

380 **Climax** (Laxton 1901).
Eine äusserst reichtragende Sorte, von gesundem, kräftigem Wuchse. Früchte lebhaft karmesinrot; Fl. fest, vorzügl. gewürzt. Wird vom Züchter als eine der besten mittelfrühen Sorten angesehen. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

382 **Deutsch-Evern** (Böttner 1902).
Zeichnet sich durch ausserordentlich frühe Reifezeit, grosse Fruchtbarkeit und prächtige Färbung aus. Frucht mittelgross, von feinem, mildem Geschmack; sehr reich tragend. Fleisch sehr fest, und ist diese neue Sorte daher sehr gut transportfähig. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

376 **Dr. Weidenmüller** (Uhlhorn 1899).
Eine deutsche Züchtung, die sehr empfohlen wird. Frucht glänzend zinnoberrot; Fleisch weiss, fest, saftig, von köstlichem Geschmack; reift sehr früh. Vorzüglich zum Treiben; Pflanze kräftig, andauernd und sehr fruchtbar.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,50

372 **Fillbasket** (Laxton 1899).
Eine englische Züchtung, die mit Recht ihren Namen „Korbfüller" verdienen soll, von kräftigem, gesundem Wuchse, spätreifend; Fleisch weiss und fest, nie hohl im Innern; sehr saftreich, süss und sehr aromatisch.
1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

388 **Madame Meslé.** (Meslé 1902.)
Eine hervorragende französische Züchtung, Sämling von Général Chancy und Docteur Morère, starkwüchsig und äusserst reich tragend; Frucht sehr gross, glänzend zinnoberrot. Fleisch rosa; Geschmack ähnlich der Erdbeere Dr. Morère. Reife mittelfrüh. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 5,00

370 **Mentmore** (Laxton 1899).
Ein englischer Sämling von Noble und Britisch Queen; Frucht regelmässig geformt, gross, flach, kegelförmig, tiefglänzend karmesin; Fleisch rot, nicht hohl, eine gute Marktsorte und ganz vorzügliche Treibsorte von kräftigem Wuchse; reift nach „Royal Sovereign".
1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

No. 377 **Onkel Ferdinand** (Uhlhorn 1899).
Der Züchter sagt, dass sie ausserordentlich fruchtbar und äusserst kräftig im Wuchs sei. Fleisch hellrot, ziemlich fest, sehr saftig; Reifezeit mittelfrüh.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,50; 100 St. M. 6,00

378 **Oregon.**
Soll eine ausgezeichnete, von Mai bis Oktober tragende, empfehlenswerte Sorte sein.
1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,50

381 **Ruhm v. Machern** (Schmidt 1902.) (Monatserdbeere.)
Der Züchter dieser Neuheit sagt: Mit vorstehender Sorte bringe ich die aromareichste Erdbeere in den Handel; ich baue jetzt über 10 Morgen davon, denn es ist ein grosser Handelsartikel. Das Aroma ist so stark, dass der herrliche Geruch auf grosse Entfernungen weit bemerkbar ist. Frucht ganz rund, dunkelrot, süss, aromatisch, reift sehr früh, äusserst tragbar, sehr widerstandsfähig.
1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 12,00

375 **Saint-Antoine de Padoue** (Vilmorin 1899).
Ein Sämling der Erdbeere „Saint Joseph", der die Stammform in jeder Weise an Grösse und Güte übertrifft; da diese Sorte auch gut remontiert, so kann sie zur Anpflanzung ganz besonders empfohlen werden. 1 St. M. 0,25; 10 St. M. 2,00

359 **Saint Joseph** (Vilmorin 1897).
Eine **mehrmals tragende, grossfrüchtige** Erdbeere, welche mit den besten Empfehlungen verbreitet wird. Frucht gross, dunkelrot, fest im Fleisch, sehr wohlschmeckend. Wegen ihres vom Juni bis zum Herbst erfolgenden Fruchtansatzes ist diese Sorte sehr zu empfehlen.
1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,50

368 **Sieger** (Böttner 1898).
Frucht sehr gross, lebhaft rot; Fl. hellrot, fest, saftig, von feinem, äusserst angenehmem Geschmack; reift sehr früh: sehr fruchtbar.
1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

384 **The Laxton.** (Laxton 1902.)
Nach Angabe des Züchters ist es ein Sämling von Royal Sovereign und Sir Joseph Paxton, und vereinigt er in sich die guten Eigenschaften beider Eltern. Die Frucht erreicht die Grösse von Royal Sovereign und reift fast ebenso früh. Die Färbung ist dunkler und glänzender; das Fleisch fester und gleich reich an Aroma.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

371 **Trafalgar** (Laxton 1899).
Eine englische Züchtung, starkwüchsig, sehr fruchtbar, ähnlich „Royal Sovereign", aber im Geschmack edler und ananasähnlicher; spätreifend, Form der Frucht spitzkegelig; Fleisch sehr fest, süss u. wohlschmeckend. Eine vorzügl. Marktsorte von kräftigem, gesundem Wuchs.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

Folgende Erdbeeren habe ich als die besten und reichsttragenden aus meinem grossen Sortiment gewählt und empfehle diese ganz besonders:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

1 St. M. 0,15; 10 St. einer Sorte M. 0,60; 100 St. einer Sorte M. 4,00; 1000 St. M. 30,00
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 3,00

307 **Abricotée.**
Frucht mittelgross, regelmässig rund, hellrot, mit einem sehr hervortretenden Aprikosengeschmack, reift früh, vorzüglich zum Treiben.

354 **Admiral Brown.**
Feine Tafelfrucht von früher Reife; sehr reich tragend. Fr. sehr gross, glänzend dunkelrot.

350 **Andenken an Mad. Struelens.**
Frucht gross bis sehr gross, dunkelrot bis schwarz. Eine gute Frucht, die besonders wegen der dunklen Färbung sehr beliebt, reift früh.

373 **Docteur Morère.**
Fr. gr. bis sehr gr., von dunkler Färbung, ausgezeichneter Qual.; verträgt gut den Transport Pflanze von kräftigem Wuchse u. sehr fruchtbar.

Erdbeeren.

No.

365 Early Laxton.
Frucht mittelgross, von erhabenem Geschmack, Fleisch fest und von prächtig hochroter Färbung. Sehr gute Treibsorte von frühester Reife.

374 Edouard Lefort.
Eine ganz vorzügliche Erdbeere, sehr reichtragend, grossfrüchtig, von früher Reife. Fleisch saftreich und süss.
Ehlers Fruchtbarste siehe Jucunda.

352 Erlkönig.
Ungemein reichtragend, reift sehr früh. Frucht sehr gross, breit und dick, dunkelkarminrot; Fleisch hellrosa, von melonenähnlichem Wohlgeschmack.

277 Garten-Inspektor A. Koch.
Frucht sehr gross, fast keilförmig, reift äusserst früh, herrlicher Geschmack; zum Versenden und Treiben eine der besten Erdbeeren.

330 Garten-Direktor O. Hüttig.
Prächtige, rundl. Früchte erster Grösse von glänzend dunkelroter Farbe. Fleisch dunkelrot, rosa geadert, butterhaft schmelzend, von feinstem, himbeerähnlich gewürztem Wohlgeschmack. Reifezeit mittelfrüh.

343 Helgoland.
Von erstaunlicher Fruchtbarkeit, s. früh. Fl. dunkelrosa, s. saftig, von erhabenem, aprikosenartigem Wohlgeschmack.

363 Hohenzollern.
Frucht sehr gross, karminrot, Fleisch fest, sehr saftig, von vorzüglichem Ananasgeschmack; Reifezeit beginnt mittelfrüh und dauert bis Ende Juli. Die Früchte sitzen auf langen, strammen Stielen und können daher nicht beschmutzt werden.

125 Jucunda (Walluf, Ehlers Fruchtbarste).
Frucht gross, spät, sehr fruchtbar, rot.

364 Kaiser Nikolaus von Russland.
Frucht sehr gross, glänzend dunkelscharlachrot; Fleisch reinweiss, schmelzend, von vorzüglichem, himbeerartigem Geschmack; Reifezeit sehr früh und lange andauernd.

339 Kaisers Sämling.
Frucht gross, herzförmig, Farbe hellrot; Fleisch süss und schmelzend; von s. früher Reife, sehr reich tragend. Eine vorzügliche Marktfrucht.

213 König Albert von Sachsen.
Fr. sehr gr., von ovaler, breiter Form, regelmässig abgerundet. Farbe glänzend, orangekirschrot. Fl. rosa, von köstlichem, gewürzreichem Wohlgeschmack. Besonders wertvoll zum Treiben, Einmachen und zur Massenkultur.

265 Komet.
Eine prächtige, neue Chile-Erdbeere, ist hart und sehr reich tragend.

4 La Constante.
Schöne, grosse, regelmässige, runde od. kegelförmige Fr., glänzend rot. Sehr reich gewürzt, Pflanze s. unempfindlich, daher auch für weniger gute Lagen geeignet; sehr reich tragend, mittelfrüh, festes Fleisch, lässt sich gut versenden; eine Sorte, die wirklich die beste Empfehlung verdient.

244 La grosse sucrée.
Eine ganz vorzügliche Sorte zum Treiben und zur Anpflanzung im Grossen; Frucht gross, von schöner, länglicher Form, glänzend rot, s. süss, ohne Säure, von ausgezeichnetem Geschmack.

No.

336 Latest of All.
Eine vorzügliche Sorte von sehr später Reife.

362 Leader.
Frucht rundlich oder stumpf-herzförmig, von leuchtend roter Farbe. Fleisch schmelzend, vorzüglich im Geschmack mit angenehm ananasartigem Aroma. Reifezeit mittelfrüh.

358 Louis Gauthier.
Frucht gross, weiss bis rosa in Färbung, äusserst saftreich, mit feinem Aroma; mehrmals tragend, die ersten Früchte erntet man im Juni und tragen die jungen Pflanzen an den Ranken in demselben Jahre auch noch Früchte; die Ausläufer sind daher zu schonen und nicht zu entfernen.

25 Lucida perfecta (Chile-Erdbeere).
Fleisch weiss, süss von gewürzreichem Geschmack, zieml. gross, s. fruchtbar, spätreifend.

72 Marguerite.
Eine vorzügliche Sorte zum Treiben.

361 Monarch.
Frucht ausserordentlich gross, rundlich oder flach-herzförmig, leuchtend glänzend rot, mit weissem, festem Fleisch. Mittelfrüh.

190 Monstrous Hautbois (Moschus-Erdbeere).
Fr. gross, dunkelweinrot, vorzüglich für Bowlen.

335 Noble.
Sehr früh; Form vollendet, Fr. rundl., apfelförm., s. gross, bis 45 Gr. schwer. Leuchtend karmesinrot. Fl. scharlach, feinstes Gewürz. Ungewöhnl. Tragbarkeit, schon im ersten Jahre nach der Pflanzung guter Ertrag. Zum Treiben sehr geeignet. Marktfrucht I. Ranges.

214 Professor Dr. Liebig.
Sehr hart u. unempfindlich gegen Witterungseinflüsse, sehr reich tragend, Fleisch sehr fest; vorzüglichste Treibsorte.

348 Royal Sovereign.
Fr. sehr gross, glänzend scharlach, Fl. sehr fest, weiss, Geschmack reich gewürzt und weinig.

344 Sensation.
Frucht sehr gross, mittelfrüh, von gutem Geschmack, Fleisch von karminroter Färbung.

233 Sharpless.
Frucht sehr gross, dunkelrot, zuckerig, sehr gewürzreich, frühreifend, vorzügl. Marktfrucht.

287 Superintendent Oberdieck.
Fr. gr., rundlich-oval, dunkelrot, Fl. mattrot, saftig, süss, sehr wohlschmeck., reift mittelfrüh.

326 Théodore Mulié.
Frucht s. gross, karminrot, Fleisch dunkelrosa, sehr saftig und zuckerreich, von herrlichem Wohlgeschmack. Eine vorzügl. Marktfrucht von früher Reife; auch sehr gut zum Treiben.

340 Vicomtesse Héricart de Thury.
Eine sehr frühe, vorzügl., reichtrag. Marktfrucht. Zum Einmachen besonders zu empfehlen, wird für diesen Zweck bei Paris in grossen Mengen gebaut.

353 Walküre.
Köstliche Tafelfr., besonders zum Einlegen u. zur Bereitung von Konfitüren; mittelfrüh bis spät.
Walluf siehe Jucunda.

341 Weisser Prinz.
Fleisch reinweiss, schmelzend, sehr süss, fein gewürzt, von köstlichstem Ananasgeschmack.

65 White Pine Apple.
Frucht gr., reinweiss, leicht blassrosa angehaucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Fleisch reinweiss, süss, sehr gewürzreich, äusserst volltr.

Zum Massenanbau und für Grosskulturen

zu Marktzwecken empfehle ich hiermit noch ganz besonders die vorstehend beschriebenen, allseitig bekannten und erprobten Sorten

König Albert von Sachsen,
Noble,
Kaisers Sämling,
Garteninspektor A. Koch,

p. 1000 St. M. 25; p. 10 000 St. M. 200; in verpflanzten, vorzüglich bewurzelten Pflänzlingen.

Monats-Erdbeeren.

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

1 St. M. 0,15; 10 St. einer Sorte M. 0,60; 100 St. einer Sorte M. 4,00; 1000 St. M. 30,00

No. 360 **Belle de la Perraudière.** Die glänzend dunkelroten Früchte sind gross und von vorzüglichem Geschmack. Sehr reich tragend, selbst noch auf trockenem Boden.

216 **Belle de Montrouge.** Die einzelnen Früchte sind von den blattartig erweitert. Kelchblättern wie v. einer Manschette umgeben, trägt ununterbrochen.

217 **Belle de Montrouge à fruits blancs.** Eine Abart der vorstehenden Sorte. Besonders schön sehen die weissen Früchte in der Manschettenform aus.

185 **Busses rote Rankenlose.** Eine vorzügliche Monatserdbeere von ziegelroter Farbe; Fleisch weiss, von angenehm weinsäuerlichem Geschmack und sehr feinem Aroma; sehr reichtragend.

315 **Busses weisse Rankenlose.** Eine vorzügliche Monats-Erdbeere, mit angenehmem, feinem Gewürz, sehr reichtragend.

325 **Hollands Glorie.** Grosse und ertragreiche rote Monatserdbeere. Früchte dieser holländischen Züchtung sind lang kegelförmig; ca. 4 cm lang und 2 cm breit. Fleisch ist saftreich und von feinem Gewürz.

379 **Ruhm von Döbeltitz.** Frucht von besonders starkem Aroma, wird daher mit Vorliebe für Bowlen genommen. Hauptreifezeit Juli. Mit Früchten überladen.

331 **Schöne Anhaltinerin.** Frucht sehr gross, von regelmässig breiter oder kegelförmig zugespitzter Form. Farbe prächtig dunkel karminrot. Die Früchte werden vollständig reif und sind vom Kelch bis zur Spitze gleich schön gefärbt. Ihr Geschmack ist köstlich, ihre Süssigkeit unerreicht. Die Pflanzen erscheinen vollständig mit köstlichen Früchten übersäet. Sehr reichtragend.

218 **Schöne Meissnerin.** Eine sehr schöne, weissfr. Monatserdbeere, sehr gross, kegelförmig, von vorzüglichem Geschmack.

Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke.

(Paradiesäpfel, Crab Apples.)

(Siehe Abbildung auf dem eingeschossenen gelben Papier, letzte Seite.)

Mit Recht finden diese reizenden Früchte immer mehr Liebhaber. Verbinden sie doch mit ihrem prächtigen Aussehen grosse Fruchtbarkeit und als Wein- und Geleefrüchte sind sie von anerkannt hohem Wert. Es sind Bastarde der Pirus baccata oder prunifolia mit edlen Apfelsorten. Sie gedeihen noch in Lagen, die für unsere besseren Apfelsorten kaum empfehlenswert sind.

	1 Stück M.	10 Stück M.
Kräftige niedrige Veredlungen in Buschform	1,00—2,50	8—20
Hoch- und Mittelstämme	1,50—3,00	12—25

15 beste Kirschapfelsorten zum Einmachen, niedrige Veredlungen M. 12.
15 „ „ „ „ Hoch- u. Mittelstämme M. 18.

160 **Dartt.** Frucht dunkelkarmesin, von gutem Geschmack. Reife: Januar.

144 **Gross. gelb. Kirsch-A.** (Large Yellow Crab.)

151 **Grotz's Liebling.** Fr. hält sich bis Januar.

147 **Hohenheimer Riesling.** Nutzbar von Ende September bis November.

146 **Hyslop.** Fr. ca. 4 cm im Durchm., prächtig karmesinrot mit gelb; von Ende September bis Anfang November nutzbar; reich tragend.

145 **Länglicher Kirschapfel.** (Oblong Crab.)

152 **Lowe.** Frucht gross; hält sich bis Januar.

167 **Marengo.** Gross, stark beduftet; brauchbar vom Beginn des Winters bis spät in den Frühling.

153 **Martha.** Regelmässig und reich tragend. Reife: Oktober.

154 **Minnesota.** Gross und schön gefärbt. Brauchbar im Januar bis Februar. Einer der besten dieser Bastarde.

166 **Montreal Beauty.** Einer der am schönsten gefärbten Kirschäpfel: gross, sattgelb, reichlich mit lebhaftem Rot überzogen. Reife: September bis Oktober.

155 **Orange.** Dunkel orangefarben; saftreich, von angenehmem Geschmack. Reife: Oktober.

85 **The Fairy.** Frucht hält sich bis tief in den Winter hinein und soll ein vorzügliches Gelee geben.

149 **Transcendent.** Wird in Amerika zum Einmachen sehr geschätzt. Reife: Herbst.

156 **Virginia.** Reich tragend; von ähnlichen Eigenschaften wie No. 149.

148 **Whitney.** Soll sich besonders gut zum Einmachen und Dörren eignen und in Amerika auch als Tafelfrucht beliebt sein. Reife: September.

150 **Whitney's No. 20.** Frucht gross und schön gefärbt.

Ebereschen zum Einmachen.

	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Hochstämme	1,50—2,50	13—20	125—175
Mittelstämme	1,50—2,00	15	125
Niedrige Veredlungen	1,00	8	75

Sorten siehe nächste Seite.

Mährische essbare Eberesche.

Sorbus aucuparia moravica *Zengerling.* (Sorbus aucuparia dulcis *Kraetzl.*) Aus dem nördlichen Oesterreich stammend. Die Früchte lassen sich wie Preisselbeeren einmachen, geben ein höchst gesundes, erfrischendes Kompot und können ebenso zur Weinbereitung Verwendung finden. Die scharlachroten Beeren sind grösser als die der russischen, doch von Geschmack bedeutend herber. Sie gedeiht noch auf dem geringsten Boden sehr gut.

Russische essbare Ebereschen.

Nach den Mitteilungen eines russischen Geschäftsfreundes sollen diese essbaren Ebereschen in Südrussland viel angebaut, zum Teil frisch gegessen, namentlich aber in den Konserven-Fabriken Kiews in Massen eingemacht werden. Die erbsengrossen Beeren werden in Zucker eingepudert, trocken eingemacht und gelangen in Schachteln zum Versand. Eine Probe von Früchten, auf diese Weise eingemacht, die ich aus Russland erhielt, schmeckte sehr angenehm süsssäuerlich mit etwas leicht bitterlicher, doch nicht unangenehmer Würze. Die eingemachten Früchte dürften als Nachtischfrucht, zum Belegen von Torten u. dergl. auch bei uns sehr geeignete Verwendung finden und die reifen Früchte, nach Art der Preisselbeeren eingemacht, ebenso wie die der Mährischen essbaren Eberesche, die sie an Süssigkeit übertreffen, ein erfrischendes Kompot geben.

In zwei Formen vorhanden:

Sorbus aucuparia rossica *Späth.* Beeren von der Grösse jener der gewöhnlichen Eberesche, kugelrund, korallenrot. Im Geschmack die süsseste von den dreien, süsssäuerlich, schwach zusammenziehend, ohne jeden bitteren Beigeschmack.

Sorbus aucuparia rossica major *Späth.* Beeren etwas grösser als die der obengenannten Form, kurz, oval, scharlachrot. Geschmack um ein Geringes weniger süss, auch ohne jegliche Bitterkeit.

Speierling.

Sorbus domestica *L.* Ein in der Tracht der gemeinen Eberesche ähnlicher Baum, dessen Fiederblätter unterseits weissfilzig sind. Die ziemlich grossen, gelbroten Früchte sind essbar und werden auch als Zusatz zum Apfelmoste geschätzt. Nur niedrige Pflanzen lieferbar, ca. 1 m hoch, 1 St. M. 2,00—3,00; 10 St. M. 15,00—25,00

Pflaumen-Aprikose.

(Prunus dasycarpa *Ehrh.*)

Die Frucht dieses im zeitigen Frühjahr weiss blühenden Strauches reift Anfang August. Sie ist mittelgross, schwärzlich-purpurn, fein behaart. Das Fleisch ist blutrot, nach dem Stein zu orange, saftreich, süss und von Aprikosengeschmack. Kräftige, mehrjähr. Veredlungen bezw. Pyramiden 1 St. M. 0,75—3,00; 10 St. M. 6,00—25,00

Büffelbeere.

(Shepherdia argentea *Nutt.*)

1 Paar (männlich und weiblich) . . . . . M. 4,50
5 „ „ „ . . . . . M. 20,00

Ein prächtiger, ganz winterharter Ziersträuch mit silberweisser Belaubung, dessen Früchte für den hohen Norden von grossem Wert sind. Dieselben müssen erst Frost bekommen, sollen dann aber im Winter eine würzige, schmackhafte Tafelfrucht sein und geben, in Zucker eingemacht, ein vorzügliches Kompot. Da die Pflanze zweigeschlechtig ist, kann Fruchtansatz nur erzielt werden, wenn männliche und weibliche Exemplare nebeneinander gepflanzt sind.

Hagebutten.

Rosa rugosa *Thbg.* (rugosa Regeliana), die grössten Rosenäpfel (Hagebutten) tragend.

Die Rose, die in beiden Formen, weiss (No. 783) und rot blühend (No. 682), durch ihre so herrlichen, grossen Blüten, die in ungeheurer Fülle erscheinen, und durch die tief dunkelgrüne Belaubung sich schnell einen Platz in unseren Gärten erworben hat, zeichnet sich noch mehr durch ihre ausserordentlich grossen, roten Hagebuttenfrüchte aus.

Diese Früchte sind denen der Rosa villosa insofern zum Einmachen vorzuziehen, weil sie bedeutend grösser, fleischiger und wohlschmeckender sind.

Die Pflanze ist vollkommen winterhart, kann sowohl in Gruppen als auch einzeln auf Rasen, zur Hecke und auf Feldern angepflanzt werden.

Die Sträucher blühen den ganzen Sommer hindurch und haben gegen Ende desselben zugleich Blumen, grüne und rote Früchte. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00; 100 St. M. 40,00; 1000 St. M. 350,00

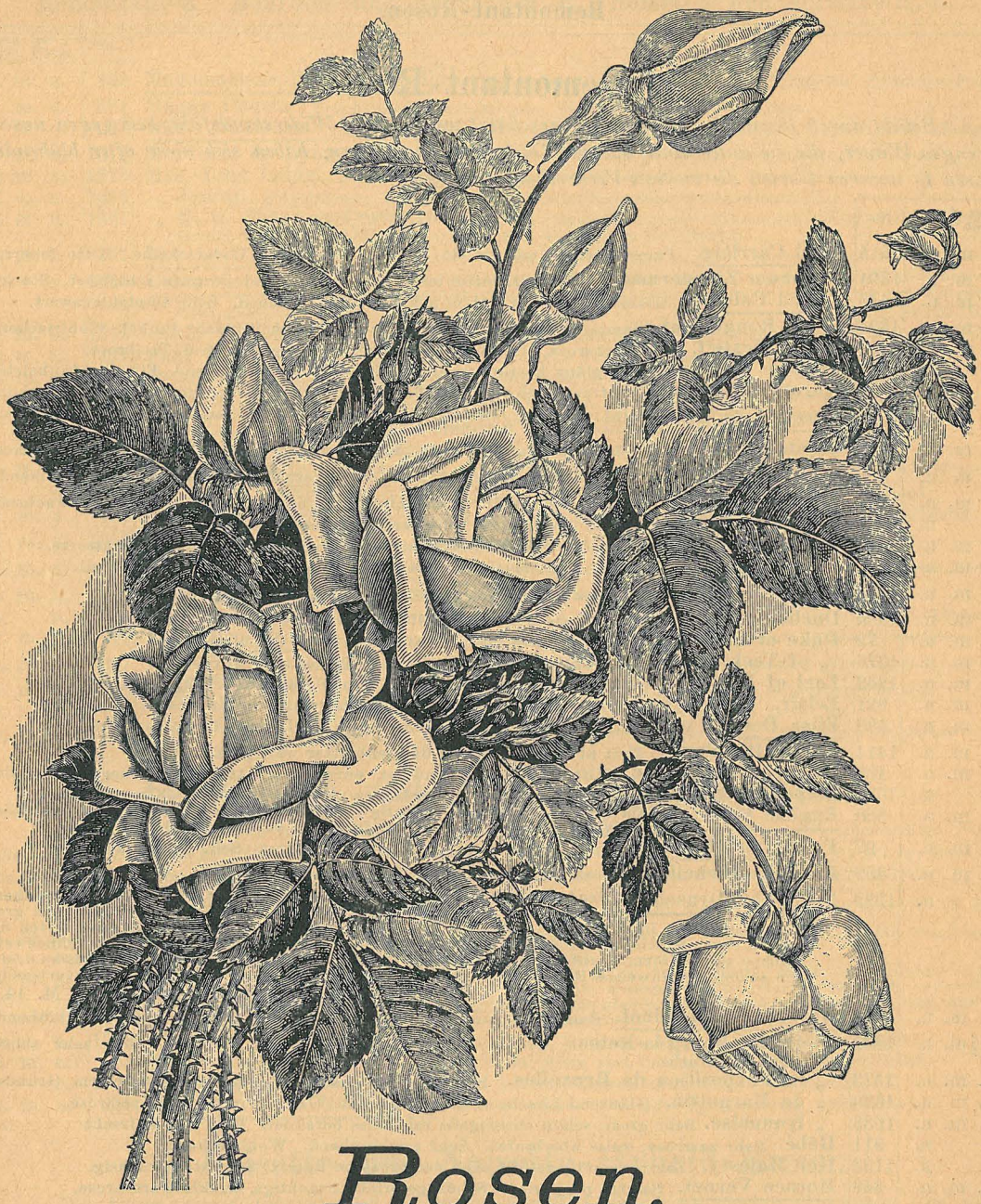
Rosa villosa *L.* (R. pomifera *Koch*). Gewöhnliche grossfrüchtige Hagebutte (No. 1674).
1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00

Speise-Rhabarber.

(Rheum „Queen Victoria“.)

Kräftige Pflanzen . . . . . 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 1,50; 100 St. M. 12,00

Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompots eignen.



Rosen.

Mein in Vermehrung befindliches Rosensortiment umfasst ca. 400 der vorzüglichsten, sorgfältig ausgewählten Sorten. Es werden davon nur kräftige, gesunde, gut bewurzelte Stämme verabfolgt.

Allgemeine Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme von 0,90—1,50 m Höhe	1,50—2,50	140—200
Mittelstämme „ 0,60—0,80 „ „	1,00—1,20	100
Niedrige Remontant-Rosen	0,40	30
do. **Bourbon-, Thee-** und **Noisette-Rosen**	0,50	45
Trauerrosen, 1,70—2,00 m hohe Stämme	2,50—4,50	200—400
Kletter- oder Rankrosen	0,75—1,00	60—90

Rosen zum Treiben und für Gruppen. Siehe Seite 66.

a) Remontant-Rosen.

Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen unsere strengen Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überdauern, haben sich diese öfter blühenden Rosen in unseren Gärten die weiteste Verbreitung errungen.

Bez. der vorrät. Form	No.	
h. m. n.	515	**Abel Carrière.** Purpurkarmin mit violett und schwärzlichem Widerscheine. Mitte feuerrot.
h. m. n.	1391	**Abraham Zimmermann.** Hochrot, mitunter leuchtend rot und purpurn schattiert. Starkw.
h. m. n.	445	**Alfred Colomb.** Glänzend feuerrot, schön gebaut. Wohlriechend. Sehr empfehlenswert.
h. m. n.	1394	„ **de Rougemont.** Samtig purpur-karmin, feuerrot schattiert. Oft sehr dunkel. Wohlriechend.
h. m. n.	205	**Anna Alexieff.** Hell lachsrosa, hübsch gebaut, flach. Vorzügliche Früh-Treibrose.
n.	1579	**Antoine Quihou.** Dunkelglänz. kastanienpurpur. S. gefüllt. Wohlriechend. Eine der dunkelsten.
h. m. n.	1581	**Aurore du matin.** Lichtrosa, Kehrseite der Petalen silberig. Dicht gefüllt, sehr wohlriechend.
h. m. n.	31	**Baronne de Rothschild** (Baronne Adolph de Rothschild). Gross, zart karmesinrosa, mit weiss erhellt. Bekannte Prachtrose.
h. m. n.	533	**Capitaine Christy.** Sehr gross, zart, fleischf., Mitte dunkler. Schöne Belaubung. Prachtrose.
h. m. n.	228	**Charles Lefèbvre.** Leuchtendrot, Mitte purpurrot schattiert. Tadellose Form. Wohlriechend.
h. m. n.	1214	**Comte de Paris.** Hochrot, erhellt durch leuchtend purpur. Schön gebaut, kräftig wachsend.
n.	1626	**Comtesse Branicka.** Zart silbrig rosa, seidenartig. Starkwüchsige Sorte.
h. m. n.	945	**Directeur Alphand.** Dunkel, schwarzpurpurn, erhellt mit leuchtend rot. Prachtsorte.
h. m. n.	61	**Docteur Andry.** Dunkelrot mit leuchtend karmin, schalenförmig. Prächtig gebaut.
h. m. n.	325	**Duc de Wellington.** Samtartig hochrot, schwärzlich und feuerrot schattiert.
h. m. n.	1386	**Duchesse de Galliera.** Gross, gefüllt, kugelförmig, leuchtend frischkarminrot.
h. m. n.	72	**Duke of Edinburgh.** Karmesinrot, mit karmin schattiert. Wohlriechend.
h. m. n.	1376	„ **of Teck.** Leuchtend scharlachrot, wohlriechend. Prachtvolle Farbe.
h. m. n.	1263	**Earl of Dufferin.** Glänzend samtigkarmesin mit dunkelbraunem Anflug. Wohlriechend.
h. m. n.	921	**Eclair.** Leuchtend feuerrot, regelmässig gebaut. Reich gefüllt, wohlriechend.
h. m. n.	466	**Elisa Boëlle.** Weisslich rosa, in reinweiss übergehend, wohlriechend. Feine Form.
h. m. n.	1414	**Emilie Hausburg.** Zart atlasrosa, äussere Blumenblätter weissgerandet.
h. m. n.	185	**Empéreur du Maroc.** Mittelgross, leuchtend rot, purpurn schattiert. Dachziegelartiger Bau.
n.	1087	**Emperor.** Klein, sehr dunkel karmesin, fast schwarz. Blüht dankbar. Schöner Wuchs.
h. m. n.	588	**Eugène Fürst.** Schön gebaut; glänzend samtig karmesinrot, schwarzpurpurn schattiert. Prachtvolle, sehr kräftig wachsende Rose. Wohlriechend.
h. m. n.	97	**Fisher and Holmes.** Prächtig geformt, blendend scharlachrot. Sehr reichblühend.
h. m. n.	452	**François Michellon.** Gross, gefüllt, schön dunkelrosa, centifolienförmig, reichblühend.
n.	1922	**Frau Karl Druschki.** **Neu!** Strauch sehr kräftig und stark verzweigt, 1½—2 m Höhe erreichend, Laub gross, etwas gewellt. Die Blühbarkeit ist ausserordentlich gross und dauert bis in den Herbst. Blumen sehr gross, bis 14 cm Durchmesser, mit breiten und langen Petalen, schalenförmig, ziemlich dicht gefüllt, willig öffnend. Farbe rein schneeweiss. Knospe spitz eiförmig, auf langen, kräftigen, beblätterten Trieben, meist einzeln bis zu dreien. Die schönste reinweisse Remontantrose. Als Garten-, Solitär- und Säulenrose zu verwenden. Niedrig 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 14,00
h. m. n.	7	**Général Jacqueminot.** Samtig feuerrot. Beliebte, weitverbreitete Sorte. Sehr reichblühend.
h. m. n.	1862	**Gloire de Bourg-la-Reine.** Gross, gefüllt, leuchtend dunkel scharlachrot, sehr schöne, glänzende Farbe.
h. m. n.	1673	„ **de l'exposition de Bruxelles.** Samtigschw. amarantpurpurn auf feuerrotem Grunde.
h. m. n.	1633	„ **de Margottin.** Glänzend kirschrot. Schön gebaut. Gute Schnitt- und Treibrose.
h. m. n.	1033	„ **lyonnaise.** Sehr gross, schön chromgelb, reinweiss berandet. Hält sich aufrecht.
n.	911	**Hébé.** Sehr zartrosa, weiss überlaufen. Sehr reichblühend. Wohlriechend.
h. n.	1133	**Her Majesty.** Zartrosa, sehr gefüllt, eine der grössten Rosen. Sehr starkwüchsig.
h. m. n.	549	**Horace Vernet.** Samtig purpurrot. Schön geformt. Prächtige, dunkle Gartenrose.
n.	1423	**Impératrice Eugénie.** Zart rosaweiss, in Weiss übergehend. Mittelgross.
h. m. n.	1326	**Inigo Jones.** Kugelförmig; prächtig rosa, purpurn übertuscht. Sehr reichblühend.
h. m. n.	226	**John Hopper.** Lebhaft karminrosa, dicht gefüllt. Wuchs stark aufrecht. Wohlriechend.
h. m. n.	132	**Jules Margottin.** Gross, lebhaft kirschrot, dachziegelartig, sehr reichblühend.
h. m. n.	1348	**Katkoff.** Lebhaft kirschrot mit blendend karmin. Sehr reichblühend und wohlriechend.
h. m. n.	1427	**La favorite.** Zart rosa, schwach duftend. Guter Sommer- und Herbstblüher.
h. m. n.	1875	**Louis Späth.** Gross, gefüllt, chinesisch rosa, weiss berandet, wohlriechend.
n.	1347	**Madame Charlotte Wolter.** Lebhaft rosa, atlasartig; sehr reichblühend. Wuchs kräftig.
h. m. n.	1218	„ **Léon Halkin.** Lebhaft karmesinrot, purpurn überlaufen. Vollkommene Form.
n.	1380	„ **Montet.** Sehr gross, rosa, sehr zarte Färbung. Gute Treibrose. Reichblühend.
n.	1489	„ **Nathalie Simon.** Glänzend rot, Rand der äusseren Blumenblätter samtig.
h. m. n.	333	„ **Victor Verdier.** Leuchtend karmin, dicht gefüllt, wohlriechend. Prachtrose I. Ranges.

Remontant-R. Bourbon- und Bourbon-H.-R. Noisette- und Noisette-H.-R.

Bez. der vorrät. Form	No.	
h. m. n.	439	**Mademoiselle Eugénie Verdier.** Fleischfarbigrosa m. silberweiss. Widersch. Tadellose Form.
h. m. n.	881	**Magna Charta.** Prächtig rosa mit karmin. Kräftig wachsend und hart.
h. m. n.	204	**Marie Baumann.** Leuchtend rot, schöne Form, reichblühend, wohlriech. Prachtrose I. Ranges.
h. m. n.	1019	**Merveille de Lyon.** Sehr gross, reinweiss, atlasrosa getuscht. Anerkannte Prachtrose.
h. m. n.	1278	**Mrs. John Laing.** Leuchtend rosa, wohlriechend, reichblühend. Gute Treibrose.
h. m. n.	1466	„ **Jowitt.** Kugelförmig, karmin, lackrot schattiert. Sehr wohlriechend.
h. m. n.	1861	„ **R. G. Sharman Crawford.** Farbe nelkenrosa, äussere Blumenblätter zart fleischfarbig, Grund weiss, reichblühend vom Sommer bis spät in den Herbst.
h. m. n.	721	**Monsieur Boncenne.** Sehr gross, samtig schwarzpurpurn; eine der schönsten dunklen Rosen.
n.	1923	**Oskar Cordel.** Strauch kräftig gedrungen. mit geraden, festen Trieben. Blumen stets einzeln, sehr gross, gefüllt, rund, leuchtend karmin, stark duftend, reich remontierend. Sehr gute Treib-, Schnitt- und Gruppenrose. Niedrig 1 St. M. 0,75
h. m. n.	1675	**Oskar II. König von Schweden.** Karmin, zinnoberfarbig übertuscht. Gut gebaut. Wohlr.
h. m. n.	421	**Paul Neyron.** Sehr gross, dunkelrosa, schöne Form. Grösste Remontantrose.
h. m. n.	1266	**Préfet Limbourg.** Gross, gefüllt, samtig dunkelrot. Starkwüchsig. Gute Schnittrose.
h. m. n.	1382	**Pride of Waltham.** Hell rosalachsfarben, gross, gut geformt, sehr schön und starkwüchsig.
h. m. n.	242	**Prince Camille de Rohan.** Dunkel, samtig karmesin. Verbreitete dunkle Rose.
h. m. n.	1470	**Princess Beatrice.** Mittelgross, gefüllt, zartrosa, prächtig, sehr reichblühend.
h. m. n.	978	**Princesse de Béarn.** Hochrot, in schwärzlich übergehend, kugelförmig. Sehr reichblühend.
h. n.	1000	**Secrétaire J. Nicolas.** Glänzend samtig dunkelpurpurn, schalenförmig, sehr duftend.
h. m. n.	144	**Sénateur Vaïsse.** Dunkel karmesinrot, voll und gut gebaut, wohlriechend. Reichblühend.
h. m. n.	1259	**Silver Queen.** Becherförmig, silberigrot, in der Mitte zart rosa, sehr reichblühend.
h. m. n.	244	**Souvenir de William Wood.** Schwarzpurpurn mit feuerrot. Eine der allerdunkelsten Rosen.
h. m. n.	1860	**Susanna Rhodocanachi.** Sehr zart durchsichtig rosa und silberweisslich berandet.
h. n.	504	**Thomas Mills.** Sehr gross, blendend karmin, weisslich berandet, becherförmig, sehr blühbar.
h. m. n.	991	**Ulric Brunner fils.** Sehr gross, gefüllt, kirschrot, prachtvolle Haltung. Rose I. Ranges.
h. m. n.	257	**Van Houtte.** Amarantfeuerrot mit samtig-schwarzkarmin, dicht gefüllt, edle Form.
h. m. n.	1630	**Victor Lemoine.** Dunkelrot, purpurbraun und violett überlaufen. Sehr starkwüchsig.
h. m. n.	127	„ **Verdier.** Karmesinrosa, schöne Form und Färbung. Bekannte Treibrose.
h. m. n.	779	**Xavier Olibo.** Schwärzlich-samtrot, feurig amarantrot überlaufen. Reichbl. Prachtrose.

b) Bourbon- und Bourbon-Hybrid-Rosen.

Schwachwüchsig und äusserst dankbar blühend, besonders im Spätsommer in überreicher Fülle, sind diese Rosen vorzüglich zu Gruppenbildungen geeignet, in welchen sie durch ihre hellen, weithinleuchtenden Farben dem Auge besonders auffallen. Sie verlangen einen guten Winterschutz.

n.	1794	**Armosa.** Fleischfarben, gefüllt; für Gruppen sehr geeignet, starkwüchsig. Niedrig 1 St. M. 1,00
h. m. n.	740	**Baron Gonella.** Sehr gross, leicht violettrosa, nach aussen bleichend, sehr reichbl. Prachtrose.
n.	1796	**Bourbon Queen.** Bräunlich rosa, reichblühend.
h. m. n.	1200	**Kronprinzessin Viktoria.** (Späth 87.) Blüte gross, sehr gefüllt, aussen milchweiss, innen leicht schwefelgelb, Knospe schön geformt, länglich, entwickelt sich leicht und willig. Belaubung und Wuchs gleich Souvenir de la Malmaison, von der sie abstammt. Sehr blühbar und äusserst wirkungsvoll.
h. m. n.	1378	**La reine des Iles-Bourbon.** Mittelgross, lachsrosa, gut gefüllt. Dankbare Sorte.
h. m. n.	67	**Mistress Bosanquet.** Mittelgross, weiss, Mitte zart fleischfarbig. Sehr reichblühend.
n.	1795	**Sir Joseph Paxton.** Lebhaft rosa, karmesinfarben überlaufen; starkwüchsig.
h. m. n.	150	**Souvenir de la Malmaison.** Sehr gross, zart fleischfarbig, atlasartig, reichblühend.

c) Noisette- und Noisette-Hybrid-Rosen.

Die Rosen dieser Gruppe sind besonders kenntlich an ihrem starken Wachstum und ihrer glänzenden, dunkelgrünen Belaubung, aus welcher sich die Blüten, in zarten hellen Färbungen als Sträusse geordnet oder in zierlichen Dolden etwas herabhängend, wirkungsvoll abheben. Ihren Hauptflor entwickeln sie im Spätsommer oder Herbst. Sie beanspruchen im Winter eine sorgfältige, trockene Decke, und der Schnitt darf nur mässig ausgeführt werden.

h. n.	45	**Boule de neige.** Mittelgross, reinweiss, kugelförmig, Wuchs aufrecht. Beliebte, weisse Rose.
h. n.	376	**Bouquet d'or.** Gross, gefüllt, dunkelgelb, wohlriechend. Reich in Dolden blühend.
h. n.	231	**Céline Forestier.** Gross, gelblich, Mitte dunkler. Flache Form. Wohlriechend.
h. m. n.	397	**Perle des blanches.** Reinweiss, leicht gerötet, kugelförmig, kräftig wachsend, wohlriechend.
h. m. n.	447	**Rêve d'or.** Dunkelgelb, breit gebaut, stark gefüllt, wohlriechend, sehr starkwüchsig.
h. m. n.	1045	**William Allen Richardson.** Mittelgross, prachtvoll orangengelb, sehr leuchtend.

d) Thee- und Thee-Hybrid-Rosen.

Hervorragend durch ihre dunkelglänzende Belaubung, ihren üppigen Wuchs und ihren andauernden Blumenflor, haben sich diese Rosen die grösste Beliebtheit bei allen Rosenfreunden erworben. Sie bilden die edelste Gruppe; ihre wunderbaren Farbentöne, ihr köstlicher Duft, ihre vollendet feine Form sind der lebhaftesten Bewunderung würdig. Man gebe ihnen im Winter eine sorgfältige Decke, um sie gegen Frost und hauptsächlich gegen Nässe zu schützen.

Bez. der vorrät. Form.	No.	
n.	1911	**Abbé André Reiter.** In Form der Blume, Wuchs und Belaubung der Belle Siebrecht gleich. Farbe der Blume dagegen zart fleischfarben, wie Malmaison. Knospe lang, öffnet sich leicht und ist unempfindlich gegen Nässe und Hitze. Wertvolle Treib- und Schnittrose. Niedrig 1 St. M. 1,00
h. n.	812	**Adrienne Christophle.** Aprikosengelb mit pfirsichrot und kupferfarben. Sehr reichblühend.
n.	1912	**Apotheker Georg Höfer.** Blume 12—14 cm Durchmesser, stark gefüllt, herrlich geformt, glänzend leuchtend purpurrot, sehr wohlriechend. Starkwüchsig. Vorzügliche Treib-. Schnitt- und Schaurose. Niedrig 1 St. M. 1,25
h. m. n.	1754	**Augustine Guinoisseau.** Weisse „La France". Form und Füllung wie diese. Weiss mit leicht fleischfarben.
h. m. n.	1869	**Balduin.** Neu! Blumen gross, gut gefüllt, schön rein carmin. Wegen reicher Blühbarkeit, Widerstandsfähigkeit und ihres gedrungenen Wuchses vorzügliche Gruppenrose. Niedrig 1 St. M. 0,75
h. m. n.	456	**Belle Lyonnaise.** Kanariengelb, aussen weissgelb. Starkwachsend. Prachtrose.
h. m. n.	1767	**Belle Siebrecht.** (Mrs. W. J. Grant.) Neuheit 1895. Gross, gefüllt, kräftig nelkenrosa, sehr seltene Färbung. Blumenblätter zurückgebogen, Knospen erscheinen stets einzeln an langen Trieben. Blumen sehr haltbar. Gänzlich mehltaufrei. Ueberaus reichblühend.
h. m. n.	1853	**Camoëns.** Bl. mittelgr., gefüllt, rosa.
n.	1599	**Catherine Mermet.** Zart fleischfarbigrosa, dicht gefüllt, tadellos geformt. Prachtvoll.
n.	1292	**Château des Bergeries.** Gross, gefüllt, kugelförmig, hell kanariengelb, Mitte dunkler.
h.	1852	**Christine de Noué.** Bl. gross, gefüllt, dunkelbräunlich-purpurn, wohlriechend.
h. n.	1856	**Clara Watson.** Bl. gross, gefüllt, perlmutterweiss, Mitte pfirsichrosa, reichblühend. Schnittrose.
n.	1949	**Corallina.** Dunkelzinnoberrosa, breite Petalen, schöne Knospe. Wuchs kräftig, sehr reichblühend. Schnitt- und Gruppenrose. Niedrig 1 St. M. 1,00
h. n.	1770	**Deegen's weisse Maréchal Niel.** Neuheit 1895. Diese Neueinführung ist ein Sport von „Maréchal Niel", von welcher sie sich nur durch die rahmweisse Farbe unterscheidet. Besitzt alle guten Eigenschaften der alten „Maréchal Niel" und übertrifft letztere noch durch den feineren Geruch. Sehr wertvoll für die Treiberei. Ausgezeichnete Schnittrose. Bei geeigneter Witterung manchmal fast reinweiss. Niedrig 1 St. M. 0,75; Hochstamm 1 St. M. 3,00
h. m. n.	1874	**Duchess of Albany.** Sport von „La France", jedoch etwas dunkler in der Farbe, wohlriechend und dankbar blühend.
n.	1863	**Elisa Fugier.** Blume sehr gross, gefüllt, reinweiss, Mitte gelblich. Strauch wüchsig, gute Treib- und Schnittrose. Niedrig 1 St. M. 0,75
h. n.	992	**Etoile de Lyon.** Glänzend schwefelgelb, dicht gefüllt, feinste Form. Wuchs kräftig.
n.	1781	**Fiametta Nabonnand.** Neuheit 1895. Gross, gefüllt, Grund weiss, zart goldig nach der Mitte zu verlaufend. Rand leicht karminrosa; Knospe auf festem Stiele, sehr gut gebaut, leicht karmin gefärbt. Für Gruppenpflanzungen und für die Treiberei sehr wertvoll. Ungemein reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75
n.	1950	**François Crousse.** Blume gross, gefüllt, schön geformt, wohlriechend, lebhaft karmesinrot bis feuerrot. Wertvolle, wüchsige und rankende Rose. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
n.	1961	**Frau Geheimrat Boch.** Blume gross, stark gefüllt, sehr gut gebaut, leicht aufblühend. Farbe rahmgelb, äussere Petalen auf der Rückseite karminrot. Geruch sehr kräftig und angenehm. Reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
h. m. n.	6	**Gloire de Dijon.** Gold- oder lachsgelb, sehr gross. Bekannte und beliebte Prachtrose.
h. m. n.	1083	**Grace Darling.** Grundfarbe der Blumenblätter rahmweiss, stark gefärbt und schattiert mit pfirsichrosa. Sehr wohlriechend und reichblühend. Von unvergleichlicher Schönheit.
h. m. n.	1870	**Grossherzog Ernst Ludwig.** (Die rote Maréchal Niel.) Blume sehr gut gefüllt, karminrot; die Knospenform wie bei Niel, hält sich ausserordentlich lange, sowohl abgeschnitten als an der Pflanze. Ziemlich winterhart.
h. n.	796	**Grossherzogin Mathilde.** Rahmweiss, schön gebaut, kräftig wachsend und dankbar blühend.
n.	1871	„ **Victoria Melita.** Wuchs sehr kräftig, reich und willig blühend. Blume gross, gut gefüllt, rahmweiss mit hellgelber Mitte, wohlriechend, Treibrose.
h. m. n.	1884	**Gruss an Teplitz.** Neu! Eine durch ihre reiche Blühbarkeit und Widerstandsfähigkeit hervorragende Rose mit sehr wohlriechenden, leuchtend scharlach-zinnoberroten Blumen., Ausgezeichnete Gruppen- und Schnittrose.
n.	1954	**Hofgartendirector Graebener.** Blume orange und rosagelb, mittelgross, gefüllt. Pflanze wüchsig, aufrecht, sehr reichblühend. Sehr schöne Gruppenrose. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

Thee- und Thee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	No.	
h. m. n.	278	**Homère.** Mittelgross, fleischfarben, weissrosa gerandet. Starkwachsend, sehr blühbar.
n.	1955	**Irish Beauty.** Blume gross, einfach, fein korallenrosa, Staubfäden strohgelb.
n.	1913	„ **Glory.** Blume besonders gross, einfach, in grossen Trauben erscheinend. Farbe silberrosa, leicht marmoriert. Staubfäden goldgelb, duftend. Strauch wüchsig.
n.	1914	„ **Modesty.** Blumen sehr gross, einfach, in Dolden reichblühend, reinweiss mit auffallenden, goldgelben Staubfäden. Sehr wohlriechend.
		Diese 3 Sorten sind für Liebhaber einfacher Rosen zu empfehlen. Niedrig 1 St. M. 0,70
h. n.	836	**Jean Ducher.** Lachsgelb, Mitte pfirsichrot, gefüllt, kugelförmig, reichblühend.
n.	1909	**Joao Borges Vieira.** Blumen orange-kupferigrot, gross, gefüllt, duftend, langknospig. Niedrig 1 St. M. 0,80
n.	1915	**Johanna Sebus.** Pflanze kräftiger Wuchs, Blumen schön becherförmig, sehr gross, 10—12 cm im Durchmesser, edle Form und Haltung. Farbe leuchtend kirschkarmin mit gelblichem Schein im Innern, von feinem Wohlgeruch. Gut remontierend und widerstandsfähig. Feine Schnitt- und Ausstellungsblume. Niedrig 1 St. M. 0,75
h. m. n.	1710	**Kaiserin Auguste Viktoria.** Blüte gross bis sehr gross, dicht gefüllt. Färbung rahmweiss, nach der Mitte zu etwas dunkler. Sehr wohlriechend und von sehr langer Dauer. Eine der herrlichsten und reichblühendsten neueren Sorten.
n.	1610	**Lady Alice.** Rahmweiss, am Grunde der Blumenblätter hellorange, blüht beständig.
h. n.	860	„ **Mary Fitzwilliam.** Zart fleischfarbig rosa, sehr gross, kugelförmig, schön.
h. m. n.	137	**La France.** Sehr gross, silberrosa, Mitte lilarosa. Dicht gefüllt; sehr beliebte Rose.
h. m. n.	1681	„ „ **de 1889.** Sehr gross, lebhaft glänzendrot, päonienartig, sehr reichblühend.
h. m. n.	1855	**Madame Abel Chatenay.** Bl. mgr., gefüllt, karminrosa, lachsfarben überlaufen.
n.	1951	„ **Antoine Mari.** Strauch sehr kräftig, Blume rosa, weiss schattiert. Herrliche weisse Winter-Treibrose und gute Versandrose, wüchsig. Soll mehltaufrei sein. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	1952	„ **Aug. Guillaud.** Blume mittelgross, dunkel amarantpurpurrot, in der Sonne nicht empfindlich. Sehr reichblühend bis spät in den Herbst. Sehr schöne Gruppenrose, soll winterhart sein. Niedrig 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 12,00
h. m. n.	540	„ **Bérard.** Gemsfarben, rosa übertuscht, schön gebaut. Kräftig wachsend, fast ohne Stacheln.
h. m. n.	1757	„ **Caroline Testout.** Gross, gefüllt, seidenartig fleischfarbig-rosa, Mitte feuriger, Rand rosa umsäumt. Lebhafter als „La France". Ungemein reichblühend, vorzüglich zum Treiben. Prachtrose!
h. n.	1515	„ **Chédane Guinoisseau.** Kanarienschwefelgelb, ziemlich gefüllt, als Knospe reizend. Sehr reichblühende Schnitt- und Treibrose.
h. n.	1808	„ **Emilie Charrin.** Bl. mgr., schön rosa, in glänzend hochrot übergehend.
n.	417	„ **Falcot.** Mgr., nankinggelb, in hellgelb übergehend, leicht gefüllt, sehr reichblühend.
n.	1301	„ **Honoré Defresne.** Gross, gefüllt, sehr schön gebaut, dunkelgelb mit leicht kupferigem Widerschein.
n.	1345	„ **Hoste.** Sehr gross, gefüllt und schön gebaut, gelblichweiss, im Grunde blasseigelb. Knospe länglich. Sehr schöne Haltung, stammt von „Victor Prelliat".
n.	1779	„ **Jules Finger.** Sehr gross, gefüllt, schön rahmweiss, rosa überlaufen, Mitte lachsfarbig, in rahmweiss übergehend, wohlriechend.
n.	1953	„ **Jules Gravereaux.** Sehr kräftiger und rankender Strauch mit prachtvoller Belaubung, Blume sehr gross, wohlriechend, gemsengelb mit pfirsichrosa im Centrum. Sorte ersten Ranges, sehr reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,50
h. n.	962	„ **Lombard.** Leuchtend rot, zuweilen rosa mit gelb schattiert, schön gefüllt. Prachtvoll.
h. m. n.	1126	**Mademoiselle Franciska Krüger.** Vollkommen geformt, gelb mit kupferfarben, rosa überhaucht. Kräftig wachsend und reichblühend. Prachtrose in jeder Beziehung.
h. m.	1859	„ **Hélène Gambier.** Sehr gross, gefüllt, wechselnd zwischen lachsrosa und kupferigrosa, reichblühend.
h. m. n.	1768	**Maman Cochet.** Sehr gross, gefüllt, fleischfarbig-rosa mit hellkarmin und lachsfarbig-nankinggelb, sehr reichblühend. Prachtrose.
h. m. n.	307	**Maréchal Niel.** Sehr grosse, dunkelgelbe Blüte. Becherförmig, sehr wohlriechend. Beliebte, unübertroffen schöne Prachtrose.
h. m. n.	517	**Marie Van Houtte.** Gelblichweiss, leuchtend rosa berandet. Sehr gross und schön gebaut.
n.	1877	**Marquise Litta.** Blume aussergewöhnlich gross, gefüllt, karminrot, Centrum zinnoberrot, stark duftend. Niedrig 1 St. M. 1,00
h. m. n.	1854	„ **of Salisbury.** Blume mgr., gefüllt, sehr schön, lebhaft samtigrot, Knospe länglich, reichblühend.
n.	1910	**Mrs. E. Mawley.** Blume sehr gross, schön gefüllt, glänzend karminrosa mit lachsgelb, sehr wohlriechend und reichblühend, Niedrig 1 St. M. 1,00
h. n.	1872	„ **Robert Garrett.** Blume lebhaft zartrosa, sehr gross, gefüllt und stark duftend, Knospe lang. Eine Aufsehen erregende Treibsorte.
n.	1777	**Papa Gontier.** Blume langgestreckt, gross, halb gefüllt, lebhaft purpurrot mit leicht gelb schattiertem Centrum. Vorzügliche frühe Treibrose.
n.	1886	**Papa Lambert.** Neu! Bl. reinrosa, Mitte dunkler, sehr gr. u. gefüllt, stark centifolienartig duftend, Knospe sehr lang u. schön geformt. Rose I. Ranges. Niedrig 1 St. M. 1,50
h. m. n.	553	**Perle des jardins.** Dunkel kanariengelb, dicht gefüllt, herrliche Form. Prachtrose.
n.	1956	**Princess Bonnie.** Blumen gross, halbgefüllt, dunkelkarmesin, wohlriechend, zu 5—6 auf festen, aufrechten Stielen stehend. Sehr schöne, reichblühende Gruppen- und Topfrose.

Thee- und Thee-Hybrid-Rosen. Centifolien-Rosen. Moos-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	No.	
h.	1851	**Princesse Alice de Monaco.** Bl. mgr., gut gefüllt, sehr zart grünlichgelb, rosa angehaucht, Rand lebhaft karminrosa. Sehr dankbare Schnittrose.
n.	1866	**Principessa di Napoli.** Blume silberrosa auf rahmfarbenem Grund, von angenehmem Duft, starkwüchsig, Treib- und Schnittrose. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	1867	**Reichsgraf E. v. Kesselstatt.** Blume mittelgross, fast gef., leuchtend hellkarmin, in rosa übergehend, rot berandet. Wohlriechend, Strauch kräftig wachsend. Schnittrose.
h. m. n.	868	**Reine Marie Henriette.** Schön kirschrot, leuchtend. Wuchs stark und rankend.
h. m. n.	1105	„ **Nathalie de Serbie.** Fleischfarbigrosa auf rahmweissem Grunde, leicht gelb überlaufen.
h. m. n.	1857	**Souvenir de Mad. Eugène Verdier.** Bl. gut gefüllt, schön leuchtend weiss, Grund safrangelb.
n.	1963	„ **de Pierre Notting.** Herrliche neue Theerose, die auf grösseren Ausstellungen mehrfach mit ersten Preisen ausgezeichnet wurde. Strauch ist kräftig, mit schöner Belaubung. Blume sehr gross, gut gefüllt, lange, schön geformte Knospe. Farbe aprikosengelb mit oraniengelb vermischt, Rand der Blumenblätter karminrosa nuanciert. Sie ist eine der schönsten langstieligen Treib- und Schnittrosen von grossem Blütenreichtum. Niedrig 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00
n.	1172	„ **de Victor Hugo.** Gross, gefüllt, schön gebaut, Farbe blendend, chinesisch rosa. Grund der Blumenblätter kapuzinergelb, Rand der äusseren Blumenblätter silberig, innere Spitzen leuchtend karminrot.
h. n.	182	**Souvenir d'un ami.** Sehr gross, lachsfarbenrosa, schön gefüllt. Beliebte Prachtrose.
n.	1858	„ **du Président Carnot.** Starkwüchsig und reichblühend. Blume sehr gross, gefüllt, zart fleischfarbig, am Rand weisslich. Treibrose. Niedrig, 1 St. M. 1,00
n.	1080	**Sunset.** Gross, orangefarben mit safrangelb, stammt von „Perle des jardins".
h. m. n.	1198	**The Bride.** Gross, reinweiss mit zartrosa Rand. Eine der feinsten, weissen Theerosen.
h. n.	1276	**The Meteor.** Dunkelsamtig karmesinrot. Ausgezeichneter Sommerblüher.
n.	1849	**The Queen.** Reinweiss. Sport von „Souv. d'un ami", reiche Blühbarkeit während des ganzen Sommers, Knospen schön geformt, wohlriechend.
h. m. n.	1313	**Viscountess Folkestone.** B. zartrosa, Mitte dkl. lachsfarben rosa, ausserordentlich reichblühend.
h. n.	1868	**Weisse Maman Cochet.** In Form, Bau, Wuchs und Blühbarkeit der „Maman Cochet" gleich. Nur Farbe der Blumen weiss, leicht rahmweiss angehaucht. Vorzüglich für Treiberei und Schnittkultur. Sehr guter Herbstblüher. Niedrig, 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
n.	1131	**William Francis Bennett.** Karminrot, langgestreckte Knospen, ausserordentlich reichblühend.

e) Centifolien-Rosen.

1 St. M. 0,50; 100 St. M. 40,00.

n.	1829	**centifolia alba** *Hrt.* Gross, leicht gefüllt, reinweiss, und wie die folgenden Formen sehr wohlriechend.
n.	310	„ **major** *Hrt.* Blume gross, 7—8 cm breit, sehr gefüllt, rosa.
n.	1840	„ **minor** *Hrt.* Blume 4 cm breit, dicht gefüllt, rosa.
n.	1225	„ **parviflora** *Hrt.* Niedlicher Zwergstrauch mit reichem Flor dicht gefüllter, kleiner, rosafarbener Blüten.
n.	1873	**Königin von Dänemark.** Blume fleischrosa mit dunkler Mitte.

f) Moos-Rosen.

1 St. M. 0,50; 100 M. 40,00.

Von feinem Wohlgeruch, erfreuen sich diese allgemeiner Beliebtheit und lassen sich die reizend mit feinem Moos bedeckten Knospen äusserst vorteilhaft in Rosensträussen verwenden. Sie bedürfen im Winter nur einer leichten Decke.

h. m. n.	694	**Blanche double.** Mittelgross, gefüllt, weiss, schön bemoost, wohlriechend. Remontierend.
h. m. n.	971	„ **Moreau.** Gross, gefüllt, reinweiss, willig in Büscheln blühend. Wuchs kräftig. Remontiert.
h. m. n.	1711	**Capitaine Basroger.** S. gross, karminrot mit schwärzlich purpur, zu 15—25 in Dolden blühend.
n.	1712	**Crimson Globe.** Blume gross, gefüllt, dunkelkarminrot.
n.	1791	**Cristata.** Gross, gefüllt, rosenrot, schön bemoost.

Bez. der vorrät. Form	No.	
n.	1957	**Cumberland Belle.** Blumen glänzend silberrosa, sehr gefüllt schön bemoost, duftend. Neue rankende Moosrose, welche im Jahre Triebe von $1^1/_2$—$2^1/_2$ m Länge macht. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	1408	**Eugénie Guinoisseau.** Gross, gefüllt, purpurviolettrot, schön bemooste Knospe. Remontiert.
h. m. n.	295	**Gewöhnliche Moosrose.** Rosa, sehr schön bemoost. Blüht nur einmal, aber ungemein dankbar.
h. m. n.	1409	**Madame Moreau.** Sehr gross, gefüllt, zinnoberrot, flach, reichblühend. Remontierend.
h. m. n.	199	**Salet.** Gross, hellrosa, schöne Form, kräftig wachsend, sehr wohlriechend. Remontierend.
n.	403	**Soupert & Notting.** Blumen sehr gross, gefüllt, rosa mit karmin, wohlriechend.

g) Polyantha-Rosen.

Ihr niedriger Wuchs macht sie besonders geeignet zu Einfassungen. Vollständig überdeckt mit Blütendolden, die eine Unmenge von reizenden kleinen Röschen enthalten, kommen sie hier zur schönsten Wirkung.

1 Stück M. 0,60; 100 Stück M. 50,00.

Ein Sortiment von 25 Stück in 8 Sorten M. 12,00

n.	1592	**Clotilde Soupert.** Gross, gut gefüllt, ausgezeichnet schön, dachziegelförmig. Umfangsblumenblätter perlweiss, Mitte lackrosa, rot überhaucht, sehr reichblühend und wohlriechend. Wuchs kräftig. Ganz vorzüglich.
n.	1896	**Eugenie Lamesch.** An dem kräftig und gedrungen wachsenden Strauch erscheinen während des ganzen Sommers zahlreiche mittelgrosse, leuchtend gelbe mit rosa schattierte Blumen von angenehm würzigem Duft. Herrliche Gruppenrose.
n.	1647	**George Pernet.** Eine der schönsten Sorten dieser Abteilung. Bringt den ganzen Sommer hindurch unermüdlich einen reichen Flor grosser, schön gefüllter Blüten von lebhaftem Rosa, welches nach der Mitte zu gelblich überlaufen ist. Sehr empfehlenswert.
n.	1346	**Gloire des Polyantha.** Klein, gefüllt, Färbung lebhaft rosa, im Grunde weiss.
n.	1635	**Hermine Madèle.** Klein, gefüllt, rahmweiss mit gelblichem Schimmer. Zentrum dunkler.
n.	1918	**Katharina Zeimet.** Kräftiger, buschiger, bis 50 cm hoher Strauch mit schöner Belaubung und in aufrechten, grossen, lockeren Rispen blühend, Blumen sind klein, gefüllt, reinweiss. Duft fein und kräftig. Für Bindezwecke und auch als Gruppenrose besonders zu empfehlen. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	1897	**Leonie Lamesch.** Strauch aufrecht, starkwüchsig. Die Blumen stehen meist in Büscheln zu 2—5 Stück. Färbung derselben ist leuchtend kupferrot, Mitte gelb. Geruch kräftig. Sehr empfehlenswert.
n.	964	**Mignonette.** Zartrosa, in weiss übergehend, klein, sehr reichblühend, in Büscheln.
n.	1925	**Miniature.** Sehr klein, in Büscheln blühend, weiss, sehr wohlriechend, vorzüglich zu Einfassungen. Wuchs kräftig.
n.	1261	**Miss Käthe Schultheiss.** Niedriger Wuchs, in Büscheln blühend. Die Blumen, welche oft die Grösse von Drei- bis Fünfmarkstücken haben, sind schön gebaut, weiss mit gelbem Schimmer, sehr zart lachsrosa in der Mitte. Sehr wirkungsvoll.
n.	1766	**Mosella.** Neuheit 1895. Mittelgross, sehr gefüllt, aufgeblüht kamelienförmig, Färbung weiss auf hellgelbem Grunde, Mitte zart gelblichrosa. Gute Treib- und Schnittrose.
n.	1836	**Perle des rouges.** (Dubreuil.) Leuchtend dunkelkarmesinrot, fast dieselbe Farbe und Form wie die der schönen Cramoisi supérieur. Grosser Blütenreichtum den ganzen Sommer hindurch. Für Einfassungen u. niedrige Gruppen von ganz hervorragendem Wert und, da sie kräftiger wächst, der Cramoisi supérieur vorzuziehen.
n.	1758	**polyantha semperflorens (multiflora nana, remontierend).** Diese sehr niedrig bleibende Rose blüht bereits als junge Pflanze einige Monate nach der Aussaat und bleibt dann von Juni bis Spätherbst in fortdauerndem Flor. Die hübschen kleinen Röschen zeigen eine ganz verschiedene Form; es erscheinen einfache, halbgefüllte und gefüllte Blumen in den schönsten Abstufungen von reinweiss bis rosa und rot. Für Beete und Topfkultur vorzüglich. 1 St. M. 0,25; 100 St. M. 20,00; 1000 St. M. 180,00
n.	1104	**Princesse Wilhelmine de Pays-Bas.** Klein, gut gefüllt, imbriquiert, blendend weiss, zuweilen im Zentrum grünlich. Wohlriechend.
n.	1919	**Schneewittchen.** Neu! Strauch gedrungen, ca. 30—40 cm hoch werdend. Laub glänzend hellgrün. Blütenrispen sehr gross, kandelaberartig aus zahlreichen kleinen, elfenbeinweissen, wohlriechenden Blumen zusammengesetzt und frei über dem Laub stehend. Die einzelne Blume ist ziemlich gefüllt. Die Mitte derselben erscheint durch die vielen dottergelben Staubfäden wie ein goldener Punkt, was der ganzen Rispe ein eigenartiges Aussehen giebt. Duft stark gewürzt. Zur Gruppenbildung, als Einfassung und als Topfpflanze vorzüglich. Stets in Blüte. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00

h) Monats-Rosen.

Wegen ihres reichen und andauernden Blühens sehr beliebt. Eignen sich vorzüglich zu Gruppen und Einfassungen.

Starke Pflanzen in Töpfen 1 Stück M. 0,40; 100 Stück M. 35,00.

Bez. der vorrät. Form	No.	
n.	843	**Abbé Miolan.** Purpurn, sehr dunkel blühend. Wuchs kräftig.
n.	339	**Cramoisi supérieur.** Mittelgross, gefüllt, leuchtend karmesinrot, sehr reichblühend.
n.	847	**Fellemberg.** Die wertvollste, stärkstwüchsige aller Monatsrosen, deren Flor den ganzen Sommer hindurch bis in den Spätherbst hinein anhält. Die prächtig dunkelroten, im Aufblühen karminrosa Blütenknospen stehen in reichen Büscheln und bilden mit den hübsch braunroten Blattspitzen reizende Bouquets. In ihrer ganzen Vollendung kann man sie alljährlich am Pariser Platze in Berlin bewundern; sie ist für Einfassungen und Beete von unerreichter Wirkung.
n.	64	**Hermosa.** Mittelgross, gefüllt, zartrosa, hübsch geformt, reichblühend. Sehr beliebt.
n.	1344	**Madame Laurette Messimy.** Mittelgross, Knospe länglich, glänzend rosa, im Grunde kupferiggelb. Sehr reichblühend. Auffallend.
n.	1612	**Red Pet.** Glänzend dunkel karmesin, im Herbst kastanienbraun.
n.	1885	**Rote Hermosa.** Neu! Entstanden aus einer Kreuzung von Reine Marie Henriette × Hermosa. Bl. dunkelkarmin. Verdient weiteste Verbreitung. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
n.	1920	**Santa Rosa.** Eine schöne neuere Monatsrose, die in Bezug auf Form und Grösse die Hermosa übertreffen soll. Blumen karminrot, sehr reichblühend, frei von Rost und Mehltau. Niedrig 1 St. M. 0,80
n.	340	**semperflorens rosea.** Gewöhnliche Monatsrose, rosa, sehr reichblühend. *Setina (Kletternde Hermosa). Siehe unter Kletterrosen.*

i) Liliput-Röschen.

Miniatur-Röschen zu Einfassungen.

1 Stück M. 0,40; 100 St. M. 35,00.

n.	1865	**Pompon de Paris.** Hellrosa, etwas kräftiger wachsend, reich und andauernd blühend.

k) Trauer-Rosen.

1,70 bis 2 m hohe Stämme, 1 Stück M. 2,50 bis 4,50; 10 Stück M. 20,00 bis 40,00.

Eignen sich vorzüglich zur Anpflanzung auf Rabatten, Rundteilen und sind besonders für Grabstätten sehr beliebt und wirkungsvoll. Durch ihre langen, herabhängenden Zweige, die mit Hunderten von zierlichen Blüten bedeckt sind, gewähren sie einen prächtigen Anblick.

Sorten siehe unter Kletter-Rosen, die mit „h" bezeichnet sind.

l) Kletter-Rosen.

In unserem Klima an geschützte Lauben oder an Wände zu pflanzen, doch vollständig winterhart. Ein mit Rosen bekleidetes Haus bietet in der Blütezeit einen wahrhaft prachtvollen Anblick.

1 Stück M. 0,75 bis 1,00; 100 Stück M. 60,00 bis 90,00.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten M. 7,00.
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten M. 15,00.

	n.	1152	**Aennchen von Tharau.** Mittelgross bis gross, sahnenweiss, innen gelblich, fleischrot angehaucht.
h.	n.	1772	**Aglaia.** *Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend, hell grünlich-gelb, später etwas blasser: ziemlich gefüllt, in der Grösse von „Gloire des Polyantha" und von schöner, schalenförmiger Gestalt. Feiner, kräftiger, theerosenartiger Geruch. Sehr starkwüchsig; Belaubung glänzend hellgrün. Sehr hart.*
	n.	895	**alpina rosea** (Bastard der R. alpina L.). Der prächtige und reiche Flor grosser, gefüllter, zart rosafarbener Blumen, der als einer der ersten unter den Kletterrosen schon Anfang Juni sich entwickelt, macht diese Sorte wärmster Empfehlung wert.
	n.	152	**Beauty of the Prairies.** Mittelgross, leicht gefüllt, lilarosa, sehr reichblühend.

Kletter-Rosen.

Bez. der vorrät. Form		No.	
h.	n.	347	**Belle de Baltimore.** *Die schönste der weissen Kletterrosen; Blüte mittelgross, dicht gefüllt und gut geformt; prächtig weiss; junge Knospen leicht rosa; übervoll in Büscheln blühend. In dem Rosengarten der Baumschule sind mit dieser Sorte über 200 laufende Meter Guirlande gebildet, welche im Schmucke der Blüten allgemeine Bewunderung erregen.* *Diese Sorte „Belle de Baltimore" ist ein würdiges Gegenstück zu „Crimson Rambler"; beide verdienen die weiteste Verbreitung und sollten überall wo möglich reichlich verwendet und angepflanzt werden.*
	n.	1665	**Claire Jacquier.** Blume klein, in Büscheln blühend, vollkommene Form, gut gefüllt, Farbe nankingelb, beim Aufblühen nur wenig verbleichend.
	n.	1792	**Coupe d'Hébe.** Schön fleischfarben, gross und stark gefüllt.
h.	n.	1756	**Crimson Rambler** *(Turner). Eine wertvolle Neueinführung aus Japan. Der Blütenstand ist traubenförmig, sehr gross, aufrecht; die Blumen klein, gefüllt, leuchtend karmesinrot. In grosser Anzahl erscheinend, bilden sie einen wundervollen Strauss, der sich von dem dunklen Grün des Laubes wirkungsvoll abhebt.*
h.	n.	1213	**Daniel Lacombe.** Mittelgross, ledergelb, rosa angehaucht, in reinweiss übergehend.
	n.	1842	**Dawson** (multiflora × General Jaqueminot). Die lebhaft rosafarbenen, ca. 4 cm breiten, fast einfachen Blüten stehen in reichlich ansetzenden Rispen und geben mit der glänzend grünen Belaubung ein ansprechendes Bild.
	n.	1141	**Erlkönig.** Mittelgross, gefüllt, hell karminpurpurrot, oft in karmesin übergehend.
	n.	1150	**Erinnerung an Brod.** Gross, sehr gefüllt, fast purpurblau oder veilchenblau.
	n.	1900	**Ernst Grandpierre** *Weigand.* Neu. Die kleinen, leicht gefüllten Blumen sind gelb, im Aufblühen weiss und ausserordentlich wohlriechend. Die Pflanze ist starkwachsend und hat glänzend grünes Laub; eine herrliche Schlingrose, die nach Aussage des Züchters vollständig winterhart sein soll.
h.	n.	1773	**Euphrosyne.** *Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend. Farbe der Blumen rein rosa; die halboffene Knospe leuchtend hellkarmin, teils ganz-, teils halbgefüllt.*
	n.	1153	**Fatinitza.** Mittelgross, wechselt zwischen weiss, rosa und purpurrosa, oft ganz weiss.
h.	n.	891	**Félicité et Perpétue.** Mittelgross, hell fleischfarbig, in grossen Büscheln blühend.
	n.	1142	**Forstmeisters Heim.** Mittelgross, lebhaft karmesin, schön schalenförmig.
	n.	1793	**Fulgens.** Lebhaft karmesin, gross, gefüllt, starkwüchsig.
	n.	1944	**Gardeniiflora.** Mit kleinen, schneeweissen, leicht gefüllten Blüten, die zu grossen Dolden vereinigt sind. Die Pflanze ist in ihrem Aeusseren der Crimson Rambler sehr ähnlich, daher ein sehr schönes Gegenstück zu dieser. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
	n.	1143	**Geschwind's Orden.** Mittelgross, lebhaft dunkel- oder violettrosa, Rand reinweiss.
h.	n	1876	**Helene** *(P. Lambert 1898).* Bl. zart violettrosa auf gelbweissem Grunde. Knospen karminrot, 20—50 auf einem Stiele. Ein Sämling von Crimson Rambler, von noch stärkerem Wuchse und mit grösseren Blumen, die fast ganz gefüllt sind.
	n.	1831	**Himmelsauge.** Blume gross, wohlriechend, dunkelpurpurrot. Wuchs kräftig, reichblühend. Soll vollkommen winterhart sein.
	n.	1144	**Kleiner Postillon.** Klein bis mittelgross, purpur- oder violettrosa, sehr gefüllt.
	n.	1889	**Leuchtstern.** Neu! Blumen einfach, leuchtend rosa, mit grossem, weissem Auge. In herrlichen, weithin leuchtenden Dolden blühend. Vorzügliche neue Schlingrose, die sich zu Rosenpyramiden, Guirlanden etc. vorzüglich eignet. Niedrig 1 St. M. 1,50
	n.	1146	**Madame Richter.** Rosiglila Färbung, schön geformt, reichblühend, stammt von R. Manettii.
h.	n.	1558	**„ Sancy de Parabère.** Locker gefüllt, mittelgross, schön hellrosa, reichblühend.
	n.	1139	**Max Singer.** Leuchtend rot, in hellrosa übergehend, Grösse wie Hermosa, gefüllt, starkwüchsig.
	n.	1147	**Mercédès.** Mittelgross, fleischrosa, lila, schalenförmig, blüht reich in Dolden.
	n.	1148	**Nymphe Tepla.** Mittelgross, sehr gefüllt, rosakarmin, oft lachsrot, reichblühend.
	n.	1765	**Paul's Carmine Pillar.** *Neuheit 1895. Blumen 10—12 cm Durchmesser, nicht gefüllt, leuchtend scharlach, in karmin übergehend, vom hellgrünen Laube sich prächtig abhebend. Ausserordentlich wertvolle Sorte zur Verzierung von Wänden, Säulen u. s. w., die an Zierwert viele der bekannten gefüllten Kletterrosen übertrifft.*
	n.	1945	**Prairie Queen Everblooming.** Blumen dunkelkarminrosa, gross, gut gefüllt, duftend. Schon als einjährige Pflanze blühend, bei älteren Pflanzen erscheinen während des Sommers Blumen in grossen Dolden. Niedrig 1 St. M. 1,00
		1946	**Psyche.** Laub dem der Crimson Rambler gleich, Blumen blass nelkenrosa, Grund lachsgelb, von Grösse und Form der Centifolien. Einmal blühend.
	n.	1947	**Purple East.** Blumen halb gefüllt, mittelgross, 6—8 cm Durchmesser; Farbe karminrosa und lebhaft purpur, Blütezeit von langer Dauer. Schöner Strauch von kräftigem Wuchs mit langen Ranken.
	n.	894	**Queen of the Prairies.** Dicht gefüllt, karminrosa, in Rispen blühend.
	n.	1948	**Royal Cluster.** Wuchs stark, aufrecht, Pflanze hart, reichblühend, Dolden sind gross, bis 100 Blüten fassend, Farbe weisslich rosa, in weiss übergehend. Blumen mittelgross. Kreuzung zwischen Hermosa und Dawson.

Kletter-Rosen. Säulenrosen. Rosa rubiginosa hybrida.

Bez. der vorrät. Form		No.	
	n.	1890	**Rubin.** Die Blüten erscheinen in grossen, lockeren Dolden. Dieselben sind etwas grösser als die von Crimson Rambler und von leuchtender Rubinfarbe. Das starkbedornte Holz ist braunrot und die Belaubung braun gesäumt, unterseits rötlich schimmernd. Winterhart.
h.	n.	69	**Ruga.** Mittelgross, dicht gefüllt, fleischfarben, in weiss übergehend, reich in Rispen blühend, stark rankend, ganz winterhart.
	n.	1149	**Schloss Luegg.** Mittelgross, gefüllt, leuchtend karminrosa, schalenförmig.
	n.	1775	**Setina** (Kletternde Hermosa). Klein, gefüllt, silberig-rosa, gut remontirend, sehr reichblühend. Muss im Winter etwas bedeckt werden.
h.	n.	1774	**Thalia.** *In derselben Art wie Aglaia und Euphrosyne, nur ist die Farbe reinweiss und der Blütenstand noch grösser. Alle drei Sorten erzielen als Schlingpflanzen und Säulenrosen sicher grossartige Wirkungen.*
	n.	1905	**The Lion.** Blume einfach, der Carmin Pillar ähnlich, jedoch glänzend karmesin, etwas später als jene blühend. Stark rankend und reichblühend.
	n.	1906	„ **Wallflower.** Die Triebe sind von unten bis oben mit Blumen besetzt, letztere ähnlich denen der Crimson Rambler, nur heller und zarter in der Farbe. Vorzügliche Heckenrose, die auch zur Bekleidung von Mauern und Zäunen best geeignet ist.
	n.	1907	**White Dawson.** Die reinweissen, einfachen wohlriechenden Blumen stehen in Dolden zu 20—25 Stück; Laub glänzend und samtig. Strauch starkwüchsig und reichblühend.

Säulenrosen.

Folgende Rosensorten der Abteilung „l" eignen sich besonders zur Bildung von Rosensäulen:

No.		No.		No.	
1152	Aennchen von Tharau.	1213	Daniel Lacombe.	1889	Leuchtstern.
1772	Aglaia.	1900	Ernst Grandpierre.	1558	Mad. Saucy de Parabère.
895	alpina rosea.	1773	Euphrosyne.	1765	Pauls Carmine Pillar.
152	Beauty of the Prairies.	891	Félicité et Perpétue.	1890	Rubin.
347	Belle de Baltimore.	1143	Geschwinds Orden.	69	Ruga.
1756	Crimson Rambler.	1876	Helene.	1774	Thalia.

Ferner sind zur Säulenbildung folgende Rosensorten der Abteilung „o" geeignet:

1902	Albéric Barbier.	1966	Paul Transon.	1908	Wichuraiana alba rubrifol.
1891	Evergreen Gem.	1903	Réné André.	1904	„ rubra.
1892	Gardenia.	1837	Universal Favorite.	1895	Yersey Beauty.
1893	May Queen.				

m) Rosa rubiginosa hybrida.

Diese Kreuzungen zeichnen sich durch die leuchtenden Farben ihrer in reicher Anzahl erscheinenden Blüten sowie durch vollständige Winterhärte aus. Sie werden deshalb zur Verwendung als Parksträucher wie auch zur Bildung von Zierhecken und Lauben sich vorzüglich eignen und von ausgezeichneter Wirkung sein.

1 Stück M. 0,75; 10 Stück M. 6,00.

Ein Sortiment von 12 Stück in 12 Sorten M. 8,00.

n.	1801	**Amy Robsart.** Dunkelrosa.
n.	1804	**Anne of Gierstein.** Leuchtend karmesin.
n.	1806	**Brenda.** Blass fleischfarben.
n.	1800	**Flora Mc. Ivor.** Weiss, rosa überhaucht.
n.	1823	**Green Mantle.** Blumen glänzendrosa mit weiss, öfter blühend.
n.	1824	**Jeannie Deans.** Halbgefüllt, sehr gross, scharlachzinnober, reich in Dolden blühend, schön belaubt, Wuchs sehr stark.
n.	1826	**Julie Mannering.** Blume zart porzellanweiss, fortwährend reichblühend, Blumen und Laub vorzüglich duftend.
n.	1805	**Lady Penzance.** Kupferrot, Mitte gelb.
n.	1802	**Lord Penzance.** Gemsfarben mit gelber Mitte, rosa überlaufen.

Bez. der vorrät. Form	No.	
n.	1807	**Lucy Ashton.** Weiss. Blumenblätter rosa gerandet.
n.	1825	„ **Bertram.** Dunkelzinnober, Mitte reinweiss, sehr farbenreich, reichblühend, besonders auch im Herbst.
n.	1803	**Meg Merrilles.** Schön karmesin.
n.	1839	**Pink Roamer** (Manda). R. rubiginosa × Noisetterose „Meteor". Neu! Die ziemlich grossen, einfachen Blüten stehen in Rispen und sind leuchtend rosa mit weisser Mitte. Strauch starkwüchsig und winterhart.
n.	1799	**Rose Bradwardine.** Zart rosa.

n) Rosa rugosa hybrida.

Die Rosa rugosa Varietäten sind wegen ihres hohen Zierwertes und ihrer Winterhärte sehr beliebte Sträucher. Die weissen bis dunkelroten Blumen der verschiedenen Sorten erscheinen während des ganzen Sommers in grosser Anzahl, und die schön lebhaft rot gefärbten Früchte bilden im Herbste eine grosse Zierde.

1 Stück M. 0,80; 10 Stück M. 7,50.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten M. 7,00.
Ein Sortiment von 20 Stück in 20 Sorten M. 14,00.

n	1813	**America.** Blume 7—8 cm breit, einfach, leblaft karmin.
n.	1819	**Belle Poitevine.** Blume gross, gefüllt, von rosa Färbung, in Sträussen blühend. Sehr wohlriechend. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	1814	**Blanc double de Coubert.** Blumen blendend weiss, in grossen Dolden, Strauch starkwüchsig.
n.	1815	**Cibles.** Die einfachen, mittelgrossen, in Rispen stehenden Blumen sind leuchtend karmin auf gelbem Grunde. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	1812	**Comte d'Epremesnil.** Blume gefüllt, violettrot, Strauch sehr kräftig.
n.	1816	**Hargita.** Blume gross, gefüllt, wohlriechend, blüht in Dolden, samtigdunkelkarmin. Strauch starkwüchsig.
n.	1694	**Madame Charles Frédéric Worth.** Gross, gefüllt, schön karminrot.
n.	1361	„ **Georges Bruant.** Gross, halb gefüllt, blendend weiss, Knospen lang.
n.	1887	**Konrad Ferdinand Meyer.** Neu! Strauch stark wachsend, vollständig winterhart und gut remontierend. Bl. sehr gross, 10—12 cm im Durchmesser, rein silberigrosa, stark gefüllt und von herrlichem Wohlgeruch. Sie übertrifft durch ihre prächtigen, grossen, gefüllten, wohlriechenden Blumen alle bis jetzt erzogenen R. rugosa-Hybriden. Niedrig 100 St. M. 60,00
n.	1820	**La Mélusine.** Blume gross, gefüllt, sehr wohlriechend, dunkelkarminrot, blüht ununterbrochen in grossen Dolden. Sehr wirkungsvoll. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	1959	**New Century** *van Fleet.* Blumen gross, gut gefüllt, in Dolden blühend, duftend, glänzend karminrosa, Mitte dunkler, Rand rahmweiss. Widerstandsfähig gegen Krankheiten, starker, aufrechter Wuchs.
n.	1822	**Rose-apples.** Strauch kräftig wachsend, von graziösem Bau. Blumen halb gefüllt, hellkarminrot. Blüht während des Sommers und Herbstes in zahlreichen Büscheln. Besonders bemerkenswert sind die lebhaft dunkelkarminroten, fast eiförmigen Beeren.
n.	682	**rugosa** *Thbg.* (Regeliana *E. André.*) Blüte rot.
n.	783	„ **alba** *Hrt.* Blüte weiss.
n.	1809	„ **fimbriata.** Die halbgefüllten, ca. 6 cm breiten, zart fleischfarbenen Blumen machen mit ihrem fein gefranzten Rande einen sehr zierlichen, an eine Nelke erinnernden Eindruck.
n.	1846	„ × **Général Jacqueminot.** Dunkelscharlach, in karmin übergehend, einfach.
n.	679	„ **purp. pl.** *Hrt.* (**Kaiserin des Nordens**). Gross, purpurviolett, schön belaubt. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
n.	1697	„ **Souvenir de Yeddo.** Wahrscheinlich ein Bastard zwischen R. rugosa und gallica. Eine gut gefüllte, hübsch geformte, wohlriechende Rose von leuchtend karminroter Farbe. Sie blüht dankbar im Juni und remontiert etwas. Winterhart.
n.	1834	**Schneelicht.** Blume mittelgross, blendend weiss. Winterhart und rankend.
n.	1841	**Souvenir de Christophe Cochet.** Blume schön dunkel rosenrot, ca. 12 cm Durchmesser. Früchte gross und schön gefärbt.
n.	1821	„ **de Pierre Leperdrieux.** *Cochet-Cochet 96.* Blume gross, 9—10 cm breit, gut halbgefüllt, hübsch regelmässig geformt, karminpurpurn. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	1937	**Spaethiana** *Graebner* (carolina × rugosa). Neu! Der hübsch geformte, aufrecht wachsende Strauch, der gegen 2 m Höhe erreichen dürfte, fällt angenehm auf durch seine schöne lichtgrüne Belaubung, von der sich die von Ende Juni bis in den August hinein reichlich ansetzenden, 7—8 cm breiten, leuchtend purpur-karmesinfarbenen Blumen wirkungsvoll abheben. Niedrig 1 St. M. 1,50
n.	1817	**Tamogled.** Blumen gross, gefüllt, kugelig, wohlriechend, hellkarmin, manchmal weiss gestreift. Strauch sehr starkwüchsig und widerstandsfähig.
n.	1830	**Thusnelda.** R. rugosa alba × Gloire de Dijon. Zartrosafarbene Blüten. Soll remontieren und winterhart sein. Niedrig 1 St. M. 1,00

Beschreibung und Preis siehe Seite 52.

o) Rosa Wichuraiana hybrida.

Diese neuerdings gezüchteten Bastarde der Rosa Wichuraiana sind durch ihre zierliche, glänzendgrüne Belaubung an lang rankenden Zweigen und durch ihren reizenden Flor von hohem Zierwert. Die Blüten erscheinen in Büscheln im Sommer bis Herbst. Sehr zu empfehlen als Einfassung von Rosenbeeten, zum Ueberziehen von Gräbern, Wänden, zur Bildung von Rosensäulen und dergleichen.

1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,50.

Ein Sortiment von 12 Stück in 12 Sorten M. 9,00.

Bez. der vorrät. Form	No.	
n.	1902	**Albéric Barbier.** An den langen, starkwachsenden Zweigen sitzen grosse, dunkelglänzendgrüne Blätter. Die schön milchweissen, in der Mitte kanariengelben Blumen erscheinen in kleinen Dolden. Schöner Theerosengeruch. Blüht im Mai.
n.	1964	**Auguste Barbier** *Barbier 01* (Wichur. × L'idéal). Bringt einen reichen Flor von 6—7 cm breiten, hellpurpurnen, in der Mitte weisslichen, halbgefüllten Blumen in kleinen Rispen. Belaubung glänzend dunkelgrün.
n.	1891	**Evergreen Gem** *Manda.* Prächtiges, dichtes Laub, bronziert. Die einzelnen Blumen sind in der Knospe tonfarben, später gelb, in weiss übergehend, gut gefüllt, 5—6 cm Durchmesser, sehr duftend, starkwüchsig.
n.	1965	**François Foucard** *Barbier 01* (Wichur. × L'idéal). Laub der R. Wichuraiana. Blumen halbgefüllt, 6—7 cm breit, gelb, in milchweiss übergehend. Blüht reich und remontiert etwas.
n.	1892	**Gardenia.** Die 6—8 cm breiten, dichtgefüllten rahmgelben Blumen stehen einzeln auf mittellangen Stielen, wohlriechend. Wuchs kräftig, Laub breit und grün. Prachtvoll. Niedrig 1 St. M. 1,50
n.	1893	**May Queen** *Conrad & Jones Co.* Blumen herrlich, korallenrosa, glänzend, in zahlreichen Blütentrauben. Strauch starkwachsend, schön belaubt.
n.	1838	**Orange Perfection.** Blume klein, gefüllt, zart hellrosa. Pflanze starkwüchsig und hart.
n.	1966	**Paul Transon** *Barbier 01* (Wichur. × L'idéal). Von kräftigem Wuchs, mit dem dunkelgrünen, glänzenden Laube der R. Wichuraiana. Bringt in reicher Zahl grosse Rispen 6—8 cm breiter, zart rosafarbener, theerosenartig duftender Blumen.
n.	1903	**René André.** Lange grüne, sonnenseits bräunlichviolett gefärbte Zweige. Blumen halbgefüllt, goldgelb, orangegelb getuscht und gestreift, in rötlichweiss übergehend. Starker Theegeruch. Blütezeit Mai.
n.	1894	**Ruby Queen.** Blume glänzend karmin, Grund der Petalen reinweiss. Die stark rankende Pflanze hat schönes, lederartiges Laub und ist sehr reichblühend.
n.	1837	**Universal Favourite** *Manda.* R. Wichuraiana × Remontantrose „American Beauty". Neu! Schön gefüllt, zartrosa, 5—6 cm im Durchmesser haltend und von feinem Duft. Strauch starkwüchsig und winterhart.
n.	1908	**Wichuraiana alba rubrifolia.** Blumen gross, gut gefüllt, reinweiss. Laub immergrün. die jungen Triebe leuchtendrot. Blüten sehr zahlreich.
n.	1843	„ × **Général Jacqueminot.** Ziemlich gross, gefüllt, fleischfarben.
n.	1904	„ **rubra** *Barbier frères.* Sehr starkwüchsig, mit langen, hellgrünen Zweigen und glänzendhellgrüner Belaubung. An den grossen Dolden sitzen 20—50 einfache, 3—4 cm breite Blumen von lebhaft karminroter und leicht orangeroter Farbe. Staubbeutel orangegelb.
n.	1845	„ × **rugosa.** Laub Wichuraiana-ähnlich. Blumen ca. 5 cm breit, einfach rosa.
n.	1895	**Yersey Beauty** *Manda.* Starker Wuchs, glänzendes, lederartiges Laub. Blumen hellgelb, 6 cm Durchmesser, einzeln oder in Dolden zu 2—4 Stück, sehr reichblühend.

p) Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00; 100 St. M. 45, sofern nicht besondere Preise angeführt sind

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl . . . . . M. 5,00
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten . . . . . „ 12,00

n.	1782	**alba carnea** (Maidens Blush). Ziemlich gross, gut gefüllt, zart fleischfarben, wohlriechend.
n.	1739	„ **suaveolens** *Dck.* Ziemlich gross, gut halbgefüllt, reinweiss, sehr fein duftend.
n.	1224	**alpina pyrenaica** *Gouan.* Ein fast stachelloser, ca. 1½ m hoher, aufrecht wachsender Busch, der als eine der am frühesten aufblühenden Rosen seine 4—5 cm breiten, lebhaft rosafarbenen Blüten schon Ende Mai—Anfang Juni entfaltet.
n.	1929	**Anemonenrose** *Schmidt.* Grosse, einfache, lebhaft rosafarbene Blumen im Juni. Laub theerosenartig. Wahrscheinlich eine Form der chinesischen R. laevigata *Mchx.* Im Winter zu schützen.
n.	1934	**Aschersoniana** *Graebner* (blanda × indica). **Neu!** 1½—2 m hoher Strauch von ziemlich aufrechtem Wuchs, mit hellgrüner, etwas glänzender Belaubung. Die im Juni in grosser Fülle erscheinenden, ca. 5 cm breiten, einfachen, leuchtend karminpurpurnen Blüten wirken ausserordentlich zierend.
n.	1362	**blanda** *Ait.* (virginiana *Mill.*). Strauch gegen 2 m hoch, aufrecht wachsend, Blüte weiss, Knospe fleischfarben, im Juni.
n.	1933	**Boursaulti** *Sweet* (alpina × chinensis). Wenig verbreiteter, hübscher, hellgrün belaubter Bastard von zierlich überhängendem Wuchs. Im Juni mit einem reichen Flor 5 cm breiter, leicht halbgefüllter, in Doldenrispen stehender, purpurner Blüten mit weisser Mitte bedeckt.

Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Bez. der vorrät. Form	No.	
n.	1797	**Brennus.** Eine alte, fast aus den Gärten verschwundene winterharte Provencerose mit grossen, 8 cm breiten, dicht gefüllten, hübsch geformten, hellkarmesinfarbenen, wohlriechenden Blumen.
n.	1363	**carolina** *L.* Karolina-Rose. Wird 1½—2 m hoch und bringt im Juli und August ansehnlich grosse, lebhaft rosenrote Blüten.
n.	673	**cinnamomea** *L.* Zimmetrose. Ein bis 2 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit rotbraunen Zweigen und ca. 5 cm breiten, karminfarbenen Blüten im Juni.
n.	1738	**Damascena trigintipetala** *Dck.* Ziemlich gross, gut gefüllt, rosa, mit feinem Duft, reichblühend. Soll sich zur Rosenölgewinnung vorzüglich eignen.
n.	1835	**Epineux de la Chine** (Rosa anemoniflora *Fort.?*). An den graugrün belaubten, langen, dünnen, 2jährigen Zweigen erscheinen von Mitte Juli bis Mitte August grosse Dolden mit milchweissen, dichtgefüllten Blumen, deren Blätter fein gefranst sind. Niedrig 1 St. M. 0,75
n.	754	**Fedtschenkoana** *Rgl.* Interessante und seltene Art aus Mittelasien. Hübsch und auffällig sticht das hell meergrüne Laub von den blaurot überlaufenen Trieben ab. Blüten ca. 4 cm breit, weiss, im Juni—Juli.
n.	1365	**Fendleri** *Crépin.* Der R. pisocarpa *A. Gr.* nahestehende nordamerikanische Art, von kräftigem Wuchs und reichem, rosafarbenem Blütenflor im Juni.
n.	1931	**ferox** *M. B.* Eine in den Gärten seltene, niedrige Rose des südlichen Europa und des Kaukasus mit feiner Belaubung und 2½—4 cm breiten, weissen, einfachen, vom Juni bis August erscheinenden Blüten.
n.	1930	**flava × spinosissima** *Hrt. Berol.* Neu! Anfangs Juni mit ca. 5 cm breiten, lebhaft gelben, einfachen Blüten bedeckt. Frucht schwarz. Wuchs straff aufrecht; Laub dem der Bibernellrose ähnlich.
n.	1743	**glutinosa** *Sibth. et Sm.* Südliche Weinrose. Bildet einen ungefähr meterhohen, dichtzweigigen, sehr stacheligen Strauch, dessen drüsige Blätter stark klebrig und wohlriechend sind. Blüten ca. 5 cm breit, zartrosa, im Juni.
n.	1233	**gymnocarpa** *Nutt.* Eine wenig verbreitete Art des westlichen Nordamerika. Bildet einen dichten, feinblättrigen, kleinen Strauch mit rosafarbenen, ca. 3 cm breiten Blüten im Juni.
n.	1234	**kamtschatica** *Vent.* Aufrechter, bis 2 m hoher Strauch, der R. rugosa Thbg. nahestehend. Blüten purpurkarmin, Ende Mai—Juni.
n.	1881	**Kochiana** *Koehne.* Wahrscheinlich ein Bastard von R. lucida und spinosissima. Von aufrechtem Wuchs, mit hübschem, fein gefiedertem Laub und 4—5 cm breiten, lebhaft karmesinroten Blüten im Juni.
n.	782	**lucida** *Ehrh.* Glänzendblättrige Rose. Hübsche amerikanische Wildrose mit schöner glänzender Belaubung und einem reichen Flor von grossen, rosafarbenen Blüten.
n.	1238	**lutea** *Mill.* Reicher Flor schön sattgelber, 5—6 cm breiter Blüten im Juni. Eine in den Gärten selten gewordene, hübsche Art. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
n.	683	„ **bicolor** *Curtis.* Leuchtend orangerot, Rückseite gelb. Bekannte Kapuzinerrose. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
n.	1239	„ **Harrisoni fl. pl.** *Hrt.* Eine schön gefüllte, 7 cm breite, leuchtend hellgelbe Rose, die einen sehr reichen Flor im Juni entfaltet. Empfehlenswert. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
n.	48	**Mad. Plantier** *Plant.* Mittelgross, reinweiss mit gelblichem Schimmer, sehr reich in Büscheln blühend, kräftig.
n.	1932	**Mariae Graebneriae** *Aschers.* (carolina × lucida.) Neu! Dieser hübsche Bastard bildet 1—1½ m hohe, dichte, rundliche Büsche mit schönem, glänzend hellgrünem Laube, von welchem sich die 5 cm breiten, einfachen, rosafarbenen, duftenden, vom Juni bis September erscheinenden Blüten reizend abheben. Die lebhaft roten Früchte setzen in Masse an und zieren bis in den Winter hinein.
n.	1960	**Ma Surprise** *Guillot.* Eine Form oder ein Bastard der japanischen R. microphylla *Roxb.* mit weiss-lachsfarbenen Blüten.
n.	1705	**micrantha** *Sm.* Kleinblumige R. Der Weinrose (R. rubiginosa *L.*) nahe verwandt, mit ebenso duftendem, dunkelgrünem, doch kleinerblättrigem Laube. Bildet hohe, dichte Sträucher mit überhängenden Zweigen, welche im Juni einen ausserordentlich reichen Flor von kleinen, 3—5 cm breiten, zart rosafarbenen Blüten hervorbringen.
n.	1390	**microphylla** *Roxb.* Eine niedliche japanische Rose mit fein gefiederter Belaubung und einfachen, ca. 6 cm breiten, blass fleischfarbenen, in weiss übergehenden Blumen.
n.	1935	**moschata** *Mill.* **variet.** Eine wohl kaum verbreitete, botanisch noch nicht genügend geklärte Form oder Bastard der Moschusrose. Bildet langtriebige, schön dunkelgrün belaubte Sträucher von zierlich überhängendem Wuchs, im Juni bedeckt mit ca. 6 cm breiten, schwach halbgefüllten, hellrosafarbenen Blüten.
n.	1254	**multiflora** *Thunb.* Klein, weiss, in grossen, pyramidenförmigen Rispen sehr reich blühend, äusserst wirkungsvoll, verlangt freien Standort.
n.	1936	„ **grandiflora** *Zabel.* Eine etwas zärtliche, des Winterschutzes bedürfende Form mit grossen, 7—8 cm breiten, schwach halbgefüllten, rosafarbenen Blüten.
n.	1358	**nitida** *Willd.* Bildet einen kleinen Strauch mit zierlicher, glänzender Belaubung und 3—4 cm breiten, rosafarbenen Blüten im Juni—Juli.
n.	1257	**nutkana** *Presl.* Ein über 2 m hoher, aufrechter Strauch mit reichem Flor von ca. 6 cm breiten, rosafarbenen Blüten im Juni.
n.	1764	**oxyodon haematodes** *Crepin.* Bildet dichte, rundliche, über 2 m hohe Büsche. Belaubung hübsch und auffällig durch die lebhaft roten Blattstiele. Blüten 5—6 cm breit, hübsch karmin, im Juni.
h. m. n.	44	**Persian Yellow** (R. lutea). Mittelgross, gefüllt, goldgelb, sehr leuchtend, hart.
n.	1364	**pisocarpa** *A. Gr.* Erbsenfrüchtige R. Aus dem westlichen Nordamerika stammend. Kräftige Sträucher bildend, welche im Juni mit zahlreichen, rosafarbenen Blüten bedeckt sind. Schöner Parkstrauch.

Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde. Rosen zum Treiben und für Gruppen.

Bez. der vorrät. Form	No.	
n.	1728	**Pissardi** *Carr.* Eine der R. moschata *Mill.* nahestehende Rose aus Persien von zierlichem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Die 5—6 cm breiten, schwach halbgefüllten, schalenförmigen, duftenden, weissen Blüten stehen in zierlichen Rispen und erscheinen in ununterbrochener Folge vom Juni bis in den Herbst. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	1353	**Rose von Kasanlyk.** Flach, rosettenförmig, Mitte rosa, äusserst wohlriechend. Dient im Orient zur Gewinnung des Rosenöls.
n.	1050	**rubiginosa** *L.* Schottische Zaunrose (Sweet Briar), siehe auch unter „Gehölzsämlinge."
n.	321	**rubrifolia** *Vill.* Rotblättrige Rose. Blüte blassrot, siehe auch unter „Gehölzsämlinge."
n.	1939	**Scharnkeana** *Graebner* (californica × nitida). Neu! Dieser Bastard bildet einen niedrigen, $^3/_4$—1 m hohen, dichten, rundlichen, hellgrün belaubten Busch. Blumen ca. 7 cm breit, einfach, purpurkarmin, von Ende Juni bis Anfang September reichlich sich entwickelnd.
n.	1241	**setigera** *Mchx.* Prärierose. Eine schöne, hochwachsende Rose mit hellgrüner, grossblättriger Belaubung. Die lebhaft rosafarbenen Blüten stehen in Büscheln und erscheinen in reicher Fülle im Juli und August. Eignet sich auch zur Verwendung als Kletterrose.
n.	1888	**Soleil d'or.** Blumen herrlich goldgelb, rosa berandet, von schönem Duft, gross, gefüllt. Kreuzung von Persian Yellow × Antoine Ducher. Reichblühend und remontierend. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	1771	**spinosissima altaica** *W. nec Rgl.* (spinosiss. grandiflora). Eine sehr schöne Form der Bibernellrose, welche im Juni einen reichen Flor grosser, 8—9 cm breiter, einfacher, flachschalenförmiger, hellgelber Blüten entfaltet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	1788	„ **pl. Townshend Double.** Dunkelrosa, halbgefüllt, hübsch schalenförmig gebaut. 1 St. M. 1.50
n.	1828	**Theano.** Blumen klein, rosa, halb gefüllt, erscheinen in grossen Mengen. Vollständig winterhart, für Vorpflanzung von Gehölzgruppen und als Einzelpflanze zu verwenden. Sehr reichblühend.
n.	1962	**Triomphe de la Guillotière** *Guillot.* Form oder Bastard der R. microphylla *Roxb.* mit grossen, gefüllten, zart rosafarbenen Blumen. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	1251	**turbinata** *Ait.* (cinnamomea × gallica). Strauch ca. 2 m hoch, aufrecht, Belaubung graugrün. Blüten halbgefüllt, karminpurpurn, duftend, im Juni.
		villosa L. (pomifera K. Koch). Gewöhnliche grossfrüchtige Hagebutte. *Siehe Seite 52.*
n.	1938	**Vorbergi** *Graebner* (lutea × spinosissima). Neu! Interessanter Bastard von aufrechtem Wuchs, im Laube und der dichten Bestachelung der Bibernellrose ähnlich. Anfangs Juni reicher Flor von einfachen, chromgelben, am Rande helleren Blüten. Frucht rot, mitunter halbseitig schwarz und rot. Benannt nach Herrn Pastor Vorberg in Eggenstedt.
n.	1701	**Wichuraiana** *Crépin* (bracteata *Hrt.*) Blume weiss, einfach, in Traubendolden, kriechend, fast immergrün. In Amerika zur Bepflanzung von Gräbern viel verwendet, deshalb dort Memorial-Rose genannt. Auf der Frankfurter Ausstellung als Einfassungsrose hübsch verwendet und viel bewundert.

Rosen zum Treiben und für Gruppen

aus dem Lande, in kräftigen Veredlungen auf dem Wurzelhals.

Unter 25 Stück einer Sorte können zu den nachstehenden Hundertpreisen nicht abgegeben werden.

Beschreibung siehe Sortiment.

No.		100 St. M.	No.		100 St. M.
1801	Amy Robsart	50	1757	Madame Caroline Testout	28
205	Anna Alexieff	24	333	„ Victor Verdier	24
31	Baronne de Rothschild	24	1803	Meg Merilles	50
1767	Belle Siebrecht	30	439	Mlle. Eugénie Verdier	24
533	Capitaine Christy	24	1126	„ Francisca Krüger	28
1957	Cumberland Belle	75	881	Magna Charta	24
325	Duc de Wellington	24	307	Maréchal Niel	35
1896	Eugenie Lamesch	50	204	Marie Baumann	24
847	Fellemberg in Töpfen, wurzelecht	35	1019	Merveille de Lyon	24
97	Fisher and Holmes	24	721	Monsieur Boncenne	24
1800	Flora Mc. Ivor	50	1836	Perle des rouges	50
7	Général Jaqueminot	24	44	Persian Yellow	45
1083	Grace Darling	28	1758	polyantha semperflor., wurzelecht	20
1884	Gruss an Teplitz	50	978	Princesse de Béarn	24
132	Jules Margottin	24	1799	Rose Bradwardine	50
1710	Kaiserin Auguste Viktoria	33	682	rugosa	40
1887	Konrad Ferd. Meyer	60	783	„ alba	40
1805	Lady Penzance	50	1919	Schneewittchen	75
1897	Leonie Lamesch	50	1775	Setina	60
1802	Lord Penzance	50	991	Ulric Brunner fils	24
683	lutea bicolor	70	257	Van Houtte	24

Zier-Gehölze.

Um meinen verehrten Kunden die Uebersicht über meine reichhaltige Ziergehölzsammlung zu erleichtern, führe ich diese mit vollständiger Beschreibung und Preisangabe nur einmal in alphabetischer Reihenfolge von Seite 69 bis 151 auf und gebe für die Neuheiten meiner Baumschule sowie die neuen und seltenen Gehölze nachstehend nur eine Namensübersicht mit Hinweis auf die Seite, die Preis und Beschreibung enthält.

Neuheiten der Späthschen Baumschule.

Jahrgang 1903/04.

Laubhölzer.

Ostrya japonica *Sarg* . . . . . Seite 102
Ribes leptanthum *A. Gr.* . . . . . „ 117
„ Spaethianum *Koehne* . . . . . „ 117
Ribes Spaethianum majus *Koehne* . . . Seite 117
Robinia Holdti Britzensis *Späth* . . . . „ 117

Jahrgang 1902/03—1878/79.

a) Laubhölzer.

Acer calif. texanum *Pax*. . . . . Seite 70
„ dasyc. fol. albo-varieg. *Späth* . . . „ 70
„ „ longifolium *Späth* . . . . . „ 70
„ „ lutescens *Späth* . . . . . „ 70
„ „ pendulum *Späth* . . . . . „ 70
„ „ pulverulentum *Späth* . . . . . „ 70
„ „ pyramidale *Späth* . . . . . „ 70
„ Drummondi *Hook. et Arn.* . . . . . „ 71
„ hybridum *Spach* . . . . . „ 71
„ Negundo heterophyllum *Späth* . . . „ 71
„ platan. Buntzeli *Wittmack* . . . . . „ 72
„ „ Oekonomierath Stoll *Späth* . „ 72
„ „ Reichsgraf v. Pückler *Späth* . „ 72
„ Pseudoplat. bicolor *Späth* . . . . . „ 72
„ „ euchlorum *Späth* . . . . . „ 72
„ „ fol. atropurp. *Späth* . . . . . „ 72
„ „ fol. purp. „Prinz Handjery“ *Späth* . . . . . „ 73
„ „ insigne *Späth* . . . . . „ 73
„ truncatum *Bge.* . . . . . „ 73
Aesculus rubicunda rubro-petiolata *Späth* „ 74
Alnus incana monstrosa *Späth* . . . . . „ 75
„ rhombifolia *Nutt.* . . . . . „ 75
„ tenuifolia Purpusi *Koehne* . . . . . „ 75
Amygdalus Fenzliana *Fritsch* . . . . . „ 76
Artemisia frigida *W.* . . . . . „ 77
Berberis Thunbergi minor *Rehder* . . . „ 78
Carpinus Betulus columnaris *Späth* . . „ 82
Celastrus orbiculata *Thbg.* . . . . . Seite 83
Cocculus Thunbergi *DC.* . . . . . „ 84
Cornus alba flaviramea *Späth* . . . . . „ 85
„ „ Spaethi *Wittmack* . . . . . „ 85
„ glabrata *Benth.* . . . . . „ 85
Crataegus Oxyacantha Gireoudi *Späth* „ 89
„ rivularis *Nutt.* . . . . . „ 89
„ saligna *Greene* . . . . . „ 89
Cydonia vulgaris marmorata *Späth* . . . „ 89
Deutzia parviflora *Bge.* . . . . . „ 90
Fagus sylv. fol. arg. marmoratis *Späth* „ 92
„ „ Zlatia *Späth* . . . . . „ 93
Fraxinus amer. fol. arg. marg. *Späth* . „ 93
Halimodendron arg. fl. purp. *Späth* . . . „ 96
Ilex decidua *Walt.* . . . . . „ 97
Juglans cordiformis *Maxim.* . . . . . „ 97
Laburnum vulg. chrysophyllum *Späth* . „ 98
Ligustrum vulg. pyramidale *Späth* . . . „ 99
Lonicera involucrata humilis *Koehne* . . „ 100
„ tatar. albo-rosea *Späth* . . . . . „ 100
„ „ splendens *Späth* . . . . . „ 100
Pirus heterophylla Koopmanni *Späth* . „ 104
„ Malus aurea *Späth* . . . . . „ 105
„ Scheideckeri *Späth* . . . . . „ 106
Platanus occid. fol. arg.-var. *Späth* . . . „ 106
Populus alba Bolleana *Lauche* . . . . . „ 106
„ „ globosa *Späth* . . . . . „ 106
„ angustifolia *James* . . . . . „ 106
„ Fremonti *S. Wats.* . . . . . „ 106
Potentilla Friedrichseni *Späth* . . . . . „ 107

Prunus Besseyi *L. H. Bailey* . . . . . Seite 108
„ cerasif. fol. purp. *Späth* . . . . . „ 108
„ Cerasus fol. pulverul. *Späth* . . . . „ 108
„ „ globosa *Späth* . . . . . „ 108
„ demissa *Walp.* . . . . . „ 108
„ Juliana pendula *Späth* . . . . . „ 109
„ kurdica *Fenzl.* . . . . . „ 109
„ Lauroceras. Schipkaënsis *Späth* . „ 109
„ „ „ Mischeana *Späth* „ 109
„ „ „ Zabeliana *Späth* „ 109
„ Mahaleb compacta *Späth* . . . . . „ 110
„ Maximowiczi *Rupr.* . . . . . „ 110
„ orthosepala *Koehne* . . . . . „ 110
„ Padus fol. marmoratis *Späth* . . . „ 110
„ subcordata *Benth.* . . . . . „ 111
„ Watsoni *Sarg.* . . . . . „ 112
Quercus Gambeli *Nutt.* . . . . . „ 114
„ sessiliflora Giesleri *Späth* . . . . . „ 114
Rhamnus californ. tomentella *Brew. et Wats.* „ 115
„ Purshiana intermedia *Koehne* . . . „ 115
Ribes coloradense *Coville* . . . . . „ 116
„ hirtellum Purpusi *Koehne* . . . . . „ 117
Rubus incisus *Thbg.* . . . . . „ 119
Salix alba vitell. Britzensis *Späth* . . . „ 120
„ blanda *Anderss.* . . . . . „ 120
„ purp. Scharfenbergens. *K. Bolle* . „ 121
Sorbus alnifolia *K. Koch* . . . . . „ 122
„ aucup. fol. lut.-varieg. *Späth* . . . „ 122
„ „ rossica *Späth* . . . . . „ 122
Stephanandra Tanakae *Franch. et Savat.* „ 126
Syringa vulg. „Amethyst“ *Späth* . . . . „ 127
„ „ „Andenken an L. Späth“ . „ 127
„ „ „Dr. von Regel“ *Späth* . . „ 127
„ „ „Emil Liebig“ *Späth* . . . . „ 127
„ „ „Frau B. Dammann“ *Späth* „ 127
„ „ „Fürst Liechtenstein“ *Späth* „ 127
Syringa vulg. „Geheimrat Heyder“ *Späth* Seite 127
„ „ „Geheimr. Singelmann“ *Späth* „ 127
„ „ „Professor Sargent“ *Späth* „ 128
„ „ „Vergissmeinnicht“ *Späth* . „ 128
Tilia americana Moltkei *Späth* . . . . . „ 130
Ulmus campestris umbraculif. *Späth* . . „ 132
„ „ „ gracilis *Späth* „ 132
„ Heyderi *Späth* . . . . . „ 132
„ mont. atropurp. *Späth* . . . . . „ 133
Viburnum Sargenti *Koehne* . . . . . „ 134

b) Nadelhölzer.

Taxus baccata albo-varieg. *Späth* . . . . Seite 145
Thuya occid. Buchononi *Arn. Arb.* . . . „ 147
„ „ Ellwangeriana aurea *Späth* „ 147
„ „ var. Waxen *Arn. Arb.* . . . „ 148

c) Winterharte Kakteen.

Opuntia camanchica lutea carneo-staminea . . . . . Seite 150
„ „ rubra . . . . . „ 150
„ „ salmonea . . . . . „ 150
„ fragilis *Haw.* . . . . . „ 150
„ „ caespitosa . . . . . „ 150
„ missouriensis salmonea . . . . . „ 150
„ pachyarthra flava . . . . . „ 150
„ rhodantha *K. Schum.* . . . . . „ 150
„ „ brevispina . . . . . „ 151
„ „ pisciformis . . . . . „ 151
„ „ Schumanniana *Späth* . . . . „ 151
„ xanthostema *K. Schum.* . . . . . „ 151
„ „ elegans . . . . . „ 151
„ „ fulgens . . . . . „ 151
„ „ gracilis . . . . . „ 151
„ „ rosea . . . . . „ 151

Neue und seltene Gehölze.

a) Laubhölzer.

Acer argutum *Maxim.* . . . . . Seite 70
„ campestre compactum *De Vos.* . . „ 70
„ „ Postelense *Schwerin* . . . . . „ 70
„ „ Schwerini *Hesse* . . . . . „ 70
„ cissifolium *K. Koch* . . . . . „ 70
„ crataegifolium *S. et Z.* . . . . . „ 70
„ dasyc. heterophyllum *Schwerin* . . . „ 70
„ „ tripartitum *Schwerin* . . . . . „ 70
„ diabolicum *Bl.* . . . . . „ 70
„ grandidentatum *Nutt.* . . . . . „ 71
„ Heldreichi macropterum *Pax.* . . . „ 71
„ Miyabei *Maxim.* . . . . . „ 71
„ Negundo argenteo-limbatum *Schwerin* „ 71
„ „ aureum Odessanum *Rothe* . . „ 71
„ „ fol. aureo-marg. elegans *Hrt.* „ 71
„ platan. fol. pictis *Hesse* . . . . . „ 72
„ Psdpl. fol. purp. digitatis . . . . . „ 73
„ „ nervosum *Schwerin* . . . . . „ 73
„ „ trilobatum *Dipp.* . . . . . „ 73
Aesculus rubicunda Brioti *Hrt.* . . . . . „ 74
Alnus inc. hirsuta *Spach.* . . . . . „ 75
„ „ parvifolia *Regl.* . . . . . „ 75
Amelanchier oligocarpa *Roem.* . . . . . Seite 75
Ampelopsis Saint-Pauli . . . . . „ 76
Amphirapis albescens *DC.* . . . . . „ 76
Amygdalus fruticosa *Hrt.* . . . . . „ 76
Berberis nervosa *Pursh.* . . . . . „ 78
Betula Maximowicziana *Rgl.* . . . . . „ 78
Buddleia Hemsleyana *Koehne* . . . . . „ 79
„ variabilis *Hemsl.* . . . . . „ 79
Buxus Harlandi *Hance* . . . . . „ 79
Catalpa syringifol. atropurpurea *Hrt.* . „ 83
Clematis cordata *Pursh.* . . . . . „ 84
Clerodendron trichotomum *Thunb.* . . . „ 84
Cornus brachypoda *C. A. Mey* . . . . . „ 85
„ pubescens *Nutt.* . . . . . „ 86
Cotoneaster horizontalis *Dcne.* . . . . . „ 86
„ spec. aus Turkestan (Lindleyi *Steud.?*) „ 87
Crataego-Mespilus Dardari *Sim.-Louis* . „ 87
„ „ Monsieur Jules d'Asnières *Sim.-Louis* . . . . . „ 87
Crataegus flava *Ait.* . . . . . „ 87
„ intricata *Lge.* . . . . . „ 88
„ monogyna fl. roseo pl. Mašeki *Mašek* „ 88
„ „ fol. aureis *Hrt.* . . . . . „ 88
„ Oxyacantha auriculata *Mérat.* . . . „ 89

Crataegus pinnatiloba *Lge.* Seite 89
„ viridis *L.* „ 89
Cytisus glabrescens *Sartorelli* „ 90
„ praecox *Hrt.* „ 90
Decumaria barbara *L.* „ 90
Deutzia gracilis rosea *Lemn.* „ 90
„ „ venuste *Lemn.* „ 90
„ Lemoinei *Lemn.* „ 90
„ „ compacta *Lemn.* „ 90
Elaeagnus longipes crispa *Maxim.* „ 91
Evonymus americana *L.* „ 91
Forestiera acuminata *Poir.* „ 93
„ ligustrina *Poir.* „ 93
Fraxinus excelsior heterophylla pendula *Hrt.* „ 94
Hamamelis japonica *S. et Z.* „ 96
Hymenanthera crassifolia *Hook.* „ 97
Hypericum galioides *Pursh.* „ 97
Juglans rupestris *Engelm.* „ 98
Laburnum vulg. Jacquinianum *Wettst.* „ 98
Ligustrum medium *Franch. et Savat.* „ 99
Lonicera hispida *Pall.* „ 100
„ pyrenaica *L.* „ 100
„ Webbiana *Wall.* „ 100
Morus globosa *Rothe* „ 101
Pachystima myrsinites *Rafin.* „ 102
Panax sessiliflorum *Rupr. et Maxim.* „ 102
Parrotia persica *C. A. M.* „ 102
Peraphyllum ramosissimum *Nutt.* „ 103
Philadelphus Falkoneri *Arn. Arb.* „ 103
„ Lemoinei Avalanche *Lemn.* „ 103
„ „ Boule d'argent *Lemn.* „ 103
„ „ erectus *Lemn.* „ 103
„ „ Gerbe de neige *Lemn.* „ 103
„ „ Manteau d'hermine *Lemn.* „ 103
„ „ Mont-Blanc *Lemn.* „ 103
Pirus denticulata *Lavall.* „ 105
„ longipes *Coss. et Dur.* „ 104
„ Niedzwetzkyana (Malus) *Dck.* „ 105
„ orthocarpa *Lavall.* „ 105
Populus Charkowiensis *Schroed. et Kitschunow* „ 106
Potentilla dahurica *Nestl.* „ 107
„ fruticosa humilis *Rgl.* „ 107
„ micrandra *Koehne* „ 107
„ Salessowi *Steph.* „ 107
Prunus alleghaniensis *Porter* „ 108
„ Grayana *Maxim.* „ 108
„ Jacquemonti *Hook. fil.* „ 109
„ mollis angustior *Koehne* „ 110
„ Mume *S. et Z.* „ 110
„ Padus leucocarpa *K. Koch* „ 110
„ prostrata *Labill.* „ 111
„ serrulata Hisakura *Hrt. japon.* „ 111
„ sibirica forma I „ 111
„ „ „ II „ 111
„ triflora *Boxb.* „ 111
Pterocarya rhoifolia *S. et Z.* „ 112
Quercus crispula *Bl.* „ 112
„ infectoria *Oliv* „ 113
„ Libani angustifolia *Dipp.* „ 113
„ ped. umbraculif. Ligini *Rothe* „ 114
Rhamnus japonica *Maxim.* „ 115
Rhododendron Przewalskii *Maxim.* „ 116
Rhus trilobata *Nutt.* „ 116
Ribes cereum *Dougl.* „ 116
Ribes Menziesi *Pursh.* Seite 117
„ mogollonicum *Greene* „ 117
„ rotundifolium *Mchx.* „ 117
„ Schneideri *Koehne* „ 117
Rubus deliciosus *Torr.* „ 119
„ melanolasius *Focke* „ 119
„ morifolius *Hrt. nec Sieb.* „ 119
„ sorbifolius *Maxim.* „ 119
Salix candicans *Hrt. amer.* „ 120
„ Erdingeri *Kern.* „ 120
„ longifol. argyrophylla *Anderss.* „ 120
„ Nicholsoni purpurascens *Dck.* „ 120
„ viminal. gigantea *Harms.* „ 121
Sambucus canad. maxima *Koehne* „ 121
„ melanocarpa *A. Gr.* „ 121
„ racem. plumosa aurea *De Vos.* „ 121
„ „ „ ornata *Hrt.* „ 121
Sophora Korolkowi *Cornu* „ 122
„ platycarpa *Maxim.* „ 122
Sorbus aucup. Dirkeni aurea *Hrt.* „ 122
„ „ integerrima *Koehne* „ 122
„ „ rossica *Späth* „ 122
„ „ „ major *Späth* „ 122
„ discolor *Maxim.* „ 123
„ japonica *Koehne* „ 123
„ Pekinensis *Koehne* „ 123
Spiraea blanda *Zbl.* „ 124
„ Bumalda Anthony Waterer *A. Waterer* „ 125
„ callosa punicea *Morel* „ 125
„ Froebeli (callosa Froebeli *Froeb.*) „ 125
„ Menziesi *Hook.* „ 125
„ „ variet. „ 125
„ monogyna *Torr.* „ 124
„ opulifolia Krynsii *Hrt.* „ 124
Staphylea Coulombieri *E. André* „ 125
Symphoricarpus acutus *Dipp.* „ 126
„ Heyeri *Dipp.* „ 126
Syringa vulg. Congo *Lemn.* „ 127
„ „ Crampel *Lemn.* „ 127
„ „ Madame F. Morel *Morel* „ 128
„ „ Mademois. Fernande Viger „ 128
„ „ Toussaint-Louverture *Lemn.* „ 128
„ „ Volcan *Lemn.* „ 128
„ „ fl. pl. (in verschied. Sorten) „ 128
Tamarix caspica *Hrt.* „ 129
„ Odessana *Stev.* „ 129
Tilia orbicularis *Carr.* „ 130
Ulmus campestris japonica *Sarg.* „ 131
„ pinnato-ramosa *Dck.* „ 133
Viburnum acerifolium *L.* „ 134
„ pubescens *Pursh.* „ 134
Yucca angustifolia *Pursh.* „ 135

b) Nadelhölzer.

Abies arizonica argentea *C. A. Purp.* Seite 137
„ umbilicata *Mayr.* „ 138
„ Veitchi *Carr.* „ 138
„ „ sachalinensis *Fr. Schmidt* „ 138
Juniperus chinens. Pfitzeriana *Späth* „ 139
„ fragrans *Knight* „ 140
„ occidentalis *Hook.* „ 140
„ Pseudosabina *F. et M.* „ 140
Larix dahurica japonica *Maxim.* „ 140
Picea Omorica *Pančic.* „ 142
Thuya occ. Wagneri *Froeb.* „ 148

Photographische Aufnahme einer Amaryllisgruppe im Wintergarten der Baumschule.

Gehölze für Park- und Gartenanlagen.

Nachstehende Zusammenstellungen von Laub- und Nadelhölzern habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und empfehle dieselben bei der Anlage von Parks und Gärten etc. ganz besonders.

Da ich für diese Zusammenstellungen die Auswahl der Sorten selbst treffe und natürlicherweise von den gangbarsten, besten und schönsten Gehölzen der grösste Vorrat und der kräftigste Pflanzenbestand vorhanden ist, so kann ich gerade hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigem Preise abgeben.

Laubhölzer.

	100 Stück M.	1000 Stück M.
Verschiedene Sträucher **ohne** Namen in etwa 10 Sorten, 0,40—1,50 m h. .	10— 15	90— 140
Gewöhnliche **Vor**sträucher in 10—15 Sorten mit Namen, 0,40—1 m h.	20— 25	180— 200
Feinere **Vor**sträucher in 15—20 Sorten mit Namen	30— 50	250— 450
Gewöhnliche **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1—2,50 m h.	30— 40	250— 350
Besonders starke oder feine **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1,50—2,50 m h.	50—100	450— 900
Schönblühende Ziersträucher in allen Grössen (zur Anlage kleiner Gärten) in etwa 15—20 Sorten mit Namen, je nach der Güte	35— 70	300— 650
Schönblühende Ziersträucher (stärkere) in 20 bis 25 Sorten	80—150	700—1250
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 100 Sorten	60—100	550— 900
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 50 Sorten	50— 75	450— 700
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 25 Sorten	40— 70	350— 650
Buntblättrige Ziersträucher in 10—15 Sorten	50—100	450— 900
Besonders starke und **breite** Zier- und Decksträucher, 1,50—3 m h.	100—300	900—2500
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 50 der bestgewählten Sorten, kräftige Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	150—350	1300—3000
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 25 bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	125—300	1000—2500
Schmuckbäume, besonders starke, in 50 der bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	450—750	4000—6500
Starke **Parkbäume,** Hochstämme mit schönen Kronen, in mehreren Sorten, 12—15 cm Umfang, bei 1 m Höhe gemessen	150—350	1300—3000
Parkbäume, sehr starke, Hochstämme m. schönen Kronen, in mehreren Sorten	450—750	4000—6500

Schönblättrige Laubhölzer.

In den Frühjahrsmonaten tritt in den Gärten die Pracht unserer Blütensträucher bisher fast allein hervor und wie ungemein wirkungsvoll kann diese noch gehoben werden durch die herrlichen Färbungen, welche einige unserer buntblättrigen Gehölze besonders im jungen Triebe zeigen. Kommt dann aber der Sommer, für Strauchpartien die blütenarme Zeit, da bieten uns die schönblättrigen Gehölze durch zierliche Blattformen, durch zarteste Schattirungen oder auch leuchtende Farben Abwechselung im reichsten Masse; sie ersetzen uns die Blüten den ganzen Sommer hindurch, um sich dann in der Herbstfärbung noch einmal in ihrer ganzen Schönheit zu zeigen. Im grössten Parke, wie im kleinsten Gärtchen, überall sind sie gleich gut zu verwenden, man pflanze sie in Gruppen, oder stelle sie als Einzelpflanzen auf den Rasen, stets werden sie von gleich vorzüglicher Wirkung sein.

Schönblättrige Sträucher.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl	M. 4— 10
25 „ „ 25 „ „ „	M. 12— 30
50 „ „ 50 „ „ „	M. 30— 70
100 „ „ 100 „ „ „	M. 75—150

Besonders starke Einzelsträucher mit auffallend schöner Belaubung.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl	M. 15— 50
25 „ „ 25 „ „ „	M. 40—100
50 „ „ 50 „ „ „	M. 100—200

10 **Mittelstämme mit auffallend schöner Belaubung** in 10 Sorten meiner Wahl	M. 15— 30
25 „ „ „ „ „ 25 „ „ „	M. 40— 75
10 **Hochstämme** „ „ „ „ „ 10 „ „ „	M. 18— 50
25 „ „ „ „ „ 25 „ „ „	M. 50—125
50 „ „ „ „ „ 50 „ „ „	M. 125—200

Junge Laubhölzer

zur Weiterkultur.

Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden, billigen Zusammenstellungen.

1000 Stück in 40 Sorten	M. 25	10000 Stück in 100 Sorten	M. 280
5000 „ „ 50 „	M. 110	10000 „ „ 300 „	M. 320
10000 „ „ 50 „	M. 200		

Junge Nadelhölzer

zur Weiterkultur.

1000	**Sämlinge und Stecklinge** in 50 Sorten in 2—5jährigen Pflänzlingen	M. 100
500	„ „ „ „ 50 „ „ „ „	M. 60
100	„ „ „ „ 10 „ „ „ „	M. 14
500	**Veredlungen** „ 100 „ „ „ „	M. 150
100	„ „ 20 „ „ „ „	M. 30
1000	**Junge Nadelholzpflanzen**, 0,30—0,75 m hoch, in 25 Sorten	M. 180
1000	„ „ 0,40—1,00 „ „ „ 50 „ I. Auswahl	M. 350
	II. „	M. 280
1000	„ „ 0,40—1,00 „ „ „ 100 „ I. „	M. 400
	II. „	M. 350

Nadelhölzer.

Die Preis- und Höhenangaben für die nachfolgenden Sortimente verstehen sich bei Lieferung von fertigen, schön entwickelten, mehrmals verpflanzten Pflanzen mit gutem Ballen.

1000	**winterharte Nadelhölzer** in vielen Sorten ohne Namen, 0,50—0,80 m h.	M. 500
1000	„ „ „ „ „ „ „ 0,75—1,50 „ „	M. 800
100	„ „ „ „ „ „ „ 0,50—1,50 „ „	M. 50—100
25	„ „ **zu Gruppen** in 10—15 Sorten, 0,50—1,25 „ „	M. 25—50
25	„ „ „ „ „ 10—15 „ 1,50—2,50 „ „	M. 35—100
50	„ „ „ „ „ 20—30 „ 0,50—1,50 „ „	M. 50—100
100	„ „ „ „ 25—30 „ 0,50—2,00 „ „	M. 75—250
25	**bestgewählte, winterh. Nadelhölzer** aller Schattierungen in 25 Sorten, 0,30—0,90 m h.	M. 20—75
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 0,90—1,50 „ „	M. 50—125
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 1,20—2,50 „ „	M. 75—150
100	„ „ „ „ „ „ 100 „ 0,30—0,90 „ „	M. 125—350
50	„ „ „ „ „ „ 50 „ 0,75—1,50 „ „	M. 150—300
10	**wertvollere, winterh. Nadelhölzer** in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung, in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch	M. 50—120
25	**wertvollere, winterh. Nadelhölzer** in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung, in 10—15 Sorten, 0,50—2,00 m hoch	M. 100—250
10	**seltene und beste winterharte Nadelhölzer** für bevorzugte Plätze, in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch	M. 75—150
10	**schönste u. zierlichste Zwerg-Nadelhölzer** in 5—8 Sorten, besonders für Parterre-Pflanzungen und Teppichbeete geeignet, 0,20—0,50 m hoch	M. 10—50

Stauden

siehe hinten im Katalog hinter den Gehölzsämlingen.

A. Laubhölzer.

Zusammenstellung von Laubhölzern nach Ziereigenschaften oder Verwendungsart
siehe hinter dieser Abteilung: „A. Laubhölzer."

(Siehe auch **Alleebäume, Trauerbäume und Gehölzsämlinge.**)

Meine Sammlung der bei uns im Freien ausdauernden **Ziergehölze** umfasst über **6000** Arten und Formen von **Laub-** und **Nadelhölzern** und ist zu einem besonderen, dendrologischen Garten seit 27 Jahren in der Baumschule aufgepflanzt. Dieselbe wird stets mit gütiger Unterstützung hervorragender Dendrologen auf das Sorgfältigste gesichtet und dürfte z. Z. wohl die reichhaltigste aller bestehenden Gehölzsammlungen sein.

Die bei verschiedenen Gattungen aufgeführte Sortenauswahl zu ermässigten Preisen wird von mir bestimmt, unter Ausschluss der gewöhnlichen Arten.

Besonders starke und schöne Exemplare werden zu erhöhten Preisen verkauft.

Weniger als 10 Stück werden zu Partiepreisen nicht abgegeben.

Alle gangbaren Ziergehölzsorten sind hundertweise vorrätig. Der Hundertpreis wird nach dem 10-Stückpreise berechnet.

Nur die wirklich wertvollen und ausdauernden Gehölze werden in grösserer Anzahl vermehrt, von den anderen dagegen ist der Vorrat gering.

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Bäume und Einzelsträucher, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorrätig. Mit Angebot von derartigen starken, vollentwickelten Bäumen und Sträuchern stehe ich gern zu Diensten.

Billige Zusammenstellungen.

Für Sortensammler, für gärtnerische Fachschulen zu Unterrichtszwecken etc. biete ich die nachstehenden grossen Sortimente zu sehr ermässigten Preisen an:

Ein Sortiment von 500 Ziersträuchern in 500 Sorten . . . . . M. 150
Ein Sortiment von 1000 Ziersträuchern in 1000 Sorten . . . . . M. 400
Ein Sortiment von 1500 Ziersträuchern in 1500 Sorten, sehr viele veredelte Sorten dabei, M. 750
Ein Sortiment von 200 Koniferen in 200 Sorten . . . . . M. 100

Abkürzungen: * = Pflanzen, die etwas geschützten Stand verlangen.
⌙ = Pflanzen, die empfindlich sind und im Winter trocken bedeckt werden müssen.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Abelia *R. Br.* **Abelie.** (Caprifoliaceae.)				
⌙ 1	**rupestris** *Lindl.* Reichblühender Felsenstrauch. Blüten rötlichweiss, vom Juni bis Herbst	0,75	7	—	—
	Acanthopanax *Dcne. et Planch.* **Stachelkraftwurz.** (Araliac.)				
3	**ricinifolium** *Dcne. et Planch.* (Aralia Maximowiczi *V. Htte.*) Ricinusblättr. St. Zierend durch grosse, schön gelappte Blätter	0,75—1,50	7—13	—	—
5	**spinosum** *Miq.* (Aralia pentaphylla *Thunb.*) Fünfzählige St. Bildet hübsche, dichte Büsche mit kleinen, zierlich gefingerten, glänzend grünen Blättern	0,50—1,25	4—10	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Acer *L.* **Ahorn.** (Aceraceae.) Die Ahorne sind ausserordentlich arten- und formenreich und bieten eine solche Abwechselung und Schönheit in der Belaubung, wie sie kaum von einer anderen Gehölzgattung erreicht wird.				
	25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 15				
	50 „ „ 50 „ „ „ M. 30				
	75 „ „ 75 „ „ „ M. 50				
	100 „ „ 100 „ „ „ M. 80				
	Besonders schöne und starke Ahorn-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 Stück M. 10—25.				
175	**argutum** *Maxim.* Selten! Ein kleiner, zierlicher Baum Japans mit hübsch geformten, 3—5lappigen, grob gesägten, lichtgrünen Blättern an rotbraunen Trieben	2,00	—	—	—
241	**californicum texanum** *Pax.* Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Vor der typischen hat diese Form den grossen Vorzug, dass sie in unserem Klima sich als vollständig winterhart bewährt hat. Dabei steht sie in üppiger Wuchskraft der starkwüchsigen Form des Acer Negundo, die als var. californicum in den Gärten verbreitet ist, in nichts nach. Die Belaubung gleicht in der Form der der Stammart, ist dagegen nur in geringem Masse behaart.	0,75—2,50	5 - 20	s. Alleebäume	
28	**campestre** *L.* Feldahorn, Massholder	0,40—0,75	3—6	s. Alleebäume	
247	„ **compactum** *De Vos.* Neu! Bildet ganz dichte, rundliche Büsche. Wurde 1894 in Amsterdam durch ein Wertzeugniss I. Kl. ausgezeichnet.	1,00—2,00	8—15	—	—
30	„ **fol. var.** *Hrt.* Blätter weiss gescheckt. Artet etwas aus	1,00—2,50	—	—	—
113	„ **hebecarpum** *DC.* Aufrechter Wuchs, lichtgrüne Belaubung	1,00—5,00	8—40	—	—
253	„ **Postelense** *Schwerin.* Neu! Das zuerst bräunliche, dann leuchtend gelbe junge Laub, von dem die lebhaft roten Blattstiele und Triebe sehr hübsch abstechen, verleiht dieser Form einen hohen Zierwert. Verlangt sonnigen Standort	2,00—3,00	15—25	—	—
31	„ **pulverulentum** *Hrt.* Die gleichmässig und reichlich weiss bepuderten Blätter bilden zu dem lebhaft braunroten Austrieb einen hübschen Gegensatz	1,00—2,50	8—20	—	—
246	„ **Schwerini** *Hesse.* Neu! Eine sehr hübsche Form mit schön bräunlich-purpurnem Austrieb, welcher Farbenton an den ausgereiften Blättern allmählich in ein dunkles Grün übergeht	2,00—3,00	15—25	—	—
10	**circinatum** *Pursh.* Rundblättr. Ahorn. Ein kleiner Baum des westlichen Nordamerikas mit hübscher, lichtgrüner Belaubung	0,75—1,50	—	—	—
91	**cissifolium** *K. Koch.* Cissusblättriger A. Selten! Kleiner japanischer Baum mit gedreiten Blättern an roten Stielen. Blättchen grob gesägt, hellgrün	2,00—3,00	15—25	—	—
140	**crataegifolium** *S. et Z.* Weissdornblättr. A. Selten! Kleiner, winterharter, japanischer Baum mit kleinen, eiförmigen, langgespitzten Blättern. Setzt schon an jungen Pflanzen reichlich Blüten an, denen später die leiterartig, dicht übereinander stehenden, wagerechtflügeligen Doppelfrüchte folgen	1,50—2,50	10—20	—	—
41	**dasycarpum** *Ehrh.* (eriocarpum *Mchx.*, saccharinum *L.*) Silberahorn. Unterseite der Blätter silbergrau, sehr raschwüchsig	0,40—2,00	3—15	s. Alleebäume	
89	„ **fol. albo varieg.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Blätter recht hübsch gescheckt, doch Färbung nicht ganz beständig.	0,75—2,50	6—20	—	—
192	„ **heterophyllum** *Schwerin.* Selten! Die Blätter dieser Spielart durchlaufen von der fein zerschlitzten Form des Wieri laciniatum bis zu fast normaler Ausbildung alle möglichen Wandlungen und geben dem aufrecht wachsenden Baum ein recht eigentümliches Aussehen	1,00—3,00	8—25	—	—
60	„ **longifolium** *Späth.* L. Späth 1882/83. Mit tief eingeschnittenem, langem Blatte; stark	1,00—3,50	8—30	—	3
58	„ **lutescens** *Späth.* L. Späth 1881/82. Treibt in schön leuchtend gelbem Farbenton aus. Kräftige Pflanzen	0,75—4,00	6—30	—	—
62	„ **macrophyllum** *Hrt.* Sehr grossblättrige Form	0,75—2,00	—	—	—
43	„ **pendulum** *Späth.* Hängender Silberahorn. L. Späth 1882/83. Muss frei stehen und ist dann von prächtiger Wirkung	1,00—2,50	8—20	s. Trauerbäume	
61	„ **pulverulentum** *Späth.* L. Späth 1882/83. Blätter weiss bestäubt, Spitzen schön rosa	0,75—4,00	6—30	—	—
90	„ **pyramidale** *Späth.* L. Späth 1885/86. Recht gleichmässig aufrecht wachsend. Kräftige, schön pyramidale Pflanzen	0,75—2,00	6—15	s. Alleebäume	
191	„ **tripartitum** *Schwerin.* Selten! Die Blätter dieser hübschen Form sind tief dreilappig und die am Grunde schmalen Lappen verbreitern sich nach oben, mit stark- und zierlichgezackten Rändern, so, dass sie meist übereinander greifen	1,50—3,00	12—25	—	—
79	„ **Wieri laciniatum** *Hrt.* Die fein geschlitzte, zierliche Belaubung, die schön geformte, hängezweigige Krone machen diesen Baum als Einzelpflanze zu einer ausserordentlich wirkungsvollen Erscheinung	1,00—3,00	8—25	s. Trauerbäume	
151	**diabolicum** *Bl.* **Hondoahorn.** Selten! Ein kleiner, schön belaubter Baum der Gebirge Hondo's, welcher unsere Winter, im Schutze stehend, gut erträgt. Die braunrindigen Zweige sind mit grossen, fünflappigen, grob gezähnten, beiderseits behaarten, dunkelgrünen Blättern besetzt	2,00—3,00	—	—	—

Laubhölzer.

No.	Acer	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
146	**Drummondi** *Hook et Arn.* L. Späth 1890/91. Triebe und Blattstiele korallenrot. Blätter gross, hellgrün, rotgenervt, Unterseite glänzend silberfarben	1,50—2,00	12—18	—	—
116	**Duretti** *Pax.* (Pspl. × Monspess.) Kleines, rundliches, kurz dreilappiges, rotgestieltes Blatt; braunrote Triebe	1,00—2,00	—	—	—
145	**grandidentatum** *Nutt.* Berg-Zuckerahorn. Selten! Ein kleiner Baum der Gebirge des westlichen Nordamerika, der dem A. saccharinum *Wangh.* nahe verwandt ist. Die nur mittelgrossen Blätter sind 3—5lappig, grob gezähnt, am Grunde herzförmig, oberseits dunkelgrün und erscheinen auf der Unterseite durch die dichte Behaarung graugrün	2,00—3,00	15—25	—	—
94	**Heldreichi** *Orphan.* Schöne Art der Balkan-Halbinsel, mit tiefgelappten Blättern	1,00—5,00	8—40	—	—
214	„ **macropterum** *Pax.* (macropterum *Vis.*) Selten! In der Belaubung der Stammart ähnlich. Aus der Balkanhalbinsel erhalten	1,50—3,00	12—25	—	—
169	**hybridum** *Spach.* Bastardahorn. L. Späth 1892/93. Seltener, interessanter Blendling. Wird ein mittelgrosser Baum mit gedrungener, rundl. Krone	1,50—2,50	12—20	—	—
119	**insigne** *Boiss.* Sehr grossblättrig und, wie die folgende Abart, ausserordentlich frühzeitig austreibend	1,50—2,50	12—20	—	—
86	„ **Van Volxemi** *Pax.* Aehnlich dem vorhergehenden, mit etwas behaarten Blättern	1,50—2,50	12—20	—	—
27	**laetum rubrum** *Kirchner.* Rottriebiger, kolchischer A. Ein mittelgrosser Baum mit glänzend grüner, spitzlappiger, braunrot austreibender Belaubung	0,75—2,00	6—15	—	—
* 12	**macrophyllum** *Prsh.* Grossblättriger A. Westl. Nordamerika	1,50	—	—	—
185	**Miyabei** *Maxim.* Neu! Diese hier ganz winterharte Art des nördlichen Japans bildet nach Sargent einen 30—40 Fuss hohen, rundkronigen Baum mit tief gefurchter, heller Stammrinde. Mit bräunlichem Austrieb kommen die nachher dunkelgrünen Blätter an rotbraunen Trieben hervor; sie sind 5lappig, mit vergrössertem Mittellappen, die Lappen wiederum mit wenigen groben und stumpfen Zähnen versehen	2,00—3,00	15—25	—	—
36	**Monspessulanum** *L.* Dreilappiger A. Kleiner Baum der Mittelmeerländer und des Orients mit kleinen, dreilappigen Blättern	0,75—1,50	6—12	—	—
47	**Negundo** *L.* Eschenahorn. Sehr hell belaubt und raschwüchsig	0,40—1,50	3—10	—	—
215	„ **argenteo-limbatum** *Schwerin.* Selten! Diese wertvolle Form mit ihren regelmässig und breit weissgerandeten Blättern hat vor dem prächtigen Acer Neg. fol. arg. var. den sehr schätzbaren Vorzug bedeutend stärkerer Wuchskraft. In Bezug auf die weisse Färbung hält dieselbe ungefähr die Mitte zwischen dem obengenannten und A. Neg. fol. arg. marg.	0,75—1,50	6—12	1,50—2	2—3
211	„ **aureum Odessanum** *Rothe.* Neu! Eine wirklich wertvolle Bereicherung der bislang in den Gärten verbreiteten Sammlung goldblättriger Gehölze! Der leuchtende, sattgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden Belaubung, dabei vor allem der kräftige Wuchs sind Eigenschaften, die diejenigen der bisher bekannt gewordenen, nur kümmerlich wachsenden goldblättrigen Eschenahorne weit in den Schatten stellen	1,00—3,00	8—25	1,50—2	s. Alleebäume
48	„ **californicum** *Hrt.* Unter diesem Namen ist der in den Gärten als Acer californicum bekannte Baum zu verstehen, der viel stärkerwüchsig als der Acer Negundo ist; besonders für schlechten Sandboden geeignet	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
56	„ **crispum** *G. Don.* Die kleinen Blätter sind gleichmässig gekräuselt und laufen in lange, fadenförmige Spitzen aus	0,75—1,50	6—12	—	—
123	„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Weniger weissbunt als der folgende, aber dafür durch stärkere Wuchskraft empfehlenswert	0,75—1,50	6—12	—	—
49	„ **fol. argenteo-var.** *Hrt.* Weissbunter Eschenahorn. Eins der schönsten bunten Gehölze, die bei uns im Freien aushalten.				
	Einjährige Veredlungen . . . . . 100 St. M. 40	0,50	4,50	—	—
	Pyramiden . . . . . 100 St. M. 60—100	0,75—2,00	7—15	—	—
	Mittelstämme . . . . . 10 St. M. 14—20; 100 St. M. 125	—	—	1,50—2,50	—
	Hochstämme *(siehe auch Alleebäume)*	—	—	—	2—4
158	„ **fol. aureo-marginatis** *Hrt.* Ein durch seine beständige, schöne und breite Randfärbung sich auszeichnender Eschenahorn	0,75—4,50	6—35	s. Alleebäume	
254	„ **fol. aureo-marg. elegans** *Hrt.* Neu! Eine wesentliche Farbenverbesserung des vorigen. Die breite Berandung ist von reinerem Gelb und geht teilweise in rahmweiss über. Schön	1,00—2,50	8—20	2	3
87	„ **heterophyllum** *Späth.* L. Späth 1883/84. Verschiedenblättr. Eschenahorn. Blätter kleiner als bei der Stammart, Blättchen verschieden geformt und etwas blasig aufgetrieben	0,75—1,50	6—12	—	—
106	„ **versicolor** *Dck.* Blätter hellgrün, dunkelgrün gefleckt, auf sonnigem Standort bronzefarbig überlaufen	0,75—2,00	6—15	—	—
57	„ **violaceum** *K. Koch.* Von kräftigem Wuchse, grossblättrig, mit violetten Blattspindeln und Trieben	0,75—2,00	6—15	—	—

No.	Acer	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
* 189	**palmatum** *Thbg.* Fächerahorn. In der Jugend gedeckt und, wenn erstarkt, etwas im Schutze stehend, hält dieser hübsche japanische Ahorn unsere Winter ganz gut aus, wie manche, in norddeutschen Gärten sich findende, prächtige Exemplare beweisen. Die ausserordentlich zierlich geschlitzten, smaragdgrünen Blätter kommen in zartbraunen Tönen hervor und färben sich im Herbst prächtig leuchtend rot	1,00—1,50	8—12	—	—
26	**pictum** *Thbg.* Die hiesigen Pflanzen dieses 15—20 m hohen ostasiatischen Baumes stammen aus japanischem Samen und dürften deshalb, obgleich sie mit A. laetum die grösste Aehnlichkeit haben, doch wohl die echte Art des Namens darstellen. Blätter bräunlich austreibend, mit 5—7, in eine lange Spitze ausgezogenen Lappen und herzförmigem Grunde	0,75—1,50	6—12	—	—
16	**platanoides** *L.* Spitzahorn	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
101	„ **Buntzeli** *Wittmack.* L. Späth 1885/86. Blätter leuchtend gelb und dunkelgrün, oft je zur Hälfte gefärbt; Färbung nicht ganz beständig	0,75—3,00	6—25	—	—
83	„ **columnare** *Sim.-Louis.* Säulenförmiger Spitzahorn	0,75—4,00	6—35	—	—
	Besonders starke und schöne Pyramiden	5—8	40—70	—	—
134	„ **crispum** *Hrt.* Blätter tief gelappt, hübsch gezackt und wellig gekräuselt	1,00—2,00	8—15	—	—
17	„ **cucullatum** *Hrt.* Hohlblättr. Spitzahorn. Starke Pflanzen	1,00—6,00	8—50	—	—
	„ *digitat. fol. aur.-marg. Hrt. siehe plat. fol. aur.-marg. Hrt.*				
135	„ **dilaceratum** *Dck.* Blätter tief gelappt und stark geschlitzt	1,00—2,00	8—15	—	—
18	„ **dissectum** *Hrt.* Blätter fast bis zum Grunde eingeschnitten, die fünf Abschnitte wiederum tief gelappt und diese Lappen am Rande gewellt und in fadenförmige Spitzen ausgezogen	1,00—2,00	8—15	—	—
77	„ **fol. aureo-marg.** *Hrt.* Gelbgerandeter Spitzahorn. Mit scharf hervortretenden gelben Rändern, hellgrün austreibend	0,75—4,50	6—30	—	—
	Besonders starke und schöne Pyramiden	5,00—10,00	40—75	—	—
218	„ **fol. pictis** *Hesse.* Selten! Der Austrieb dieser hübschen Form ist sehr zart und reichlich rosa und weiss bepudert und marmoriert, untermischt mit bronzefarbigen Tönen	1,00—2,50	12—20	—	—
20	„ **globosum** *Hrt.* Bildet ganz regelmässige, dichte Kugelkronen. *(Siehe Abbildung bei den Alleebäumen)*	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
107	„ **heterophyllum fol. marg.** *Hrt.* (Wittmacki *Schwerin.*) Mit gelbgerandetem Blatt, wie No. 77, jedoch rötlich austreibend	0,75—4,00	6—35	—	—
118	„ **integrilobum** *Zabel.* (laetum × platanoides?) Sehr schön	1,00—4,00	8—35	—	—
21	„ **laciniatum** *Ait.* Geschlitztblättriger Spitzahorn	1,00—2,00	8—15	—	—
22	„ **Lorbergi** *V. Houtte.* Lorbergs Spitzahorn. Blätter mit fünf breit-keilförmigen, an den Rändern weit übereinander greifenden Abschnitten, die mit in fadenförmige Spitzen ausgezogenen Lappen und Zähnen versehen sind	1,00—2,00	8—15	—	2,50
129	„ **Oekonomierath Stoll** *Späth.* L. Späth 1888/89. Die grossen Blätter dieser eigentümlichen Form sind fast gar nicht gezackt, oft dreilappig wie Efeublätter gestaltet. Wuchs aufrecht	0,75—4,50	6—40	—	—
78	„ **purpureum Reitenbachi** *Hrt.* Belaubung im Sommer und Herbst bräunlich purpurn	0,60—3,00	5—25	s. Alleebäume	
	Besonders starke und schöne Pyramiden	4,00—6,00	30—50	—	—
139	„ **pyramidale nanum** *Hrt.* Schön pyramidal wachsender Spitzahorn	1,00—3,00	8—25	—	—
99	„ **Reichsgraf von Pückler** *Späth.* L. Späth 1885/86. In der Färbung der Blätter wechselt vorherrschend gelblich-weiss mit grün und graubraun ab; nicht ganz beständig	1,00—4,00	8—30	—	—
23	„ **Schwedleri** *Hrt.* Schwedlers Spitzahorn. Mit blutroten Zweigspitzen. Altes Laub bräunlichgrün. Sehr schön!	0,70—4,00	6—30	s. Alleebäume	
	Besonders starke und schöne Pyramiden	5,00—10,00	40—75	—	—
117	„ **undulatum** *Dck.* Interessant sind die blasig aufgetriebenen, dunkelgrünen und glänzenden Blätter	1,00—6,00	8—50	—	—
1	**Pseudoplatanus** *L.* Bergahorn	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
85	„ **Albertsi** *Hrt.* Alberts' Bergahorn. Gelbblättrig	0,75—3,00	6—25	—	—
2	„ **bicolor** *Späth.* L. Späth 1880/81. Weissbunt gefleckt und marmoriert. Eine hier entstandene sehr schöne Form	0,75—2,00	6—15	—	2,50
4	„ **erythrocarpum** *Hrt.* Rotfrüchtiger Bergahorn. Die grossen, roten Früchte heben sich sehr wirkungsvoll von dem dunkelgrünen Laub ab	0,75—4,00	6—35	s. Alleebäume	
55	„ **euchlorum** *Späth.* L. Späth 1878/79. Lebhaft grüne Belaubung, ältere Blätter dunkelgrün	1,00—5,00	—	—	—
88	„ **fol. atropurpureis** *Späth.* L. Späth 1883/84. Sämling von A. Pseudopl. fol. purp. Die Unterseite der Blätter ist intensiv stumpf dunkelviolett, mithin bedeutend wirkungsvoller als No. 5. Sehr starke Büsche	0,75—5,00	6—40	s. Alleebäume	

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Acer				
138	**Pseudoplatanus fol. cupreis** *Behnsch.* Die Bl. sind im Frühjahr kupfrig-rotbraun	1,00—3,00	—	—	—
5	„ **fol. purpureis** *Hrt.* Purpurblättr. Bergahorn. Unterseite der Bl. rot	0,50—1,00	4—8	—	1,50—3
128	„ „ „ **aureo-varieg.** (= Nizeti). Die dunkelgrünen, unterseits blaurot gefärbten Blätter dieses Ahorns erhalten durch die gelben, mit zartestem Rosa gemischten Flecken eine wunderschöne Farbenschattierung, die jedoch nicht ganz beständig ist	1,00—2,50	8—20	—	—
251	„ „ „ **digitatis** (Pspl. purpureo-digitatum *Hesse*). Neu! Blätter tief fünflappig, mit schmalen, keilförmigen, an den Spitzen grob gesägten Lappen. Zierlich!	2,00—3,00	15—25	—	—
102	„ „ „ **Prinz Handjery** *Späth.* L Späth 1883/84. Die Oberseite der Blätter dieses purpurroten Bergahorns ist rosa, in ziegelrot übergehend, grün und gelbgrau marmoriert	1,00—2,00	8—15	—	—
7	„ **insigne** *Späth.* L. Späth 1883/84. Junge Blätter weiss marmoriert	1,00—1,50	8—12	—	—
6	„ **Leopoldi** *Hrt.* Leopolds Bergahorn. Die jungen Triebe sind rot und weissbunt gefärbt. Prachtvoll	0,75—6,00	6—50	s. Alleebäume	
147	„ **luteo-virescens** *Sim.-Louis.* Blätter sehr schön grün- und gelblichweiss marmoriert	1,00—4,00	8—30	—	—
194	„ **nervosum** *Schwerin.* Selten! Während die unteren Blätter der Jahrestriebe dieser interessanten Form des purpurblättrigen Bergahorns ganz normal sind, zeigen die übrigen und die des zweiten Austriebes eine auffallend verkleinerte Form, sind zuerst grünlich-gelb und kupferfarben überlaufen und gehen dann in hellgelb bei scharf hervortretender, grüner Färbung der Nerven über	2,00—3,00	15—25	—	—
	„ *purpurascens Nizeti siehe Pspl. fol. purp. aureo-varieg.*				
52	„ **Rafinesquianum** *Hrt.* Junge Triebe bräunlich, Laub dunkel	1,00—2,00	8—15	—	—
8	„ **serotinum** *Hrt.* Spätblühender Bergahorn	1,00—2,00	—	—	—
112	„ **Simon-Louis frères** *Deegen.* Ein prachtvoller Ahorn, dessen Blätter in purpurnen, rosafarbigen und weissgrünen Tönen schillern	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
96	„ **Spaethi** *Schwerin.* Hübsch bunte Färbung. Artet jedoch etwas aus	0,75—2,50	6—20	—	—
9	„ **tricolor** *Hrt.* Dreifarbiger Bergahorn. Weiss, rot und grün	0,75—3,00	—	—	—
172	„ **trilobatum** *K. Koch.* Selten! Form mit kleinen dreilappigen Blättern	1,50—4,00	12—30	—	—
	„ *variegatum Hrt siehe Pseudoplat. Spaethi Schwerin.*				
63	„ **Worléei** *H. Ohlendorff.* Die prächtig gelbe Belaubung mit bronzefarbenem Austriebe, verbunden mit freudigem Wachstum, machen diesen Ahorn zu einem der wertvollsten der gelbblättrigen Laubgehölze	0,75—5,00	6—40	1,50—2,50	s. Alleebäume
45	**rubrum** *L.* Rotblühender Ahorn. Blüht im April schön rot	0,60—1,50	5—12	—	—
80	„ **coccineum** *Dipp.* (coccineum *Mchx.*, sanguineum *Spach.*) Blüten intensiver rot als bei rubrum	0,75—4,50	6—40	—	—
	„ *Drummondi T. et Gr. siehe Drummondi.*				
121	„ **glaucum** *Hrt. gall.* Blätter unterseits lebhaft stahlblau	1,50—2,00	—	—	—
130	„ **hybridum** *Hrt.* Männliche Form. Im Frühjahr vor der Laubentfaltung mit hellgelben Blüten bedeckt	1,00—2,00	8—15	—	—
59	„ **palmatum** *Hrt.* Fächerblättriger, rotblühender Ahorn	0,75—2,00	6—15	—	—
162	„ **Schlesingeri** *Sarg.* Blätter erheblich grösser als bei der Stammform und von herrlich dunkelroter Herbstfärbung	1,00—2,00	8—15	—	—
	„ *Schlessenceri Arn.-Arb. siehe rubrum Schlesingeri.*				
76	„ **tomentosum** *Kirchn.* Blätter unterseits filzig, im Herbst tiefrot	1,00—2,50	8—20	—	—
171	„ **tricuspidatum** *Dipp.* Blätter der Kurztriebe dreilappig mit abgerundetem Grunde	1,50—2,50	12—20	—	—
182	**saccharinum** *Wgh.* Zuckerahorn. Grosser, bis 40 m hochwachsender Baum des östlichen Nordamerika mit lichtgrüner, hübsch gezackter Belaubung	0,60—1,50	4—10	—	—
14	**spicatum** *Lam.* (A. montanum *Ait.*) Aehrenahorn. Kleiner Baum des östlichen Nordamerikas. Die Belaubung hat einen hübsch hellgrünen Farbenton	0,50—1,00	4—8	—	—
15	**tataricum** *L.* Tatarisch. Ahorn. Bildet bis gegen 6 m hohe Büsche oder Bäume mit dichter, kleinblättriger Bezweigung	0,50—1,00	4—8	—	—
* 181	**Trautvetteri** *Medwed.* Trautvetter's A. In Transkaukasien heimische, dem Bergahorn nahe verwandte Art mit grossen, tief fünflappigen, oben dunkelgrünen, unterseits graugrünen, rotstieligen Blättern	1,00—3,00	8—25	—	—
148	**truncatum** *Bge.* L. Späth 1892/93. Kleiner Baum Nordchinas mit glänzend hellgrünen, 5lappigen, am Grunde meist abgestutzten oder auch seicht herzförmigen Blättern an langen, hellroten Stielen	1,00—2,00	8—15	—	—
	Actinidia *Lindl.* **Strahlengriffel.** (Ternstroemiaceae.)				
4	**arguta** *Planch.* (polygama *Hrt. nec Planch.*) Spitzblättr. Str. Eine hochkletternde, japan. Art, die ihrer schönen, dunkelgrünen, bis tief in den Herbst haftenden Belaubung und des im Juni erscheinenden prächtigen weissen Blütenflors wegen als Schlingpflanze warme Empfehlung verdient. Die stachelbeergrossen, gelbgrünen Früchte sind essbar, bilden sich jedoch wegen Verkümmerung des Stempels oder der Staubgefässe nicht an allen Pflanzen aus. *(Siehe auch Schlingsträucher.)* 100 St. M. 40—75	0,75—1,00	5—8	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Actinidia				
2	**Kolomikta** *Maxim.* Mandschurischer Str. Kaum schlingend. Blüht weiss, Ende Mai. Blattspitzen oft blendend weiss, in rosenrot übergehend, gefärbt	0,75—1,25	6—10	—	—
	Aesculus *L.* **Rosskastanie, Pavie.** (Sapindaceae.) Sämtliche Arten und Formen zeichnen sich durch gegen Ende Mai bis ungefähr Mitte Juni erscheinenden, reichen und schönen Blütenschmuck aus. 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 16.				
29	**chinensis** *Bge.* Chinesische R. Blüte weiss	1,00—2,00	—	—	—
42	**discolor** *Pursh.* Verschiedenfarbige P. Blüte rosa mit gelb. Wuchs zwergig	1,50—2,50	12—20	—	—
14	**glabra** *W.* Gelblich-weiss blühend	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**Hippocastanum** *L.* Gemeine R.	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
10	„ **digitata** *Hrt.* Gefingerte R. Blätter fingerförmig	1,00—2,00	8—15	—	—
39	„ „ **major** *Sim.-Louis.* Blätter etwas grösser, als die von digitata	1,00—2,00	8—15	—	—
2	„ **fl. pl.** *Hrt.* Die mit schön gefüllten Blüten dicht besetzten Blütenrispen stechen von dem dunklen Laube prächtig ab und machen durch die vollere Form und bedeutend längere Dauer diesen Baum ausserordentlich viel wirkungsvoller als die Stammart	1,00—2,50	8—20	s. Alleebäume	
4	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitztblättr. R. Sehr feine Belaubung	1,00—2,50	8—20	—	—
6	„ **Memmingeri** *Hrt.* Memminger's R. Blätter wie m. Schwefel überpudert	1,00—2,00	—	—	—
43	„ **pyramidalis** *Sim.-Louis.* Pyramidenrosskast. Gut aufrechter Wuchs	1,50—2,50	12—20	—	—
5	„ **umbraculifera** *Hrt.* Krone dichtzweigig und kugelig	1,00—2,50	8—20	s. Alleebäume	
51	**humilis** *Lodd.* (pumila *W.*) Niedrige P. Blüte rosa mit gelb. Schon kleine Pflanzen von ½ m Höhe sind in jedem Jahre mit den hübschen Blütenrispen besetzt	1,00—2,00	8—15	—	—
17	„ × **lutea?** *Koehne.* Blume gelbrötlich	1,50—2,50	—	—	—
19	**lutea** *Wgh.* (Pavia flava *Mnch.*) Gelbbl. P. Kelch schwach rosa	2,00—3,50	15—30	—	—
20	**Lyoni** *Hrt.* (lutea × Pavia *Koehne.*) Hellgelb	1,00—2,00	8—15	—	—
50	**neglecta** *Ldl.* (discolor × lutea *Koehne.*) Blüte gelblich mit ziegelrotem Saftmal. Schöne, grossblättrige Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—
31	**Pavia arguta** *Hrt.* Dunkelrote P.	1,00—3,00	8—25	—	2—3
7	**rubicunda** *Loisl.* (carnea *Hayne.*) Rotblühende R. Blüht schon an jüngeren Pflanzen und 14 Tage später als die gem. Kast., behält auch im Herbst ihr dunkelgrünes Laub mehrere Wochen länger	1,00—1,50	8—12	s. Alleebäume	
52	„ **Brioti** *Hrt.* Selten! Die Blüten dieser neueren Form sind schön dunkelrot	1,00—3,00	8—25	—	2—4
33	„ **flore purpureo** *Hrt.* Purpurrotblühende R.	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
8	„ **fol. marg.** *Hrt.* Blätter schön gelb gerandet	1,00—2,50	8—20	—	2—3
34	„ **rubro-petiolata** *Späth.* Neuheit L. Späth 1899/1900. Die Blattstiele, jungen Triebe und Blütenspindeln dieses hier gefallenen Sämlings sind von dunkelbraunroter Färbung, während die Blüte den schönen dunklen Farbenton der A. rub. fl. purp. hat. *Schirnhoferi = Hippocast. fl. pl.* Es hat sich leider herausgestellt, dass der Geschäftsfreund, welcher mir diese Form als rotgefüllt blühend in bestem Glauben übersandte, getäuscht worden ist.	2,00	15	s. Alleebäume	
27	**versicolor** *Dipp.* (lutea × Pavia *Koehne*). Verschiedenfarbig blühend, teils rötlich, teils gelblich	1,00—2,00	8—15	—	—
	Ailanthus *Desf.* **Götterbaum.** (Simarubaceae.)				
1	**glandulosa** *Desf.* Echter G. Mit sehr grossen, gefiederten Blättern, schöner Baum	0,50—3,00	4—25	s. Alleebäume	
	Alnus *Gärtn.* **Erle** (Else). (Betulaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 18.				
	americana Booth. siehe serrulata.				
6	**glutinosa** *W.* Schwarzerle. Kräftige Pflanzen	0,30—0,75	2—6	s. Alleebäume	
31	„ **aurea** *Hrt.* Goldblättrige Schwarzerle. Schöne u. beständige Färbung	1,50—2,00	12—15	—	—
8	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitztblättrige Schwarzerle	1,00—3,00	8—25	—	—
10	„ **oxyacanthifolia** *Spach.* Sieht aus einiger Entfernung einem Weissdorn täuschend ähnlich	1,00—2,00	8—15	—	—
39	„ **pyramidalis Birkiana** *Hrt.* Gut pyramidal	0,75—2,50	6—20	—	—
11	„ **quercifolia** *W.* Eichenblättrige Schwarzerle	0,75—2,50	6—20	—	—
35	„ **rubrinervia** *Hrt.* Rotnervige Schwarzerle. Schöne, glänzend dunkelgrüne Belaubung	0,75—3,00	6—25	—	—
29	„ **sorbifolia** *Hrt.* Kleines, zierlich eingeschnittenes Blatt	1,00—2,50	8—20	—	—
13	**japonica** *S. et Z.* Japanische E. Elliptische, oberseits etwas glänzende Blätter	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M	Hochstämme 1 Stück M.
	Alnus				
14	**incana** *W.* Weisserle (nordische Erle)	0,30—0,75	2—6	s. Alleebäume	
36	„ **aurea** *Hrt.* (inc. ramulis aur.) Blätter schön u. beständig goldgelb	1,00—2,00	8—15	—	—
51	„ **glauca** *Ait.* Blaugraue Weisserle. Aus Japan	0,75—3,00	6—25	—	—
54	„ **hirsuta** *Spach.* Ostasiatische Weisserle. Selten! Behaarte Form, aus japanischem Samen erwachsen	1,00—3,00	8—25	—	—
17	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitzte Weisserle	0,75—2,00	6—15	—	—
33	„ **monstrosa** *Späth.* L. Späth 1883/84. Eine höchst interessante, hier aus Samen gefallene Form, deren Zweigspitzen regelmässig Verbänderungen bilden	1,00—2,50	—	—	—
63	„ **parvifolia** *Regl.* Selten! Eine wohl noch kaum verbreitete Form der Weisserle von gedrungenem Wuchs und rundlich ovalen, nur 3—4 cm langen Blättern	2,00—3,00	15—25	—	—
44	„ **pendula nova** *V. d. Bom.* Trauer-Weisserle. Hängt sehr gut	1,00—4,00	8—35	—	—
21	**latifolia** *Hrt.* (glutinosa × subcordata = barbata *C. A. M.?*)	1,00—3,00	8—25	—	—
	occidentalis Dipp. siehe tenuifolia.				
28	**oregona** *Nutt.* (rubra *Bong.*) Oregonerle. Ein mittelhoher Baum des westlichen Nordamerika mit eiförmigen, unterseits graugrünen Blättern	0,75—1,50	6 - 12	—	—
* 58	**rhombifolia** *Nutt.* Neuheit L. Späth 1897/98. Diese kalifornische Art stellt einen kleinen Baum dar, mit grünlichgrauer, von hellen Lenticellen durchsetzter Rinde, braunrot überlaufenen, weichhaarigen Trieben und hellgraugrünen, behaarten schiefeiförmigen Blättern, die am Rande schwach gebuchtet und gezähnt sind. Bedarf in der Jugend eines geschützten Standortes	1,50—2,50	12—20	—	—
24	**rugosa** *Spreng.* (serrulata *Mchx.*) Runzelige Straucherle	1,00 - 4,00	8—30	—	—
47	**serrulata** *W.* Haselerle. Oestliches Nordamerika. Blätter rundlich-keilförmig, fein gesägt, hellgrün	0,75—2,00	6—15	—	—
45	**subcordata** *C. A. Mey.* Kaukasische E. Austrieb bräunlich, Blätter spitzeiförmig	1,00—2,50	8—20	—	—
46	**tenuifolia** *Nutt.* (occidentalis *Dipp.*) Eine noch wenig verbreitete, starkwüchsige und schön belaubte Art aus dem westlichen Nordamerika	1,00—3,00	8—25	s. Alleebäume	
53	„ **Purpusi** *Koehne* (incana virescens *S. Wats.*) Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Diese hübsche Erle ist von kräftigem, aufrechtem Wuchse; die olivengrünen Zweige tragen ziemlich grosse, hellgrüne, im Austrieb bronzefarbene Blätter von zugespitzter Eiform, mit regelmässig eingeschnitten-gesägtem Rande, an lebhaft roten Stielen, welche von dem Grün der Blattfläche hübsch abstechen	1,00—3,00	8—25	—	—
	virescens Koehne siehe tenuifolia Purpusi.				
	Amelanchier *Med.* **Felsenbirne.** (Rosaceae.)				
	Der reiche Flor weisser Blütentrauben, welchen die Arten dieser Gattung vom Anfang bis gegen Mitte des Mai hervorbringen, bildet einen hübschen Frühjahrsschmuck für unsere Gärten.				
1	**alnifolia** *Nutt.* Erlenblättrige F.	1,50	—	—	—
2	**canadensis** *Med.* (A. Botryapium *Borkh.*) Kanadische F. Eine der schönsten. Zierlich überhängende Zweige; rotbraun austreibend, von welchem Tone die weissen Blütentrauben prächtig abstechen. Im Herbst schön rotblättrig	1,50	—	—	—
14	„ **obovalis** *Sarg.* Blatt verkehrt-eiförmig	1,00	8—10	—	—
9	**oligocarpa** *Roem.* Armfrüchtige F. Selten! Diese in unseren Gärten echt wohl noch wenig verbreitete Art erhielt ich aus dem Arnold-Arboretum. Sie steht der A. ovalis *Borkh.* am nächsten, hat jedoch ein grösseres, breit-ovales Blatt, kürzere Blütenstände und ist schwächerwüchsig	1,50	—	—	—
12	**vulgaris** *Mnch.* (rotundifolia *K. Koch.*) Gemeine F.	1,00	—	—	—
	Amorpha *L.* **Unform.** (Papilionaceae.)				
8	**fruticosa** *L.* Strauchartig, wirkt mit ihren gefiederten Blättern und den im Juli erscheinenden, violettblauen Blütenrispen recht zierend; gedeiht auch auf schlechtem Sandboden gut und erreicht eine Höhe von über 2 m	0,40—0,75	3—5	—	—
	Ampelopsis *Mchx.* **Jungfernwein, Wilder Wein.** (Vitaceae.)			100 Stück M.	
	Bekannte und beliebte Schling- und Klettersträucher. Die Selbstklimmer sind besonders zur Bekleidung von Wänden und Mauern, die schlingenden Formen für Veranden, Balkons und Laubengänge vorzüglich geeignet. Ausserordentlich zierend wirken die braunroten Farbentöne des Laubes im Herbst. (*S. auch Schlingsträucher.*)				
15	**Engelmanni** *Hrt.* (Parthenocissus Engelmanni *Koehne u. Graebner.*) Engelmann's J. Eine zierlich belaubte, selbstklimmende Art, welche in rauheren Gegenden einen sehr passenden Ersatz für die empfindlichere A. Veitchi bietet	0,75—1,25	7—10	60—90	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Sträucher 100 St. M.	Hochstämme 1 St. M.
	Ampelopsis				
5	**hederacea** *Hrt.* (Parthenocissus radicantissima *Koehne u. Graebner.*) Der seit vielen Jahren von mir verbreitete und empfohlene Selbstklimmer. Blätter grösser als die der vorigen Art	0,75—1,25	7—10	60—90	—
11	„ **minor** *Hrt.* Kleinblättriger Selbstklimmer	0,75—1,25	7—10	60—90	—
2	**quinquefolia** *Mchx.* Gemeiner J. Wilder Wein. Besonders starke, ca. 1¾—2 m lange Pflanzen mit 4—6 Ranken	0,75	6	50	—
9	„ **latifolia** *Dipp.* Breitblättriger Jungfernwein	0,75	6	50	—
10	„ **serrata** *Hrt.* Scharf gesägte Blätter	0,75	6	50	—
	Roylei Hrt. siehe quinquefolia latifolia.				
21	**Saint-Pauli** (Parthenocissus St. Pauli *Koehne u. Graebner*). Neu! Ein starkwüchsiger, hochkletternder Selbstklimmer mit grossen, im Herbst leuchtend scharlach gefärbten Blättern und graziös überhängenden Sommerranken. Die ca. 20jährige Stammpflanze in Fischbach bedeckt eine Fläche von 15—16 m Höhe und von der doppelten Breite	1,50	12	100	—
* 4	**Veitchi** *Hrt.* (Vitis inconstans *Miq.*) Ein schöner, leider in Norddeutschland etwas empfindlicher Selbstklimmer. Pflanzen in Töpfen	1,00—2,00	8—15	—	—
	Amphirapis *DC.* **Rutenaster.** (Compositae.)			Mittelstämme 1 St. M.	
1	**albescens** *DC.* Weissgraue R. Selten! Kleiner graugrüner Strauch mit in reichen Doldenrispen stehenden, kleinen hellblauen Blüten im Juli	0,75	—	—	—
	Amygdalopsis *Lindleyi siehe Prunus triloba.*				
	Amygdalus *L.* **Mandel, Pfirsich.** (Rosaceae.)				
	Die Formen von A. Persica und communis entwickeln ihren reichen, prächtigen Blütenflor Ausgangs April und im Anfange des Mai und gehören zu unseren schönsten Frühjahrsblühern.				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 10,00.				
525	**communis** *L.* Die hier angebotenen Pflanzen der gemeinen Mandel stammen von einem sehr starkwüchsigen, winterharten Baum, der sich alljährlich durch einen sehr reichen Flor grosser, schön rosafarbener Blüten auszeichnet	1,50	12	—	—
532	„ **compacta** *Hrt.* Bildet gedrungen wachsende Büsche. Blüte rosa	1,50	12	—	—
510	„ **fl. pl.** *Hrt.* Schön gefüllte, fleischfarbige Blüte	1,50	12	—	—
524	**Davidiana** *Carr.* Blüht schon Ende März; Knospe hellrosa, Blüte in weiss übergehend	1,50	12	—	—
534	**Fenzliana** (Prunus Fenzliana *Fritsch*). Neuheit L. Späth 1899/1900. Eine Art des Kaukasus mit zierlich überhängenden Zweigen von schokoladenbrauner Farbe, die mit mittelgrossen, lanzettlichen, graugrünen Blättern besetzt sind. Rinde der Aeste hellgrau. Blüte Ende April, klein, weiss, Knospe fleischfarben	1,50—2,50	10—20	2	3
529	**fruticosa** *Hrt.* Selten! Der unter diesem Namen erhaltene, schwachwüchsige Strauch blühte hier bisher noch nicht und war deshalb botanisch noch nicht festzustellen. Die mittelgrossen, 6—9 cm langen Blätter haben länglich-lanzettliche Form, sind mattglänzend und etwas lederartig	2,00	—	—	—
511	**nana** *L.* Zwergmandel. 1—1,5 m hoch werdender, Anfangs Mai reich mit rosafarbenen Blüten besetzter, hübscher Zierstrauch	1,50	12	—	—
512	„ **flore albo** *Hrt.* Eine reinweiss blühende Form der Zwergmandel	1,50	12	—	—
508	„ **georgica** *Ser.* Georgische Zw. Blüten etwas dunkler als die der Stammart	1,50	12	—	—
538	„ **Gessleriana** *Hrt.* Schwächer wachsend als die Stammart	1,50—2,50	12—20	—	—
* 513	**orientalis** *Mill.* Orientalische M. Die silberweisse Belaubung ist sehr zierend. Blüte klein, hellrosafarben. Gegen strenge Kälte empfindlich	2,00	15	—	—
502	**Persica dianthiflora** *K. Koch.* Blüte gross, gut halbgefüllt, mit schmalen Blumenblättern, lebhaft rosa	1,50	12	—	—
500	„ **fl. pl.** *(Loud.)* Blüte hellrosa, gross, sehr schön u. gleichmässig gefüllt	1,50	12	—	—
506	„ **fol. purpureis** *Hrt.* Belaubung gleichmässig bräunlichrot. Blüte rosafarben. Fr. dunkelrot	2,50	—	—	—
536	„ **Kaiser Friedrich III.** Lebhaft rosafarb., schön gefüllte Blüten, die sich durch schmalere, muldenförmige Blumenblätter von denen der folgenden Form unterscheiden	2,00	—	—	—
535	„ **Klara Mayer** (fl. roseo pl.) Eine durch ihren reichen Ansatz von grossen, leuchtend rosafarbenen, schön gefüllten und geformten Blüten und durch ihr kräftiges Wachstum hervorragend wertvolle Form	1,50	12	—	—
520	„ **pyramidalis** *Hrt.* Schmal pyramidaler Wuchs. Blüte lebhaft rosa	2,00	15	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Amygdalus				
509	**persicoides** *Ser.* Pfirsichmandel. Blüte blassrosa, Anfang April . . .	2,00	—	—	—
527	**prunifolia** *Carr.* Ein interessanter, zwergig und gedrungen wachsender Strauch mit kleinen, breitlanzettlichen Blättern, welcher hier noch nie blühte. Möglicherweise liegt hier A. pedunculata *Pall.* vor . . .	1,50—2,00	10—15	—	—
	Andromeda *L.* **Lavendelhaide.** (Ericaceae.)				
15	**japonica** *Thbg.* Japanische L. Dicht belaubt mit zierlichen, lanzettlichen, hellgrünen, ausdauernden Blättern. Die ziemlich grossen, krugförmigen, in Rispen stehenden, weissen Blüten erscheinen in reichlicher Zahl im April—Mai. Erreicht 1 m und mehr an Höhe .	1,00—2,00	8—15	—	—
2	**polifolia** *L.* Poleiblättr. L. Ein niedriges, immergrünes, kleinblättriges Sträuchlein mit blassrosafarbenen Blütenglöckchen im Mai u. Juni	1,00—1,50	8—12	—	—
7	„ **glauca** *Hrt.* Hübsche Abart mit blaugrünen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
	Aristolochia *L.* **Osterluzei** (Pfeifenwinde). (Aristolochiac.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*				
1	**Sipho** *l'Hér.* Grossblättr. Osterluzei. Bekannter grossblättriger Schlingstrauch, zur Bekleidung von Lauben u. Wänden vorzüglich geeignet.	2,00—3,00	—	—	—
2	**tomentosa** *Sims.* Filzige O. Mit filzig behaarten und viel kleineren Blättern als die vorige	1,00—2,00	—	—	—
	Aronia *siehe Sorbus.*				
	Artemisia *L.* **Eberraute.** (Compositae.)				
1	**Abrotanum** *L.* Gemeine E. Graugrüne, feine und, wie die der folgenden, stark duftende Belaubung. ½ m hoch werdend	0,50	3	—	—
9	**frigida** *W.* Neuheit L. Späth 1896/97. Aus Kolorado. Ein kleiner Halbstrauch mit silbergrauer, fein zerschlitzter, duftender Belaubung. Die kleinen gelblichen Blüten erscheinen in reichlicher Zahl im Juli und August	0,60	—	—	—
	Atragene *siehe Clematis.*				

Azalea *L.* **Azalee.** (Ericaceae.) *(Siehe auch unter Rhododendron.)*

Die folgenden Azaleen sind durchaus winterharte, dankbar blühende und sehr zierende Pflanzen, die in jedem Garten ohne besondere Pflege gedeihen. Im Winter sind die Beete mit einer dünnen Schicht von Laub oder humoser Streu zu versehen.

210 **mollis** *Bl.* (Rhododendron sinense *Sweet.*) Prächt. Farbenschattierung und ausserordentlicher Blütenreichtum sind die hervorragenden Eigenschaften der Bastarde dieser schönen Art, welche ihren üppigen Flor im Mai entfalten. Gelb, orange und rot sind ihre Grundfarben, die in den verschiedensten Schattierungen, aber immer in herrl. leuchtenden Tönen erscheinen. Die Pflanze liebt etwas moorigen Boden, doch gedeiht sie auch sehr gut in jeder lockeren, humusreichen Gartenerde; selbst im Halbschatten kommt ihr prachtvoller Blütenflor zur vollen Entwickelung. Eine vorzügliche Gruppenpflanze, die aber auch als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen v. ausgezeichneter Wirkung ist. *(Siehe Abbildung.)*

Kräftige Pflanzen mit

6—10 Knospen 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 7; 100 St. M. 65
10—15 „ 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10; 100 St. M. 90
15—20 „ 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15; 100 St. M. 125

215 **pontica** *L.* (Rhodod. flavum *G. Don.*) Pontische A. Reicher Flor von gelben, langröhrigen Blüten im Mai. 1 St. M. 0,75—2; 10 St. M. 7—18

‖ = Azaleen-Bastarde.

No.

Berberis *L.* **Berberitze** (Sauerdorn). (Berberidaceae.)

a) **Mahonien:** Blätter gefiedert, immergrün.

1 **Aquifolium** *Prsh.* Gemeine M. Ein sehr zierender und harter Strauch mit Anfangs Mai erscheinenden grossen, gelben Blütentrauben und glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blättern, die für Bindezwecke ein vorzügliches Material abgeben. Auch zu Zierhecken empfehlenswert. Starke Pflanzen.
1 Stück M. 0,40—0,80; 10 Stück M. 3—7; 100 Stück M. 25—60.

81 **nervosa** *Pursh.* Selten! Niedriger, 30—40 cm hoher Strauch des westlichen Nordamerika mit langen, vielfach gefiederten, oberseits bläulichgrünen, unten hellgrünen Blättern. 1 St. M. 1,25

75 **repens** *Lindl.* Kriechende Mahonie. Die echte Art, aus in Kolorado gesammeltem Samen stammend. Gegen 50 cm hoch werdend; Blätter glanzlos, im Austrieb hellgrün. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

b) **Echte Berberitzen:** Blätter ungeteilt.

Die folgenden Arten und Formen sind im Mai und Anfang Juni mit gelben Blütentrauben reichlich besetzt, denen im Herbst die sehr zierenden, meist lebhaft roten Früchte folgen.

25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 15,00.

Folgende Sorten **1 St. M. 0,50—1,00; 10 St. M. 4—8; 100 St. M. 30—70;** falls nicht Sonderpreise beigefügt sind.

10 **amurensis** *Rgl.* Hübsche grossblättr. Belaubung, die sehr früh austreibt; Blüte hellgelb.

11 **angulizans** *Hrt.*

12 **asiatica** *Roxb.* Asiatische B. Ein Strauch von sparrigem Wuchse, mit dunkelgrüner Belaubung. Beeren purpurviolett, bereift.

67 **buxifolia nana** *Sim.-Louis.* Von zwergigem Wuchse, kleine, dichte, reich beblätterte, immergrüne Büsche bildend. Blüte goldgelb.

80 **canadensis** *Miller.* Nordamerikanische B. Ein aufrechtwachsender Strauch mit kurzer und feiner Bestachelung. Reichblühend.

84 **emarginata** *W.* Bildet kleine, dichte Büsche mit dünnen, überhängenden, kleinblättr. Zweigen.

* 97 **empetrifolia** *Lam.* Rauschbeerblättrige B. Ein kleines Sträuchlein von der Südspitze Südamerikas mit ganz schmallinealen, stachelspitzigen, nadelähnlichen Blättern. Blüte goldgelb. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

18 **lucida** *Schrad.* Aufrechter Wuchs, Zweige dunkelbraun. Blätter länglich-spatelig, kurze Bestachelung.

20 **macrophylla** *Hrt.* Smaragdgrüne Belaubung an überhängenden, rot überlaufenen, lang bestachelten Zweigen.

22 **Neuberti** *Hrt. Bollw.* (Aquifol. × vulgaris). Neuberts B. Halbimmergrüne, grosse, lederartige, graugrüne, teils einfache, teils gefiederte Blätter.
1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6—9

82 **spec. I. von den Gebirgen bei Peking** *Arn.-Arb.* Lichtgrüne, ovale Blätter, lange dreiteilige Stacheln, gelbbraune Jahrestriebe.

* 31 **stenophylla** *Mast.* (Darwini × empetrifolia). Hübscher Bastard v. überhängendem Wuchse, jüng. Zweig. rotbraun, Blätter schmal, graugrün und ausdauernd. Blüten sattgelb.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

38 **Thunbergi** *DC.* Thunbergs B. Ein niedlicher kl. Vorstrauch; besäet mit blassgelben Blütenglöckchen zu Anfang Mai und im Herbst durch braunrote Blattfärbung und reichlichen Ansatz korallenroter Früchte zierend.

109 „ **minor** *Rehder.* Neuheit L. Späth 1900/01. Eine niedliche Zwergform der vorigen von dichtem, gedrungenem Wuchse.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

25 **vulgaris** *L.* Gemeine B. Die roten Beeren werden zum Einmachen benutzt.

26 „ **fol. atropurpureis** *Hrt.* Purpurblättr. B. Mit dunkelpurpurfarbenen Blättern.

Betula *L.* **Birke.** (Betulaceae.)

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8,00.
20 „ „ 20 „ „ „ M. 15,00.

		Sträucher		Mittelstämme	Hochstämme
		1 Stück M.	10 St. M.	1 Stück M.	1 Stück M.
	alba Bechst. siehe verrucosa.				
	„ *carpatica K. Koch siehe pubescens carpatica.*				
	„ *laciniata Loud. siehe verrucosa laciniata.*				
	„ *purpurea Hrt. siehe verrucosa purpurea.*				
6	**excelsa** *Ait.* Hohe Birke. Dreieckig-herzförmiges Blatt, welches, wie die Triebe, dicht weichhaarig ist	1,50	—	—	—
8	**fruticosa** *Pall.* (Gmelini *Bge.*) Strauchbirke	1,50	—	—	—
50	**lutea** *Mchx.* Gelbe B. Hoher, nordamerikanischer Baum mit gelbgrauer Rinde und lichtgrünen, eilanzettlichen, dicht weichhaarigen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
69	**Maximowicziana** *Rgl.* Neu Einer der schönsten japanischen Bäume, von hohem Wuchse und mit prächtiger Belaubung	2,50	—	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Betula				
35	**nana** *L.* Zwergbirke. Bildet niedrige, dicht und zierlich bezweigte Sträuchlein mit kleinen, runden, am Rande gekerbten, dunkelgrünen Blättern	1,50	—	—	—
15	**papyracea** *Ait.* (papyrifera *Mchx.*) Papierbirke. Ein hoher Baum des nördlichen Nordamerika mit blendend weissem Stamm, braunroten Aesten und schöner, grossblättriger Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	1,50—2,50
72	„ × **pumila** *Zabel.* Hübsch belaubter, kräftig wachsender Bastard	1,25—3,00	10—25	—	—
	pendula dalecarlica L. fil. siehe verrucosa dalecarlica.				
	„ elegans Youngi Young. siehe verrucosa elegans Youngi.				
20	**populifolia** *Ait.* Pappelblättrige B. Lang gespitztes, zierliches Blatt	0,75—1,00	6—8	—	1,50—2
22	**pubescens** *Ehrh.* (odorata *Bechst.*) Ruchbirke, Moorbirke	0,75—1,50	6—10	—	1,00—2
23	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Kleine, spitzeiförmige Blätter mit tief gesägtem Rande	1,50—2,50	—	—	—
2	„ **carpatica** *Hartig*	1,50	—	—	—
	tristis Hrt. siehe verrucosa tristis.				
28	**urticifolia** *Rgl.* Nesselblättrige B. Zierlich eingeschnittene Belaubung	1,50	—	—	—
81	**verrucosa** *Ehrh.* (pendula *Roth.*, alba *Bechst.*) Gemeine Weissbirke, Hängebirke	0,40—1,00	2—7	s. Alleebäume.	
5	„ **dalecarlica** *Zabel.* Die ziemlich grossen, dreieckigen, lang gespitzten Blätter sind am Rande grob doppelt gesägt	1,50—2,00	12—15	—	—
18	„ **elegans Youngi** *Zabel.* Scharf hängende, sehr zierlich bezweigte und belaubte Form	1,50—7,50	12—50	2—3	s. Trauerbäume.
21	„ **laciniata** *Zabel.* Eine sehr zierliche Form mit hängenden Zweigen, fein geschlitzten Blättern und von aufrechtem Wuchse	1,50—6,00	12—40	2—3	s. Trauerbäume.
40	„ **purpurea** (pubescens purpurea *Zabel*). Blutbirke. Wie die Blutbuche dunkelpurpurn belaubt, von grossem Zierwert. Ein häufiges Zurückschneiden ist zur Erzielung schöner, dichter Formen empfehlenswert	1,50—2,50	12—20	2—3	2,50—4
27	„ **tristis** *Zabel.* Sehr gut hängende, feinzweigige Form mit kugeligem Kronenbau	1,50—2,50	12—20	s. Trauerbäume	
	Bignonia *siehe Catalpa.*				
*	**Broussonetia** *Vent.* Papiermaulbeerbaum. (Moraceae.)				
1	**papyrifera** *Vent.* Echter P. Mit feigenlaubähnlichen, graugrünen Blättern	0,75—1,00	—	—	—
4	„ **macrophylla** *Ser.* Grossblättriger P.	1,50	12	—	—
	Buddleia *L.* Buddleie. (Loganiaceae.)				
10	**Hemsleyana** *Koehne* (in Gartenflora 1903, S. 169). Neu! Aus unter dem Namen B. variabilis erhaltenem Samen erzogen, doch beträchtlich von dieser abweichend. Bildet einen aufrechtwachsenden Strauch von gefällig abgerundeter Form, der wohl 1½—2 m Höhe erreichen kann und schön mit grossen, 15—20 cm langen, breitlanzettlichen, dunkelgrünen, unterseits weissfilzigen Blättern belaubt ist. Die bis 30 cm und mehr langen, schmalen Blütenähren sind dicht mit kleinen, blasslilafarbenen, im Schlunde hellgelben Blüten besetzt und entwickeln sich im Juli—August in reichlicher Zahl	1,00	7,50	—	—
* 7	**japonica** *Hemsl.* Lange, überhängende, lilafarbene Blütenrispen, von Ende Juni bis Anfang September in grosser Zahl sich entwickelnd	1,00	7,50		
* 8	**variabilis** *Hemsl.* Neu! Ein aus China neuerdings eingeführter, kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchse. Die ziemlich grossen, lanzettlichen Blätter sind oberseits hellgraugrün und auf der Unterfläche dicht weissfilzig. Die im Juli—August reichlich erscheinenden Blüten stehen in langen, schmalpyramidalen Rispen, haben einen vierteiligen, lilafarbenen Saum, mit grell davon abstechendem, orangegelbem Schlund und eine ockerfarbige Röhre	1,00			

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Sträucher 100 Stück M.
	Buxus *L.* Buxbaum. (Buxaceae.)			
27	**Fortunei obcordata** *Hrt.* Wuchs ausgebreitet. Blätter glänzend hellgrün, kreisförmig, am Grunde kurz keilig und an der Spitze meist seicht ausgerandet. Junge Pflanzen	0,75	6	—
28	**Fortunei rotundifolia** *Hrt.* Wuchs ziemlich aufrecht, Blätter oval, glänzend hellgrün. 0,30—0,60 m hoch	0,75—1,25	6—10	—
31	**Harlandi** *Hance.* Neu! Diese chinesische Art zeigt sich hier als sparrig wachsender Strauch, dessen vierkantige Zweige mit hellgrünen, kleinen, ovalspateligen Blättern besetzt sind	0,75—1,25	6—10	55
18	**microphylla** *S. et Z.* Kleinbl. B. Dichte, kugelige Büsche mit feiner, hellgrüner Belaubung bildend 0,20—0,30 m hoch; 0,20—0,40 m breit	0,75—1,50	10	80
	0,40—0,50 m hoch; 0,40—0,60 m breit	2,00	12	—

Buxbaum-Pyramide.

No.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
	Buxus			
1	**sempervirens arborescens** *(Mill.)* Gemeiner baumartiger B. Findet trotz seiner sehr zierenden Eigenschaften noch viel zu wenig in den Hausgärten sowohl, als auch in den grösseren Parks Verwendung. Für grosse Städte besonders zu empfehlen, da er gegen Rauch und Staub unempfindlich, auch im Schatten und hochumbauten Gärten gut gedeiht.			
	Regelmässig geformte Pyramiden: 0,40—0,60 m h.; 0,25—0,30 m br.	2,00	18	150
	Regelmässig geformte Pyramiden: 0,60—0,80 m h.; 0,50—0,60 m br.	3,00	25	200
	Regelmässig geformte Pyramiden: 0,80—0,90 m h.; 0,60—0,70 m br.	4,00	30	230
	Regelmässig geformte Pyramiden: 1,00 m h.; 0,60—0,70 m br.	4,50	35	275
	Junge ungeformte Büsche: 0,30—0,40 m h.; 0,20 m br.	—	1,75	15
	Junge ungeformte Büsche: 0,40—0,50 m h.; 0,20 m br.	—	2	18
	Junge ungeformte Büsche: 0,50—0,60 m h.; 0,20—0,35 m br.	—	3	25
	Junge ungeformte Büsche: 0,60—0,70 m h.; 0,30—0,35 m br.	—	4	33
	Ungeformte Pyramiden (Büsche): 0,70—0,80 m h.; 0,50 m br.	1,00	9	80
	Ungeformte Pyramiden (Büsche): 0,90—1,00 m h.; 0,40—0,50 m br.	1,25	10	90
	Besonders starke Büsche zur Einzelpflanzung: 0,80—1,00 m h.; 0,70—1,00 m br.	3,00	25	200
	Besonders starke Büsche zur Einzelpflanzung: 1,10—1,20 m h.; 1,20 m br.	10,00	80	—
	Besonders starke Büsche zur Einzelpflanzung: 1,30—1,40 m h.; 1,50 m br.	20,00	150	—
	Besonders starke Büsche zur Einzelpflanzung: 1,50—1,70 m h.; 1,60—2,00 m br.	25,00	200	—
	Besonders starke Büsche zur Einzelpflanzung: 1,70—1,90 m h; 1,60—2,00 m br.	30,00	250	—
	Junge Buxus, unbeschnitten, zur Heckenpflanzung, Topfkultur u. s. w.			
	0,30—0,40 m h.; 0,20 m br.	—	1,75	15
	0,40—0,50 m h.; 0,20 m br.	—	2	18
	0,50—0,60 m h.; 0,20—0,35 m br.	—	3	25
	0,60—0,70 m h.; 0,30—0,35 m br.	—	4	33
26	„ **arborescens decussata** *Hrt.* Wuchs aufrecht. Blätter zeilenmässig gestellt.			
	Büsche: 0,20—0,30 m h.;	0,50	3	—
	Büsche: 0,30—0,50 m h.; 0,20 m br.	0,75	5	—
2	„ „ **fol. arg.-marg.** *Hrt.* Weissrandig.			
	Büsche: 0,30—0,40 m h.; 0,30—0,40 m br.	1,50	10	80
	Büsche: 0,40—0,60 m h.; 0,40—0,60 m br.	2,50	20	—
8	„ „ **Handsworthiensis** *Hrt.* B. von Handsworth. Wuchs aufrecht;			
	hübsche Belaubung. 0,40—0,60 m h.; 0,30—0,50 m br.	2,00—2,50	18	125
	0,60—0,90 m h.; 0,30—0,50 m br.	2,50—3,00	20—25	—
	1,00—1,30 m h.; 0,60—0,70 m br.	3,50—4,00	30—35	—
9	„ „ **latifolia bullata** *Hrt.* Die grossen Blätter sind blasig aufgetrieben.			
	0,60—0,80 m h.; 0,50—0,70 m br.	2,00	18	—
	0,80—1,00 m h.; 0,60—0,70 m br.	3,00	24	—
	1,00—1,40 m h.; 0,80—1,00 m br.	3,50—5,00	35	—
	„ „ *ledifolia Hrt. siehe semp. arb. salicifol. elata.*			
3	„ „ **macrophylla** *Hrt.* Grossblättr. B.			
	Pyramiden: 0,50—0,60 m h.; 0,40—0,50 m br.	1,50	12	—
	Pyramiden: 0,70—0,90 m h.; 0,40—0,60 m br.	2,50	20	—
	Pyramiden: 0,90—1,00 m h.; 0,50—0,60 m br.	3,00	24	230
	Pyramiden: 1,00—1,20 m h.; 0,60—0,80 m br.	3,00—5,00	28—40	270
	Pyramiden: 1,20—1,30 m h.; 0,60—0,80 m br.	4,00—7,00	33—60	—
	Pyramiden: 1,30—1,50 m h.; 0,70—0,90 m br.	7,50—12,00	—	—
	Büsche: 0,60—0,80 m h.; 0,60 m br.	2,00	15	120
	Büsche: 0,80—0,90 m h.; 0,60 m br.	2,50	20	150
	Büsche: 1,00—1,20 m h.; 0,80 m br.	3,00	25	—
	Büsche: 1,30—1,50 m h.; 1,00 m br.	4,50	35	—
23	„ „ **macrophylla glauca** *Hrt.* Grossblättr., blaugrün.			
	Pyramiden: 0,50 - 0,70 m h.; 0,50 m br.	2,50	20	—
	Pyramiden: 0,70—1,00 m h.; 0,50—0,60 m br.	3,00	25	—
	Pyramiden: 1,00 m h.; 0,70—0,80 m br.	4,50	33	—
	Büsche: 0,50—0,60 m h.; 0,50 m br.	2,00	18	—
	Büsche: 0,60—0,90 m h.; 0,70 m br.	3,50	28	260
	Büsche: 0,90—1,20 m h.; 0,70 m br.	4,50	38	—

Bedeutende Vorräte.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	Mittelstämme 1 St. M.	Hochstämme 1 St. M.
	Buxus					
4	**sempervirens arborescens myrtifolia** *Lam.* (glauca). Myrtenblättr. B. Sehr hübsch für Bindezwecke anstatt Myrten zu verwenden.					
	Pyramiden 0,60—0,70 m h.; 0,40 m br.	1,75	14	125		
	Pyramiden 0,70—0,80 m h.; 0,45—0,50 m br.	2,50	20	180		
	Pyramiden 0,80—0,90 m h.; 0,50 m br.	3,00	25	—		
	Pyramiden 1,00 m h.; 0,50—0,70 m br.	4,00	28	—		
12	„ **arborescens pyramidalis** *Hrt.* Von gut pyramidalem Wuchse.					
	Pyramiden 0,40—0,60 m h.; 0,30—0,40 m br.	1,50	12	—		
	Pyramiden 0,60—0,80 m h.; 0,30—0,40 m br.	2,00	15	—		
	Pyramiden 0,80—0,90 m h.; 0,40 m br.	2,50—3,00	22	160		
	Pyramiden 1,00—1,20 m h.; 0,50—0,60 m br.	3,50—4,50	30	—		
13	„ „ **salicifolia elata** *Hrt.* Schmalblättrig.					
	Pyramiden 0,30—0,50 m h.; 0,30—0,40 m br.	2,00	15	120		
	Pyramiden 0,60—0,70 m h.; 0,40—0,50 m br.	2,50	20	—		
	Pyramiden 0,70—0,90 m h.; 0,40—0,50 m br.	3,50	30	—		
	Pyramiden 0,90—1,10 m h.; 0,60—0,75 m br.	4,50—6,00	45	—		
21	„ „ **thymifolia** *Hrt.* Ganz feinblättrig.					
	Pyramiden 0,40—0,70 m h.; 0,30—0,50 m br.	2,00	15	—		
	Pyramiden 0,70—0,80 m h.; 0,40 m br.	2,50	20	190		
	Pyramiden 0,90—1,10 m h.; 0,60 m br.	3,00—4,00	30	270		
14	„ „ **undulifolia** *Hrt.* Blätter gewellt.					
	Büsche 0,30—0,50 m h.; 0,25 m br.	1,00	8	—		
	Büsche 0,60—0,80 m h.; 0,60—0,70 m br.	2,50	18	—		
	Büsche 0,90 m h.; 0,75 m br.	3,50	28	—		
6	„ **subglobosa** *Hrt.* Kugeliger B. Bleibt niedrig.					
	Kugelform 0,30—0,40 m h.; 0,40—0,50 m br.	1,25—2,00	12	100		
	Kugelform 0,50—0,60 m h.; 0,50—0,70 m br.	2,50—4,00	25	—		
5	**sempervirens suffruticosa** *(Mill.)* Gemeiner Zwergbuxb. **Beliebt zu Einfassungen. In üblicher Legeweite** das laufende Meter . . . M. 0,50; 10 m M. 4,50; 100 m M. 40,00.					
	sempervirens suffruticosa, Kugelbuxus. 0,30—0,50 m h.; 0,40 m br., kugelrund geschnitten	2,50	20	150		
	Calluna *Salisb.* **Besenheide.** (Ericaceae.)					
22	**vulgaris Reginae** *Hrt.* Schöne, aufrecht wachsende Form der gemeinen Heide, von Ende Juli bis September mit einem reichen Flor rein weisser Blüten bedeckt	0,40	3	25		
	Calophaca *Fisch.* **Schönhülse.** (Papilionaceae.)					
1	**wolgarica** *Fischer.* Wolgaschönhülse. Grosse, goldgelbe Blüten, Ende Juni bis Juli. Hübsche Steppenpflanze	0,60—1,00	5—8	—		2
	Calycanthus *L.* **Gewürzstrauch.** (Calycanthaceae.)					
6	**fertilis** *Walt.* Fruchtbarer G. Blüte dunkelbraun vom Juni bis August	0,50—1,00	4—8	—		—
1	**floridus** *L.* Erdbeergewürzstr. Allbekannter Strauch, der wegen des starken, erdbeerartigen Duftes seiner in Juni und Juli sich entwickelnden, dunkelbraunroten Blüten sehr beliebt ist	1,50	12	—		—
	Calyptrostigma *siehe Weigela.*					
	Caprifolium *siehe Lonicera.*					

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Caragana *Lam.* **Karagane** (Erbsenbaum). (Papilionac.) Alle zeigen im Frühsommer zierl., meist gelbe Schmetterlingsblüten. **15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 9,00.**				
	Altagana DC. siehe microphylla.				
1	**arborescens** *Lam.* Baumartige K. Starke Sträucher	0,30—0,60	2—5	s. Alleebäume	
20	„ **fol. var.** *Hrt.* Zart weissbunt belaubt	0,75—1,50	—	—	—
22	„ **lutescens** *Hrt.* Treibt hellgelb aus	0,75—1,50	6—12	—	—
2	„ **nana** *Hrt.* Niedrige K. Kugelförmig. Als Hochstamm durch seine runde, geschlossene Krone namentlich sehr zierend	0,75—1,25	6—10	1—2	1,50—3
3	**arborescens pendula** *Hrt.* Trauerkaragane. Scharf hängende Aeste	—	—	1,50—2,00	s. Trauerbäume
4	**Chamlagu** *Lam.* Chinesische K. Prächtige, glänzend grüne Belaubung u. sehr grosse, zuerst hellgelbe, dann in rotbraun übergehende Blüten. *(Siehe Abbildung.)*	1,50	10	2	s. Alleebäume
26	**cuneifolia** *Dipp.* Keilblättr. K.	0,75—1,50	6—12	1—2	1,50—2,50
16	**frutescens** *DC.* (Robinia Frutex *L.*) Strauchige K.	1,00	—	1,50	1,50—3
21	„ **acutifolia** *Hrt.* Spitzbl. K.	1,00	—	—	—
23	„ **latifolia** *Hrt.* Breitbl. K.	1,00	—	—	—
8	**jubata** *Poir.* Mähnenkaragane. Ein 1—1½ m hoher sibirischer Strauch, der durch seine dicht braunzottigen, mit den bleibenden, dornigen Blattspindeln dicht besetzten Zweige ein ganz eigenartiges Aussehen erhält. Die rötlichweissen Blüten entwickeln sich im Mai	2,00	15	—	—
9	**microphylla** *Lam.* Kleinbl. K. Sehr zierlich	0,75—1,25	6—10	—	—
10	**pygmaea** *DC.* Zwergkaragane. Sehr zierlich. Zweige leicht überhängend	1,00	—	2	s. Trauerbäume
24	„ **aurantiaca erecta** *Dck.* (arenaria *Dipp.*) Von aufrechtem Wuchs, mit hübschen, braungelben Blüten	0,75—1,50	6—12	1,25—2	1,50—3
	Redowskii Hrt. nec DC. siehe cuneifolia.				
14	**spinosa** *DC.* (Robinia spinosissima *Laxm.*) Dornige K.	1,00	—	—	1,50—3

Caragana Chamlagu.

	Carpinus *L.* **Weissbuche** (Hainbuche). (Corylaceae.)				
2	**Betulus** *L.* Gemeine W. *(siehe auch unter Heckenpflanzen)*	0,50—1,50	4,50—12	—	—
	Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden kräftig gedeiht. — Ich habe bedeutende Vorräte von buschigen, mehrmals verpflanzten, schmalen Pflanzen, die sich vorzüglich zur Heckenanlage eignen. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von nebenstehend angebotenen Stärken 3—4 Pflanzen für das laufende Meter.	m hoch	100 St. M.		
		0,75—1,00	40		
		1,00—1,30	55		
		1,30—1,50	75		
		1,50—1,80	90		
	Zur Bildung schöner, schmaler Hecken siehe auch Fagus sylvatica, Rotbuche, Seite 93.				
3	„ **Carpinizza** *K. Koch.* Karpinizzaweissbuche	1,00—1,50	8—12	—	—
12	„ **columnaris** *Späth.* Säulenweissbuche. Neuheit L. Späth 1891/92. Bildet ganz dicht bezweigte, schmale Pyramiden	1,00—2,00	8—15	—	—
9	„ **fastigiata** *Sim.-Louis.* Pyramidenweissbuche	0,75—3,50	7—30	—	—
18	„ **fol. marmoratis nova** *Hrt.* Färbung recht beständig und schön	1,00—3,00	8—25	—	—
5	„ „ **purpureis** *Hrt.* Purpurrötliche Weissbuche	1,00—1,50	8—12	—	—
7	„ **pendula** *Hrt.* Trauerweissbuche	1,00—7,50	8—70	—	2—3
21	**caroliniana** *Walt.* (americana *Mchx.*) Amerikanische W. Wunderschöne Herbstfärbung! Die Blätter sind dann braunrot bronziert mit teilweise durchleuchtendem Gelb	0,75—1,00	6—8	—	—
22	**orientalis** *Mill.* Südliche W. Kleinblättrig	1,00—2,00	—	—	—
	Castanea *Mill.* **Essbare Kastanie** (Marone). (Fagaceae.)				
1	**americana** *Rafin.* Ein ungefähr 25 m hoher, hübsch belaubter Baum der östlichen „Vereinigten Staaten“	1,00—1,50	8—12	—	—
4	**vesca** *Gärtn.* (C. sativa *Mill.*) Echte K. Bekannter, schön belaubter Baum	0,75—1,50	6—12	2—3	2—3

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Catalpa *Scop.* **Trompetenbaum.** (Bignoniaceae.)				
10	**hybrida** *Hrt. gall.* Die Blüte dieser interessanten Form ist mittelgross, mit gekräuseltem Saum, aussen weisslich und innen fein und dicht violett punktiert	1,00—3,00	8—25	—	—
15	„ **japonica** *Hrt.* Die unter diesem Namen aus Frankreich erhaltene Form zeigte hier denen der vorigen ähnliche Blüten. Sie unterscheidet sich von dieser durch fast kahle, mehr an C. Kaempferi erinnernde Blätter und durch viel stärkere Wuchskraft	0,75—3,00	6—25	—	—
3	**Kaempferi** *S. et Z.* Japanischer T. Die wie bei No. 1 geformte, doch etwas kleinere Blüte ist hellgelb, innen orangegelb gestreift und dunkelviolett punktiert. Blüht willig, im Juni und Juli	0,75—2,00	6—15	—	—
7	**speciosa** *J. A. Warder.* Prächtiger T. Aus Nordamerika; wird auch als Waldbaum empfohlen und hält unsere Winter gut aus. Blüte ähnlich der von No. 1, doch etwas grösser. Blühte hier noch nicht	0,60—1,50	5—10	2.50	3
1	**syringifolia** *Sims.* (C. bignonioïdes *Walt.*) Gemeiner T. Blüten glockigröhrig mit zweilippigem Saum, weiss, innen dottergelb gestreift und rotbraun punktiert, in Rispen im Juni und Juli erscheinend	0,50—0,75	4—6	—	—
18	„ **atropurpurea** *Hrt.* Neu! Die unter diesem Namen erhaltene, kräftig wachsende Form treibt in schwärzlichrotem Tone aus, der mit dem Ausreifen der Blätter allmählich in dunkelgrün übergeht. Die Form der letzteren lässt eher auf eine Spielart oder einen Bastard der C. Kaempferi schliessen, worüber indessen erst die Blüte Klarheit schaffen kann	3,00	25	—	—
4	„ **aurea** *Hrt.* Gelbblättr. T. Schöne und beständige Färbung	1,00—2,50	8—20	—	—
2	„ **nana** *Hrt.* Niedrig bleibender T. Bildet kleine, dichtkugelige Büsche	1,00—2,00	8—15	—	—
	Ceanothus *L.* **Säckelblume.** (Rhamnaceae.)				
* 1	**americanus** *L.* Amerikanische S. Während des ganzen Sommers mit zierlichen, weissen Blütenrispen bedeckt	0,40—0,50	3—4	—	—
* 30	„ **fl. pl.** *Hrt.* Die hübsch gefüllten Blüten bilden dichte Rispen und sind zuerst fleischfarben, im Verblühen fast weiss gefärbt. Strauch aufrecht wachsend	1,50	12	—	—
	Celastrus *L.* **Baummörder.** (Celastraceae.)				
	(Siehe auch Schlingsträucher.)				
	articulata siehe orbiculata.				
5	**orbiculata** *Thbg.* L. Späth 1889/90. Von kräftigem Wuchs und hübsch belaubt. Recht zierend sind die erbsengrossen, dunkelgelben Früchte an den weiblichen Pflanzen	0,60—1,00	4—8	—	—
1	**scandens** *L.* Kletternder B. Hochwachsende, schönbelaubte Schlingpflanze	0,75—1,25	5—10	—	—
	Celtis *L.* **Zürgelbaum.** (Ulmaceae.)				
4	**occidentalis** *L.* Nordamerikanischer Z. 20—25 m hoher Baum mit lockerer Krone. Blätter klein, eiförmigspitz, dunkelgrün	0,75—1,25	6—10	—	—
8	„ **pumila** *A. Gr.* Zwergige Form des nordamerikanischen Z.	1,00	—	—	—
9	„ **reticulata** *Sarg.* Das Nervennetz der Blätter tritt deutlich hervor, was der Belaubung ein hübsches Ansehen verleiht	1,25	—	—	—
	Cephalanthus *L.* **Kopfblume.** (Rubiaceae.)				
1	**occidentalis** *L.* Abendländische K. Weisse Blütenköpfchen im Juli u. Aug. Strauch mit schöner, glänzender Belaubung	0,50—0,75	4—6	—	—
	Cerasus *siehe Prunus.*				
	Cercidiphyllum *S. et Z.* **Cercidiphyllum.** (Trochodendrac.)				
1	**japonicum** *S. et Z.* Neueres Gehölz aus Japan. Ein starkwüchsiger, sich schön pyramidal aufbauender winterharter Baum mit dichter, an diejenige des Judasbaumes (Cercis) erinnernder Belaubung	1,50—2,50	12—20	—	—
	Chaenomeles *siehe Cydonia japonica.*				
	Chamaecerasus *siehe Lonicera.*				
	Chionanthus *L.* **Schneeblume.** (Oleaceae.)				
* 1	**virginica** *L.* Virginische Sch. Schön belaubter, ungefähr 3 m hoher Strauch, dessen prächtiger, im Juni sich entwickelnder Flor von grossen, weissen Blütenrispen ausserordentlich zierend wirkt. Muss in der Jugend geschützt werden. Ein sehr zu empfehlender Blütenstrauch	1,00—2,00	8—15	—	—
	Cladrastis *Raf.* **Gelbholz** (Virgilie). (Papilionaceae.)				
2	**lutea** *K. Koch* (Cl. tinctoria *Raf.*) Echtes G. Prächtiger Blütenflor im Juni; lang überhängende, duftende, weisse Blütentrauben von 30—40 cm Länge in grosser Anzahl	1,50—3,00	12—25	4	5—6

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Cornus				
8	**mascula** *Dur.* (C. mas *L.*) Kornelkirsche. Blüht hellgelb, schon im März und April. Die grosse, längliche, rote Frucht ist essbar	0,50—1,00	4—8	—	2—3
16	„ **aurea elegantissima** *Hrt.* Blätter teils breit gelb oder rosa gerandet, teils ganz gelb. Hübsches Farbenspiel	1,50	12	2	3
14	„ **fol. arg.-marg.** *Hrt.* Blätter weiss gerandet, beständige und schöne Färbung	1,00—1,50	8—12	2	3
41	„ **fol. aureis** *Hrt.* Schön und dauernd gelb gefärbt	1,00—2,50	8—20	—	2,50
59	„ **macrocarpa** *Sim.-Louis.* Die Früchte sollen grösser als die der Stammart sein	1,00—2,00	8—15	—	—
19	**paniculata** *L'Hérit.* Rispenblütiger H. Blüte weiss, in halbkugeligen Rispen, im Juli. Beere grünlichweiss	0,50—1,00	4—7	—	—
47	**pubescens** *Nutt.* Weichhaariger H. Selten! Ein Strauch des westlichen Nordamerika, welcher im Aussehen einige Aehnlichkeit mit C. alba hat, durch die dicht und abstehend weichhaarige Blattunterseite sich jedoch von diesem unterscheidet	0,75—2,00	6—15	—	—
9	**sanguinea** *L.* Gemeiner H. Blüte weiss im Juni. Beere schwarz	0,40—0,75	3—5	—	—
10	„ **fol. var.** *Hrt.* Buntblättriger, gemeiner H.	0,60—0,75	—	—	—
25	„ **viridissima** *Dck.* Blätter, Zweige und Früchte zeigen eine grüne Färbung	0,50—1,00	4—8	—	—
12	**sibirica** *Lodd.* (C. tatarica *Mill.*) Sibirischer H. Mit korallenrotem Holze; sehr zierend. Blüte weiss, Ende April bis Mitte Mai. Beere hellblau	0,40—0,75	3—6	—	—
	Corylus *L.* **Hasel.** (Corylaceae.) *(Siehe auch unter Obst Seite 37.)*				
500	**americana** *Walt.* Amerikanische H.	0,75—1,25	6—10	—	—
501	**Avellana** *L.* Gemeine H.	0,40—0,75	3—6	—	—
502	„ **atropurpurea** *Hrt.* Blutwaldhasel. Belaubung prächtig dunkelrot; Strauch von kräftigem Wuchs und ganz winterhart	2,00	15	—	—
503	„ **aurea** *Hrt.* Goldblättrige H. Prächtig gefärbt	1,50	12	1,50—2	2,00—3
519	„ **fol. aur. marg.** *Hrt.* Goldgerandete H.	1,00—2,00	8—15	—	—
504	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitzte H. Sehr zierend	0,50—1,00	4—8	—	—
505	„ **pendula** *Hrt.* Trauerhasel. Fast senkrecht niederhängende Zweige	1,50—3,00	—	1,50—2	2—3
506	„ **quercifolia** *Hrt.* Eichenblättrige H.	0,50—1,00	4—8	—	—
507	„ **spicata** *Ait.* Früchte in Büscheln	0,75—1,25	—	—	—
518	**californica** *Hrt.* (rostrata californica *DC.?*) Gleicht im Laube der C. rostrata; fruchtete hier noch nicht	0,75—1,00	6—8	—	—
508	**Colurna** *L.* Baumhasel. Ein durch seine schön pyramidale, hübsch belaubte Krone und durch seine weissgraue, korkige Rinde als Ziergehölz wertvoller, kleiner Baum Südeuropas und des Orients. Die an älteren Exemplaren reichlich ansetzenden Nüsse sind interessant durch ihre grosse, fadenförmig zerschlitzte Hülle. Da das Holz für die Kunsttischlerei ein wertvolles Material liefert, so würde sich auch der forstmässige Anbau dieser Art bei uns empfehlen	0,75—1,50	6—12	s. Alleebäume	
527	**maxima** *Mill.* (tubulosa *W.*) Lambertshasel. Schöner belaubt als C. Avellana, doch gegen strenge Kälte empfindlich	0,60—1,00	5—8	—	—
526	„ **atropurpurea** *Dipp.* Blutlambertshasel. Schöne, grossblättrige, dunkelrote Belaubung. Strauch schwächer wachsend als der der Blutwaldhasel und nicht so winterhart	0,50—0,75	4—6	1,50—2	2—4
511	**serotina** *Musk Kat.*	0,75—1,50	6—12	—	—
	Cotinus *siehe Rhus.*				
	Cotoneaster *Med.* **Zwergmispel.** (Rosaceae.)				
	Die folgenden Arten und Formen blühen weiss oder rötlichweiss im Mai und Juni. Früchte recht zierend.				
28	**acutifolia** *Ldl.* Spitzblättr. Zw. Blätter glänzend. Fr. schwarz	0,50—0,75	4—6	—	—
6	**Fontanesi** *Spach.* (racemiflora *K. Koch*). Traubenblütige Zw. Gegen 1 m hoher, sparriger Strauch. Belaubung graugrün, Fr. rot	0,75—1,50	6—12	—	—
* 34	**horizontalis** *Dcne.* Selten! In neuerer Zeit aus China eingeführt. Niedrig, mit wagerecht ausgebreiteten Zweigen, die dicht zweizeilig mit kleinen, rundlichen, glänzenden, immergrünen Blättern besetzt sind. Blüten purpurrötlich, im Juni. Früchte korallenrot, sehr zierend. Für Felsgruppen ein hübscher Schmuck	1,00—2,00	8—15	—	—
	lucida Schlecht. siehe C. acutifolia.				
* 3	**microphylla** *Wall.* Kleinblättrige Z. Niedriger, dichtzweigiger, ausgebreitet wachsender Strauch mit sehr kleinen, ovalen, lederartigen, glänzend dunkelgrünen, ausdauernden Blättern. Blüte weiss im Juni. Sehr zierend wirken im Herbst die vom dunkelgrünen Laube scharf sich abhebenden, erbsengrossen, scharlachroten Beeren. Für Felsgruppen sehr geeignet	0,50—1,00	4—8	1,50—2	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Cotoneaster				
20	**multiflora** *Bge.* (reflexa *Hrt.*) Reichblühende Zw. Zierlich überhängende Zweige, reicher Flor weisser Blüten im Mai. Frucht rot. Mehrere Meter hoher Strauch	1,00—1,50	8—12	1,50—2	2—2,50
4	**nigra** *Wahlb.* Schwarzfrüchtige Z. Graugrünes Laub, reicher Blüten- und Fruchtansatz. Hübscher, ungefähr 1½ m hoher Zierstrauch	0,75—1,00	6—8	—	—
* 29	**rotundifolia** *Hrt.* (ob Form von buxifolia *Wall?*). Niedriger, breitwachsender, immergrüner Strauch mit runden bis breitovalen Blättern. Fr. rot. Für Felsgruppen passend	0,75—1,25	6—10	—	—
	sinensis Hrt. gall. siehe acutifolia.				
26	**spec. aus Turkestan.** (C. Lindleyi *Steud?*) Selten! Ein kleiner Strauch mit mittelgrossen, rundlichen, unterseits graufilzigen Blättern. Blüten weiss, im Juni. Fr. bräunlichschwarz, bereift	0,75—1,50	6—12	—	—
9	**tomentosa** *Ldl.* Filzige Zw. Rundliche, graugrünliche Blätter; Frucht rot; ca. 2 m hoher Strauch	0,75—1,50	6—12	—	—
30	**vulgaris** *Ldl.* (integerrima *Med.*) Gemeine Zw. Ausgebreiteter Wuchs, graugrüne Belaubung, Frucht rot. 1—1½ m hoher Strauch	0,75—1,50	6—12	—	—
	Crataego-Mespilus *Sim.-Louis.* **Dornmispel.** (Rosaceae.)				
1	**Dardari** *Sim.-Louis.* Neu! Diese wie die folgende Form sind, nach Angabe des Verbreiters, sehr interessante Pfropfbastarde, entstanden aus Zweigen, die dicht unter der Veredlungsstelle bei einer auf Crataegus Oxyacantha veredelten Mespilus germanica sich bildeten. C. Dardari ähnelt in der Belaubung der Mispel, die Zweige sind jedoch mit zahlreichen Dornen besetzt. Blüten, zu 6—12 in einem Blütenstande vereinigt, und Früchte ebenfalls denjenigen der Mispel ähnlich, doch kleiner	1,50—2,00	12—18	—	—
2	**Monsieur Jules d'Asnières** *Sim.-Louis.* Neu! Hier erinnern die teilweise stumpfgelappten Blätter und die Bedornung an den Weissdorn, während die starke Behaarung der Triebe mispelähnlich ist. Die zu ziemlich reichen Blütenständen vereinigten Blüten sind etwas grösser als die des Weissdorns und gehen von grünlichweiss in fleischfarben über. Die Früchte sind in Form und Grösse weissdornähnlich, jedoch von brauner Farbe und behaart	1,50—2,00	12—18	—	—
	Crataegus *L.* **Weissdorn.** (Rosaceae.)				

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl					M. 6,00
25	„	„ 25	„	„	„ „ 18,00
50	„	„ 50	„	„	„ „ 35,00

Die grosse Zahl der Dornenarten und Formen bildet im Mai und Juni durch die reiche Fülle ihrer meist weissen, auch roten Blüten einen beliebten Gartenschmuck, während im Herbst die lebhaft roten, gelben oder schwarzen Früchte sehr zierend wirken.

	brevispina H. b. L. siehe monog. brevispina.				
82	**Carrièrei** *Hrt.* (Crus galli×punctata *Koehne.*) Schöne, grossblättrige, glänzende Belaubung. Frucht gelbrot, punktiert	1,50	—	—	—
	chlorosarca Maxim. siehe sang. Schroederi.				
27	**coccinea** *L.* Scharlachfrüchtiger W. Die kirschgrossen, lebhaft roten Früchte wirken im Herbst ausserordentlich zierend. Sie sollen auch ein gutes Wildfutter abgeben, weshalb die reichliche Anpflanzung dieser Art den Jagdbesitzern von Fachleuten empfohlen wird	0,75—1,50	5—10	1,50	2—2,50
33	**Crus galli** *L.* Hahnenspornweissd. Frucht ziegelrot	0,75—1,25	6—10	—	—
69	„ „ **linearis** *Ser.* Schmalblättrig. Frucht scharlachrot	0,75—1,25	—	—	2
34	„ „ **ovalifolia** *Ldl.* (Crus galli × prunifolia *Koehne.*) Breitblättriger W. Frucht braunrot	1,00—1,50	8—12	—	—
126	**cuneata** *S. et Z.* (alnifolia *Hrt.*) Keilblättr. W. Eigenartig belaubter, japanischer Dorn mit glänzend grünen Blättern. Frucht kirschengross, dunkelbraunrot	1,00—2,00	8—15	—	—
113	**dahurica** *Hrt.* Dahurischer W. Vom Amur. Rinde der Jahrestriebe glänzend schwarzbraun. Blüht am frühesten von allen Dornen auf	1,00—2,00	8—15	—	—
134	**Dippeliana** *Lange* (Celsiana *Dipp. nec Bosc.*) Schön dunkelgrüne Belaubung. Frucht braunrot	0,75—1,50	6—12	—	—
119	**Douglasi** *Ldl.* Douglas' W. Westl. Nordamerika. Schwarzfrüchtig	0,75—1,50	6—12	—	—
	„ *Hrt. nec Ldl. siehe succulenta Schrad.*				
84	**dsungarica** *Zabel* (nec songarica *Rgl.*) Schwarzfrüchtig	1,00—1,50	8—12	—	—
122	**elliptica** *Ait.* Elliptischer W. Frucht grünlichbraun	1,50	—	—	—
112	**flabellata** *Bosc.* Fächerblättriger W. Aehnlich C. coccinea, doch Blätter zierlicher gelappt und gesägt	1,00—1,50	8—12	—	—
* 24	**flava** *Ait.* Gelbfrüchtiger W. Selten! Bildet einen kleinen, zierlichen, dichten, feinzweigigen Strauch mit rotbraunen, behaarten, überhängenden Trieben und kleinen, rundlichen, gekräuselten, hellgrünen Blättern	1,50	12	—	—
37	**Fontanesiana** *Steud.* Desfontaines W. Frucht braunrot	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

No.	Crataegus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
20	**grandiflora** *K. Koch.* Grossblütiger W. Laub mispelähnlich; grosse weisse Blüten. Fr. bräunlich	0,75—1,50	6—12	—	—
107	**hiemalis** *Lge.* (Cr. Crus galli × pentagyna? *Koehne.*) Winterlicher W. Interessante, kräftig wachsende Form	1,50—2,00	12—15	—	—
143	„ **pubescens** *Dipp.* Stärker behaarte Form des vorigen. Frucht dunkelrotbraun	1,00—2,50	8—20	—	—
138	**intricata** *Lge.* Selten! Bildet dichte Büsche mit dunkelgrüner Belaubung, die im Herbst einen schönen dunkelpurpurbraunen Ton annimmt. Fr. düster rot	1,50	12	—	—
99	**Korolkowi** *Rgl.* Korolkows W. Grosse, dunkelrote Frucht	1,00—2,50	8—20	—	—
128	**Lambertiana** *Lge.* (nigra? × sanguinea *Koehne.*) Lamberts W.	1,50	12	—	—
21	**leucophlœos** *Mnch.* (tomentosa *L.*) Filziger W. Frucht orange	1,00	8	—	—
	melanocarpa Bieb. siehe pentagyna.				
68	**macracantha** *Lodd.* Langdorniger W. Wuchs sparrig, Aeste hin- und hergebogen, mit bis 14 cm langen Dornen besetzt. Fr. rot	0,75—1,00	6—8	—	—
30	**mollis** *Scheele* (pubesc. *Wendl.*) Weichhaariger W. Fr. scharlachrot	0,75—1,50	6—10	—	—
46	**monogyna** *Jacq.* (Oxyacantha *Hrt. nec L.*) Gemeiner Weissdorn. Es ist dies die als Heckenpflanze allgemein verwandte Art mit spitzlappigen Blättern, die von den Gärtnern fälschlich meist mit Cr. Oxyacantha bezeichnet wird *(siehe auch Heckenpflanzen)*	0,30	2,50	—	—
45	„ **brevispina** *Dipp.* Kurzdorniger W.	0,75—1,50	6—12	—	—
72	„ **filicifolia** *Hrt.* Zierlich eingeschnittene, sehr bübsche Belaubung	1,50	12	—	—
56	„ **flexuosa** *Dipp.* Zweige gewunden	1,00—2,00	8—15	—	—
48	„ **fl. albo pl.** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Geht beim Verblühen in rosa über	1,50	12	—	—
73	„ **fl. candido pl.** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Blüte bis zum Abfallen stets reinweiss bleibend	1,00—1,50	8—12	1—1,50	s. Alleebäume
49	**monogyna fl. kermesino pl.** *Hrt.* (Paul's New Scarlet.) Dunkelrot gefüllter W., prachtvoll in der Blüte. Pyramiden	0,75—1,50	6—12	1—1,50	siehe Alleebäume

Auch als Alleebaum ist er während der Blütezeit von überraschender Schönheit, und kann daher zur Anpflanzung nicht genug empfohlen werden. *(Siehe auch Alleebäume.)*

Stammumfang cm	1 Stück M.	10 St. M.
6—8	1,50	90
9—12	2—3	150
extra Auswahl	3	200
	4	300

142	**monogyna fl. roseo pl. Mašeki** *Mašek.* Neu! Nach der Beschreibung des Züchters soll diese Form in grossen Doldentrauben stehende, besonders grosse und dicht gefüllte Blüten haben, die sich durch eine schöne, an die der Malmaison-Rose erinnernde Färbung, nämlich zart rosa auf weissem Grunde, auszeichnen	1,00—2,00	8—15	—	—
57	„ **fl. puniceo** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Prächtig leuchtend rot	1,00—2,00	8—15	1,25	1,50—2
50	„ **fl. rubro pleno** *Hrt.* (Gumperi bicolor.) Dunkelrosa gefärbt	0,75—1,00	6—8	—	—
51	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Sehr schön weissbunt	1,50—2,00	12—15	—	—
147	„ „ **aureis** *Hrt.* Neu! Blätter schön und beständig leuchtend gelb	1,00—2,00	8—15	—	—
71	„ **fr. luteo** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Gelbfrüchtig	1,00—1,50	8—12	—	—
52	„ **horrida** *Rgl.* Ausserordentlich dornig	1,00—1,50	8—12	—	—
53	„ **pendula** *Dipp.* Sehr zierlich hängend	1,00—2,50	8—20	s. Trauerbäume	
63	„ „ **fl. roseo** *Dipp.* Von hohem Zierwerte	1,50—2,00	12—15	s. Trauerbäume	
80	„ „ **fol. arg. var.** *Hrt.* Gut hängende, bunte Form	1,00—2,00	8—15	s. Trauerbäume	
85	„ „ **ramulis aureis** *Baudriller.* Im Winter ist das Holz der Triebe von schwefelgelber Farbe	1,00—2,00	—	s. Trauerbäume	
78	„ **semperflorens** *Dipp.* (Ox. semperflorens *Bruant.*) Zwergig, dicht- und feinzweigig, kleinblättrig. Die zahlreichen, kleinen, weissen, im Verblühen rosafarbenen Blüten entwickeln sich den ganzen Sommer hindurch. Ein niedliches und sehr zierendes Sträuchlein	1,00—1,50	8—12	—	—
81	„ **stricta** (Oxyac. rigida *Ronalds.*) Die echte, schon von Loudon beschriebene und in ihrem schmalpyramidalen Wuchs mit einer Pyramidenpappel verglichene Form. Nicht dasselbe, sondern charakteristischer als die unter dem Beinamen „fastigiata" in den Gärten vorkommende Pflanze	2,00	15	—	—
42	**nigra** *W. et K.* Schwarzfrüchtiger W. Die Blüten verändern sich allmählich von weiss in rosa	1,00—3,50	8—30	—	—

No.		Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	
	Crataegus				
86	**orientalis** *Pall.* Orientalischer W. Graugrün belaubt. Fr. rotorange	1,50	—	—	—
	Oxyacantha *der Gärtner nicht Linné.* Gemeiner Weissdorn, *siehe C. monogyna Jacq.*				
129	„ **auriculata** *Merat.* Geöhrter W. Selten! Eine Form des echten stumpfblättrigen Weissdorns, Cr. Oxyacantha *L.*, mit grossen, halbmondförmigen, gezackten Nebenblättern	1,25—3,00	10—25	—	—
127	„ **Gireoudi** *Späth.* Neuheit L. Späth 1899/1900. Diese hübsche Form erhielt ich vor mehreren Jahren von dem verstorbenen Herrn Oekonomierat Gireoud in Sagan. Den stumpflappigen Blättern nach gehört dieser Dorn, der hier noch nicht blühte, zum echten Cr. Oxyacantha *L.* Seine Schönheit liegt in der reizenden und lange anhaltenden Färbung des Austriebes, welcher auf weiss marmoriertem Grunde mit einem zarten Rosa reichlich überzogen ist	1,00—2,50	8—20	—	—
65	**pectinata** *Bosc.* (pteridifol. *Lodd.*) Kammblättriger W. Frucht braunschwarz	1,25	—	—	—
77	**pentagyna** *W. et K.* (melanocarpa *Bieb.*) Fünfgriffeliger W. Frucht schwarz	1,00—1,50	8—12	—	—
90	**pinnatifida** *Bge.* Fiederteiliger W. Sehr schön belaubt. Grosse, dunkelrote Frucht	1,50	—	—	—
106	**pinnatiloba** *Lge.* Selten! Wird auch als Form oder Bastard des eingriffeligen Weissdorns angesehen. Zierliche Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—
23	**populifolia** *Walt.* (cordata *Ait.*) Herzblättr. W. Früchte rot, klein	0,75—1,50	6—12	—	—
38	**prunifolia** *Pers.* (Crat. Crus galli splendens.) Pflaumenblättr. W. Sehr schön in der Blüte und in der Fruchtreife. Frucht scharlachrot. Prächtige, dunkelbraunrote Herbstfärbung	0,40—0,75	3—6	—	—
70	**punctata** *Jacq.* Punktiertfrüchtiger W. Frucht glänzend dunkelrot, schwärzlich punktiert	1,00—1,50	8—12	—	—
97	**rivularis** *Nutt.* Bachweissd. Neuheit L. Späth 1892/93. Die mit langen Dornen bewehrten Zweige sind glänzend olivenbraun und mit langgestielten, rundlichovalen, festen Blättern besetzt. Frucht schwarz	1,50—2,00	12—15	—	—
66	**rotundifolia** *Much.* Rundblättriger W. Dicht und feinzweigig, langdornig, schön hellgrün belaubt. Fr. ziegelrot. Hübsche Art!	0,75—1,25	6—10	—	—
182	**saligna** *Greene.* Neuheit L. Späth 1902/03. Ein, nach Angabe des Sammlers, bis 15 Fuss hoch wachsender Strauch aus den Koloradobergen. Die lebhaft rotbraunen Zweige sind mit kurzen, 1—2 cm langen Dornen und lanzettlichen bis eilanzettlichen, gekerbten, oberseits glänzend-, unten blassgrünen Blättern besetzt, die an den Langtrieben mit grossen, halbnierenförmigen Nebenblättern versehen sind. Blühte hier noch nicht. Die Frucht soll schwarz sein	4,00	30	—	—
43	**sanguinea** *Pall.* Blutroter W., Sibirien. Frucht leuchtend blutrot	0,75—2,50	6—20	—	—
91	„ **Schroederi** *Rgl.* (chlorosarca *Max.*) Grünfleischiger W. Schön belaubte Form neuerer Einführung. Frucht schwarz	1,00—2,00	8—15	—	—
139	„ **xanthocarpa** *Rgl.* Frucht gelb	1,50—2,00	10—15	—	—
105	**sorbifolia** *Lge.* Mehlbeerbl. W. Hübsche neuere Art	1,50	10	—	—
	subvillosa Schrad. siehe mollis.				
136	**succulenta** *Schrad.* (Douglasi *Hrt. nec Ldl.*) Saftigfrüchtiger W. Schöne, starkwüchsige Art mit scharlachroten Früchten	0,60—1,00	4—8	—	—
101	**tanacetifolia fructu albo** *Hrt.* Weissfrüchtiger, rainfarnblättriger D.	1,50	—	—	—
61	**uniflora** *Dur.* Einzelblütiger W. Kleinblättrig, mit geringer Bedornung	1,50	—	—	—
25	„ **florida** *Hrt.* Bedornung stark. Fr. braungelb	1,00—1,50	8—12	—	—
148	**viridis** *L.* Grüner W. Selten! Die unter diesem Namen aus dem Arnold-Arboretum erhaltene Pflanze bildet einen sparrigen, kräftig wachsenden Strauch mit dünnen, 2—3 cm langen Dornen. Die Blätter der Langtriebe sind breiteiförmig, gelappt und gesägt, lichtgrün und mit grossen, nierenförmigen Nebenblättern versehen; die viel schwächer gesägten und gelappten Blätter der Kurztriebe sind bedeutend kleiner und haben eine fast elliptische Form mit keilförmig ausgezogenem Grunde. Blühte hier noch nicht	1,50—2,00	12—15	—	—
	Cydonia *Tournef.* **Quitte.** (Rosaceae.)				
	Die Cydonien zeichnen sich nicht allein durch ihr frühes und reiches Blühen aus, sondern liefern auch sehr reichlich Früchte, die sich für Gelee etc. eignen.				
120	**japonica** *Pers.* (Pirus japonica *Thunb.*) Japan. Qu. Blüht feuerrot im Mai, oft auch im Herbst. Einer der schönsten Blütensträucher	0,40—0,75	3—6	25—45	—
	„ in verschiedenen herrlichen Sorten meiner Wahl	1,00—1,50	8—12	—	—
115	**vulgaris** *Pers.* Gemeine Qu. Wenn sie im Mai mit ihren zartrosafarbenen Blüten übersäet ist, kann die Quitte unsern schönsten Blütensträuchern würdig an die Seite gestellt werden	0,40—0,75	3—6	25—50	—
146	„ **marmorata** *Späth.* L. Späth 1889/90. Hübsch und beständig weiss und gelb marmorierte Blätter	0,60—1,00	5—8	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Cytisus *L.* **Gaisklee.** (Papilionaceae.) *(s. auch Laburnum.)*				
1	**capitatus** *Jacq.* Kopfblütiger G. Blüht gelb im Juni und Juli	0,50—0,75	4—6	35—50	—
16	**glabrescens** *Satorelli.* Kahler G. Selten! Ein zierliches Sträuchlein der Gebirge Oberitaliens, dessen dünne, überhängende Zweige im Mai mit zahlreichen, gelben Blüten übersäet sind	1,00	8	—	—
3	**hirsutus** *L.* Rauhhaariger G. Blüte gelb oder braungelb im Mai	0,50—0,75	4—6	35—50	—
* 24	**praecox** *Hrt.* (albus *Lk.*×purgans *W.*) Selten! Ein reizender Bastard, dessen feine, überhängende, spärlich mit kleinen Blättchen besetzte Zweige sich im Mai mit reichem Flor hellschwefelgelber Blüten bedecken	0,60—1,00	5—8	—	—
4	**purpureus** *Scop.* Purpurgaisklee. Zierlich, mit purpurner Blüte im Mai	0,60—1,00	5—8	—	—
8	„ **erectus** *Hrt.* Von aufrechtem Wuchse	1,00—1,50	—	—	—
	Daboecia *D. Don.* **Kriechheide.** (Ericaceae.)				
1	**cantabrica** *K. Koch.* Gemeine K. Ein kleines erikenartiges Sträuchlein, in Irland und Nordspanien heimisch. Die ziemlich grossen, bauchigwalzigen, karminfarbenen Blüten erscheinen von Mitte Juni bis Anfang September	0,40—0,60	3—5	—	—
	Daphne *L.* **Seidelbast.** (Thymelaeaceae.)				
14	**alpina** *L.* Alpenseidelb. Ein niedriger Strauch mit verkehrtlanzettlichen, bläulichgrünen Blättern. Blüten in Köpfchen, weiss, wohlriechend, im Mai und Juni	0,75—1,00	6—8	—	—
7	**Cneorum** *L.* Rosmarinseidelb. Ein 30—40 cm hohes, kleinblättriges Gebirgssträuchlein. Blüten purpurrosa, wohlriechend, im Mai—Juni	1,25—2,00	10—18	—	—
18	„ **major** *Hrt.* In allen Teilen grösser als die Stammart, bedeutend kräftiger im Wuchs	1,50—2,00	12—18	—	—
2	**Mezereum** *L.* Gemeiner S. Entfaltet seine wohlriechenden, rosafarbenen Blüten schon sehr zeitig im Frühjahr	1,00—2,00	8—15	—	—
3	„ **alba** *Hrt.* Reinweiss blühende Form	1,00—2,00	8—15	—	—
	Decumaria *L.* **Sternhortensie.** (Saxifragaceae.)				
1	**barbara** *L.* Echte St. Selten. Ein kletternder oder niederliegender Strauch der östlichen Vereinigten Staaten mit dicklichen, länglichen Blättern und wohlriechenden, weissen Blütenrispen im Juni	0,75—1,50	6—12	—	—
	Deutzia *Thunb.* **Deutzie.** (Saxifragaceae.)				
3	**crenata** *S. et Z.* Kerbblättr. D. Blüte weiss oder rötlich weiss, von Mitte Juni bis Mitte Juli	0,40—0,60	3—5	—	—
5	„ **fl. albo pl.** *Hrt.* Weiss gefüllt, aussen lilarosa, sehr vollblühend. Eine der schönsten aller Deutzien	0,40—0,60	3—5	—	—
11	„ **foliis albo-punctatis** *Hrt.* Blätter weiss punktiert (nicht beständig)	0,40—0,75	—	—	—
20	„ **macropetala** *Zbl.* Sehr grossblumig, weiss	0,60—1,00	5—8	—	—
15	„ **Pride of Rochester** *Ellw. et Barry.* Weiss gefüllt	0,50—0,75	4—6	—	—
6	**Fortunei** *Hrt.* (crenata variet.) Reinweiss	0,50—0,75	4—6	—	—
4	„ **fl. pl.** *Hrt.* (cren. candidissima pl. *Hrt.*) Gefüllt, reinweiss	0,40—0,60	—	—	—
* 7	**gracilis** *S. et Z.* Zierliche D. Blüht weiss Ende Mai bis Anf. Juni	0,30—0,50	2,50—4	—	—
33	„ **rosea** *Lemn.* (gracilis × discolor purpurascens). Neu! Bildet einen aufrechten, buschigen, ausserordentlich reichblühenden Strauch. Die breitglockigen Blumen sind aussen frisch und zart rosa gefärbt	1,00	8	—	—
34	„ **venusta** *Lemn.* (gracilis × discolor purpurascens). Neu! Die langen Blütenrispen sollen mit für diese Gattung riesigen, am Rande welligen, reinweissen Blüten, deren Form an eine Azaleenblüte im Kleinen erinnert, besetzt sein	1,00	8	—	—
29	**Lemoinei** *Lemn.* (gracilis × parviflora.) Neu! Ein schöner Bastard von kräftigem Wuchs, der Ende Mai bis Anfang Juni mit grossen, schneeweissen Blüten übersäet ist und sich zu Treibzwecken vorzüglich eignen wird. Die Société nationale d'horticulture de France verlieh dieser Neuheit ihre höchste Auszeichnung. D. angustifolia *Dippel*, die ich, mit D. parviflora gemischt, bereits vor Jahren aus dem Arnold-Arboretum erhielt, ist eine Kreuzung derselben Arten und dürfte von D. Lemoinei kaum verschieden sein	0,50—0,75	4—6	—	—
32	„ **compacta** *Lemn.* Neu! Bildet kleine, dichte Büsche, die im Mai—Juni mit Blüten vom reinsten Weiss völlig übersäet sein sollen	0,75—1,00	6—8	—	—
21	**parviflora** *Bge.* Kleinblütige D. L. Späth 1890/91. Blüte gelblichweiss, in dichter Rispe. Ende Mai bis Anfang Juni, später als No. 29 aufblühend und grösserblättrig als diese	0,50—0,75	4—6	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Diervilla *Mill.* **Dierville.** (Caprifoliaceae.) Alle blühen gelb im Juni und Juli.				
4	**sessilifolia** *Schuttlew.* Spitzblättrige D.	0,40—0,60	3—5	—	—
2	**splendens** *Hrt.* Von der vorhergehenden etwas abweichend, mit kurzgestielten, bräunlichen Blättern	0,40—0,60	3—5	—	—
	Elaeagnus *L.* **Oelweide** (Oleaster). (Elaeagnaceae.)				
2	**angustifolia** *Hrt.* Gemeine Oelw. Graugrüne Belaubung. Blüten gelblich, im Juni erscheinend, von sehr angenehmem, weithin duftendem Wohlgeruch	0,50—0,75	4—6	—	—
1	**argentea** *Prsh.* (E. macrophylla *Hrt.*) Silberölw. Blätter auf beiden Seiten von metallischem Silberglanz. Blüte hellgelb, wohlriechend, Ende Mai bis Anfang Juni	0,50—0,75	4—6	—	—
33	**longipes crispa** *Maxim.* Selten! Die unter diesem Namen angebotenen, aus japanischem Samen stammenden Pflanzen sind nicht identisch mit dem, was in den Gärten unter E. crispa meist verstanden und auch von Dippel beschrieben wird, sondern sie weichen, soweit sich bis jetzt erkennen lässt, von E. longipes nur durch etwas spitzer geformte und am Rande gewellte Blätter ab und dürften die oben genannte Maximowicz'sche Form darstellen. Die frischgrüne, unterseits silberfarbene Belaubung an braunschuppigen Zweigen ist sehr zierend. Blühte und fruchtete hier noch nicht	1,50	10	—	—
	Empetrum *L.* **Rauschbeere.** (Empetraceae.)				
1	**nigrum** *L.* Schwarze R. Kleiner, erikenartiger Zwergstrauch mit rötlichen, kleinen Blüten im April—Mai. Beeren schwarz	0,50—0,75	4—6	—	—
4	**tomentosum** *Hrt.* Graugrüne Belaubung	0,50—0,75	4—6	—	—
	Erica *L.* **Glockenheide.** (Ericaceae.)				
7	**carnea** *L.* Entwickelt im Frühjahrsbeginn einen reichen, rosafarbenen Blütenflor	0,40—0,60	3—5	—	—
26	„ **alba** *Hrt.* Reinweiss blühende Form der vorigen	0,40—0,60	3—5	—	—
9	**Mackayi** *Hook.* (ciliaris × Tetralix). Blüte rosa, von Juni bis August	0,40—0,60	3—5	—	—
19	**Tetralix alba** *Hrt.* Laub graugrün, Blüte reinweiss, von Juni bis August	0,50—0,60	4—5	—	—
29	„ **rubra** *Hrt.* Blüte trübrot, von Juni bis August	0,50—0,60	4—5	—	—
* 5	**vagans alba** *Hrt.* Blüte reinweiss, von Juli bis September	0,40—0,60	3—5	—	—
	Evonymus *L.* **Spindelbaum** (Pfaffenhütchen). (Celastraceae.) Die nachfolgenden Arten und Formen zeigen ihre meist unscheinbaren, grünlichen oder bräunlichen Blüten von Ende Mai bis Anfang Juli und sind im Herbst mit lebhaft roten, rosa oder weissen Früchten, die recht zierend wirken, besetzt.				
20	**alata** *K. Koch.* Korkästiger Sp. Sehr zierend und interessant	0,50—0,75	4—6	—	—
* 1	**americana** *L.* Amerikanischer Sp. Selten! Niedriger, halbimmergrüner Strauch. Blüten bräunlichgrün, im Mai bis Juni. Frucht rot, weichstachlig	0,60—1,00	5—8	—	—
2	„ **angustifolia** *Prsh.* Schmalblättriger Sp. Mit brauner Herbstfärbung	0,75—1,50	6—12	—	—
37	„ **obovata** *T. et Gr.* Kriechende Form mit umgekehrt eirunden Blättern	0,60—1,25	5—10	—	—
35	**atropurpurea** *Jacq.* Purpurblütiger Sp. Hübsch belaubt. Blüte im Juli, dunkelpurpurbraun. Frucht mit hellrotem Samenmantel	0,75—1,00	6—8	—	—
30	**Bungeana** *Maxim.* Bunges Sp. Strauch aus dem nördlichen China mit kleinen, eilanzettlichen Blättern	0,60—1,00	5—8	—	—
4	**europaea** *L.* Europäischer Sp. Durch seine roten Früchte sehr zierend; für grössere Gebüschpartien geeignet	0,30—0,50	2—4	—	—
5	„ **fol. var.** *Hrt.* Weissbuntblättriger Sp.	0,50—1,00	4—8	—	—
6	„ **fructu albo** *Hrt.* Weissfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8	—	—
3	„ „ **atropurpureo** *Hrt.* Dunkelrotfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8	—	—
7	„ „ **coccineo** *Hrt.* Scharlachfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8	—	—
28	„ **ovata** *Dipp.* Breitblättrige, schöne Belaubung	0,50—1,00	4—8	—	—
27	**Hamiltoniana** *Wall.* (Maacki *Rupr.*) Die im Juli reichlich erscheinenden grünlichen Blüten mit ihren lebhaftroten Staubbeuteln, sowie die schöne, lichtgrüne Belaubung wirken recht zierend	0,75—1,25	5—10	2	2,50

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Evonymus				
* 19	**japonica radicans fol. arg.-var.** *Hrt.* Kriechend, mit immergrünen, hübsch weiss marmorierten Blättern	0,50—0,75	4—6	—	—
9	**latifolia** *Scop.* Breitblättriger Sp. Hübsche Belaubung und sehr zierende, grosse, rote Früchte	0,75—1,25	6—10	—	—
	Maacki Rupr. siehe Hamiltoniana.				
11	**nana** *Bieb.* (E. rosmarinif. *Hrt.*) Zwergspindelb. Wird nur fusshoch; dicht- und dünnzweigig, kleinblättrig	0,60—1,00	5—8	—	—
39	„ **Koopmanni** *Dipp.* Bedeutend grösserblättrig als die Stammart	0,60—1,00	5—8	—	—
	pendula Hrt. nec Wall. siehe americ. obovata.				
14	**verrucosa** *Scop.* Warziger Sp. Zweige mit braunen Warzen besetzt; schön dunkel belaubt	0,60—1,00	5—8	1,50	—
	Fagus *L.* **Buche.** (Fagaceae.)				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8.				
	20 „ „ 20 „ „ „ M. 16.				
1	**ferruginea** *Ait.* Nordamerikanische B. Prächtige, grossblättrige Belaubung, die im Herbst einen wundervoll braunroten Ton annimmt	1,50—3,00	—	—	—
3	**sylvatica** *L.* Gemeine B., Rotbuche	0,40—2,00	3—15	s. Alleebäume	

Bekannter, schönbelaubter, heimischer Baum, der in Strauchform wegen seiner dichten Bezweigung, und da er den Schnitt sehr gut verträgt, ein vorzügliches Material zur Anlage von Hecken abgiebt. Ich empfehle für diesen Zweck kräftige, mehrmals verpflanzte, schmale Rotbuchen in nebenstehend angebotenen Stärken, von welchen auf das laufende Meter 3—4 Pflanzen gerechnet werden müssen.

m hoch	100 St.	1000 St.
1,00—1,25	20	180
1,25—1,50	25	225
1,50—1,80	40	375

4	„ **aspleniifolia** *Lodd.* (F. s. heterophylla *Loud.*) Die Blätter des ersten Triebes sind schmal, in eine lange Spitze ausgezogen und tief spitzlappig, die des zweiten Triebes haben meist fadenförmige Gestalt	1,50—2.50	10—20	—	—
5	„ **atropurpurea** *Kirchn.* Blutbuche. Purpurblättrig	1,50—15,00	12—120	—	6—15
6	„ „ **Brocklesby** *Hrt.* Dunkelrote Belaubung	1,50—4,00	12—35	—	—

No. 20. sylvatica atropurpurea latifolia *Hrt.* Schönste Blutbuche. Grossblättrig und prächtig tiefrot. Grösste Zierde für jeden Garten.

1jährige, kräftige Pfropfungen aus dem freien Lande . . . . . 100 St. M. 75; 1000 St. M. 600.
2 „ „ „ „ „ „ „ . . . . . 100 St. M. 90; 1000 St. M. 800.
Gut entwickelte **Pyramiden** . . . . . 1 St. M. 1,50—5,00; 10 St. M. 12—40.
Schmale, gut bezweigte **Pyramiden zur Einzelpflanzung,** auf Wunsch mit Ballen in Körben versendbar, 2,00—2,50 m hoch . . . 1 St. M. 8,00—10,00; 10 St. M. 70—80.
2,75—3,25 m hoch . . . 1 St. M. 12,00—15,00; 10 St. M. 100—120.
Prächtige **Hochstämme,** mehrmals verpflanzt, mit starken, breiten Kronen, 8—10 cm Stammumfang . . . . . 1 St. M. 7,00—9,00; 10 St. M. 65.
10—12 cm Stammumfang . . . . . 1 St. M. 10,00—14.00; 10 St. M. 90.
13—17 cm Stammumfang . . . . . 1 St. M. 15,00—20,00; 10 St. M. 140.
Besonders starke Prachtexemplare . . . . . 1 St. M. 25,00—60,00.

Siehe auch Alleebäume.

21	**sylvatica atropurpurea nana pendula** *Looym.* Gut hängend	1,50—3,50	12—30	—	—
25	„ **atropurpurea pendula** *Hrt.* Trauerblutbuche	2,50—5,00	20—45	s. Trauerbäume	
22	„ „ **pendula nova** *Hrt.* Neue Trauerblutbuche	2,50—5,00	20—45	—	—
24	„ „ **tricolor** *Trans.* Dreifarbige Blutbuche. Schön rosa und weiss gerandet und gescheckt	2,00—3,00	18—25	—	—
8	„ **comptoniifolia** *Kirchn.* Sehr zierlich. Blätter fast nur fadenförmig. Wächst schwächer als F. s. aspleniifolia	2,00—3,00	18—25	—	—
27	„ **fol. argenteo-marmoratis** *Späth.* Neuheit L. Späth 1899/1900. Wie bei der hübschen, weissbunten Eiche „Fürst Schwarzenberg“ bildet auch bei dieser neuen Buche der zweite Austrieb die Hauptschönheit der Pflanze. Derselbe ist zart weiss bepudert und marmoriert und hebt sich sehr wirkungsvoll von dem dunklen Laube des ersten Triebes ab	2,00—3,00	15—25	—	—
11	„ **fol. aur.-var.** *Kirchn.* Gelbbunte B.	2,00—3,50	18—30	—	—
12	„ **grandidentata** *Kirchn.* Die Blätter sind grob stumpfgezähnt	2,00—3,00	18—25	—	—
14	„ **latifolia** *Kirchn.* Breitblättrige B.	2,00—3,50	18—30	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Fagus				
15	**sylvatica pendula** *Lodd.* Trauerbuche	2,00—7,50	15—60	s. Trauerbäume	
17	„ **quercoides** *Hrt. Sichrow.* Hübsche eichenartig gelappte Belaubung	1,50—3,00	12—25	—	—
18	„ **Remillyensis** *Hrt.* Hängende von Remilly	1,50—3,50	12—30	—	—
29	„ **rotundifolia minor** *Hrt.* Rundblättrige B. Hübsche Form von gedrungenem Wuchse, mit kleinen, fast kreisrunden Blättern	1,50—3,50	12—30	—	—

No. 33. **sylvatica Zlatia** *Späth.* **Serbische Goldbuche.** L. Späth 1891/92.

Am Rande eines serbischen Gebirgszuges steht der alte Mutterbaum dieser für unsere Parks so wertvollen Form und leuchtet mit seiner gelben Belaubung weit ins Land hinein. Wie alle unsere buntblättrigen Gehölze bedarf die Goldbuche einer sonnigen Lage, um den vollkommenen Farbenton zu erhalten. Sie bietet dem Landschaftsgärtner ein wertvolles Material, um mit dunkellaubigen Gehölzen wirkungsvolle Farbengegensätze zu erzielen.

1 St. M. 2,00—5,00; 10 St. M. 15—40.

	Fontanesia *Labill.* **Fontanesie.** (Oleaceae.)				
1	**Fortunei** *Carr.* Aeusserst zierlicher, dem Liguster ähnlicher Strauch. Blüte in weissen Rispen, im Juni u. Juli	0,40—0,75	3—6	—	—
	Forestiera *Poir.* **Forestiere.** (Oleaceae.)				
2	**acuminata** *Poir.* Spitzblättrige F. Selten! Die hier angebotenen Pflanzen dieser nordamerikanischen Art stammen aus dem nördlichen Illinois und haben sich als vollkommen winterhart bewährt. Es ist ein langsam wachsender, bis 3 m hoher Strauch mit lanzettlichen, am Grunde lang keilförmigen Blättern. Blüten und Früchte denen der folgenden Art ähnlich	0,75—1,00	6—8	—	—
1	**ligustrina** *Poir.* Rainweidenforestiere. Selten! Ein ungefähr 2 m hoher Strauch der südöstlichen Verein. Staaten, der hier der Winterbedeckung bedarf. Blätter klein, elliptisch, hellgrün, an schwarzbraunen Trieben; Blüten vor den Blättern, unscheinbar, grünlichgelb in kleinen Rispen. Frucht eine schwarzblaue Beere	1,00—1,50	8—12	—	—
	Forsythia *Vahl.* **Forsythie.** (Oleaceae.) Blühen schon Ende März, vor Ausbruch des Laubes, gelb.				
6	**intermedia divaricata** *Koehne* (intermedia *Zabel*). Bastard zwischen F. viridissima und suspensa mit meist ungeteilten, denen der erstgenannten Art ähnlichen Blättern. Blüten lichtgelb. Wuchs sparrig.	0,50—0,75	4—6	—	—
7	„ **densiflora** *Koehne* (suspensa × viridissima *Koehne*). Die grossen, hellgelben, in dichten Büscheln vereinigten Blüten werden in so grosser Fülle hervorgebracht, dass sie die Zweige in ihrer unteren Hälfte vollständig einhüllen. Wuchs sparrig	0,75—1,00	6—8	—	—
9	„ **vitellina** *Koehne* (Fortunei? × viridissima *Koehne*). Diese kräftig aufrechtwachsende Form zeichnet sich durch die schön dottergelbe Farbe ihres reichen Blütenflors aus	0,50—1,00	—	—	—
	Fraxinus *L.* **Esche.** (Oleaceae.) Die Eschen zeigen eine ausserordentliche Mannigfaltigkeit in der Belaubung, im Wuchs und in der Herbstfärbung der Blätter, sind landschaftlich sehr wirkungsvoll und begnügen sich selbst mit ärmeren Bodenarten. 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 18; 50 „ „ 50 „ „ „ M. 40				
	alba Marsh. siehe americana.				
15	**americana** *L.* (alba *Marsh.*) Weissesche. Ein grossblättriger, schön belaubter, nordamerikanischer Baum. Starke Büsche	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
16	„ **epiptera** *K. Koch.* Kleinfrüchtige W. Blätter oben dunkelgrün, unten graugrün; sehr schön	0,75—2,50	6—20	s. Alleebäume	
7	„ **fol. arg.-marg.** *Späth.* L. Späth 1882/83. Eine prächtige, hier entstandene Form, welche die bisher bekannten, weissbunten Formen von Fraxinus an Schönheit weit übertrifft. Die stark weissgerandete und zierliche Belaubung stellt sie den besten der bekannten weissbunten Gehölze ebenbürtig zur Seite	1,00—4,50	8—40	s. Alleebäume	
67	„ **macrophylla** *Hrt.* Mit sehr grossen Blättern	1,00—2,50	8—20	—	—

Laubhölzer.

No.	Fraxinus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
21	**arbutifolia** *Hrt.* (pubescens coriacea *Dipp.*) Blätter auf der Unterseite stark graufilzig	1,00—2,00	8—15	—	2—4
56	**Bungeana** *A. DC.* Bunges Blumenesche	1,00—1,50	—	—	—
85	„ **parvifolia** *Hrt.* Kleinblättrig, zierlich	1,00—1,50	8—12	—	—
62	**Elonza** *Dipp.* Elonzaesche. Fein gefiedertes Blatt	1,00—2,00	—	—	—
1	**excelsior** *L.* Gemeine E.	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
2	„ **aspleniifolia** *K. Koch.* (F. linearis *Hrt.*) Farnblättrige E. Zierlich	1,00—4,00	8—30	—	—
3	„ **aurea** *W.* Goldesche. Junges Holz goldgelb	1,50—3,00	—	s. Alleebäume	
37	„ „ **pendula** *Hrt.* Trauergoldesche	1,00—2,00	—	—	—
5	„ **concavifolia fol. var.** *Hrt.* Bunte, hohlblättrige E. Blätter fast weiss im zweiten Triebe	1,00—2,50	8—20	—	—
6	„ **crispa** *Loud.* Krausblättr. E. Blätter schwarzgrün und sehr kraus. Von niedrigem, langsamem Wuchse	0,75—1,50	6—12	—	—
27	„ **cucullata** *Hrt.* Laub dunkelgrün, Blättchen blasig aufgetrieben und gekrümmt	1,00—3,00	8—25	—	—
25	„ **elegantissima** *Hrt.* Blätter sehr zierlich gefiedert	1,00—1,50	—	—	2—3
71	„ **globosa** *Deegen.* Bildet dichte, runde Kronen	1,25—2,00	—	—	—
8	„ **heterophylla** (*Vahl.*) (F. monophylla *Desf.*, rufa *Hrt.*) Hat meist ungefiederte Blätter	1,00—2,00	—	—	—
11	„ „ **laciniata** *Hrt.* Blätter ungeteilt, am Rande unregelmässig tief eingeschnitten	1,00—2,50	8—20	—	2—3
100	„ „ **pendula** *Hrt.* Selten! Eine wertvolle, sehr gut hängende, neuere Form, welche ihrer schönen Belaubung wegen der gewöhnlichen Traueresche den Rang streitig machen dürfte	1,50—2,50	12—20	s. Trauerbäume	
	„ *monophylla (Desf.) und Formen siehe unter exc. heterophylla.*				
9	„ **pendula** *Desf.* Traueresche. Hochstämme mit starken Kronen	—	—	s. Trauerbäume	
10	„ **polemoniifolia** *(Poir.)* Kugelesche. Besonders wertvoll für nördliche Gegenden, wo die Kugelakazie nicht mehr gedeiht	1,00—2,00	—	—	—
47	„ **salicifolia** *Hrt.* Ganz schmale Blättchen. Wahrsch. ein Bastard	1,25—2,00	10—15	—	—
58	„ **scolopendriifolia** *Hrt.* Sehr zierlich	1,25—2,50	10—20	—	—
	„ *simplicifolia laciniata Kirchn. siehe heterophylla laciniata.*				
28	„ **spectabilis** *Sim.-Louis.* Aufrecht wachsend	1,00—2,50	8—20	—	—
63	„ **verrucosa** *Desf.* Rinde der mehrjährigen Zweige bereits, sowie die der Aeste und des Stammes rauh und rissig	1,00—3,00	8—25	—	—
54	„ **verticillata** *Lodd.* Blätter gedrängt, oft zu dreien quirlförmig stehend	1,00—2,00	8—15	—	—
29	„ **Wentworthi pendula** *Hrt.* Mehr abstehend hängend als No. 9	1,00—2,00	—	—	—
* 64	**floribunda** *Wall.* Reichblühende Blumenesche. Kleiner Baum vom Himalaya, dessen grosse, weisse Blütenrispen nur in den milderen Gegenden Deutschlands zur Entfaltung kommen dürften	1,50—2,50	—	—	—
75	**glabra** *Lawson.* (pennsylvanica × viridis? *Koehne*)	1,00—2,00	—	—	—
	lentiscifolia Desf. siehe parvifolia.				
	„ *nana Hrt. siehe tamariscifolia nana.*				
	„ *pendula Kirchn. siehe parvifolia pendula.*				
68	**longicuspis** *S. et Z.* Spitzblättrige Blumenesche. Kleiner Baum Japans mit hübscher Belaubung	1,00—1,50	8—12	—	—
17	**mandschurica** *Rupr.* Mandschur. E. Völlig harte, schön belaubte Art	0,60—1,50	5—12	—	—
	mixta Hrt. siehe parvifolia minor.				
89	**numidica** *Dipp.* Numidische E. Kleiner Baum aus den Hochgebirgen Nordafrikas mit feingefiederter Belaubung und rotbraunen Trieben	1,00—2,00	—	—	—
83	**obovata.** Ob die unter diesem Namen erhaltene, hübsche Esche als Form zu F. Bungeana zu stellen ist, kann z. Z. noch nicht entschieden werden. Von den hiesigen Pflanzen der letzteren unterscheidet sie sich durch bedeutend grössere Blätter. Die Endblättchen der 2—3jochigen, oben stumpfgrünen, unterseits graugrünen Blätter sind bis 12 cm lang bei 9 cm Breite	1,00—2,50	8—20	—	—
59	**oregona** *Nutt.* Oregonesche. Ein stattl. Baum d. Westküste Nordamerikas	0,75—1,00	6—8	—	—
66	„ **fol. pulverul.** *Dck.* Bestäubtblättr. Oregonesche	1,00—3,00	8—25	—	—
23	**Ornus** *L.* Gemeine Blumenesche. Blüht in grossen weissen Rispen im Mai und Anfang Juni	0,40—0,60	3—5	—	—
88	**oxycarpa** *W.* (oxyphylla *Bieb.*) Spitzfrüchtige E.	0,75—2,50	—	—	—
93	**parvifolia** *Lam.* Kleinblättr. E. Orientalische Art mit zierlich gefiedertem Blatt und schwarzbraunen Trieben	1,00—3,00	—	—	—
18	„ **minor** *Dipp.* Noch feiner belaubt als vorige	1,00—2,00	8—15	—	—
90	„ **monophylla** *Dck.* (parvifolia × exc. monophylla.) Die Blätter an den schwärzlichvioletten Zweigen sind meist einfach und grob gesägt. Wuchs ziemlich aufrecht	1,00—2,50	8—20	—	—
14	„ **pendula** *Dipp.* (lentiscifol. pend. *Kirchn.*) Eine sehr fein belaubte und stark hängende Traueresche	1,00—2,50	8—20	—	2—3

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Fraxinus				
36	**pubescens aucubifolia** *Hrt.* Gelbbunte, aukubenblättr. E.	1,50—4,00	12—35	s. Alleebäume	
26	„ **Bosci** *Dipp.* (F. pulverulenta *Bosc.?*) Hübsch dunkelgrün belaubt. Triebe und Blattunterseite stark weissfilzig	1,00—2,00	—	—	—
33	**quadrangulata** *Mchx.* Blauesche. Ein ungefähr 25 m hoher nordamerikanischer Baum mit vierkantigsn Zweigen	0,75—1,00	6—8	—	—
86	**Regeli** *Dipp.* (sogdiana *Hrt. Petrop. nec Bge.*) Kl. Baum Turkestans. Die zierlichen, vielfach gefiederten Blätter haben kleine, rundlichspitze, grobgesägte Blättchen	1,00—2,00	—	—	—
	rotundifolia argentea Dipp. siehe Willdenowiana.				
34	**sambucifolia** *Lam.* (nigra *Marsh.*) Schwarzesche. Mittelgrosser Baum des östlichen Nordamerikas	0,75—2,50	6—20	—	—
19	„ **crispa** *Lodd.* (nigra crispa *Hrt.*) Krause Schwarzesche. Dunkelgrün, krausblättrig; wird nicht hoch	1,00—3,00	8—25	—	—
	sogdiana Dipp. nec Bge. siehe syriaca.				
105	**syriaca** *Boiss.* Syrische E. Diese als F. sogdiana erhaltene und früher abgegebene Art bildet einen kleinen Baum mit gedrungener, aufwärts strebender Krone. Die Blättchen der gedrängt und meist quirlig zu Dreien an den kantigen Zweigen stehenden Blätter sind lanzettlich und scharf gesägt	1,00—2,00	8—15	—	—
13	**tamariscifolia** *Vahl.* Mastixblättr. E. Die echte, noch wenig verbreitete Art	1,00—3,00	8—25	—	—
40	„ **nana** *Dipp.* Sehr zierlich; wenig verbreitet	0,75—2,00	6—15	—	—
96	**Veltheimi** *Dck.* (parvifolia × exc. monoph.) Veltheim's Esche. Neueres Gehölz. Sehr hübscher Wuchs, helleres Holz als parvifolia und dünne, überhängende Nebenäste	1,00—2,50	8—20	—	—
50	**viridis** *Mchx.* Grünesche. Mit prächtigem Laube. Stark	0,75—2,00	6—15	s. Alleebäume	
106	**Willdenowiana** *Koehne.* Mattglänzende, graugrüne Belaubung; aufrechter Wuchs	1,00—1,50	8—12	—	—

⌙ **Fuchsia** *L.* **Fuchsie.** (Onagraceae.)

3 **gracilis** *Ldl.* Zierl. F. Eine reizende Art aus den Hochgebirgen Mexikos, die den ganzen Sommer über mit einem reichen Flor zierlicher, lebhaft scharlachroter Blüten bedeckt ist.

Als Einfassung oder auf Gruppenbeeten von prächtiger Wirkung.
Lässt sich, trocken bedeckt, ganz gut im Freien überwintern und treibt, wenn auch die Zweige zu Grunde gehen, im Frühjahr wieder kräftig aus dem Wurzelstock aus, wodurch dem Blütenflor kein Eintrag geschieht.

Hübsche Pflanzen in Töpfen . . . . . 1 St. M. 0,40—0,75; 10 St. M. 3—5; 100 St. M. 30—40.

1 **Riccartoniana** *Hrt.* Wohl ein Bastard der vorigen mit etwas grösseren, ebenso leuchtend scharlachfarbenen Blüten, die ebenfalls den ganzen Sommer hindurch in grosser Fülle sich entwickeln. Bildet einen kräftigen, 1 m und mehr hohen, dichtzweigigen Strauch und lässt sich durch Niederlegen und Bedecken mit Erde und trockenem Dung sehr gut im Freien überwintern, wie durch manche schöne, in norddeutschen Gärten sich findende Exemplare bewiesen wird.

Als Einzel- oder Gruppenstrauch und besonders als Schmuckhecke ausserordentlich zierend.

Hübsche Pflanzen in Töpfen . . . . . 1 St. M. 0,40—0,75; 10 St. M. 3—5; 100 St. M. 30—40.

	Geblera *siehe Securinega.*				
	Genista *L.* **Ginster.** (Papilionaceae.)				
⌙ 16	**hispanica** *L.* Spanischer G. Feinzweigig, niedrig. Blüte gelb, im Mai—Juni	0,75	5	—	—
	Gleditschia *Clayt.* **Gleditschie** (Christusdorn). (Caesalpiniac.) Alle Gleditschien sind schöne Bäume mit lichter Krone und hellgrüner, sehr zierlicher Belaubung.				
12	**caspica** *Desf.* Kaspische Gl. Mit schmalen Blättchen	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**ferox** *Desf.* (? sinensis). Mit grossen, verzweigten Dornen bewehrt	1,00—2,50	8—20	—	—
4	**macracantha** *Hrt.* Oft mit 8—10 cm langen Dornen	1,00—3,00	8—20	—	—
2	**monosperma** *Walt.* (inermis *Mill.*)	1,00—3,00	8—25	—	—
6	**sinensis** *Lam.* Chinesische Gl. Zweige etwas überhängend	1,00—2,00	8—15	—	—
7	„ **nana** *Hrt.* Niedrige chinesische Gl.	1,00—1,50	8—10	—	—
14	„ „ **inermis** *Dck.* Hübsch gedrungen wachsende Form ohne Dornen	1,00—1,50	8—10	—	—
8	**triacanthos** *L.* (Gl. latisiliqua *Hrt.*) Dreidornige Gl.	0,40—0,75	3—6	s. Alleebäume	
9	„ **inermis** *K. Koch.* (Gl. tr. laevis *Hrt.*) Unbewehrte Gl.	1,00—2,50	6—20	—	—
13	„ **microsperma** *Hrt.*	1,00—2,50	8—20	—	—
	Glycine *siehe Wistaria.*				

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Gymnocladus *Lam.* Geweihbaum (Schusserb.). (Caesalpiniac.)				
1	**canadensis** *Lam.* Kanadischer G. In dem nordöstlichen Teile der Vereinigten Staaten verbreiteter, 30—40 m hoher Baum mit lockerer, dickästiger Krone und grossen, bis 1 m langen, doppelt gefiederten Blättern	0,75—2,50	6—20	2,50	3—4,50
	Halimodendron *Fisch.* Salzstrauch. (Papilionaceae.)				
1	**argenteum** *Fisch.* Silbergrauer S. Sehr hübscher, graubelaubter Strauch mit hellvioletten Schmetterlingsblüten im Juni	1,00	—	1,75	s. Alleebäume
2	„ **fl. purpureo** *Späth.* Neuheit L. Späth 1893/94. Ein Sämling der hiesigen Baumschule, welcher sich durch dunklere, lebhaft rosapurpurne Blüten vor der Stammart auszeichnet und wegen dieser wesentlichen Verbesserung der Blütenfarbe zur allgemeinen Anpflanzung auf das Wärmste empfohlen werden kann	1,50	—	2,00	s. Alleebäume
	Hamamelis *L.* Zaubernuss. (Hamamelidaceae.)				
3	**japonica** *S. et Z.* Japanische Z. Selten! Japanischer Gebirgsstrauch, dessen sattgelbe Blüten bereits ausgangs des Winters, im Februar—März, erscheinen	1,50—2,00	12—15	—	—
1	**virginica** *L.* Virginische Z. Hübsch belaubter Strauch, dessen gelbliche Blüten im Spätherbst erscheinen. Junge Pflanzen	0,75—1,00	6—8	—	—
	Hedera *L.* Efeu. (Araliaceae.)				
2	**Helix** *L.* Gemeiner E. Bekannter immergrüner Kletterstrauch zur Bekleidung von Wänden, Gräbern, Säulen u. s. w. 100 St. M. 55; 1000 St. M. 500	0,75—2,50	6—15	—	—
	Extra starke, ca. 4—4½ m lange, ca. 50 cm breite, in Kübeln kultivierte Efeupflanzen, besonders für Dekoration, zur Berankung von Wintergärten etc. geeignet	20,00	190	—	—
	Hedysarum *L.* Mannaklee. (Papilionaceae.)				
1	**multijugum** *Maxim.* Prächtiger, durchaus winterharter Blütenstrauch, im Juni und Juli eine Menge zahlreicher, glänzend karminpurpurner Blüten entfaltend	1,00	8	—	—
*	**Helianthemum** *Mill.* Sonnenröschen. (Cistaceae.)				
	Die Sonnenröschen sind reizende kleine Sträucher, welche sich rasenartig auf dem Boden ausbreiten und den ganzen Sommer über das Auge durch einen reichen Flor hübscher Blüten in verschiedenen Farbentönen erfreuen. Sie bedürfen eines sonnigen Standortes und eignen sich vortrefflich zur Ausschmückung von Felsanlagen und zur Bepflanzung von Rabatten.				
10	**Chamaecistus** *Mill.* Gemeines S. Hellgelb	0,25—0,40	2—3	—	—
4	**polifolium aurantiacum** *Hrt.* Orangefarben.	0,40—0,60	3—5	—	—
5	„ **rubrum** *Hrt.* Trübrot.				
	Hippophaë *L.* Sanddorn. (Elaeagnaceae.)				
1	**rhamnoides** *L.* Gemeiner S. Silberweisse, schmale Blätter	0,75	5	—	—
	Hoibrenkia *siehe Staphylea.*				
	Hydrangea *L.* Hortensie. (Saxifragaceae.)				
* 45	**japonica stellata fimbriata** *Hrt.* Blüten fein gefranzt, weissrot	0,75	—	—	—
* 14	„ **Thomas Hogg** *Hrt.* Reinweiss	0,75—1,00	6—8	—	—
* 47	„ **tricolor** *Hrt.* Blätter weiss, gelb und rosa gescheckt und gerandet. Blüte rosa, hübsch!	0,75—1,00	6—8	—	—
9	**paniculata grandiflora** *Sieb.* Eine prächtige Form der rispenblütigen H., deren grosse, pyramidenförmige Rispen sowohl den damit bedeckten Sträuchern einen ausserordentlichen Zierwert verleihen, wie sie auch als Schnittblume wegen ihrer Schönheit u. langen Dauer von grossem Werte sind. 100 St. M. 35—100	0,50—1,50	4—12	—	—
	Im Blütenflor ausserordentlich zierend wirkende Stämmchen 10 Stück M. 12—18; 100 Stück M. 100—140	—	—	1,50—2	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Hymenanthera *R. Br.* **Hymenanthere.** (Violaceae.)				
1	**crassifolia** *Hook.* Dickblättrige H. Selten! Dieser, als ein holzartiger Vertreter der Veilchenfamilie interessante kleine Strauch bedarf als ein Bewohner der Gebirge Neuseelands sorgfältiger Bedeckung im Winter. Er ist von sparrig ausgebreitetem Wuchse, die weissgrauen Zweige sind mit kleinen, breitspateligen, dicklichen Blättern besetzt, in deren Achseln die kleinen, wenig auffallenden Blüten erscheinen, welchen weisse, schwärzlich punktierte Beeren folgen	1,00	8	—	—
	Hypericum *L.* **Johannisstrauch,** Hartheu. (Hypericaceae.)				
	Halbsträucher u. Sträucher, welche sich durch einen reichen, vom Juli bis September währenden Flor gelber Blüten auszeichnen.				
23	**galioides** *Pursh.* Labkrautartiger J. Selten! Ein kleiner, fein- und dichtzweigiger, zierlich belaubter, nordamerikanischer Strauch, der sich im Flor seiner zahllosen, kleinen, goldgelben Blüten sehr hübsch ausnimmt	0,75—1,00	6—8	—	—
18	**inodorum** *W.* Geruchloser J. Gegen ½—¾ m hohe, aufrecht wachsende, halbstrauchige Art	0,75	6	—	—
	Jamesia *Torr. et Gr.* **Jamesie.** (Saxifragaceae.)				
1	**americana** *Torr. et Gr.* Amerikan. J. In den mittleren und westlichen Vereinigten Staaten heimischer, ungefähr 1 m hoher rundlicher Strauch, der seinen reichen, weissen Blütenflor im Juni entfaltet	1,00—1,50	8—12	—	—
*	**Jasminum** *L.* **Echter Jasmin.** (Jasminaceae.)				
	Nicht zu verwechseln mit dem im Volksmunde gewöhnlich „Jasmin" genannten Pfeifenstrauch (Philadelphus, wilder Jasmin), *siehe Seite 103.*				
5	**floridum** *Bge.* Blütenreicher J. Blüht gelb vom Juni bis August	0,50—0,75	4—6	—	—
3	**nudiflorum aureum** *Hrt.* Gelbblättriger, frühblühender J.	0,60—0,75	5—6	—	—
	Reevesi Hrt. siehe floridum.				
	Iberis *L.* **Schleifenblume.** (Cruciferae.)				
1	**sempervirens** *L.* Immergrüne Schl. Kaum fusshoch, vom Mai bis Juli reichl. m. weissen Blütendolden besetzt. **Gute Einfassungspflanze** . . . . . 100 St. M. 12	0,30	2	—	—
	Ilex *L.* **Hülsen** (Stechpalme). (Aquifoliaceae.)				
1	**Aquifolium** *L.* Gemeiner H. Sehr beliebter, immergrüner Strauch oder Baum mit glänzend grünen Blättern und korallenroten Früchten, die vom Herbst bis ins folgende Jahr hängen bleiben	1,25—1,50	10—12	—	—
	Stärkere Pyramiden, grün- und buntblättrige	4,00—7,50	—	—	—
* 25	**decidua** *Walt.* (Prinos decidua *DC.*) Sommergrüner Hülsen. L. Späth 1892/93. Hübscher Strauch oder kleiner Baum der südöstlichen Vereinigten Staaten mit schmalen dunkelgrünen Blättern. Frucht rot	1,00—1,50	8—12	—	—
	Itea *L.* **Rosmarinweide.** (Saxifragaceae.)				
1	**virginica** *L.* Virginische R. Hübscher, dichtverzweigter, schmalblättr. Strauch, den im Juli eine reiche Anzahl langer, weisser Blütentrauben schmücken	0,40—0,75	3—5	—	—
	Juglans *L.* **Walnuss** *(siehe auch Obst).* (Juglandaceae.)				
20	**cinerea** *L.* Butternuss. Ein stattlicher, breitkroniger, nordamerikan. Baum mit gr., gefiederten Blättern. Nuss länglich	1,00—1,50	8—12	—	—
31	**cordiformis** *Maxim.* Herzförmige W. Neuheit L. Späth 1895/96. Ueber diesen eigentümlichen japanischen Baum, der, nach Sargent, in Wuchs und Belaubung durchaus nicht von J. Sieboldiana zu unterscheiden ist, herrscht in Betreff seiner Artberechtigung noch Unklarheit. Recht auffallend ist jedenfalls die Gestalt der herzförmigen, scharfgespitzten, zusammengedrückten, glattschaligen Nuss, die von derjenigen der J. Sieboldiana recht erheblich abweicht. Wie mir mitgeteilt wurde, sollen die Nüsse in Amerika bereits vielfach eingeführt und ihre wohlschmeckenden Kerne von den dortigen Konditoren mit Vorliebe zur Verzierung von Torten u. dergl. benutzt werden. Zeigte sich hier vollständig winterhart	1,50—2,50	12—20	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Juglans				
23	**nigra** *L.* Schwarze W. Wie die Butternuss in den Vereinigten Staaten weit verbreitet, einen grossen Baum mit breiter, rundlicher, schön belaubter Krone bildend. Nuss kugelig	1,00—2,00	8—15	—	—
36	**piriformis** *Carr.* Ein Bastard der J. regia und nigra mit grossen, hellgrünen, vielfach gefiederten Blättern	2,00—3,00	15—25	—	—
	regia L. siehe Obst, Seite 36.				
	„ *fertilis Hrt. Strauchwalnuss, siehe Obst, Seite 36.*				
	„ *rubra. Rothäutige Walnuss, siehe Obst, Seite 36.*				
* 25	**rupestris** *Engelm.* Felsenwalnuss. Selten! Kleiner Baum oder grosser Strauch von ungefähr 6—7 m Höhe aus den westlichen Vereinigten Staaten, zierlich mit fein gefiederten Blättern belaubt	1,50—2,50	12—20	—	—
14	**Sieboldiana** *Maxim.* Siebolds W. Bildet einen breitkronigen, ungefähr 50 Fuss hohen Baum, der mit riesigen Blättern besetzt ist, welche, wie die jüngeren Zweige, dicht behaart sind	1,00—2,00	8—15	—	2,50—4
27	**Vilmoriniana** *Lavall.* (intermedia Vilmorin. *Carr.*, nigra × regia?) Vilmorins W. Ein schöner, stattlicher Baum, der vollkommen winterhart ist	1,50—3,00	12—25	—	—
	Kerria *DC.* Kerrie (Ranunkelstrauch). (Rosaceae.)				
3	**japonica** *DC.* Einfach gelbblühend im Mai und Juni.	Junge Pflanzen 0,30—0,50	2—4	—	—
1	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllt, gelb, sehr hübsch.				
2	„ **fol. var.** *Hrt.* Blätter schön und beständig weissbunt				
4	„ **ramulis aur.-vittatis** *Hrt.* Zweige gelb gescheckt.				
	Laburnum *L.* Goldregen (Bohnenbaum). (Papilionaceae.) Meist hohe Sträucher, welche ihre schönen, gelben Blütentrauben im Mai und Juni entwickeln.				
1	**Adami** *Kirchn.* (Cytisus purp. × Laburn. vulg.) Ein interessanter und hübscher Bastard, welcher meist trübrötliche, hängende Blütentrauben, daneben aber auch die reingelben Laburnum-Trauben und sogar Blütenzweige entwickelt, die in allen Teilen genau mit denen des Cytisus purpureus übereinstimmen	1,50—2,50	12—20	—	—
2	**alpinum** *Grisb.* Alpengoldregen. Blüht am spätesten, in prächtigen langen Trauben	1,00	—	2	3
3	**ramentaceum** *K. Koch.* Niedriger G. Kleiner Strauch Dalmatiens mit aufrechten, 6—10 cm langen, gelben Blütentrauben	1,00—1,50	—	—	—
4	**vulgare** *Grisb.* (Cytis. Laburnum *L.*) Gemeiner G.	0,40—1,00	3—8	1,50—2	2—3
16	„ **Alschingeri** *Rchb.* Alschingers G. Von der Südschweiz bis nach Dalmatien verbreitete niedrige Form mit kurzen, nickenden Blütentrauben	1,00—1,50	8—12	—	—
13	„ **Carlieri** *Hrt.* Kleinblättrig, schwachwüchsig. Soll ein Bastard zwischen L. vulgare und Lembotropis nigricans sein	1,00—1,50	—	—	—
24	„ **chrysophyllum** *Späth.* L. Späth 1888/89. Blätter schön goldgelb; leiden nicht durch Sonnenbrand	1,00—1,50	8—12	2	—
5	„ **fol. involutis** *Hrt.* (v. bullatum *Hrt.*) Blätter zusammengerollt	1,00—1,50	8—12	—	—
27	„ **Jacquinianum** *Wettst.* Selten! In Oesterreich-Ungarn vorkommende Form	1,50	12	—	—
8	„ **sessilifolium** *Kirchn.* Blätter fast stiellos, dicht gedrängt, büschelartig sitzend	1,00—1,50	—	—	—
	Lembotropis *Grisb.* Aehrengaisklee. (Papilionaceae.)				
1	**nigricans** *Grisb.* Gemeiner Aehrengaisklee. Lange, aufrechte, gelbe Blütentrauben vom Juni bis zum August. Hübscher Blütenstrauch	0,40—0,75	3—6	—	—
2	**sessilifolius** *Grisb.* Blattstielloser Aehrengaisklee. Zierliche, graugrüne Belaubung. Blüte gelb, in kurzen Trauben, im Mai und Juni	0,50	—	—	—
	Leucothoë *D. Don.* Leukothoë. (Ericaceae.)				
6	**axillaris** *D. Don.* Achselblütige L. Kleiner Strauch der östlichen Verein. Staaten mit überhängenden Zweigen, die mit immergrünen lanzettlichen Blättern besetzt sind. Entwickelt im Mai—Juni einen hübschen Flor kleiner weisser Blütentrauben	0,40—0,60	3—5	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Leucothoë				
4	**Catesbaei** *A. Gr.* Catesbys L. Eine der vorigen ähnliche, ebenfalls in den östlichen Verein. Staaten heimische, etwas höher wachsende Art	0,40—0,75	3—6	—	—
2	**racemosa** *A. Gr.* Traubige L. Hübscher Blütenstrauch der östlichen Verein. Staaten. Wuchs aufrecht, Zweige rötlich, mit lichtgrünen, elliptischen Blättern besetzt. Ende April und im Mai bedeckt mit Trauben schneeweisser Blütenglöckchen. Junge Pflanzen	0,40—0,60	3—5	—	—
	Ligustrina *siehe Syringa.*				

Ligustrum *L.* **Liguster** (Rainweide.) (Oleaceae.)

Alle blühen weiss, in kurzen endständigen Rispen, im Juni und Juli.

Kräftige Pflanzen in nachstehenden Sorten . . . . . 1 St. M. 0,30—0,75; 10 St. M. 2—6.

15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 5.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 3.

4 **atrovirens** *Hrt.* (vulgare variet.?) Dunkel belaubt.

45 **brachystachyum** *Dcne.* Kurzähriger L. Ein hübsch dunkelgrün belaubter, geschlossen aufrecht wachsender, chinesischer Strauch.

37 **Ibota ciliatum** *Dipp.* Gewimperter Ibotaliguster.

48 **medium** *Franch et Savat.* Selten! In ihrer japan. Heimat wächst diese Art zu einem 3—4 m hohen, dichtzweig. Strauch heran. Die braunvioletten Triebe tragen mittelgr., elliptischzugespitzte Blätter. Blüten weiss, im Juni. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

* 2 **ovalifolium** *Hassk.* Eirundblättriger L. Grossblättrig, halbimmergrün. Wuchs aufstrebend; 1¼—2 m hoch.

39 **Regelianum** *Hrt. von Siebold.* Ein sehr dichtzweigiger, niedriger, breitwachsender und reichblühender japanischer Strauch, der wohl mit Unrecht als Form zu L. Ibota gestellt wird, vielmehr eine gut charakterisierte Art darstellen dürfte.

* 46 **sinense** *Lour.* Chinesischer L. Der reiche Flor weisser Blütenrispen im Juli hebt sich hübsch von dem dunklen, halbimmergrünen Laube der dichtzweigigen, rundlich gebauten Sträucher ab.

8 **vulgare** *L.* Gemeiner L. Der schönste Strauch als Unterholz und als solcher halbimmergrün. *(Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)*

23 „ **aureum** *Hrt.* Goldblättriger L.

10 „ **fol. aureo-var.** *Hrt.* Blätter gelblich gescheckt.

9 „ **foliosum** *Hrt.* Reichbelaubter L.

24 „ **fructu luteo** *Hrt.* Frucht grünlichgelb.

29 „ **glaucum fol. alb.-marg.** *Hrt.* Von kräftigem Wuchse, mit bläulich silberfarbenen Blättern, die mit einem schmalen weissen Rande umsäumt sind.

11 „ **italicum** *(Mill.)* Italienischer L. Frucht grünlichgelb.

13 „ **pyramidale** *Späth.* L. Späth 1883/84. Hiesiger Sämling von reicher, bräunlichgrüner Belaubung und gedrungenem Wuchse.

Liriodendron *L.* **Tulpenbaum.** (Magnoliaceae.)

1 **Tulipifera** *L.* Echter T. Bekannter und beliebter, grosser Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung. Die grossen, tulpenartigen, grünlichorangefarbenen Blüten entwickeln sich an älteren Bäumen im Juli oder August in reicher Anzahl. 1 St. M. 1—3,50; 10 St. M. 8—30; Hochstämme und Mittelstämme M. 4,00—6,00.

Siehe auch Alleebäume.

Lonicera *L.* **Heckenkirsche, Gaisblatt.** (Caprifoliaceae.)

a) Caprifolium, Gaisblatt (Jelängerjelieber), rankend.

Zum Beranken von Lauben, Veranden etc. ganz besonders gut geeignet.

In nachstehenden starken Exemplaren je nach Stärke und Neuheit der Form.

1 St. M. 0,75—1,50; 10 St. M. 7—12.

100 Stück in mehreren besten Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen, **M. 60—100.**

150 **americana** *K. Koch.* Gelblichweiss und rot, vom Juni bis September; wohlriechend.

* 4 **brachypoda** *DC.* (flexuosa *Thunb.*) Blüte rahmweiss, im Verblühen gelb; wohlriechend, im Juni und Juli. Immergrün.

* 17 „ **aureo-reticulata** *Hrt.* Goldbuntblättriges G. Sehr hübsch!

1 **Caprifolium** *L.* Gartengaisblatt. Altbekannter und beliebter Schlingstrauch, der im Juni seine zahlreichen, rötlichweissen, duftenden Blüten entwickelt.

151 **Caprifolium praecox** *Lam.* Gelblichweiss, wohlriechend, einige Wochen früher als voriges. Frucht orangerot.

15 **Periclymenum** *L.* Waldgaisbl. Blüte gelblich, wohlriechend, von Juni bis September.

161 „ **serotina** *Ait.* Etwas später als voriges aufblühend; schön karminrot mit rahmgelbem Saum.

131 **Sullivanti** *A. Gr.* Blüten gelb bis rötlichbraun, im Juni. Belaubung kräftig, meist weiss bereift.

No.

Lonicera

b) Heckenkirsche, nicht rankend.

Nicht nur der reiche, zumeist im Mai und Juni sich entwickelnde Blütenflor des Frühjahres, der in den verschiedensten Farbenabstufungen spielt, sondern auch die bereits im Juli die Sträucher schmückenden, meist glänzendrot, auch dunkelgelb oder schwarz gefärbten zahlreichen Beeren stellen die Heckenkirschen zu den wirkungsvollsten Ziersträuchern, welche wir haben.

Die Preise der nachstehenden Heckenkirschen verstehen sich bei schönen, kräftigen Pflanzen, je nach Stärke und Neuheit der Form:

1 Stück M. 0,30—0,75; 10 Stück M. 2,50—6,00; 100 Stück M. 25—50.

25 Stück in 25 besseren Sorten meiner Wahl . . . . . M. 12.
50 „ „ 50 „ „ „ „ . . . . . M. 20.
100 „ „ mehreren, besseren Sorten meiner Wahl . . M. 25—50.

55 **Alberti** *Rgl.* Ein hübscher, zierlicher Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung und rosa Blüten. Frucht blaurötlich.

39 **alpigena** *L.* Alpenheckenk. Hübsche, grossblättrige Belaubung; Blüte braunrot.

98 **bella albida** *Zbl.* Weiss, Knospen rötlich, Frucht, wie die der folgenden bella-Formen, dunkelrot.

102 „ **atrorosea** *Zbl.* Dunkelrosa.

99 „ **candida** *Zbl.* Weiss, Knospen grünlich.

101 „ **rosea** *Zbl.* Rosa.

49 **coerulea** *L.* Blaufr. H. Gelblichweiss, Mitte April bis Anfang Mai.

60 „ **graciliflora** *Dipp.* (Karelini *Hrt.*) Die leuchtend bläulichroten Triebe wirken recht zierend

82 „ **praecox** *Hrt.* Eine der frühestblühenden aller Loniceren.

57 „ **viridifolia** *Dipp.* (Kirilowi *Hrt.*) Durch hübsche Belaubung u. lebhaft rote Triebe sehr zierend.

123 **coerulescens** *Dipp.* Hellkarmin, Frucht gelblichrot.

133 **flavescens** *Dipp.* Kräftig aufrecht wachsend. Blätter gross, länglich. Blüte gelb, im Mai. Fr. schwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben.

137 **floribunda** *Boiss. et Buhse.* Blütenreiche H. Belaubung graugrün. Blüte rosa. Sehr zierlicher, überhängender Wuchs.

87 **hispida** *Pall.* Steifhaarige H. Selten! Ungefähr 1 m hoch; Blüte gross, 2½—3 cm lang, gelblichweiss. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

22 **iberica** *Bieb.* Hellgelb, Frucht rot.

110 **involucrata** *Banks.* Goldgelb; Frucht schwarz und von grossen roten Deckblättern umgeben. Eigenartig.

167 „ **humilis** *Koehne.* Neuheit L. Späth 1900/01. In den Hochgebirgen Kolorados für mich gesammelte Abart der vorigen, die sich durch charakteristisch zwergigen Wuchs und kleinere Blüten auszeichnet. Sie bildet dichte, rundliche Büsche, die wohl kaum über 1 m Höhe erreichen werden. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

134 **Kesselringi** *Rgl.* Schmalblättrig. Blüte klein, rötlich.

23 **Ledebouri** *Eschsch.* Rötlichgelb, Frucht purpurschwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben.

116 **Maacki** *Maxim.* Blüte gross, weiss. Frucht blutrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

58 **Maximowiczi** *Maxim.* Purpurviolett; Frucht lebhaft rot.

85 **micrantha** *Hrt. nec Rgl.* (micrantha × Xylosteum? *Koehne.*) Rötlichweiss, Frucht lebhaft rot.

96 **minutiflora** *Zbl.* (micrantha × Morrowi.) Gelblichweiss, klein; Frucht dunkelgelb.

122 **Morrowi** *A. Gr.* Weisslichgelb, Fr. dunkelrot.

149 **Mündeniensis** *Rehder.* (L. bella × gibbiflora.) Blüte gelblichweiss, Fr. dunkelrot. Wuchs kräftig.

145 **Muscaviensis** *Rehder* (Morrowi × Ruprechtiana). Strauch kräftig wachsend. Blüte weisslichgelb, Fr. dunkelrot.

40 **nigra** *L.* Schwarze H. Dunkellaubig. Blüte rötlichweiss, Fr. schwarzblau. Schwachwüchsig.

73 **notha carnea** *Hrt.* Fleischfarben. Fr., wie die der folgenden notha-Formen, dunkelrot.

106 „ **carneo-rosea** *Zbl.* Gelblichrot.

105 „ **gilva** *Zbl.* Gelblichweiss.

107 „ **grandiflora** *Zbl.* Grossblumig, gelblich.

25 **orientalis** *Lam.* (caucasica *Pall.*) Morgenländ. H. Blassrot; Frucht schwarz.
„ *kamtschatica Hrt. siehe Kesselringi.*

120 **parvifolia** *Hayne.* Kleinblättrige H. Weiss, Frucht orangefarben.

50 **pyrenaica** *L.* Pyrenäenheckenk. Selten! Kleiner, ungefähr 1 m hoher Gebirgsstrauch von breitgehendem Wuchs, mit graugrüner Belaubung. Die 1½ cm langen Blüten sind rahmweiss, fleischfarben überhaucht. 1 St. M. 1,00; 10 St M. 8,00.

124 **Regeliana** *Kirchn.* (chrysantha × Xylosteum *Rehd.*) Gelblichweiss, Beere dunkelrot.

117 **Segreziensis** *Lavall.* (diversifolia × Xylosteum *Rehder.*) Gelblichweiss, Beere dunkelrot.

53 **Standishi** *Carr.* Die rötlichweissen, wohlriechenden Blüten entwickeln sich bereits im April. Fr. blutrot.

28 **tatarica** *L.* Tatarische H. Allgemein beliebter, hoher und schön blühender Zierstrauch. Hellrosa; Frucht, wie bei den meisten der folgenden tatarica-Formen, lebhaft rot.

46 „ **alba grandiflora** *Hrt.* Reinweiss, grossblütig.

29 „ **albo-rosea** *Späth.* L. Späth 1880/81. Hell atlasrosa, blüht ungemein dankbar.

92 „ **angustata** *Hrt.* Schmalblättr.; Blüte hellrosa.

45 „ **discolor** *Hrt.* Oben rosa, unterseits dunkelrot; Frucht dunkelgelb.

31 „ **fl. roseo** *Hrt.* Rosablühende H.

32 „ **fl. rubro** *Hrt.* (L. sibirica *Hrt.*) Dunkelr. H.

41 „ **gracilis** *Hrt.* Grossbl., weiss mit rosa Schein.

65 „ **Louis Leroy** *Rosenthal.* Eine eigentümliche, dichtzweigige u. langblättrige Form. Blüte rosa.

34 „ **pulcherrima** *Hrt.* Schön dunkelrot.

52 „ **rosea floribunda** *Späth.* Reichblühend, rosa.
„ *rubra grandiflora siehe tat. fl. rubro.*

51 „ **speciosa** *Billiard.* Die grösstblumige von allen Formen der L. tatarica; hellrosa, dunkler gestreift und marmoriert.

35 „ **splendens** *Späth.* L. Späth 1883/84. Blumen hellrosa, etwas gestreift, Knospen dunkelrot. Schön.

88 **Webbiana** *Wall.* Selten! Kleiner, gedrungen und aufrecht wachsender Strauch des südöstlichen Europas, Vorderasiens und des Himalayas mit grossen, elliptischen Blättern, hellgrünlichgelben Blüten im Mai und roten Früchten. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

36 **Xylosteum** *L.* Gemeine H. Weisslichgelb, Frucht dunkelrot.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Lycium *L.* **Bocksdorn.** (Solanaceae.) Alle blühen rötlich, den ganzen Sommer hindurch, und sind im Herbst mit lebhaft orangeroten Früchten geziert.				
2	**chinense** *Mill.* Chinesischer B. Wenig dornig	0,30—0,60	2,50—5	—	—
1	„ **macrocarpum** *Hrt.* Grossfrüchtiger B. 100 St. M. 22,00	0,30—0,60	2,50—5	—	—
5	**flaccidum** *K. Koch* (halimifol. *Mill.*) Gemeiner B.	0,30—0,60	2,50—5	—	—
9	**rhombifolium** *Dipp.* (ovatum *Poir.*) Breitblättriger B. Mit grossen Blättern und Früchten	0,30—0,50	2,50—4	—	—
	Maackia *siehe Cladrastis.*				
	Magnolia *L.* **Magnolie.** (Magnoliaceae.)				

Zu unseren beliebtesten Frühjahrsblühern gehören unstreitig die bekannten, schönen Magnolienbastarde (M. obovata × Yulan.), welche ihre grossen, glockenförmigen, duftenden, weiss oder verschiedenartig rot gefärbten Blüten vor dem Ausbruche des Laubes entfalten, und zu Gruppen vereinigt oder als Einzelpflanzen einen ausserordentlich wirkungsvollen Gartenschmuck bilden. Müssen im Winter trocken bedeckt werden.

Kräftige Pflanzen, reich mit Knospen besetzt, 1 Stück M. 5—20; 10 Stück M. 45—150.
Jüngere, kräftige Pflanzen **ohne Knospen**, 1 Stück M. 1,50—4; 10 Stück M. 10—30.

2	**tripetala** *L.* Schirmmagn. In den östlichen und südlichen Verein. Staaten heimischer Baum von 10—12 m Höhe. Die elliptischen, oben hellgrünen, unterseits graugrünen Blätter sind sehr gross, 40 bis sogar 60 cm lang. Grosse, weisse Blüten mit purpurnen Staubfäden entwickeln sich in reichlicher Zahl im Mai u. Juni. Auch die gr. rosafarbenen Früchte wirken zierend im Spätsommer. Kräftige Pflanzen ohne Knospen	3,00—6,00	25—50	—	—
	Mahonia *siehe Berberis.*				
	Menispermum *L.* **Mondsame.** (Menispermaceae.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*				
1	**canadense** *L.* Kanadischer M. Für Festons und dergleichen geeignet	0,75—1,25	6—10	—	—
	Mespilus *L.* **Mispel.** (Rosaceae.)				
15	**germanica** *L.* Gemeine Mispel. Blüte gross, weiss, im Mai bis Juni, Frucht essbar	0,60—1,00	5—8	—	—
16	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Blätter weiss u. rosa marmoriert. Zweige bedornt	0,75—1,25	—	—	—
	Die übrigen siehe unter Obst Seite 38.				
	Micromeles *alnifolia Koehne s. Sorbus alnifolia.*				
	Morus *L.* **Maulbeere.** (Moraceae.) (Futter für Seidenraupen.)				
1	**alba** *L.* Weissfrüchtige M.	0,50—0,75	4—6	1,50	—
7	„ **Colombassa** *Bur.* Blätter mgr., sämtlich tief gelappt	1,00—2,00	—	—	—
10	„ **multicaulis** *Loud.* Blätter gross, vielfach blasig aufgetrieben	1,00—2,00	8—15	—	—
18	„ **pendula** *Hrt.* **Trauermaulbeere.** Eine schöne und beachtenswerte Form, die sehr gut hängt und vollkommen winterhart ist	2,00—3,00	—	2—3	—
14	**Cedrona** *Hrt.* Blätter mgr., teils ungeteilt, teils gelappt. Wuchs aufrecht	1,00—2,00	—	—	—
19	**globosa** *Rothe.* Kugelmaulb. Neu! Soll ein Bastard zw. M. alba u. rubra sein. Bildet eine dichte, rundliche Krone. Blätter breit ovaleiförmig	1,00—2,00	—	3	—
2	**intermedia** *Hrt.* Grosses, häutiges Blatt. Frucht schwarz	1,00—2,00	—	—	—
4	**nigra** *Hrt. nec L.* Schwarzfrüchtige Form der M. alba	0,40—0,75	3—6	—	—
	Myrica *L.* **Gagel** (Wachsmyrte). (Myricaceae.)				
2	**cerifera** *L.* (pennsylvanica *Lam.*) Wachsgagel. Immergrüne, würzig duftende Belaubung	0,50—0,75	4—6	—	—
	Myricaria *Desv.* **Myrikarie.** (Tamaricaceae.)				
1	**germanica** *Desv.* Gemeine M. Ein 1½—2 m hoher, zierlich graugrün belaubter Strauch, von Juni bis August mit rispigen, rötlichen Blütenständen besetzt	0,40—0,75	3—6	—	—
	Nuttallia *T. et Gr.* **Oregonpflaume.** (Rosaceae.)				
1	**cerasiformis** *T. et Gr.* Sehr zierend, blüht reich in weissen Trauben im Mai. Früchte blauschwarz	0,60—1,00	5—8	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Ononis *L.* **Hauhechel.** (Papilionaceae.)				
3	**rotundifolia** *L.* Rundblättrige H. Niedlicher, kleiner Halbstrauch mit lebhaft rosenroten Blüten, die den ganzen Sommer hindurch sich entwickeln	0,60	5	—	—
	Ostrya *Scop.* **Hopfenbuche.** (Corylaceae.)				
105	**carpinifolia** *Scop.* (vulgaris *W.*) Gemeine H. Ein kleiner Baum Südeuropas und des Orients mit dichter, pyramidaler Krone und weissbuchenähnlicher Belaubung	1,00—2,00	8—16	—	—
106	**japonica** *Sargent.* (virginica japonica *Maxim.*) **Japanische H. Neuheit L. Späth 1903/04.** Nach Professor Sargent einer der seltensten Bäume Nordjapans. Er sah in der Nähe Sapporos ein gegen 80 Fuss hohes Exemplar mit geradem, 1½ Fuss Durchmesser haltendem Stamm. Obgleich botanisch der amerikanischen Hopfenbuche sehr nahestehend, soll doch das ganze Aussehen des japanischen Baumes dort in der Wildnis, die Struktur seiner Rinde u. s. w. solche Verschiedenheiten von der ersteren Art aufweisen, dass Sargent beide spezifisch trennen zu müssen glaubt. Die hiesigen Pflanzen zeigen bereits den lichtgeraden Stamm und sind in ihren eiförmigspitzen Blättern der amerikanischen Hopfenbuche ähnlich	5,00	40	—	—
	Pachystima *Rafin.* **Dicknarbe.** (Celastraceae.)				
2	**myrsinites** *Rafin.* Myrtenähnliche D. Selten! Aus Kolorado. Ein niedlicher, kleiner, immergrüner Strauch von ausgebreitetem Wuchse, mit glänzend dunkelgrünen, myrtenähnlichen Blättern. Blüten klein, braunrot, im Juli—August. Liebt Halbschatten und moorige Erde	1,00	8	—	—

Pæonia *L.* **Päonie** (Gichtrose, Pfingstrose). (Ranunculaceae.)

* 1 **arborea** *Donn.* (P. Moutan *Sims.*) Strauchpäonie. (Baumartige P.)

Die Strauchpäonien sind ein herrlicher Schmuck für jeden Garten und finden überall, sowohl als Einzelpflanze auf Rasen und Rabatten, wie auch in mehreren Exemplaren auf Beeten vereinigt, eine gute Verwendung. Sie lieben einen nahrhaften, lockeren Boden, genügende Bewässerung, hin und wieder einen Dungguss und im Winter eine leichte Bedeckung mit Laub oder ähnlichem Material.

Die Strauchpäonien zeichnen sich durch grossen Blütenreichtum, wie durch herrliche Färbung und Grösse der Blüten sehr aus. Sie lassen sich sowohl im Herbst, vom September an, wie auch im Frühjahr bis Mai mit Sicherheit verpflanzen.

In Vermehrung habe ich ein sorgfältig gesichtetes Sortiment der schönsten Sorten.

Mehrjährige Veredlungen, in besten, grossblumigen, verschiedenfarbigen Sorten,
1 St. M. 4—7,50; 10 St. in 10 besten Sorten M. 30—70; 100 St. M. 300.

Schaupflanzen, besonders stark . . . . . das Stück M. 10.

Paeonia albiflora Pall. (chinensis Hrt.) Chinesische Päonie, siehe unter Stauden.

	Panax *L.* **Kraftwurz.** (Araliaceae.)				
1	**sessiliflorum** *Rupr. et Maxim.* Selten! Ein hoher Strauch mit lederartigen, drei- oder fünfteiligen, lebhaft grünen Blättern und grünlichweissen Blütenköpfen im August. Frucht eine schwarze, rundliche Beere. Junge Pflanzen	0,60—1,00	5—8	—	—
	Parrotia *C. A. M.* **Parrotie.** (Hamamelidaceae.)				
* 1	**persica** *C. A. M.* Persische P. Selten! Ein kleiner, graurindiger Baum oder baumartiger Strauch, welcher, etwas im Schutze stehend, selbst unsere norddeutschen Winter gut verträgt. Die derben, ovalspitzen Blätter sind in der Jugend längere Zeit hindurch schön und auffallend rotbraun gerandet und geben der Art ein eigentümliches und anziehendes Gepräge. Die gelblichen Blüten erscheinen in kurzen, köpfchenartigen Aehren mit dem Ausbruche der Blätter	1,00—1,50	8—12	—	—
	Paulownia *S. et Z.* **Paulownia.** (Scrophulariaceae.)				
▷ 1	**imperialis** *S. et. Z.* Kaiserliche P. Ein prächtig belaubter und schön blühender, in Norddeutschland leider empfindlicher Baum. Dass es jedoch möglich ist, durch sorgfältige Winterdeckung auch in unserem Klima Bäume davon heranzuziehen, beweisen die stattlichen Exemplare im hiesigen Humboldthain, welche nach nicht zu strengen Wintern sogar ihre prächtigen, grossen, blauen Blütenrispen zur Entfaltung bringen. Jeden Herbst über dem Boden abgeschnitten und den Winter hindurch gut gedeckt, bilden die Pflanzen im nächsten Sommer mit ganz riesigen Blättern belaubte Büsche, die als Einzelpflanzen von grosser Wirkung sind	1,50—3,00	12—25	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Pentstemon *Mitch.* **Bartfaden.** (Scrophulariaceae.)				
1	**Menziesi Scouleri** *A. Gr.* Kleiner Gebirgsstrauch aus Nordwestamerika, der im Mai reich mit grossen, lilablauen Blüten besetzt ist. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet	0,50	4	—	—
	Peraphyllum *Nutt.* **Sandbirne.** (Rosaceae.)				
1	**ramosissimum** *Nutt.* Selten! Dichtzweigige S. Ein ca. meterhoher, kleinblättriger Strauch der Felsengebirge Nordamerikas. Blüten weiss, rosa überlaufen, im Mai. Fr. stark erbsengross, gelb mit braunroter Backe	0,75—1,50	6—12	—	—
	Phellodendron *Rupr.* **Korkbaum.** (Rutaceae.)				
1	**amurense** *Rupr.* Mandschurischer K. Ein am Amur 15—18 m hoch werdender Baum, dessen Rinde dort allgemein als Kork benutzt wird. Blatt gefiedert und stark riechend. Starke Büsche .	0,50—1,50	4—12	s. Alleebäume.	

Philadelphus *L.* **Pfeifenstrauch** (Wilder Jasmin). (Saxifragaceae.)

Alle sind im Juni—Juli mit einem reichen Flor weisser, vielfach stark duftender Blüten besetzt und gehören zu den wertvollsten und beliebtesten Blütensträuchern des Frühsommers.

Nachfolgende Sorten in schönen, kräftigen Büschen.

Je nach Stärke und Neuheit der Form . . . . . **1 Stück M. 0,30—1,00.**

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6.
20 „ „ 20 „ „ „ M. 12.
30 „ „ 30 „ „ „ M. 20.

100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen, M. 30—75.

13 **columbianus** *Koehne.* Laub mattgrün; s. reichbl.
14 **cordatus** *Hrt.* (Gordonianus *Ldl.?*)
1 **coronarius** *L.* Gemeiner Pf. Blüten stark duftend.
5 „ **nanus** *Mill.* Bildet niedrige, dichte, rundliche Büsche.
7 „ **salicifolius** *Hrt.* Weidenblättr. Pf. Eigentümliche Belaubung.
29 **deutziiflorus pl.** *Hrt.* Hübsch gefüllt; artet etwas aus.
22 **dianthiflorus pl.** *Hrt.* Nelkenblüt. gef. Pf.
64 **Falconeri** *Sarg.* Neu! Der hübsche Wuchs und der Reichtum reinweisser, wohlriechender Blüten, denen die auffallend schmalen Blumenblätter ein sehr zierliches Aussehen verleihen, machen diesen Strauch nach Sargents Urteile zu einem der schönsten dieser so formenreichen Gattung.
20 **Godohokeri** *Hrt.* Schmalblättrig.
37 **Gordonianus gracilis** *Hrt.* (pubescens var.?) Blüten gross, reinweiss.
39 „ **monstrosus** *Hrt.* (Gord. × latifolius?)
53 **hirsutus** *Nutt.* Rauhhaariger Pf. Schön belaubte nordamerikanische Art mit reinweissen, ca. 3 cm breiten Blüten.
12 **inodorus** *L.* (grandiflorus *W.*) Blüten gross, fast geruchlos.
41 „ **speciosus grandifl.** *Hrt.* (umbellatus *Koehne?*)
4 **latifolius** *Schrad.* Breitblättriger Pf. Hochwachsend, grossblumig.
42 „ **mexicanus** *Hrt. bot. Hal.* Ist keineswegs eine Abart des vorigen, sondern wahrscheinlich eine Form von Ph. Gordonianus.
8 „ **sanguineus** *Musk. Katal.* Breitblättr. rotholziger Pf.
31 „ **verrucosus** *Hrt.*
51 **Lemoinei** *Lemn.* (Ph. coronarius? × microphyllus.) Neuerer, hübscher, reichbl. Bastard, dessen kl., schalenförmige Blüten schön duften.
66 „ **Avalanche** *Lemn.* Neu! Die grossen, weissen, wohlriechenden Blütchen bedecken, dicht gehäuft stehend, die langen Zweige und beugen dieselben durch ihre Last in zierlichem Bogen über . . . . . 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 7,00.
61 **Lemoinei Boule d'argent** *Lemn.* Selten! Dieser Bastard von Ph. Lemoinei und einem gefüllt blühenden Ph. coronarius entwickelt grosse, schön gefüllte, weisse Blüten, die den köstlichen Duft derjenigen des Ph. microphyllus besitzen. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 7,00.
56 „ **erectus** *Lemn.* Selten! Aufrechtwachsend. Zweige mit wohlriechenden Blütensträussen völlig bedeckt.
60 „ **Gerbe de neige** *Lemn.* Selten! Ausserordentlich reicher Flor grosser, köstlich duftender, schneeweisser Blüten. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 7,00.
68 „ **Manteau d'hermine** *Lemn.* Neu! Die halb bis ganz gefüllten, rahmfarbenen Blüten sollen von dem buschigen Strauche in solcher Fülle hervorgebracht werden, dass Zweige und Laub vollständig unter ihnen verschwinden. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 7,00.
65 „ **Mont Blanc** *Lemn.* Neu! Von kräftigem, aufrechtem Wuchse und reichem, wohlriechend. Blütenflor, soll den Ph. Lemoinei erectus durch noch zahlreichere und grössere Blüten übertreffen.
43 **Lewisi** *Pursh.* Lewis' Pf. Niedriger, kleinblättriger Strauch des westl. Nordamerika. Reiche Blütentrauben.
44 **microphyllus** *A. Gr.* Aus den Felsengebirgen Nordamerikas in neuerer Zeit eingeführter Zwergstrauch mit kleinen, graugrünen Blättern, dessen reicher Blütenflor einen köstlichen, feinen, an Orangeblütenduft erinnernden Wohlgeruch ausströmt.
67 **nepalensis** *Hrt.* Blüte reinweiss, gross, geruchlos.
25 **pendulifolius** *Carr.* Mit hängenden Blättern.
54 **pubescens** *Loisl.* Sehr reichblüh. Blüte glockig, rahmweiss, sehr wohlriechend.
47 **tomentosus** *Wall.* Filziger Pf. Stark behaarte Art des Himalaya.
26 **Yokohamae** *Hrt.* (laxus × pubescens?)
9 **Zeyheri** *Schrad.* Einer der frühestblühenden.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Photinia *Ldl.* Glanzmispel. (Rosaceae.)				
5	**villosa laevis** *Dipp.* (Sorbus terminalis *Hrt.*) Ein durch seine hübsche, im Herbst feuerrot gefärbte Belaubung, sowie durch seine prächtig scharlachroten Früchte wertvoller Zierstrauch. Blüte weiss, Ende Mai und Anfang Juni	1,00—1,50	8—10	—	—
	Pirus *L.* Birne, Apfel. (Rosaceae.)				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6. 25 „ „ 25 „ „ „ M. 18. 50 „ „ 50 „ „ „ M. 40. 75 „ „ 75 „ „ „ M. 60.				
	a) Echte Birnen (Pirophorum).				
	Alle blühen weiss im Mai und zeichnen sich durch recht verschiedenartige und zierende Belaubung aus.				
172	**amygdaliformis** *Vill.* Kleiner Baum aus der Balkanhalbinsel und Kleinasien mit langelliptischen, gewellten, oberseits hellgrünen und unten graufilzigen Blättern	1,00—1,50	8—12	—	—
105	**betulifolia** *Bge.* Nordchina. Kleine, rundliche, graufilzige Blätter. Blüten in Doldentrauben	1,25	—	—	—
32	**canescens** *Spach?* Eirundliches, scharf gesägtes, kleines, graugrünes Blatt, weissfilzige Triebe	1,25	—	—	—
30	**communis** *L.* Waldbirne *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2	—	—
48	„ **fascicularis** *Hrt.* In Büscheln blühend	1,00—1,50	8—12	—	—
31	„ **fol. var.** *Hrt.* Weissgerandet	1,00	8	—	—
129	„ **Souvenir de Plantières** *Sim.-Louis.* Eine recht beständige und hübsch buntblättr. Form von „Esperen's Bergamotte“.	0,75—1,00	6—8	—	—
33	**elaeagrifolia** *Pall.* Oelbaumblättrige B. Hübsche, graugrüne Belaubung	1,00—1,50	8—12	—	—
34	**heterophylla** *Hrt.* (amygdaliformis lobata? *Koehne*). Ein dichtzweigiger Strauch mit graugrüner Belaubung. Blühte hier noch nicht	1,00—1,50	8—12	—	—
47	**heterophylla** *Rgl. et Schmalh.* In den Hochgebirgen Ostturkestans heimische Art mit verschieden geschlitzten Blättern	1,00—1,50	8—12	—	—
124	„ **Koopmanni** *Späth.* L. Späth 1888/89. Durch ihre vielfach gefiederten, oft aber auch einfachen, graugrünen Blätter interessant	1,00—2,00	8—15	—	—
157	**longipes** *Coss. et Dur.* Selten! Ein kleiner Baum aus den Gebirgen Algiers mit mgr., breitovalen oder rundlichen, plötzlich zugespitzten Blättern und filzigen Trieben. Blühte und fruchtete hier noch nicht	1,00—2,00	8—15	—	—
35	**Michauxi** *Hrt.* Belaubung graugrün	1,00—1,50	8—12	—	—
36	**nivalis** *Jacq.* Langblättr. B. Laub graugrün	1,00	8	—	—
* 43	**Pashia** *Hamilt.* Hübsch belaubte Art vom Himalaya. Blühte hier noch nicht	0,75—1,25	6—10	—	—
37	**persica** *Pers.* (P. cuneifolia *Guss.*, Crataeg. cuneif. *Hrt.*) Persische B.	1,00	—	—	—
39	**Pollveria** *L.* Bollweiler B. Interess. Bastard zwischen Sorbus Aria und Pirus communis	0,75—2,00	6—15	—	—
38	**pubescens** *Hrt.* Mit filzigen Trieben	1,00	—	—	—
103	**Pyrainus** *Hrt.*	1,00	—	—	—
40	**salicifolia** *L. fil.* (salicifol. pendula *Hrt.*) Weidenblättrige B. Mit feinem, silberfarbenfilzigem Laube und hängenden Zweigen	0,75—1,25	6—10	2	s. Trauerbäume
44	**sinaica** *Thouin.* Sinaibirne	1,00—1,50	—	—	—
46	**ussuriensis** *Maxim.* (sinensis *Ldl.*). Schöne, grossblättrige Belaubung	0,75—1,25	6—10	—	—
	b) Aepfel (Malus).				
	Kaum eine andere Gehölzgattung weist eine solche Blütenpracht in so reicher Abwechselung auf, wie die Zieräpfel, welche im Monat Mai ihre in den verschiedensten Tönen von rot und rosa bis weiss gefärbten Blüten in wahrhaft verschwenderischer Fülle entfalten. Wenn man dazu den ausserordentlich anziehenden Anblick rechnet, welchen im Herbste die mit ihren prächtig gefärbten Früchten beladenen Bäumchen darbieten, so wird man zugeben müssen, dass wohl schwerlich eine andere Gehölzgattung den Kirschäpfeln an Vielseitigkeit der Zierwirkung an die Seite zu stellen wäre. *Die zu wirtschaftlicher Verwendung geeigneten Sorten siehe Seite 51.*				
* 63	**angustifolia** *Ait.* (Malus sempervirens *Desf.*). Schmalblättr. A. Blüte und Frucht wohlriechend	0,75—1,25	6—10	—	—
	angustifolia fl. pl. siehe coronaria fl. pl.				
53	**baccata** *L.* Beerenapfel. Blüte reinweiss; Fr. erbsengross, gelb mit braunroter Backe, Kelch abfallend	0,75—1,00	6—8	—	—
54	„ **cerasifera** *Hrt.* Kirschentragender Beerenapf. Blüte weiss, Fr. kirschengross, prächtig violettrot gefärbt. Sehr schön!	1,00	8	2	2,50
73	„ **fr. luteo** *Hrt.* (bacc.×prunifol.? *Koehne.*) Frucht von Reineclaudengrösse, goldgelb, saftreich, angenehm süsssäuerlich	1,00—1,50	8—12	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Pirus				
57	**coronaria** *L.* Geschmückter A. Blüht am spätesten. Die grossen, zart rosa überhauchten, weissen Blüten sowohl, wie die sich bis tief in den Winter haltenden, reineclaudengrossen Früchte strömen einen köstlichen, veilchenartigen Duft aus	1,00—1,50	8—12	—	2
133	„ **fl. pl.** *Bechtel.* Bechtels gefülltblühender Zierapfel. Diese prachtvolle Form zeigt, wie die Stammart, völlig belaubt die herrlichsten, dicht gefüllten, den Rosen ähnlichen Blüten, deren Fülle sich durch einen feinen aromatischen Duft schon aus der Ferne bemerkbar macht	1,00—2,00	8—15	1,50—2	2—2,50
143	„ **variet.** Eine aus dem Arnold-Arb. erhaltene Form mit kaum gelapptem Blatt, grösseren Blüten und grösserer, bis 5 cm dicker Fr.	0,75—2,50	6—20	—	—
162	**denticulata** *Lavall.* Selten! Eine wahrscheinlich aus China stammende Art, die im Arboretum zu Segrez kultiviert wird. Blüte reinweiss	1,25—2,50	10—20	—	—
58	**dioica** *Mnch.* (apetala *Münchh.*) Grünblühender Feigenapfel	0,75—1,00	6—8	—	—
69	**floribunda** *Voss.* (Malus florib. *Sieb.*) Reichblüh. Prachtapf. Die ausserordentliche Fülle der zart rosafarbenen Blüten, von denen die lebhaft roten Knospen prächtig abstechen, verbunden mit dem zierlich überhängenden Wuchs, machen diese Art zu einem der schönsten Blütenbäume, welche wir besitzen. Frucht stark erbsengross, gelb mit braunroter Backe	0,75—2,50	6—20	1,50—2	2—2,50
123	„ **atrosanguinea** *Hrt.* (floribunda × Halliana?) Dunkelrot blühend. Sehr schön	1,00—2,50	8—20	1,50—2	2—2,50
50	**Malus** *L. (siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2	—	—
65	„ **argenteo-marg.** *Hrt.* Hübsch weiss gerandet	1,00—1,50	8—12	—	—
104	„ **aurea** *Späth.* L. Späth 1889/90. Verlangt sonnigen Standort und nicht zu fetten Boden, um die goldgelbe Färbung der jüngeren Blätter gut zur Ausbildung zu bringen	1,00—3,00	8—25	—	—
66	„ **aureo-marginata** *Hrt.* Goldrandiger A. Schön	0,75—1,50	6—12	—	—
117	„ **monstrosa** *Dck.* Bildet ganz zwergige, dichte Büsche	0,75—1,50	6—12	1,50—2	—
86	„ **pendula „Elise Rathke“** *Rathke.* Von gut hängendem Wuchs, reich und schön blühend und grosse, prächtig gefärbte Tafelfrüchte tragend	1,00—3,00	8—25	s. Trauerbäume	
119	„ **translucens** *Hrt.* Schön und gefüllt blühend, grossblumig	0,75—1,50	6—12	—	—
136	**Niedzwetzkyana** (Malus) *Dck.* Selten! Rinde der Zweige schwärzlichbraunrot, Blätter leuchtend braunrot, in dunkelgrün übergehend. Blüten und Frucht dunkelrot. Eine auffällige Form, die ein Seitenstück zu dem bekannten Prunus cerasif. fol. purp. bildet	0,75—1,25	6—10	—	—
163	**orthocarpa** *Lavall.* Selten! Ein Wildapfel. der aus Ostasien stammen und essbare Früchte haben soll. Fruchtete hier noch nicht	1,00—2,00	8—15	—	—
127	**Parkmani fl. pl.** *Hrt.* (Halliana fl. pl. *Hrt.*) An Reichtum und zierlicher Form der Blüten ähnelt diese neuere Sorte dem prächtigen P. floribunda, doch sind ihre halbgefüllten Blüten von einem dunkleren Rosa, welches sich von dem glänzenden Schokoladenbraun der schlanken Stiele und Fruchtknoten reizend abhebt. Frucht von halber Erbsengrösse, grün mit dunkelbraunroter Backe	1,00—2,00	8—15	1,50—2	2—2,50
59	**prunifolia** *W.* Pflaumenblättr. A. Frucht stark kirschengross, etwas kantig, braunrot mit durchscheinendem Gelb	0,75—2,00	6—15	—	—
112	„ **conocarpa** *Rgl.* Von langsamem Wuchse. Blühte und fruchtete hier noch nicht	1,50	10	—	—
97	„ **dulcis** *Hrt.* (mitis × prunifolia? *Koehne.*) Frucht fast reineclaudengross, grünlichgelb, karmesinrot gestreift und gesprenkelt, saftreich und süss, ohne Herbigkeit	0,75—1,25	6—10	—	—
113	„ **edulis** *Hrt.* (mitis × prunifolia *Koehne.*) Frucht von Reineclaudengrösse und Taubenapfelform, grünlichgelb, etwas bläulichrot gestreift, süss, ohne Herbigkeit	1,00—3,00	8—25	—	—
60	„ **fr. coccineo** *Hrt.* Scharlachfrüchtiger Wachsapfel	1,00—2,00	8—15	1,50—2	2—3
76	„ **pendula** *Hrt.* Hübscher Trauerbaum	1,00—1,50	—	s. Trauerbäume	
51	**pumila** *K. Koch.* Paradies- oder Johannisapfel. Frucht stark reineclaudengross, kurzstielig, kugelig, grünlichgelb mit etwas Röte *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2	—	—
52	„ **gallica** *Hrt.* Splittapfel. Doucin *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2	—	—
62	**Ringo** (Malus) *Sieb.* Ringoapfel. Blüte weiss, rosa überlaufen, Frucht kaum kirschengross, wachsgelb	0,75—2,00	6—15	—	—
88	„ **fastigiata bifera** *Dck.* (mitis × Ringo? *Koehne.*) Regelmässig pyramidal wachsend. Entwickelt schon früh, als einer der ersten der Gattung, einen ausserordentlich reichen Flor grosser zartrosafarbener, wohlriechender Blüten und blüht oft im September zum zweiten Male. Die reichlich ansetzenden Früchte sind von der Grösse eines Taubeneies und prächtig gelb u. rot gefärbt, süss, doch stark zusammenziehend	1,00—2,00	8—15	—	—
78	**Riversi** (spectabilis Riversi *Hrt.*, mitis? × spectabilis *Koehne.*) Blüte weiss, halb gefüllt, Knospe rosa, reichblühend. Fr. stark reineclaudengross, grünlichgelb mit karmesinroter Backe, saftig, angenehm säuerlichsüss	0,75—1,50	6—12	—	—
81	**rivularis** *Hook.* Kleine, auffallend langwalzige Frucht	0,75—1,50	6—12	—	—
	„ *atropurpurea Hrt. siehe floribunda atrosanguinea.*				
96	„ **integrifolia** *Zabel.* Sehr interessant	1,00—4,00	8—30	—	—

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Pirus				
120	**Scheideckeri** *Späth.* (floribunda × prunifolia *Koehne.*) L. Späth 1888/89. Der grosse Reichtum leuchtend roter, schön gefüllter, grosser Blüten, von denen die dunkelroten Knospen sich wirkungsvoll abheben, werden dieser Form als einer der wertvollsten der Gattung stets einen bevorzugten Platz in den Gärten sichern	1,00—2,00	8—15	1,50—2	2—3
68	**spectabilis fl. pl.** Gefüllter Prachtapf. Gefüllt, hellrosa. Fr. kirschengross, beulig, gelblichgrün mit braunrot gestreifter Backe .	0,75—2,00	5—15	—	—
84	**spectabilis imperialis** *Hrt.* Kaiserl. Prachtapf. Frucht schwach reineclaudengross, grünlichgelb mit karmesinroter Backe	0,75—1,50	6—12	—	—
	Tenori fl. carneo pl. Hrt. siehe spectabilis fl. pl.				
71	**Toringo** *K. Koch.* (Malus pendula *Hrt.*) Toringoapf. Ein kleines, zierliches Bäumchen mit dünnen, überhängenden Zweigen, die im Mai mit kleinen, schlankstieligen, weissrosafarbenen Blüten übersäet sind, denen im Herbst kaum erbsengrosse, gelbbraune Aepfelchen folgen	1,00—1,50	8—10	—	—
72	„ **major** *Hrt.* Mit etwas grösseren Blüten u. Früchten	1,00—1,50	8—10	—	—
	Planera *Gmel.* **Planere.** (Ulmaceae.)				
	aquatica Hrt. nec Gmel. siehe Ulmus montana viminalis.				
	Keaki K. Koch siehe Zelkowa Keaki.				
	repens Hrt. siehe Ulmus pumila.				
	Richardi Mchx. siehe Zelkowa carpinifolia.				
	Platanus *L.* **Platane.** (Platanaceae.)				
5	**californica** *Hrt.* Sehr tief gelapptes und fein gezähntes Blatt.	0,75—1,00	6—8	—	—
11	**occidentalis fol. arg.-var.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Die jungen Blätter erscheinen, besonders beim zweiten Triebe, zuerst weiss mit rosa getupft und dann schön weiss marmoriert	0,75—1,00	6—8	—	—
	„ *Suttneri Rosenthal siehe occid. fol. arg. var.*				
1	**orientalis** *L.* Morgenländische Pl.	0,60—1,50	5—10	s. Alleebäume	
7	**pyramidalis** *Hrt.* Wächst gut pyramidal	0,75—1,50	5—10	—	—
	Populus *L.* **Pappel.** (Salicaceae.)				
	25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 12,50				
	10 „ „ 10 besten Sorten „ „ M. 6,00				
36	**alba Bolleana** *Lauche.* L. Späth 1878/79. Pyramidensilberpappel. Westl. Asien. Streng pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter leuchtend weiss, wie bei der Pop. alba nivea. Einziger pyramidal wachsender Baum in dieser Färbung	1,00—3,00	8—20	s. Alleebäume	
53	„ **globosa** *Späth.* L. Späth 1886/87. Kugelförmige Silberpappel. 1887 in Dresden prämiiert. Wuchs kugelig, schönfarbige Belaubung. Kräftige, niedrig veredelte Pflanzen	0,60—1,00	5—8	—	—
2	„ **nivea** *Wesmael.* Echte Silberpappel. Ausserordentlich wertvoller Landschaftsbaum	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume	
29	**angulata** *Ait.* (macrophylla *Lodd.*) Karolinische P. Auffallend durch die sehr gr. Blätter u. die kantigen Zweige; jung etwas empfindlich	0,75—1,00	6—8	—	1,50—2
57	**angustifolia** *James.* Schmalblättr. Pappel. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Ein kleiner Baum mit hellgraugelben Zweigen und eilanzettl., obers. dunkelgrünen, unters. helleren Blättern	0,75—1,00	6—8	—	—
13	**balsamifera** *L.* Balsampappel. Schön belaubter, nordamerikanischer Baum mit balsamisch duftenden Knospen. Krone ausgebreitet . . .	0,50—1,00	4 - 8	—	1,50—2
	„ *suaveolens Loud. siehe suaveolens.*				
46	**Berolinensis** *Dipp.* masc. Berliner Lorbeerpappel, männlich. } Bastard				
4	„ „ femin. „ „ weiblich. } von P. laurifol. und nigra fastigiata. Bildet hohe Bäume mit schön belaubter, langovaler Krone	0,40—1,00	3—7	s Alleebäume	
26	**canadensis** *Mnch.* Kanadische Schwarzpappel. Hoher, starkwüchsiger Baum des nordöstlichen Nordamerikas	0,50—1,00	4—6	s. Alleebäume	
32	„ **aurea** *Van Geert.* Mit gelben Blättern. Aehnlich der „Quercus ped. Concordia"; landschaftlich sehr wirkungsvoll	0,60—1,00	5—8	1,25—2	—
19	„ **Eugenei** *Simon-Louis.* Ausserordentlich schnellwüchsig	0,50—1,00	4—8	—	1,50—2,50
17	**candicans** *Ait.* (ontariensis *Desf.*) Weissl. Balsampappel. Mit grossen, unterseits silberglänzenden Blättern	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume	
	„ *elongata Dipp. s. tristis elongata.*				
3	**Charkowiensis** *Schroed. et Kitschunow* (nigra × fastig.) Neu! *Beschreibung und Abbildung siehe Möller's d. Gärtner-Ztg. Jahrg. 1902 No. 33.* Soll ein Bastard zwischen der gewöhnlichen Schwarzpappel und der italienischen Pyramidenpappel sein, viel stärker wachsend als letztere (in 3 Jahren 6 m hoch), von aufstrebendem, aber etwas breiterem Kronenbau als die Pyramidenpappel und in nördlichen Breiten, wo letztere erfriert, noch vollkommen winterfest. Junge Pflanzen	3,00	20	—	—
56	**Fremonti** *S. Wats.* Fremonts P. Neuheit L. Späth 1894/95. Die westliche Vertreterin der bekannten kanadischen Pappel, welcher sie auch in Wuchs und Blattform ähnelt. Ich erhielt sie auch aus den Koloradobergen	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
65	**laurifolia** *Ledeb.* Lorbeerpappel. Ein hoher, schön belaubter Baum des südlichen Sibiriens mit stark kantigen Zweigen	0,50—1,00	4—8	—	1,50—2

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Populus				
16	**nigra betulifolia** *Wesm.* Birkenblättr. Schwarzpappel	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume	
3	„ **fastigiata** *Desf.* Italienische Pyramidenpappel	0,50—1,50	4—12	s. Alleebäume	
39	**Petrowskiana** *Schröder* (canad. × suaveolens? *Rgl.*) Von kräftigem Wuchs, Blätter gross, breiteiförmigspitz, mit welligem, gekerbtem Rande, oberseits lebhaft-, unten hellgrün, an kantigen Trieben	0,75—1,25	6—10	s. Alleebäume	
75	**Plantierensis masc.** *Sim.-Louis.* Plantierespappel, männl.	Nach den Mit-			
76	„ **femin.** *Sim.-Louis.* Plantierespappel, weiblich.	teilungen			
	des Züchters ist dies eine Kreuzung zwischen der amerikanischen P. nigra betulifolia und der italienischen Pappel, P. nigra fastigiata. Diese Bastarde sollen ganz den pyramidalen Bau der letzteren zeigen, doch nicht, wie diese, von der Gipfeldürre befallen werden.	0,75—1,50	6—10	—	—
40	**Rasumowskiana** *Schröder* (candicans × suaveolens? *Rgl.*) Die jungen kantigen Laubtriebe entwickeln grosse, rundlicheiförmigspitze, oben lebhaft- und unterseits hellgrüne Blätter. Von kräftigem Wuchse	0,75—1,00	6—8	s. Alleebäume	
28	**Simoni** *Carr.* Grossblättrige, sehr schöne Pappel aus China	0,50—1,00	4—8	—	1,50—2
14	**suaveolens** *Fischer.* Wohlriechende P. Mittelgrosser, ostasiatischer Baum von aufstrebendem Kronenbau	0,75—1,00	6—8	—	1,50—2
6	**tremula** *L.* Zitterpappel, Espe. Blätter klein, rundlich, grob schweifiggezähnt und in Folge ihrer langen, dünnen, zusammengedrückten Blattstiele beim leisesten Lufthauche flatternd. Bis 25 m hoch	0,60—1,00	4—8	—	2
22	**tremuloides** *Mchx.* (Altheniensis *Ludw.*). Amerikanische Zitterpappel. Blätter grösser und feiner gesägt als die der gewöhnlichen Espe. Höhe ca. 20 m	1,00	8	—	—
63	**trichocarpa** *T. et Gr.* Eine im westlichen Nordamerika heimische, zu den Balsampappeln gehörige, neuere Art mit prächtiger Belaubung und von sehr üppigem Wuchse	0,60—1,00	5—8	s. Alleebäume	
62	**tristis** *Fisch.* Dunkelblättrige P. Eine kleine Balsampappel Ostasiens mit herzförmigen, sehr dunkelgrünen Blättern	0,75—2,50	6—20	—	—
80	„ **elongata** *Koehne.* (candic. elongata *Dipp.*) Form der vorigen mit längeren Blättern und von kräftigerem Wuchse	0,75—1,50	6—12	—	—
41	**Wobsti** *Schröder.* Wahrscheinlich kein Bastard, sondern nur eine schmalblättrige Form der P. suaveolens *Fisch.*	0,75—1,50	6—10	—	—
	Potentilla *L.* **Fünffingerstrauch.** (Rosaceae.)				
6	**dahurica** *Nestl.* Dahurischer F. Selten! Ein niedriger, bis gegen 50 cm hoch werdender, sehr dicht- und kurzzweigiger Strauch. Blüten rein weiss, im Mai und Juni erscheinend	0,50—0,75	4—6	—	—
8	**Friedrichseni** *Späth* (dahurica × fruticosa *Koehne.*) Neuheit L. Späth 1897/98. Der helle Ton der lichtgelben, unterseits weisslichen Blüten, sowie das hellgrüne Laub deuten auf den Einfluss der P. dahurica hin, während der kräftige Wuchs des über meterhohen Strauches und die reiche Fülle der Blüten, welche sich auf die Zeit von Anfang Mai bis in den September hinein erstreckt, Erbteile von P. fruticosa sind	0,75—1,00	6—8	—	—
9	**fruticosa humilis** *Rgl.* Selten! Kleiner, wohl kaum über 50 cm hochwerdender, fein- und dichtzweigiger Strauch mit kleinen, $1^1/_2$—2 cm langen, gedrängt gefiederten Blättern. Die Blüten sind verhältnissmässig gross, ca. 3 cm breit und goldgelb	1,00	8	—	—
4	**micrandra** *Koehne* (nova spec. *Hrt. Petrop.*) Selten! Durch den bedeutend niedrigeren, breitgehenden Wuchs und die auffallend kleinen Staubgefässe von P. fruticosa verschieden	0,50—0,75	4—6	—	—
5	**Salessowi** *Steph.* Salessows F. Selten. Ein interessanter Strauch des mittleren Asiens, der einen meterhohen, rundlichen Busch bildet. Die dicken Zweige sind mit grob abfasernder, dunkelbrauner Rinde bedeckt und tragen hübsch gefiederte, unterseits weissfilzige Blätter. Die grossen Blüten erscheinen im Juni in kleinen, endständigen Doldenrispen und erhalten dadurch ein charakteristisches Aussehen, dass zwischen den reinweissen Blumenblättern die ebenso grossen, blassgrünen Kelchzipfel hervortreten	0,50—0,75	4—6	—	—
	Prunus *L.* **Pflaume, Kirsche, Aprikose.** (Rosaceae.)				
	Diese artenreiche Gattung, die sowohl stattliche Bäume wie auch zierliche Sträucher umfasst, zeigt mannigfache Verschiedenheit im Wuchs und reiche Abwechslung in der Belaubung, vor allem aber bildet die Blütenfülle, welche im April und Mai in schneeigem Weiss oder in rosafarbenen Tönen sich entfaltet, einen herrlichen Gartenschmuck für das zeitige Frühjahr.				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 7.				
	25 „ „ 25 „ „ „ „ 18.				
	50 „ „ 50 „ „ „ „ 35.				
	75 „ „ 75 „ „ „ „ 50.				
	Besonders schöne, starke Pyramiden meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet . . 1 Stück M. 3—5.				
39	**acida Marasca** *(Host.)* Aus den Früchten wird in Dalmatien der bekannte Maraschinolikör bereitet	1,50	—	—	—

Laubhölzer.

No.	Prunus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
158	**acida semperflorens** *K. Koch.* Allerheiligenkirsche. Zierl. überhängende Bezweigung, den ganzen Sommer hindurch mit weissen Blüten besetzt, denen kleine, dunkelrote Kirschen folgen. Recht zierend	1,00—1,50	8—12	s. Trauerbäume	
171	**acuminata** *Hrt. nec W.* In der Belaubung der folgenden Art ähnlich, doch bedeutend starkwüchsiger. Blühte hier noch nicht	0,75—1,50	6—12	—	—
168	**alleghaniensis** *Porter.* Selten! Kleiner Baum mit elliptischen, scharfgesägten Blättern, die mit den weissen Blüten zu gleicher Zeit erscheinen	0,75—2,00	6—15	—	—
1	**americana** *Marsh.* Baumartiger Strauch oder kleiner Baum der östlichen Verein. Staaten. Blüte klein, weiss, im Mai; Frucht kirschengross, lebhaft rot	1,00—2,00	8—15	—	—
182	**angustifolia** *Marsh.* Chicasapfl. Schmales, glänzend hellgrünes Blatt	0,75—2,00	6—15	—	—
106	**Armeniaca Brigantiaca** *Dippel.* Glattfrüchtige Aprikose. Frucht von der Grösse einer Kirschpflaume, hellgelb	1,00—1,50	8—12	—	—
20	**avium** *L.* Gewöhnliche Süsskirsche *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2	—	—
84	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Blattrand regelmässig und hübsch gezackt	1,00—2,00	—	—	—
35	„ **decumana** *K. Koch.* Sehr grossblättrig	1,00—2,00	8—15	—	—
21	„ **fl. pl.** *L.* Gefülltblühende Süsskirsche. Prächtig im Flor ihrer zahllosen, schön geformten Blüten	1,00—1,50	—	1,50—2	s. Alleebäume
22	„ **pendula** *Hrt.* Trauersüsskirsche. Schön hängend	1,50	—	s. Trauerbäume	
23	„ **pulverulenta tricolor** *Hrt.* Dreifarbige, bestäubtblättrige Süsskirsche	1,00—3,00	—	—	—
37	„ **pyramidalis** *Hrt.* Pyramidensüsskirsche	1,00—3,00	—	—	—
189	**Besseyi** *L. H. Bailey.* Neuheit L. Späth 1900/1901. Diese, von den Amerikanern Western Dwarf Cherry oder Nebraska Choke Cherry genannte, erst neuerdings botanisch festgestellte Art gehört in die Verwandtschaft des Prunus pumila, bildet jedoch kleinere, hübscher geformte, dichtere und schöner belaubte Büsche als diese. Die unterseits stark graugrünen, oben hellgrünen Blätter sind spitzverkehrteiförmig und stehen an braun überlaufenen Trieben. Die Früchte sollen kirschengross, veränderlich in der Form und sehr schmackhaft sein. Dieser letzteren Eigenschaft wegen ist der Strauch in Amerika bereits in Kultur genommen und wegen seiner Anspruchslosigkeit verspricht man sich von ihm für die Nutzbarmachung schlechter Böden und ungünstiger Lagen guten Erfolg	1,00—1,50	8—12	—	—
5	**cerasifera** *Ehrh.* (Pr. Myrobalana *L.*) Kirschpflaume. Zeichnet sich durch frühes Blühen aus *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2	—	—
96	„ **angustifolia pendula** *Dck.* Sehr zierlich	1,00—1,50	8—12	—	—
210	„ **elegans** (Mirobolana elegans *Hesse.*) Blätter teils lanzettlich mit unregelmässig ausgenagtem Rande, sichelartig gekrümmt, teils fast fadenförmig. Wuchs gedrungen u. ziemlich aufrecht. Eigenartig	1,00—2,50	8—20	—	—
91	„ **fl. ros. pl.** *Baltet.* Soll wahrscheinlich eine Form der Pr. Mume sein. Blätter oval, in eine lange Spitze ausgezogen. Blüte gross, hellrosa, leicht gefüllt	1,00	8	—	—
95	„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Sehr scharf weiss gerandet. Reizende Form	0,75—1,50	6—12	—	—
76	„ „ **purpureis** *Späth.* (Pr. Pissardi *Paillet.*) **Blutpflaume.** L. Späth 1882/83. Diese aus Transkaukasien stammende, prächtig rotblättrige Form ist ein Zierbaum von grossem Werte. Ausserordentlich wirkungsvoll hebt sich im Frühjahre der schneeweisse Blütenflor von dem hervorbrechenden dunklen Laube ab und ebenfalls zierend wirkt die reiche Zahl der lebhaft roten, kugeligen Früchte im Juli und August	0,60—5,00	5—45	1,25—2	2—3
25	**Cerasus fl. pl.** *Lois.* (Pr. C. ranunculiflora *V. Htte.*) Weissgefüllte Sauerkirsche	0,75—1,00	6—8	1,50—2	1,50—2
	„ *fl. roseo pl. Hrt. siehe Pr. serrulata fl. pl.*				
100	„ **fol. pulverulentis** *Späth.* L. Späth 1885/86. Weissbestäubte Blätter	1,00—3,50	8—30	—	—
129	„ **globosa** *Späth.* L. Späth 1887/88. Diese Kirsche wächst sehr gedrungen und neigt zur Kugelform	1,50	—	1,50	2—2,50
	„ *Rhexi fl. pl. Hrt. siehe Prunus Cerasus fl. pl.*				
79	**Cocumilio** *Ten.* Neapolitanische Pfl. Frucht rund, gelb	1,00—3,00	8—25	—	—
126	**dasycarpa** *Ehrh.* Pflaumenaprikose. *Beschreibung u. Preis s. Seite 52.*				
213	„ **persicifolia** *Lois.* Blätter schmaler oder breiter lanzettlich, am Rande wellig gefranzt	1,00—1,50	8—12	—	—
137	**demissa** *Walp.* Neuheit L. Späth 1893/94. Eine der virginischen Traubenkirsche nahestehende Art aus Nordwestamerika	1,00—2,00	8—15	—	—
28	**fruticosa** *Pall.* (Pr. Chamaecerasus *Jacq.*) Zwergkirsche	1,00—2,00	8—15	—	—
29	„ **pendula** *Hrt.* Hängezwergkirsche. Zierl. Bezweigung u. Belaubung	1,00—1,50	—	s. Trauerbäume	
161	**graeca** *Desf.* (Cerasus Fontanesiana *Spach.*) Desfontaines K. Kleiner Baum mit flaumhaarigen Trieben, der als Blendling zwischen Pr. Mahaleb und Pr. avium angesehen wird	1,00—2,00	8—15	—	—
148	**Grayana** *Maxim.* Grays Traubenkirsche. Neu! Ein japanischer Baum, der echt wohl noch kaum verbreitet ist. Blätter elliptischspitz, fein gesägt. Blüten weiss in aufrechten Trauben; Frucht erbsengross, schwarz	3,00	25	—	—

Laubhölzer.

No.	Prunus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
150	**hybrida nigra fol. marg.** *Hrt.* Die mittelgrossen, elliptischen Blätter dieser Form, welche hier noch nicht blühte, sind schön und beständig gelb gerandet	0,75—1,50	6—12	—	—
* 30	**japonica fl. albo pleno** *Hrt.* (Pr. sinensis fl. albo pl. *Hrt.*) Weiss gefüllte japanische Strauchkirsche. Wie die folgende Form ein ausserordentlich blütenreiches, feinzweigiges, reizendes Sträuchlein	0,40—0,75	3—5	—	—
* 31	„ **fl. roseo pl.** *Hrt.* Rosa gefüllte japanische Strauchkirsche	0,40—0,75	3—5	1,50—2	—
172	**Jacquemonti** *Hook. fil.* Selten! Eine Zwergkirsche des Himalayas mit elliptischen Blättern und kleinen, hellrosafarbenen Blüten	1,00—1,50	8—12	—	—
90	**incana** *Stev.* Graublättrige Zwergkirsche. Blüht rosa im Mai	1,00—1,50	8—12	—	—
97	**insititia aucubifolia** *Hrt.* Aukubenblättrige Pflaume	0,60—1,50	5—12	—	—
98	„ **pendula fol. arg. variег.** *Hrt.* Blätter hübsch weiss marmoriert	0,75—1,50	6—12	—	—
151	**Juliana pendula** *Späth.* Trauerpflaume. L. Späth 1889/90. Hübsch hängende, reichlich weissblühende Form, die bisher noch keine Frucht ansetzte. Scheint ein Bastard der Pr. oeconomica zu sein	1,00—2,50	8—30	s. Trauerbäume	
178	**kurdica** *Fenzl.* Kurdische Pfl. Neuheit L. Späth 1896/97. Diese Art stammt aus den Gebirgen Südarmeniens und hat sich hier winterhart gezeigt. Sie bildet einen niedrigen, dornigen, sparrigen Strauch mit überhängenden Zweigen, die mit mittelgrossen, breitelliptischen oder verkehrteiförmigen, dicht gesägten Blättern besetzt sind. Die gleichzeitig mit den Blättern erscheinenden, meist einzelnstehenden Blüten sind weiss u. haben ungefähr 15 mm Durchm., während die fast kugeligen Fr. ungefähr 10 mm dick, schwarz u. bläulichweiss bereift sind	1,00—2,00	8—15	—	—

Laucheana Bolle siehe Prunus Padus rotundifolia.

No. 68. Prunus Laurocerasus Schipkaënsis *Späth.*

L. Späth 1889/90.

Winterharter Kirschlorbeer vom Nordabhange des Balkan.

Dieser Kirschlorbeer, welcher in einer Höhe von 1500—1600 m am Nordabhange des Ozan-Balkan seine Heimat hat und dort die strengen Winter von 15—20° R. Kälte ohne Schneedecke gut übersteht, hat sich auch in unserem norddeutschen Klima gut bewährt. Wenn auch bei schneelosen, strengen Wintern die Blätter und jungen Spitzen von der Wintersonne leiden, so erfriert die Pflanze selbst nicht, sondern treibt um so üppiger von unten wieder aus. Dieser herrliche, immergrüne Strauch mit seinen dunkelgrünen Blättern gedeiht am besten auf einem Standort, wo er etwas Deckung durch höhere Bäume hat; daher ist seine Anpflanzung als Unterholz besonders zu empfehlen. Ferner eignet er sich vorzüglich zur Zwischenpflanzung bei Koniferen, zur Randpflanzung von Gehölzpartien, zur Herstellung niedriger Zierhecken, wie auch zur Einzelpflanzung. Als Dekorationspflanze im Topf ist er ausserordentlich wertvoll und seine Blätter finden bei der Kranzbinderei vorzügliche Verwendung.

Wie die meisten immergrünen Pflanzen verlangt auch dieser winterharte Kirschlorbeer in der ersten Zeit nach dem Verpflanzen, bis dass er angewachsen ist, Schutz gegen Sonnenstrahlen und Winde, sowie an heissen Tagen ein mehrmaliges, leichtes Bespritzen. Im ersten Jahre der Pflanzung muss er, da noch nicht genügend angewurzelt, im Winter leicht gedeckt werden.

Sehr schöne, kräftige Pflanzen aus dem freien Lande:
30—40 cm hoch, mit Ballen, fest in Packleinwand eingenäht . . . . . **1 St. M. 0,80—1,00; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50.**
Besonders breite Pflanzen, 50—60 cm breit, 40 cm hoch, fest in Packleinwand eingenäht . **1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00.**
Besonders starke Büsche, Ballen haltend, 80—100 cm hoch, 70—80 cm breit . . . . **1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00.**

No. 207. Prunus Laurocerasus Schipk. Mischeana *Späth.*

Neuheit L. Späth 1898/99.

Diese Form, deren Namen ich dem Andenken des verstorbenen Herrn Dr. Mische, der den Balkanlorbeer entdeckte, weihte, bildet mit der folgenden einen hübschen Gegensatz. Hier sind die schräg aufstrebenden Zweige in ganz dicht zweizeiliger Stellung mit kurzovalen Blättern besetzt.

Kräftige Pflanzen aus dem freien Lande:
Mit Ballen, fest in Packleinwand eingenäht . . . . . **1 St. M. 0,80—1,00; 10 St. M. 6,00.**

No. 206. Prunus Laurocerasus Schipk. Zabeliana *Späth.*

Neuheit L. Späth 1898/99.

Zu Ehren unseres verdienten Dendrologen, des Herrn Gartenmeisters Zabel benannt. Zeichnet sich durch weidenartige, länglichlanzettliche Blätter aus, die an schlanken, schrägaufstrebenden Zweigen sitzen. Ein recht zierlicher Strauch.

Kräftige Pflanzen aus dem freien Lande:
30—40 cm hoch, 40—50 cm breit, mit Ballen, fest in Packleinwand eingenäht . . . . **1 St. M. 0,80—1,00; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50.**

Laubhölzer.

No.	Prunus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
* 193	**Laurocerasus serbica** *Pančic.* Serbischer Kirschlorbeer. Niedrigbleibende Form aus den serbischen Bergen, mit ovalen Blättern. Zeigte sich hier etwas empfindlich	1,00	8	—	—
40	**Mahaleb** *L.* Steinweichsel. Blätter und Holz wohlriechend, letzteres wird vielfach zu Pfeifenröhren benutzt. *(Siehe auch Obstwildlinge)*	0,40—0,75	3—6	—	—
41	„ **compacta** *Späth.* L. Späth 1881/82. Eine hier entstandene, sehr gedrungen wachsende, reich belaubte Abart	0,75—1,50	—	—	—
56	„ **fructu luteo** *Hrt.* Gelbfrüchtig	1,00—1,50	—	—	—
110	„ **globosa** *Dck.* Kugelförmig gedrungener Wuchs, hübsche Zwergform	0,75—1,50	6—10	1,50—2	2—3
54	„ **pendula** *Hrt.* Trauersteinweichsel	0,75—2,00	6—15	1,50	2,50
101	**maritima** *Wangh.* Meerstrandspflaume. Kleiner, sparriger, nordamerikanischer Strauch mit weissen Blüten und kugeligen, stark kirschengrossen, dunkelblauen Früchten	0,75—2,00	6—15	—	—
176	„ **fr. luteo** *Arn.-Arb.* Gelbfrüchtige Form	0,75—1,50	6—10	—	—
111	„ **pygmaea** *(W.)* Bleibt niedriger als No. 101	0,75—2,00	6—15	—	—
179	**Maximowiczi** *Rupr.* Neuheit L. Späth 1895/96. Nach Herrn Prof. Sargents Beobachtungen in Japan ist dies ein 25—30 Fuss hoher Baum mit schlankem, blassrötlichem Stamme und feiner Bezweigung. Die elliptischen, in eine dünne Spitze ausgezogenen, hellgrünen Blätter sind unterseits beim Austreiben, wie die jungen Triebe und die Blütenstände, rostfarben behaart. Letztere erscheinen im Mai und bilden 3—4 Zoll lange, überneigende Trauben, die mit weissen, ungefähr ¼ Zoll breiten Blüten besetzt sind. Die kleine, längliche Kirschenfrucht reift im Juli	1,00—3,00	8—25	—	—
169	**mollis angustior** *Koehne.* Selten! Kleiner, zu den Steinweichseln gehöriger Baum der westlichen Vereinigten Staaten. Blätter langverkehrteiförmig, schmaler und früher austreibend als die der Stammart. Blüten weiss, in kurzen Trauben, im Mai; Frucht erbsengross, ziegelrot	2,50	20	—	—
73	**monticola** *K. Koch.* Laub hell, blüht weiss im April	1,00—2,50	8—20	—	—
* 162	**Mume** *S. et Z.* Japanische Aprikose. Selten! Ihrer schönen, grossen, rosafarbenen Blüten wegen, welche zeitig im Frühjahre vor dem Ausbruche des Laubes erscheinen, wird diese, einer gewöhnlichen Aprikose ähnlich belaubte Art mit Vorliebe in den japanischen Gärten angepflanzt. Die kleinen kugeligen, gelbbraunen Früchte sind nicht geniessbar	1,50—2,50	12—20	—	—
87	**nigra** *Ait.* Kanadische Pfl. Sehr früh und ausserordentlich reichblühend, weiss	0,75—1,00	6—8	—	—
19	**oeconomica fol. aureo-marginatis** *Hrt.* Goldrandig	0,75—2,00	6—15	—	—
8	„ **pyramidalis** *Hrt.* (oecon.×insititia?) Wuchs gut pyramidenförmig	1,00—2,50	8—20	—	—
9	**orientalis fol. var.** *Hrt.* Wahrscheinlich Bastard oder Form von Pr. cerasifera. Die breiter oder schmaler eiförmigspitzen Blätter sind graugrünlich, weiss gerandet	1,00—2,00	8—15	—	—
143	**orthosepala** *Koehne.* Texanische Pfl. L. Späth 1889/90. Glänzend rotbraune Zweige; schmales, graugrünes Laub; reicher, weisser Blütenflor; kugelige, ca. 2,5 cm dicke blauschwarze Frucht	1,00—2,00	8—15	—	—
43	**Padus** *L.* Gemeine Traubenk. (in Berlin Faulbaum genannt). Stark	0,40—0,75	3—6	—	—
44	„ **aucubifolia** *Sim.-Louis.* Aukubenblättrige Traubenk. Blätter regelmässig punktiert. Sehr hübsch	0,75—3,00	6—25	—	—
130	„ **aurea** *Hrt.* Prächtige Färbung!	0,75—2,50	6—20	—	—
59	„ „ **Albertsi** *Hrt.* Alberts' bunte Tr.	1,25—3,00	10—25	—	—
188	„ **bracteata** *Dipp.* Spitzsteinige Tr. Soll bis 15 cm lange, überhängende Blütentrauben mit langen Deckblättern haben	1,00—2,50	8—20	—	—
118	„ **cornuta** *Dipp.* (pachyclada *Zabel*). Eine gegen strenge Kälte empfindliche Form, die hier noch nie blühte	1,00	8	—	—
55	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllte Traubenk.	0,75—2,00	6—15	—	—
149	„ **foliis marmoratis** *Späth.* L. Späth 1888/89. Die länglichen, der Form nach an Pr. serot. erinnernden Blätter sind teils unregelmässig stark gelb marmoriert, teils halbseitig gefärbt	1,00—2,50	8—20	—	—
85	„ **heterophylla elegans variegata** *Hrt.* Bunt- und verschiedenblättrige Traubenkirsche	0,75—2,50	6—20	—	—
173	„ **leucocarpa** *K. Koch.* (Pr. Salzeri *Zdarek*). Selten! Form der gem. Traubenk. mit gelblichweissen Früchten	0,75—3,00	6—25	—	—
86	„ **Maacki** *Hrt.* (nicht Pr. Maacki *Rupr.*) Frischgrüne Belaubung; früher austreibend als die Stammform	1,00—2,50	8—20	—	—
45	„ **rotundifolia** *Sim.-Louis.* (Laucheana *Bolle.*) Grossblumig und grossfrüchtig; blüht später als alle anderen Padus	0,75—2,00	6—15	—	—
138	**pennsylvanica variet.** *Arnold-Arb.* Treibt hellgrün aus und hat breitere Blätter als vorige	1,00—2,00	8—15	—	—
15	**Petzoldi** *K. Koch.* Petzolds Mandelaprikose. Ein dem Prunus triloba nahe verwandter Strauch aus China mit eiförmigspitzen, grob gesägten Blättern an rotbraunen Trieben und dunkelrosafarbenen Blüten	1,00	8	—	—

Pissardi siehe Prunus cerasifera fol. purp.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Prunus				
163	**Plantierensis fl. pl.** *Sim.-Louis.* Gutgefüllte, wohlriechende Blüte, Frucht gross und wohlschmeckend	1,00—2,50	8—20	—	—
112	**prostrata** *Labill.* Niedergestreckte Zwergkirsche. Selten! Kleiner Strauch Südeuropas und des Orients von ausgebreitetem Wuchse. Blätter klein, rundlichoval, mit graufilziger Unterseite; Blüten einzeln oder zu zweien längs der vorjährigen Zweige. Frucht eine kleine, rundliche, rote Kirsche	0,50—1,00	4—8	—	—
34	**Pseudocerasus fl. roseo pl.** *Hrt.* (Cerasus Sieboldi *Carr.*) Grosse, schöngeformte, zart rosafarbene Blüten	1,00	—	1,50—2	2—3
152	„ **Watereri** *Hrt.* Wie vorige, doch Blüten grösser, bis 4½ cm breit. Herbstfärbung des Laubes bei beiden schön violett- oder braunrot	0,75—1,50	6—12	1,50—2	2—3
134	**pumila variet.** *Arnold-Arb.* Starkwüchsig, graugrün belaubt. Blüte weiss	1,50	—	—	—
92	**reflexa** *Hrt.* Dunkelgrün belaubt. Gedrungener Wuchs. Blüte weiss; Frucht eine kleine rote Kirsche	1,00—2,00	8—15	—	—
	semperflorens Ehrh. siehe acida semperflorens.				
46	**serotina** *Ehrh.* Spätblüh. Traubenk. Blätter lorbeerähnlich, glänzend, sehr schön. Starke Pflanzen	0,40—1,00	3—8	1,50	1,50—2
47	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Geschlitztblättrige Traubenk.	1,00—2,00	8—15	—	—
48	„ **cartilaginea** *Dipp.* Pergamentblättrige Traubenk. Sehr schön, mit prachtvoll glänzendem Lorbeerblatt	0,60—1,00	5—8	—	—
183	„ **pyramidalis salicifolia** (Cerasus virginiana pyramid. salicifol. *Hesse.)* Neuere, hübsche Form von aufstrebendem Wuchs mit zierlicher, ganz schmalblättriger, dichter Belaubung	1,00—1,50	8—12	—	—
205	**serrulata** *Ldl.* Dem Pr. Pseudocerasus ähnliche, doch ganz unbehaarte Art mit grossen, weissen, fleischfarben überlaufenen, etwas zur Füllung neigenden Blüten	1,00—1,50	8—12	—	—
27	„ **fl. pl.** Schön gefüllte, fast weisse, ca. 3½ cm breite Blüte	1,00—2,00	8—15	1,25—2	2—3
198	„ **Hisakura** *Hrt. japon.* Neu! Diese schöne, kräftig wachsende Form zeichnet sich durch grosse, bis 5 cm breite, halbgefüllte, zart rosafarbene, in zierlich überhängenden Büscheln stehende Blüten aus. Farbige Abbildung in Gartenflora 1902, Heft 1	2,50	20	3	4
165	**sibirica forma I.** Selten! Diese und die folgende Form sollen aus Westsibirien stammen. Der Wuchs ist bei beiden kräftig und aufrecht. Die ziemlich grossen Blätter der vorliegenden Form sind rundlich mit kurzer, stumpfer Spitze. Blüte reinweiss	2,00	—	—	—
166	„ **forma II.** Selten! Blätter oval, in eine sehr lange Spitze ausgezogen. Blüte gross, hellrosa, etwas zur Füllung neigend	2,50	—	—	—
18	**Simoni** *Hrt.* Simon's Pfl. Strauchartige Pfl. aus China mit glänzenden Blättern, weissen Blüten und ziegelroten, grossen, sehr wohlriechenden Früchten; völlig hart	0,75—1,50	6—12	—	—
	species aus Texas Arn.-Arb. siehe orthosepala.				
11	**spinosa** *L.* Schlehe (Schwarzdorn). *(Siehe auch Obstwildlinge)*	0,40	3	—	—
12	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllte Schlehe. Ein mit seinen schneeweissen, schön gefüllten, lange dauernden Blüten übersäeter Baum oder Strauch dieser Form ist ausserordentlich zierend	0,75—1,00	6—8	1,50	—
145	„ **fructu dulci** *Hrt.* Soll süssfrüchtig sein, fruchtete hier noch nicht	1,00—2,00	8—15	—	—
139	**subcordata** *Benth.* Westamerikanische Pfl. L. Späth 1889/90. Buschiger, 5—6 Fuss hoher Strauch mit breitovalen Blättern, rötlichweissen Blüten und ziemlich grosser, rundlicher, schwarzblauer Frucht, deren goldgelbes Fleisch angenehm säuerlich schmeckt	1,00—2,50	8—20	—	—
13	**tomentosa** *Thbg.* Filzige K. Ein ungefähr 1½ m hoher, sparriger, nordchinesischer Strauch mit kleinen, rundlichen Blättern, weissen Blüten und scharlachroter, rundlicher Frucht	0,75—1,00	6—8	—	—
197	**triflora** *Roxb.* Dreiblütige Pfl. Selten! Diese in China heimische Art, welche als die wahrscheinliche Stammmutter der in neuerer Zeit vielfach verbreiteten japanischen Pflaumen angesehen wird, zeigt hier einen kräftigen, etwas ausgebreiteten Wuchs. Die dunkelbraunen Triebe sind mit verkehrteiförmigspitzen, hellgrünen, runzeligen, schiffförmig gefalteten Blättern besetzt, die in hellbraunem Austriebe hervorkommen. Die Frucht soll eiherzförmig und von purpurner Farbe sein	1,00—2,00	8—15	—	—
187	**triloba** *Hrt. ob Lindl.?* Dreilappige Mandelaprikose. In Ost- und Mittel-Asien heimischer, bis 2 m hoch werdender, buschiger Strauch mit spitzeiförmigen Blättern und ca. 2½ cm breiten, hellrosafarbenen Blüten	0,50—1,00	4—8	—	—
14	**triloba fl. pl.** Gefüllte Mandelaprikose. Blüten prächtig rosa, gleich kleinen, gefüllten Rosen; reichblühend	0,50—0,75	4—6	—	—
	Hoch- und Mittelstämme, zur Blütezeit von ausserordentlicher Schönheit. 1—1⅓ m Stammhöhe . . . . . 10 Stück M. 12—15.	—	—	1,25—2	1,75—3
113	**utahensis** *Transon.* (Pr. Besseyi × Watsoni?) Strauch mit glänzenden, braunroten Trieben, länglichen, mattgrünen Blättern, weissen Blüten und kirschpflaumengrossen, blauschwarzen Früchten	0,75—1,50	6—12	—	—
50	**virginiana** *Ehrh.* Virgin. Traubenk. Der gemeinen Traubenkirsche ähnlich belaubt, etwas später blühend. Fruchttrauben dunkelpurpurn	0,40—2,00	3—15	—	—
	„ *heterophylla varieg. Hrt. siehe Padus heteroph. elegans varieg.*				

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Prunus				
185	**Watsoni** *Sarg.* Sandpflaume. Neuheit L. Späth 1896/97. Bildet einen 6—10 Fuss hohen, dichtbuschigen Strauch mit schlanken, hin- und hergebogenen, im ersten Jahre glänzend rotbraunen Zweigen, die mit zolllangen, eilanzettlichen, glänzend hellgrünen Blättern besetzt sind. Im Mai bringt der Strauch eine ausserordentliche Fülle kleiner, reinweisser, sehr wohlriechender Blüten hervor. Die reichlich ansetzenden Früchte von kugeliger Form haben ungefähr 2 cm im Durchmesser und sind lebhaft orangerot gefärbt. Sie sind essbar und kommen in den Städten von Kansas in grossen Mengen auf den Markt	1,00—2,00	8—15	—	—
180	**Zwergkirsche aus den Felsengebirgen.** Eine in Amerika wegen ihrer Früchte angebaute, strauchartige Zwergkirsche, die jedoch hier nur geschmacklose Früchte, freilich in grosser Masse, hervorbrachte. Sie steht der Prunus pumila nahe, und ist im Frühjahr mit weissen Blüten übersäet	0,60—1,50	5—12	—	—
	Ptelea *L.* **Hopfenstrauch.** (Rutaceae.)				
1	**trifoliata** *L.* Gemeiner H.	0,30—0,50	2—4	—	—
3	„ **aurea** *Behnsch.* Sehr schön als Einzelpflanze, mit herrlicher, goldgelber Färbung	1,00—1,50	8—12	—	—
6	„ **fastigiata** *Behnsch.* Neuere, aufrecht wachsende Form	1,00—1,50	8—12	—	—
2	„ **fol. var.** *Hrt.* Zebraartig gestreift	1,00—1,50	8—12	—	—
4	„ **glauca** *Booth.* Graugrüner H.	1,00—1,50	8—12	—	—
5	„ **major** *Hrt.* Starkwüchsig. Einjährige Veredlungen	1,00—1,50	8—12	—	—
	Pterocarya *Kth.* **Flügelnuss.** (Juglandaceae.)				
1	**caucasica** *C. A. May.* Kaukasische Fl. Bekannter Zierbaum mit schön gefiederter Belaubung. Höhe ungefähr 20 m	0,60—1,00	5—8	—	—
2	**laevigata** *Hrt.* Glattblättrige Fl.	0,60—1,00	5—8	—	—
4	**rhoifolia** *S. et Z.* Sumachblättrige Fl. Selten! Ein hoher Baum des nördlichen Japans und dort ein wichtiger Nutzholzbaum. Die fast wagerecht abstehenden Aeste sollen eine breite, mit grossen gefiederten Blättern dicht belaubte Krone bilden. Vor der in der Jugend etwas empfindlichen, kaukasischen Flügelnuss hat diese Art den Vorzug vollständiger Winterhärte und dürfte deshalb für uns wertvoller und vielleicht auch zu forstlichem Anbau geeignet sein.	1,00—2,50	8—20	—	—
	Quercus *L.* **Eiche.** (Fagaceae.)				
	Die Eichen verdienen ihres grossen Formenreichtums und ihrer Schönheit wegen die häufigste Anpflanzung.				
	25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 20—100.				
	50 „ „ 50 „ „ „ M. 45—200.				
	75 „ „ 75 „ „ „ M. 60—300.				
	Besonders starke und schöne Pyramiden in Sorten meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 Stück M. 10—30.				
	I. Eichen der alten Welt.				
2	**ajudaghiensis dissecta** *Booth.* (crispata *Stev.* variet.?) Ziemlich grosse, etwas graugrüne, gekräuselte, eingeschnittene Blätter	1,25—3,00	10—25	—	—
3	**apennina** *Arb. Musc. nec Lam.* (Form von sess. pubescens *Arb. Musc.?*)	1,50—5,00	12—40	—	—
115	**Cerris austriaca sempervirens** *Hrt.* (Qu. Turneri *Lodd.?* = Qu. Ilex × pedunc.) Eine sehr zu empfehlende, völlig harte Eiche, die sich fast den ganzen Winter hindurch grün erhält	2,00—7,50	15—60	3—5	3—5
55	„ **cana minor** *(Lodd.)* Kleines, zierliches Blatt	1,25—3,00	10—25	—	—
56	„ **crispa** *Booth.* (crispata *Stev.?*) Blätter kraus gelappt, unterseits filzig	1,00—4,00	8—30	—	—
59	„ **Karlsruhensis** *Hrt.* (Toza *Bosc.* variet.?) Laub zierl. gekräuselt	1,00—4,50	8—40	—	—
61	„ **laciniata** *Kirchn.* Schöne und glänzend dunkelgrüne Belaubung; Blätter tief wellig gelappt	1,50—2,50	—	—	—
66	**conferta** *Kit.* (Qu. pannonica *Booth.*) Dichtfrüchtige E. Die grossen Blätter sind regelmässig tief gelappt. Sehr schöne Art	1,00—6,00	8—50	2—3	3—4
191	**crispula** *Bl.* Neu! Eine wohl noch kaum verbreitete, schöne japanische Eiche. Die grossen, oberseits dunkelgrünen, unten graugrünen Blätter sind meist breit verkehrteiförmigspitz, vielfach und hübsch regelmässig spitz gelappt und haben dicht parallelstehende, auf der Oberseite deutlich sich abzeichnende Nerven	3,00—5,00	25—45	—	—
137	**dentata** *Thbg.* (Daimio *Hrt.*) Kaisereiche. Prächtig belaubter, japanischer Baum	1,50—2,00	—	—	—
	dschorochensis Hrt. nec K. Koch siehe sess. sublobata.				
	esculenta Booth siehe lusitanica.				

Laubhölzer.

No.	Quercus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
181	**Fulhamensis** *(Loud.)* Ein hübscher Bastard der Qu. Cerris mit halbimmergrünen, glänzenden, tiefgelappten, unterseits grünen Blättern	1,50—2,50	12—20	—	—
192	**glandulifera** *Bl.* (dentata Albertsi *Hrt.*) Drüsenzähnige E. Spitzlappige, schön dunkelgrüne, unterseits graugrüne Blätter. Japanische Art	1,25—2,50	10—20	—	—
7	**Hartwissiana** *Stev.* Hartwiss'sche E. Blätter spitzlappig	1,00—6,00	8—50	—	—
222	**infectoria** *Oliv.* Galleiche. Selten! Strauchige Art Südosteuropas und des Orients mit halbimmergrünen, ins Graue spielenden, wellig gelappten Blättern	1,50—3,00	12—25	—	—
209	**Libani angustifolia** *Dipp.* Selten! Dicht- und feinzweigig, zierlich belaubt. Blätter länglichlanzettlich, scharf gesägt, dunkelgrün mit hellgrüner Unterseite	1,50—5,00	12—40	—	—
194	**Lucombeana** *Holw.* Ein der Qu. Fulhamensis ähnlicher Cerris-Bastard, dessen zierliche, halbimmergrüne Blätter jedoch unterseits weissfilzig sind	1,25—2,50	10—20	—	—
* 68	**lusitanica** *Lam.* Portugiesische E. Kleine, grobgesägte, graugrüne Blätter. Strauchig	1,25—3,00	10—25	—	—
64	**macranthera** *F. et. M.* Persische E. Mit herrlichen, dunkelgrünen Blättern; unter den grossblättrigen eine der schönsten	1,00—2,00	8—15	2—3	s. Alleebäume
103	**pedunculata** *W.* (Q. Robur *L.*) Sommereiche, Stieleiche	0,40—1,50	3—12	s. Alleebäume	
17	„ **argenteo-marginata** *Hrt.* Weissrandig, hübsch	1,00—7,50	8—60	2—3	3—4
9	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Fein zerschlitztes Laub	1,00—3,00	8—25	—	—
104	„ „ **gracilis** *Hrt.* Blätter noch feiner geteilt, als bei der vorigen, oft fast fadenförmig	1,00—3,00	8—25	—	—
20	„ **atropurpurea** *Kirchn.* Bluteiche. Dunkel purpurrot, fast schwarz, dunkler als die Blutbuche. Die schönste dunkelrote Eiche, doch etwas schwachwüchsig	2,50—5,00	20—40	4—5	4—5
5	„ **brutia** *Spach.* Italienische Stieleiche	1,50—4,00	12—35	—	—
127	„ **cochleata** *Hrt.* Eigentümliche, wellig gedrehte Belaubung; s. schön	2,00—7,00	15—60	—	—
161	„ **compacta** *Musk. Katal.* Zweigige, gedrungene Büsche bildend	1,50	12	—	—
24	„ **comptoniifolia** *Hrt.* Sehr zierliches, hübsches Laub	1,50—3,00	12—25	—	—
12	„ **Concordia** *Hrt.* Mit goldgelben Blättern, schön und von kräftigen Wuchs	1,50—5,00	12—45	2—3	s. Alleebäume
129	„ **cucullata fol. arg.-var.** *Hrt.* Blätter kappenförmig, gelblichweissbunt	1,50—8,00	12—70	—	—
21	„ **cuprea** *Hrt.* Schön kupferfarbener Austrieb	1,50—4,50	12—40	—	—

No. 13. **pedunculata fastigiata** *DC.* (Quercus pyram. Gmel.) **Pyramideneiche.**

1 Stück M. 1,50—5,00; 10 Stück M. 12—40.

Sehr starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung; auf Verlangen mit Ballen in Körben versendbar.

2—3 m hoch . . . . . **1 St. M. 7,50—25; 10 St. M. 70—200; 100 St. M. 600—1500.**

4—5 m hoch; 1,00—1,25 m breit. 1 St. M. 25—35; 10 St. M. 250; 100 St. M. 2000.

105	**pedunculata fastigiata cupressoides** *Hrt.* Dichtgedrängte Pyramiden bildend	3,50—9,00	30—80	—	—
139	„ **fastigiata fol. aureo-punctatis** *Hrt.* Gelbbuntblättrige Pyramideneiche	3,00—12,00	25—100	—	—
186	„ „ **Grangei** *Baudrill.* Kräftiger, aufrechter Wuchs und lange, oft blasig aufgetriebene Blätter	2,50—4,00	20—30	—	—
106	„ „ **viridis** *Hrt.* Bildet eine sehr breite Pyramide	3,00—10,00	20—90	—	—
16	„ **filicifolia** *Topf.* Blätter tief fiederspaltig mit linealen Fiedern	1,50—3,50	8—30	—	—
153	„ **Fürst Schwarzenberg** *Hrt.* Der zweite Trieb ist vollständig reinweiss gefleckt, mit zart rosafarbener Spitze, und zeichnet sich auf dem dunklen Laube des ersten Triebes scharf ab	2,00—3,50	—	3—4	3—4
26	„ **heterophylla** *Loud.* Ungleichblättrige Stieleiche	2,50—9,00	20—80	—	—
10	„ „ **cucullata** *Hrt.* Mit aufgetriebenen, verschieden gestalteten Blättern	3,00—10,00	25—90	—	—
28	„ „ **Hentzei** *Hrt.* Hentzes Stieleiche. Eigentümlich gekräuselte Belaubung	1,50—8,00	12—70	—	—
107	„ „ **lyrata punctata** *Hrt. gall.* Gefleckte lyraartige Stieleiche	1,50—4,50	12—40	—	—
22	„ **maculata** *Hrt.* Gelblichweiss gefleckt	2,50—10,00	20—90	—	—
132	„ **nigricans** *Hrt.* Austrieb lebhaft dunkelbraunrot, ausgereiftes Laub bläulichdunkelgrün. Eine sehr hübsche Form, die bedeutend kräftiger wächst als die prächtige, doch leider etwas schwachwüchsige Qu. ped. atropurpurea	2,50—8,00	20—70	3—4	s. Alleebäume
131	„ **pallida** *Hrt.* Blätter blassgelblich	2,00—4,00	—	—	—

Laubhölzer.

No.	Quercus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
29	**pedunculata pectinata** *Hrt.* Kammblättr. St. Blätter tiefgezackt, sehr schön	2,50—10,00	20—90	2—3	2,50—4
99	„ **pendula Dauvessei** *Hrt.* Gut hängende Form	2,50—3,50	—	s. Trauerbäume	
23	„ **pulverulenta** *Hrt.* Bestäubt, weissbuntblättrig	2,50—4,50	—	—	—
49	„ **Thomasi** *Spach.* Das dunkelgrüne Laub hält sich im Herbst lange am Baum	7,50—12,00	—	2—3	3—4
249	„ **umbraculifera Ligini** *Rothe.* Ligin's Kugeleiche. Neu! Eine hübsche, in Südrussland aus Samen der Pyramideneiche entstandene, recht charakteristische Form, die ihre dichte Kugelkrone ohne jegliche Nachhilfe ganz beständig entwickelt	—	—	3,50	3,50—5
31	**Pseudo-Aegilops** *Kirchn.* (lanuginosa Thuill. typica?)	1,50—2,50	12—20	—	—
32	„ „ **pendula** *Kirchn.* (pubescens × Toza?) Hübsch hängende Form	1,50—6,00	12—50	—	—
215	„ **Turneri** *Hrt. Veitch.* Eine No. 115 ähnliche, doch in Behaarung und Blattform abweichende, hübsche Eiche mit lederartigen, dunkelgrünen, gelbstieligen Blättern	1,50—3,50	12—30	—	—
63	**pubescens Hentzei** *K. Koch.* (pubescens × pedunculata?) Hentzes weichhaarige Eiche	2,50—9,00	15—80	—	—
	pyrenaica W. siehe Toza.				
	„ *comata pendula Hrt. siehe Toza pendula.*				
112	**sessiliflora** *Salisb.* (Robur *Mill.*) Traubeneiche	1,50—2,00	12—15	—	—
38	„ **alnoides** *Musk. Katal.* Ausgereifte Blätter seicht gelappt	2,00—8,00	15—70	—	—
39	„ **cochleata** *Hrt.* Löffelblättrige Traubeneiche	2,00—8,00	15—70	—	—
225	„ **Esculus** *Dck.* Soll die italienische Form der Traubeneiche sein. Blätter in die Länge gezogen, am Rande gewellt und kraus	1,50—3,50	12—30	—	—
147	„ **Giesleri** *Späth.* L. Späth 1885/86. Blätter meist schmal und in die Länge gezogen, teils tief spitzlappig, teils flach und unregelmässig stumpf gelappt bis fast ganzrandig, vielfach gewellt und gedreht	3,00—9,00	20—80	—	—
266	„ **laciniata** *Koehne* (sess. lacin. crispa *Musk. Katal.*) Blätter mehr oder weniger stark unregelmässig eingeschnitten und gelappt, und oft ganz schmal in die Länge gezogen	2,00—6,00	15—50	—	—
	„ *longifolia hybrida Musk. Katal. siehe sess. Muscaviensis.*				
42	„ **Louettei** *Kirchn.* Louettes Trauereiche. Starkwüchsig mit dunkelgrünen, glänzenden, lorbeerähnlichen Blättern; hübsch	2,00—10,00	15—90	—	—
43	„ **Muscaviensis** *Koehne.* Blätter lanzettlich, lineal oder fadenförmig, mit ganz unregelmässig gebuchtetem oder ausgefressenem, welligem Rande	3,00—6,00	—	—	—
271	„ **sublobata** *K. Koch* (dschorochensis *Hrt. nec K. Koch.*) Schöne, glänzend dunkelgrüne Belaubung	2,00—3,00	15—25	—	—
48	**Sieboldi** *Kirchn.* (ob dschorochensis *K. Koch?*) Hübsches, grosses, oben dunkelgrünes, unterseits graugrünes Blatt, welches am Rande kraus gelappt ist	1,50—10,00	12—90	—	—
34	**Toza** *Bosc.* (pyrenaica *W.*) Pyrenäeneiche. Graugrünes, hübsch gelapptes Blatt	1,50—3,50	12—30	—	—
160	„ **pendula** *Dipp.* Hübsch hängende Form	1,50—4,00	12—30	—	3

II. Eichen der neuen Welt (Nordamerika).

70	**alba elongata** *Hrt.* Violettrote Herbstfärbung	1,50—2,50	12—20	—	—
118	**ambigua** *Mchx.* (coccinea × rubra?)	1,50—2,50	12—20	—	—
119	**coccinea** *Wang.* Scharlacheiche. In der Blattform zwischen Qu. rubra und palustris stehend. Herbstfärbung prächtig rot	2,00 - 3,00	15—25	—	—
264	**Gambeli** *Nutt.* Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Formenreiche Art, die kleine Bäume oder Sträucher bildet, mit bald mehr, bald weniger tief gelappten Blättern	0,75—1,50	6—12	—	—
77	**macrocarpa** *Mchx.* Grossfrüchtige E. Mit auffallend grossen und schönen Blättern	1,50—4,00	12—30	—	—
72	„ **oliviformis** *Dipp.* Olivenfrüchtige E. Blatt feiner gelappt als bei voriger	1,50—6,00	12—50	—	—
121	**palustris** *Dur.* Sumpfeiche. Kleines, tief fiederspaltiges Blatt, welches sich im Herbste je nach dem Standorte mehr oder minder lebhaft rot färbt	0,75—1,50	6—12	s. Alleebäume	
176	„ **angustifolia** *Musk. Katal.* Vielleicht ein Bastard der Q. palustris und imbricaria, dessen schmal längliche, am Grunde keilige, meist ganzrandige, nur hier und da gezahnte oder schwach buchtige Blätter denen der Qu. imbricaria am ähnlichsten sind	1,50—3,00	12—25	—	—
122	**rubra** *L.* Rote E. Grosses, spitzlappiges Blatt, färbt sich im Herbst je nach dem Standort, vielleicht auch durch Einfluss der jeweiligen Witterung, mehr oder weniger rot oder orangegelb	0,75—3,00	6—25	s. Alleebäume	
173	„ **aurea** *Hrt.* Amerikanische Goldeiche. Neuere goldblättrige Eiche aus Holland. Sie steht der Concordia in Färbung völlig gleich, ist jedoch gegen starken Sonnenbrand etwas empfindlich	—	—	2—3	3—5

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Rhamnus *L.* **Kreuzdorn, Ohndorn, Faulbaum.** (Rhamnac.) Ihrer schönen, recht verschiedenartigen Belaubung wegen liefern die, meist grosse Sträucher bildenden Arten und Formen dieser Gattung ein schätzenswertes Material für Gehölzgruppen. Alle haben unscheinbare, kleine, meist grünliche Blüten im Frühsommer, denen im Herbst schwarze oder dunkelbraune Beeren folgen.				
29	**alnifolia** *L'Hérit.* Erlenblättriger Ohnd. Hübsch belaubter nordamerikanischer Strauch	1,00—2,00	8—15	—	—
9	**alpina grandifolia** *Dipp.* (Rh. grandifol. *Hrt. nec F. et M.*, Rh. imeretina *Hrt.*) Grossblättriger Alpenohnd. Schön, in derselben Art, wie Rh. alpina, aber grösserblättrig	0,60—1,50	4—12	—	—
*49	**californica tomentella** *Brew. et Wats.* Neuheit L. Späth 1902/03. Stammt aus den kalifornischen Bergen, wo diese Form nach Mitteilung des Sammlers prachtvolle Sträucher bilden soll. Die hiesigen jungen Pflanzen sind von etwas ausgebreitetem Wuchs und fallen auf durch den zarten Farbenton ihrer Belaubung. Die an kurzfilzigen Trieben sitzenden Blätter sind 6—10 cm lang, schmal elliptisch, ganzrandig, oberseits hellgraugrün und unten bläulichweissfilzig	2,00	15	—	—
23	**caroliniana** *Walt.* Karolinischer F. Lebhaft grüne, etwas glänzende Belaubung	1,00—2.00	8—15	—	—
4	**cathartica** *L.* Gemeiner Kr. Guter Heckenstrauch	0,40—0,60	3—5	—	—
33	**chlorophora** *Dcne.* Gelbgrüner Kr.	1,00—2,00	8—15	—	—
24	**dahurica** *Pall.* Dahurischer Kr. Die hübsch hellgrünen, bis 15 cm langen, länglichlanzettlichen Blätter stehen regelmässig, fast zweizeilig angeordnet an den leicht überhängenden Zweigen. Tracht und Belaubung dieses bis 3 m hoch werdenden Strauches sind recht zierend.	0,75—1,50	6—12	—	—
7	**Erythroxylon** *Pall.* Rotholziger Kr. Sparrig wachsender, ostasiatischer Strauch mit schmalen, länglichlanzettlichen oder verkehrtschmallanzettlichen Blättern, der ungefähr $1^1/_2$—2 m Höhe erreicht	1,00—1,50	8—12	—	—
8	**Frangula** *L.* Gemeiner Faulbaum, Pulverholz	0,30—0,60	2—5	—	—
25	„ **aspleniifolia** *Hrt. Musc.* Farnblättriger F. Die fein zerschlitzte Belaubung dieser Form ist von ausserordentlich zierender Wirkung	1,00—2,00	8—15	—	—
* 15	**hybrida** *L'Hér.* (Rh. Alaternus × alpina.) Ein dicht belaubter Strauch, dessen ovale oder längliche, glänzend dunkelgrüne Blätter sich in milden Wintern bis zum Frühjahr halten	1,00—1,50	8—12	—	—
27	**infectoria** *L.* Färberkreuzd. In den Gebirgen Südeuropas heimischer, 3 m hoher, sparriger Strauch mit elliptischen oder ovalen Blättern an weichhaarigen Trieben	0,75—2,50	5—15	—	—
31	**japonica** *Maxim.* Neu! In Nordjapan heimischer, dem Rh. cathartica nahestehender, sparriger Strauch mit langverkehrteiförmigen, hellgrünen Blättern	1,50—2,50	12—20	—	—
13	**Purshiana** *DC.* Schöne, grossblättrige Belaubung	1,25—2,00	10—15	—	—
* 50	„ **intermedia** *Koehne.* Neuheit L. Späth 1898/99. Dieser hübsche Strauch ist von dichtbuschigem Wuchse und trägt an seinen rotbraunen Trieben ziemlich grosse, länglichspitze Blätter, deren mattglänzende graugrüne Oberfläche deutlich die vertieftliegende, regelmässige Nervung zeigt, während die Unterseite und der Austrieb durch lebhaft hellgrüne Färbung abstechen	1,00—2,00	8—15	—	—
36	**rupestris** *Scop.* Felsenfaulb. Ein niedriger Gebirgsstrauch mit kleinen, rundlichovalen, mattglänzenden, etwas graugrünen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
16	**saxatilis** *L.* Felsenkreuzd. Ein meterhoher, sehr dichtzweigiger Strauch mit dunkelgrünen, rundlichen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
6	„ **dumosa** *Hrt.* Niedriger als der vorhergehende	1,00—1,50	8—12	—	—
	Rhododendron *L.* **Alpenrose.** (Ericaceae.)				
	a) Immergrüne.				
240	**azaleoides** *Desf.* Soll ein Bastard zwischen Rh. ponticum und einer Azalee sein. Kleiner, graugrün belaubter Strauch, der im Juni eine reiche Anzahl von in Doldentrauben stehenden, 4—5 cm breiten, weissen, rosalila überhauchten, wohlriechenden Blüten entwickelt	2,00—4,00	15—35	—	—
	hybridum. Unter unseren schönen, immergrünen Gehölzen nehmen die beliebten winterharten Rhododendronbastarde einen ganz hervorragenden Platz ein. Alljährliche, überreiche Blüte im Mai und Juni, in den herrlichsten Farben, sowie prächtig dunkelgrüne Belaubung machen sie in Gruppen wie auch als Einzelpflanzen ausserordentlich wirkungsvoll. Kräftige Pflanzen in besten, harten Sorten mit Knospen	1,50—5,00	12—45	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Rhododendron				
* 271	**praecox** *Davis.* (ciliatum × dahuricum.) Dieser reizende Bastard entfaltet seine zart rosafarbenen, 2½—3 cm breiten, trichterförmigen, in reichlicher Zahl ansetzenden Blüten bereits im ersten Frühjahr, gegen Ende März. Er bildet hübsch gedrungene, buschige, dicht mit 3—4 cm langen, ovalen, lichtgrünen, ausdauernden Blättern belaubte Sträucher. Auch zum Treiben vorzüglich geeignet	1,50—2,00	10—15	—	—
272	**Przewalskii** *Maxim.* Neu! Eine zwergige, ganz dichte, runde Büsche bildende Art aus den Gebirgen Mittelasiens, die schöne, grosse, weisse Blumen bringen soll.	2,00—4,00	15—35	—	—
	b) Laubabwerfende.				
	flavum G. Don. siehe unter dem gebräuchlicheren Namen Azalea pontica.				
270	**occidentale** *A. Gr.* Kalifornische Azalee. Ein 1 m oder mehr hoher Strauch mit weissroten, wohlriechenden Blüten im Mai—Juni	1,50—2,50	10—15	—	—
	sinense Sweet siehe unter dem gebräuchlicheren Namen Azalea mollis.				
213	**viscosum** *Torr.* Klebrige Azalee. Im östlichen Nordamerika heimischer, ungefähr 1½ m hoher Strauch. Blüte schlankröhrig, weiss, wohlriechend, im Mai—Juni	1,50—2,00	15	—	—
	Rhodotypus *S. et Z.* Scheinkerrie. (Rosaceae.)				
1	**kerrioïdes** *S. et Z.* Weissblühende Sch. Ein hübsch hellgrün belaubter Strauch, der seine grossen, schneeweissen Blüten vom Mai bis in den Spätsommer hinein entwickelt	0,50—0,75	4—6	—	—
	Rhus *L.* Sumach (Essigbaum). (Anacardiaceae.)				
12	**Cotinus** *L.* (Cotinus Coccygea *K. Koch.*) Gemeiner Perrückenstrauch. Die grossen, federigen, rötlichen Fruchtrispen geben dem hübsch belaubten Strauche im Spätsommer ein eigenartiges und recht anziehendes Aussehen	0,60—1,00	5—8	—	—
3	**glabra laciniata** *Carr.* Geschlitztblättr. S. Sehr zierliche Belaubung	1,00—1,50	8—12	—	—
20	**trilobata** *Nutt.* Dreilappiger S. Selten! Strauch von niedrigem, ausgebreitetem Wuchse, stark aromatisch und mit hübsch gezackten, dreizähligen, hellgrünen Blättern besetzt. Die kleinen Blüten erscheinen in dichten, hellgelben Knäueln vor den Blättern und ihnen folgen im Herbste kleine braunrote, kugelige Beeren . .	1,00—1,50	8—12	—	—
4	**typhina** *L.* Hirschkolbensumach. Kleiner Baum des östlichen Nordamerikas, dessen hübsch gefiederte Belaubung sich im Herbst leuchtend rot färbt. Sehr zierend sind auch die grossen, schön karmesinroten Fruchtstände	0,60—1,00	5—8	—	—

Ribes *L.* Johannisbeere, Ahlbeere, Goldtraube, Stachelbeere. (Saxifragaceae.)

Alle entwickeln ihre zum Teil sehr schönen Blüten im April und Mai und sind im Juli mit den vielfach recht zierenden roten oder schwarzen Früchten besetzt.

Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,30—0,60; 10 St. M. 2,50—5,00: 100 St. M. 20—40.

30 St. in 30 Sorten M. 12; 100 St. in mehreren Sorten meiner Wahl, kräftige Pflanzen, M. 30.

3 **alpinum** *L.* Alpenjohannisb. Sehr früh austreibend; ein vorzüglicher Strauch zur Verwendung in Gebüschgruppen und zur Bepflanzung schattiger Plätze, selbst unter Bäumen; sehr zu empfehlen.
1 St. M. 0,50—0,75; 100 St. M. 40—60.

54 „ **femin.** Die weibliche Form. Die lebhaft roten Fruchttrauben heben sich von dem dunkelgrünen Laube sehr hübsch ab.

87 „ **masc.** Die männliche Form. Die blassgelben Blütentrauben bedecken den Strauch in grosser Fülle im zeitigen Frühjahre.

47 „ **microphyllum** *Hrt.* Kleinblättrig.

37 „ **pumilum** *Hrt.* Niedrig bleibend, s. reichblüh.

5 **aureum** *Pursh.* Echte Goldtr. Blüte gelb und wohlriechend, Blätter im Herbst rot.

1 „ **acerifolium** *Hrt.* Ahornblättrige Goldtraube.

7 „ **ginkgifolium** *Hrt.* Ginkgoblättrige G.

68 „ **leiobotrys** *Koehne.* Kahltraubige G.

86 **caucasicum** *Bieb.* Blüte bräunlich, Beere dunkelrot, sauer.

43 **cereum** *Dougl.* Wachsjohannisb. Selten! Ein ungefähr meterhoher, dichtzweigiger Strauch der westlichen Vereinigten Staaten. Die hellgraugrüne, krausblättrige Belaubung an hellbraunen Trieben wirkt eigenartig und auffallend. Blüte weiss, im April. Beeren rötlich.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

106 **coloradense** *Coville.* Neuheit L. Späth 1901/02. Von ganz niederliegendem, kräftigem Wuchs. Treibt lange, mit grossen, roten Knospen besetzte Zweige auf dem Boden entlang und belaubt sich schon im zeitigen Frühjahr. Die langgestielten Blätter sind ziemlich gross, rundlich, 5lappig und am Grunde herzförmig. Anfang April erscheinen die blassgrünlichen, bräunlich überlaufenen Blütentrauben, denen schwarze Beeren folgen sollen.
1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

6 **Diacantha** *Pall.* Doppelstachlige J.

88 **divaricatum** *Dougl.* Sparrige St.

4 **floridum** *L'Hérit.* (americanum *Mill.*) Amerikanische Ahlb. Blüht sehr reich, in gelblichweissen Trauben, Blätter im Herbst rotbraun; hübsch.

Laubhölzer.

Ribes

8 **Gordonianum** *Lem.* (aureum × sanguineum.) Blüte orangegelb; schön!
Grossul. arboreum, siehe irriguum.
Grossularia × nigrum siehe Schneideri.

73 **hirtellum** *Mchx.* Kurzhaarige St. Aufrechter Wuchs.

97 „ **Purpusi** *Koehne.* Neuheit L. Späth 1899/1900. Bildet einen niedrigen Busch mit ausgebreiteten und überhängenden Zweigen. Den kleinen, grünlichen Blüten folgt im Juli ein reicher Ansatz kleiner, rundlicher, schwarzroter, süsssäuerlicher Früchte.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

96 **holosericeum** *Otto et Dietr.* Blüte bräunlichgrün. Beeren ziemlich dunkelrot, süsssäuerlich.

49 **intermedium** *Hrt.* (sanguin. var. oder Bastard?) Blüte blassrosa.

31 **irriguum** *Dougl.* Wasserliebende St. Von dichtem, ganz aufrechtem Wuchse.

39 **lacustre** *Poir.* Sumpfjohannisb. Zweige mit Stacheln und braunen Stachelborsten dicht besetzt; Blüte grünrötlich. Frucht schwarz. Eigenartig und im Blütenflor sehr hübsch.

102 **leptanthum** *A. Gr.* **Neuheit L. Späth 1903/04.** Eine sehr zierliche, in den Koloradobergen gesammelte Art. Bildet einen ungefähr 1½ m hohen, feinzweigigen, dichten Strauch, belaubt mit kleinen, niedlich geformten, fünflappigen, tief gekerbten Blättern. Die ca. 1 cm langen, schlankröhrigen Blüten sind weiss und erscheinen Ende April—Anf. Mai. Frucht eine kleine, kurzovale, glänzendschwarze Stachelbeere. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

50 **macrobotrys** *Hrt.* (caucasic. × rubrum? *Koehne.*)

* 56 **Menziesi** *Pursh.* Selten! Ein kleiner, gegen 1 m hochwachsender, sparriger, dicht- und dünnzweigiger, stark bestachelter, fein belaubter Strauch. Recht zierend ist der Flor der lebhaft braunroten Blüten im Mai. Die vogelkirschengrossen Früchte sind igelartig mit langen, starren Stachelborsten dicht besetzt. Wahrscheinlich gehören die hiesigen Pflanzen der var. californicum *S. Wats.* an.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

107 **mogollonicum** *Greene.* Neu! Ein ungefähr 1½ m hoher, etwas sparriger Strauch, mit mittelgrossen, fünflappigen, herzförmigen, ahlbeerähnlichen Blättern an braunen Trieben belaubt. Entwickelt im Mai in ziemlich reicher Zahl aufrechtstehende, grünlichweisse Blütentrauben, denen Ende Juli erbsengrosse, bleifarbene, dicht drüsenborstige Beeren folgen.
1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

9 **multiflorum** *W. et K.* Vielblütige J. Entwickelt im Mai bis 12 cm lange, überhängende, dichtbesetzte, grünliche Blütentrauben. Fr. dunkelrot.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

Ribes

10 **nigrum** *L.* Gemeine Ahlbeere, schwarze Johannisbeere *(siehe auch unter Obst).*

51 „ **aconitifolium** *Kirchn.* Eisenhutblättrige Ahlb.

77 „ **apiifolium** *Kirchn.* Sehr fein zerschlitztes Blatt.

12 „ **fol. arg.-var.** *Kirchn.* Weissbuntblättr. Ahlb.

13 „ **fol. aur.-var.** *Hrt.* Goldbuntblättrige Ahlb.

52 „ **fr. luteo** *Kirchn.* Fr. trüb gelbbraun.

14 **niveum** *Lindl.* Weissblühende St. Sehr schön, wenn mit schneeweissen Blüten übersäet. Beeren blauschwarz, bereift.

15 **orientale** *Desf.* Orientalische J. Die rundlichen, hellgrünen, duftenden Blätter entwickeln sich bereits sehr zeitig im Frühjahre. Blütentrauben grünlichgelb. Fr. gelblichrot. Wenig verbreitet.

16 **rotundifolium** *Mchx.* Rundblättrige St. Selten! Nordamerikanischer, ungefähr 1½ m hoher, dünnzweigiger, wenig bestachelter Strauch. Blätter dreilappig, grob gekerbt, breitkeilig in den Stiel auslaufend, lebhaft grün; Blüten bräunlichweiss; Fr. eine kleine, schwarzrote Beere. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 5.

25 **rubrum fol. aureo-marg.** *Kirchn.* Gemeine gelbgerandete J. Sehr hübsch.

18 **sanguineum** *Pursh.* Blutjohannisb. Blütentrauben blutrot. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

26 „ **carneum grandiflorum** *Hrt.* Fleischfarbig.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

93 **Schneideri** *Koehne.* Selten! Ein interessanter Bastard zwischen Stachel- und Ahlbeere, der in seinem Aeussern einer schwarzen Johannisbeere mit kleineren Blättern gleicht. Die Blüten sind braunrot mit blassgrün und stehen in armblütigen Trauben. Die Frucht ist eine kleine, schwarzrote, feinbehaarte Stachelbeere. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

100 **Spaethianum** *Koehne.* **Neuheit L. Späth 1903/04.** Diese zierliche, in den Koloradobergen gesammelte, Ribes cereum nahestehende Art bildet einen ca. 1½ m hohen, dichten, feinzweigigen Strauch, dessen gelbbraune Triebe mit kleinen, rundlichen, fünflappigen, klebrigdrüsigen, aromatisch duftenden Blättern besetzt sind. Hübsch nimmt sich der Ende April—Anfang Mai sich zeigende reiche Flor zierlicher, rosafarbener, in kleinen Doldentrauben stehender Blüten aus. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

101 „ **majus** *Koehne.* **Neuheit L. Späth 1903/04.** Wie die vorige aus Kolorado stammend und von dieser durch etwas grössere Blätter und Blüten, sowie durch hellere Blüten-, Laub- und Zweigfarbe abweichend.
1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

84 **urceolatum** *Tausch.* Lockere, bräunlich überlaufene Blütentrauben. Fr. dunkelrot. Vielleicht ein Bastard zwischen R. multiflorum u. rubrum.

Robinia *L.* Akazie (Robinie). (Papilionaceae.)

Die Akazien nehmen mit sandigem Boden fürlieb und empfehlen sich durch ihre grossen, prächtigen Blütentrauben und zierliche Belaubung.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.
25 „ „ 25 „ „ „ M. 20.

		Sträucher		Mittelstämme	Hochstämme
		1 Stück M.	10 St. M.	1 Stück M.	1 Stück M.
5	**hispida** *L.* Borstige, rotblühende A. Wächst mehr strauchartig und blüht schon ganz jung, wie auch ihre folgende Abart	1,00—1,50	8—12	1,50—2	2—3,50
9	„ **macrophylla** *(Schrad.)* Blätter und Blüten dieser fast borstenlosen Form sind etwas grösser als die der Stammart	1,00—1,50	8—12	1,50—2	1,50—2,50
75	**Holdti Britzensis** *Späth.* **Neuheit L. Späth 1903/04.** Da dieser hier in nur einem Sämling entstandene Bastard der R. neomexicana und Pseudacacia von dem unter R. Holdti in den Mitt. der Deutsch. Dendr. Gesellsch. 1902 beschriebenen abzuweichen scheint, so wird er vorläufig mit dem Beinamen Britzensis belegt. Die hiesige, aus Samen der R. neomexicana gefallene Pflanze zeichnet sich durch starke Wuchskraft aus; die Blütentrauben sind lockerer und länger als die der Mutter, die Blütenfarbe ist heller: Schiffchen und Flügel fast weiss, Fahne hellpurpurn, weiss überlaufen. Der Bastard vereinigt den starken Wuchs der R. Pseudacacia mit der Winterhärte der R. neomexicana	3,00	25	4	5

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Robinia				
64	**neo-mexicana** *A. Gr.* Diese neuere, schöne Akazie aus den südlichen Felsengebirgen Nordamerikas leidet selbst in den strengsten Wintern nicht im geringsten und ist daher für den rauhen Norden von grossem Werte. Von Mitte Juni an erscheinen die rosafarbenen, in aufrechten, gedrungenen Trauben stehenden Blüten und folgen mit kurzer Unterbrechung bis Mitte September aufeinander .	1,00—2,00	8—15	1.50—2,50	s. Alleebäume
10	**Pseudacacia** *L.* Gemeine Akazie. Ihres vorzüglichen Nutzholzes wegen sollte die an den Boden so anspruchslose Akazie in viel grösserem Maassstabe, als dies bisher geschieht, zur Bebauung minderwertiger Bodenflächen verwendet werden, welche auf diese Weise noch ansehnliche Erträge abwerfen können *(siehe auch Gehölzsämlinge)* . . . . . 100 St. M. 30—40	0,40—0,75	3—6	s. Alleebäume	
11	„ **amorphifolia** *Lk.* Unformblättrige gemeine A.	1,00—1,50	—	—	—
14	„ **Bessoniana** *Hrt.* Bildet ohne Schnitt schöne, lichte, runde Kronen und ist ein ausgezeichneter Allee- und Parkbaum	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume	
58	„ **coluteoides** *Hrt.* Blätter fein gefiedert	1,00—1,50	—	—	—
16	„ **crispa** *Dc.* Blätter hübsch geringelt und kraus	1,00—1,50	—	—	—
17	„ **cylindrica** *Hrt.* Walzenförmige gemeine A.	1,00	—	—	—
18	„ **Decaisneana** *Hrt.* Decaisnes A. Blüht blassrot	1,00—2,00	—	1,50—2	2—2,50
20	„ **glaucescens** *Hrt.* Kleine, etwas gekräuselte Blätter	1,00—1,50	—	—	—
60	„ **Gonduini** *Hrt.* Gedrungen und ziemlich aufrecht wachsend	1,00—1,50	—	—	—
21	„ **inermis** *Dum.* Kugelakazie . . . . Mittelstämme 1,30—1,50 m hoch	1,50	—	1,50—2	s. Alleebäume
61	„ **monophylla fastigiata** *Dck.* Schön belaubte, aufrecht wachs. Form	1,00 –1,50	—	—	—
45	„ „ **pendula** *Dck.* Hängt sehr schön und ist prächtig belaubt . . .	1,25—1,50	—	—	2,50
34	„ **pendula** *Hrt.* Der Name bezieht sich nicht auf die etwas gewundenen, abstehenden Aeste und Zweige, sondern auf die wie Locken gekräuselten u. senkrecht herabhängenden Blätter. Eigenartig und hübsch	1,50—2,00	—	—	—
41	„ **pendulifolia** *Hrt.* Grosse, schlaff herabhängende Blätter an überhängenden Zweigen	1,00—1,50	—	—	—
63	„ „ **purpurea** *Hrt.* An den überhängenden Zweigen hängen die grossen Blätter, welche in der Jugend braunrot gefärbt sind, senkrecht herab. Eine schöne Form	1,25—2,00	10—15	2	3
70	„ **Rozynskiana** *Hrt.* Neu! Die wagerecht abstehenden oder überhängenden Zweige sind mit bis 50 cm langen, senkrecht niederhängenden Fiederblättern mit schmalen, gewellten Blättchen besetzt. Eine schöne Form, die freistehend als Einzelbaum sehr zierend wirkt	—	—	—	5
38	„ **semperflorens** *Hrt.* Entwickelt nach dem ersten, reichen Flor im Juni den ganzen Sommer hindurch fortwährend Blüten	1,00—1,50	8—12	1,50—2	s. Alleebäume
28	„ **tortuosa** *DC.* Eigentümlich gewundene Zweige, grosse herabhängende Blätter	1,00—1,50	—	—	—
29	„ „ **elegans** *Hrt.* Zweige noch mehr gedreht als bei voriger, schöne, volle Belaubung. Hübsche Form	1,00—1,50	—	—	—
1	**viscosa** *Vent.* (R. glutinosa *Sims.*) Klebeakazie. Zweimal blühend, hellrosa	1,00—1,50	8—12	1,50—2	1,50—3,50

Rosa *L.* Rose. *(Siehe Rosen-Sortiment Seite 53—66.)*

Ich weise noch besonders auf die unter den Abteilungen ***l—p*** *aufgeführten Wildrosen und deren Bastarde hin, die in Bezug auf Winterhärte, reiche Blühbarkeit, köstlichen Wohlgeruch, schöne Belaubung und flotten Wuchs alle Anforderungen erfüllen. Ihr Hauptwert liegt in der vorteilhaften Verwendung für unsere Hausgärten und landschaftlichen Anlagen, wo sie je nach der Eigentümlichkeit des Wuchses ein vorzügliches Material zur Belebung unserer Gehölzgruppen und zur Bekleidung von Mauern, Säulen, alten Baumstämmen, Veranden u. s. w. abgeben.*

No.

Rubus *L.* Himbeere, Brombeere. (Rosaceae.) *(Siehe auch Obst.)*

Schöne kräftige Pflanzen **1 St. M. 0,50—1,25; 10 St. M. 4—11. 12 St. in 12 Sorten meiner Wahl M. 6.**

canadensis roseus Hrt. siehe odoratus L.

512 **crataegifolius** *Bge.* Weissdornblättrige H. Eine aufrechtwachs., ostasiatische Art mit grossen, dreilappig. Blättern, weissen Blüten und im Juli u. August reifenden, reichlich ansetzenden, ziemlich grossen, lebhaft mennigroten Himbeerfrüchten.

551 **deliciosus** *Torr.* Köstliche H. Selten! Dieser schöne Strauch wird ungefähr 1½ m hoch und ist von aufstrebendem Bau, wobei die Seitenzweige hübsch bogig überhängen. Im Mai, mit der Entwickelung der hellgrünen, mgr., 3lappigen Blätter an lebhaft roten Trieben bedeckt er sich mit zahlreichen, 4-5 cm breiten, reinweissen Blüten. Die Fr. ist eine kleine, unansehnliche, hellviolette Himbeere. *(Siehe Abbildung.)* 1 St. M. 1,00—2,00; 10 St. M. 8—15.

513 **fruticosus fl. albo pl.** *Hrt.* Grosse, schön gefüllte, weisse Blüten in reicher Zahl von Ende Juni bis in den August. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

520 „ **inermis** *Hrt.* Stachellos; rankend.

543 **incisus** *Thbg.* L. Späth 1890/91. Ein niedlicher, kleiner, japanischer Himbeerstrauch von aufrechtem Wuchse. Die weissbereiften Stengel tragen zierlich dreilappige, braun austreibende Blätter, von denen sich die weissen Blüten im Mai reizend abheben.

556 **melanolasius** *Focke.* Selten! Aus Nordamerika. Starkwachsende Himbeerart. Stengel braunviolett mit schwärzlichen Stacheln. Hübsche Belaub. Fr. wohlschmeckend.

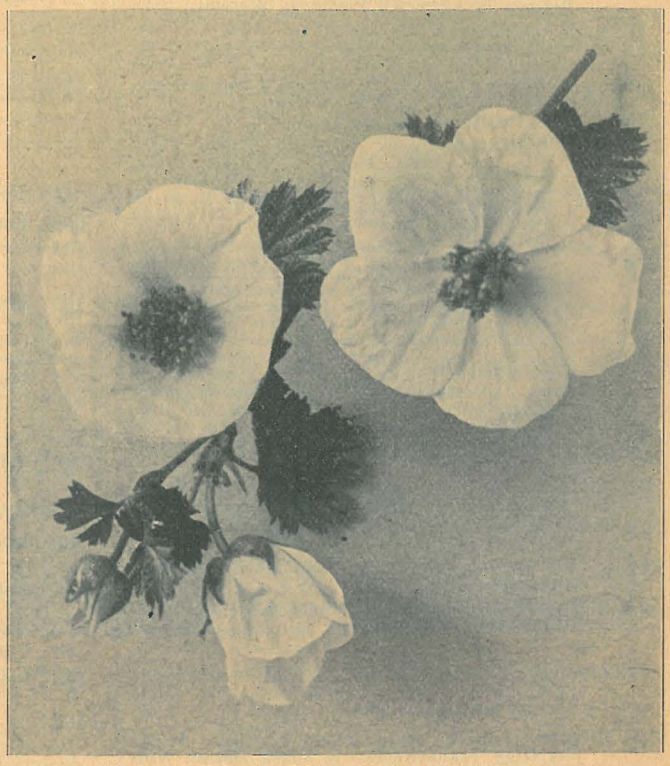
560 **morifolius** *Hrt. nec Sieb.* Selten! Niedrig. Strauch von ausgebreitetem, überhängendem Wuchs. Stengel hellgrün, violett überlaufen, weiss bereift, spärlich borstig, mit grossen, dreilappigen, unterseits weissgrauen Blättern besetzt. Blüte weiss, mit schmalen Blumenblättern, im Mai. Fr. eine mgr., hellrote Himbeere. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

504 **nutkanus** *Moç.* Grosse, weisse Blüten vom Mai bis Juli; Frucht rot.

502 **odoratus** *L.* Wohlriechende H. Grosse, rundliche, 5lappige Blätter und 4 cm und mehr breite, rosapurpurne Blüten, vom Juni bis August. Fr. rot. Schöne Art!

parvifolius Hrt. siehe R. triphyllus Thbg.

529 **phoenicolasius** *Maxim.* Rotborstige H. Sehr zierend, Blattunterseite weiss, Triebe dicht mit roten Borsten besetzt; starkwüchsig. Blüte hellrosa im Mai bis Juni. Frucht gelblichrot, klein.



Rubus deliciosus. Blüte in natürlicher Grösse.

564 **sorbifolius** *Maxim.* Neu! Diese japanische Art ist ein kleiner, stark Ausläufer treibender Halbstrauch mit sehr hübscher, gefiederter, smaragdgrüner Belaubung. Den grossen, ca. 4 cm breiten, weissen, im Juli erscheinenden Blüten folgen Ende August bestechend schöne, scharlachrote, grosse, kugelige Himbeerfrüchte von fade säuerlichem Geschmack. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

540 **strigosus** *Mchx.* (pennsylv. *Poir.*) Borstige H. Blüte weiss, im Mai—Juni. Frucht hellrot. Stengel hübsch bereift mit dunklen Stacheln.

531 **triphyllus** *Thbg.* (Thunbergi *Bl.*, Hoffmeisterianus *Kth. et Bché.*, parvifol. und parviflorus *Hrt.*) Rankend. Sehr geeignet zur schnellen Bekleidung kahler Flächen. Blüte rosa, im Juni und Juli. Frucht scharlachrot.

Salix *L.* Weide. (Salicaceae.)

Die Weiden enthalten unter der grossen Anzahl ihrer Arten und Formen — vom stattlichen Baum herab bis zum niedrigen Strauch — viele, welche wegen Schönheit des Wuchses oder der Belaubung, ja selbst wegen der Fülle der im ersten Frühjahr erscheinenden hübschen Blütenkätzchen eine häufigere landschaftliche Verwendung verdienen, als solche ihnen bisher zu Teil wurde. Am Schlusse des nachfolgenden Sortiments sind die schönsten Zier- und Nutzweiden besonders aufgeführt.

30 St. in 10 Sorten meiner Wahl . . . . . M. 5
25 „ „ 25 „ „ „ . . . . . M. 6
75 „ „ 25 „ „ „ . . . . . M. 12

50 St. in 50 Sorten meiner Wahl . . . . . M. 20
100 „ „ 100 „ „ „ . . . . . M. 45
100 „ „ mehreren Sorten, kräftige Pflanzen, M. 15—50

Sehr schöne und gut bewurzelte Pflanzen in folgenden Sorten:
1 St. M. 0,30—0,75; 10 St. M. 2,50—6.

28 **acuminata** *Sm.* (Caprea × viminalis.) Weiblich. Blätter oft sehr gross, oberseits schön dunkelgrün, unten graufilzig.

91 **acutifolia** *W.* Kaspische W. Männlich. Dunkle, bereifte Rinde, schmales Blatt. Strauchig. Vorzügliche Bindeweide.

No.

Salix

110 **adenophylla** *Hook.* Weibl. Grosser Strauch mit filzigen Zweigen und Blättern. Zierend.

11 **alba argentea** *Wimm.* (regalis *V. Htte.*) Silberweide. Blätt. silberfarben; schön! Hochstämme 1 St. M. 1,50—2; 10 St. M. 12—18.

8 „ **vitellina** *W. Koch.* Dotterweide. Gelbzweigig, sehr zierend; gute Bindeweide.

26 „ „ **aurantiaca** *Hrt.* Männlich.

27 „ „ **Britzensis** *Späth.* L. Späth 1878/79. Blutrote Dotterweide. Männlich. Das 1jähr. Holz dieser W. hat im Winter eine leuchtend rote Färbung. Hochst. M. 1,50—2; 10 St. M. 12—18.

25 „ „ **flava** *Hrt.* Weiblich.

97 „ „ **nova** *Hrt.* Ausgezeichnete Bindeweide.

171 „ „ **pendula nova** *Hrt.* **Trauer-Dotterweide.** Eine prächtige hängende Form der Dotterweide, die im rauhen Norden für die wundervolle, aber leider empfindliche S. Babylonica einen vollgültigen Ersatz bietet. Wie bei jener, so hängen auch hier die bindfadendünnen Zweige nach kurzem Bogen mehrere Meter lang senkrecht zur Erde. *(Abbildung siehe bei den Trauerbäumen.)* Starke Sträucher . . . 1 Stück M. 0,75—1,50. Hochstämme *(s. auch Trauerbäume)* M. 2—7,50.

10 „ **vitellina purpurea** *Hrt.* (alba × fragilis?) Weiblich.

31 **ambigua** *Ehrh.* (aurita × repens *Wimm.*) Weiblich. Niedriger, graugrün belaubter Strauch.

12 **amygdalina discolor** *Hrt.* (alba × amygdalina). Weiblich.

116 „ **lurida** *Hrt.* Männlich. Aehnlich No. 96, doch kleinblättrig.

96 **amygdalina pallida** *Hrt.* Männlich. Gute Bindeweide.

34 **argenteo-aurita** *Hrt.* (alba × fragilis?) Weiblich.

37 **bicolor** *Ehrh.* Männlich. Niedriger Strauch mit oberseits glänzend grünen, unterseits blaugrünen Blättern.

130 **blanda** *Anderss.* (Babylonica × fragilis.) Breitblättrige Trauerweide. L. Späth 1892/93. Von kräftigem Wuchs und mit zierlich überhängenden Zweigen, die mit breitlanzettlichen Blättern besetzt sind. Hochstämme *(s. a. Trauerbäume)* 1 St. M. 1,50—2,50.

163 **candicans** *Hrt. amer.* Selten! Männlich. Eine hübsche, schmalblättrige, stark bereifte Weide.

21 **Caprea** *L.* femin. Sahlweide (Palmweide). 1 St. M. 0,75.

22 „ **pendula** *Hrt.* Trauersahlweide. Weiblich. Breitblättrig; schöner Trauerbaum. Nur Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)* 1 St. M. 2—4; 10 St. 18—35.

caspica siehe daphn. pomeran. u. acutifol.

42 **cinerea** × **acuminata** *Hrt.* Weiblich.

44 „ × **viminalis** *Wimm.* Weiblich.

204 **cuspidata** *Schultz.* (fragilis × pentandra.) Männl. Glänzende, hübsche Belaubung. Zweige olivenbräunlich, glänzend.

69 **daphnoides** *Vill.* **masc.** Reifweide. Zweige bereift. Blätter länglichspitz.

1 „ **pomeranica** *(W.)* **masc.** } Schmalblättrige
5 „ „ „ **femin.** } Reifweide, männl. u. weibl. Sehr starkwüchsig. Die männl. Pflanze zeigt sehr grosse, gelbe Blütenkätzchen im zeitigen Frühjahre. Blatt schmal, blaugrün.

47 **dasyclados** *Wimm.* Weiblich. Wunderschöne grossblättrige Belaubung. Zweige graufilzig.

48 **decipiens** *Hrt.* Männlich. Eine Form der Bruchweide (S. fragilis *L.*)

134 **decumbens** *Forb.* (daphn. × repens). Männlich. Eine zierliche Weide vom Ostseestrande, von niedrigem, ausgebreitetem Wuchs.

50 **Doniana** *Sm.* (purpurea × repens *Wimm.*) Weibl. Feinzweigig und -blättrig. Schwachwüchsig.

No.

Salix

6 **elegantissima** *K. Koch.* (Sieboldi *Hrt.*, Babylonica femina *Hrt.*) Zierliche Trauerweide. Weiblich. Eine sehr schöne, harte Art mit zierlich hängenden Zweigen. Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)* 1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 13—20.

188 **Erdingeri** *Kern.* (Caprea × daphnoides *Wimm.*) Selten! Weiblich. Hoher, ziemlich aufrecht wachsender Strauch mit ziemlich grossen, elliptischlanzettlichen, oben glänzend dunkelgrünen, unterseits meergrünen Blättern. 1 St. M. 0,75.

51 **Forbyana** *Sm.* (purp. × viminalis.) Weiblich.

202 **fragilis** *L.* Knackweide. Männlich.

143 „ **Monspeliensis** *Forb.* Männlich. Raschwüchsige Form der Knackweide oder vielleicht Bastard derselben mit S. alba.

196 **fruticosa** *Döll.* (aurita × viminalis *Wimm.*) Männlich. Unter dem falschen Namen S. holosericea *W.* erhalten und früher abgegeben.

fusca Hrt. siehe acutifolia.

7 **Helix pyramidalis** *K. Koch.* (linearis *Hrt.*, Josephinae *Hrt.*, Eugenei *Hrt.*, purpurea variet.?) Pyramidenbachweide. Männlich. Hochwachsend und hübsch belaubt.

55 **hippophaifolia** *Thuill.* (amygdal. × viminal.) Weiblich. Junge Triebe glänzend silberweiss behaart.

85 „ **undulata** *K. Koch.* (undulata *Ehrh.*)

35 **holosericea angustifolia** *Hrt.* (ob silesiaca *W.?*) Männlich.

57 **Hoppeana** *W.* Weiblich. Eine Form der Mandelweide mit schmalen, unterseits sehr blaugrünen Blättern.

88 **lanceolata** *DC.* (viminalis × Caprea *Wimm.*) Männl.

145 **lasiandra** *Benth.* Weiblich. Grosser Strauch Nordwestamerikas. Nicht häufig.

106 „ **lancifolia** *Bebb.* Männlich. Langes, breitlanzettliches, unterseits blaugrünes Blatt. Schöne Form.

61 **laurina** *Sm.* (bicolor × Caprea.) Weiblich.

146 **longifolia** *Mühlbg.* Ganz schmales, langes Blatt. Zierlich.

147 „ **argyrophylla** *Anderss.* Selten! Männlich. Sehr hübsche, silbergraue Form.

108 **lucida** *Mühlb.* Männlich. Der zahlreichen, grossen, gelben Blütenkätzchen und der schönen, glänzenden und grossblättrigen Belaubung wegen eine der schönsten Zierweiden. 1 St. M. 0,75—1,00.

107 **Medemi** *Boiss.* Männlich. Schöne, grossblättrige, seltene Weide.

121 **mollissima** *Ehrh.* (amygdal. × viminalis.) Männl. Schmales blaugrünes Blatt.

201 **myricoides cordata** *Dipp.* In bräunlichem Ton kommen die länglichspitzen, am Grunde herzförmigen Blätter hervor und geben der Pflanze im Verein mit den grossen Nebenblättern und dem hängendem Wuchse ein recht zierliches Aussehen.

179 „ **rigida** *Dipp.* In der Zierwirkung der vorhergehenden gleich; weicht nur durch schmalere, länglichlanzettliche, am Grunde abgerundete Blätter ab. Hochstämme 1 St. M. 2; 10 St. M. 18.

125 **Nicholsoni** *Dck.* (discolor × myricoides? *Koehne*). Weiblich. Eine neuere, hübsch belaubte Form aus Nordamerika.

126 „ **purpurascens** *Dck.* Selten! Weiblich. Die jungen Blätter kommen in einem hübsch braunroten Ton, der sich längere Zeit erhält, hervor.

148 **nigra** *Marsh.* Weiblich. Aus Nordamerika. In unseren Gärten noch wenig verbreitet.

101 „ **falcata** *A. Gr.* Lange, schmale, in eine sichelförmige Spitze auslaufende Blätter. Zierlich.

Salix

45 **nigricans cotinifolia** *Sm.* Weiblich. Blatt fast kreisrund bis rundlichoval.

63 „ **menthifolia** *Host.* Weibl. Blatt breitoval.

67 „ **parvifolia** *Hrt.* Männlich. Blatt länglichspitz.

15 „ **prunifolia** *Hrt.* Männl. Blatt verkehrteiförm.

86 „ **viburnoides** *Hrt.* Weibl. Blatt verkehrteiförm.

68 **Pontederana** *W. Koch.* (cinera×purpurea.) Weibl.

16 **purpurea** *L.* Purpurweide. Männlich. Bindeweide.

115 „ **Kerksi** *Hrt.* Männlich.

59 „ **Lambertiana** *W. Koch.* Männlich. Blätter oft gegenständig.

65 „ **mirabilis** *(Host.)* Männliche und weibliche Blüten nebeneinander an denselben Kätzchen.

14 „ **pendula** *Hrt.* (nigra pend. *Hrt.*) Trauerpurpurweide. Weiblich. Feinzweigig.
Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)*
1 St. M. 2—2,50; 10 St. M. 18—20.

135 „ **Scharfenbergensis** *K. Bolle.* L. Späth 1892/93. Weibl. Eine sehr feinblättrige, zierliche Form der Purpurweide. Hochstämme 1 St. M. 2,50.

71 „ **uralensis** *Hrt.* Weiblich. Feinzweigig, niedrig bleibend; eine vorzügliche Bindeweide.

192 „ **utilissima** *Hrt.* Soll die einzige Sorte sein, welche, in Wasser gesotten, nach dem Schälen blendend weiss wird. Deshalb vorzüglich für Korbmacherarbeiten geeignet.

75 **rosmarinifolia** *L.* Rosmarinweide. Weiblich. Kleiner, feinblättriger Strauch.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

Salix

77 **Russeliana** *Sm.* (alba×fragilis.)

159 **sericea** *Marsh.* Seidige W. Weiblich. Hübsche nordamerikanische Art.

81 **Seringeana** *Gaud.* Seringes W. (S. Caprea× incana *Wimm.*) Weiblich.

83 **stipularis** *Sm.* (cinerea×viminalis.) Weiblich.

18 **viminalis** *L.* Korbweide.

191 „ **gigantea** *Harms.* Neu! Eine sehr starkwüchsige Form, deren oft bis über 4 m lange Ruten durch ihre fast gleichmässige Stärke und grosse Zähigkeit für Korbmacherarbeiten hervorragend geeignet sein sollen.

176 „ × **purpurea.** Ausgezeichnete Korbweide.

175 „ **superba** *Hrt.* Vorzügliche Korb- u. Reifenweide.

114 „ **tenuifolia** *Kern.* Männlich. Zierliche, schmalblättrige Form.

19 „ **var. Reifenweide** (caprea×viminalis?) Weibl.

Zabeli pendula Hrt. siehe caesia pendula Zabeli.

Von vorstehenden Weiden zeichnen sich besonders folgende aus, als:

Zierweiden. Nos. 6. 7. 8. 11. 14. 25. 26. 27. 45. 47. 55. 57. 61. 85. 86. 96. 101. 106. 107. 108. 110. 114. 125. 126. 130. 135. 145. 146. 147. 163. 171. 179. 201. 204.

Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden). Nos. 8. 16. 18. 19. 25. 26. 27. 28. 47. 51. 59. 71. 81. 91. 96. 97. 175. 176. 191. 192.

Sambucus *L.* Hollunder (Flieder). (Caprifoliaceae.)

1 Stück M. 0,50—1,00; 10 Stück M. 4—8; 100 Stück M. 35—75.

1 **canadensis** *L.* Kanadischer H. Sehr starkwüchsig. Sehr grosse weisse Blütendolden im Juni und Juli. Beeren schwarz.

50 „ **maxima** *Koehne.* (pubens max. *Hesse.*) Neu! Starkwüchsige, hellgrün belaubte Form mit riesigen, 30—40 cm breiten, schirmförmigen Blütenständen Ende Juli—August.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

37 **melanocarpa** *A. Gr.* Schwarzer Traubenholl. Selten! Ein bis 4 m hoher Strauch der westlichen Vereinigten Staaten. Blüht im Juli in ungefähr 10 cm langen, rundlichen Rispen, die später mit glänzend schwarzen Beeren von halber Erbsengrösse besetzt sind. 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7.

4 **nigra** *L.* Gemeiner H. Entwickelt im Juni u. Juli seine stark duftenden, weissen Blütendolden. Die schwarzen Beeren geben eine vorzügliche Suppe.

„ *chlorocarpa Hrt. siehe nigra virescens.*

14 „ **fl. pl.** *Hrt.* Hübsch gefüllt blühend.

48 „ **fr. albo pellucido** *Hrt.* Die Früchte sollen durchsichtig weiss sein. 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7.

17 **nigra heterophylla** *Hrt.* (cannabifolia.) Hanfblättr. H. Hübsch.

32 „ **laciniata crispa** *Hrt.* Krauser, geschlitztblättr. H.

28 „ **virescens** *DC.* Früchte gelblichgrün.

3 **racemosa** *L.* Traubenholl. Blüht im April bis Mai. Die bereits im Juli reifenden, lebhaft roten Fruchttrauben wirken sehr zierend.

21 „ **plumosa** *Hrt.* Hübsch tief gefranzte und geschlitzte Belaubung. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

45 „ „ **aurea** *De Vos.* Neu! Schöne, goldgelbe Belaubung, die in prächtig dunkelbraunrotem Ton austreibt. Vollkommen sonnenbeständig. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

46 „ „ **ornata** *Hrt.* Wenig verbreitet. Eine sehr zierlich belaubte Form. Die Blättchen der Fliederblätter sind hier noch viel stärker zerschlitzt, als bei den beiden vorigen, oft bis auf die Mittelrippe.
1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10.

Securinega *Juss.* Hartholz. (Euphorbiaceae.)

		Sträucher		Mittelstämme	Hochstämme
		1 Stück M.	10 St. M.	1 Stück M.	1 Stück M.
1	**ramiflora** *J. Müll.* Vielblütiges H. Ein feinzweigiger, hellgrün belaubter, ostasiatischer Strauch, der im August zahlreiche Büschel kleiner, weisslicher Blüten längs der ganzen Zweige entwickelt . .	0,75	6	—	—

Shepherdia *Nutt.* Büffelbeere. (Elaeagnaceae.)

3 **argentea** *Nutt.* masc. Silberbüffelb., männlich. } Ein hoher, sparriger, nordamerikanischer

4 „ „ **femin.** „ weiblich. } Strauch mit schmal-

länglichen, silbern schimmernden Blättern. Die zahlreichen, kleinen, gelblichen Blüten erscheinen bereits Ende März vor dem Ausbruche der Blätter. Im September bis Oktober bringen die weiblichen Pflanzen eine reichliche Ernte erbsengrosser, scharlachroter Früchte, die in Amerika zum Einmachen sehr beliebt sind. Selbstverständlich kann ein Fruchtansatz nur stattfinden, wenn nicht versäumt worden ist, männliche und weibliche Exemplare nebeneinander aufzupflanzen *(siehe auch Seite 52.)*
1 Paar (männlich und weiblich) M. 4,50.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Sophora *L.* **Sophore.** (Papilionaceae.)				
1	**japonica** *L.* (Styphnolobium jap. *Schott.*) Japanische S. Bekannter, mit hübschen, dunkelgrünen Fiederblättern belaubter, grünzweigiger Baum. Blüten gelblichweiss, in grossen Rispen, im Juli u. August .	0,40—1,00	3—8	—	—
2	„ **pendula** *Hrt.* Trauersophore. Krone scharf hängend	—	—	—	4,50—10
9	**Korolkowi** *Cornu.* Selten! Belaubung grösserblättrig und heller als bei der vorigen. Neuere Einführung aus Mittelasien, die winterhärter und deshalb für unsere Breiten wertvoller als die japanische Sophore sein dürfte	1,50—2,50	12—20	—	—
11	**platycarpa** *Maxim.* Breithülsige S. Neu! Dieser japanische Baum ähnelt im Aussehen der bekannten S. japonica, weicht aber in den Blüten und Früchten von dieser bedeutend ab. Die Blüten sind grösser, haben einen anders geformten, lang in den Blütenstiel verschmälerten Kelch und bilden eine grosse, breit pyramidale, endständige, weisse Rispe	1,50—3,50	12—30	—	—
5	**sinensis** *Hrt.* Diese, botanisch noch nicht näher festgestellte Art bringt im Spätsommer grosse, blass rosafarbene Blütenrispen, die sich bereits auf jüngeren Bäumen entwickeln sollen	1,50—2,00	12—15	—	—
4	**violacea** *Hrt.* Schön belaubt	1,50—2,00	—	—	—
	Sorbus *L.* **Eberesche, Mehlbirne, Elzbeere, Apfelbeere.** (Rosaceae.)				
	30 Stück in 30 Sorten meiner Wahl M. 20. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 12. 10 „ „ 10 „ „ „ M. 7.				
	Besonders starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 St. M. 3—5.				
55	**alnifolia** *K. Koch* (Micromeles alnifolia *Koehne.*) L. Späth 1892/93. Bildet geschlossen aufrecht wachsende, dicht- und feinzweigige Pflanzen. Blüte reinweiss, in kleinen Doldenrispen, im Mai—Juni. Frucht eine kleine, ovale, hellscharlachfarbene Beere von halber Erbsengrösse	1,00—2,50	8—20	—	—
25	**alpina** *Hrt.* (Aria × melanocarpa *Koehne.*) Filzige Triebe, mit hellgrünen, elliptischen Blättern besetzt. Blüten in kleinen Doldenrispen, weiss mit rosa Staubbeutel. Frucht schwarzviolett	1,00—2,00	8—15	—	—
47	„ **compacta** *Hrt.* Gedrungen wachsender Strauch	1,00—2,00	8—15	—	—
49	„ **super-Aria** *Zabel.* Eine dem S. Aria mehr angenäherte Form . . .	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**americana** *W.* Grosse Dolden kleiner, scharlachroter Beeren	1,00—2,00	8—15	—	—
20	**arbutifolia** *K. Koch* (Aronia arbutifolia *Spach.*) Rotfrüchtige Apfelbeere. Die glänzend scharlachroten Beeren sind sehr zierend	1,00—2,00	8—15	—	—
10	**Aria** *Crantz.* Gem. Mehlb. Kleiner, dichtkroniger B. mit ovalen, unterseits schön weissfilzigen Blättern. Beeren orangerot	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
61	„ **chrysophylla** *Hesse.* Neuere Form mit schön goldgelber Belaubung, die ganz sonnenbeständig ist	1,50—2,00	10—15	1,50—2	2—3
33	„ **lutescens** *Hrt.* Die jungen Blätter sind hellgelb gefärbt	0,75—3,00	6—25	1,50—2	—
34	„ **majestica** (*Lavall.*) Aus Nepal. Sehr kräftig wachsend; grossblättrig. Oberseite der Blätter leuchtend grün, Unterseite weissfilzig. Sehr schön	1,00—2,00	8—15	—	—
14	„ **quercoides** *Hrt.* Die länglichen oder ovalen, glänzend grünen, unterseits hellgraufilzigen Blätter sind regelmässig gelappt und an den Rändern stark aufwärts gebogen. Wuchs gedrungen	1,00—1,50	8—12	—	—
63	„ **vestita** *Hrt.* Blätter breit oval, oben glänzend dunkelgrün, unterseits weissfilzig, regelmässig und dicht genervt	1,00—2,00	8—15	—	—
2	**aucuparia** *L.* Gemeine Eberesche	0,40—1,00	3—6	s. Alleebäume	
74	„ **Dirkeni aurea** *Hrt.* Neu! Mit schönem, leuchtendem Gelb kommt das Laub hervor und geht später in einen etwas helleren Ton über	2,00—3,00	15—25	—	—
6	„ **Fifeana** *Hrt.* Mit orangegelben Früchten	1,00—3,00	8—25	—	—
35	„ **fol. luteo-varieg.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Sehr schöne, gelbbunte E.	1,00—2,00	8—15	—	—
	„ *fr. dulci siehe aucuparia moravica.*				
73	„ **integerrima** *Koehne.* Neu! Die graugrünen, unterseits weissfilzigen, schmal elliptischen Blättchen der vieljochig gefiederten, an olivengrünen Trieben sitzenden Blätter sind an ihrer oberen Hälfte schwach gesägt. Die vollständige Ganzrandigkeit der Blättchen tritt wahrscheinlich erst bei blühbaren Exemplaren auf. Die Früchte sollen gross, birnförmig und gelbrot sein	1,50—2,50	12—20	—	—
59	„ **moravica** *Zengerling.* *Siehe Seite 52*	—	—	s. Alleebäume	
3	„ **pendula** *Hrt.* Traueresberesche	1,00—2,00	8—15	s. Trauerbäume	
4	„ „ **fol. var.** *Hrt.* Buntblättr. Trauereberesche. 1—3 m hohe Pyramiden	1,00—2,00	8—15	—	—
69	„ **rossica** *Späth.* *Siehe Seite 52*	—	—	s. Alleebäume	
70	„ „ **major** *Späth.* *Siehe Seite 52*	—	—	s. Alleebäume	
32	„ **saturejifolia** *Hrt.* (Aria × aucup. forma saturejifolia *Koehne.*) Frucht dunkelgelb	1,00—2,00	8—15	—	—
62	**Chamaemespilus** *Crantz.* Zwergmehlbirne. Ein 1—2 m hoher Gebirgsstrauch mit elliptischen, dunkelgrünen Blättern, rosafarbenen Blüten und braunroten Beeren	1,00—1,50	8—12	—	—

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Sorbus				
67	**discolor** *Maxim.* Neu! Die hiesigen Pflanzen, welche noch nicht blühten und fruchteten, stammen aus Nordchina. Sie sind von aufstrebendem, kräftigem Wuchs; die langen, grauen, reichlich mit strichförmigen, hellgelben Rindenhöckerchen besetzten Triebe tragen gefiederte Blätter mit elliptischen bis länglichlanzettlichen, scharf gesägten Blättchen, die oberseits dunkelgrün und unten hellgraugrün sind. Das Laub geht im Herbst in einen schön braunroten Ton über und hält sich sehr lange am Baume. Prof. Koehne hält die hiesige Pflanze für wahrscheinlich identisch mit S. Matsumurana *(Makino) Koehne*	2,00—3,00	15—25	—	—
7	**domestica** *L. siehe Seite 52.*				
38	**flabellifolia** *Hrt.* (Aria flabellif. *Dcne.*) Fächermehlb.	1,00—2,00	8—15	—	—
24	**floribunda** *Hrt.* (Aronia floribunda *Spach.*, Sorbus arbutifol. × melanocarpa.) Beeren purpurrot	1,00—2,00	8—15	—	—
39	**glabrata** *Hrt. bot. Vrat.* Glattblättrige Mehlb.	1,00—2,00	8—15	—	—
16	**graeca** *Lodd.* Griechische Mehlb. Blatt rundlich, oberseits glänzend dunkelgrün, unten weissfilzig	1,00—1,50	8—12	—	—
22	**heterophylla** *Rchb.* (arbutifolia × aucuparia.) Interessanter Blendling mit bald etwas gefiederten, bald ungeteilten Blättern. Frucht dunkelbraunrot	1,00—2,00	8—15	—	—
18	**Hosti** *K. Koch.* (Pirus sudetica *Tausch.*) Hosts M. Ein Blendling von S. Aria und Chamaemespilus mit dunkelgrünen, ovalen oder elliptischen Blättern. Blüte hellrosa, Frucht gross, kurzoval, rot	1,00—1,50	8—12	—	—
13	**hybrida** *L.* (Crat. fennica *Kalm.*, S. Aria × aucupar.) Bastardeberesche. Ein kleiner, eine hübsche, dichte Krone bildender Baum. Die zierlich geformten Blätter sind am Grunde gefiedert und nach der Spitze zu abnehmend eingeschnitten	0,75—2,50	6—20	s. Alleebäume	
64	**japonica** *Koehne.* (aucup japon. *Maxim.*) Neu! Schon im ersten Frühjahre, bedeutend früher als alle anderen hier vorhandenen Ebereschen, entwickelt die vorliegende in bräunlichem Austriebe ihre zierlich gefiederten Blätter, die mit lanzettlichen, lang gespitzten und scharf gesägten Blättchen besetzt sind und an graurindigen Trieben stehen. Der Wuchs ist aufstrebend. Blühte und fruchtete hier noch nicht	2,00—3,00	15—25	—	—
41	**intermedia** *Pers.* (S. scandica *Fries.*) Schwedische Mehlb. Blätter oval, hübsch regelmässig gelappt	1,00—2,00	—	—	2—4
5	**lanuginosa** *Hrt.* (Aria × aucup. forma decurrens *Koehne.*) Graufilzige, gefiederte Blätter	1,00—2,00	8—15	—	—
11	**latifolia** *Pers.* (Pirus latifolia *Hrt.*) Bastard von S. torminalis und Aria	1,00—2,00	8—15	—	—
23	**melanocarpa** *K. Koch* (Aronia nigra *Koehne.*) Schwarzfrüchtige Apfelbeere. Reich in weissen Doldentrauben blühender Strauch. Beere schwarz	0,75—1,50	6—12	—	—
48	„ **glabrescens** *Hrt.* Etwas schmalerblättrig als vorige und fast unbehaart	1,50—2,00	—	—	—
40	**Mougeoti** *Godr.* (Aria Mougeoti *Beck.*) Blattform zwischen denen von S. intermedia und Aria stehend	1,00—1,50	8—12	—	—
42	**nepalensis** *Hrt.* Kleines, schmales, unterseits schneeweisses Blatt	1,00—2,00	8—15	—	—
37	**Neuillyensis** *Dipp.* (aucuparia × hybrida?) Die gefiederten, unterseits graugrünfilzigen Blätter laufen in ein grosses, rautenförmiges, fiederschnittiges Endblättchen aus	1,00—2,00	8—15	—	—
	obtusata *Hrt. siehe graeca.*				
75	**Pekinensis** *Koehne.* Neu! Eine chinesische Art, die erst neuerdings bestimmt worden ist und kaum verbreitet sein dürfte. Belaubung fein gefiedert, Blättchen schmal, länglichlanzettlich, fein und scharf gesägt, oberseits dunkel-, unten weisslichgrün. Blüten weiss, in grossen, lockeren Doldenrispen. Eine auffällige Färbung haben die erbsengrosse Früchte: sie sind gelblichweiss, lachsfarben überlaufen	3,00	25	—	—
51	**sambucifolia** *nicht Roem.* (splendida Hedlund=americana × aucupuria?) Kleiner, dickzweigiger Baum, dessen Fiederblättchen etwas breiter als die der amerikanischen Eberesche sind. Die Blüten und die lebhaft korallenroten Beeren sind grösser als bei der ebengenannten Art	1,00—2,00	8—15	—	—
43	**thianschanica** *Rupr.* Thianschaneberesche. Ein hübscher, bis 5 m hoher, in den Gärten immer noch seltener Baum von aufstrebendem Wuchse. Von den lebhaft braunroten Zweigen stechen die glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blätter hübsch ab. Blüte weiss, in kleinen Doldenrispen; Fr. erbsengross, blutrot	1,00—1,50	8—12	—	—
9	**torminalis** *Crantz.* Elzbeere. Mittelhoher Baum mit hübsch gezackten, dunkelgrünen Blättern. Blüten weiss, in kleinen Doldenrispen; Frucht ziemlich gross, oval, lederbraun	1,00	8	—	—
	Spartium *L.* Pfriemen. (Papilionaceae.)				
3	**scoparium Andreanum** *E. André.* Diese prächtige Form wurde in der Normandie aufgefunden. Die in reicher Anzahl erscheinenden Blüten sind grösser als die der Stammart, und das bekannte Goldgelb der letzteren wird durch ein schönes, ins Rötliche spielendes Kastanienbraun, welches die Flügel ziert, sehr wirkungsvoll gehoben	1,00—2,00	8 —15	—	—

No.

Spiraea *L.* Spierstrauch. (Rosaceae.)

Die Spiraeen liefern in ihren vielen, in der Blüte aufeinander folgenden Arten und Formen vom April bis in den Spätsommer einen ununterbrochenen, reichen und schönen Flor und sind ebenso beliebt wie unentbehrlich in unseren Gärten.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl . . . . . M. 3
25 „ „ 25 „ „ „ . . . . . M. 9
50 „ „ 50 „ „ „ . . . . . M. 25
60 Stück in 60 Sorten meiner Wahl . . . . M. 35
100 „ „ mehreren Sorten meiner Wahl M. 25—50

Einzelpreise:

Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,35—0,75; 10 St. M. 3—6.

Die Farbe der Blüte ist durch Abkürzungen vor der Nummer angegeben: w. = weiss; wl. = weisslich; r. = rot; rs. = rosa.

a) im Frühjahr blühend.

(April—M. Juni.)

wl. 34 **amurensis** *Maxim.* Amurspierstr. Aehnelt Sp. opulifolia.

w. 89 **arguta** *Zbl.* (multiflora × Thunbergi.) Unter den im ersten Frühjahre aufblühenden Spiraeen ist diese unstreitig die schönste. Wie mit Schnee bedeckt leuchtet der in der Fülle seines blendend weissen Blütenschmuckes stehende Strauch aus der kaum die ersten Spuren von Leben zeigenden Landschaft hervor. Diese Blütenschönheit und Fülle, verbunden mit frühem Aufblühen, dürfte die Sorte für Treibzwecke sehr wertvoll machen, während die weiter hinzukommenden Vorzüge eines kräftigen und dabei sehr zierlichen Wuchses, sowie vollständiger Winterfestigkeit sie auch als Schmuckstrauch sowohl für das kleinste Gärtchen, wie für Parke und Anlagen in gleichem Masse begehrenswert machen. *(S. Abbildung.)* 1 St M. 0,75; 10 St. M. 6; 100 St. M. 40.

w. 112 **blanda** *Zbl.* (Cantoniensis × chinensis.) Selten! Grosse, reinweisse Blüten im Mai und Juni.

w.*38 **Blumei** *G. Don.* Reichblühend, zierlich.

w.*26 **Cantoniensis** *Lour.* (Sp. Reevesiana *Ldl.*)

w.*35 „ **fl. pl.** *Hrt.* Schön gefüllt.

w. 6 **chamaedryfolia** *L.* Gamanderblättr. Sp.

w. 96 **cinerea superhypericifolia** *Zbl.* Zierlicher Wuchs und grosser Blütenreichtum.

w. 88 **conferta** *Zbl.* (cana × crenata.)

wl. 109 **corymbosa** *Raf.* Bringt Anf. bis Mitte Juni eine Fülle ausserordentlich grosser Blütendolden.

w. 85 **crenata** *Hrt. nec L.* (cana × hypericifolia.)

w. 12 **flexuosa** *Fischer.* Krummzweigiger Sp.

w. 101 **gemmata** *Zbl.* Bildet sehr dichte Sträucher mit überhängenden, zierlich belaubten Zweigen.

japonica (Hoteia japonica) siehe unter Stauden.

w. 7 **media** *Schmidt.* Frühblühend.

mongolica Hrt. nec Maxim. siehe gemmata.

w. 114 **monogyna** *Torr.* (Physocarpus Torreyi *Maxim.*) Armweibiger Spierstrauch. Selten! Ein kleiner, nur 2—3 Fuss hoher Strauch der Felsengebirge, mit denen der Sp. opulifolia ähnlichen, doch bedeutend kleineren Blättern. Im Mai u. Anf. Juni bedecken sich die Zweige mit einem reichlichen Flor weisser Blüten in kleinen, halbkugeligen Doldentrauben. Eine hübsche und noch wenig verbreitete Art. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50.

wl. 20 **opulifolia** *L.* Schneeballblättriger Sp.

wl. 120 „ **Krynsii** *Hrt.* Neu! Die tief dreilappigen, unregelmässig eingeschnittenen und gesägten Blätter geben dem kräftig wachsenden Strauche ein eigenartiges Aussehen. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

wl. 21 „ **lutea** *Hrt.* Gelbblättriger Sp.

wl. 53 „ **nana** *Kirchn.* Bildet dichte zwergige Büsche.

w. 70 **oxyodon** *Zbl.* (flexuosa × media.) Früh- und reichblühend, etwas später als media.

Spiraea arguta.

w. 61 **prunifolia** *S. et Z.* Blüten in Dolden, weiss, einfach.

w. 23 „ **fl. pl.** *Hrt.* Sehr hübsch gefüllt.

w. 103 **Schinabecki** *Zbl.* (chamaedryf. × trilobata.)

w. 81 **trilobata** *L.* Dreilappiger Sp.

w. 62 **ulmifolia** *Scop.* Rüsterblättriger Sp. Blüten in langgestielten Doldentrauben.

w. 24 **Van Houttei** *Zbl.* (Cantoniensis × trilobata.) Prächtiger Blütenflor von schneeigem Weiss.

b) im Sommer blühend.

(E. Juni—September.)

Spiraea

No.	
wl. 1	**alba** *Dur.* Weisser Sp.
w. 25	**albiflora** *Miq.* Den ganzen Sommer hindurch blühend; sehr gut für niedrige Einfassungen.
wl. 2	**ariifolia** *Sm.* Mehlbirnblättriger Sp. Blüte in gr. Rispen; ausserordentlich schön.
wl. 57	**aubifolia?** *Hrt.* (salicifol. *L.* forma?) Auch ähnlich No. 1.
rs. 3	**Bethlehemensis rubra** *Hrt.*
r. 4	**Billiardi** *Hrt.* Billiards Sp. Schön rot.
r. 37	„ **longipaniculata** *Hrt.* Mit schöner langer Rispe.
r. 64	**Bumalda** *Hrt.* (albiflora × callosa.) In reichen, flachen Doldentrauben blühend. Niedrig.
r. 118	„ **Anthony Waterer** *A. Waterer.* Neu! Leuchtend karmesinrosa, dunkler als die vorhergehende. Sehr schön. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5; 100 St. M. 45.
rs. 116	„ **elegans** *Lemn.* (Bumalda × bullata.) Grosse rosafarbene Blütenstände. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.
r. 104	„ **ruberrima** *Lemn.* (Bumalda × bullata.) Blüten etwas grösser und dunkler als die der Sp. Bumalda. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.
r. 47	**californica** *Hrt.* Bastard von Sp. Douglasi.
r. 5	**callosa** *Thunb.* (japonica *L.*) Japan, China.
	„ *alba Hrt. siehe albiflora Miq.*
r. 49	„ **atrosanguinea** *Hrt.* Dunkelrot, sehr schön.
r. 122	„ **punicea** *Morel.* Neu! Diese augenscheinlich zur Sp. Bumalda gehörende Form soll neuerdings aus Japan eingeführt worden sein. Die Blütenstände, die die schöne, leuchtende Karminfarbe der von Sp. Bum. Antony Waterer haben, übertreffen letztere an Wirkung, da die einzelnen Blüten bedeutend grösser sind. Die Pflanze scheint niedrig zu bleiben, ist voll u. schön dunkelgrün belaubt und wird einen reizenden Einfassungs- und Vorstrauch abgeben. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
wl.*30	**canescens** *D. Don.* Graugrüner Sp.
r. 51	**coccinea** *Hrt.* Mit roter Rispe.
rs. 90	**conspicua** *Zbl.* (albiflora × latifolia.)
r. 41	**Douglasi** *Hook.* Douglas' Sp.
r. 11	**eximia** *Hrt.* Ausgezeichneter Sp.
wl. 13	**Fontenayensis alba** *Hrt.* (Fontenaysi *Billiard*, canescens × latifolia *Zabel.*) In grossen Rispen blühend.
rs. 59	„ **rosea** *Hrt.* (Fontenaysi rosea *Billiard*, canescens × salicifolia *Zabel.*)
rs. 14	**Fortunei semperflorens** *Hrt.* Sehr reichblühend.
rs. 52	**Foxi** *K. Koch* (corymbosa × japonica *Zbl.*)
r. 117	**Froebeli** (callosa Froebeli *Froeb.*) Neu! Ein Bastard der Sp. albiflora und callosa mit grossen, prächtig dunkelpurpurnen Doldenrispen.
w. 16	**lanceolata** *Hrt.* (ob salicifolia *L.* typica?)
wl. 17	**latifolia** *Borkh.* (Sp. Bethlehemensis alba *Hrt.*) In lockeren, grossen Rispen blühend.
rs. 43	**Lenneana** *Hrt.* (Douglasi × latifolia.) Lennées Sp.
r. 110	**Menziesi** *Hook.* Selten! Aus dem westlichen Nordamerika. Nach Professor Dippel die echte Hookersche Pflanze. Die lange Blütenrispe ist hübsch dunkelrosafarben.
rs. 111	„ **variet.** Selten! Eine Form der vorigen mit helleren Blüten.
wl. 91	**notha** *Zbl.* Sehr schön.
rs. 10	**pachystachys** *Zbl.* Grosse Dolden.
rs.*22	**pruinosa** *Hrt.* Bereifter Sp. Mit graugrüner, kräftiger Belaubung.
r. 73	**salicifolia** *Hrt.* Rotblühende Form oder Bastard der Sp. salicifolia *L.*
r. 9	**Sanssouciana** *K. Koch.* Reichblühend.
w. 44	**sorbifolia** *L.* Ebereschenblättriger Sp. Grosse, aufrechte, rispige Blütenstände und hübsch gefiedertes, lichtgrünes Laub.
rs. 55	**syringiflora** *Lemn.* Niedrig bleibend und sehr reichblühend.
r. 45	**tomentosa** *L.* Rostfilziger Sp. Schön.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Staphylea *L.* Pimpernuss. (Celastraceae.)				
4	**Bumalda** *DC.* Japanische P. Sehr zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüten weiss, in aufrechten, kleinen Trauben, im Juni	1,00	8	—	—
3	**colchica** *Stev.* Kolchische P. (Hoibrenkia formosa *Hrt. batav.*) Reicher Flor reinweisser, wohlriechender Blüten im Mai	0,60—1,00	5—8	—	—
6	**Coulombieri** *E. André* (colchica × pinnata.) Coulombiers P. Selten! Kräftig wachsender Strauch mit im Mai sich zeigenden, aufrechten weissen Blütenrispen, welche denen der St. colchica lasiandra *Dipp.* ähneln	0,75—1,50	6—12	—	—
5	**elegans** *Zbl.* (colchica × pinnata?) Blüten rötlichweiss, im Mai	0,75—1,25	5—10	—	—
1	**pinnata** *L.* Gemeine P. Hoher Strauch von aufrechtem Wuchse	0,40—0,75	3—6	—	—
2	**trifolia** *L.* Dreiblättrige P. Sparrig wachsender Strauch des östlichen Nordamerikas. Blüten weiss, in kurzen Traubenrispen, im Mai	0,50—1,00	4—8	—	—
	Stephanandra *S. et Z.* Stephanandra. (Rosaceae.)				
1	**flexuosa** *S. et Z.* (incisa *Zbl.*) Ein reizender, kleiner japanischer Strauch von dicht geschlossenem Bau, dessen feine, hin- und hergebogene Zweige leicht überhängen und sehr zierlich belaubt sind. Blüten im Juni, weiss, in kleinen zusammengesetzten Trauben	0,75—1,25	6—10	—	—

Laubhölzer (Treibflieder.)

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Stephanandra				
2	**Tanakae** *Franch. et Savat.* Neuheit L. Späth 1896/97. Diese ebenfalls aus Japan stammende Art hat denselben, äusserst zierlichen, reich verzweigten Wuchs wie die vorige, doch sind die schlanken, hin- und hergebogenen, rotbraunen Zweige mit grösseren, eiförmig-dreieckigen, am Grunde herzförmigen, undeutlich dreilappigen, eingeschnittengesägten und langgespitzten Blättern besetzt, die sich im Herbst orange bis rotbraun färben. Die im Juni erscheinenden, weissen Blütenrispen ähneln im Aussehen denen der St. flexuosa, sind jedoch grösser	1,00	8	—	—
	Symphoricarpus *Juss.* **Schneebeere.** (Caprifoliaceae.)				
12	**acutus** *Dipp.* Spitzblättr. Schn. Selten! Kleiner Strauch von niedergestrecktem Wuchs, dessen untere, lange, dünne Zweige sich auf dem Boden ausbreiten. Blüte rosa, Beere weiss. Dürfte auf Felsanlagen besonders malerisch wirken	0,75—1,00	6—8	—	—
14	**Heyeri** *Dipp.* Selten! Aus Nordamerika. Hübscher Strauch, ähnlich S. occidentalis. Blüht reichlich schon als junge Pflanze, hübsch rosafarben, im Juli—August	0,50—1,00	4—8	—	—
10	**occidentalis** *Hook.* Nebst dem ähnlichen S. Heyeri wohl die schönste Art der Gattung. Hübsch überhängender, kräftiger Wuchs, schöne grossblättrige Belaubung; Blüten gross, rötlichweiss, von Ende Juni bis August. Beere weiss	0,50—0,75	4—6	—	—
2	**orbiculatus** *Mnch.* (S. vulgaris *Mchx.*) Korallenbeere. Blüte blassrot, im August—September. Beere rot	0,40—0,60	3,50—5	—	—
3	„ **fol. aureo-var.** *Hrt.* Goldgelb gerandet. Sehr zierlich	0,40—0,75	3,50—6	—	—
4	**racemosus** *Mchx.* Gemeine Schn. Blüht reichlich, hellrot, vom Juni bis zum Herbst. Die bis in den Winter hinein hängenden weissen Beeren sind sehr zierend	0,40—0,60	3,50—5	—	—
6	**rotundifolius** *A. Gr.* Rundblättrige Schn. Ein meterhoher, aufrecht mit ausgebreiteten und überhängenden Seitenzweigen wachsender Strauch. Die rötlichweisse Blüte ist ziemlich gross, röhrigtrichterig und erscheint im Juni und Juli. Beere weiss	0,40—0,75	3,50—6	—	—

Treibflieder.

Grosse Vorräte! — Billige Preise! — Vorzügliche Ware!

Charles X.

Kräftige Triebe, ca. 60—100 cm lang, mit vielen Blütenknospen,
- mit 4 Trieben . . . . . 100 St. M. 30; 1000 St. M. 250
- mit 5 Trieben . . . . . 100 St. M. 35; 1000 St. M. 325
- mit 7 und mehr Trieben 100 St. M. 40; 1000 St. M. 375
- mit 9 und mehr Trieben 100 St. M. 60; 1000 St. M. 575

Ganz besondere Auswahl, ca. 100 cm hoch, mit 12 u. mehr Trieben 100 St. M. 75

Einfach blühende.

Andenken an Ludwig Späth . . . . . 2-3jähr. Veredl. 100 St. M. 50—80
„ „ „ „ ganz besondere Auswahl . . . . . 100 St. M. 150
Frau Bertha Dammann . . . . . 2-3jähr. Veredl. 100 St. M. 35—60
Marie Legraye . . . . . 2-3jähr. Veredl. 100 St. M. 35—60
Marliensis . . . . . 2-3jähr. Veredl. 100 St. M. 35—60

Gefüllt blühende.

Madame Lemoine . . . . . 2-3jähr. Veredl. 100 St. M. 50—70
Madame Abel Châtenay . . . . . 2-3jähr. Veredl. 100 St. M. 50—70
Madame Casimir Périer . . . . . 2-3jähr. Veredl. 100 St. M. 50—70

Hochstämme

mit starken zweijährigen Kronen in einfach- und gefülltblühenden Sorten.

Stammhöhe ca. 1,25 m . . . . . 10 St. M. 12—15; 100 St. M. 100—125

Preise über Fliederbüsche und -Hochstämme siehe auch noch folgende Seite.
Preise über extrastarke Fliederhochstämme siehe folgende Seite.

Syringa *L.* Flieder. (Oleaceae.)

Ausserordentlich ist die Mannigfaltigkeit in Farbe und Form der Blüten, welche wir jetzt durch Einführung neuer Arten, sowie durch sorgfältige Auswahl von Sämlingen des gemeinen Flieders besitzen. Aus meiner reichhaltigen Sammlung vermehre ich nur diejenigen Sorten, welche sich nach langjähriger Beobachtung als die besten bewährt haben.

Einfachblühender Flieder.

Sortimente nach meiner Wahl.

100 Syringen, kräftige Pflanzen in ca. 20 der besten veredelten und wurzelechten Sorten . . . . . M. 50—100
50 „ „ „ in 50 Sorten . . . . . M. 40
25 „ „ „ in 25 Sorten . . . . . M. 20
100 „ starke einjährige Veredlungen in ca. 15 der besten vulgaris-Varietäten . . . . . M. 30
100 „ „ „ „ „ 20 „ „ „ „ . . . . . M. 40

Nach Wahl des Bestellers.

a) **Büsche.** Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, wurzelechte Sträucher bezw. mehrjährige veredelte Pflanzen (sofern nicht ein besonderer Preis beigefügt ist) . . . **1 St. M. 0,60—1,25; 100 St. M. 55—100**

b) **Hochstämme.** (1—1,25—1,60 m Stammhöhe.) Von den No. 22, 23, 27, 29, 58, 59, 65, 68, 71, 72, 81, 82, 83, 87 . . . **1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 12—20, 100 St. M. 100—175**

! do. **besonders starke Auswahl** 4—6jähriger Kronen, reich mit Knospen besetzt; auf Wunsch mit Ballen in Körben versendbar . . . . . **1 St. M. 3,00—5,00**

No.

109 **amurensis** *Rupr.* (Ligustrina amur. *Rgl.*) Amurflieder. Blüht in grossen, weissen Sträussen im Juni.

10 **Emodi** *Wall.* Emodiflieder. Sehr schön belaubt, Blüte lilaweiss, im Juni.

108 „ **rosea** *Cornu.* Neuere Form, der Stammart in Wuchs und Belaubung ähnlich. Blüten zart rosalilafarben.

87 **japonica** *Dcne.* Japanischer Flieder. Prächtiger Strauch zur Einzelpflanzung, mit grossen weissen Rispen im Juni.

1 **Josikaea** *Jacq. fil.* Josikaflieder. Eine interessante Art mit grossen, lederartigen, dunklen Blättern und dunkelvioletten Blüten im Juni.

2 **oblata** *Ldl.* Rundblättriger Fl. China. Oeffnet seine zartrosafarbenen, köstlich duftenden Blüten am frühesten von allen Fliedersorten, meist in den ersten Tagen des Mai.

14 **Pekinensis** *Rupr.* (Ligustrina Pekinensis *Rgl.*) Blüte in grossen, weissen Rispen im Juni.

111 „ **pendula** *Hrt.* Zierlich hängende Bezweigung.

3 **persica** *L.* Persischer Fl. Helllila, im Mai.

6 **Rothomagensis** *A. Rich.* (S. chinensis *W.*) Chinesischer Flieder. Lila, im Mai.

7 „ **alba** *Hrt.* Weisser chinesischer Fl.

8 „ **rubra** *Lodd.* (S. Saugeana *Hrt.*) Einer der schönsten roten Flieder.

20 **vulgaris** *L.* Gemeiner Fl. Blüht im Mai und Anfang Juni.

22 „ **alba grandiflora** *Hrt.* Grosse, reinweisse Blüten in grosser Rispe.

50 „ **Aline Mocqueris.** Grosse Rispe, s. schön dunkelrot; vollblühend.

23 „ **Ambroise Verschaffelt.** Rosa, in milchweiss übergehend, grossblumig.

81 „ **Amethyst** *Späth.* L. Späth 1887/88. Strauss gross, dicht geschlossen und gedrungen. Knospe rosa, beim Aufblühen in lilarosa, zuletzt in bläulichlila übergehend.

24 „ **amoena** *Hrt.* Purpurne Blüten in grossen Rispen.

68 „ **Andenken an Ludwig Späth.** L. Späth 1883/84. Diese schöne Fliedersorte ist in der hiesigen Baumschule entstanden. Die einzelnen Blüten sowohl wie die Rispen sind sehr gross und von prachtvoll dunkelpurpurroter Farbe, nicht nur als Knospen, sondern auch bei vollständig geöffneten Blüten.

No.

70 **vulgaris Béranger** *Sim. Louis.* Die Farbe der grossen Blüten ist schön dunkellilablau, während die Knospen ein dunkles Rosa zeigen. Leider ist die sehr grosse Rispe etwas locker gebaut.

27 „ **Charles X.** (S. rubra major.) Lilarot. Bekannter Treibflieder.

153 „ **Congo** *Lemn.* Neu! Grosse Rispe mit schön dunkelroten Blüten besetzt.

159 „ **Crampel** *Lemn.* Neu! Soll sehr grosse, bläulichlilafarbene Blüten mit weisser Mitte und stark gekräuselten Abschnitten haben. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

29 „ **Dr. Lindley.** Schön gebaute, grosse Rispe mit grossen, lilaroten Blüten.

72 „ **Dr. von Regel** *Späth.* L. Späth 1883/84. Rispen gross, freistehend, Knospen hellrot, Blumen schön lilablau.

31 „ **Eckenholm.** Knospe trüb purpurn, Blüte lilablau.

83 „ **Emil Liebig** *Späth.* L. Späth 1887/88. Mit sehr breiten u. schön gebauten Rispen, Knospe lebh. rosa, im Aufblühen heller. Mitte ins Bläuliche übergehend.

65 „ **Frau Bertha Dammann** *Späth.* L. Späth 1883/84. Herrliche, reinweisse Sorte mit sehr gr. Blütenrispen.

85 „ **Fürst Liechtenstein** *Späth.* L. Späth 1887/88. Knospen rötl. m. seidenart. Glanze. Blüte s. gr., bläulichrosa, nach d. Mitte zu in weisslichblau übergehend; äusserst dankbar blühend.

71 „ **Geheimrat Heyder** *Späth.* L. Späth 1883/84. Reichblüh. Sorte mit schön geformten, grossen Rispen. Von den zart helllilafarbenen Blüten heben sich die roten Knospen reizend ab.

82 „ **Geheimrat Singelmann** *Späth.* L. Späth 1887/88. Grosse dichte Sträusse bildend. Hellpurpurviolett wie Marliensis, jedoch mit gross., weissem Stern; stark und angenehm duftend.

58 „ **Louis van Houtte.** Die grossen, lockeren, schön pyramidal geformten Rispen sind mit grossen, lilarosafarbenen Blüten besetzt, von denen die dunkleren Knospen hübsch abstechen. Eine schöne Form!

123 „ **macrostachya** *Hrt.* Rispe gross, leicht und hübsch pyramidal gebaut, mit grossen, in der Knospe zart rosafarbenen, zuletzt in fast weiss übergehenden Blüten besetzt. Schön!

62 „ **Madame Briot.** Zeichnet sich durch ein besonders schönes, lebhaftes Rot in der Knospe aus, welches in der Blüte nachher in bläulichlila übergeht.

No.

Syringa

156 **vulgaris Madame F. Morel** *Morel.* Neu! Sehr grosse, verzweigte Rispen mit grossen, helllila-rosafarbenen Blüten besetzt.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

139 „ **Mademoiselle Fernande Viger.** Neu! Die reichblühende, kräftig wachsende Pflanze soll sehr grosse, 25—30 cm Länge erreichende Rispen reinweisser Blüten hervorbringen.

59 „ **Marie Legraye** *V. Htte.* Die dichten Rispen wie auch die einzelnen Blüten dieser sehr zu empfehlenden weissen Sorte sind sehr gross.

60 „ **Marliensis** *Hrt.* Die hiesigen Pflanzen sind der echte, in Paris in grossen Massen zur Verwendung kommende Marly-Treibflieder. Rispe mittelgross, locker, Blüten helllilablau, Knospen hellrot.

No.

Syringa

40 **vulgaris Marliensis pallida** *Hrt.* Schön geformte, grosse Rispe; Knospe blassrot, Blüte zart helllila.

94 „ **Professor Sargent** *Späth.* L. Späth 1889/90. Schöne, leichte und kräftige Rispen mit kirschroten Knospen und dunkelvioletten Blüten mit weissem Schlund.

43 „ **rubra** *Hrt.* Grosse Rispe mit grossen, rötlichlilafarbenen Blüten und rosa Knospen.

„ „ *major Hrt. siehe vulg. Charles X.*

154 „ **Toussaint-Louverture** *Lemn.* Neu! Rispe gross, schmal, dicht mit mittelgrossen, purpurvioletten Blüten besetzt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

84 „ **Vergissmeinnicht** *Späth.* L. Späth 1887/88. Knospen dunkelviolettrosa, im Aufblühen heller, bis zum Hellblau übergehend; Bl. mgr.

161 „ **Volcan** *Lemn.* Neu! Nach dem Züchter der roteste der Flieder mit grossen, düster rubinfarbenen Blüten. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

Gefülltblühender Flieder.

Syringa vulgaris flore pleno.

Die gefüllten Flieder zeichnen sich durch die lange Dauer ihrer Blüten, sowie durch Grösse und Formenschönheit der Blütenrispen aus. Sie sollten ihrer eigenartigen Schönheit wegen in keinem Garten fehlen. Nach den bisherigen, erfolgreichen Versuchen zu urteilen, dürften manche derselben auch für die Treiberei eine hervorragende Bedeutung gewinnen. Die nachstehende Sammlung enthält neue und ältere Sorten.

Sortimente nach meiner Wahl.

40 gefülltblüh. Syringen, kräft. Pflanzen in 40 Sort., M. 35
20 „ „ „ „ 20 „ M. 18
10 „ „ „ „ „ 10 „ M. 10

100 gefülltblüh. Syringen, einj. Veredl. in 10 Sort., M. 40
100 „ „ „ „ „ 20 „ M. 50

Nach Wahl des Bestellers.

a) **Büsche.** Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, mehrjährige veredelte Pflanzen (sofern kein besonderer Preis beigefügt ist) . . . . . **1 St. M. 0,75—1,50; 100 St. M. 60—125**

b) **Hochstämme.** (1—1,25—1,60 m Stammhöhe.) Von den No. 66, 89, 95, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 112, 113, 115, 120, 126, 127, 128, 130, 133, 149 **1 St. M. 1,50—3,00; 10 St. M. 12—25, 100 St. M. 100—200**

do. **besonders starke Auswahl** . . . . **1 St. M. 3,00—5,00**

155 **Abel Carrière** *Lemn.* Nach dem Züchter: Rispe gross und dicht, Blüten ausserordentlich gross, regelmässig geformt, kobaltblau mit rosafarbener Rückseite.

95 **Alphonse Lavallée** *Lemn.* Grosse, dichte Rispe; Knospe trüb hellrot; Blüte bläulichlila.

120 **Belle de Nancy** *Lemn.* Rispe gross u. verästelt; Bl. glänz. seidigrosa mit weissem Schlunde und schalenförmigem Saume.

124 **Charles Baltet** *Lemn.* Sehr reichblühend, lilarosa. Strauch zwergig.

145 „ **Joly** *Lemn.* Der dunkelste aller gefüllten Flieder. Gleicht im Bau der grossen, schmalen Rispe, sowie in der dunkelroten Farbe der aufbrechenden Blüte, die gross und schön gefüllt ist, der S. v. Andenken an Ludwig Späth, verblasst jedoch nachher ziemlich stark.
1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10.

96 **Comte Horace de Choiseul** *Lemn.* Rispe ziemlich schmal, dichtblütig, 20 cm und mehr lang. Blüte purpurlila, mit aufwärts gekrümmtem Saum, so dass dessen weissliche Unterseite sichtbar wird, was dem Strauss ein buntes Aussehen giebt. Knospen ziemlich lebhaftrot.

121 **Comtesse Horace de Choiseul** *Lemn.* In der Form der Blüten und Rispen gleicht diese Sorte der pyramidalis, die Farbe ist jedoch ein graugetöntes Weiss mit rosafarbenem Hauch.

97 **Condorcet** *Lemn.* Lange, ästige Rispe mit grossen, halbgefüllten, schieferblauen Blüten.

129 **De Humboldt** *Lemn.* Rispe gross u. ziemlich dicht, Knospen trüb hellpurpurn, offene Blüte rosalila.

146 **De Jussieu** *Lemn.* Die Rispen bilden dichte, 4kantige Pyramiden, die mit ziemlich grossen, rosalilafarbenen, in hell bläulichlila übergehenden Blüten besetzt sind. Knospen trüb hellpurpurn.

147 **Dr. Maillot** *Lemn.* Rispen ziemlich locker, Knospen rosa, Blüten blasslila.

134 **Doyen Keteleer** *Lemn.* Soll nach dem Züchter die grössten Rispen haben, welche dicht mit hell bläulichrosafarbenen Blüten besetzt sind.

112 **Emile Lemoine** *Lemn.* Die sehr ästige Rispe ist mit grossen, glockigen Blüten von zartem Lilarosa besetzt.

148 **Francisque Morel** *Lemn.* Die langen, schmalen Rispen sind ziemlich locker mit grossen helllilablauen, in der Knospe blass trübpurpurnen Blüten besetzt. Wuchs des Strauches gedrungen.

135 **Grand-duc Constantin** *Lemn.* Die breitpyramidenförmigen, 4kantigen Rispen sind dicht mit sehr grossen, helllilablauen Blüten besetzt. Knospen trüb hellrot. Die Grösse und die zarte Färbung der Blüten sind bemerkenswert.

Laubhölzer.

Syringa

149 **Guizot** *Lemn.* Eine der frühesten im Aufblühen. Der Lemoinei ähnlich, doch mit grösserer Rispe. Die hellblauen Blüten mit ihren gekräuselten Abschnitten machen einen recht zierlichen Eindruck. Knospen blassrötlich.

74 **hyacinthiflora pl.** *Lemn.* Mittelgrosse, lockere Rispe, besetzt mit zuerst zart rosa-, dann lilafarbenen Blüten.

113 **Jean Bart** *Lemn.* Lange, ästige Rispe; Bl. stark gef., rosaviolett; Knospe karmin.

98 **Lamarck** *Lemn.* Leichtgebaute, grosse Rispe. Die grossen Knospen sind trüb hellrot und machen sich in halb aufgeblühtem Zustande, wo sie kleinen Röschen gleichen, sehr hübsch. Ganz geöffnet ist die grosse Blüte von einem zarten Helllila.

130 **La mauve** *Lemn.* Rispe gross, ziemlich schmal; Knospen blass trübrot, Blüte helllila. Soll sich gut treiben.

107 **La Tour d'Auvergne** *Lemn.* Die verästelte Rispe ist gross und dichtblütig. Die Blüten sind gross, gut gefüllt und von schönem Purpurlila, während die Knospen durch ihr lebhaftes Rot hübsch davon abstechen.

79 **Le Gaulois.** Rispen dichtgebaut, mit mittelgrossen, gut gefüllten, rosalilafarbenen Blüten besetzt.

66 **Lemoinei** *Lemn.* Die hübschgeformten, dichten Rispen mit ihren regelmässigen, kleinen Blüten, die von lilarosa in helllilablau übergehen, machen einen recht gefälligen Eindruck.

105 **Léon Simon** *Lemn.* Diese Sorte fällt auf durch ihre grossen, kugeligen Knospen und durch die glockige Form der Blüten, die sich fast bis zuletzt erhält. Rispe verästelt, gross und sehr dichtblütig. Blütenfarbe von blassrot, in der Knospe, in lilablau übergehend.

114 **Linné** *Lemn.* Die sehr langen Rispen sind mit grossen, lilaroten Blüten mit dunklerem Schlunde besetzt.

127 **Mad. Abel Châtenay** *Lemn.* Bildet dichtblütige, mittelgrosse Rispen, die mit starkgefüllten, milchweissen Blüten besetzt sind.

133 **Mad. Casimir Périer** *Lemn.* Entwickelt grosse, dichte Rispen schön gefüllter, rahmweisser Blüten; soll vorzüglich zum Treiben geeignet sein. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
Hochstämme 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

99 **Mad. Jules Finger** *Lemn.* Knospen lebhaft dunkelrosa, aufgeblüht von lilarosa in lilablau übergehend. Saum schalenförmig. Rispe sehr gross und stark verästelt, dichtblütig.

126 **Mad. Lemoine** *Lemn.* Ansehnl., dichte Rispen mit sehr grossen Blüten von reinstem Weiss besäet.

141 **Mad. Léon Simon** *Lemn.* Die Blüten dieser Sorte sollen nach dem Züchter zu den grössten der Art gehören, schön regelmässig geformt, von zartem Lilarosa und in der Knospe purpurn gefärbt sein. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9.

Syringa

142 **Maréchal de Bassompierre** *Lemn.* Zeichnet sich aus durch sehr grosse, breitpyramidenförmige, 4kantige Rispen, die dicht mit gr., gekräuselten, lebhaft lilarosafarbenen Blüten besetzt sind. Knospen hellkarmin.

73 **Mathieu de Dombasle** *Lemn.* Rispe gross und breit; Knospen trübrosa. Blüte helllilablau.

100 **Michel Buchner** *Lemn.* Schön pyramidale und sehr grosse Rispen. Blüten stark gefüllt, gross und von sehr regelmässiger Form, blass lilafarben. Knospen rötlich. Strauch reichblühend und niedrig bleibend.

101 **Mons. Maxime Cornu** *Lemn.* Die trüb dunkelrosafarbenen Knospen gehen beim Aufblühen in ein helles Lilarosa über. Die gr. verästelten Rispen haben eine gute, aufrechte Haltung.

137 **Monument Carnot** *Lemn.* Rispe gross, vierkantig pyramidal, mit sehr grossen, hellblauen Blüten dicht besetzt. Knospen dick, trüb purpurn.

128 **Obélisque** *Lemn.* Hat grosse Rispen, mit grossen, reinweissen Blüten besetzt. Blüht reich und soll sich gut treiben.

131 **Pierre Joigneaux** *Lemn.* An den gr. Rispen heben sich die lebhaft roten Knospen hübsch von den lilarosafarbenen, mgr., krausen Blüten ab.

115 **Président Carnot** *Lemn.* Blüht reich in schönen pyramidalen Rispen. Die Blüten sind von sehr regelmässiger Form, blass lilafarben mit weissem Schlunde.

89 **Président Grévy** *Lemn.* Sehr grosse und breite, verästelte Rispe. Blüte sehr gross, rosalila, zuletzt bläulich. Knospe trüb hellrot.

143 **Prince de Beauveau** *Lemn.* An den breiten, gr. Rispen stehen die gr., krausen, hellrötlichlilafarbenen Blüten dicht aneinander gedrängt. Die dicken Knospen sind trüb hellkarmin. Zum Treiben geeignet.

102 **pyramidalis** *Lemn.* Rispe lang und schmal. Knospe hellrot, aufgeblüht rosalila, in bläulichlila übergehend.

150 **Rabelais** *Lemn.* Strauch gedrungen und niedrig bleibend. Mittelgrosse, dichte Rispen mit ebenfalls mgr., reinweissen Blüten entwickeln sich in grosser Zahl. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9.

75 **Renoncule** *Lemn.* Dichte Rispen gut gefüllter, helllilablauer Blüten.

103 **Sénateur Volland** *Lemn.* Die lebhaft rote Färbung der kleinen Knospen sticht hübsch gegen das helle Lila der entfalteten Blüten ab. Rispe mittelgross, dichtblütig.

125 **Souvenir de L. Thibaut** *Lemn.* Ausserordentlich grosse Rispe mit grossen, starkgefüllten Blüten von rötlichem Lila besetzt.

104 **Tournefort** *Lemn.* Stark gefüllte, gr. Blüten von bläulichem Lila; Knospen hellrot. Grosse, dichtblütige Rispe

106 **Virginité** *Lemn.* Blüten beim Oeffnen von sehr hübschem, zartem Rosa, welches nachher stark verblasst. Rispe mittelgross, leicht gebaut.

Tamarix *L.* Tamariske. (Tamaricaceae.)

		Sträucher		Mittelstämme	Hochstämme
		1 Stück M.	10 Stück M.	1 Stück M.	1 Stück M.
* 10	**caspica** *Hrt.* Selten! Ein aufrechtwachsender, dunkelrindiger, hellgrün belaubter Strauch mit hellrosafarbenen Blütenähren im Juni. Ob = T. affinis Bge.?	1,00	8	—	—
* 2	**gallica** *L.* Fünfmännige T. Bildet 3—4 m hohe, zierlich wie T. tetranda, doch hellgraugrün belaubte Sträucher. Blüte hellrosa, im August. Von Südeuropa bis zum Himalaya verbreitet	0,75—1,00	6—8	—	—
* 11	**Odessana** *Stev.* Selten! Zierliche, graugrüne Belaubung und reicher Flor zart rosafarbener Blüten von Ende Juni bis August	1,50	12	—	—
* 1	**tetrandra** *Pall.* Viermännige T. Ein 3—5 m hoher Strauch Südeuropas und des Orients mit feiner, nadelartiger, lebhafter, grüner Belaubung. Ist im Mai mit einem reichen Flor rosafarbener Blütenähren geschmückt	0,75—1,00	6—8	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Teucrium *L.* **Gamander.** (Labiatae.)				
1	**Chamaedrys** *L.* Kleiner, niedlicher Halbstrauch mit dunkler, immergrüner Belaubung. Reichlicher Flor purpurner Bl. im Nachsommer. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet	0,40—0,60	3—5	—	—
	Tilia *L.* **Linde.** (Tiliaceae.) Edler Wuchs und prächtige Belaubung stellen die Linden zu den wertvollsten Park- und Alleebäumen, welche wir haben. 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 12. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 25.				
	Sehr schöne, starke Linden-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet . . . . . 1 Stück M. 5—12.				
1	**alba** *Ait.* (T. alba petiolaris *Hrt.*, americana pendula *Hrt.*) Hängezweigige Silberlinde. Eine schöne Art, deren hübsch überhängende Zweige mit oberseits dunkelgrünen und unten weissfilzigen, grossen Blättern besetzt sind. Auch der Austrieb ist silberweiss. Als Einzelbaum, wo die ganze Schönheit des Wuchses und der Belaubung voll zur Geltung kommt, von grossartiger Wirkung. Blüte im dritten Drittel des Juli	1,00—3,00	8—25	s. Allee- und Trauerbäume	
	„ *spectabilis Hrt. siehe spectabilis.*				
2	**americana** *L.* (nigra *Borkh.*) Schwarzlinde. Grossblättrig, hellgrün, mit hellgrauer Rinde. Blüht im Juli	0,75—1,50	6—12	—	—
36	**americana Moltkei** *Späth.* (alba × americana?) L. Späth 1883/84. Von dieser schönen Linde pflanzte am 20. Juni 1888 Generalfeldmarschall Graf Moltke persönlich einen Hochstamm in meinem Arboret, und zwar gegenüber der im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarck, gepflanzten ungarischen Silberlinde (T. tomentosa). Ihrer Schnellwüchsigkeit und schönen Belaubung wegen kann diese Form zur allgemeinen Anpflanzung angelegentlich empfohlen werden. Blüte im Juli	0,75—6,00	6—30	s. Alleebäume	
33	**Beaumontea pendula** *Hrt.* (Bastard der T. platyphyllos?) Zierlich überhängende Zweige. Blüht Ende Juni und Anfang Juli	1,50—2,00	12—15	s. Trauerbäume	
4	**begoniifolia** *Hrt.* (platyphyllos × rubra?) Blattgrund schief, tief herzförmig	1,00—2,50	8—20	—	—
49	**Blechiana** *Hrt.* (alba × americana?) Eine schöne, grossblättrige Linde, die T. spectabilis ähnlich, doch etwas weniger behaart und nicht ganz so starkwüchsig ist wie diese	1,00—3,00	8—25	—	3—4
	No. 6 **euchlora** *K. Koch.* (T. dasystyla *Loud.*) **Krimlinde.** Diese Linde ist eine der wertvollsten der Gattung, da sich ihr prächtiges, glänzend dunkelgrünes Laub auch in dem Rauch und Staub der Städte bis tief in den Herbst hinein erhält. Blüte im zweiten Drittel des Juli. **1 St. M. 0,75—4; 10 St. M. 6—30.** *Hochstämme siehe Alleebäume.* Besonders starke Pyramiden zur Einzelpflanzung **1 St. M. 10—15.**				
10	**heterophylla** *Vent.* Grosses, lederartiges, unterseits weissgrau behaartes Blatt	1,00—2,50	8—20	—	—
30	**hybrida superba** *Hrt.* Grossblättrig, dunkel belaubt	1,00—5,00	8—40	—	s. Alleebäume
11	**longifolia dentata** *Hrt.* (Form von americana?) Stark gesägtes, in die Länge gezogenes Blatt	1,00—5,00	8—40	—	—
37	**mandschurica** *Maxim.* Mandschurische L. Ganz weissfilzig. Die Blätter werden bei starkem Triebe oft über 32 cm breit und 33 cm lang. Sehr auffallend und schön	1,50—2,50	12—20	—	3—8
59	**orbicularis** *Carr.* Selten! Soll ein Bastard zwischen T. alba und euchlora sein, der indessen von letzter Art kaum erkennbar beeinflusst erscheint. Die Blätter haben die dunkelgrüne Ober- und weissfilzige Unterseite derjenigen der T. alba, sind jedoch im Durchschnitt vielleicht etwas mehr kreisförmig und tiefer herzförmig am Grunde. Sie halten sich bis in den Spätherbst am Baum. Der Wuchs soll aufrechter als der der T. alba sein. Die Krone älterer Bäume soll eine länglichovale Form bilden	2,50	20	—	—
16	**platyphyllos** *Scop.* (grandifolia *Ehrh.*) Gemeine grossblättrige oder Sommerlinde. Blüht im Juni	0,75—3,00	6—25	s. Alleebäume	
17	„ **aurea** *Kirchn.* Goldzweigige L.	1,50—10,00	12—90	—	—
5	„ **corallina** *K. Koch.* Mit korallenroten Jahrestrieben	1,50—8,00	12—70	—	—
24	„ **filicifolia nova** *Hrt.* Geschlitztblättrig	1,50—6,00	12—50	—	5—9
35	„ **pyramidalis obliqua** *Hrt.*	1,50—7,00	12—60	—	—
27	„ **vitifolia** *K. Koch.* Weinblättrige L. Hübsch gezacktes Blatt	1,00—8,00	8—70	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Tilia				
18	**pubescens** *Ait.* Weichhaarige L. Schöne, nordamerikanische Art mit sehr grossen, unterseits graufilzigen Blättern. Blüte im Juli	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
34	**spectabilis** *Dipp.* (alba × pubescens?) Dieser schöne Bastard ist sehr starkwüchsig, von etwas hängendem Wuchse und prächtig belaubt mit grossen, unterseits weissgrau behaarten Blättern	1,00—5,00	8—40	—	—
19	**tomentosa** *Mnch.* (T. alba *W. et K.*, T. argentea *DC.*) Ungarische Silberlinde. Die regelmässig hochkugelige, dichte Krone mit ihrem weissfilzigen Laube verleiht dem Baume ein sehr ansprechendes Aussehen. Ein junger Hochstamm wurde im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarck, bei seinem Besuche persönlich gepflanzt und ist in diesen neunzehn Jahren zu einem stattlichen Baum herangewachsen. Blüte im dritten Drittel des Juli	1,00—4,00	8—30	s. Alleebäume	
26	**tomentosa canescens** *Hrt.* Blattunterseite graugrün	1,00—4,00	8—30	—	—
22	**ulmifolia** *Scop.* (cordata *Mill.*, parvifolia *Ehrh.*) Kleinblättrige oder Steinlinde. Ausserordentlich reicher, duftender Blütenflor in der ersten Hälfte des Juli	0,60—1,25	5—10	—	—
29	**vulgaris** *Hayne* (intermedia *DC.*) Zwischenlinde. Echte holländische L. (Oft wird als solche auch irrtümlich die Sommerlinde, T. platyphyllos, verbreitet). Ihres lebhaften Wuchses und der schön belaubten, regelmässig pyramidalen Krone wegen gehört diese Linde zu unseren wertvollsten Strassenbäumen. Blüht Ende Juni bis Anfang Juli	0,75—1,50	6—12	s. Alleebäume	

Ulex *europ. strictus Hrt. u. hispanicus Hrt. siehe Genista hispanica.*

Ulmus *L.* **Rüster** (Ulme). (Ulmaceae.)

Nach meiner Wahl:

10 Stück in 10 neueren Sorten M. 10 | 50 Stück in 50 Sorten . . . . M. 35
25 „ „ 25 Sorten . . . . . M. 18 | 60 „ „ 60 „ . . . . M. 40

Besonders schöne und starke Rüsterpyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 Stück M. 7,50—12.

28	**americana** *L.* Amerikanische R. Diese der Flatterrüster nahe verwandte Art, welche noch vielfach falsch verbreitet wird, bildet grosse, weitkronige, hellgrün belaubte Bäume mit rissiger Stammrinde	1,00—2,00	8—15	—	—
77	„ **pendula** *Hrt.* (fulva pendula *Hrt.*) Amerikanische Trauerrüster. Schön hängend, hellgrün belaubt und von leichterem Kronenbau als U. mont. pendula	1,00—3,50	8—30	s. Trauerbäume	
1	**antarctica** *Hrt.* Wahrscheinlich eine Form der U. glabra *Mill.* Bildet hohe Bäume mit feinen, zierlich überhängenden, kleinblättrigen Zweigen	1,50—3,50	12—30	—	—
2	„ **aurea** *Hrt.* Feinzweigig, mit kleinen, goldgelben Blättern. Sehr hübsche Form	1,00—2,00	8—15	—	—
56	„ **pendula** *Hrt.* Hängende, zierliche R.	1,00—3,00	8—25	—	—
3	**campestris** *L.* Feldrüster	0,50—1,00	4—7	—	—
39	„ **Berardi** *Simon-Louis.* Kleine, dunkelgrüne, scharfgezähnte Blätter an dünnen, überhängenden Zweigen. Sehr zierlich!	1,00—4,00	8—30	—	—
63	„ **betulifolia nigrescens** *Hrt.* Mit bräunlichem Laube	1,00—2,50	8—20	—	—
7	„ **cornubiensis** *Loud.* Steife Feldrüster	1,00—2,50	—	—	—
64	„ **corylifolia purpurea** *Hrt.* Mit dunkelrotem Laube	1,00—2,50	8—15	—	—
4	„ **cucullata** *Hrt.* Kappenförm. Feldr. Blätter eigentümlich kraus . .	1,00—7,00	—	—	—
	„ *elegans fol. arg.-var. Hrt. siehe camp. fol. arg. marg.*				
5	„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Blätter schön weiss gerandet	1,00—2,50	8—20	—	2—3
6	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Blätter weiss marmoriert und bestäubt	0,75—3,00	—	—	—
61	„ **fol. rubris** *Hrt.* Aehnlich purpurea, aber kleinerblättrig	1,00—3,00	8—20	—	—
115	„ **japonica** *Sarg.* Japanische Feldrüster. Neu! Dieser japanische Vertreter unserer Feldrüster bildet nach Professor Sargent auf der Insel Jeso prächtige, grosse, breitkronige Bäume mit zierlich überhängenden Zweigen. Der Wuchs ist von so eigenartigem und ansprechendem Gepräge, dass Sargent diese Form für eine der schönsten, ihm bekannten Ulmen erklärt	1,50—2,00	12—15	—	—
79	„ **Koopmanni** *Lauche.* Bildet wie U. umbraculifera eine dichte, kleinblättrige, jedoch nicht kugelige, sondern langovale Krone	1,50—2,00	—	—	—
80	„ **latifolia albo-var.** *Hrt.* Schön weiss marmorierte, grossblättrige F.	1,00—3,00	8—25	s. Alleebäume	
86	„ **„Louis Van Houtte“** *Deegen.* Schöne goldgelbe, zuweilen etwas grüngefleckte Belaubung bei kräftigem Wuchse	1,50—2,50	12—20	2—3	s. Alleebäume
40	„ **microphylla fol. albo-dentatis** *Hrt.* Hellgrüne, weissgezähnte Blätter an überhängend. Zweigen. Zierlich!	1,00—3,00	—	—	—

Laubhölzer.

No.	Ulmus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
44	**campestris modiolina** *Hrt.* Der „Tortillard" der Franzosen. Eine Form mit gewundenen Aesten und knorrigen Stämmen, deren Holz für Tischler- und Wagnerarbeiten geschätzt wird	1,50—3,00	—	—	—
9	„ **monumentalis** *(Rinz.)* Sehr schön geschlossener und aufrechter Wuchs	1,00—3,00	8—25	—	—
53	„ **myrtifolia purpurea** *Hrt.* Mit roter, sehr zierlicher Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—
41	„ **punctata** *Sim.-Louis.* Stark weiss marmoriert und bespritzt	1,00—2,50	8—20	s. Alleebäume	
25	„ **purpurea** *Hrt.* Austrieb dunkelrot, Blätter später tiefgrün. Aufstrebender Wuchs	1,00—3,50	8—30	—	—
84	„ **Rueppelli** *Hrt.* Rüppells F. Kleinblättrig; gedrungen wachsend. Rinde korkig	1,00—3,00	—	—	—
10	„ **rugosa** *Kirchn.* Korkige Feldrüster. Aeste wagerecht abstehend	1,00—2,50	8—20	—	—
69	„ **sarniensis** *Loud.* Rundblättrige, etwas pyramidale Abart von campestris. Dunkelgrün belaubt	1,00—3,00	8—25	—	—
93	„ **suberosa pendula** *Hrt.* Trauerkorkrüster. Die dunkelgrün belaubte, dichte Krone mit ihren teils wagerecht vorschiessenden, teils hängenden Zweigen ist von eigenartiger Schönheit	1,00—1,50	8—10	s. Trauerbäume	

No. 50. **campestris umbraculifera** *Späth.* Kugelrüster. L. Späth 1878|79.

Die Krone dieses schönen Baumes baut sich vollständig kugelförmig, wie die einer Kugelakazie, ohne dass sie geschnitten zu werden braucht. In unserem nordischen Klima, wo die Kugelakazie oft leidet, ist sie ein guter Ersatz für diese. Das Laub ist dunkelgrün und hält sich im Herbst ebenso lange am Baum wie bei U. campestris. *(Siehe Abbildung bei den Alleebäumen.)*

Niedrige Kugelbäumchen **1 St. M. 1,00—2,00.**

Hochstämme siehe Alleebäume.

No. 113. **camp. umbraculifera gracilis** *Späth.* **Neuheit L. Späth 1897/98.**

Diese hübsche, neue Form bildete sich in hiesiger Baumschule aus einem auf Hochstamm veredelten Reise der Kugelrüster. Wie bei dieser baut sich die dichtzweigige Krone vollständig kugelförmig, macht aber durch die feinblättrige Belaubung einen weit zierlicheren Eindruck. Als Einzel- oder Strassenbaum wird diese Neuheit sich bald grosser Beliebtheit erfreuen.

Niedrige Kugelbäumchen 1 Stück M. 1,00.

Hochstämme siehe Alleebäume.

29	**campestris viminalis** *Loud.* Weidenblättrige Rüster	1,50	—	—	—
74	„ **Webbiana** *Hrt.* Kleines rundliches Blatt	1,50—3,00	12—25	—	—
81	„ **Wentworthi pendula** *Hrt.* Hängt in breiteren Bogen als U. mont. pend. über	1,50—3,00	—	—	—
* 94	**crassifolia** *Nutt.* Dickblättrige R. Ein kleiner Baum oder Strauch der südlichen Vereinigten Staaten, dessen dünne, überhängende Zweige mit kleinen, scharfgesägten Blättern besetzt sind. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15	—	—
38	**effusa** *W.* (U. laevis *Pall.*) Flatterrüster. Die hübsch überhängenden Zweige geben dem Baum ein leichtes und gefälliges Aussehen	0,50—1,00	4—7	—	1—2
31	**fulva** *Mchx.* Langblättrig, gross und hell belaubt	1,00—1,50	—	—	—
	„ *pendula Hrt. siehe americana pendula.*				
102	**glabra** *Mill.* Glatte R. Von hübschem, überhängendem Wuchse und schön, glänzend dunkelgrün belaubt	0,75—1,50	6—12	—	—
21	„ **Scampstoniensis** *Loud.* Glatte Scampstonrüster	0,75—2,50	—	—	—
75	**Heyderi** *Späth* (elliptica *K. Koch?*) L. Späth 1882|83. Aus Turkestan; mit grossen, länglichen, rauh behaarten Blättern. Sehr starkwüchsig u. schön	1,00—3,00	8—25	—	—
110	**hollandica** *Hrt.* (Pitteursi einiger Baumsch.) Die unter diesen Namen im Handel gehende Rüster bildet wunderschöne, kerzengerade, glattrindige Stämme, mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breitausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum. Die fast glatte Oberfläche der Blätter lässt vermuten, dass dies nicht eine blosse Form der U. montana, sondern ein Bastard dieser mit U. glabra oder campestris ist	0,75—1,50	6—10	s. Alleebäume	
114	**Klemeri** *Hrt.* Unter diesem Namen wird neuerdings eine Form von aufrechtem Wuchse und mit etwas gekräuselter Belaubung verbreitet, die, soweit bis jetzt zu erkennen, der U. camp. sarniensis nahe steht	1,00—4,00	8—35	—	—
	microphylla pendula Hrt. siehe antarctica pendula Hrt.				
12	**montana** *With.* (scabra *Mill.*) Bergrüster. Allgemein bekannter und seiner prächtigen, dunkelgrünen, grossblättrigen Belaubung und schönen, dichten Kronenform wegen sehr geschätzter Park- und Strassenbaum	0,50—1,00	4—7	s. Alleebäume	

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Ulmus				
71	**montana atropurpurea** *Späth.* L. Späth 1881/82. Diese aus Samen in der hiesigen Baumschule entstandene Form ist die dunkelste und schönste von den bis jetzt bekannten, rotblättrigen Rüstern	1,00—3,50	8—25	1,50—2,50	s. Alleebäume
14	„ **crispa** *Loud.* Blattrand gekräuselt	1,00—3,00	—	—	—

No. 15. **montana fastigiata** *Hrt.* (U. exonisiens Hrt.) **Pyramidenbergrüster.**

Der ebenmässig pyramidale Bau und die charakteristisch gekräuselte, tiefgrüne Belaubung verleihen dieser schönen Form einen hohen Zierwert.

Sehr schöne Pyramiden, **1,50—1,75 m h., 0,30—0,35 m br., 1 St. M. 1,00—2,00; 10 St. M. 15**
„ „ „ **2,00—2,50 m h., 0,40 m br. . . . . 1 St. M. 2,50—3,50; 10 St. M. 20—30**
Prachtvolle Pyramiden, **2,75—3,50 m h. . . . . 1 St. M. 6,00—15,00; 10 St. M. 50—120**

Siehe Alleebäume.

13	**montana fastigiata Dampieri** *Hrt.* Dampiers Pyramidenrüster. Sehr schön pyramidal. Blätter kleiner als bei der vorigen	1,00—6,00	8—50	1,50—2,50	s. Alleebäume
55	„ **fastigiata Dampieri Wredei** *Jühlke.* Goldpyramidenrüster. Die Farbe der Bl. ist leuchtend goldgelb, die Form des Baumes die bekannte schöne Pyramidenform der Ulmus Dampieri	1,50—2,50	12—20	2—3	s. Alleebäume
	„ „ *glabra Hrt. siehe montane superba.*				
23	„ **horizontalis** *Hrt.* Wagerechte Trauerrüster. Schirmartig hängend	1,00—2,50	8—20	—	2,50—3
73	„ **latifolia** *Hrt.* Sehr breites, grosses Blatt	1,00—3,00	8—25	—	—
65	„ **nigricans** *Hrt.* Breitblättrig, mit rotem Laube	1,00—3,00	8—25	—	—
72	„ **lutescens** (campestris lutescens *Dck.*) Blätter schön gelb gefärbt	2,00—4,50	15—40	—	—
	Prachtvolle Pyramiden	5,00—15,00	45—120	—	—
54	„ **macrophylla** *Hrt.* Grossblättrig und starkwüchsig	1,50—3,50	—	—	—
45	„ **monstrosa** *Hrt.* Wuchs gedrungen; Blätter vielfach dütenförmig gebildet	1,50—2,50	12—20	—	—
16	„ **nana** *Dipp.* Bildet dichte, kurzzweigige, kleine, kugelige Büsche	1,00—2,00	8—15	—	—
47	„ **nigra** *Loud.* Grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung	1,50—3,00	—	—	—
19	„ **pendula** *Hrt.* Grossblättrige Trauerrüster. Zweige senkrecht hängend	1,00—2,00	—	s. Trauerbäume	
48	„ **serpentina** *Hrt.* Zweige teils spiralförmig gewunden, teils herabhängend	1,00—3,00	8—25	—	—
49	„ **superba** *Hrt.* Zeichnet sich aus durch kräftigen, aufstrebenden Wuchs und schöne, grossblättrige Belaubung, welche sich im Herbste bemerkenswert lange auf dem Baume erhält	0,75—3,00	6—25	s. Alleebäume	
26	„ **triserrata** *(Kirchn.)* Blätter meist dreispitzig	1,00—2,50	—	s. Alleebäume	
101	„ **viminalis** *(Lodd.)* (Auch unter dem Namen Planera aquatica verbreitet.) Hübsch hängend und zierlich belaubt	1,00—2,00	—	—	—
* 98	**parvifolia** *Jacq.* (chinensis *Pers.*) Kleinblättrige R. Zierliche Belaubung, die sich bei mildem Wetter bis tief in den Winter hinein auf dem Baume hält	1,00—2,00	8—15	—	—
108	**pinnato-ramosa** *Dck.* Neu! Ist neuerdings aus dem westlichen Sibirien eingeführt worden und zeichnet sich aus durch fächerförmig geordnete, mit sehr kleinen Blättern besetzte Bezweigung, die dem Baume ein sehr zierliches Ansehen giebt	1,00—3,50	8—30	—	2—3
105	**pumila** *L.* Zwergrüster. Hübsch belaubte Art mit zierlich überhängenden Zweigen	1,00—2,50	8—20	s. Trauerbäume	
96	**racemosa** *Thomas.* Amerikanische Traubenrüster. Ein in unseren Anlagen noch seltener Baum der nördlichen Vereinigten Staaten, mit korkrindigen Aesten und schön dunkelgrüner Belaubung	1,00—1,50	8—10	—	—
	suberosa pendula Hrt. siehe camp. suberosa pendula.				
70	**tiliifolia** *Hrt. bot. Berol.* (Form von U. glabra.) Schöne, glattblättrige Belaubung, die, da sie durch Rauch und Staub nicht leidet, den Baum zur Anpflanzung in Städten empfiehlt	1,00—2,50	—	s. Alleebäume	
78	**turkestanica** *Rgl.* Turkestanische R. Kleinblättrig; dichter Wuchs	1,00—2,00	8—15	—	—
27	**vegeta** *Loud.* (U. glabra × montana? *Dipp.*) Huntingdonrüster. Grossblättrig, ausserordentlich starkwüchsig und schön pyramidale Kronen bildend. Vorzüglicher Strassenbaum	0,75—2,00	6—15	s. Alleebäume	
62	**Wheatleyi** *Hrt.* Aufrechter Wuchs und etwas gekräuselte Belaubung. Aehnelt U. camp. sarniensis	1,00—2,50	—	—	—
	Vaccinium *L.* Heidelbeere, Preisselbeere, Moosbeere. (Ericaceae.)				
1	**macrocarpum** *Ait.* Grossfrüchtige Moosbeere. Die kirschengrossen Früchte werden in Amerika wie unsere Preisselbeeren zum Einmachen verwendet . . . . . 100 St. M. 12,00; 1000 St. M. 90,00	0,20	1,50	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Viburnum *L.* **Schlinge.** (Caprifoliaceae.) Schönbelaubte Sträucher, die im Frühsommer reich mit weissen Blütendolden besetzt sind, denen sehr zierende rote oder schwarzblaue Früchte folgen.				
26	**acerifolium** *L.* Ahornblättrige Schl. Selten! Diese nordamerikanische Art bildet einen 1½ m hohen, sparrigen Strauch mit mittelgrossen, dreilappigen Blättern, denen im Juni kleine, weisse Blütendolden und im Nachsommer schwarzblaue Beeren folgen . . .	1,00—2,00	8—15	—	—
41	**cassinoides** *L.* Birnblättrige Schl. Gegen 2 m hoher Strauch des östlichen Nordamerikas mit elliptischen, unterseits graugrünen Blättern, die in hellbraunem Austriebe hervorkommen. Blüte in weissen Doldenrispen, im Juni—Juli. Beere schwarz	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**dentatum** *L.* Hellgrünes Laub, stark gezähnt; Blüte weiss, Ende Juni bis Juli. Beere schwarz	0,60—1,00	5—8	—	—
3	**Lantana** *L.* Wollige Schl. Blätter gross, graugrün; blüht im Mai bis Juni in prächtig grosser Dolde, die später mit sehr zierenden, roten, zuletzt schwarzvioletten Beeren besetzt ist	0,75—1,50	6—10	1,50	1,50—2
12	„ **fol. aureo-marg.** *Hrt.* Gelbgerandete Schl.	0,75—1,00	6—8	—	—
11	„ **fol. lanceolatis** *Hrt.* Blätter eilanzettlich	0,75	—	—	—
17	„ **macrophyllum** *Hrt.* Grossblättrige Schl.	0,60—1,00	5—8	—	—
29	**Lentago** *L.* Sehr schön hellgrün belaubt. Weisse Doldenrispen im Mai und Juni. Beeren schwarzblau, bereift	0,50—1,00	4—8	—	—
55	**molle** *Mchx.* Weichhaarige Schl. Runde, stark gezähnte Blätter. Blüte weiss, im Juli. Beeren schwarz	0,60—1,00	5—8	—	—
4	**Opulus** *L.* Gemeine Schl. Gelblichweisse Blumen im Mai und Juni und rote Früchte	0,40—0,75	3—6	—	—
5	„ **sterile** *DC.* (Op. roseum *Hrt.*) Gemeiner Schneeball	0,60—0,75	5—6	1,50—2	1,75—2,50
	Viburnum Opulus sterile (Opulus roseum). Sehr kräftige Treibpflanzen aus dem freien Lande: 10 St. M. 4,00; 100 St. M. 30.				
6	**Oxycoccus** *Pursh.* (americanum *Mill.*) Amerik. Schl. Aehnlich No. 4; Blüte weiss im Juni; Beeren dunkelrot, essbar	0,60—1,00	—	—	—
7	**prunifolium** *L.* Pflaumenblättrige Schl. Ein ungefähr 2 m hoher, hübsch belaubter Strauch mit weissen Doldenrispen im Mai—Juni und schwarzblauen Früchten. Dunkelbraunrote Herbstfärbung . . .	0,75—1,50	—	—	—
37	**pubescens** *Pursh.* Flaumhaarige Schl. Selten! Dieser kleine Strauch des östlichen Nordamerikas dürfte echt noch sehr wenig in den Gärten vorhanden sein. Die eiförmigspitzen Blätter sind grob gezähnt bis fast ganzrandig und unterseits weichhaarig. Blüte in fast sitzenden Doldenrispen, im Juni—Juli. Frucht schwarzpurpurn	1,50—2,00	12—15	—	—
48	**Sargenti** *Koehne.* Neuheit L. Späth 1901/02. Erst neuerdings wurde diese, von Herrn Professor Sargent schon vor Jahren erhaltene, aus Nordchina stammende Pflanze als eine neue Art erkannt und dem unermüdlichen und uneigennützigen Verbreiter neuer Gehölze zu Ehren von Herrn Professor Koehne mit obigem Namen benannt. Es ist ein straff aufrechtwachsender, graurindiger Strauch, der einige Aehnlichkeit mit V. Oxycoccus hat. Die grossen, dreilappigen Blätter haben teils einen lang ausgezogenen, spitzen Mittellappen und sind dann fast ganzrandig, teils sind die Lappen gleich gross und grob gezähnt. Die im Juni erscheinenden, mit einem Kranz unfruchtbarer Randblüten umgebenen, weissen Blütenstände zeigen an ihren fruchtbaren Mittelblüten hellviolette Staubbeutel. Die Früchte sind von hellroter Farbe	2,00	15	—	—
	Vinca *L.* **Immergrün** (Singrün). (Apocynaceae.)				
8	**major** *L.* Grosses Immergrün. Blüte dunkelblau, von April—August	0,20	1	—	—
1	**minor** *L.* Kleines Immergrün. Blüte blau, im April und Mai . .	0,20	1	—	—
2	„ **fl. albo** *Hrt.* Reinweiss blühend	0,20	1	—	—
3	„ „ **purpureo pl.** *Hrt.* Blüte hübsch gefüllt, purpurviolett . .	0,20	1	—	—
	Junge Pflanzen.				
	Virgilia *siehe Cladrastis.*				

Vitis *L.* **Wein** (Rebe). (Vitaceae.)

Fast alle folgenden Sorten halten an einer Wand unsere Winter gut aus und eignen sich vorzüglich zur Bekleidung von Landhäusern, Lauben etc. Einige werden in Amerika als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starkgewürzten Geschmack aus.

Nachstehende Sorten **1 Stück M. 1,00—1,50; 10 Stück M. 9—13.**

122 **Clinton.** Dunkelviolett, kleinbeerig.

511 **Labrusca Creveling.** Schwarzblau, kleinbeerig, Blatt mgr., wenig gelappt, hellfilzig.

50 „ **Isabella.** Schöne grossblättrige, weissfilzige Belaubung. Traube mgr., mit rotblauen, stark bedufteten Beeren. Ein starkwüchsiger und empfehlenswerter Zierwein.

276 **odoratissima** *Donn.* Wohlriechender W. Die sehr fein und stark riechenden Blüten werden zur Bereitung von Weinbowlen hoch geschätzt.

Weigela *Thunb.* **Weigelie.** (Caprifoliaceae.)

Sehr schön blühende Sträucher; manche Sorten blühen oft zweimal.

Kräftige Pflanzen in besten Sorten meiner Wahl **1 Stück M. 0,70—1,00; 10 Stück M. 6—9.**

No.		1 Stück M.	10 St. M.
	Wistaria *Nutt.* **Wistarie** (Glycine). (Papilionaceae.)		
2	**chinensis** *DC.* (Glycine chinensis *Sims.*) Chinesische W. Eine prachtvolle Schlingpflanze mit langen, blauen Blütentrauben im Frühjahr; erfriert an geschützten Stellen nicht	2,00—3,50	18—30
	Xanthoceras *Bunge.* **Gelbhorn.** (Sapindaceae.)		
1	**sorbifolia** *Bge.* Ebereschenblättr. G. Prächtige Trauben grosser, weisser, am Grunde rot oder gelb gezeichneter Blüten im Mai und Juni	0,50—1,00	4—8
	Xylosteum *siehe Lonicera.*		
	Yucca *L.* **Palmenlilie.** (Liliaceae.)		
3	**angustifolia** *Pursh.* Selten! Die charakteristisch schmalen, graugrünen Blätter sind aufstrebend, an den Spitzen zierlich überhängend und fasern an den Rändern in weissen gekräuselten Fäden ab. Die grossen, grünlichweissen Blütenglocken erscheinen in langer, ähriger Rispe an über meterhohem, aufrechtem Schafte im Juni—Juli. Hat sich hier als winterhart bewährt	1,00—2,00	8—15
2	**filamentosa** *L.* Faserblättr. P. Unser Klima gut vertragende, hübsche Art mit aufgerichteten Blättern. Blüten im Juli—Aug., weiss, gross, eine langgestielte, reichblütige Rispe bildend	0,75	6
	Zelkowa *Spach.* **Zelkowe.** (Ulmaceae.)		
2	**carpinifolia** *Dipp.* (crenata *Spach.*) Kaukasische Z. Blätter klein, dicklich, oval, grob gekerbt	1,00—1,50	8—10
1	**Keaki** *Dipp.* (acuminata *Planch.*) Spitzzähnige Z. Mit grossen, eiförmigen, langgespitzten, scharf gesägten Blättern von hellgrüner Farbe und überhängenden Zweigen. Hübscher, japanischer Zierbaum	0,60—1,00	5—8

Zusammenstellung von Laubhölzern

nach Ziereigenschaften oder Verwendungsart.

Einzelpreis und Beschreibung siehe unter „Laubhölzer".

Pyramiden- und Säulenform.
Ein Sortiment von 25 St. in 25 Sorten M. 35; 10 St. in 10 Sorten M. 15.

Kugelform.
Ein Sortiment von 23 St. in 23 Sorten M. 30; 10 St. in 10 Sorten M. 10.

Gelbblättrig und gelb austreibend.
Ein Sortiment von 32 St. in 32 Sorten M. 30; 10 St. in 10 Sorten M. 12.

Weissblättrig und silbergrau.
Ein Sortiment von 14 St. in 14 Sorten M. 10.

Rotblättrig.
Ein Sortiment von 17 St. in 17 Sorten M. 30; 10 St. in 10 Sorten M. 20.

Mit schöner Laubverfärbung im Herbst.
Ein Sortiment von 22 St. in 22 Sorten M. 25; 10 St. in 10 Sorten M. 14.

Immergrün (und halbimmergrün).
Ein Sortiment von 30 St. in 30 Sorten M. 25; 10 St. in 10 Sorten M. 9.

Schönblühend.
Ein Sortiment von 100 St. in 100 Sorten M. 50; 50 St. in 50 Sorten M. 25; 10 St. in 10 Sorten M. 5.

Zierfrüchtig.
Ein Sortiment von 20 St. in 20 Sorten M. 12; 10 St. in 10 Sorten M. 7,50.

Rot- und gelbzweigig (im Winter zierend).
Ein Sortiment von 10 St. in 10 Sorten M. 7,50.

Für Felsanlagen geeignet.
Ein Sortiment von 25 St. in 25 Sorten M. 18; 10 St. in 10 Sorten M. 8.

B. Nadelhölzer.

(Coniferae, Zapfenträger.)

Die Nadelhölzer eignen sich wegen ihres hervorragend schönen und mannigfaltigen Baues wie auch wegen der verschiedenartigen prachtvollen Färbung besonders zur Einzel- und Gruppenpflanzung auf den Rasenplätzen der Gartenanlagen und wegen ihres ernsten und ruhigen Charakters zum Schmuck von Grabstätten. Einige Arten bieten einen sehr wertvollen Ersatz für Laubgehölze, welche im Schatten nur sehr spärlich gedeihen, sie sind deshalb für Anlagen, welche wenig oder gar keine Sonne haben, ausserordentlich vorteilhaft zu verwenden. Einen besonderen Vorzug vor den Laubgehölzen haben die Koniferen noch dadurch, dass sie auch im Winter ihre immergrüne Belaubung beibehalten und dadurch um diese Jahreszeit wohltuend auf Auge und Gemüt wirken. Alle hier aufgenommenen Arten und Formen sind ohne jeglichen Schutz gegen Kälte von Jugend auf erzogen, daher vollständig winterhart, mit Ausnahme der durch einen Stern gekennzeichneten Sorten, welche einen geschützten Stand verlangen. Der Wert einer Nadelholzpflanze hängt besonders von Bau und Form derselben ab, weshalb das Höhenmass nicht ausschliesslich massgebend für die Berechnung des Preises sein kann. Die nachstehend angeführten Preise verstehen sich für gut entwickelte Mittelware. Sämtliche Nadelhölzer sind mehrmals verpflanzt und werden mit Ballen versandt, was ein gutes Anwachsen sichert. Die geeignetste Pflanzzeit für Koniferen ist das Frühjahr bis Mitte Mai oder der Spätsommer von Anfang August an.

Nadelhölzer für Park- u. Gartenanlagen.

Nach meiner Wahl.

Nachstehende Zusammenstellungen habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und liefere hierin nur gesunde und mehrmals verpflanzte, kräftige Exemplare mit gutem Ballen in Sorten meiner Wahl.

1000	winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen,	0,50—0,80 m h.	Mark 500
1000	„ „ „ „ „ „ „	0,70—1,50 „ „	Mark 800
100	„ „ „ „ „ „ „	0,50—1,50 „ „	Mark 50—100
25	„ „ zu Gruppen in 10—15 Sorten,	0,50—1,25 „ „	Mark 25—50
25	„ „ „ „ „ 10—15 „	1,50—2,50 „ „	Mark 35—100
50	„ „ „ „ „ 20—30 „	0,50—1,50 „ „	Mark 50—100
100	„ „ „ „ „ 25—30 „	0,50—2,00 „ „	Mark 75—250
25	bestgew., winterh. Nadelhölzer aller Schattierungen in 25 Sorten,	0,30—0,90 m h.	Mark 20—75
25	„ „ „ „ „ „ 25 „	0,90—1,50 „ „	Mark 50—125
25	„ „ „ „ „ „ 25 „	1,20—2,50 „ „	Mark 75—150
100	„ „ „ „ „ „ 100 „	0,30—0,90 „ „	Mark 125—350
50	„ „ „ „ „ „ 50 „	0,75—1,50 „ „	Mark 150—300
10	wertvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch		Mark 50—120
25	wertvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 10—15 Sorten, 0,50—2,00 m hoch		Mark 100—250
10	seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch		Mark 75—150
10	schönste und zierliche **Zwergnadelhölzer** in 5—8 Sorten, besonders für Parterrepflanzung und Teppichbeete geeignet, 0,20—0,50 m hoch		Mark 10—50

Sonderangebot über grössere, mehrmals verpflanzte Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien etc. siehe auch Seite 164.

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Koniferen, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorrätig. Mit Angebot von derartigen starken, voll entwickelten Koniferen stehe ich gern zu Diensten.

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Abies *Lk.* **Weiss- oder Edeltanne.** (Abietineae.) (s. auch Picea.)			
	alba Mchx. siehe Picea alba.			
155	**arizonica argentea** *C. A. Purpus.* Neu! Eine der Abies subalpina ähnliche Tanne aus den westlichen Vereinigten Staaten, wo sie in hoher Gebirgslage vorkommt. C. A. Purpus schreibt: Es ist ein wunderbarer Baum. Man denke sich einen Stamm mit schneeweisser bis rahmweisser, korkiger Rinde bedeckt, sogar die Aeste und Zweige sind weiss. Es ist ein wahrer Prachtanblick, diese weissen Stämme aus dem dunkeln Nadelwerk hervorleuchten zu sehen. Junge Pflanzen in Töpfen	12—15	—	—
2	**balsamea** *Mill.* Balsamtanne. 0,50—0,60 m h.	0,60—0,75	5	45
	0,60—1,20 m h.	1,00—1,50	10	90
	1,30—1,60 m h.	1,75—2,50	15	140
	1,70—2,00 m h.	3,00—3,50	28	—
	2,25—2,50 m h.	7,00—8,00	—	—
124	**brachyphylla** *Maxim.* Kurzblättrige Weisstanne. Vorzügliche, neuere Einführung aus Japan. Sie ähnelt im Wuchs der A. Nordmanniana und bildet wie diese schöne regelmässige Pyramiden. 0,40—0,90 m h.	3,00—5,00	—	—
	1,00—1,30 m h.	6—10	—	—
	canadensis Mchx. siehe Tsuga canadensis.			
46	**cilicica** *Carr.* Cilicische Weisstanne. 0,50—1,10 m h.	2,00—4,50	—	—
	coerulea Hrt. siehe Picea alba coerulea.			

No. 18. **concolor** *Lindl. et Gord.* Kalifornische, gleichfarbige Weisstanne. Ein Baum von grossem Zierwerte, mit langen, breiten, beiderseits bläulichgrün gefärbten Nadeln. Er stammt aus den kalifornischen Gebirgen und erreicht eine grosse Höhe. Wegen ihres regelmässigen, schmalpyramidalen Wuchses und ihrer grossen Winterhärte behauptet diese schöne Tanne einen der ersten Plätze unter den zur Einzelpflanzung sich eignenden Nadelgehölzen.

		1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
0,30—0,40 m h.	Sämlinge, prächtige breite Pflanzen mit gut entwickeltem Kopf	1,50—2,00	10—15	90
0,45—0,60 m h.		2,25—3,50	20—30	180
0,65—0,80 m h.		4,00—5,00	30—45	275
0,80—1,00 m h.		6,00—10,00	50—80	—
1,00—1,20 m h.		10,00—15,00	90—125	—
1,20—1,40 m h.		15,00—20,00	—	—
stärkere Schaupflanzen		25,00—35,00	—	—

	Douglasi Lindl. siehe Pseudotsuga Douglasi.			
	Engelmanni Parr. siehe Picea Engelmanni.			
	excelsa DC. siehe Picea excelsa.			
104	**nobilis glauca** *Hrt.* Von blauschillernder Färbung.			
	0,75—1,00 m h.	15—25	—	—
	1,20—1,70 m h.	30—45	—	—
5	**Nordmanniana** *Lk.* (Pinus Nordm. *Stev.*) Nordmannstanne. Eine ausgezeichnete Art aus dem Kaukasus, deren Schönheit kaum von einer anderen Tanne übertroffen wird.			
	0,50 m h.	1,00	8	70
	0,50—0,60 m h.	1,50—2,00	12—18	100
	0,80—1,00 m h.	2,50—5,00	25	200
	Grosse Vorräte. 1,00—1,20 m h.	5,00—7,00	35	300
	1,20—1,50 m h.	7—10	45	400
	1,50—2,00 m h.	12—25	75	—
	2,00—2,50 m h.	30—35	—	—
13	**numidica** *De Lannoy.* Zierliche Tanne von den Gebirgen Nordafrikas.			
	1,00—1,50 m h.	6—12	—	—
	1,50—2,00 m h.	15—20	—	—
	orientalis Poir. siehe Picea orientalis.			
6	**pectinata** *DC.* Weiss- oder Edeltanne. 0,50—0,70 m h.	1,00	8	60
	0,80—1,00 m h.	1,50—2,00	10—15	90
8	**sibirica** *Ledeb.* (Ab. Pichta *Forb.*) Sibirische Weisstanne. Bildet in ihrer Heimat, mit anderen Nadelhölzern gemischt, grosse Wälder. In unseren Kulturen wächst sie nicht sehr stark, baut sich schlankpyramidal und zeichnet sich durch feine, zierliche Benadelung vorteilhaft aus. Beissner schreibt in seinem Werke „Nadelholzkunde", dass er nach besonders harten Wintern in rauher Lage am Starnberger See die A. sibirica zwischen gebräunten Tannen, Fichten und Schwarzkiefern prächtig grün und nicht im mindesten beschädigt gefunden habe.			
	0,30—0,40 m h.	0,75	5	30
	Vorrat 4000 Stück. 0,40—0,70 m h.	1,00	7	40
	0,70—1,00 m h.	1,50	12	80

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Abies			
116	**subalpina** *Engelm.* Westamerikanische Balsamtanne. Ganz hart, mit bläulich schimmernder Benadelung; sehr zierend.			
	0,20—0,40 m h.	0,50	4	30
	Prachtpflanzen 1,00—2,00 m h.	8—12	—	—
146	**umbilicata** *Mayr.* Mitzuminetanne. Neu! Diese neuerdings von Herrn Dr. Mayr entdeckte und benannte japanische Art soll die Mitte halten zwischen A. brachyphylla u. A. firma. Sie tritt vielfach mit ersterer vereint in den höheren Gebirgsregionen auf und steht dieser auch an zierenden Eigenschaften nicht nach. Junge Veredlungen	2,00—3,00	—	—
74	**Veitchi** *Carr.* Veitchs Tanne. Selten. Von hervorragender Schönheit. Nadeln oberseits glänzend grün, unterseits kreideweiss. Sie bildet herrliche, regelmässige Pyramiden und ist eine der zierendsten, vollkommen winterharten Tannen. 0,30—0,60 m h.	2,00—4,00	—	—
143	„ **sachalinensis** *Fr. Schmidt.* Selten! Soll eine Abart der A. Veitchi sein, ist von dieser im Aussehen jedoch sehr abweichend und ähnelt vielmehr der a. sibirica. Junge Pflanzen	3,00	—	—
	Cephalotaxus *S. et Z.* **Kopfeibe.** (*Taxeae.*)			
5	**pedunculata fastigiata** *Carr.* (Podocarpus koraiana *Sieb.*) Säulenkopfeibe. Bildet ganz regelmässig und schön geformte, breite Säulen, die mit langen, glänzenddunkelgrünen Blättern dicht besetzt sind. Ist wenig empfindlich gegen den Rauch und Staub der Städte, bedarf jedoch in rauhen Lagen der Winterdeckung. 1,20—1,40 m h.	7,00—9,00	—	—
	Chamaecyparis *Spach.* **Lebensbaumzypresse.** (Cupressineae.)			
1	**Lawsoniana** *Parl.* (Cupressus Lawsoniana *Murr.*) Lawsons Zypresse.			
	0,60—0,80 m h.	1,00	8	70
	0,80—1,10 m h.	1,00—1,50	10	90
	1,20—1,50 m h.	2,50—3,50	20—25	150
	1,50—1,75 m h.	3,50—4,50	25—40	225
	Besonders starke Schaupflanzen	6,00—15,00	—	—
59	„ **casuarinifolia** *Hrt.* Sehr interessante Form, mit teils fadenförmigen, teils gedrehten oder monströs gebüschelten Zweigen. Junge Veredlungen	0,75—1,50	8	—
35	„ **Fraseri** *Hrt.* Hübsche, aufrechte, blaugrüne, sehr widerstandsfähige Form.			
	0,50—0,70 m h.	1,50—2,50	12—22	—
	0,80—1,00 m h.	3,00—5,00	—	—
	1,00—1,40 m h.	5,00—8,00	—	—
36	„ **glauca** *Hrt.* Schön blaugrün, äusserst widerstandsfähig.			
	0,60—0,80 m h.	1,50	12	100
	0,80—1,10 m h.	1,50—2,50	15	—
	1,20—1,50 m h.	3,00—4,50	28	—
	1,50—1,75 m h.	4,50—6,00	—	—
117	„ „ **Triumph von Boskoop** *Hrt.* Sehr schön blaugrüne, zierliche und leichte Bezweigung. Wohl die schönste der blaugrünen Spielarten und sehr widerstandsfähig.			
	0,50—0,60 m h.	3,00	—	—
	1,00—1,50 m h.	6,00—8,00	—	—
28	„ **stricta coerulea** *Hrt.* 0,50—0,70 m h.	2,00—3,00	—	—
8	**nutkaënsis** *Spach.* (Thuyopsis borealis *Hrt.*) Nutka-Lebensbaumzypresse.			
	0,80—1,00 m h.	3,00—5,00	25—45	—
	1,00—1,20 m h.	5,00—6,00	45—50	—
9	„ **glauca** *Hrt.* Schön blaugrün. 0,60—0,80 m h.	2,50—3,00	—	—
	1,00—1,20 m h.	5,00—7,00	40—60	—
30	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-Nutka-Lebensbaumzypresse. Ein Baum von hervorragender Schönheit. Die Zweige, welche schon bei der Stammform (Chamaecyparis nutkaënsis) stark überhängen, sind hier länger und hängen schlaffsenkrecht herunter. Zu ihrer vollen Entwickelung muss die Pflanze frei stehen. 0,50—0,80 m h.	2,00—3,00	—	—
11	**pisifera** *S. et Z.* (Retinospora pisifera *S. et Z.*) Erbsenfrüchtige Zypresse. Schön und hart.			
	0,75—1,00 m h.	1,50	12	—
	1,20—1,50 m h.	2,00	16	—
	1,50—1,80 m h.	3,00—4,00	20—30	—
	2,00—2,50 m h.	5,00—6,00	40	—
	Besonders starke und breite Pflanzen	8,00—15,00	—	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Chamaecyparis *Spach.* **Lebensbaumzypresse.** (Cupressineae.)			
44	**pisifera filifera** *Hrt.* Erbsenfrüchtige Lebensbaumzypresse mit fadenförmigen Zweigen. Erhält durch die hängenden, langen, fadenförmigen Zweige ein ungemein leichtes Aussehen und wirkt durch ihre Zierlichkeit.			
	0,40—0,70 m h.	1,00—1,50	9—12	—
	0,70—1,00 m h.	2,00—3,00	—	—
	1,00—1,50 m h.	3,00—4,00	—	—
	Besonders breite und starke Pflanzen	5,00—15,00	—	—
13	„ **plumosa** *Hrt.* (Retinospora plumosa *Veitch.*)			
	0,30—0,50 m h.	0,75—1,00	5—8	—
	Prachtpflanzen, 1,60—2,00 m h.	10,00—15,00	—	—
18	„ **plumosa aurea** *Hrt.* Goldgelb, sehr zierend.			
	0,20—0,40 m h.	1,00—1,50	6—10	—
	0,70—0,90 m h.	4,00—5,00	35—45	—
	0,90—1,10 m h.	5,00—7,00	45—60	—
	1,10—1,40 m h.	7,00—10,00	60—90	—
87	„ „ **aurea nana** *Hrt.* Leuchtend goldgelb. Junge Pflanzen	1,00—1,50	8	—
43	„ **stricta** *Hrt.* Von aufstrebendem, starkem Wuchs; junger Trieb mit gelblich scheinenden Spitzen. 0,40—0,50 m h.	1,00—1,50	7—12	—
	0,60—0,80 m h.	2,00—2,50	18—20	—
	0,80—1,00 m h.	3,00—4,00	—	—
51	„ „ **lutescens** *Hrt.* Schön gelb gefärbt. 0,30—0,50 m h.	1,00	8	—
	0,50—0,80 m h.	1,50—2,00	—	—
15	„ **squarrosa** *Beissn. et. Hochst.* (Retinosp. squarrosa *S. et. Z.*) Bildet buschige, sehr zierliche, pyramidale Pflanzen, mit leichter, an den Spitzen überhängender Bezweigung von prächtig silbergrauer Färbung.			
	0,70—1,10 m h.	4,00—6,00	35—55	—
	Cryptomeria *Don.* **Kryptomerie.** (Taxodieae.)			
* 5	**japonica** *Don.* Japanische Ceder. Wächst im Vaterlande zu ca. 40 m hohen, geradstämmigen Bäumen mit braunroter Rinde heran. Die fächerförmigen, dichtgestellten Zweige mit ihrer blaugrünen Benadelung, der schlanke, hübsche Aufbau wirken besonders bei jüngeren Pflanzen recht zierend. Ist im Winter zu schützen. 0,75—1,00 m h.	3,00—6,00	25—50	—
	Ginkgo *Kaempf.* (Salisburia *Sm.*) **Ginkgo.** (Taxeae.)			
1	**biloba** *L.* Echter G. 0,50—0,80 m h.	0,75—1,50	5—12	45-100
	1,00—1,75 m h.	2,00—3,00	15—25	120—200
	1,80—2,00 m h.	4,00—5,00	—	—
	Hochstämme	5,00—7,50	—	—
7	„ **femina.** Die weibl. Form.	1,50—2,00 m h.	3,00—5,00	25—40	—
6	„ **mascula.** Die männl. Form.			
	Juniperus *L.* **Wachholder, Sadebaum.** (Cupressineae.)			
33	**chinensis argenteo-variegata** *Hrt.* Hübsche, zwergige Form, deren Zweigspitzen beim Austreiben weiss erscheinen. Junge Pflanzen	1,00—2,00	—	—
54	„ **Leeana** *Hrt.* Weibliche Pflanze mit teilweise nadel- und teilweise schuppenförmigen Blättern, welche, wenn sie mit ihren zahlreichen, grossen, weiss bereiften Früchten besetzt ist, sich sehr hübsch macht. 0,60—1,00 m h.	2,00—3,00	—	—
13	„ **mascula** (J. struthacea *Knight.*) Die männliche Form mit vorwiegend nadelförmigen Blättern. 0,50—0,70 m h.	2,00—3,00	—	—
	0,70—1,40 m h.	3,00—6,00	—	—
101	**chinensis Pfitzeriana** *Späth.* Selten! Der über 3 m hohe und ca. 2½ m breite Mutterbaum meines Arborets erregt die Bewunderung eines jeden Beschauers, und es giebt auch unter den Koniferen wohl kaum etwas Formenschöneres, als diese kräftig und dabei doch so leicht aufgebaute, breite Pyramide mit ihren fast wagerecht abstehenden Aesten, welche, voll und fein graugrün bezweigt, in zierliche, etwas nickende und lang vorschiessende Spitzen auslaufen. Sehr gut entwickelte, den Charakter und die Formenschönheit dieses Wachholders bereits zeigende Pflanzen:			
	0,60—0,75 m h.	4,00	30	—
	0,75—0,90 m h.	5,00	45	—
	Prachtpflanzen 0,90—1,10 m h.	8,00	65	—
	Prachtpflanzen 1,30—1,50 m h.	15—20	—	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Juniperus			
2	**communis** *L.* Gemeiner W. 0,60—0,80 m h.	0,75—1,00	6—8	—
12	„ **hibernica** *Gord.* Irländ. W. von säulenförmigem Wuchs.			
	0,50—0,80 m h.	0,75—1,50	6—10	—
	0,90—1,20 m h.	1,50—2,50	12—20	—
48	**fragrans** *Knight.* Selten! Fällt durch seinen schmalpyramidalen Wuchs und blaugrüne Färbung besonders auf. Ist in unseren deutschen Gärten noch wenig vertreten, jedoch seiner Schönheit wegen der Verbreitung wert. Junge Pflanzen	1,50	12	—
60	**occidentalis** *Hook.* Westamerikanischer Sadebaum. Selten! Die hiesigen Pflanzen dieser schönen Art stammen aus Samen, der in hoher Lage der Koloradoberge gesammelt wurde. Sie bilden reizende, schmale, ganz dichte Pyramiden mit prächtig blaugrüner Benadelung. Ganz verschieden von J. fragrans, der auch als Form hierher gerechnet wird. 0,60—0,80 m h.	2,00—2,50	20	—
81	**Pseudosabina** *F. et M.* Sibirischer Sadebaum. Selten! Ein hübscher, durch seinen gedrungenen Wuchs und die blaugrüne Färbung auffallender Strauch, welcher die weiteste Verbreitung verdient. Vielfach falsch in den Gärten. Junge Pflanzen	1,50	10	—
5	**Sabina** *L.* (Sabina officinalis *Garcke.*) Echter Sadebaum.			
	0,30—0,50 m h., 0,30—0,50 m br.	0,75—1,50	8	—
	0,60—0,80 m h., 0,60—0,80 m br.	2,00—2,50	12	—
	0,60—0,80 m h., 0,80—1,00 m br.	3,00—5,00	25	—
	Besonders breite Pflanzen	6,00—10,00	55	—
32	„ **erecta** *Hrt.* Aufstrebend, lebhaft grün.			
	1,00—1,30 m h.	2,00—2,50	—	—
	1,30—1,70 m h.	2,50—5,00	20—40	—
	1,80—2,00 m h.	6,00—10,00	—	—
3	„ **tamariscifolia** *Ait.* Vorwiegend nadelförmig u. blaugrüner als Sabina.			
	0,40—0,80 m h., 0,30—0,50 m br.	0,75—2,00	11	—
	0,80—0,90 m h., 0,60—0,80 m br.	2,00—2,50	17	—
	0,60—0,90 m h., 0,80—1,00 m br.	3,00—5,00	25	—
	Besonders breite Pflanzen	6,00—10,00	45	—
6	**virginiana** *L.* (J. caroliniana *Dur.*) Virginischer Sadeb. (rote Ceder.)			
	0,30—0,40 m h.	0,50	4	30
	0,50—0,75 m h.	0,75—1,00	6	50
19	„ **Chamberlayni** *Carr.* Sehr schöne Art mit hängenden Zweigen.			
	0,40—0,80 m h.	1,50—2,00	12	—
	0,80—1,00 m h.	2,00—4,00	—	—
73	„ **cinerascens** *Carr.* Aschgrau silberartig.			
	0,70—1,25 m h.	1,50—3,50	—	—
20	„ **elegantissima** *Hrt.* 0,50—0,70 m h.	1,00—2,00	9—15	—
9	„ **glauca** *Carr.* Eines der schönsten und härtesten Nadelgehölze; die ausgeprägt stahlblaue Belaubung bildet einen prächtigen Gegensatz zu dunkler gefärbten Formen.			
	0,50—0,60 m h.	1,50—2,00	—	—
	0,60—1,00 m h.	2,00—3,00	—	—
	1,00—1,40 m h.	3,00—5,50	25	—
62	„ „ **pendula** *Hrt.* Diese leicht überhängende, männliche Form bietet zur Blütezeit im Frühjahre, mit zahllosen gelbl. Blütenkätzchen bedeckt, einen reizenden Anblick dar. 0,60—0,80 m h.	1,50	—	—
52	„ **Kosteriana** *Hrt.* Sehr hübsch schirmförmig.			
	0,70—1,00 m h.	1,50—2,50	—	—
	1,00—1,10 m h.	2,50—3,50	—	—
94	„ **pyramidalis** *Hrt.* Schöne, dicht bezweigte, üppig wachsende, sehr gut pyramidale Pflanze mit vorwiegend nadelförmigen Blättern. Junge Pflanzen	1,00—2,00	8—15	—
8	„ **tripartita** *Hrt.* Mit hellgrünen, nadelförmigen Blättern. Junge Pflanzen, 0,40—0,50 m h.	0,75—1,00	6	50
	Larix *Lk.* Lärche. (Abietineae.) Bäume mit abfallenden Nadeln und kleinen, aufrechten Zapfen.			
15	**dahurica japonica** *Maxim.* Selten! Ein dichtkroniger, hoher Baum des nördlichen Japans mit braunrindigen Zweigen und blaugrüner Benadelung. Junge Pflanzen	1,00	9	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Larix			
2	**europaea** *DC.* (L. decidua *Mill.*) Gemeine L.			
	0,70—1,20 m h.	0,50—0,75	4	30
	1,50—2,50 m h.	1,00—2,00	8	70
	Stärkere	3,00—5,00	20	—
	kurilensis Mayr. siehe dahurica japonica.			
7	**leptolepis** *Murr.* (L. japonica *Carr.*) Dünnschuppige oder japanische L. Hübscher Zierbaum mit horizontal abstehenden Zweigen.			
	0,60—1,00 m h.	0,75—1,50	6—10	—
14	**sibirica** *Ledeb.* Sibirische L. Ein hoher Baum, der sich von der europ. Lärche durch mehr aufstrebenden Astbau, bleichgrüne weibliche Blüten, durch früheres Austreiben und dagegen auch etwas früheren Laubfall unterscheidet.			
	0,60—1,00 m h.	0,50—0,75	4	30
	1,25—1,50 m h.	1,00—1,50	8	65
	Picea *Lk.* **Fichte, Rottanne.** (Abietineae.) *(Siehe auch Abies.)*			
145	**ajanensis** *Fisch.* (früher P. Alcockiana [Abies] *J. G. Veitch.*) Ajanfichte. Ostsibirien, Japan. Vollkommen hart. Unterseite der schmallinealen, feinen Nadeln silberweiss; originell und sehr schön.			
	Prachtpflanzen, 1,30—1,75 m h.	5,00—8,00	50	—
	1,50—2,00 m h.	10—20	90—150	—
23	**alba** *Lk.* (Ab. alba *Mchx.*) Nordamerik. Weissfichte. Mit weissl., blaugrünen Nadeln.			
	0,40—0,60 m h.	0,60	5	45
	0,60—0,80 m h.	1,00	9	80
	0,80—1,00 m h.	1,25—1,50	12	100
	1,00—1,20 m h.	1,75—2,00	15	110
	1.20—1.50 m h.	2,00—3,00	18	—
	Besonders starke Pflanzen, 1,50—2,00 m h.	3,50—4,50	—	—
32	„ **aurea** *Hrt.* Eine hübsche, goldgelb gefärbte Form von kräftigem Wuchs.			
	Junge Pflanzen	1,50—2,00	—	—
51	„ **coerulea Hudsoni** *Hrt.* Eine hübsch blaugefärbte Form mit sehr dichtstehenden Nadeln. Die jüngeren Zweige sind langwagerecht ausgestreckt, während die älteren mässig hängen. 0,60—0,80 m h.	2,00	18	175
	0,85—1,00 m h.	2,50—3,50	20—30	—
	1,10—1,30 m h.	4,00—6,00	—	—
112	„ **compacta** *Hrt.* Eine zierliche, äusserst gedrungen wachsende Spielart von pyramidalem Wuchs. 0,75—1,00 m h.	3,00—6,00	—	—
29	**Engelmanni** *Engelm.* (Ab. Engelmanni *Parr.*) Zeichnet sich durch ihre bläulichgrüne Benadelung aus. 0,50—0,75 m h.	1,00—2,00	15	120
	0,75—1,00 m h.	3,00—4,00	30	250
	1,00—1,25 m h.	4,00—5,00	35	—
	1,25—1,50 m h.	5,00—8,00	—	—
83	„ **argentea** *Hrt.* Eine sehr empfehlenswerte, silberweisse Form.			
	0,30—0,60 m h.	3,00—5,00	35	300
	0,70—1,00 m h.	6,00—10,00	50—60	—
	1,00—1,25 m h.	10—15	—	—
22	**excelsa** *Lk.* (Ab. excelsa *DC.*) Fichte, Rottanne. Schöne und bekannte einheimische Art. Vorzüglich als Schutz gegen Winde. Mehrmals verpflanzt, mit guten Ballen.			
	0,25—0,30 m h.	0,30	2,50	18
	0,30—0,50 m h.	0,45	3	25
	0,50—0,70 m h.	0,60	4	35
	0,70—1,00 m h.	1,00	9	80
	1,00—1,20 m h.	1,25—1,50	12	110
	1,20—1,50 m h.	1,50—2,00	16	140
	1,50—1,75 m h.	2,00—2,50	20	180

Grosse Vorräte.

Picea excelsa. Besonders für Topfkultur, Grabdekoration und Bepflanzung von Balkonkästen ausgesuchte buschige, regelmässig gewachsene Ware.
ca. 40—50 cm hoch und ca. 30 cm breit . . . . . 10 St. M. 2,00· 100 St. M. 15.

62	**excelsa elegans** *Hrt.* Eine sich sehr zierlich bauende Kegelform.			
	0,30—0,50 m h.	0,75—1,50	—	—
35	„ **Eremita** *Hrt.* Eine auffallende, zwergige Form.			
	0,60—0,90 m h., 0,70—1,00 m br.	3,00—6,00	—	—

Nadelhölzer.

No.	Picea	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
52	**excelsa Finedonensis** *Hrt.* Ausgezeichnet durch die hellgelbe bis weissliche Färbung der jungen Triebe.			
	1,00—1,20 m h.	2,00—2,50	—	—
	1.20—1,50 m h.	2,50—3,50	—	—
	1,50—2,00 m h.	3,50—5,00	—	—
28	„ **inversa** *Hrt.* Trauerfichte. Auffallend durch die um den Stamm herum ganz unregelmässig gestellten, hängenden Aeste mit zahlreichen, dünnen, langsenkrecht herunterhängenden Zweigen, die sehr dicht mit Nadeln besetzt sind.			
	0,50—0,80 m h.	2,00—3,00	—	—
72	„ **Maxwelli** *Hrt.* Gedrungen wachsend, mit scharf stachelspitzigen Nadeln.			
	0,40—0,70 m h., 0,40—0,70 m br.	3,00—4,00	20—30	—
	0,40—0,80 m h., 0,50—1,00 m br.	5,00—10,00	40—80	—
65	„ **Merki** *Hrt.* Hübsche, breitwachsende Zwergform.			
	0,40—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00—2,50	—	—
	0,60—0,90 m h., 0,50—0,60 m br.	3,00—4,00	—	—
	0,90—1,00 m h., 0,60—0,75 m br.	5.00—9,00	—	—
	1,00—1,20 m h., 0,60—1,00 m br.	10—12	—	—
61	„ **mucronata** *Carr.* Sehr interessant. 0,30—0,50 m h.	1,50—2,00	—	—
144	„ **nana** *Carr.* (Ab. exc. nana *Hrt.*) Plattrunde Zwergform.			
	0,30—0,50 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00—1,50	—	—
	0,50—0,80 m h., 0,50—0,90 m br.	2,00—4,00	—	—
55	„ **pumila** *Hrt.* Sehr dicht- und breitwachsend.			
	0,30 m h., 0,30 m br.	1,00	8	—
	0,30—0,40 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50—2,00	12	—
	0,30—0,40 m h., 0,40—0,50 m br.	2,50—3,50	20	—
38	„ **pygmaea** *Carr.* Kegelförmige Zwergfichte.			
	0,40—0,60 m h., 0,40—0,60 m br.	0,80—2,50	6—15	—
	0,60—0,70 m h., 0,60—0,80 m br.	2,50—5,00	—	—
37	„ **pyramidalis** *Sim.-Louis.* Pyramidenfichte. Diese hübsche Form verdient ihres schlank aufstrebenden, charakteristischen Wuchses wegen in den Gärten und Parks viel mehr als bisher verwandt zu werden.			
	1,10—1,40 m h.	2,50	20	—
	! 1,50—2,00 m h.	3,00—3,50	25	225
	2,00—2,50 m h.	4,00—6,00	38	350
56	„ **Remonti** *Hrt.* Eine besonders regelmässig gebaute, kegelförmig wachsende, niedl. Zwergform.			
	0,30—0,50 m h.	1,00—2,00	9—15	—
	0,50—0,80 m h.	2,00—3,00	15—25	—
	0,80—1,00 m h.	3,00—5,00	—	—
103	„ **repens** *Hrt.* Flach kissenförmig wachsend, feinnadelig. Sehr zierlich.			
	0,30—0,40 m h., 0,30—0,40 m br.	1,00—2,00	8—15	—
60	**obovata japonica** *Maxim.* (Ab. Maximowiczi *Hrt.*) Neuere Tanne aus Japan mit ganz scharf gespitzten Nadeln, bläulichen Knospen und gedrungenem, kegelförmigem Wuchs; eigentümlich schön und empfehlenswert.			
	0,50—0,90 m h.	2,00—4,00	—	—
84	**Omorica** *Pančic.* Omorikafichte. Selten! Eine hervorragend schöne, interessante Fichte aus den serbischen Bergen, welche vollständig winterhart ist und die weiteste Verbreitung verdient. Charakteristisch ist der schmal-pyramidale, fast säulenförmige Wuchs.			
	0,50—0,60 m h.	3,00—4,00	30	—
	0,90—1,25 m h.	6,00—8,00	—	—
25	**orientalis** *Lk.* (Pinus orient. *L.*, Ab. orient. *Poir.*) Morgenländ. od. Sapindusfichte. Zweige dünn, dicht gestellt, glänzend dunkelgrün. Eine sehr zu empfehlende, zierende Fichte.			
	0,30—0,50 m h., 0,30—0,40 m br.	0,75	5	40
	0,50—0,75 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00—1,50	6—12	—
	0,75—1,00 m h., 0,40—0,60 m br.	1,50—3,00	12—20	—
64	„ **pygmaea** *Th. Ohlend.* Schöne, sehr empfehlenswerte Zwergtanne.			
	0,20—0,30 m h., 0,30 m br.	0,75—1,50	10	60
	0,30—0,40 m h., 0,40 m br.	2,00—3,00	20	150
	0,50—0,80 m h., 0,40 m br.	3,00—6,00	—	—
	Parryana Barron siehe Picea pungens.			
27	**polita** *Carr.* Torano- oder Tigerschwanzfichte. Stammt aus Japan, zeichnet sich durch ihre äusserst starren Nadeln und durch die braunroten, kugeligen, firnissglänzenden Knospen aus.			
	0,30—0,50 m h.	1,00—2,00	—	—
	0,60—0,90 m h.	2,50—5,00	—	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Picea			
63	**pungens** *Engelm.* (Picea Parryana *Barron.*) Ausgezeichnet schöne Tanne aus dem westlichen Nordamerika, mit steifen, abstehenden Nadeln; vollständig hart.			
	0,30—0,40 m h.	0,50	3	25
	0,40—0,50 m h.	0,75—1,00	5	40
	0,60—0,90 m h.	1,50—2,00	10	90
	1,00—1,20 m h.	3,00—4,00	25	200

Bedeutende Vorräte vorzüglich geformter Pflanzen, Preise sehr niedrig!

No. 129. pungens argentea *Hrt.*

(Picea Parryana argentea *Hrt.*)

Eine prächtige Form, die an leuchtend hellsilberblauer Färbung Abies nobilis glauca, Picea Engelmanni argentea und ähnliche noch übertrifft; sie wächst willig an und hat sich auch in dem so ausserordentlich strengen Winter von 1892/93 (— 30° R.) als durchaus hart erwiesen.

Die grosse Beliebtheit, welche sich die

„Silber-Blautannen“

im letzten Jahrzehnt allgemein erworben haben, veranlassten mich, die Kultur dieser Picea pungens argentea noch immer mehr auszudehnen, so dass meine ganz bedeutenden Vorräte gestatteten, die Preise in den letzten Jahren sehr zu ermässigen. Ich empfehle meinen Kunden nachstehendes Angebot als sehr preiswert. — Vorrat 10000 Stück. —

Sehr schöne Pflanzen:

0,30—0,40 m h.,	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 18;	100 St. M. 150
0,40—0,50 m h.,	1 „ „ 3,50;	10 „ „ 25;	100 „ „ 200
0,50—0,70 m h.,	1 „ „ 5—7;	10 „ „ 40;	100 „ „ 250
0,60—0,80 m h.,	1 „ „ 6—10;	10 „ „ 56;	100 „ „ 400
0,80—0,90 m h.,	1 „ „ 12;	10 „ „ 80;	100 „ „ 500
0,90—1,00 m h.,	1 „ „ 15;	10 „ „ 120;	100 „ „ 1000
1,00—1,10 m h.,	1 „ „ 18;	10 „ „ 150;	100 „ „ 1200
1,20 m h.,	1 „ „ 25		

1,25 m h. und darüber, Prachtpflanzen, 1 St. M. 30—50

Preis der jungen Pflanzen zur Weiterkultur siehe Seite 175.

146	**Schrenkiana** *Fisch. et May.* (P. obovat. Schrenkiana *Carr.*) Schrenks Fichte. Sehr zierende, winterharte Fichte aus dem Thian-Schan mit überhängenden Aesten und Zweigen. Aehnelt der P. Morinda, ist jedoch härter als diese.			
	0,40—0,70 m h.	1,00—1,75	10	—
	0,80—1,00 m h.	2,00—3,00	20	—
	1,00—1,25 m h.	3,50—5,00	30	—
	Pinus *L.* **Kiefer.** (Abietineae.)			
37	**Balfouriana aristata** *Engelm.* Fuchsschwanzkiefer. Ein langsam wachsender Baum der Felsengebirge Nordamerikas, gedrungen und dichtzweigig im Bau, durch die anliegenden, weiss gestreiften, kurzen Nadeln als etwas Eigenartiges auffallend. Junge Pflanzen	1,50	12	—
2	**Cembra** *L.* (P. montana *Lam.*) Zürbelkiefer, Arve.			
	0,40—0,60 m h.	1,50—3,00	12—25	—
	0,70—1,30 m h.	4,50—8,00	—	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St M.
	Pinus			
3	**excelsa** *Wall.* (Pinus Strobus excelsa *Loud.*) Weymouthskiefer von Nepal, Tränenkiefer. Die lang herunterhängenden, blaugrünen Nadeln geben dem Baum einen eigenartigen Reiz. 0,30—0,50 m h.	0,75—1,50	—	—
1	**Laricio austriaca** *Endl.* (P. austriaca *Hoess.*) Oesterr. Schwarzkiefer. Ein interessanter Baum mit starren, fast schwarzgrünen, weit abstehenden Nadeln. 0,45—0,50 m h.	1,50	12	—
	0,70—1,00 m h.	2,00—4,00	—	—
4	**montana** *Mill.* (Pinus Mughus *Scop.*, P. Pumilio *Hke.*) Knieholzkiefer. Schöne breite Pflanzen. 0,25—0,35 m h.	0,75—1,50	6—10	50
	0,40—0,50 m h.	2,00—3,00	15—25	150
6	**Strobus** *L.* Weymouthskiefer (Pumpkin-Pine). 0,40—0,75 m h.	0,75—1,00	7	50
	Grosse Vorräte. 0,75—0,90 m h.	1,00—1,50	9	70
	0,90—1,20 m h.	1,75—2,50	15	120
	Podocarpus koraiana *Sieb. siehe Cephalotaxus pedunculata fastigiata.*			
	Pseudolarix *Gord.* **Goldlärche.** (Abietineae.)			
6	**Kaempferi** *Gord.* (Larix Kaempferi *Fortune.*) Chinesische G. Stammt von den Gebirgen des östlichen Chinas. Sie stellt im Vaterlande einen prächtigen Baum dar, dessen Belaubung im Frühjahr hellgrün und im Herbst herrlich goldgelb ist; verlangt freien, luftigen, sonnigen Stand; nahrhaften, gleichmässig feuchten, durchlässigen Boden. 1,20—1,50 m h.	6—10	—	—
	Pseudotsuga *Carr.* **Douglastanne.** (Abietineae.)			
41	**Douglasi** *Carr.* Douglastanne. Diese Tanne des westlichen Nordamerikas bildet in ihrer Heimat grosse Waldungen; Bäume von 80 m Höhe und 6 m Stammumfang sind dort keine Seltenheit. Auch hier entwickelt die Douglastanne ein erstaunliches Wachstum. Gegen Frost hat sie sich nicht empfindlich gezeigt. Die Anbauversuche haben ergeben, dass ihr das nordeuropäische Klima zusagt. In Parkanlagen wirkt sie, sowohl als Einzelpflanze als auch in grösseren Trupps gepflanzt, ausserordentlich zierend. Die Tanne liefert ein vorzügliches Nutzholz, welches dem der Lärche ähnelt. Zur Aufforstung ist die Douglastanne ihres überaus raschen Wuchses wegen besonders geeignet. 0,30—0,50 m h.	0,50	3	25
	0,50—0,70 m h.	0,75	4	50
	0,70—1,00 m h.	1,25	10	80
	Grosse Vorräte. 1,00—1,25 m h.	1,50—2,00	13	120
	1,30—1,75 m h.	3,00—4,50	25	—
	Prachtpflanzen	8—10	—	—
120	„ **glauca** *Hrt.* Lebhaft blaugrün. Gebirgsform. Eine prächtige, ausserordentlich harte 0,50—0,75 m h.	1,00—1,75	10	80
	0,80—1,00 m h.	2,00—2,50	20	150
	1,10—1,50 m h.	3,00—5,00	30	—
	1,50—1,75 m h.	5,00—7,00	40	—
	Retinospora *siehe Chamaecyparis und Thuya.*			
	Sciadopitys *S. et Z.* **Schirmtanne.** (Araucarieae.)			
* 1	**verticillata** *S. et Z.* Japanische Schirmtanne. Die langen, schirmförmig zurückgebogenen Nadeln geben diesem ebenmässig pyramidal wachsenden Baum ein eigenartiges und interessantes Aussehen. Verlangt in rauhem Klima geschützten Stand. 0,90—1,00 m h.	40—50	—	—
	Prachtpflanzen, 1,40—1,80 m h.	75—100	—	—
	Taxodium *Rich.* **Sumpfcypresse.** (Taxodieae.)			
1	**distichum** *Rich.* (Cupressus disticha *L.*) Zweizeilige Sumpfcypresse. Ein prächtiger, frischgrüner Baum für feuchten Boden. 1,00—1,50 m h.	3,00—4,00	—	—

Taxus als Unterholz.

Zur Unterholzpflanzung in Parks und grösseren Gärten empfehle ich **15 000 Taxusbüsche**, gut von unten an bezweigt, ballenhaltend, in den nachstehend aufgeführten Sorten gemischt.

ca. 0,40—1,20 m h. . . . . 100 Stück M. 100; 1000 Stück M. 900; 10 000 Stück M. 8000.

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Taxus *Tourn.* **Eibe.** (Taxeae.) *(Siehe auch Gehölze zu Hecken u. Lauben).* Eignet sich neben seinem hohen Wert als Einzel- und Heckenpflanze auch zur Bepflanzung von schattigen Lagen und als Unterholz.			
2	**baccata** *L.* Gemeine E. Eins der wertvollsten Nadelhölzer; ganz hart.			
	Vorrat 7000 Stück. — Regelmässig geschnittene Pyramiden: 0,40—0,55 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00	9	80
	0,60—0,75 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50—2,00	13	120
	0,80—0,95 m h., 0,40—0,50 m br.	3,50	30	250
	1,00 m h., 0,45—0,60 m br.	5,00	45	400
	1,00—1,20 m h., 0,45—0,60 m br.	6,00	55	500
	1,25—1,40 m h., 0,50—0,80 m br.	8—10	75	600
	1,50 m h., 0,50—0,60 m br.	12,00	90	800
	1,50—1,60 m h., 0,60—1,00 m br.	15—20	120—150	—
	Besonders schöne Prachtpflanzen	20—30	—	—
	Vorrat 5000 Stück. — Büsche: 0,60—0,70 m h., 0,30—0,40 m br.	1,25—1,50	11	90
	0,80—0,90 m h., 0,60 m br.	2,75	22	200
	0,90—1,00 m h., 0,60—0,70 m br.	3,50	28	250
	1,10—1,20 m h., 0,70 m br.	4,00—5,00	35	300
1	„ **adpressa** *Carr.* (T. adpressa *Gord.*, T. parvifolia *Wender.*) Mit glänzend dunkelgrünen, kurzen, dicken Nadeln.			
	0,40—0,60 m h., 0,30—0,50 m br.	1,50—2,00	12—15	110
	0,60—0,70 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00	15	120
	0,70—0,80 m h., 0,50—0,60 m br.	3,00	25	—
	0,80—1,00 m h., 0,50—0,70 m br.	4,00—5,00	30	—
15	„ „ **stricta** *Hrt.* Von schönem, leichtem Bau; sehr empfehlenswert.			
	0,40—0,60 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00	9	80
	0,60—0,90 m h., 0,20—0,30 m br.	1,50	12	100
	0,90—1,20 m h., 0,40—0,60 m br.	2,00	15	—
22	„ **albo-varieg.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Sehr hübsch weissbunt gefärbt und gekräuselt. Sehr empfehlenswert.			
	0,40—0,60 m h., 0,40—0,70 m br.	1,50—2,00	15	100
	0,60—0,80 m h., 0,40—0,70 m br.	2,00—3,00	20	180
	0,60—0,80 m h., 0,70—1,00 m br.	3,00—4,00	25	200
30	„ **aureo-variegata** *Hrt.* Sehr auffallend goldgelb.			
	0,30—0,50 m h., 0,30—0,50 m br.	1,00	8	70
	0,50—0,70 m h., 0,50—0,60 m br.	1,50	12	100
	0,70—0,90 m h., 0,80—1,00 m br.	2,50	20	180
	0,90—1,20 m h., 0,80—1,20 m br.	3,50—4,00	30	—
21	„ **Cheshuntensis** *Gord.* Schöne, aufrechte Form.			
	0,30—0,50 m h., 0,15—0,25 m br.	0,75—1,00	6	50
	0,50—0,80 m h., 0,20—0,25 m br.	1,25—2,00	10	90
	1,00—1,20 m h. 0,20—0,25 m br.	2,25	15	110
26	„ **cuspidata** *Carr.* Blätter in eine schwärzliche Stachelspitze ausgezogen. Ungemein widerstandsfähig.			
	0,30—0,50 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00	9	—
	0,50—0,60 m h., 0,40 m br.	1,50—2,00	12	—
9	„ **Dovastoni** *Carr.* Dovastons Trauereibe. Ein äusserst zierendes Nadelholz mit stattlichen, breit überhängenden Aesten, die oft zahlreich mit roten Beeren bedeckt sind, welche durch den Gegensatz zu den schwarzgrünen Blättern der Pflanze ein herrliches Aussehen geben.			
	0,40—0,50 m h.	1,00—2,50	7—18	—
	0,60—0,90 m h., 0,80—1,00 m br.	3,00	25	—
31	„ „ **aureo-variegata** *Hrt.* Dovastons goldbunte Trauereibe. Die leuchtend goldbunten Blätter machen die sonst in Wachstum und Bau der grünen Form ganz gleiche Hängeeibe sehr zierend.			
	Büsche, 0,20—0,40 m h.	2,00—3,00	—	—
3	„ **elegantissima** *Hrt.* Eine prachtv. Varietät mit lebhaft gelbbunten Nadeln.			
	0,30—0,50 m h., 0,20—0,30 m br.	1,50	10	80
	0,40—0,60 m h., 0,30—0,50 m br.	2,00	15	100
	0,70—0,80 m h., 0,30—0,60 m br.	2,50	20	180
	Prachtpflanzen, 1,00—1,20 m h.	6,00-10,00	—	—
27	„ **epacroides** *Hrt.* Epacrisblättr. E. 0,30—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50	12	—
4	„ **erecta** *Loud.* Von dichtem, aufrechtem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Eine der härtesten und empfehlenswertesten Formen des Eibenbaumes.			
	0,40—0,50 m h., 0,15—0,20 m br.	1,00	8	60
	0,60—0,70 m h., 0,20 m br.	1,50	12	90
	0,70—0,80 m h., 0,35—0,40 m br.	2,50	20	180
	1,00—1,10 m h., 0,50—0,60 m br.	3,50	28	225
	1,20—1,30 m h., 0,60—0,70 m br.	4,50	35	—
	Prachtpflanzen	6,00-10,00	—	—

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Taxus			
5	**baccata fastigiata** *Loud.* (T. bacc. hibernica *Hrt.*, T. hibernica *Hook.*) Irländische Eibe. Von aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchs. Nadeln breit und tief dunkelgrün.			
	Säulen 0,40—0,50 m h.	1,50	10	80
	Säulen 0,60—0,70 m h.	2,00	12	100
	Säulen 0,70—0,90 m h.	2,50—4,50	23	200
7	„ **fastigiata aureo-variegata** *Hrt.* Eine prachtvolle, gelbbunte Säulenform, die hier auch in den härtesten Wintern nicht gelitten hat.			
	Säulen 0,50—0,60 m h., 0,20—0,25 m br.	1,50	12	100
	Säulen 0,70—0,80 m h., 0,20—0,25 m br.	2,00	18	150
	Säulen 0,90—1,00 m h., 0,25—0,30 m br.	3,00—4,00	25—35	225
18	„ **glauca** *Carr.* Sehr empfehlenswert, mit dunkelblaugrüner Benadelung.			
	0,40—0,80 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00	7,50	60
	0,80—0,90 m h., 0,30—0,40 m br.	1,25	9	70
	0,90—1,00 m h., 0,30—0,40 m br.	2,50	20	—
13	„ **gracilis pendula** *Hrt.* Zierliche Trauereibe. Diese Form ist sehr zierlich. Ihre Zweige sind nur leicht überhängend.			
	0,40—0,60 m h., 0,30—0,60 m br.	1,50—2,00	—	—
	0,60—1,00 m h., 0,70—1,00 m br.	2,50—4,00	—	—
	1,00—1,40 m h., 0,70—0,90 m br.	5,00—7,50	—	—
29	„ **imperialis** *Hrt.* Von hübschem, pyramidenförmigem Bau.			
	0,50—0,60 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00	8	55
	0,75—1,00 m h., 0,30—0,50 m br.	1,50	12	100
	1,00—1,20 m h., 0,50 m br.	3,50	28	—
	1,20—1,30 m h., 0,50—0,60 m br.	4,00	35	—
40	„ **linearis** *Rosenthal.* Diese schöne Form zeichnet sich durch ihre schmal-linealen Blätter und durch den reichen Ansatz schön roter Früchte aus. Sie wurde Anfang der 70er Jahre von Herrn Rosenthal-Wien in der Tatra aufgefunden.			
	0,40—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	1,00	6	50
	0,80—1,00 m h., 0,25—0,30 m br.	1,25	8	60
	1,00—1,20 m h., 0,40—0,50 m br.	2,00	15	—
14	„ **Mac Nabiana.** Nadeln zierlich und dicht, Wuchs aufstrebend.			
	0,50—0,70 m h.	1,00	8	60
	0,80—0,90 m h., 0,40—0,50 m br.	1,25	9	—
	0,90—1,00 m h., 0,60—0,70 m br.	2,50	20	—
	1,00—1,20 m h., 0,60—0,80 m br.	4,00	—	—
10	„ **Washingtoni** *Hrt.* Von kräftigem Wuchs, junge Triebe schön gelb.			
	0,40—0,50 m h., 0,60—0,70 m br.	1,00—2,00	13	100
	0,80—1,00 m h., 0,80—1,00 m br.	3,00	25	200
	Taxus zu Hecken *siehe Gehölze zu Hecken und Lauben.*			
	Thuya *Tourn.* **Lebensbaum** (Abendländischer L.) (Cupressineae.)			
41	**gigantea fastigiata** *Hrt.* Harte, aufrecht wachsende Form.			
	0,40—0,60 m h.	0,75	6	50
	0,70—1,20 m h.	1,00—1,50	9	—
7	**occidentalis** *L.* Abendländischer L. Allgemein bekanntes Nadelgehölz, das seiner Widerstandsfähigkeit wegen sehr geschätzt wird.			
	0,30—0,50 m h.	0,35	3	25
	0,50—0,70 m h.	0,40	5	40
	0,70—0,90 m h.	0,75	6	50
	0,90—1,10 m h.	1,00	8	75
	Bedeutende Vorräte. 1,20—1,50 m h.	1,50	12	110
	1,80—2,00 m h.	3,00	20	—
	2,50—3,00 m h. Breite Pflanzen	6,00—9,00	40	300
	3,00—3,50 m h. Breite Pflanzen	8,00—10,00	70	500
	Besonders starke Schaupflanzen	12,00—25,00	—	—
17	„ **argentea** *Hrt.* Sehr zierend. 1,00—1,50 m h.	1,50—2,00	10	90
	1,60—2,00 m h.	2,50—4,00	20	180
90	„ **aureo-spicata** *Hrt.* Sehr schön gedrungen wachsende Form des abendländischen Lebensbaums mit goldgelben Zweigspitzen.			
	1,00—1,20 m h.	1,50—2,00	15	—
	1,20—1,50 m h.	2,50—4,00	20—30	—
	1,50—2,00 m h.	5,00—7,50	40—60	—
	2,00—2,50 m h.	7,50—10,00	—	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Thuya			
13	**occidentalis Bodmeri** *Hrt.* Sehr interessante Lebensbaumform mit dichtstehenden, schuppenförmigen Blättern. Eine eigentümliche Spielart, die der Chamaecyparis obtusa lycopodioides ähnelt.			
	1,30—1,50 m h.	3,00—4,00	28	250
	1,50—1,80 m h.	5,00—6,00	40—50	—
	1,80—2,00 m h.	6,00—8,00	—	—
18	**occidentalis Boothi** *Hrt.* Aehnelt im pyramidalen Wuchs der Thuya Wareana, hat jedoch eine etwas zierlichere Bezweigung als diese. Durch entsprechenden Schnitt lässt sich diese Sorte auch kugelförmig ziehen. Sie vereinigt grösste Härte und schönes Aussehen mit einem lebhaften Wuchse. Eine sehr empfehlenswerte Form des abendländischen Lebensbaumes.			
	Kugelige Form: 0,90—1,10 m h., 0,40—0,60 m br.	1,50—2,00	10	80
	Kugelige Form: 0,90—1,10 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00	12	100
	Kugelige Form: 0,90—1,20 m h., 0,60—0,80 m br.	2,50	15	125
	Pyramidale Form: 1,20—1,50 m h., 0,40—0,75 m br.	3,00	20	180
	Pyramidale Form: 1,50—1,75 m h., 0,50—0,75 m br.	4,00—6,00	30	280
	Pyramidale Form: 1,75—2,00 m h., 0,70—1,00 m br.	6,00—8,00	—	—
70	**occidentalis Buchononi** *Arnold-Arb.* L. Späth 1891/92. Eine selten schöne, graugrüne Form, sehr zierlich und feinzweigig.			
	1,00—1,50 m h.	1,00—3,00	—	—
	„ *columnaris Hrt. siehe occ. Wagneri.*			
30	„ **compacta** *Hrt.* Sehr gedrungen wachsende Kegelform, die auch im Winter ihre frischgrüne Färbung behält. Sehr empfehlenswert.			
	0,40—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	0,60—1,00	5	40
	0,50—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00—1,50	9	60
	0,60—0,75 m h., 0,40—0,50 m br.	1,75—2,00	10	80
	0,75—1,00 m h., 0,50—0,70 m br.	2,50—5,00	20	150
	1,00—1,10 m h., 0,70—1,00 m br.	5,00—7,00	35	250
44	„ **denudata** *Hrt.* Mit weitgestellten, dickgliedrigen Zweigen.			
	2,00 m h.	2,50—3,00	—	—
	Thuya			
2	**occidentalis Ellwangeriana** *Hrt.* (Th. Ellwangeriana *Hrt.*, Retinospora Ellwangeriana *Hrt.*) Schöne, wertvolle Pflanze von regelmässigem Wuchs; ganz hart. Vorzüglich für Gräber und kleine Gärten.			
	0,30—0,40 m h., 0,25 m br.	—	2,50	20
	0,40—0,50 m h., 0,30 m br.	—	3,00	25
	0,70—0,90 m h., 0,30—0,40 m br.	1,20	10	—
	Regelmässig geschnittene Säulenformen: 1,00—1,20 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50	12	85
	Regelmässig geschnittene Säulenformen: 1,00—1,20 m h., 0,40—0,60 m br.	1,75	15	100
	Regelmässig geschnittene Säulenformen: 1,20—1,50 m h., 0,60—0,70 m br.	2,00	18	125
	Regelmässig geschnittene Säulenformen: 1,50—1,70 m h., 0,60—0,70 m br.	3,00	20	150
	Regelmässig geschnittene Säulenformen: 1,75—2,00 m h., 0,60—0,70 m br.	4,00—8,00	30	200
	Regelmässig geschnittene Säulenformen: 2,00—2,50 m h., 0,60—0,80 m br.	8,00—10,00	45	350
	Besonders starke und breite Pflanzen.	15—25	—	—

Vorzüglich für Töpfe geeignet:

Prächtige, rundlich geformte, zierlich und dicht belaubte, junge, wüchsige Pflanzen.			
0,30—0,40 m h., 0,25 m br.	—	2,50	20
0,40—0,50 m h., 0,30 m br.	—	3	25

Vorzüglich zur Heckenpflanzung:

Breite, dichte Pyramiden	1,25—1,50 m h., ca. 0,65 m br.	—	15	125

Nadelhölzer.

No.	Thuya	1 Stück M	10 St. M.	100 St. M.
88	**occidentalis Ellwangeriana aurea** *Späth.* **Neuheit L. Späth 1895/96.** Die goldgelben Pflanzen zeigen sich in ihrer schönen Färbung durchaus beständig und unempfindlich gegen Sonnenbrand. Die zierliche und dichte Bezweigung, die regelmässige, gedrungen pyramidale Form sind, im Verein mit dem prächtigen Farbenton, geeignet, diese neue Spielart als Ersatz für die beliebten, goldzweigigen Formen der Biota orientalis besonders da zu empfehlen, wo die letzteren im Winter leiden.			
	Neu! 0,15 m h.	0,75	5,00	40
	0,25 m h.	1,00	6,00	50
	0,30 m h.	2,00	15	120
25	„ **fastigiata** *Hrt.* Von aufrechtem, säulenförmigem Wuchs. 0,70—0,90 m h.	1,00—2,00	15	—
19	„ **globosa** *Hrt.* Von niedrigem Wuchs, feinzweigig; sehr hübsch und empfehlenswert. 0,50—0,70 m h., 0,40—0,60 m br.	1,50	12	90
	0,70—0,90 m h., 0,60—0,75 m br.	2,00	15	120
4	„ **Hoveyi** *Hrt.* Eine der schönsten und härtesten Thuyaformen, von lebhaft hellgrüner Färbung und gedrungenem Bau. Zur Einzelpflanzung auf Rasenplätzen ganz besonders zu empfehlen. 0,50—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00	8,00	60
	0,70—0,90 m h., 0,50—0,60 m br.	1,50	12	80
	0,90—1,10 m h., 0,70—0,80 m br.	2,50	20	150
	0,90—1,20 m h., 0,70—0,90 m br.	3,00	25	200
24	„ **lutea** *Hrt.* Von prächtigster, gelber, im Winter sich erhaltender Färbung. 0,60—0,80 m h.	1,00	9,00	—
	0,80—1,20 m h.	1,50—2,00	12	—
	1,30—1,50 m h.	2,50—3,00	—	—
	1,50—1,80 m h.	3,50—5,00	—	—
8	„ **pendula** *Hrt.* Abendländischer Trauerlebensbaum. Durch die sofort bei ihrer Entstehung stark abwärts hängenden, sich garnicht ausbreitenden Aeste gewährt der Baum einen eigenartigen Anblick. 1,00—1,50 m h.	2,00—3,00	18	—
	1,50—2,00 m h.	3,00—5,00	25	225
20	„ **recurva nana** *Hrt.* Sehr gute Zwergart. 0,30—0,50 m h., 0,30—0,40 m br.	1,00—1,50	10	90
	0,40—0,60 m h., 0,40—0,60 m br.	1,50—3,00	17	135
	0,70—1,00 m h., 0,60—0,80 m br.	3,00—4,00	28	—
	1,10—1,30 m h., 0,70—0,90 m br.	5,00—7,50	—	—
27	„ **Riversi** *Hrt.* (T. occ. spec. Rivers. *Hrt.*) Eine gedrungene, pyramidale, schön gelblichgrüne Form. 2,50—3,00 m h.	6,00—9,00	50	—
54	„ **Spaethi** *Pet. Smith.* Diese höchst interessante Lebensbaumform ist ein Sämling von T. occidentalis und stammt nicht von einem durch Stecklinge vermehrten Zweige einer Jugendform, wie die sogen. Retinosporen. Der junge Trieb erscheint fadenförmig und befiedert sich ganz regelmässig im zweiten Jahre. Vollständig verschieden von allen anderen Formen 0,40—0,50 m h.	1,00—2,00	—	—
67	„ **var. Waxen** *Arnold-Arb.* L. Späth 1891/92. Die zierliche, lockere leicht nickende Bezweigung von grünlichgelber Farbe giebt dieser schöne Form einen besonderen Zierwert. 0,40—0,60 m h.	1,50	13	—
	0,80—1,00 m h., 0,80—1,00 m br.	2,50—3,50	20	—
	„ *Versmanni Cord. siehe occ. Wagneri*			
9	„ **Vervaeneana** *V. Geert.* Eine sehr empfehlenswerte, gelbe Form. 0,50—0,90 m h.	1,00	9,00	80
	1,00—1,20 m h.	1,50—2,00	12	—
	1,20—1,40 m h. 0,40—0,60 m br.	2,50—3,00	20	—
	1,40—2,00 m h.	3,00—5,00	—	—
	2,00—2,50 m h., 0,60—0,80 m br.	6,00—8,00	—	—
50	„ **Wagneri** *Froeb.* (occ. columnaris *Hrt.*, occ. Versmanni *Cordes.*) Selten! Diese wertvolle Form bildet ganz regelmässige, dichtgeschlossene Pyramiden mit sehr feiner Bezweigung und wird für die Bepflanzung von Gräbern und überall da, wo dem Landschaftsgärtner die regelmässige Pyramidenform erwünscht ist, von ausserordentlichem Werte sein, da sie mit den Vorzügen der beliebten, doch empfindlichen Biotaformen vollkommene Winterhärte verbindet. Auch ein guter Ersatz für Chamaecyp. Laws. erecta viridis, die sehr empfindlich ist. 0,50—0,60 m h.	2,00	—	—
10	„ **Wareana** *Hrt.* Ein prächtiger, dunkelgraugrüner Lebensbaum von gedrungenem, aufrechtem Wuchse. Er ist eine der hübschesten Formen der Art und behält seine herrlich tiefgraugrüne Färbung auch im Winter. 0,80—1,00 m h., 0,40—0,50 m br.	1,25	10	—
	1,00—1,20 m h., 0,40—0,50 m br.	1,50	12	85
	1,00—1,20 m h., 0,50—0,60 m br.	1,75	15	100
	1,30—1,50 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00	18	120
	1,50—2,00 m h., 0,50—0,60 m br.	3,00—5,00	25	180

Nadelhölzer. — Winterharte Kakteen (Opuntien).

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Thuya			
11	**plicata** *Don.* (Th. aspleniifol. *Hrt.*) Gefalteter L. Westl. Nordamerika.			
	1,50—1,80 m h.	3,00—4,00	25	200
	1,80—2,25 m h.	5,00—7,50	45	350
16	**Standishi** *Carr.* (Thuyopsis Standishi Gord.) Japanischer Lebensbaum. Zweige leicht überhängend.			
	0,40—0,70 m h.	1,00	8,00	70
	0,70—1,00 m h.	1,50—2,00	12	100
	1,00—1,60 m h.	2,00—3,00	20	175
	Thuyopsis *S. et Z.* **Hibalebensbaum.** (Cupressineae.)			
1	**dolabrata** *S. et Z.* Echte Hiba. 0,40—0,50 m h., 0,30—0,50 m br.	3,00	25	—
	0,60—0,70 m h., 0,40—0,90 m br.	4,00	35	—
	0,80—1,00 m h., 0,60—0,80 m br.	5,00—8,00	—	—
	Standishi Gord. siehe Thuya Standishi.			
	Tsuga *Carr.* **Hemlockstanne.** (Abietineae).			
40	**canadensis** *Carr.* (Ab. canadensis *Mchx.*) Kanadische H.			
	0,75—1,00 m h.	1,50	—	—
	1,00—1,50 m h.	2,00—3,00	—	—
8	**diversifolia** *Maxim.* Verschiedenblättrige H. Diese schöne, japanische Art bildet ganz dichte Pyramiden, deren an den Spitzen leicht überhängende Zweige mit kurzen, breiten, oberseits frischgrünen und unten weissgestreiften Nadeln eng besetzt sind. 1,40—1,60 m h.	9,00—12,00	80—100	—
	„ *Hookeriana Carr. siehe Pattoniana.*			
45	**Pattoniana** *Engelm.* (Hookeriana *Carr.*) Pattons H. Im westlichen Nordamerika heimischer, aufrecht wachsender, schöner Baum mit prächtig bläulich silbergrauer Benadelung. 1,50—1,75 m h.	7,50—10,00	70—90	—

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur

siehe weiter hinten unter „Gehölzsämlinge etc.“

Winterharte Kakteen (Opuntien).

Den bei uns im Freien ausdauernden Kakteen wurde früher nur wenig Beachtung geschenkt, was wohl darin seinen Grund hatte, dass nur einige wenige gelbblühende Opuntienarten und Formen als winterhart allgemeiner bekannt waren. Seitdem ich jedoch aus den Koloradobergen eine ganze Anzahl in den prächtigsten und verschiedensten Farbentönen blühende Opuntienarten und Formen eingeführt habe, welche sämtlich bei geeigneter Behandlung in unserem Klima vortrefflich im Freien gedeihen, haben die **winterharten Kakteen** eine ungeahnte Bedeutung als Gartenschmuckpflanzen erlangt und können als solche jedem Pflanzenfreunde nicht genug empfohlen werden. Die Kultur der winterharten Opuntien ist eine sehr einfache: **sonnige Lage und durchlässiger Untergrund sind die Hauptbedingungen;** an die Beschaffenheit des Bodens stellen sie keine Ansprüche, mag er sandig, lehmig oder humushaltig sein, sie gedeihen in jeder Erde gleich gut, selbst eine Düngung vertragen sie, nur muss die Lage so beschaffen sein, dass das Wasser leicht abziehen kann, und wenn keine solche natürliche Lage vorhanden, so muss das Beet durch Unterbettung von Scherben, Ziegelstücken etc. besonders hergerichtet werden, damit nie stehende Nässe eintreten kann, denn diese ist für sie verderblich. Zur Vorsicht kann man bei unseren oft schneelosen Wintern noch einen leichten Schirm von Fichtenzweigen, der dem Luftzuge freien Durchgang gestattet, über den Pflanzen anbringen, um zu verhüten, dass etwa nicht genügend ausgereifte Glieder und Sprossen infolge zu raschen Auftauens durch die Sonnenstrahlen leiden.

Opuntiensortimente

zu sehr ermässigten Preisen für Felsbeete und grössere Anpflanzungen.

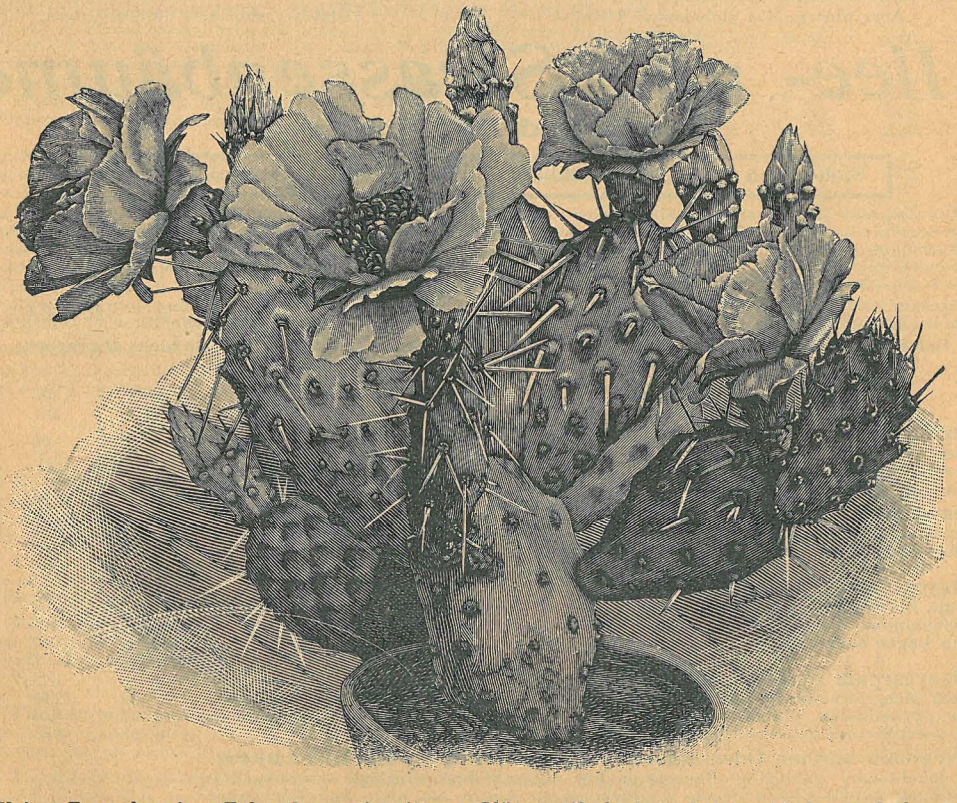
Mehrgliedrige Pflanzen

8	Stück in den 8 älteren Sorten	Mark 3.
16	„ „ „ 16 neueren „	„ 21.
10	„ „ 5 neueren und 5 älteren Sorten	„ 8.
20	„ „ 12 „ „ 8 „ „	„ 18.
30	„ „ 5 „ „ 5 „ „ zu gleichen Teilen	„ 20.
50	„ „ 5 „ „ 5 „ „ zu gleichen Teilen	„ 30.
100	„ „ 5 „ „ 5 „ „ zu gleichen Teilen	„ 50.
25	„ ohne Namen in verschiedenen Farben	„ 10.
50	„ „ „ „ „ „	„ 18.
100	„ „ „ „ „ „	„ 30.

No.		Mehrgliedrige Pflanzen 1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
	Opuntia *Mill.* Feigenkaktus.			
27	**camanchica** *Engelm.* Komanchen-F. Glieder gross, ziemlich dicht mit gelben Borsten und Stachelbüscheln besetzt. Blüht wie ihre folgenden Abarten im Juni, hellgelb . . . . . Blühbare Pflanzen . . . . . 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 7,50	0,50	3	20
32	„ **albispina** *Hrt.* Hübsche, weissstachelige Form, deren reichlich ansetzende hellgelbe Blüten bald in einen bräunlichen Ton übergehen. Von den gelbblühenden eine der empfehlenswertesten . . . . . Blühbare Pflanzen . . . . . 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 7,50	0,50	3	20
71	„ **longispina** (O. spinocentra *Hrt.*) Glieder etwas grösser, als die von No. 32, und länger bestachelt. Blüte hübsch schalenförmig, hellgelb, erst beim Schliessen sich bräunend . .	0,50	3	20
65	„ **lutea carneo-staminea.** Neuheit L. Späth 1899/1900. Aus Kolorado. Pflanze von kräftigem, aufstrebendem Wuchs. Glieder gr., oval, dünn, mit langen Stacheln reichlich besetzt, von hellgraugrüner Farbe. Die ca. 7 cm breiten, hübsch schalenförmigen Blüten zeigen zuerst ein grünlich schimmerndes, glänzendes Sattgelb, welches nachher in einen lebhaft rehfarbenen Ton übergeht, und haben fleischfarbene Staubfäden	1,00	8	—
* 33	„ **major** *Hrt.* Glieder sehr gross, oval. Blüte hellgelb mit hellbräunlicher Mitte und fleischfarbenen Staubfäden	0,60	4	—
34	„ **minor** *Hrt.* Kleingliedrig, sehr dichtstachelig; niedlich	0,50	—	—
72	„ **pallida.** Blüten ganz weissgelb mit grünlichem Schein	0,50	3	20
* 47	„ **rubra.** Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Die Glieder dieser Form, deren Abstammung, ebenso wie die von No. 65 und 66, noch sehr unklar ist, sind charakteristisch gross und dünn, von ovaler Gestalt und weitläufig bestachelt. Eigentümlich und schwer zu beschreiben ist die Farbe der ca. 6 cm breiten, tief schalenförmigen Blüte: es ist ein dunkles, bräunliches Zinnober, das nach dem Rande zu und auf der Aussenseite in Karmin übergeht. Dabei glänzt die Innenseite der Blüte wie lackiert. Die Staubfäden sind gelb, in hellrot übergehend	1,00	8	—
* 48	„ **salmonea.** Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Gestalt der Glieder u. Blüten wie die der vorigen. die Farbe der letzteren ist dagegen ein stark glänzendes Gemsbraun, welches allmählich in lachsfarben übergeht	1,00	8	—
49	**fragilis** *Haw.* Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Wenn diese Art auch dem Namen nach in einigen handelsgärtnerischen Katalogen zu finden war, so dürfte sie jedenfalls in winterharten Exemplaren aus hoher Gebirgslage von mir zuerst angeboten worden sein. Die nur ca. 6 cm langen, oft fast walzigen, an beiden Enden abgerundeten und stark bestachelten Glieder bilden sich in grosser Anzahl. Im Juni entwickeln sich die 5—6 cm breiten, hellgelben Blüten, deren Staubfäden hellkarminfarben sind . . .	1,00	8	60
81	„ **caespitosa.** Neuheit L. Späth 1900/01. Aus Kolorado. Die sehr dicht stehenden, hellgrünen Glieder dieser Form sind noch kleiner als die der Stammart u. bilden ganz niedrige, rasenartige Polster. Blüten 6 cm breit, hellgelb mit lebhaft rotbrauner Mitte und karminfarbenen Staubfäden	1,50	10	75
52	**missouriensis salmonea.** Neuheit L. Späth 1897/1898. Aus Kolorado. Diese hübsche Form zeichnet sich dadurch aus, dass das helle Gelb der ca. 7 cm breiten Blüten sehr bald einen rötlich orangefarbenen Ton annimmt, der allmählich in ein lebhaftes Lachsfarben übergeht. Staubfäden gelb; Glieder mittelgross, dick, breit verkehrteiförmig, stark bestachelt, graugrün und bräunlichviolett überlaufen	1,50	—	—
77	**pachyarthra flava.** Neuheit L. Späth 1900/01. Aus Kolorado. Die niederliegenden, dicken, langgestrecktverkehrt eiförmigen bis fast walzigen Glieder erinnern an O. fragilis, während die grossen, 7—8 cm breiten, hellgelben, mit gelben Staubfäden versehenen, etwas flatterigen Blüten ganz den Charakter derjenigen der O. camanchica tragen. Als ein natürlicher Bastard zwischen diesen beiden Arten wird diese Form daher auch von Herrn Professor Schumann aufgefasst	1,50	10	75
28	**Rafinesquei** *Engelm.* Glieder ziemlich gross, breit verkehrt eiförmig, nur am oberen Rande etwas bestachelt, von lebhaft grüner Farbe. Die ca. 7 cm breite Blüte ist hübsch schalenförmig, gelb mit leicht gebräunter Mitte, und hat gelbe Staubfäden. Dies ist nach Herrn Prof. Schumann die echte Art des Namens. In den Gärten scheint vielfach O. vulgaris unter der falschen Bezeichnung O. Rafinesquei zu gehen	0,50	3	—
53	**rhodantha** *K. Schum.* Neuheit L. Späth 1896/97. Aus Kolorado. Blüte gross, ca. 8 cm breit, hübsch schalenförmig gebaut, von lebhaftem, seidenschimmerndem Karmin. Staubfäden rot. Glieder ziemlich gross, verkehrt eiförmig, langbestachelt, graugrün	1,00	8	60

Winterharte Kakteen (Opuntien).

No.		Mehrgliedrige Pflanzen		
	Opuntia	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
67	**rohdantha brevispina.** Neuheit L. Späth 1899/1900. Aus Kolorado. Die schönen, grossen Blüten dieser Form gleichen in prächtiger Färbung denen der Stammart. Glieder ziemlich gross und dick, breit verkehrteiförmig, dunkelgraugrün u. mit kurzen, zuerst rötl. gefärbten Stacheln besetzt	1,50	10	75
80	„ **pisciformis.** Neuheit L. Späth 1900/01. Aus Kolorado. Die Glieder dieser zierlichen Form erinnern in ihren Umrissen lebhaft an die Form eines Fisches; sie sind ca. 10 cm lang, ziemlich stark bestachelt und graugrün gefärbt. Ein zartes, helles Karmin zeichnet die circa 7 cm breiten, regelmässig schalenförmigen, mit lebhaft roten Staubfäden geschmückten und in Fülle ansetzenden Blüten aus	2,00	15	100
79	„ **Schumanniana** *Späth.* Neuheit L. Späth 1900/01. Aus Kolorado. Diese, dem verdienten Kakteenforscher Herrn Prof. Schumann zu Ehren benannte Form ist eine der schönsten der bisher zur Blüte gelangten Koloradoopuntien. Ein herrliches, leuchtendes, dunkles Karmin, sowie eine schöne, ganz regelmässige Schalenform zeichnen die ca. 7 cm breiten Blüten aus, welche an den nur mittelgrossen, aufrechten, dunkelgraugrünen, länglichen Gliedern reichlich ansetzen	2,00	15	100
*42	**vulgaris** *L.* Die hiesigen Pflanzen stammen aus den Alpen, wo diese Art sich an gewissen Stellen eingebürgert hat. Die kleinen, hellgrünen, rundlichen, meist stachellosen Glieder bringen im Juli zahlreiche — oft drei und vier jedes Glied — tief schalenförmige, 6—7 cm breite und schön sattgelbe Blüten mit dunkelgelben Staubfäden hervor	0,50	3	20
54	**xanthostema** *K. Schum.* Neuheit L. Späth 1896/97. Aus Kolorado. In Farbe, Form und Grösse ähneln die Blüten dieser Art denen der O. rhodantha, unterscheiden sich jedoch von diesen durch die dunkelgelbe Farbe der Staubfäden	1,00	8	60
57	„ **elegans.** Neuheit L. Späth 1898/99. Aus Kolorado. Bemerkenswerte Grösse, schöne volle Form und eine reizend zarte Färbung von seidigem Rosa, überhaucht mit lachsfarbenem Schimmer, zeichnen die Blüten dieser willig ansetzenden Spielart aus, die ausserdem von besonders kräftigem Wuchse ist	1,00	8	60
55	„ **fulgens.** Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Das schöne Karmin der Stammart wird hier noch durch einen feurigkarmesin-, fast scharlachfarbenen Widerschein gehoben. Glieder mittelgross, lang verkehrteiförmig	2,00	15	—
83	„ **gracilis.** Neuheit L. Späth 1900/01. Aus Kolorado. Eine niedliche Form mit nur ca. 5 cm breiten Blüten, deren schmale Blumenblätter ziemlich hell karminfarben sind. Die Glieder sind nur mittelgross, breit verkehrteiförmig bis fast rundlich, graugrün u. stark bestachelt	1,50	10	75
56	„ **rosea.** Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Die karminrosafarbenen Blüten dieser Spielart zeigen sich in bemerkenswerter Fülle an den hiesigen Pflanzen. Glieder mittelgross, lang und dick	1,00	8	60



Kleines Exemplar einer Koloradoopuntie mit neun Blüten. (Nach einer photographischen Aufnahme.)

Acer platanoides globosum.

Ulmus campestris umbraculifera.

Allee- und Strassenbäume.

Zier- und Parkbäume.

Siehe auch Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) Seite 162.

Die Anzucht der Alleebäume bildet eine selbständige Abteilung meiner Baumschule und wird mit besonderer Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind alle gesund, gerade, mehrmals verpflanzt und mit vorzüglichem Wurzelvermögen versehen. Ich übernehme grössere Lieferungen nach allen Teilen Deutschlands zu Chaussee- und Promenadenpflanzungen und bin bei meinen, mehrere Hunderttausende umfassenden Vorräten stets in der Lage, ganz gleichmässige Stämme zu den billigsten Preisen zu liefern.

Die Stammhöhe der Allee- und Strassenbäume, gemessen von der Wurzel bis zur Krone, beträgt 2½ bis 3 m. 8 cm Umfang ungefähr = 1 Zoll Durchm., 12 cm Umfang ungefähr = 1½", 16 cm Umfang ungefähr = 2" Durchm. u. s. w.

Unter 25 Stück je einer Baumsorte und Baumstärke werden zum Hundertpreise nicht abgegeben.
Der Stammumfang ist 1 Meter über der Erde gemessen.

Ahorn.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
Acer californicum texanum. Texanischer Eschenahorn. Dieser prächtige, neue Ahorn von sehr starkem Wuchs und schöner Belaubung ist vollständig winterhart und gedeiht sowohl auf feuchtem wie auch auf trockenem Boden sehr gut.		
7—9	1,50	90
10—12	2,00	130
13—15	2,75	200
Acer campestre. Feldahorn. Er zeichnet sich durch die meist kantigen, von einer Korkschicht umgebenen Zweige und durch sein kleines Blattwerk vor anderen Ahornarten aus.		
7—9	1,50	100
10—12	2,00	—
13—15	3,00	—
16—18	4,00	—
Acer dasycarpum. Silberahorn. Schöne Belaubung und starker Wuchs zeichnet diesen, sich zu mächtigen Bäumen entwickelnden Ahorn aus. Er gedeiht auf geringem Sandboden, sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut.		
7—9	1,50	100
10—12	2,00	140
13—15	3,00	250
16—18	5,00	500
18—20	7,50	—
20—25	12—15	—
Acer dasycarpum pyramidale. Pyramidensilberahorn. Eignet sich, wie der vorige, für alle Lagen; er verbindet mit den Vorzügen jenes pyramidalen Wuchs und geschlossene Kronen, eine bei Strassenbäumen sehr geschätzte Eigenschaft.		
7—9	1,75	125
10—12	2,50	175
13—15	3,50	275
16—18	6,00	550
Acer Negundo aureum Odessanum. Gelbblättriger Eschenahorn. Der leuchtende, goldgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden Belaubung macht diesen neuen starkwüchsigen Ahorn als Zier- und Parkbaum ganz besonders wertvoll.		
—	2—4	200

Allee- und Strassenbäume.

	Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
Acer Negundo californicum. Starkwüchsiger Eschenahorn. Selbst auf schlechtestem, trockenem Boden ist dieser raschwüchsigste Ahorn ein sehr empfehlenswerter Alleebaum.	7—9	1,25	80
	10—12	1,75	110
	13—15	2,50	200
	16—18	3,50	—
	19—22	6—8	—
Acer Negundo fol. arg.-varieg. Weissbunter Eschenahorn. Dies ist wohl die bekannteste und beliebteste aller bunten Ahornsorten. Das lebhafte Grün sticht von dem Silberweiss des Blattes ausgezeichnet ab. Ein grosser Vorzug dieses hellbunten Ahorns ist die Unempfindlichkeit des Blattwerkes gegen die heissesten Sonnenstrahlen.	—	2—3	200
Acer Neg. fol. aur.-marg. Gelbgerandeter Eschenahorn. Die stark gelbgerandete und schöne Belaubung stellt sich der weissbunten Spielart ebenbürtig zur Seite.	—	1,50-3,00	—
Acer platanoides. Spitzahorn. Als vorzüglich bekannter Alleebaum, wertvoll durch das schöne Grün seiner Blätter und den kräftigen Wuchs des jungen Baumes. An Boden und Standort nicht anspruchsvoll.	7—9	1,25	80
	9—11	1,75	125
	11—12	2,00	150
	13—15	4,00	350
	16—18	8,00	—
Acer platanoides globosum. Kugelspitzahorn. Bildet ohne Schnitt eine geschlossene, runde Krone wie die Kugelakazie und ist durch sein glänzendes, dichtes Laubwerk ein Allee- und Zierbaum bester Art. *(Siehe Abbildung Seite 152.)*	7—9	3,00	200
	10—12	3,50	300
	—	4,50	400
Acer plat. purp. Reitenbachi. Reitenbachs rotblättriger Ahorn. Purpurrot im jungen Triebe, später glänzend braunrot. Ein vorzüglicher Allee- und Parkbaum.			
Acer plat. Schwedleri. Schwedlers Blutahorn. Kräftiger Wuchs und vorzüglich sich bauende Krone machen diesen, im Austrieb blutrot, später dunkelgrün gefärbten Ahorn zu einem äusserst zierenden Strassenbaum.	7—9	2,50	200
	10—12	4,00	300
Acer Pseudoplatanus. Bergahorn. Bekannter schöner Baum mit voller, kräftiger Belaubung und geschlossener, rundlicher Krone.	7—9	1,25	80
	9—11	1,75	125
	11—12	2,00	150
	13—15	3,50	300
	16—18	7,50	—
	18—23	9,00	—
Acer Pseudopl. erythrocarpum. Rotfrüchtiger Bergahorn. Als Allee- oder Parkbaum durch die lebhaft grüne, grossblättrige Belaubung ebenso wirkungsvoll wie der Bergahorn. Die roten Früchte geben dem Baume zur Zeit der Reife ein sehr hübsches Aussehen.	8—10	2,50	200
Acer Pseudoplatanus fol. atropurpureis. Dunkelpurpurbl. Ahorn. Diese schöne Spielart ist noch bedeutend wirkungsvoller als die nachfolgende, da das Purpurviolett der Blattunterseite einen viel lebhafteren und dunkleren Ton hat.	7—9	2,00	150
	9—11	2,50	200
	11—12	3,00	275
	13—15	4,50	400
Acer Pseudoplatanus fol. purp. Purpurbergahorn. In Kronenform und Wuchskraft dem gewöhnlichen Bergahorne gleich, Blattunterseite jedoch purpurviolett gefärbt.	7—9	1,50	125
	9—11	2,00	150
	11—12	2,50	200
	13—15	4,00	350
	16—18	9,00	—
Acer Pseudopl. Leopoldi. Leopolds Bergahorn. Ein durch seine leuchtend weissbunte, im Austriebe schön kupferfarbene Belaubung sehr zierender Baum von raschem Wuchs.	—	2,50	200
Acer Pseudoplatanus Simon-Louis frères. Simon-Louis' bunter Bergahorn. Ein prachtvoller neuerer Ahorn, dessen Blätter in purpurnen, rosafarbenen und weissgrünen Tönen schillern.	—	3,00	250
Acer Pseudoplatanus Worléei. Worlées gelber Bergahorn. Die prächtig gelbe Belaubung, verbunden mit freudigem Wachstum, machen diesen Ahorn zu einem wertvollen Park- und Alleebaum.	—	3,00	250

Akazie.

Robinia neo-mexicana. Neumexikanische Akazie. Vom Juni bis September in rosafarbenen, aufrechten Trauben blühend, ist diese Akazie namentlich für die rauhesten Gegenden zur Anpflanzung zu empfehlen, da sie selbst in den strengsten Wintern nicht leidet.	—	2—3	200
Robinia Pseudacacia. Gemeine Akazie. Allgemein bekannt durch ihre Raschwüchsigkeit, ihr zierliches Laubwerk, ihren schönen, duftenden Blütenflor und ihre Anspruchslosigkeit an den Boden.	7—9	1,25	80
	10—12	1,75	130
Robinia Pseudacacia Bessoniana. Bessons Akazie. Sie ist bedeutend starkwüchsiger als die Kugelakazie und bildet wie diese schön abgerundete Kronen, die sich jedoch erheblich lockerer bauen. Sie ist daher als Strassen- und Alleebaum schon lange sehr geschätzt.	8—10	2,00	175
Mit starken Kronen, besondere Auswahl	16—18	4—5	—
Robinia Pseudacacia inermis. Kugelakazie. (Prachtwaare.)	—	2,00	150
Der beliebte und geschätzte Kugelbaum, welcher, mag er Verwendung finden, wo es auch sei, nie seine Wirkung verfehlen wird.	—	3,00	200
	—	4,00	—
Robinia Pseudacacia semperflorens. Immerblühende Akazie. Fast ununterbrochen den ganzen Sommer hindurch erscheinen die weissen, wohlriechenden Blütentrauben und geben dem Baume ein stets schönes Aussehen.	—	2—3	180

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Baumhasel.			
Corylus Colurna. Gemeine Baumhasel. Prächtiges, dunkelgrünes Laub und schön pyramidaler Wuchs der Krone zeichnen diesen auch im Winter durch seine hellgraue Rinde wirkungsvollen Baum aus.	7—9	3,00	250
Birke.			
Betula verrucosa (Betula alba Bechst.). **Gemeine Birke.** In leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend, ist sie mit Recht ihrer frischgrünen Belaubung und ihres lockeren Baues wegen beliebt.	7—9	1,25	90
Junge Stämmchen, 3mal verpflanzt, von 1 m Höhe an bezweigt, ca. 2,50—3,00 m h.	—	—	50
Buche.			
Fagus sylvatica. Gemeine Buche. Der bekannte, schöne, hohe Baum unserer Waldungen mit der geschlossenen, dicht und freudig grün belaubten Krone und dem silbergrauen, glatten und schlanken Stamm.	8—10	2,50	200
	10—12	3,50	—
	8—10	7—9	600
Fagus sylvatica atropurpurea latifolia. Blutbuche. Die Schönheit dieser herrl. dunkelblutrot gefärbten Buche ist allgemein bekannt.	10—12	10—14	850
	13—17	15—20	1200
Prachtbäume mit herrlichen Kronen	—	25—60	—
Dorn.			
Crataegus monogyna fl. kerm. pl. Dunkelrotgefüllter Dorn. (Rotdorn.) Der bekannte, herrliche Baum mit der unerreicht dastehenden Blütenfülle. Für Zieralleen der wirkungsvollste Baum.	6—8	1,50	**90**
	9—12	2—3	**150**
	extra Auswahl	3,00	200
		4,00	300
Crataegus monogyna fl. candido pl. Weissgefüllter Dorn. Ebenso reichblühend wie der Rotdorn, steht er diesem durch seine reinweissen Blüten an Schönheit nicht nach und wird als Alleebaum gern mit dem Rotdorn abwechselnd gepflanzt.	6—8	1,50	120
	9—11	2,00-3,50	175
Eberesche.			
Sorbus Aria. Gemeine Mehlbeere. Schöne, weissfilzige Belaubung, grosse Blüten und hübsche, rote Früchte machen diesen Baum für Anpflanzungen wertvoll.	7—9	2,50	200
	10—12	3,50	275
Sorbus aucuparia. Gemeine Eberesche. Ein mittelgrosser Baum, auf jedem Boden gut gedeihend, zeichnet sich besonders durch die schöne Färbung seiner Früchte aus.	7—9	1,25	80
	10—12	1,75	140
	13—15	3,00	—
Sorbus aucuparia moravica. Mährische essbare Eberesche. Schöner, aufrechter Wuchs und reiche Fruchtbarkeit, selbst auf geringem Boden, machen diesen Baum wertvoll. Die Früchte sind süsssäuerlich gewürzt und geben ein vorzügliches, erfrischendes Kompot.	7—9	1,50	125
	10—12	2,50	175
Sorbus aucuparia rossica und rossica major. Russische essbare Ebereschen. In Südrussland sehr viel angebaute essbare Ebereschen. Die Bäume werden mittelgross und gedeihen in jedem Boden. Die erbsengrossen Beeren sind in Russland, in Zucker eingepudert und trocken eingemacht, als wohlschmeckende Nachtischspeise beliebt und können auch ebenso wie die der vorigen zu Kompot verwandt werden. Sie sind süsser als die Früchte der Mährischen essbaren Eberesche. Die Beeren der Form „rossica major" sind etwas grösser als die der „rossica".	7—9	1,50	125
	10—12	2,50	175
Sorbus hybrida. Bastardeberesche. Ein hübsch belaubter und eine geschlossene Krone bildender Baum, der sich als Allee- und Strassenbaum sehr gut bewährt.	7—9	2,50	200
	10—12	3,50	275
	13—15	4,50	—
Eiche.			
Quercus macranthera. Persische Eiche. Eine sehr schöne, durch das glänzende Dunkelgrün und die Grösse der Blätter auffallende Eiche von kräftigem Wuchs. Sie bildet einen Schmuck für jeden Park und Garten und gehört zu den schönsten ihrer Gattung.	8—12	3—4	275
Quercus palustris. Sumpfeiche. Fein geschlitzte Belaubung, herrlich leuchtendrote Herbstfärbung, sowie ein schöner Kronenbau zeichnen diese prächtige amerikanische Eiche ganz besonders aus.	7—9	3,00	275
	10—12	4,50	400
	13—15	6,00	475
	18—23	12—15	—
Quercus pedunculata. Sommer- oder Stieleiche. Imposante Grösse und prächtiger Kronenbau haben die ein hohes Alter erreichende Eiche zu einem sehr geschätzten Alleebaume gemacht.	7—9	1,50	100
	10—12	2,25	175
	13—14	3,50	275
	14—16	4,00	350
	15—18	5—7	450
Quercus pedunculata Concordia. Goldeiche. Die herrliche, goldgelbe Farbe der Blätter, welche selbst unter der Julisonne nicht leidet und eine sehr beständige ist, macht den Baum als Allee- und Parkbaum wirkungsvoll.	8—12	3—4	275

Allee- und Strassenbäume.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Quercus ped. nigricans. Dunkelblättrige Stieleiche. Von dem dunkelbläulichgrünen Tone des ausgereiften Laubes sticht der lebhafte dunkelbraunrote Austrieb hübsch ab. Eine kräftig wachsende und sehr zierende Spielart.	8—12	3—4	300
Quercus rubra. Rote Eiche. Wegen ihres üppigen Wuchses, ihrer grossblättrigen, dunkelgrünen Belaubung und der auf geeignetem Standort hervorragend schönen Herbstfärbung ist diese Eiche zur Bildung von Alleen vorzüglich geeignet.	7—9	2,00	150
	10—12	2,50	200
	13—15	4,00	350
	16—18	7,50-9,00	700
	18—23	10—15	—

Erle.

Alnus glutinosa. Roterle. Auf nassen, auch moorigen Bodenarten entwickelt sich diese Erle schnell zu einem Baum von ansehnlicher Grösse.	7—9	1,00	70
	10—12	1,25	90
	16—20	2,50	—
Alnus incana. Weisserle. Ein anspruchsloser Baum, der auf feuchten, wie auch selbst auf den trockensten Bodenarten rasch und gut gedeiht.	7—9	1,00	60
	10—12	1,25	90
	13—15	2,00	—
	16—20	2,50	—
Alnus tenuifolia. Westamerikanische Erle. Ein starkwüchsiger Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung.	7—9	1,50	120
	10—12	1,75	150
	13—15	2,50	—
	16—18	3 00	—

Esche.

Fraxinus americana. Weissesche. Ein aus Nordamerika stammender, grossblättriger, schön belaubter Baum von raschem Wuchse.	7—9	1,50	120
	10—12	2,00	150
	13—15	2,75	—
Fraxinus americana epiptera. Kleinfrüchtige Weissesche. Prächtig dunkelgrüne, unterseits weissgraue Belaubung verleihen diesem Baum einen grossen Zierwert.	7—9	2,00	160
	10—13	2,50	200
Fraxinus amer. fol. arg.-marg. Bunte Weissesche. Diese unzweifelhaft schönste aller weissbunten Fraxinusformen entstand in hiesiger Baumschule. Die stark weissgerandete und zierliche Belaubung verleiht dem kräftig wachsenden Baum ein ansprechendes Aussehen. Bester Ersatz für den beliebten Acer Neg. fol. arg.-varieg., wo derselbe durch Kälte leidet.	8—10	2,00	180
	10—13	3,00	—
Fraxinus excelsior. Gemeine Esche. Sehr schöner, schlank aufwachsender Baum mit gefiederter, hellgrüner Belaubung, auf feuchtem Boden besonders gut gedeihend, aber auch in dem schlechtesten Boden noch gut fortkommend.	7—9	1,25	90
	10—12	1,75	150
	13—15	2,75	225
Fraxinus excelsior aurea. Goldesche. Die Zweige dieser Spielart sind goldgelb berindet.	10—13	3,00	250
Fraxinus pubescens aucubifolia. Gelbbunte, aukubenblättrige Esche. Ein äusserst kräftiges, üppiges Wachstum und glänzende, der Goldorange ähnliche Blätter zeichnen diese Esche aus.	10—13	2,50	—
	20—25	7,50	—
Fraxinus viridis. Grünesche. Ein mittelgrosser, amerikanischer Baum mit frischgrüner, etwas glänzender Belaubung.	10—12	3,00	250
	13—15	4,00	—

Ginkgobaum.

Ginkgo biloba. Japanischer Ginkgobaum. Ein der Familie der Koniferen angehöriger, über 30 m hoch wachsender Baum von eigenartigem Aussehen, mit geradem Stamm und pyramidaler Krone. Die hellgrünen, rautenförmigen Blätter werden im Herbst abgeworfen.	8—9	6,00	450

Gleditschie.

Gleditschia triacanthos. Dreidornige Gleditschie. Ein hochstrebender, schöner Baum mit leichtem Kronenbau und zierlicher, hellgrüner Belaubung.	7—9	1,00	60
	10—12	1,50	90

Götterbaum.

Ailanthus glandulosa. Drüsiger Götterbaum. Ein schöner Baum mit grossen, gefiederten Blättern und zierenden, gemsfarbenen Fruchtbüscheln.	10—12	2,50	200
	13—15	3—4	300
	16—20	5—6	—

Karagane.

Caragana arborescens. Baumartige Karagane. Ein sehr anspruchsloser, namentlich für trockenen Boden gut passender Baum.	9—14	1,50	100
Caragana Chamlagu. Chinesische Karagane. Ein reizender Baum für Ziergärten. Prächtige, glänzend grüne Belaubung und grosse gelbe Blüten machen die nur kleinbleibende Krone ungemein wirkungsvoll.	9—14	2,50	200

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Kastanie.			
Aesculus Hippocastanum. Gemeine Rosskastanie. Dichte, dunkelgrüne Belaubung und reicher Blütenflor sind die geschätzten Eigenschaften dieses bekannten Allee-, Park- und Strassenbaumes.	7—9	1,25	90
	10—12	1,50	125
	13—15	2,50	200
	16—18	5—6	400
	20—24	7—10	—
	25—35	12—15	—
Aesculus Hippocastanum fl. pl. Gefüllt blühende Rosskastanie. Ist als Alleebaum besonders deshalb empfehlenswert, weil sie keine Früchte ansetzt. Die lange andauernden, dicht gefüllten Blütenrispen verleihen dem Baum zur Blütezeit einen grösseren Zierwert als dem der Stammform.	9—12	3,00	250
	12—15	5,00	400
Aesculus Hippocastanum umbraculifera. Kugel-Rosskastanie. Bildet ganz regelmässige, dichte Kugelkronen.	9—12	3,00	275
	12—15	5,00	—
Aesculus Pavia arguta. Dunkelrote Pavie. Ein kleiner, zierlicher Baum mit dunkelblutroter Blüte.	10—12	3,50	300
Aesculus rubicunda. Rotblühende Rosskastanie. Ein hübscher, bekannter Baum, ausgezeichnet durch seine regelmässige, dichte Krone und durch die dunkelgrüne Belaubung. Der reiche und schöne Blütenschmuck macht ihn als Alleebaum besonders wertvoll.	9—12	3,00	275
	12—15	5,00	450
Aesculus rubicunda fl. purpureo. Purpurrotblühende Rosskastanie. Im Wuchs des Baumes und in der lebhaft grünen Färbung der Blätter gleicht sie ganz der rotblühenden Rosskastanie; ihre Blüten sind dagegen leuchtend purpurrot gefärbt und dadurch noch wirkungsvoller als die der Stammform.	9—12	3,50	275
	12—15	6,00	—
Aesculus rubicunda rubro-petiolata. Rotblühende Rosskastanie mit roten Blattstielen. Hat die dunklen Blüten der Aesculus rub. fl. purp., während die Blattstiele, jungen Triebe und Blütenspindeln von dunkelbraunroter Farbe sind.	9—12	3,50	275
	12—15	6,00	—
Kirsche.			
Prunus Avium flore pleno. Gefülltblühende Süsskirsche. Der ungemein reiche Flor grosser, dicht gefüllter, reinweisser Blüten im Frühjahr machen den Baum sehr zierend und als Allee- und Parkbaum wertvoll.	7—10	2,00	150
Korkbaum.			
Phellodendron amurense. Mandschurischer Korkbaum. Ein hübscher, wenig bekannter Baum mittlerer Grösse, ausgezeichnet durch regelmässige, geschlossene Krone, dichte frischgrüne Belaubung und zierende, korkige Rinde.	10—12	1,75	120
	13—15	2 00	180
	16—18	3—4	225
	19—27	5,00	350
Linde.			
Tilia alba (alba petiolaris). Hängezweigige Silberlinde. Die grossen, auf der Unterseite silberweissen Blätter, sowie leichter überhängender Wuchs machen diese Linde zu einem Alleebaum von ganz vorzüglicher Wirkung.	10—12	4,25	375
	13—15	6,00	550
Tilia americana Moltkei. Moltkelinde. Diese prächtige, neuere Linde verbindet die guten Eigenschaften der Stammart mit sehr starkem Wuchs und prächtiger Belaubnng. In feuchten, aber auch in hohen, trockenen Lagen sehr gut gedeihend.	10—12	3,50	325
	13—15	5.50-6,50	525
	16—18	8—10	—
Tilia euchlora (dasystyla). Krimlinde. Glänzend dunkelgrüne Belaubung und vorzüglicher Wuchs machen diese Linde zu einem unserer wertvollsten Alleebäume. Die Festigkeit der Blätter, sowie ihre Widerstandsfähigkeit gegen Staub und Rauch sind Hauptvorzüge dieser Art. Ihr wird mit Recht eine glänzende Zukunft als Strassenbaum prophezeit. Eine in voller Entwicklung stehende Allee der Krimlinde gewährt einen herrlichen Anblick.	7—9	3,25	275
	10—12	4,25	375
	13—15	6,00	550
	18—20	15—18	—
	23—26	25—30	—
	27—35	35—45	—
Prachtbäume mit herrlichen Kronen			
Tilia hybrida superba. Prächtige Bastardlinde. Ein mittelgrosser Baum mit schöner, grossblättriger, dunkelgrüner Belaubung, die in dunkelbraunem Austriebe hervorkommt.	10—12	4,25	375
	13—15	6,00	550
Tilia platyphyllos. Grossblättrige oder Sommerlinde. Ihr starker, schöner Wuchs, sowie grosse, lebhaft grüne Blätter zeichnen diese Linde aus.	7—9	2,25	180
	8—10	2,75	225
	10—12	3,50	300
	13—15	5,50	500
	14—15	6,00	525
	15—16	6,50-7,00	600
	16—18	7,50-8,00	675
Prachtbäume mit herrlichen Kronen	stärkere je nach Schönh.	30—50	—
Tilia pubescens. Weichhaarige Linde. Die lichtgrüne Belaubung dieser amerikanischen Linde ist sehr grossblättrig, an üppigen Trieben sind die Blätter bis über 30 cm lang und 20 cm breit. Ein mittelgrosser Baum, der als Strassen- und Parkbaum sehr zierend wirkt.	10—12	4,25	375
	13—15	5,75	525
Tilia tomentosa. Ungarische Silberlinde. Die aufstrebende, ovale, dichte Krone, ihr vorzüglicher, regelmässiger Wuchs, sowie die unterseits silbergraue Belaubung sind die so sehr geschätzten Eigenschaften dieser Silberlinde.	10—12	4,25	375
	13—15	5,75	525
	16—18	8—9	750
	23—30	25—30	—

Allee- und Strassenbäume.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
Tilia vulgaris (Tilia intermedia). **Zwischenlinde.**	7—9	2,50	200
	10—12	3,50	325
Echte holländische Linde. Hochgeschätzter Alleebaum von schön pyramidalem, kräftigem Wuchse, der nebst der Tilia euchlora zu unseren besten Alleebäumen zählt. Siehe * Notiz.	13—15	5,50-6,50	525
	14—15	6—7	550
	15—16	7,00-7,50	640
	16—18	8—9	720
	17—18	9—10	760
Prachtbäume mit herrlichen Kronen	20—22	15—18	1350
	21—24	17—24	—
	stärkere je nach Schönheit	30—50	—

*** Notiz.** Von stärkeren Linden, von 13—18 cm Stammumfang, habe ich einen bedeutenden Posten, besonders geeignet zur Bepflanzung von Prachtstrassen, vorrätig. Diese Linden sind vor 2 und 3 Jahren verpflanzt, daher vorzüglich bewurzelt, wachsen leicht an und werden sich infolge der reichen Bewurzelung rasch und sicher weiter entwickeln. Die Stämme sind kerzengerade und beträgt die Stammhöhe bis zur Krone 2,50—2,75 m. Je nach Wunsch gleichmässig zu liefern.

Pappel.

Populus alba Bolleana. Bolles Pyramidenpappel. Streng pyramidaler Wuchs und intensiv weisse Blattunterseite machen diesen kräftig wachsenden Baum ganz besonders schätzenswert.	8—12	3,00	250
Populus alba nivea. Echte Silberpappel. Die jungen Triebe sowie die Unterseite der Blätter sind schneeweiss, daher ist der Baum von höchst malerischer Wirkung.	7—9	1,50	100
	10—12	2,00	150
	13—15	2,50	—
Populus Berolinensis femin. / Populus Berolinensis masc. Berliner Lorbeerpappel. Sie bildet schmal hochgehende Kronen und eignet sich vorzüglich als Alleebaum.	7—9	1,25	80
	10—12	1,50	100
	13—15	2,00	175
	16—20	3,00	—
Populus canadensis. Kanadische Pappel. Unter allen Pappeln ist diese unstreitig die vorzüglichste und empfehlenswürdigste. Sie wächst sehr schnell und auf geeignetem Boden beträgt die jährliche Zunahme des Stammdurchmessers bis zu 4 cm. Das feine, weisse Holz lässt sich vorteilhaft verarbeiten, da es sich nicht wirft. Selbst auf schlechtem Boden, wenn er genügend feucht, ist die Anpflanzung noch sehr lohnend.	7—9	1,25	80
	10—12	1,50	100
	13—15	2,00	175
	16—20	3,00	—
Populus candicans. Weissliche Balsampappel. Mit grossen, unterseits silberglänzenden Blättern. Der Baum wächst sehr stark und ist als Alleebaum sehr zu empfehlen.	7—9	1,25	90
	10—12	2,00	150
	13—15	2,50	200
Populus Fremonti. Fremonts Pappel. Die westliche Vertreterin der kanadischen Pappel, der sie in hohem Wuchs, Bau und Belaubung sehr ähnelt.	10—13	2,00	150
Populus nigra betulifolia. Birkenblättrige Schwarzpappel. Bildet mit ihrem dunklen, dichten Blattwerk schöne, volle Kronen.	7—9	1,25	90
	10—12	2,00	150
Populus nigra fastigiata. Pyramidenpappel (Italienische Pappel). Allgemein bekannter, hoher, eine schmale, säulenartige Pyramide bildender Baum.	10—12	2,00	125
	13—15	2,50	200
Populus Petrowskyana. Petrowskoysche Pappel. Der Berliner Lorbeerpappel ganz ähnliche, jedoch bedeutend stärkerwüchsige Pappel.	8—12	2,00	150
Populus Rasumowskiana. Rasumowskys Pappel. Eine lebhaftgrüne und sehr grossblättrige Belaubung zeichnen diese Pappel aus. Die Blattknospen strömen einen angenehmen balsamischen Duft aus.	7—9	1,50	100
	10—12	2,00	150
	13—15	2,50	—
Populus trichocarpa. Haarfrüchtige Pappel. Eine raschwachsende, hübsch belaubte Balsampappel des westlichen Nordamerikas, wo sie bis gegen 200 Fuss hoch werden soll.	9—12	2,00	150

Platane.

Platanus orientalis. Morgenländische Platane. Schöne frischgrüne Belaubung und mächtiger, ausgebreiteter Kronenbau werden an diesem starkwachsenden Alleebaum ganz besonders geschätzt.	7—9	3,25	300
	10—12	4,50	400
	13—15	6,00	550

Rotdorn siehe Dorn.

Rüster. (Ulme.)

Ulmus camp. latifolia alba-var. Weissmarmorierte Feldrüster. Die stark weissmarmorierte und zierliche Belaubung verleiht dem Baume ein herrliches Aussehen. Die schönste weissbunte Form der Rüster.	8—12	3,00	250
Ulmus campestris Louis Van Houtte. Goldgelbe Feldrüster. Mit schönem, goldgelbem, oftmals auch grün gefleckten Laube. Sehr wirkungsvoll!	7—9	2,00	175
	10—14	3,00	250

Allee- und Strassenbäume.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
Ulmus camp. punctata. Weissbestäubte Feldrüster. Die Belaubung ist reichlich weiss bestäubt und überzogen.	8—12	3,00	250
Ulmus campestris umbraculifera. Kugelrüster. Ohne Schnitt tadellos kugelförmig wachsend. Prächtig dunkelgrün belaubt. *(Siehe Abbildung Seite 152.)*	7—9	2,00	160
	10—12	2,50	200
Mit starken Kronen, besondere Auswahl	13—15	4,00	—
Ulmus camp. umbraculifera gracilis. Zierliche Kugelrüster. Ist schon die gewöhnliche U. camp. umbraculifera mit ihrer dichten, kugelförmigen Krone und der leichten Bezweigung ein in Parkanlagen und Gärten gern gesehener Baum, so verdient diese neue Form diesen Vorzug in noch grösserem Maasse. Die feinblättrige Belaubung und der zierliche Bau verleihen ihr ein unvergleichlich schönes Aussehen.	7—9	2,00	160
	10—12	2,50	200
Mit starken Kronen, besondere Auswahl	13—15	4,00	300
Ulmus hollandica (Pitteursi einiger Baumsch.) **Holländische Rüster.** Die unter diesem Namen im Handel gehende Rüster bildet wünderschöne, ganz gerade, glattrindige Stämme, mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breit ausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum. Ein vorzüglicher und stark begehrter Strassenbaum.	10—12	1,50	125
	15—16	3,50	300
	16—18	5,00	400
	20—24	12—15	1200
	23—26	15—18	1500
Ulmus montana. Bergrüster. Kräftiger Wuchs, grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und sehr schöner Kronenbau machen sie zu einem sehr wertvollen Strassenbaum.	7—9	1,00	70
	10—12	1,50	100
	11—13	2,00	125
	13—15	2,50	180
	15—16	3,50	300
	16—18	5,00	400
	20—24	12—15	1200
Prachtbäume	23—26	15—18	—
	27—34	18—30	—
Ulmus montana atropurpurea. Rotblättrige Bergrüster. Die schöne dunkelrote Farbe der Blätter tritt durch die Grösse derselben besonders hervor. Der Baum wächst sehr stark und ist ein sehr schätzbarer Alleebaum.	7—9	2,50	175
	10—12	3,00	225
	13—15	4,00	—
Ulmus montana fastigiata. Pyramidenrüster. Mit prachtvollem, aufrechtem, dem der Pyramidenpappeln ähnlichem Wuchs.	7—9	2,00	175
	10—12	3,00	250
Ulmus montana fastigiata Dampieri. Dampiers Pyramidenrüster. Eine sehr schöne, dunkelgrün belaubte Pyramidenrüster.	13—15	4,00	—
Ulmus montana fastigiata Dampieri Wredei. Goldpyramidenrüster. Dieser, wie die Stammform, streng pyramidale Kronen bildende Baum mit feinem, goldgelbem Blätterschmuck ist als Zierbaum ausserordentlich wertvoll.	8—10	3,00	250
	10—12	4,50	—
Ulmus montana superba. Prächtige Bergrüster. Eine wegen ihres pyramidalen Kronenbaues und wegen ihres grossen, vollen, sich sehr lange am Baum haltenden Laubes zur Anpflanzung sehr empfehlenswerte Rüster. In Magdeburg und Umgegend kann man herrliche Strassenpflanzungen dieser schönen Rüster bewundern.	7—9	2,00	175
	10—12	3,00	250
Ulmus montana triserrata. Dreispitzige Bergrüster. Durch ihr grosses, meist dreispitziges Blatt sowie kräftigen Wuchs ausgezeichnet.	7—9	2,00	150
	10—12	2,50	200
	13—15	3,00	250
Ulmus tiliifolia (glabra variet.). Lindenblättrige (glatte) Rüster. Das schöne, glatte Blatt, welches gegen Staub und Rauch widerstandsfähig ist, sowie der kräftige, aufrechte Wuchs sichern ihr namentlich als Strassenbaum in den Städten eine grosse Zukunft.	10—12	2,50	225
	13—15	3,00	—
Ulmus vegeta. Starkwüchsige Rüster. Eine der schönsten und stärkstwüchsigen aller Rüstern. Mächtige, herrlich sich bauende Kronen, sehr schöne Belaubung und vor allem die unerreicht schnelle Entwickelung und Widerstandsfähigkeit zeichnen sie vor allen anderen Alleebäumen ganz besonders aus.	7—9	1,00	70
	10—12	1,50	100
	11—13	2,00	125
	13—15	2,50	180
	15—16	3,50	300
	16—18	5,00	400

Salzstrauch.

Halimodendron argenteum. Silbergrauer Salzstrauch. Ein nur kleinbleibender Baum für Alleen in Ziergärten, durch seine silbergraue Belaubung sowie die reizenden hellrosa Blüten ungemein wirkungsvoll.	7—10	2—3	200
Halimodendron argenteum fl. purp. Silbergrauer Salzstrauch mit rosapurpurnen Blüten, durch welche er sich von der Stammart vorteilhaft auszeichnet.	7—10	2—3	200

Tulpenbaum.

Liriodendron Tulipifera. Gemeiner Tulpenbaum. Ein hoher, mit grossen, stumpflappigen Blättern schön belaubter Baum. Die im Juni—Juli erscheinenden, grünlichorangefarbenen, tulpenartig geformten Blüten wirken eigenartig und sehr zierend.	9—12	4—6	—

Walnuss.

Juglans regia. Gewöhnliche Walnuss. Die Walnuss gehört zu den beliebtesten und schönsten Bäumen. Durch ihr herrliches, saftig grünes Blattwerk, welches stets frei von Ungeziefer und Blattkrankheiten bleibt, sowie durch den schönen Kronenbau ist eine Allee von Walnussbäumen von ausserordentlicher Wirkung. Hierzu kommt der reiche Ertrag an Nüssen, welchen der Baum namentlich in späteren Jahren liefert.	7—9	3,00	250
	10—12	4,00	350
	13—15	5—6	—

Trauerweide: Salix alba vitellina pendula nova.

Trauerbäume (Hängebäume).

Der Kultur meiner Trauerbäume wende ich ganz besondere Aufmerksamkeit zu; jeder einzelne Baum wird sorgfältig kultiviert, um eine möglichst gleichmässige und schön hängende Form zu erzielen.

Unsere Trauerbäume, besser Hängebäume, finden nicht nur an Orten der Trauer, sondern hauptsächlich als Einzelbäume auf Rasen, an den Ufern der Gewässer, sowie zur Bedachung von Lauben und lauschigen Plätzchen Verwendung. Allen gemeinsam ist ein gut hängender Wuchs; während ein Teil sich durch prächtige Belaubung auszeichnet, tritt bei dem andern ein grosser Blütenreichtum als zierende Eigenschaft hervor. Durch richtige Auswahl der Gehölzart kann kaum eine andere Baumform der Stimmung der ganzen Umgebung ein so eigenartiges Gepräge geben, wie gerade der Hängebaum.

Trauerahorn.

	1 Stück M.	10 St. M.
Acer dasycarpum pendulum. Hängender Silberahorn. Mit schöner Belaubung und zierlich hängenden Zweigen. Beansprucht einen freien Platz, um sich zur ganzen Pracht entwickeln zu können. Hochstämme	2—5	15—40
Acer dasyc. Wieri laciniatum. Hängender, geschlitztblättriger Silberahorn. Ist, einzeln gepflanzt, durch starken Wuchs und zierliche Belaubung einer der schmuckvollsten Trauerbäume. Verlangt einen möglichst freien Stand. Hochstämme	2—5	15—40

Trauerbäume (Hängebäume).

	1 Stück M.	10 St. M.
Trauerapfel.		
Pirus Malus pendula „Elise Rathke“. Trauerapfel „Elise Rathke“. Sehr empfehlenswert, stark hängend und dabei sehr reichtragend. Die Früchte dieses Trauerapfels zählen zu den besseren Tafelfrüchten. Hoch- und Mittelstämme . . .	1,50—3,00	12—25
Pirus prunifolia pendula. Pflaumenblättriger Trauerapfel. Hübscher Trauerbaum. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	—
Trauerbirke.		
Betula verrucosa laciniata. Geschlitztblättrige Trauerbirke. Sehr zierlich hängend mit schöner Belaubung. Im Alter hängen die feinen Zweige in dichten Büscheln hernieder, was dem Baume ein eigentümliches Aussehen verleiht. Hoch- und Mittelstämme	2—3	—
Betula verrucosa elegans Youngi. Youngs Trauerbirke. Sehr dicht und stark hängende Trauerbirke. Sowohl ein herrlicher Schmuck für Gräber wie auch gleich empfehlenswert zur Anpflanzung in Gärten und Parks. Hoch- und Mittelstämme, von der Mitte an verzweigt	2—3	15—25
Besonders stark	5,00—7,50	
Betula verrucosa tristis. Gewöhnliche Trauerbirke. Schön hängender Trauerbaum mit dunkelgrüner Belaubung. Hoch- und Mittelstämme	2—3	15—25
Trauerbirne.		
Pirus salicifolia. Weidenblättrige Birne. Die schmalen, langen, silberfarbenen, filzigen Blätter an lang herabhängenden Zweigen geben dem Baume ein schönes Aussehen. Hoch- und Mittelstämme	1,50—3,00	12—25
Trauerbuche.		
Fagus sylvatica atropurpurea pendula. Trauerblutbuche. Dunkelpurpurrote Belaubung. Die allgemein bekannte Blutbuche in schön hängender Form. Hochstämme	7,50—15,00	60—130
Fagus sylvatica pendula. Gewöhnliche Trauerbuche. Sehr zierender und sich originell bauender Baum, auffallend durch dichte, dunkelgrüne Belaubung. Hochstämme	6—25	50—200
Trauerdorn.		
Crataegus monogyna pendula. Weissblühender Trauerweissdorn. Ausserordentlich reichblühender, zierlich hängender Dorn, der nicht nur durch die Blüten, sondern später auch durch die vielen roten Früchte sehr wirkungsvoll ist. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	12—20
Crataegus monogyna pendula fol. arg. var. Weissbunter Trauerweissdorn. Durch seine hübsch gezeichneten Blätter ein sehr zierlich aussehender Hängebaum. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	12—20
Crataegus monogyna pendula fl. roseo. Rosablühender Trauerweissdorn. Durch seine leuchtend hellrosa Blüten und die Fülle derselben ein ungemein zierender Baum. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	12—20
Crataegus monogyna pendula ramulis aureis. Gelbholziger Trauerweissdorn. Die hängenden Zweige treten im Winter durch ihre schwefelgelbe Rinde sehr zierend hervor. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	12—20
Trauereberesche.		
Sorbus aucuparia pendula. Gewöhnliche Trauereberesche. Schon von Anfang August an bis in den Herbst durch ihre reizenden, korallenroten Fruchtdolden ungemein zierend. Hochstämme	1,50—3,00	12—25
Trauereiche.		
Quercus pedunculata pend. Dauvessei. Dauvesses Trauereiche. Durch ihr starkes Wachstum, sowie durch die schöne Belaubung und den leicht hängenden Wuchs ausgezeichnet. Hochstämme	3—4	—
Traueresche.		
Fraxinus exc. heterophylla pendula. Verschiedenblättrige Traueresche. Eine neuere, sehr schön belaubte und stark hängende Traueresche, die bald einen hervorragenden Platz unter den schon bekannten Traueresche einnehmen dürfte. Hochstämme	2—3	18—25
Fraxinus excelsior pendula. Gewöhnliche Traueresche. Die alte, bekannte Traueresche. Zur Bildung einer Laube oder als Grabbaum gleich gut zu verwenden. Hochstämme mit kräftigen Kronen	2,00—2,50	18—23
„ mit ausgesucht starken Kronen	3—4	25—30
100 Stück M. 160—250		

Trauerbäume (Hängebäume).

	1 Stück M.	10 St. M.
Trauerkaragane.		
Caragana arborescens pendula. Gewöhnliche Trauerkaragane. Die Karagane mit ihren streng herunterhängenden Zweigen und dicht besetzt mit gelben Schmetterlingsblüten ist einer unserer beliebtesten Trauerbäume. Sowohl als Schmuck des Gartens wie für Gräber vorzüglich geeignet. Hoch- und Mittelstämme	1,75–3,50	15–30
Caragana pygmaea. Feinzweigige Hängekaragane. Mit graugrüner Belaubung. Die Zweige hängen in Form von langen, dünnen Ruten senkrecht zur Erde nieder, und der Bau der Krone ist sehr zierlich. Zur Blütezeit noch zierender. Hoch- und Mittelstämme	1,75–3,00	15–25
Trauerkirsche.		
Prunus Avium pendula. Hängende Herzkirsche. Sehr wertvoller Zierbaum mit grossen, essbaren Früchten. Hoch- und Mittelstämme	2,00–2,50	15–20
Prunus acida semperflorens. Allerheiligenkirsche. Blüht den ganzen Sommer hindurch; sehr hübsch belaubt. Hoch- und Mittelstämme	2,00–2,50	15–20
Prunus fruticosa pendula. Hängende Zwergkirsche. Diese Kirsche zeichnet sich durch sehr feine Zweige und zierliche Belaubung aus. Die Krone des Baumes baut sich kugelförmig. Hoch- und Mittelstämme	2,00–2,50	15–20
Trauerlinde.		
Tilia alba [alba petiolaris]. Hängende Silberlinde. Von leicht hängendem Wuchs und schöner, weissglänzender Belaubung. Starke Hochstämme	4,50–6,00	40–55
Tilia Beaumontea pendula. Beaumonts Trauerlinde. Baut sich gut und ist prächtig belaubt. Sehr wirkungsvoll und schön. Starke Hochstämme	5,00–7,50	—
Trauerpflaume.		
Prunus Juliana pendula. Die Zweige, mit verhältnismässig kleinen Blättern dicht besetzt, hängen scharf herab und geben dem Baum ein zierendes, eigenartiges Aussehen. Hoch- und Mittelstämme	1,50–2,50	—
Trauerrose.		
Verschiedene Farben und beste Sorten siehe Rosensortiment. Schöne, sehr gut bewurzelte Hochstämme	3,00–4,50	—
Trauerrüster.		
Die Trauerrüstern nehmen schon seit langer Zeit mit den ersten Platz unter den Trauerbäumen ein. Sie zeichnen sich durch ihren starken Wuchs und ihre vielseitige Verwendbarkeit, sowie durch ihre grosse Widerstandsfähigkeit besonders aus.		
Ulmus americana pendula. Amerikanische Trauerrüster. Schön hängend, hellgrün belaubt und von leichterem Kronenbau als Ulmus mont. pend. Hochstämme	1,75–2,50	15–20
Ulmus camp. suberosa pendula. Korktrauerrüster. Eine neuere Korkrüster mit zierlicher Belaubung und eigentümlich bizarrem, stark hängendem Wuchs. Die Triebe sind dick mit Kork umgeben und das Aussehen des ganzen Baumes ist eigenartig und fesselnd. Hochstämme	1,75–3,50	15–30
Ulmus montana pendula. Grossblättrige Trauerrüster. Mit dunkelgrüner Belaubung. Für Gräber und zur Bedachung von Lauben ein sehr geschätzter Baum. Sehr schöne Hochstämme . . . . . 100 Stück M. 150–250	2–4	18–35
Ulmus pumila. Hängende Zwergrüster. Sehr zierlicher, schöner Trauerbaum, leicht belaubt, stark überhängend. Hochstämme	1,75–3,00	15–25
Trauerweide.		
Salix alba vitellina pendula nova. Trauerdotterweide. Diese schönste Trauerweide des Nordens ist leider noch wenig verbreitet. Sie bietet in unseren und nördlicheren Breiten den besten Ersatz für die schöne, aber zu empfindliche Salix Babylonica. Die bindfadenförmigen Zweige hängen schon bei jungen Bäumen bis an die Erde herab. *Siehe Abbildung Seite 159.* Hochstämme	2,00–7,50	15–60
Salix blanda. Breitblättrige Trauerweide. Durch die breiten Blätter an hübsch überhängenden Zweigen als Trauerbaum von erhöhter Wirkung. Hochstämme	1,50–2,50	12–20
Salix Caprea pendula. Breitblättrige Trauersahlweide. Die bekannte schöne Trauerweide. Hochstämme	2–4	18–35
Salix elegantissima. Zierliche Trauerweide. Diese Hängeweide trägt ihren Namen mit Recht, denn sie macht mit ihrem herabhängenden, feinen und dichten, schmalblättrigen Gezweige in der Tat einen sehr zierlichen Eindruck. Sie wächst bald zu kräftigen Bäumen heran und ist als ausgewachsener, breitkroniger Baum von hervorragender Schönheit	1,50–2,00	12–18

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern)

zur Weiterkultur für Baumschulen, zur Aufforstung, zur Anlage von Parks und Gärten, für Wildremisen und für Schutzpflanzungen.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Acer californicum texanum. **Texanischer Eschenahorn.** Veredlungen	2,00—2,50	5,00	45
	2,50—3,00	7,00	60
Acer dasycarpum. **Silberahorn**	1,50—2,00	3,00	20
	1,75—2,25	4,00	30
	2,00—2,50	4,00	35
Acer dasycarpum pyramidale. **Pyramidensilberahorn.** Veredlungen	1,50—2,00	4,00	35
	2,00—2,50	7,00	60
Acer platanoides. **Spitzahorn**	1,50—2,00	3,00	20
	2,00—3,00	4,00	35
	3,00—3,50	5,00	45
Acer platanoides purp. Reitenbachi. **Reitenbachs rotblättriger Ahorn.** Veredlungen	1,25—1,75	7,00	60
Acer platanoides Schwedleri. **Schwedlers Blutahorn.** Veredlungen	1,50—2,00	7,00	60
	2,00—2,25	8,00	75
Acer Pseudoplatanus. **Bergahorn**	2,00—2,50	3,00	20
	2,00—3,00	3,00	25
	3,00—3,50	4,00	30
Acer Pseudopl. fol. atropurpureis. **Dunkelpurpurblättriger Ahorn.** Veredlungen	2,00—2,50	6,00	50
Aesculus Hippocastanum. **Gemeine Rosskastanie**	1,00—1,50	3,00	20
	1,50—1,75	3,00	25
	2,00—2,50	6,00	50
Alnus glutinosa. **Schwarzerle**	1,50—2,00	2,00	10
	2,00—3,00	2,00	15
	3,00—3,50	3,00	25
Alnus incana. **Weisserle**	1,50—2,00	2,00	10
	2,00—2,50	2,00	15
	3,00—3,50	3,00	25
Betula verrucosa. **Gemeine Birke**	1,50—2,00	4,00	30
	2,00—2,50	5,00	40
Carpinus Betulus. **Gemeine Weissbuche**	0,75—1,00	5,00	40
	1,00—1,30	6,00	55
	1,30—1,50	8,00	75
	1,50—1,80	10,00	90
Crataegus monog. fl. kermesino pl. **Dunkelrot gefüllter Dorn.** Veredlungen	1,25—1,50	3,00	25
	1,50—2,00	4,00	30
Fagus sylvatica. **Rotbuche**	1,00—1,25	3,00	20
	1,25—1,50	3,00	25
	1,50—1,80	5,00	40
Fraxinus americana. **Weissesche**	1,25—1,50	—	30
	1,50—1,75	—	40
Fraxinus excelsior. **Gemeine Esche**	1,75—2,25	4,00	30
	2,00—3,00	4,00	35
	3,00—3,50	5,00	40
Gleditschia triacanthos. **Dreidornige Gleditschie**	2,00—2,75	3,00	25
	3,00—3,50	4,00	30
Pirus. **Aepfel,** veredelte / Pirus. **Birnen,** veredelte — schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	50
	—	6,00	50
Prunus. **Kirschen,** veredelte / Prunus. **Pflaumen,** veredelte — schwache Hoch- und Mittelstämme	—	5,00	40
	—	6,00	50
Platanus orientalis. **Morgenländische Platane**	1,50—2,00	7,00	60
Populus alba nivea. **Echte Silberpappel**	1,75—2,50	5,00	40
	2,50—3,00	7,00	60
Populus Berolinensis femin. **Berliner Lorbeerpappel**	1,50—1,75	4,00	30
	2,25—3,00	5,00	40
Populus candicans. **Weissliche Balsampappel**	1,50—2,00	3,00	25
	2,00—2,50	4,00	30
Populus Fremonti. **Fremonts Pappel**	1,50—2,00	7,00	60
Populus nigra betulifolia. **Birkenblättrige Schwarzpappel**	1,75—2,50	5,00	40
Populus Petrowskiana. **Petrowskoysche Pappel**	1,50—2,00	6,00	50
Populus Rasumowskiana	2,00—2,50	—	70
	2,50—3,00	—	80
Populus trichocarpa	2,00—2,50	—	70
Quercus palustris. **Sumpfeiche**	1,25—1,75	7,00	60
	1,75—2,25	9,00	80
Quercus pedunculata. **Sommer- oder Stieleiche**	1,25—1,50	3,00	20
	1,60—1,80	4,00	30
	2,00—2,25	5,00	45

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern). — Schlingsträucher.

		Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Quercus rubra. **Amerikanische Roteiche**		1,25—1,75	6,00	40
		1,75—2,50	8,00	65
Robinia Pseudacacia. **Gemeine Akazie**		1,50—2,00	6,00	40
Salix alba argentea. **Silberweide**		2,00—2,50	4,00	35
Salix blanda. **Breitblättrige Trauerweide**		2,00—3,00	3,00	25
Sorbus aucuparia. **Gemeine Eberesche**		1,25—1,50	5,00	40
		1,50—2,00	7,00	60
Sorbus aucuparia moravica. **Mährische essbare Eberesche.** Veredlungen		1,25—1,50	6,00	50
		1,50—2,00	8,00	70
Sorbus aucuparia rossica. **Russische essbare Eberesche.** Veredlungen		1,25—1,50	6,00	50
		1,50—2,00	8,00	70
Tilia alba. **Hängezweigige Silberlinde.** Veredlungen		1,25—1,50	8,00	60
Tilia euchlora (dasystyla). **Krimlinde.** Veredlungen		1,25—1,50	8,00	60
		1,50—2,00	11,00	90
Tilia platyphyllos. **Grossblättrige Linde**		1,25—1,50	5,00	40
		1,50—2,00	8,00	60
Tilia tomentosa. **Ungarische Silberlinde.** Veredlungen		1,25—1,50	10,00	80
		1,50—2,00	16,00	125
	1000 St. M.			
Ulmus campestris. **Feldrüster**	90	1,50—2,00	2,00	10
	180	2,00—2,50	3,00	20
Ulmus effusa. **Flatterrüster**	250	2,25—3,00	4,00	30
Ulmus montana. **Bergrüster**	90	1,25—1,50	2,00	10
	200	1,50—1,75	3,00	25
	350	1,75—2,25	5,00	40
	450	2,00—2,50	6,00	50
	550	2,50—3,00	7,00	60
Ulmus vegeta. **Starkwüchsige Rüster.** Veredlungen	350	1,75—2,25	5,00	40
	450	2,00—3,00	6,00	50

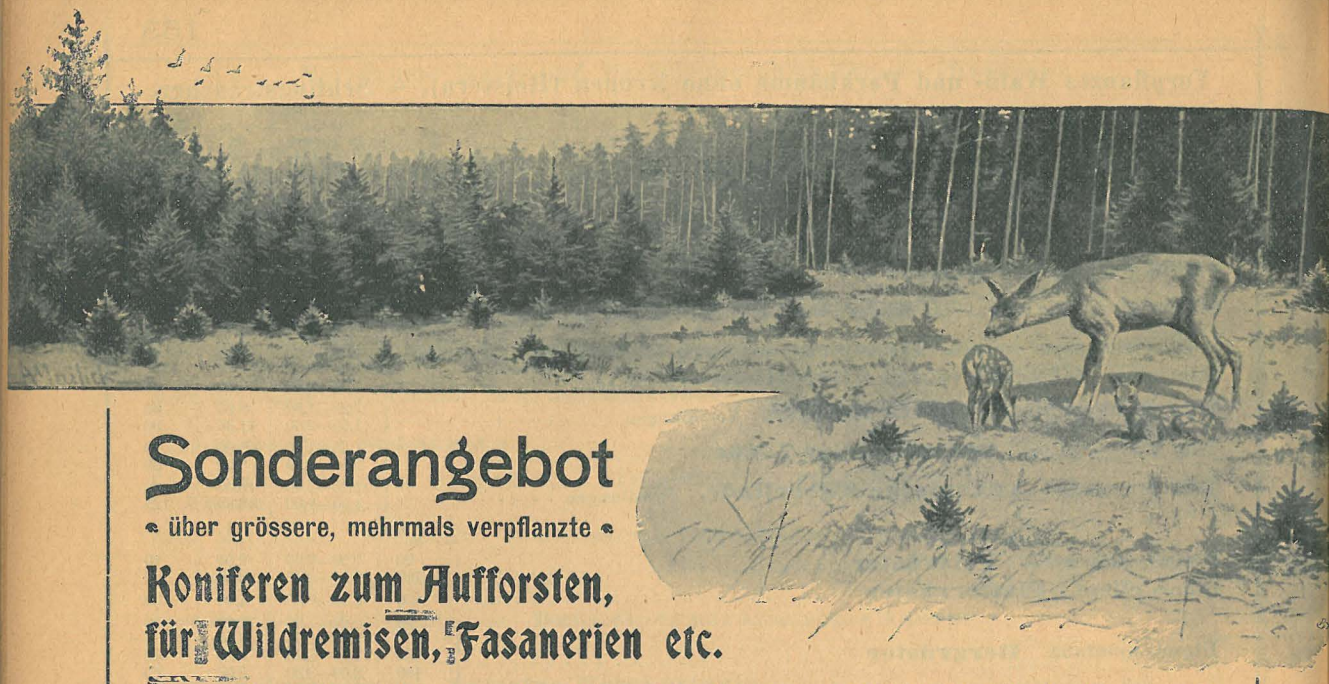
Schlingsträucher.

Nachstehende Schlinggehölze sind besonders zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Säulen, zu Festons etc. geeignet und in schönen, starken Exemplaren abgebbar.

Nähere Beschreibung der einzelnen Arten uud Formen siehe unter „Laubhölzer."

10 kräftige Schlingsträucher in 10 Sorten . . . . meiner Wahl M. 5.
10 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten „ „ M. 8.
25 kräftige Schlingsträucher in 25 Sorten . . . . „ „ M. 13.
25 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten „ „ M. 20.
100 kräftige Schlingsträucher in mehreren Sorten „ „ M. 40.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	**Actinidia** arguta. Spitzblättriger Strahlengriffel. Japan. Schlingstrauch	0,75—1,00	5—8	40—75
2	„ Kolomikta. Mandschurischer Strahlengriffel	0,75—1,25	6—10	—
15	**Ampelopsis** Engelmanni. Kleinerblättrig als hederacea, sehr zierend, selbstklimmend	0,75—1,25	7—10	60—90
5	„ hederacea. Echter Klimmer	0,75—1,25	7—10	60—90
2	„ quinquefolia. Wilder Wein. Besonders stark. 1¾—2 m lang. 4—6 Ranken	0,75	6,00	50
21	„ Saint-Pauli. Saint-Pauls Selbstklimmer	1,50	12,00	100
4	„ Veitchi. Pflanzen in Töpfen	1,00—2,00	8—15	—
1	**Aristolochia** Sipho. Pfeifenwinde	2,00—3,00	—	—
2	„ tomentosa. Filzige Pfeifenwinde. Kleinere Blätter als bei voriger	1,00—2,00	—	—
5	**Celastrus** orbiculata. Rundblättriger Baummörder	0,60—1,00	4—8	35—70
1	„ scandens. Kletternder Baummörder	0,75—1,25	5—10	—
3	**Clematis** Vitalba. Weisse Waldrebe. Reicher Flor im Nachsommer	0,75—1,00	6—8	—
4	„ Viticella. Blaue „ Reichblühend vom Juni bis Herbst	0,75—1,00	6—8	50—70
	„ Grossblumige im Rummel, besonders schöne	1,00—1,50	10,00	—
3	**Cocculus** Thunbergi. Kokkelsstrauch. Ganz hellgrüne, zierl. Belaubung	1,00	8,00	—
	Hedera. Efeu, kleinblättriger, grüner. Kräftige Pflanzen. In Töpfen resp. mit Ballen	0,75—2,50	6—15	55
	Extra starke Pflanzen in Kübeln, 4—4½ m l., 50 cm br.	20,00	190	—
	Lonicera Caprifolium. Geisblatt, Jelängerjelieber. (Siehe auch unter „Laubhölzer")	0,75—1,50	7—12	50—100
1	**Menispermum** canadense. Kanadischer Mondsame	0,75—1,25	6—10	—
	Rosa *siehe die Kletterrosen-Sorten*	0,75—1,00	7—9	60—90
	Rubus *siehe unter „Laubhölzer"*	0,50—1,25	4—11	—
	Vitis *odoratissima, wohlriech. Wein u. andere amerik. Sorten s. u. „Laubhölzer"*	1,00—1,50	9—13	—
2	**Wistaria** chinensis. Chinesische Glycine	2,00—3,50	18—30	—



Sonderangebot

über grössere, mehrmals verpflanzte

Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien etc.

Diese gesunden und vorzüglich bewurzelten Pflanzen sind infolge kleiner Schönheitsfehler als Einzelpflanzen nicht verwendbar, zu obengenannten Zwecken jedoch vorzüglich geeignet und die Preise äusserst billig gestellt.

Bei Aufträgen ist auf dieses Sonderangebot Bezug zu nehmen.

a) Ballenhaltende.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Abies Nordmanniana, **Nordmannstanne**	0,40—0,60	4,00	30
	0,60—1,00	8,00	70
Abies pectinata, **Weisstanne**	0,75—1,00	5.00	40
Abies balsamea, **Balsamtanne**	0,75—1,00	5,00	40
	1,00—1,75	7,00	60
	1,50—2,00	9,00	80
Abies sibirica, **Sibirische Weisstanne**	0,40—0,70	4,00	30
Chamaecyparis Lawsoniana, **Lawsons Zypresse**	0,60—1,00	6 00	50
	0,80—1,50	8,00	70
Chamaecyparis pisifera, **Erbsenfrüchtige Zypresse**	1,50—2,00	8,00	75
	2,00—3,00	20.00	150
Juniperus, **Wachholder** in div. Sorten	1,00—1,50	8,00	70
Picea, **Tannen** in verschiedenen Sorten	1,00—1,50	8,00	60
Picea alba, **Nordamerikanische Weissfichte**	0,60—1,00	3.00	25
	1,00—1,30	4,00	30
Picea pungens	0,30—0,60	3,00	25
	0,50—1,00	4,00	35
Pinus Strobus, **Weymouthskiefer**	0,50—1.00	5,00	40
Pseudotsuga Douglasi, **Douglastanne**	0,60—1,25	5.01	45
Taxus, **Eiben** in Büschen, div. Sorten	0,40—1,20	12,00	100
Thuya, **Lebensbaum** in div. Sorten	0,75—1,50	6,00	50
	1,50—2,00	9,00	80
	2,00—3,00	15,00	125

b) 4—5 mal verpflanzt, ohne Ballen, aber vorzüglich bewurzelt.

Abies Nordmanniana, **Nordmannstanne**	0,30—0,80	4,00	30
Abies balsamea, **Balsamtanne**	0,50—1,00	4,00	30
Abies pectinata, **Weisstanne**	0,30—0,70	3,00	25
Abies sibirica, **Sibirische Weisstanne**	0,35—0,50	3,50	28
Abies subalpina	0,30—0,40	3,00	20
Juniperus, **Wachholder** in verschiedenen Sorten	0,35—0,50	2,00	15
Larix, **Lärche**	1,00—1,50	4,00	30
Picea alba, **Nordamerikanische Weissfichte,** schmal	0,60—0,80	1,00	8,00
	0,80—1,10	1,50	12

L. Späth, Baumschule, Baumschulenweg bei Berlin.

Sonderangebot von Koniferen. — Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien etc.

		Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Picea excelsa, Tanne, Fichte	1000 St. M. 5,00	0,10—0,15	—	0,70
aus weitem Stand	1000 St. M. 5,50	0,15—0,20	—	0,80
	1000 St. M. 6.50	0,20—0,25	—	1,00
	ca. 10 cm breit 1000 St. M. 7,00	0,25—0,30	—	1,10
	ca. 10 cm breit 1000 St. M. 9,00	0,30—0,40	—	1,20
aus sehr weitem Stand, sehr buschig	ca. 25 cm breit 1000 St. M. 15,00	0,40—0,50	0.50	2,00
	ca. 30 cm breit 1000 St. M. 20,00	0,50—0,60	0,70	3,00
	ca. 30 cm breit 1000 St. M. 30,00	0,60—0,70	0,80	4,00
	ca. 40 cm breit 1000 St. M. 50,00	0,70—0,80	1,00	7,00
Pseudotsuga Douglasi, Douglastanne		0,60—0,80	4,00	30
		0,75—1,30	5,00	40
Thuya occidentalis, Lebensbaum		0,60—1,40	5,00	40

Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Aesculus Hippocastanum, Gemeine Rosskastanie	1.50—1,75	3,00	25	—
	2,00—2,50	6,00	50	—
Amerikanische Gebirgsstachelbeere	—	2,00	18	160
Apfelwildlinge	1,25—1,75	—	6,00	50
Berberis vulgaris, **Gemeine Berberitze**, 2jähr., verpfl., 10000 St. M. 120.	—	—	2,00	15
3jährig, verpflanzt	—	—	3,00	25
Brombeeren in grossfrüchtigen Sorten, gemischt, ohne Namen	—	—	10	80
Carpinus Betulus, **Weissbuche (Hainbuche)** Büsche	0,75—1,00	4,50	40	—
	1,00—1,30	6,00	55	—
	1,30—1,50	8,00	75	—
	1,50—1,80	10	90	—
Corylus Avellana, **Haselnuss** 2jähr., verpfl.	—	—	3,50	30
Cotoneaster acutifolia	0,30—0,60	—	4,50	40
Crataegus monogyna, **Weissdorn**	0,40—0,60	—	3.50	25
Fagus sylvatica, **Rotbuche**	1,00—1,25	2,50	20	180
	1.25—1.50	3,00	25	225
	1,50—1,80	4,50	40	375
Ligustrum vulgare, **Liguster**	0,60—0,80	—	5,00	45
Lonicera, **Heckenkirsche**	0,80—1.25	2,00	15	140
Lycium, **Bocksdorn** in verschiedenen Sorten	0,60—1,00	2,00	15	140
Pirus, **Aepfel**, veredelte	1,00—2,00	4,00	35	330
Polygonum sachalinense, Polygonum Sieboldi starke Rhizome, besonders für sandige Flächen geeignet	—	1,50	10	50
	—	1.50	12	110
Prunus Mahaleb, **Weichsel**	0,75—1,00	—	3,50	30
Prunus cerasifera, **Mirobalane, Kirschpflaume**				
I. Wahl 10000 St. M. 110	1,25—1,50	—	2,00	12
II. Wahl 10000 St. M. 85.	1,00—1,30	—	1,50	9
Prunus serotina, **Traubenkirsche**	0,30—0,50	—	4,00	30
	0.65—0,80	—	5,00	40
Quercus pedunculata, **Sommer- oder Stieleiche**	1,25—1,50	3,00	20	—
	1,60—1,80	4,00	30	—
	2,00—2,25	5,00	45	—
Ribes alpinum, **Alpen-Johannisbeere**	0,40—0,50	2,50	20	190
Ribes nigrum, **Schwarze Johannisbeere**	0,50—0,70	1,50	10	90
Sambucus, **Hollunder**	1,00—1.50	2,50	20	190
Sauerkirschensämlinge	0,75—1,00	—	3,00	20
Sorbus aucuparia, **Gemeine Eberesche** (Heistern)	1,25—1,50	5.00	40	—
Hochstämme, 7—9 cm Stammumfang	—	10	80	—
Sorbus aucuparia moravica, **Mährische essbare Eberesche** (Heistern)	1,25—1,50	6,00	50	—
	1,50—2,00	8,00	70	—
Hochstämme, 7—9 cm Stammumfang	—	18	150	—
Sorbus aucuparia rossica, **Russische essbare Eberesche** (Heistern)	1,50—2,00	8,00	70	—
Ulmus campestris, **Feldrüster**	1,50—2,00	1.50	10	90
	2,00—2,50	2,50	20	180
Wilde Rosen 2jähr.	—	—	4,00	30
Zwergkirsche aus den Felsengebirgen	0,30—0,40	—	4,00	35
Buxus, **Buxbaum-Büsche** junge, schmale Büsche	0,50—0,60	3,00	25	220
	0,60—0,70	4.00	33	300
ungeformte Pyramiden (kräftige, volle Büsche)	0,70—0,80	9,00	80	—
	0,90—1,00	10	90	—

Gehölze zu Hecken und Lauben.

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 Stück M.	1000 Stück M.	10 000 Stück M.
Berberis Aquifolium, Mahonie. Für niedrige, immergrüne Hecken besonders zu empfehlen. Ungemein zierend durch ihre glänzend dunkelgrünen, sich im Winter braunrot färbenden Blätter.	verpfl. 1	—	1,00	7,00	65
	verpfl. 2	—	2,50	20	175
	verpfl. 3	—	3,50	30	—
Kräftige, buschige Pflanzen	verpfl. 4	—	6,00	50	—
Buxus sempervirens arborescens, Baumartiger Buxbaum. *Siehe auch Buxus unter Gehölzsortiment.*					
Kräftige, 0,20 m breite Büsche	—	0,30—0,40	15,00	—	—
„ 0,20 m breite Büsche	—	0,40—0,50	18,00	—	—
„ 0,20—0,35 m breite Büsche	—	0,50—0,60	25,00	—	—
„ 0,30—0,35 m breite Büsche	—	0,60—0,70	33,00	—	—
„ 0,50 m breite Büsche	—	0,70—0,80	80,00	—	—
„ 0,40—0,50 m breite Büsche	—	0,90—1,00	90,00	—	—
„ „ **suffruticosa. Buxbaum** zu niedrigen Einfassungen, in üblicher Legeweite das laufende Meter **M. 0,50; 10 m M. 4,50; 100 m M. 40.**					
Carpinus Betulus, Weissbuche (Hainbuche). Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden noch kräftig gedeiht. Ich habe bedeutende Vorräte von buschigen, mehrmals verpflanzten, schmalen Pflanzen, die sich vorzüglich zur Heckenanlage eignen. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von nebenstehend angebotenen Stärken 3—4 Pflanzen für das laufende Meter.	Sehr schön verzweigte, pyramidal gezogene Heckenpflanzen	—	0,75—1,00	40,00	—	—
		—	1,00—1,30	55,00	—	—
		—	1,30—1,50	75,00	—	—
		—	1,50—1,80	90,00	—	—
Corylus Avellana, Grossfrüchtige Haselnüsse. Ebenfalls vorzüglich zu Schutzhecken, buschig	—	1,25—1,50	35—50	350	—
Crataegus monogyna, Weissdorn.					
III. Wahl, ca. 5—12 mm Umfang über der Wurzel	—	—	1,00	6,00	55
II. „ „ 13—20 „ „ „ „ „	—	—	1,50	14	130
I. „ „ 21—30 „ „ „ „ „	—	—	2,25	19	180
Besondere Auswahl	—	—	3,50	25	—
Fagus sylvatica, Rotbuche. Gleich der Hainbuche eine vorzügliche, empfehlenswerte Heckenpflanze *(siehe Seite 92)*.	verpfl. —	1,00—1,25	20,00	180	—
	verpfl. —	1,25—1,50	25,00	225	—
	verpfl. —	1,50—1,80	40,00	375	—
Gleditschia triacanthos, Gleditschie. Eine der wehrhaftesten, wenig von Ungeziefer leidenden, hochwerdenden Hecken	verpfl. 2	0,30—0,60	2,00	15	140
	verpfl. 3	0,50—0,75	3,00	25	230
	„ 4	0,80—1,00	4,50	35	—
Ligustrum vulgare, Liguster. Starke Stecklinge II. Wahl	—	—	2,00	15	120
„ „ I. Wahl	—	—	3,00	25	225
„ Extra Auswahl	—	—	5,00	45	400

Picea exelsa, Rottanne.

Bedeutende Vorräte einer vorzüglichen, verpflanzten Ware veranlassen mich, die Preise bedeutend zu ermässigen. Die jungen Pflänzlinge sind auf Sandboden gezogen, daher ganz vorzüglich bewurzelt und wachsen leicht und sicher weiter.

		Höhe in Metern	100 Stück M.	1000 Stück M.	10 000 Stück M.
Aus weitem Stand, ca. 10 cm breit	—	0,10—0,15	0,70	5,00	45
	—	0,15—0,20	0,80	5,50	50
	—	0,20—0,25	1,00	6,50	60
	—	0,25—0,30	1,10	7,00	65
	—	0,30—0,40	1,20	9,00	85
Aus sehr weitem Stand, sehr buschig	—	0,40—0,50	2,00	15	125
	—	0,50—0,60	3,00	20	175
	—	0,60—0,70	4,00	30	230
	—	0,70—0,80	7,00	50	—
Starke, mehrmals verschulte, buschige Pflanzen mit Ballen	—	0,25—0,30	18,00	160	—
	—	0,30—0,50	25,00	240	—
	—	0,50—0,70	35,00	300	—
	—	0,70—0,80	50,00	450	—
	—	0,80—0,90	70,00	—	—
	—	1,00—1,20	110,00	—	—

Gehölze zu Hecken und Lauben.

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 St. M.	1000 Stück M.	10000 Stück M.
Prunus cerasifera, Mirobalane, Kirschpflaume. Raschwachsend, schöne dichte Schutzhecken bildend	—	1,25-1,50	2,00	12	110
	—	1,00-1,30	1,50	9	85
Prunus Laurocerasus Schipkaënsis, Winterharter Kirschlorbeer. Vorzüglich geeignet zu immergrünen Hecken, mit Ballen, fest in Packleinewand eingenäht	—	0,30—0,40	50,00	—	—
Robinia Pseudacacia, Akazie. Die Akazie eignet sich vorzüglich zur Heckenbildung und Bepflanzung sandiger, unfruchtbarer Böden. **Diese Preise gelten vorläufig für Herbstbezug. Preise für die Frühjahrslieferung auf Anfrage schriftlich.**	1	0,30—0,50	0,75	3	25
	1	0,40—0,70	1,00	6	50
	1	0,60—1,00	1,50	10	90
Junge, kräftige Büsche	—	1,40—1,60	35	325	—
Rosa rubiginosa (Sweet Briar). **Schottische Zaunrose.** Bekannte, im Laub herrlich duftende Wildrose, welche sich zur Bildung undurchdringlicher Schutz- und Zierhecken eignet.	1	—	2,00	18	150
	2	—	4,00	35	300
Syringa Rothomagensis rubra, Chinesischer rotblühender Flieder	—	0,70—1,00	35	—	—
„ **vulgaris, gewöhnlicher Flieder.** Verpfl.	5	1,00—1,50	15	125	—
„	5	1,50—2,00	20	150	—
Starke, buschige Sträucher	—	0,70—1,00	45	400	—
Taxus baccata, Eibe. Kräftige Büsche mit festem Ballen. 0,30—0,40 m breit	—	0,60—0,70	90	—	—
0,50—0,60 m breit	—	0,80—0,90	200	—	—
0,60—0,70 m breit	—	0,90—1,00	250	—	—
0,70 m breit	—	1,10—1,20	300	—	—
„ „ **erecta, Aufrechtwachsende Eibe.** Bildet schöne, dichte Hecken. Kräftige, 0,15—0,20 m breit	—	0,40—0,50	60	—	—
„ 0,20 m breit	—	0,60—0,70	90	—	—
„ 0,35—0,40 m breit	—	0,70—0,80	180	—	—
„ 0,50—0,60 m breit	—	1,00—1,10	225	—	—
Thuya occidentalis, Lebensbaum. Mit festem Ballen	—	0,30—0,50	25	—	—
	—	0,50—0,70	40	—	—
	—	0,70—0,90	50	—	—
	—	0,90—1,10	75	—	—
	—	1,20—1,50	110	—	—
Besonders breite	—	2,50—3,00	300	—	—
	—	3,00—3,50	500	—	—
„ „ **Boothi.** Ausgezeichnet durch die dunkelgrüne, saftige Belaubung; von lebhaftem Wuchse und grosser Härte. 0,40—0,75 m breit	—	1,20—1,50	180	—	—
0,50—0,75 m breit	—	1,50—1,75	280	—	—
„ „ **Ellwangeriana.** Eignet sich in Folge seiner feinen, zierlichen Belaubung vorzüglich zu immergrünen Hecken. Breite, dichte Pyramiden ca. 0,65 m breit	—	1,25—1,50	125	—	—
Geschnittene Säulenformen 0,60—0,70 m breit	—	1,50—1,70	150	—	—
0,60—0,70 m breit	—	1,75—2,00	200	—	—
0,60—0,80 m breit	—	2,00—2,50	350	—	—
„ „ **Wareana.** Mit dunkelgraugrüner Belaubung; Wuchs gedrungen und aufrecht; behält auch im Winter seine tiefgraugrüne Färbung. 0,40—0,50 m breit	—	1,00—1,20	85	—	—
0,50—0,60 m breit	—	1,00—1,20	100	—	—
0,50—0,60 m breit	—	1,30—1,50	120	—	—
0,50—0,60 m breit	—	1,50—2,00	180	—	—
Tilia platyphyllos / „ **ulmifolia** **Laubenlinden.** Beide zur Hecken- und Laubenbildung vorzüglich.	—	1,25—1,50	40	350	—
	—	1,50—1,80	70	650	—
	—	1,80—2,00	100	—	—
Ulmus campestris, Feldrüster. Besonders für sandigen, mageren Boden geeignet verpfl.	—	1,00—1,30	2,00	14	130
„	—	1,40—1,70	2,50	20	180
„	—	1,75—2,00	3,50	30	—
„	—	1,90—2,25	4,50	40	—

Obstwildlinge zum Veredeln.

Der Anzucht der Obstwildlinge wende ich meine besondere Aufmerksamkeit zu, und befinden sich meine Sämlingsquartiere wie die der Ableger von Doucin, Paradies und Quitten in einem ganz vorzüglichen Kulturzustande. Infolge der grossen Ausdehnung meiner Baumschule kann ich für die Anzuchten alljährlich anderes bestgeeignetes Land nehmen, wodurch ich neben gesundem, kräftigem Wuchse eine reiche Bewurzelung und gleichmässige Beschaffenheit der Pflanzen erziele. An Widerstandsfähigkeit übertreffen sie die vom Auslande bezogenen bei weitem. Die Vorräte sind bedeutende, und habe ich die Preise daher sehr ermässigen können.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 Stück einer Sorte abgegeben.

	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Apfelwildlinge.			
2j. verpfl., 10 mm Durchm. über der Wurzel und darüber extra	3,50	30	—
2j. „ 8—12 „ „ „ „ „	3,25	28	260
2j. „ 6—9 „ „ „ „ „	2,50	20	180
2j. „ 5—7 „ „ „ „ „	1,50	12	100
2j. „ 3—5 „ „ „ „ „	0,75	6	50
Birnwildlinge.			
2j. verpfl., 10 mm Durchm. über der Wurzel und darüber extra	4,50	40	—
2j. „ 7—12 „ „ „ „ „	4,00	36	350
2j. „ 6—8 „ „ „ „ „	3,50	28	260
2j. „ 3—5 „ „ „ „ „	1,00	7	50
Kirschen.			
Süss ... I. Wahl	3,50	30	—
Sauer ... I. „	3,00	20	—
„ ... II. „	2,00	12	—
Weichsel (Mahaleb) ... I. „	4,00	35	—
Pflaumen.			
Mirobalanen (Kirschpfl., Pr. cerasifera) ... I. „	2,00	15	130
„ „ „ „ ... II. „	1,50	10	90
Zwetschen (Prun. domestica) ... I. „	3,00	22	—
„ „ „ ... II. „	2,00	15	130
Damascenen und St. Julien ... I. „	4,50	40	—
„ „ „ ... II. „	3,50	30	—
Schlehen (Prunus spinosa) ... I. „	4,00	35	—
Splittapfel oder Doucin; Ableger ... verpflanzte	4,50	40	—
„ „ „ „ ... extra Auswahl	4,00	35	—
„ „ „ „ ... I. Wahl	3,50	25	—
„ „ „ „ ... II. „	3,00	20	—
Quitten.			
Ableger und Stecklinge ... I. „	4,50	40	—
Johannisapfel oder Paradies.			
Ableger ... I. „	6,00	55	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen

zur Anlage von Forsten, Baumschulen etc.

Alle Sämlinge sind in Folge der für diese Kultur ganz besonders günstigen Bodenverhältnise vorzüglich gut bewurzelt und verhältnissmässig sehr stark.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 einer Sorte abgegeben.

Wenn die verlangte Sorte in dem bestimmten Alter nicht vorhanden, so wird dafür eine andere Altersklasse gegeben, falls dieses nicht ausdrücklich verbeten ist.

a) Laubhölzer.

Junge Laubhölzer zur Weiterkultur.

Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden billigen Zusammenstellungen:

1000 Stück in 40 Sorten . . . . . M. 25.
5000 Stück in 50 Sorten . . . . . M. 110.
10 000 Stück in 50 Sorten . . . . . M. 200.
10 000 Stück in 100 Sorten . . . . . M. 280.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Acer campestre. **Feld-Ahorn**	1	1.50	12	—
	2	3,00	25	—
„ dasycarpum. **Silber-Ahorn.**				
0,30—0,60 m h.	2	4,00	30	350
0,60—0,90 m h.	2	5,00	40	350
1,00—1,25 m h. . . verpfl.	3	8,00	70	650
1,25—1,50 m h. . . „	3	12,00	110	—
„ „ pyramidale 1j. Veredl.	—	40,00	—	—
„ „ Wieri laciniatum, 1j. Veredl.	—	50,00	—	—
„ Monspessulanum. **Dreilappiger Ahorn**	1	5,00	—	—
„ Negundo californicum				
0,20—0,40 m h.	1	0,75	3	25
0,50—0,80 m h.	1	1,00	7	60
0,50—1,00 m h. . . verpfl.	3	4.00	35	300
1,00—1,50 m h. . . „	3	6,00	55	—
1,50—2,00 m h. . . „	3	10,00	80	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Acer Negundo fol. argenteo-var. 1j. Veredl.	—	40,00	—	—
„ platanoides. **Spitz-Ahorn.**				
0,25—0,50 m h. . . verpfl.	2	2,50	20	—
„ „ Schwedleri 1j. Veredl.	—	45,00	—	—
2j. Veredl.	—	60,00	—	—
„ Pseudoplatanus. **Berg-Ahorn.**				
0,10—0,25 m h.	1	1,50	8	70
0,25—0,50 m h. . . verpfl.	2	2,00	18	—
1,80—2,25 m h. 3 × verpfl.	—	15,00	140	—
„ in 20 Sorten 2—3j. Veredl.	—	50.00	—	—
„ in 40 Sorten 2—3j. Veredl.	—	80,00	—	—
„ Pseudoplat. fol. atropurpureis . . . . 1j. Veredl.	—	40,00	—	—
„ sacharinum. **Zucker-ahorn**	1	2,00	15	—
„ tataricum. **Tatarischer Ahorn**	1	2,00	15	—

L. Späth, Baumschule, Baumschulenweg bei Berlin.

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Aesculus Hippocastanum. Rosskastanie	1	1,75	10	90
0,15—0,30 m h. verpfl.	2	2,00	14	120
„ 0,30—0,50 m h. „	3	3,00	25	—
„ in 10 Sorten 2—3j. Veredl.	—	60,00	—	—
Ailanthus glandulosa. Götterbaum	1	1,00	6	50
verpfl.	2	3,50	30	—
Alnus glutinosa. Schwarz-Erle	1	0,75	3,50	32
0,15—0,30 m h. verpfl.	2	1,50	8	70
0,20—0,40 m h. „	2	2,00	15	140
0,50—0,80 m h. „	3	3,00	25	—
0,90—1,20 m h. „	4	4,00	30	—
1,50—2,00 m h. „	—	7,50	—	—
„ incana. Weiss-Erle	1	0,75	3,50	32
0,30—0,50 m h. verpfl.	2	1,50	8	70
0,50—0,80 m h. „	2	2,00	15	140
0,80—1,00 m h. „	3	3,00	25	—
1,50—2,00 m h. „	—	9,00	85	—
stärkere	—	12,00	—	—
Ampelopsis. Jungfernwein.				
„ quinquefolia verpfl. Steckl.	2	4,00	35	—
„ „ „ „	3	4,50	40	—
„ „ latifolia „ „	2	4,00	35	—
„ „ „ „ „	3	4,50	40	—
„ „ serrata „ „	2	4,00	35	—
„ „ „ „ „	3	4,50	40	—
Amygdalus in 10 Sorten, 1j. Veredl.	—	85,00	—	—
Azalea mollis u. pontica gemischt verpfl.	2	8,00	60	—
„	3	10,00	90	—
Berberis amurensis	1	2,00	—	—
„ „ verpfl.	2	5,00	—	—
„ Aquifolium	1	1,00	7	65
„ „ verpfl.	2	2,50	20	175
„ „ „	3	3,50	30	—
„ „ „	4	6,00	50	—
„ Thunbergi „	2	5,00	40	—
„ „ „	3	10,00	80	—
„ vulgaris	1	1,50	9	—
„ „ verpfl.	2	2,00	15	120
„ „ „	3	3,00	25	—
Betula alba siehe Betula verrucosa.				
Betula papyracea	2	4,00	35	—
„ verrucosa. Gem. Birke				
0,10—0,25 m h.	2	1,25	8	75
0,30—0,50 m h. verpfl.	2	1,50	11	100
0,60—0,90 m h. „	2	2,00	15	140
Buxus Harlandi Steckl.	2	8,00	—	—
„ „ „	3	10,00	—	—
„ „ „	4	15,00	—	—
„ Fortunei obcordata „	2	6,00	—	—
„ „ „ „	3	8,00	—	—
„ „ rotundifol. „	2	6,00	—	—
„ „ „ „	3	8,00	—	—
„ microphylla „	4	5,00	40	—
„ „ „	5	8,00	70	—
„ navicularis „	2	6,00	—	—
„ „ „	3	8,00	—	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Buxus				
„ semp. arboresc. Steckl.	4	6,00	50	—
„ „ „ „	5	10,00	90	—
„ „ „ 0,30—0,40 m h.	—	15,00	—	—
„ „ „ 0,40—0,50 m h.	—	18,00	—	—
„ „ „ 0,50—0,60 m h.	—	25,00	—	—
„ „ „ 0,60—0,70 m h.	—	33,00	—	—
„ „ „ fol. arg. marg.	2	6,00	—	—
Steckl	3	8,00	—	—
„ „ „ fol. arg. var. „	2	6,00	—	—
„ „ „ „ „ „ „	3	8,00	—	—
„ „ „ fol. aur. var. „	2	6,00	—	—
„ „ „ „ „ „ „	3	8,00	—	—
„ „ „ Handsworthiensis Steckl.	4	7,00	—	—
„ „ „ „ „	5	8,00	—	—
„ „ „ 0,30—0,40 m h.	—	15,00	—	—
„ „ „ 0,40—0,50 m h.	—	18,00	—	—
„ „ „ 0,50—0,60 m h.	—	25,00	—	—
„ „ „ macroph. Steckl.	4	7,00	60	—
„ „ „ „ „	5	10,00	—	—
„ „ „ 0,30—0,40 m h.	—	15,00	—	—
„ „ „ 0,40—0,60 m h.	—	18,00	—	—
„ „ „ 0,50—0,60 m h.	—	25,00	—	—
„ „ „ macroph. glauca Steckl.	2	6,00	—	—
„ „ „ „ „ „	3	8,00	—	—
„ „ „ myrtifolia „	3	3,00	—	—
„ „ „ „ „	4	4,00	—	—
„ „ „ „ „	5	6,00	—	—
„ „ „ pyramidal. Steckl.	4	7,00	60	—
„ „ „ „ „	5	9,00	80	—
„ „ „ 0,30—0,40 m h.	—	15,00	—	—
„ „ „ 0,40—0,50 m h.	—	18,00	—	—
„ „ „ 0,50—0,60 m h.	—	25,00	—	—
„ „ „ salicifolia elata Steckl.	4	6,00	50	—
„ „ „ „ „	5	8,00	70	—
„ „ „ 0,30—0,40 m h.	—	15,00	—	—
0,40—0,50 m h.	—	18,00	—	—
„ „ „ thymifolia Steckl.	3	5,00	45	—
„ „ „ „ „	4	6,00	50	—
„ „ „ „ „	5	8,00	—	—
„ „ „ 0,30—0,40 m h.	—	15,00	—	—
0,40—0,50 m h.	—	18,00	—	—
„ „ „ undulifolia Steckl.	4	6,00	—	—
„ „ „ „ „	5	8,00	—	—
„ „ „ 0,40—0,50 m h.	—	18,00	—	—
0,50—0,65 m h.	—	25,00	—	—
„ „ suffruticosa aurea	2	6,00	—	—
„ „ „ „	3	8,00	—	—
„ „ subglobosa Steckl.	4	6,00	—	—
„ „ „ „ „	5	8,00	—	—
Caragana arborescens				
0,10—0,25 m h.	1	1,50	9	—
0,40—0,60 m h. verpfl.	2	2,50	20	175
0,60—1,00 m h. „	3	4,00	35	325
„ cuneifolia	1	1,50	10	80
„ „ verpfl.	2	2,00	15	130
„	3	4,00	35	—
„ microphylla	2	3,00	25	—
„ pygmaea aurant. erecta	2	4,00	30	—
Carpinus Betul. Weissbuche (Hainbuche)	1	1,50	12	—
0,20—0,40 m h. verpfl.	2	2,50	20	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Castanea vesca. Echte Kastanie.				
0,10—0,30 m h.	1	1,25	9	80
0,30—0,40 m h. verpfl.	2	2,00	20	180
„	3	3,00	26	—
Catalpa Kaempferi verpfl.	2	5,00	60	—
„ speciosa	1	2,00	15	—
verpfl.	2	5,00	60	—
„ syringifolia „	2	4,50	50	—
Ceanothus americanus	2	7,00	50	—
Celastrus orbiculata verpfl.	2	4,00	—	—
„	3	6,00	—	—
Celtis occidentalis	1	2,50	20	—
„ „	2	4,00	30	—
„ „	3	5,00	40	—
Cercis canadensis	1	8,00	75	—
Colutea arborescens				
0,40—0,70 m h. verpfl.	2	4,00	35	—
0,70—1,00 m h. „	3	6,00	50	—
Cornus alba	1	2,00	15	—
„ „ verpfl.	2	3,50	30	—
„ „ „	3	4,50	40	—
„ „ Späthi 1j. Veredl.	—	75,00	—	—
„ brachypoda	1	4,00	35	—
„ mascula	1	5,00	—	—
„ sanguinea	1	2,50	20	—
Corylus Avellana. Hasel (*siehe auch Heckenpflanzen*).				
0,10—0,25 m h.	1	2,50	20	—
0,30—0,60 m h. verpfl.	2	3,50	30	—
0,70—1,00 m h. „	3	6,00	50	—
„ maxima atropurpurea				
Ableg., verpfl.	2	25,00	—	—
Cotoneaster acutifolia.	2	4,50	40	—
„ Pyracantha	2	15,00	—	—
„ „	3	20,00	—	—
Crataegus monogyna (C. Oxyacantha). **Weissdorn**, *siehe Heckenpflanzen*,				
III. Wahl	—	1,00	6	55
II. „	—	1,50	14	130
I. „	—	2,25	19	180
Besondere Auswahl	—	3,50	25	—
„ monog. fl. kerm. pl.				
2j. Veredl.	—	40,00	300	—
3j. Veredl.	—	50,00	450	—
Cydonia japonica. **Japan. Quitte**	1	3,00	25	—
Cytisus capitatus	1	5,00	—	—
„ hirsutus	1	5,00	—	—
„ „	2	7,50	—	—
Elaeagnus angustifolia	1	4,00	30	—
verpfl.	2	6,00	—	—
„	3	7,50	—	—
Erica carnea verpfl.	3	25,00	—	—
„ „ alba „	3	22,00	—	—
„ Mackayi „	3	30,00	—	—
„ vagans alba „	3	22,00	—	—
Evonymus europaea	1	2,00	15	—
„ „ verpfl	2	3,00	25	—
„ nana	1	1,00	6	58
Fagus sylvat. **Rothbuche**	2	1,25	8	70
* 0,20—0,30 m h. verpfl.	2	1,50	11	100
* 0,30—0,50 m h. „	3	2,00	13	120
* 0,40—0,60 m h. „	4	2,75	19	180
* 0,60—0,80 m h. „	5	3,75	32	300
* 0,90—1,20 m h. „	5	5,00	44	—

* Bedeutende Vorräte! Vorzügl. Qualität! Billige Preise!

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Fagus sylv. atropurp. latifol. 1j. Pfropfungen aus dem freien Lande	—	65,00	600	—
2j. Pfropfungen aus dem freien Lande	—	85,00	800	—
„ in 10 Sorten 2—3j. Veredl.	—	90,00	—	—
Fraxinus americana	1	1,00	5	40
0,30—0,50 m h.	2	2,00	15	—
0,60—0,80 m h. verpfl.	3	3,00	25	—
0,80—1,00 m h. „	4	4,00	30	—
„ excelsior. **Esche**	1	0,75	3	28
0,20—0,40 m h.	2	1,50	10	90
0,40—0,60 m h. verpfl.	2	2,00	15	140
0,60—0,80 m h. „	3	2,50	20	180
0,80—1,00 m h. „	4	4,00	30	—
„ Ornus	1	0,75	4	38
verpfl.	2	1,50	12	—
„ in 10 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	70,00	600	—
Gleditschia triacanthos	1	1,50	10	95
0,30—0,60 m h.	2	2,00	15	140
0,50—0,75 m h. verpfl.	3	3,00	25	230
0,80—1,00 m h. „	4	4,50	35	—
„ in 5 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	70,00	—	—
Glycine *siehe Wistaria.*				
Gymnocladus canadensis	1	18,00	—	—
Hedysarum multijugum	1	9,00	80	—
Jasminum floridum				
verpfl. Steckl.	2	20,00	—	—
„ fruticans „ „	2	20,00	—	—
Juglans cinerea	1	7,00	—	—
„ „	2	10,00	—	—
„ cordifolius	3	12,00	—	—
„ nigra	1	5,00	40	—
„ „	2	10,00	—	—
„ „ verpfl.	3	18,00	—	—
„ regia	1	5,00	40	—
„ „	2	10,00	—	—
„ Sieboldiana	2	10,00	—	—
Koelreuteria paniculata	1	3,00	25	—
Laburnum vulgare	1	2,00	15	—
0,30—0,50 m h. verpfl.	2	4,00	35	—
0,60—0,90 m h. „	3	5,00	45	—
1,00—1,20 m h. „	4	8,00	75	—
Lembotropis nigricans	1	6,00	—	—
„ sessilifolius	1	6,00	—	—
Ligustrum Regelianum	2	7,50	70	—
„ vulgare. **Liguster** (s. Heckenpfl.) II. Wahl	II. Wahl	2,00	15	120
I. Wahl	I. Wahl	3,00	25	225
Extra Ausw.	Extra Ausw.	5,00	45	400
Liquidambar styraciflua	1	10,00	—	—
Liriodendron Tulipifera	1	10,00	—	—
Lycium. Bocksdorn Steckl.	2	7,50	—	—
Mahonien *siehe Berberis Aquifolium.*				
Morus alba. **Maulbeere**	1	1,50	10	—
0,40—0,60 m h. verpfl.	2	2,00	12	—
0,60—0,90 m h. „	3	3,00	25	—
0,80—1,00 m h. „	3	4,50	40	—
„ nigra	1	1,50	10	—
0,40—0,60 m h. verpfl.	2	2,00	12	—
0,60—0,90 m h. „	3	3,00	25	—
0,80—1,00 m h. „	3	4,50	40	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Paulownia imperialis . .	1	5,00	40	—
„ „ verpfl.	2	25,00	—	—
„ „ „	3	40,00	—	—
Periploca graeca	1	4,00	35	—
Phellodendron amurense. **Korkbaum.**				
0,40—0,60 m h.	2	5,00	40	—
0,70—1,00 m h.	3	7,00	—	—
1,00—1,40 m h.	4	10,00	—	—
Pirus Malus hybrida				
in 15 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	70,00	—	—
in 20 Sorten, 1—2j. „	—	40,00	—	—
Populus alba nivea Steckl.	2	6,00	40	—
„ balsamifera . . . . „	2	7,00	—	—
„ „ suaveolens „	2	8,00	—	—
„ Berolinensis femina „	2	5,00	40	—
„ canadensis . . . . . „	2	5,00	40	—
„ „ Eugenei . . „	2	5,00	40	—
„ candicans . . . . . „	2	5,00	40	—
„ Fremonti . . . . . „	2	5,00	40	—
„ laurifolia . . . . . „	2	6,00	—	—
„ nigra fastigiata . . „	2	6,00	40	—
„ „ betulifolia . . . „	2	6,00	—	—
„ Petrowskiana . . . „	2	5,00	40	—
„ Plantierensis masc. „	2	6,00	—	—
„ Rasumowskiana . „	2	6,00	50	—
„ Simoni . . . . . „	2	5,00	40	—
„ trichocarpa . . . . „	2	10,00	—	—
Prunus cerasif. fol. purp. 1j. Veredl.	—	40,00	—	—
2j. „	—	60,00	—	—
„ Laurocerasus Schipk., 0,30—0,40 m h., mit Ballen	—	50,00	—	—
„ *Mirobalana siehe Obstwildlinge Seite 168.*				
„ Padus. **Trauben-kirsche, Faulbaum** . . .	1	3,00	25	225
verpfl.	2	4,00	35	325
	3	5,00	50	—
„ *Pissardi siehe Prunus cerasifera fol. purp.*				
„ pumila variet.	2	7,50	70	—
„ serotina	1	2,00	—	—
0,30—0,50 m h. . . . verpfl.	2	4,00	30	—
0,65—0,80 m h. . . . „	3	5,00	40	—
„ triloba fl. pl. 1j. Veredl.	—	40,00	—	—
„ virginiana	1	5,00	40	—
„ Zwergkirsche aus den Felsengebirgen	1	2,00	18	—
verpfl.	2	4,00	35	—
„	3	5,00	45	—
„ in 20 Sorten 1—2j. Veredl.	—	40,00	—	—
„ „ 40 „ 1—2j. „	—	60,00	—	—
Ptelea trifoliata . verpfl.	2	6,00	50	—
„	3	8,00	70	—
Quercus. Eiche.				
„ coccinea	2	5,00	40	—
„ palustris	2	3,00	22	—

Quercus pedunculata (Qu. Robur)

Gemeine Eiche.

Grosse Vorräte einer jungen, wüchsigen Ware, auf Sandboden gezogen, daher prächtig bewurzelt, empfehle ich zu nebenstehend sehr billigen Preisen.

	1	1,00	**6**	**45**
0,25—0,50 m h.	2	1,25	6 50	50
Besondere Auswahl 0,25—0,50 m h.	2	1,50	8,00	70
Besondere Auswahl 0,50—0,70 m h.	3	2,00	12	110

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Quercus rubra				
Amerikan. Roteiche.				
Dort wo die gemeine Eiche nicht mehr mit Vorteil anzupflanzen ist, hat sich diese raschwüchsige ausländische Eiche sehr bewährt.	1	1,00	7	60
extra	1	1,50	9	80
	2	2,00	14	120
	3	4,00	30	—
Quercus in 20 Sort., 2-3j. Veredl.	—	75.00	700	—
Rhamnus alpina grandifolia . . . . Ableg. verpfl.	2	25.00	—	—
„ cathartica. **Kreuzdorn** .	1	1,50	12	—
„ „ . . . . verpfl.	2	2,50	20	—
„ chlorophora . . . . „	2	3,00	25	—
„ dahurica . . . . . „	2	2,50	20	—
„ Frangula. **Faulbaum** . .	1	2,50	20	—
„ „ „ verpfl.	2	4,00	35	—
Rhus Cotinus	2	8,00	75	—
„ „	3	12,00	—	—
Ribes nigrum . . . Steckl.	2	8,00	—	—
Robinia Pseudacacia. **Akazie;** *siehe Heckenpflanzen Seite 167.*				
Rosa canina	1	3,00	25	—
„ „	2	4,00	30	—
„ rubiginosa. Schottische Zaunr. **(Sweet Briar)** .	1	2,00	18	—
„ „	2	4,00	35	—
„ rubrifolia	1	5,00	—	—
„ „ . . . . . verpfl.	2	7,00	—	—
„ Fellemberg (Juli-Vermehrung) . . . . . Steckl.	1	15,00	130	—
Salix. Sehr gut bewurzelte Steckl., 0,60—1,20 m h., in besten Sorten meiner Wahl	2	3,00	25	—

„Weiden-Schnittlinge."

Salix. beste Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden), die sich besonders zur Massenkultur eignen.

Da die Nachfrage bedeutend, so kann ich sehr grosse Posten nur bei zeitiger Bestellung abgeben.

Die Schnittlinge sind ca. 20—25 cm lang und fertig zum Stecken.

Preise sind nach meiner Wahl bei Abnahme von:

100 bis 1000 Stück . . . . M. 8,00
1000 „ 5000 „ . . . . „ 7,50 } für 1000 Stück.
5000 „ 10000 „ . . . . „ 7,00

Nach Wahl des Bestellers:

100 St. einer älteren Sorte . . . . . M. 1,50
100 „ einer neueren Sorte . . . . „ 2,00
1000 „ einer älteren Sorte . . . . . „ 10,00
1000 „ einer neueren Sorte . . . . „ 12,00

Steckzeit von Ende Oktober bis Anfang April.

Sambucus racemosa . . .	1	5,00	40	—
„ „ . . .	2	8,00	75	—
Sophora japonica	1	2,50	20	—
„ „ verpfl.	2	6,00	50	—
„ „ lutea .	2	8,00	—	—
Sorbus aucup. moravica (fructu dulci) . . . Veredl.	1	45,00	—	—
„ „ „	2	65,00	—	—
„ in 20 Sorten 1—2j. Veredl.	—	60,00	450	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Spiræa opulifolia	1	2,00	15	—
„ „	2	4,00	35	—
„ „	3	6,00	—	—
„ „ lutea	2	8,00	—	—
„ sorbifolia	1	3,00	25	—
„ „	2	5,00	40	—
„ „	3	6,00	50	—
„ in besten Sorten meiner Wahl	2j. Steckl.	—	7,00	60 —
Staphylea pinnata	1	2,00	16	—
„ „ verpfl.	2	3,00	25	—
„ „ „	3	6,00	—	—
Syringa *(s. auch Heckenpflanzen).*				
„ japonica	Veredl.	2—3	40,00	— —
„ vulgaris Andenken an Ludwig Späth		2—3	50-80	
„ vulgaris Charles X.	Veredl.	1	30,00	— —
„ „ „ „ „		2—3	30-60	250-575 —
„ „ Frau Bertha Dammann	„	2—3	35-60	— —
„ „ Marie Legraye	„	2—3	35-60	— —
„ „ Marliensis	„	2—3	35-60	— —
„ „ fl. pl. Mad. Abel Châtenay	„	2—3	50-70	— —
„ „ „ „ Mad. Casimir Périer	„	2—3	50-70	— —
„ „ fl. pl.	i. 15 Sort.	—	30,00	275 —
	i. 20 Sort.	—	40,00	350 —
	1j. Veredl. i. 10 Sort.	—	40,00	375 —
	i. 20 Sort.	—	50,00	475 —

	Alter in Jahren	Preis für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Tilia euchlora	Veredl.	1	45,00	— —
„ „	„	2	65,00	— —
„ platyphyllos	verpfl.	2	5,00	45 —
„ „	„	3	7,50	65 —
„ tomentosa	Veredl.	1	50,00	— —
„ „	„	2	75,00	— —
Ulmus campestris				
0,80—1,10 m h.	verpfl.	3	1.50	8 75
1,10—1,50 m h.	„	4	2,00	15 140
1,25—1,75 m h.	„	5	4,00	25 220
„ campestris latifolia				
0,80—1,10 m h.	verpfl.	3	1,50	10 90
1,10—1,50 m h.	„	4	2,00	18 160
1,25—1,75 m h.	„	5	4,00	30 250
„ montana (echt)		1	1,50	10 —
„ in 10 Sorten	2—3j. Veredl.	—	45,00	— —
„ in 15 Sorten	2—3j. „	—	55,00	— —
Viburnum Lantana		1	3,50	30 —
„ Opulus		1	2,50	15 —
„ „	verpfl.	2	3,00	25 —
„ „ sterile Ableger		2	10,00	90 —
„ „ „ „		3	15,00	130 —
Wistaria chinensis	verpfl.	2	22,00	— —
	„	3	30,00	— —

b) Nadelhölzer.

Aus nachstehenden, jungen Nadelhölzern biete ich folgende Zusammenstellungen in gesunden, gut bewurzelten Pflanzen in Sorten meiner Wahl an:

1000	Sämlinge und Stecklinge in	50 Sorten in 2—5jährigen Pflänzlingen	M. 100
500	„ „ „ „	50 „ „ „ „	M. 60
100	„ „ „ „	10 „ „ „ „	M. 14
500	Veredlungen	100 „ „ „ „	M. 150
100	„	20 „ „ „ „	M. 30
1000	junge Nadelholzpflanzen zur Weiterkultur,	0,30—0,75 m h., in 25 Sorten	M. 180
1000	„ „ „ „	0,40—1,00 m h., „ 50 „	I. Auswahl M. 350
			II. Auswahl M. 280
1000	„ „ „ „	0,40—1,00 m h., „ 100 „	I. Auswahl M. 400
			II. Auswahl M. 350

Unter 10 Stück werden zu nachstehenden 10 Stück-Preisen nicht abgegeben.

Abkürzungen: S. = Sämling; V. = Veredlung; St. = Steckling.

Abies	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ arizonica verpfl. S.	2	3,00	20	—
„ balsamea „	1	—	1,25	8
„ „ „	2	—	1,50	10
„ „ verpfl. „	2	—	2	15
„ „ „ „	3	—	2,50	18
„ „ Fraseri „	1	—	1,25	8
„ „ „ verpfl. „	2	—	2	15
„ „ „ „ „	3	—	2,50	18
„ brachyphylla „ „	2	1,00	5	—
„ „ „ „ „	3	2,00	12	—

Abies	Alter in Jahren	Preis für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ brachyphylla verpfl. S.	4	2,50	18	150
„ „ „ „	5	3,00	25	225
„ cephalonica „	1	1,00	6	—
„ cilicica „	1	2,00	12	—
„ „ „	2	3,00	—	—
„ concolor verpfl. „	2	2,50	15	—
„ „ „ „	3	3,00	20	—
„ „ „ „	4	3,00	25	—
„ firma „ „	3	1,50	10	90
„ „ „ „	4	2,50	20	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Abies				
„ grandis . . . . . S.	2	1,50	10	—
„ Mariesi . . . . . „	2	2,00	10	90
„ nobilis glauca . . . . . V.	2	4,50	35	—
„ Nordmanniana . . . . . S.	1	—	1,50	—
„ „ . . . . . „	2	—	2,00	18
„ „ verpfl. „	2	0,50	2,50	22
„ „ „ „	3	1,00	4,50	—
„ unmidica . . . . . V.	2	3,00	—	—
„ „ . . . . . „	3	4,00	—	—
„ pectinata . . . . . S.	1	—	1	5
„ „ . . . . . „	2	—	1,25	7
„ „ . . . verpfl. „	2	—	1,50	10
„ „ . . . „ „	3	—	2	12
„ „ . . . „ „	4	—	3	20
„ Pichta, *s. Ab. sibirica.*				
„ Pinsapo . . . . verpfl. S.	3	2,00	12	—
„ sibirica . . . . . „	1	—	1,50	9
„ „ . . . . . „	2	—	2,50	15
„ „ . . . . . verpfl. „	2	—	4,50	40
0,35-0,50 m h., 4 mal „ „	—	3,50	28	225
„ subalpina . . . „ „	6	1,75	13	110
„ „ . . . „ „	7	2,00	15	130
0,30-0,40 m h., 3 mal „ „	—	3,00	20	190
„ umbilicata . . . . . V.	2	3,50	—	—
„ „ . . . . . „	3	4,50	—	—
„ „ . . . . . „	4	6,00	—	—
„ „ . . . . . „	5	10,00	—	—
„ Veitchi . . . . . S.	2	2,50	15	140
„ „ . . . . . verpfl. „	3	3,00	20	180
„ „ . . . . . V.	2	3,00	25	—
„ „ . . . . . „	3	4,50	35	—
„ „ . . . . . „	5	9,00	—	—
„ „ sacchalinensis verpfl. S.	3	3,50	25	—
„ „ „ „ „	4	4,50	35	—
„ „ „ „ „	5	5,50	45	—

100 Abies, 3—5jährig, in 10 Sorten, M. 28.

Biota orientalis . . . . . S.	1	1,50	10	—
„ Laxenburgensis . . . . St.	2	2,00	12	—
„ „ . . . . „	3	2,50	16	—
Chamaecyparis				
„ Lawsoniana . . . . . S.	1	—	1,50	10
„ „ . . verpfl. „	2	—	2,50	20
„ „ . . „ „	3	0,75	3,50	30
„ „ albo-spicata . . . . V.	4	4,00	—	—
„ „ lutea . . . . . „	3	6,00	—	—
„ „ monumentalis . . . „	3	4,00	—	—
„ pisifera . . . . . St.	2	1,50	10	90
„ „ . . . . . „	3	2,00	15	—
„ „ . . . . . „	4	3,00	—	—
„ „ aurea . . . . . „	2	1,75	12	—
„ „ „ . . . . . „	3	2,50	18	—
„ „ filifera . . . . . „	2	2,00	10	90
„ „ „ . . . . . „	3	2,50	15	—
„ „ plumosa . . . . . „	2	2,00	12	110
„ „ „ . . . . . „	3	2,50	18	160
„ „ „ . . . . . „	4	3,50	—	—
„ „ „ argentea „	2	2,00	10	90
„ „ „ „ „	3	2,50	15	—
„ „ „ aurea . . „	2	1,50	10	90
„ „ „ „ . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ „ nana „	2	2,00	10	90
„ „ „ „ „ „	3	2,50	20	—
„ „ „ flavescens . „	2	2,00	10	90
„ „ „ „ „	3	2,50	20	—

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Chamaecyparis				
„ pisifera squarrosa . . St.	2	1,50	12	100
„ „ „ . . . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . . . „	4	3,50	30	—
„ „ „ sulphurea . „	2	2,00	12	—
„ „ „ „ . „	3	3,00	—	—
„ „ stricta . . . . . „	2	1,50	10	—
„ „ „ . . . . . „	3	2,00	15	—
„ „ „ . . . . . „	4	2,50	20	—
„ „ „ lutescens . „	2	2,50	20	—
„ „ „ „ . „	3	3,00	25	—
„ „ sulphurea . . . . . „	3	3,00	25	—

100 Chamaecyparis, 2-4jähr., in 25 Sorten, M. 30.
500 „ 2-4jähr., in 25 Sorten, M. 125.

Ginkgo biloba . . . . . S.	2	1,00	6	—
„ „ verpfl. „	3	1,25	7,50	—
„ „ . . „ „	4	1,50	10	—
Juniperus				
„ chinensis argentea var. St.	3	2,50	20	—
„ „ aurea . . . . „	3	2,50	18	—
„ „ „ . . . . „	4	3,50	—	—
„ „ femina . . . . . „	3	3,00	25	—
„ „ „ . . . . . „	5	4,50	40	—
„ „ mascula . . . . . „	3	2,50	18	—
„ „ „ . . . . . „	5	3,00	25	—
0,40—0,50 m h. . . . . „	—	4,00	30	—
0,50—0,60 m h. . . . . „	—	5,00	40	—
„ „ Pfitzeriana . . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . . „	3	5,00	40	—
„ „ „ . . . . . „	4	6,00	50	—
„ „ procumbens aurea „	2	2,50	18	—
„ „ „ „ „	3	3,00	25	—
„ communis . . . . . S.	2	1,00	4	35
„ „ . . . . . „	3	1.25	6	45
„ „ aur. var. . . . . V.	2	3,50	—	—
„ „ hibernica . . . . . St.	2	2,00	12	—
„ „ „ . . . . . „	3	2,50	18	—
„ „ oblonga pend. . . . V.	2	4,00	30	—
„ „ suecica . . . . . St.	2	2,00	15	—
„ nana canadensis . . . V.	3	4,00	—	—
„ occidentalis . . . . . St.	3	3,00	25	—
„ „ . . . . . „	4	4,00	35	—
„ recurva squamata . . . V.	2	3,00	25	—
„ Sabina . . . . . St.	2	1,50	9	80
„ „ . . . . . „	3	2,50	15	—
„ „ erecta . . . . . „	3	2,50	20	—
„ „ prostrata . . . . . „	2	1,50	12	—
„ „ tamariscifol . . . . „	2	1,50	9	80
„ „ „ „ . . . . „	3	2,50	15	—
„ „ variegata . . . . . „	2	2,00	12	—
„ „ „ . . . . . „	3	3,00	20	—
„ virginiana . . . verpfl. S.	2	0,75	4	35
„ „ . . . „ „	3	0,75	5,50	45
„ „ . . . „ „	4	1,00	9	—
„ „ . . . „ „	5	1,50	12	—
0,35-0,50 m h. „ „	—	2,00	15	—
„ „ albo var. . . . . V.	2	3,00	25	—
„ „ Cannarti . . . . . „	3	3.00	—	—
„ „ Chamberlayni . . . „	2	3,00	25	—
„ „ elegantissima . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . „	4	3,50	—	—
„ „ glauca . . . . . „	2	3,50	30	—
„ „ Kosteriana . . . . . St.	2	2,00	15	—
„ „ „ . . . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . . . „	4	3,00	25	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Juniperus	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ virginiana pendula . V.	2	3,00	25	—
„ „ pyramidalis . . . St.	3	3,00	25	—
„ „ tripartita . . . . . „	2	1,50	10	—
„ „ „ . . . . . „	3	2,00	15	—
„ „ „ . . . . . „	4	3,00	20	—

100 Juniperus, 2—4jähr., in 10 Sorten, M. 25.
100 „ 2—4 „ „ 25 „ „ 35.

Larix dahurica japonica V.	2	4,00	35	—
„ „ „ „	3	5,00	45	—
„ europaea . . . . . S.	1	—	0,50	3
„ „ . . . . . „	2	—	1	7
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	1,50	10
„ „ . . . . „ „	3	0,50	2	15
„ „ . . . . „ „	4	0,75	3	25
„ „ glauca pendula . . V.	4	5,00	—	—
„ „ pendula . . . . . „	3	5,00	40	—
„ „ „ . . . . . „	4	6,00	50	—
„ leptolepis . . . . . S.	2	—	2	15
„ „ . . . . . „	3	0,70	4	—
„ „ pendula . . . . . V.	3	4,50	—	—
„ „ „ . . . . . „	4	5,50	—	—
„ occidentalis . . . . . „	3	4,50	40	—
„ sibirica . . . . . S.	1	—	1,50	9
0,40—0,50 m h. . verpfl. „	—	0,80	5	45
0,50—0,60 m h. . „ „	—	1,00	6	55
0,70—1,00 m h. . „ „	—	1,25	7,50	—
Picea ajanensis . . . . . V.	2	4,00	30	—
„ „ . . . . . „	3	5,00	45	—
„ alba . . . . . S.	1	—	0,80	5
„ „ . . . . . „	2	—	1	6
„ „ . . . . . verpfl. „	2	—	1,25	8
„ „ . . . . . „ „	3	—	1,50	12
„ „ coerulea Hudsoni. V.	2	4,00	35	—
„ „ echiniformis . . . . St.	2	3,00	25	—
„ Alcockiana . . . . . S.	1	0,50	2	18
„ „ . . . . . V.	2	3,00	25	—
„ „ . . . . . „	3	4,50	—	—
„ „ . . . . . „	4	5,00	—	—
„ Engelmanni . . . . . S.	1	—	1,50	10
„ „ . . . . . „	2	0,60	3	25
„ excelsa. Rottanne. *Preise und Höhenangabe siehe am Ende der jungen Nadelhölzer, Seite 177.*				
„ excelsa arg. spicata . V.	2	4,00	30	—
„ „ aurea . . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ cincinnata . . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ columnaris . . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ comp. pyramid. . St.	2	3,00	25	—
„ „ „ „ „	3	4,00	35	—
„ „ Cranstoni . . . . . V.	2	5,00	—	—
„ „ gigantea . . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . . „	3	4,00	—	—
„ „ inversa . . . . . „	2	3,50	30	—
„ „ Maxwelli . . . . . St.	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ Merki . . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ parviformis . . . . . V.	2	3,00	25	—
„ „ pendula major . . „	2	4,00	30	—
„ „ pumila . . . . . St.	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ pyramidalis . . . . V.	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	—	—

Picea	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ excelsa Remonti . . . . St.	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ repens . . . . . „	2	4,00	30	—
„ „ viminalis . . . V.	2	4,50	40	—
„ „ „ . . . . . „	3	6,00	—	—
„ „ „ . . . . . „	4	7,00	—	—
„ nigra nana . . . . . St.	2	3,50	30	—
„ „ „ . . . . . „	3	4,50	40	—
„ obovata . . . . . S.	1	1,25	8	—
„ Omorica . . . . . V.	2	4,00	35	—
„ „ . . . . . „	3	5,00	45	—
„ orientalis . . . . . S.	1	3,00	22	—
„ polita . . . . . V.	2	3,50	30	—
„ „ . . . . . „	3	4,50	40	—
0,30—0,40 m h. . . . . „	—	10,00	—	—
„ pungens. Die Picea pungens stammt, gleichwie die P. Engelmanni, aus den Felsengebirgen, wo sie grosse Bestände stattlicher Bäume bildet, ist absolut hart und für rauhe Lagen sehr geeignet. Empfehlenswert zur Anpflanzung dort, wo die gewöhnliche Fichte, Picea excelsa, wegen zu feuchten Bodens nicht mehr gedeiht.				
„ pungens . . . . . S.	1	—	1,25	9
„ „ . . . . . „	2	—	2	14
„ „ argentea . . . . . V.	2	3,50	28	270
„ „ „ . . . . . „	3	4,50	40	380
0,20—0,30 m h. . . . . „	—	6,00	45	400
0,40—0,50 m h. . . . . „	—	8,00	70	—
„ „ argentea **Sämlinge** (Samen von besten blauen Samenträgern geerntet)				
0,15—0,20 m h.	—	4,00	30	—
0,20—0,30 m h.	—	5,00	40	—
0,30—0,40 m h.	—	6,00	50	—
„ „ glauca Kosteri . . V.	2	4,50	35	330
„ „ „ ca. 15 cm hoch „	3	5.50	45	425
„ „ „ 20—30 cm hoch „	—	7,50	60	575
„ „ „ 25—35 cm hoch „	—	9,00	75	700
„ rubra . . . . . verpfl. S.	4	—	1,50	12
„ „ . . . . . „ „	5	0,50	2	16
0,30—0,40 m h. „ „	—	0,75	3	—
„ Schrenkiana . . . . . V.	2	3,00	25	—

100 Picea, 2—4jährig, in 10 Sorten M. 25.
100 „ 2—4jährig, in 20 Sorten M. 35.

Pinus Cembra . . . . . S.	1	—	3	25
„ „ . . . . . „	2	—	4	35
„ excelsa . . . . . „	1	—	3,50	25
„ „ . . . . . verpfl. „	2	—	5	40
„ „ . . . . . „ „	3	1,00	4,50	—
„ Laricio . . . . . „	1	—	0,50	2
„ „ . . . . . verpfl. „	2	—	1,25	7
„ „ . . . . . „ „	3	—	2,50	15
„ „ . . . . . „ „	4	0,50	3	—
„ „ . . . . 2× „ „	5	0,75	—	—
„ „ austriaca . . . . . „	1	—	0,50	2
„ „ „ . verpfl. „	2	—	1,25	7
„ „ „ . „ „	3	—	1,50	10
„ „ „ . „ „	4	—	2	15
„ „ Pallasiana(taurica) verpfl. „	3	—	4,50	35
„ montana . . . . . „	1	—	1	5
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	1,50	9
„ „ . . . . „ „	3	—	2	12
„ „ . . . . „ „	4	0,50	3	20
„ „ . . . . „ „	5	0,75	4	—
0,15—0,20 m hoch, 0,15—0,20 m breit „ „	—	1,75	14	—
0,20—0,30 m hoch, 0,20—0,25 m breit „ „	—	2,50	20	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Pinus				
„ Strobus . . . . . S.	1	—	0,75	3
„ „ . . . . . verpfl. „	2	—	1,25	9
„ „ . . . . . „ „	3	0,75	3	25
„ „ . . . . . „ „	4	1,00	4	—
„ silvestris . . . . . „	1	—	0,50	2
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	1	6
Pseudotsuga				
„ Douglasi . . . . . S.	1	—	1	8
„ „ . . . . . „	2	—	1,75	12
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	2,25	18
„ „ . . . . „ „	3	—	2,75	22
0,40—0,50 m h. „ „	—	1,50	10	—
Taxus baccata . „ „	4	3,00	20	—
„ baccata . . . . . „ „	5	3,50	25	—
„ „ adpressa . . . . . St.	2	2,50	20	—
„ „ „ stricta . . . . . „	2	2,50	20	—
„ „ albo-varieg. . . . „	2	2,50	18	—
„ „ aur. varieg. 0,20—0,30 m h. „	—	3,00	25	—
„ „ cuspidata verpfl. S.	2	2,50	20	—
„ „ Dovastoni . . . . . St.	2	3,00	—	—
„ „ „ aureo variegata „	2	3,00	25	—
„ „ elegantissima . . „	2	2,00	18	—
„ „ epacroides . . . . V.	3	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	4	4,50	40	—
0,30—0,40 m h. „	—	6,00	55	—
„ „ erecta . . . . . St.	2	2,00	18	—
0,40—0,60 m h. „	—	4,00	35	—
„ „ „ semper aurea . V.	3	3,50	30	—
„ „ fastigiata . . . . . „	2	2,50	20	—
„ „ „ . . . . . „	3	3,50	30	—
0,50—0,70 m h. „	—	10,00	90	—
„ „ „ aur. var. . . . „	2	2,50	20	180
„ „ „ „ „ . . . „	3	3,50	30	—
0,40—0,50 m h. „	—	6,00	—	—
0,50—0,60 m h. „	—	7,00	—	—
„ „ glauca . . . . . St.	2	1,75	12	—
0,30—0,50 m h. „	—	2,00	15	—
„ „ gracilis pendula . „	2	2,50	20	—
„ „ horizontalis . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ imperialis . . . . . „	2	2,50	18	—
0,30—0,40 m h. „	—	3,50	30	—
0,40—0,50 m h. „	—	4,50	40	—
„ „ linearis . . . . . „	2	2,50	18	—
„ „ Mac Nabiana 0,40—0,50 m h. „	—	4,00	35	—
„ „ Washingtoni . . . „	2	3,00	25	—
0,40—0,50 m h. V.	—	5,00	45	—
„ brevifolia . . . . . St.	2	2,50	18	—

100 Taxus, 2—4jährig, in 10 Sorten M. 18.
100 „ 2—4jährig, in 15 Sorten M. 22.

Thuya gigantea fastigiata .	2	1,25	8	75
„ „ „ .	3	1,50	12	—
„ „ gracilis aurea	2	2,50	20	—
„ „ „ „	3	3,50	30	—
Thuya occid. verpfl. S.	2	—	0,75	6
„ „ „ „	3	—	1,50	9
„ „ „ „	4	—	2	15
0,20—0,30 m h. „ „	—	—	2,50	20
0,30—0,40 m h. „ „	—	—	3,50	30
0,40—0,50 m h. „ „	—	—	6	50

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Thuya				
„ occid. argentea	3	1,50	12	—
„ „ „ „	4	2,50	18	—
„ „ aureo-spicata	2	1,75	12	—
„ „ „ „	3	2,50	18	—
„ „ „ „	4	3,00	25	—
„ „ Bodmeri	2	1,50	12	—
„ „ „	3	2,00	15	—
„ „ Boothi	2	1,00	8	—
„ „ „	3	1,50	12	—
„ „ „	4	2,50	18	—
„ „ Buchononi	2	1,50	9	—
„ „ Cloth of Gold	3	3,50	30	—
„ „ „	4	4,00	35	—
„ „ compacta	2	1,00	8	70
„ „ „	3	1,50	10	90
„ „ „	4	2,00	15	—
0,25 m h.	—	2,50	20	—
„ „ Douglasi pyramidalis	3	1,75	15	—
„ „ 0,35—0,45 m h.	—	3,50	30	—
„ „ Ellwangeriana	2	0,75	7	60
„ „ „	3	1,25	9	85
„ „ „	4	1,50	12	110
Vorzüglich für Topfkultur und Grabdekorationen. 0,30—0,40 m h., 0,20—0,25 m br.	—	2,25	20	180
Vorzüglich für Topfkultur und Grabdekorationen. 0,40—0,50 m h., 0,25—0,30 m br.	—	3,00	25	225
„ occid. Ellwangeriana aurea .	2	3,50	30	—
„ „ „ „ „ .	3	4,50	40	—
„ „ ericoides	2	1,00	6	—
„ „ fastigiata	2	1,50	12	—
„ „ „	3	2,50	20	—
„ „ globosa	2	1,75	12	—
„ „ „	3	2,00	16	—
„ „ Hoveyi	2	1,50	9	80
„ „ „	3	1,75	12	110
„ „ lutea	3	3,00	25	—
„ „ „	4	4,00	35	—
„ „ pulverulenta	2	1,50	10	—
„ „ „	3	2,00	15	—
„ „ recurva nana	2	1,50	9	—
„ „ „ „	3	1,75	12	—
„ „ Riversi	2	1,20	9	—
„ „ „	3	2,00	15	—
„ „ tatarica	2	1,00	7	—
„ „ „	3	1,50	12	—
„ „ umbraculifera	2	1,50	10	—
„ „ „	3	2,00	15	—
„ „ var. Waxen	3	2,50	22	—
„ „ „ „	4	3,50	30	—
„ „ Vervaeneana	2	1,50	10	90
„ „ „	3	2,00	15	—
„ „ „	4	2,50	20	—
„ „ Wagneri	2	2,50	18	—
„ „ „	3	2,75	22	—
„ „ Wareana	2	1,50	10	—
„ „ „ lutescens . .	2	1,50	12	—
„ „ „ „ . .	3	2,50	18	—
„ plicata	2	2,50	18	—
„ „	3	3,00	25	—

100 Thuya, 2—4jähr., in 10 Sorten, M. 18.
100 „ 2—4jähr., in 20 Sorten, M. 22.

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen. — Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Thuyopsis	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ dolobrata	2	2,50	18	—
„ „	3	3,00	25	—
„ „	4	3,50	30	—
„ „ variegata	2	2,50	20	—
„ „ „	3	3,50	28	—

Tsuga	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ canadensis S.	2	—	2	15
„ „ verpfl. „	2	0,50	2,50	19
„ „ „ „	3	0,60	3,50	30
„ „ „ „	4	1,00	5	45
„ „ „ „	5	1,25	6	—

Picea excelsa, Rottanne.

Bedeutende Vorräte einer vorzüglichen, verpflanzten Ware veranlassen mich, die Preise bedeutend zu ermässigen. Die jungen Pflänzlinge sind auf Sandboden gezogen, daher ganz vorzüglich bewurzelt und wachsen leicht und sicher weiter.

		100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Besonders für Topfkultur, Grabdekoration und Bepflanzung von Balkonkästen ausgesuchte buschige, regelmässig gewachsene Ware, ca. 40—50 cm hoch und 30 cm breit . . . . . 10 Stück M. 2,00; 100 Stück M. 15,00.				
0,10—0,15 m hoch	verpfl.	0,70	5,00	45
0,15—0,20 m hoch	„	0,80	5,50	50
0,20—0,25 m hoch, aus weitem Stand	„	1,00	6,50	60
0,25—0,30 m hoch, ca. 10 cm breit	„	1,10	7,00	65
0,30—0,40 m hoch, ca. 10 cm breit	„	1,20	9,00	85
0,40—0,50 m hoch, aus sehr weitem Stand, sehr buschig, ca. 25 cm breit, 3 ×	verpfl.	2,00	15,00	125
0,50—0,60 m hoch, „ „ „ „ „ „ „ 30 „ „ 3 ×	„	3,00	20,00	175
0,60—0,70 m hoch, „ „ „ „ „ „ „ 30 „ „ 3 ×	„	4,00	30,00	230
0,70—0,80 m hoch, „ „ „ „ „ „ „ 40 „ „ 3 ×	„	7.00	50,00	—

Verschiedene **Stauden** und Zwiebelgewächse.

Nachstehende Zusammenstellungen kann ich meinen werten Kunden aufs wärmste empfehlen, und da ich die Auswahl der Sorten selbst treffe, wird es mein Bestreben sein, meinen Abnehmern die gangbarsten und besten Stauden in kräftigen Pflanzen zu liefern, und kann ich hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigen Preisen abgeben.

1000	kräftige Stauden ohne Namen in vielen Sorten	M. 100.
1000	„ „ mit „ „ „ „	„ 150.
100	„ „ ohne „ „ „ „	„ 18.
100	„ „ in 15—20 besten Sorten mit Namen	„ 25.
25	„ „ „ 10—15 „ „ „ „	„ 7.
50	„ „ „ 50 „ „ „ „	„ 20.
100	besonders starke Stauden der vorzüglichsten Sorten mit Namen	„ 75.
25	„ „ „ „ „ „ „ „	„ 25.
10	„ „ „ „ „ „ „ „	„ 12.

1 Sortiment Pracht-Stauden, starke Pflanzen, von 10 Stück in 10 Sorten M. 4.

No.		1 Stück Pf.	10 Stück M.
1	**Achillea ptarmica fl. pl.** *Hrt.* ca. 75 cm hoch, Juli—August übersäet mit zahllosen kleinen, reinweissen Blütenköpfchen. Wertvolle Schnittblume . . . . . 100 St. M. 10	30	2
1	**Adenophora polymorpha** *Ledeb.* ca. 50 cm hoch, von Ende August bis Oktober mit reichem Flor blauer Glocken bedeckt	50	4
41	**Anemone sylvestris fl. pl.** *Hrt.* Hübsch gefüllte Form des einheimischen Waldwindröschens mit im April—Mai erscheinenden, 5—6 cm breiten, weissen Blüten	40	3
3	**Aralia racemosa** *L.* 50—100 cm hoch, breitverzweigt; Laub zerteilt, Blütendolden grünlich-weiss, zu grossen endständigen Trauben geordnet	40	3
1	**Asarum europaeum** *L.* Rasenartig sich ausbreitend. Blätter nierenförmig, glänzend dunkelgrün. Blüte braunrot, im April—Mai. Liebt Schatten . . . . . 100 St. M. 20	30	2,50
2	**Asclepias Cornuti** *Dcne.* (syriaca *L.*) Schön belaubt; Blüte hellrosa, wohlriechend und vom Juli bis September sehr zahlreich erscheinend. Samen mit langen Seidenhaaren. Wird ca. 1½ m hoch . . . . . 100 St. M. 6	20	1
3	**Aster Amellus bessarabicus** *DC.* Blüht von Juli bis September. Blühende Pflanze circa 50 cm hoch. Blüte violett mit gelber Scheibe; reichblühend	40	3
8	„ **cordifolius elegans** *Hrt.* Im Oktober übersäet mit kleinen hellfarbenen Blüten. Laub fein. Ueber meterhoch	50	4
5	„ **ericoides** *L.* ca. 1 m hoch. September—Oktober ausserordentlich reich mit kleinen, weissen Blüten besetzt, sehr zierlich . . . . . 100 St. M. 20	30	2,50

L. Späth, Baumschule, Baumschulenweg bei Berlin.

Verschiedene Stauden und Zwiebel-Gewächse.

No.		1 Stück Pf.	10 Stück M.
10	**Aster J. Wood.** Eine hochwachsende Aster, die auf langen Stielen grosse Blütenballen reinweisser Blumen trägt	50	4
7	„ **Novae-Angliae W. Bowmann.** Mit prächtigen, wohlgeformten Blüten von dunkelvioletter Farbe. Blütezeit Oktober	50	4
11	„ **vimineus nanus** *Hrt.* ca. 75 cm hoch, dichtzweigig, feinlaubig, im Oktober mit zahllosen kleinen, weissen Blüten bedeckt	40	3
	Astilbe japonica Miq. siehe Hoteia japonica.		
1	**Bocconia cordata** *W.* Hübsche Einzelpflanze für Rasen; völlig hart. Bis 2 m hoch	30	2
1	**Campanula glomerata** *L.* 40—50 cm hoch, Juni—Aug., reichblühend an beblättertem, aufrechtem Blütenschaft, sehr schön violett	40	3
3	„ **persicifol. alba grandifl.** *Hrt.* Die hochgebauten Blütenrispen mit den locker gestellten, leicht hängenden, grossen, rein weissen Glockenblumen sind eine herrliche Zierde für den Garten, 0,50—1 m hoch. Blütezeit Juni—August	60	5
	Canna indica. In 5 schönen Sorten . . . . . 100 St. M. 35	50	4
	„ „ In Sorten gemischt, ohne Namen . . . . . 100 St. M. 25	35	3
1	**Centaurea ruthenica** *Lam.* ca. 1½ m hoch, aufrecht, mit fein gefiedertem Laube. Grosse, ca. 6 cm breite, schwefelgelbe Blütenköpfchen im Juli bis August	75	6
	Chionodoxa Alleni. Mit sehr grosser, dunkelblauer Blume . . . . . 100 St. M. 5	10	0,75
1	„ **Luciliae** *Boiss.* Mit niedlichen, blauen Blumen. **Kultivierte** Zwiebeln . . . . 100 St. M. 5	10	0,75
2	„ **sardensis** *Barr. et Sugd.* Purpurblau, sehr hübsch . . . . . 100 St. M. 5	10	0,75
5	**Chrysanthemum roseum Dorothy Comptore.** 50—70 cm hoch werdend; einfach, fleischfarben	50	4
11	„ **roseum Duchesse de Brabant.** 50—70 cm hoch, einfach, leuchtend karmin	50	4
16	„ „ **fl. pl. La Vestale.** ca. 50 cm hoch. Blüte gross, dicht gefüllt, von hellrosa in fast weiss übergehend	50	4
6	„ **roseum Sophokles.** 80—90 cm hoch. Blüte hellrosa, einfach, 5—6 cm breit	50	4
1	**Clematis recta** *L.* Weissblühend	30	2
2	„ „ **lathyrifolia** *Hrt. bot. Petrop.* Weissblühend, starkwüchsig	30	2
3	„ „ **glauca** *Hrt. bot. Petrop.* Treibt bläulichviolett aus	40	3
1	**Colchicum autumnale** *L.* Für das freie Land; Versandzeit August-Oktober . . 100 St. M. 9	15	1
2	„ „ **flore pleno** *Hrt.* Schön; Versandzeit August—Oktober . 100 St. M. 12	20	1,50
4	„ **speciosum** *Stev.* Lebhaft rosapurpurn . . . . . 100 St. M. 15	25	2
	Dahlia variabilis, Georgine. Starke Knollen, aus dem freien Lande.		
	Grossblumige, gefüllte, in Sorten meiner Wahl . . . . . 100 St. M. 35	45	4
	Edel- oder Kaktus-Dahlien in besten Sorten meiner Wahl . . . . . 100 St. M. 40	45	4.50
	In guten Sorten gemischt, ohne Namen . . . . . 100 St. M. 20	35	3
1	**Delphinium occidentale.** Dunkelblauviolett, Anfang Juni sehr reichblühend. Die Staude wird circa 2 m hoch und liebt etwas feuchten Stand. Kräftige Pflanzen . . . 100 St. M. 18	30	2
1	**Desmodium canadense** *DC.* ca. 1 m hoch werdend; im Juli reich mit roten Blütentrauben besetzt	75	6
3	**Dicentra spectabilis** *Bernh.* (Dielytra spect. *DC.*) **Herzblume.** Bekannte schöne Freilandstaude; auch zum Treiben geeignet	40	3
1	**Doronicum caucasicum** *Bieb.* 30—40 cm hoch, Blüte schön hochgelb mit orangegelber Scheibe. Durch frühes Blühen, Ende März—Mai, besonders empfehlenswert . . 100 St. M. 10	30	2
2	„ **plantagineum excelsum** *Hrt.* 50—70 cm hoch; die grossen radförmigen, lichtgelben Blüten mit dunkelgelber Scheibe stehen auf langem, aufrechtem Schafte und erscheinen im Mai . . . . . 100 St. M. 25	40	3
1	**Echinops sphaerocephalus** *L.* Rundköpfiger Igelkopf (Honigdistel). Sowohl als Ziergewächs wie auch als Bienennährpflanze verdient diese schöne Staude allseitige Beachtung. Die tief fiederspaltigen, dornig gezackten, oberseits lebhaft grünen, unten weissgrauen Grundblätter erreichen bis 75 cm Länge. Im Juli-August erscheinen an aufrechtem, 1½—2 m hohem, beblättertem Schaft in grosser, verzweigter Rispe die kugelrunden, bis 6 cm dicken Blütenköpfe, die in ihrer blauschillernden Färbung denen der Eryngium-Arten ähneln. Für Makartbuketts . . . . . 100 St. M. 20	40	3
3	**Erigeron glabellus** *Nutt.?* Blütezeit und Blütenreichtum denen der folgenden gleich, wird aber nur 60—75 cm hoch. Die Blume wird 4—6 cm gross und ist von violetter, in hell-lila übergehender Färbung . . . . . 100 St. M. 15	30	2
1	**Eryngium planum** *L.* ca. 1 m hoch werdend; der Stengel und die distelartigen Blätter sind graugrün und der weit verzweigte, rispige Blütenstand ist schön amethystblau, blüht vom Juni bis August . . . . . 100 St. M. 15	30	2
	Freesia refracta alba	10	0,80
1	**Funkia cucullata** *Hrt.* Sehr schön, **starke Pflanzen** . . . . . 100 St. M. 15	30	2
6	„ **japonica fol. aur. var.** *Hrt.* Blatt gross, spitzeiförmig, stark gelb gefleckt und durchzogen . . . . . 100 St. M. 30	40	3,50
9	„ **ovata fol. var.** *Hrt.* Blatt gross, spitzeiförmig, weiss gerandet	50	4
1	**Gaillardia grandiflora** *Hrt.* Prächtige, 50—70 cm hohe Staude, die ihre grossen, bis 10 cm breiten, radförmigen Blumen vom Juli bis in den Oktober hinein entfaltet. Diese sind von schön goldgelber Farbe, meist mit mehr oder weniger breitem, tief braunrotem Ring geziert.	30	2
1	**Galanthus nivalis** *L.* Einfaches Schneeglöckchen. Versandzeit Aug.—Okt. . . . 100 St. M. 2,50	5	0,40
2	„ „ **fl. pl.** *Hrt.* Gefülltes Schneeglöckchen. Für das freie Land, Versandzeit August bis Oktober . . . . . 100 St. M. 5	10	1
4	„ **plicatus** *Bieb.* Gefaltetes Schneeglöckchen. Breitblättrig, frühblühend . . . 100 St. M. 10	15	1,25
1	**Glyzirrhiza glabra** *L.* Gemeines Süssholz. Blüht rötlichlila im Juni-Juli, ca. 1 m hoch . . .	75	—
1	**Gypsophila paniculata** *L.* Schleierkraut. Bekannte schöne Schnittblume. Die grossen, zierlich gebauten, weissen Blütenrispen erscheinen im Juni-August. Bis ca. 1 m hoch werdend. 100 St. M. 25	35	3
1	**Helenium Hoopesi** *A. Gr.* Grossblumig, leuchtend goldgelb mit dunklerem Zentrum. Die Pflanze wird ca. 0,75 m hoch, besonders empfehlenswert durch ihre Blütenmenge sowie die lange Haltbarkeit derselben. Kräftige Pflanzen . . . . . 100 St. M. 18	30	2
3	**Helleborus niger** *L.* Schwarze Nieswurz (Christblume). Niedrige Staude, die ihre grossen, 7—8 cm breiten, weissen Blumen im Januar bis Februar, oft schon im Dezember, entfaltet. Liebt schattigen Standort	50	4

Verschiedene Stauden und Zwiebel-Gewächse.

No.		1 Stück Pf.	10 Stück M.
1	**Helianthus orgyalis** *DC.* (salicifolius *Hrt.*) 2 m hoch und höher, Sept.—Okt., gelb mit brauner Scheibe. Blätter zierlich, schmal lanzettlich	40	3
2	„ **rigidus** *Desf.* ca. 1½ m hoch, Sept.—Okt., Blüten 10 cm Durchmesser; schön kanariengelb, sehr reichblühend. Vorzügliche Schnittblume und Einzelpflanze . . . . . 100 St. M. 5	20	1
1	**Hemerocallis flava** *L.* Hellgelbe, sehr wohlriechende Blütenrispe auf 50—60 cm hohem Schaft. Schmale, überhängende, lichtgrüne Blätter. Schöne Art, im Juni blühend	60	5
2	„ **fulva** *L.* Mit dunkelgelber Blüte . . . . . 100 St. M. 10	30	2
3	„ „ **Kwanso fol. var.** *Hrt.* Blätter weiss gestreift	60	5
1	**Heuchera sanguinea** *Engelm.* Leuchtend rot, zierlich; in langen Rispen und sehr dankbar blühend, starke Pflanzen. **Wertvoll für die Binderei** . . . . . 100 St. M. 13	25	2
1	**Hoteia japonica** *Dcne.* (**Astilbe** jap. *Miq.*) Sehr kräftige Stauden, zum Treiben 100 St. M. 20	30	2,50
2	„ **japonica fol. purpureis** *Hrt.* Belaubung dunkel . . . . . 100 St. M. 20	30	2,50
	Hyacinthus Muscari siehe Muscari moschatum.		
	„ „ *botryoïdes siehe Muscari botryoïdes.*		
1	**Incarvillea Delavayi** *Franchet.* Eine prächtige, neuerdings aus China eingeführte Staude. Aus den rosettenförmig gestellten, fiederschnittigen Grundblättern erhebt sich im Juni ein 35—50 cm hoher Blütenschaft, der in lockerer Traube grosse, 8 cm lange, mit einem 6 cm breiten, flachen, 5 lappigen Saum versehene Blüten trägt. Die Farbe ist ein schönes Karmin, welches im Schlunde reichlich mit dunklem Gelb überzogen ist . . . . . 100 St. M. 50	70	6
	Sehr schöne, kräftige Pflanzen zur Weiterkultur . . . . . { 1j. verpfl. 100 St. M. 10 / { 2j. „ 100 St. M. 25		
	Iris germanica in besten Sorten . . . . . 100 St. M. 20	30	2,50
3	„ **iberica** *Hoffm.* Schön perlgrau, dunkelviolett geadert, sehr zu empfehlen. Versandzeit Oktober bis April . . . . . 100 St. M. 30	50	3,50
9	„ **Kaempferi** *Sieb.* (laevigata *F. A. M.*) Blumen breit und flach gebaut, von allen andern Iris grundverschieden; sie ändern ab vom reinsten Weiss bis zum schönsten Purpur, durch alle Schattierungen von rötlich und blau, mit goldgelber Zeichnung etc. Gedeiht am besten in feuchtem Boden. In mehreren aus Japan bezogenen Sorten . . . . 10 St. in 10 Sorten M. 7	75	6
2	„ **Susiana** *L.* Dame in Trauer. Sehr schön grossblumig, grau mit purpurviolett, fein gefleckt oder netzartig gezeichnet. Im Winter leicht zu decken	100	—
1	**Leucojum vernum** *L.* Grosses Waldschneeglöckchen . . . . . 100 St. M. 5	15	0,75
1	**Lupinus polyphyllus albus** *Hrt.* Blütezeit Juli—August, 1—1,5 m hoch, Blüte reinweiss in 40—50 cm langen Aehren; vielfach gefingertes Blatt . . . . . 100 St. M. 25	40	3
1	**Lychnis Chalcedonica** *L.* Leuchtend scharlachrot. Eine der schönsten Stauden des freien Landes. Vorzüglich für Rabatten und Gruppen . . . . . 100 St. M. 6	20	1
1	**Lythrum virgatum** *L.* Zierlich belaubt, 50—100 cm hoch, aufrechte Tracht, Blütenrispen purpurkarmin, im Juni bis August	40	3
1	**Mertensia virginica** *L.* Mai—Juni, reichblühend, rosafarben aufblühend, in hellblau übergehend, ca. 30 cm hoch . . . . . 100 St. M. 20	40	3
1	**Monarda didyma** *L.* 50—80 cm hoch, Juli—September sehr dankbar blühend in grossen, schön dunkelkarmesinfarbenen Köpfchen. Die ganze Pflanze angenehm würzig duftend, 100 St. M. 20	30	2,50
1	**Muscari botryoides** *Mill.* Blau; für das freie Land, gut zu Einfassungen geeignet, sehr zierlich . . . . . 100 St. M. 1,50	10	0,75
2	„ **moschatum** *W.* Wohlriechende Traubenhyacinthe. Gelblich weiss, angenehm duftend. Für das freie Land; Versandzeit August—Oktober	30	2
	Paeonia albiflora (chinensis), chinesische Päonie. Kräftige, geteilte Pflanzen, in verschiedenen Farben . . . . . 100 St. 75 M.	75—100	7—9
	Besonders starke, ungeteilte Pflanzen in verschiedenen Farben	300	25
	Ein Sortiment von 10 Stück in 10 besten Sorten . . . . . 10 M.		
	Ein Sortiment von 15 Stück in 15 besten Sorten . . . . . 15 M.		
	„ *arborea siehe unter „Laubhölzer" Seite 102.*		
60	„ **tenuifolia fl. pl.** Dicht gefüllt, dunkelscharl., feinblättr.	125	10
62	„ **corallina** *Retz.* Schalenförmig, karmin	50	5
	Die Stauden-Päonien lieben einen nahrhaften Boden, genügende Bewässerung und freien, möglichst sonnigen Stand. Die Verpflanzung kann sowohl im Herbst wie Frühjahr mit gleich gutem Erfolg vorgenommen werden. Im zeitigen Frühjahr muss man die abgestorbenen Stengel entfernen, damit sich die jungen Triebe leicht und gut entwickeln können. Diese Päonien blühen im Juni und Juli und zieren durch die herrliche Farbe ihrer Blüten und durch ihren Blütenreichtum einen jeden Garten.		
2	**Papaver orientale** *L.* Leuchtend rot; grossblumig	50	4
8	„ „ **Brillant.** Leuchtend rot, grossblumig	50	4
14	„ „ **Lilliput Little Prince**	50	4
9	„ „ **Royal Scarlet.** Scharlachfarben, sehr grosse Blume	50	4
10	„ „ **Salmon Queen.** Durchsichtig lachsfarben	50	4
2	**Pentstemon confertus** *Dougl.* 30—60 cm hoch; die in dichten Quirlen stehenden, rötlichlilafarbenen Blüten sind in langer, rispig verzweigter Aehre am Ende des beblätterten Schaftes angeordnet und erscheinen im Juni—Juli . . . . . 100 St. M. 25	40	3
1	**Phalaris arundinacea picta** *L.* Bandgras, sehr schön und reichlich weiss gestreift, 100 St. M. 10	30	1,50
	Phlox decussata. Sämtliche Formen von Phlox decussata blühen von Juli bis September. Sie lassen sich überall im Garten vorzüglich verwenden, sowohl zu grösseren Gruppen vereinigt, wie auch zur Begrenzung von Wegen, zur Vorpflanzung vor Gehölzpartien etc. Zur vollen Entwickelung verlangt der Phlox volle Sonne, viel Dünger und reichliche Bewässerung. Nachstehende Sorten empfehle ich besonders:		
	5 Phlox decussata in 5 Sorten M. 1,25 | 50 Phlox decussata in 10 Sorten M. 11,00		
	10 „ „ „ 10 „ M. 2,50 | 100 „ „ „ 10 „ M. 20,00		
	25 „ „ „ 10 „ M. 6,00		
1	„ **decussata Boule de feu.** Schön, leuchtend rot	30	2
2	„ „ **Boule de neige.** Rein weiss	30	2
31	„ „ **Champs Elysées.** Purpur. Eine der schönsten dunkelblütigen Sorten	50	4
5	„ „ **Cristal Palace** *Denis.* Zwergig, Blüte weiss mit fleischfarbenem Hauch und lebhaft rosafarbener Mitte	30	2
22	„ „ **Eclaireur.** Leuchtend karmin, grossblumig	40	3
6	„ „ **Espérance.** Porzellanweiss, Centrum purpur	30	2
25	„ „ **Eugène Danzanvillier.** Helllila mit weisser Mitte, grossblumig	40	3

Verschiedene Stauden und Zwiebel-Gewächse. — Maiblumenkeime.

No.		1 Stück Pf.	10 Stück M.
15	**Phlox decussata Jeanne d'Arc.** Reinweiss, Dolden sehr gross	30	2
7	„ „ **Indépendance.** Weiss mit lila Streifen	40	3
23	„ „ **Le Soleil.** Rosa, weiss überlaufen; grossblumig	40	3
8	„ „ **Louise Chrétien.** Ganz reinweiss, zwergig	30	2
32	„ „ **Madem. Marie Kuppenheim.** Reinweiss, aufrecht und gedrungen wachsend	40	3
24	„ „ **Panthéon.** Schön rosafarben; grossblumig	40	3
21	„ „ **Pêcheur d'Islande.** Rosakarmesin, in grossen Sträussen	40	3
13	„ „ **Vierge Marie.** Weiss, Mitte purpurn	30	2
18	„ **divaricata** *L.* 20—30 cm hohe, dichte, hübsch abgerundete Stauden bildend, die im Mai mit einem reichen Flor lilafarbener Blüten besetzt sind. 100 St. M. 15	30	2
1	**Polemonium coeruleum** *L.* Eine schöne Staude mit feingefiedertem Laube und tiefblauen Blüten auf ca. 60 cm hohem Schaft. Ende Mai—Juni. 100 St. M. 20	30	2,50
3	„ **coeruleum fl. albo.** Eine reinweiss blühende Abart der vorigen	30	2,50
3	**Polygonum alpinum** *All.* Dichte, ca. 1,50 m hohe Büsche bildend, mit schmalem, weidenartigem Blatt und leichten, weissen Blütenständen	40	2
5	„ **cilinode.** Eine üppig wachsende Schlingpflanze mit hellgrünem Laube, das sich von den roten Stengeln hübsch abhebt, im Juni mit zahlreichen Rispen kleiner, weisser Blüten bedeckt. Sich selbst überlassen, breitet sich diese Art, überall an den dem Boden aufliegenden Stengeln Wurzeln schlagend, rasch aus und ist deshalb zum Bedecken von Böschungen und kahlen Flächen sehr geeignet. Aufgebunden soll dieselbe bis 4 m hoch schlingen und würde so zur Bekleidung von Mauern und Lauben dienen können. 100 St. M. 10, 1000 St. M. 75	20	1,50
2	„ **sachalinense** *F. Schm.* Echt! Prächtige Blattpflanze von 3—4 m Höhe. In letzter Zeit als Futterpflanze besonders für schlechten Boden sehr empfohlen. 100 St. M. 10; 1000 St. M. 50	30	2
1	„ **Sieboldi** *Hrt.* (cuspidatum *S. et Z.*) Hochwachsende, durch ihre üppige Belaubung und ihre leichten, weissen Blütenrispen zierende Staude	40	3
2	**Primula Auricula hybrida.** Gartenaurikel in gemischten Farben	25	2
3	„ **Sieboldi alba** *Hrt.* Blüte reinweiss. Diese wie die folgenden Formen werden ca. 25 cm hoch und sind reizende, dankbare Frühjahrsblüher, die den Halbschatten und moorige Erde lieben. Blütezeit: Mai. 100 St. M. 15	25	2
6	„ „ **Magenta Queen.** Lebhaft karminrot mit hübsch gefranzten Rändern. 100 St. M. 15	25	2
5	„ „ **Nelly Ware.** Blüte rosakarmin, innen dicht weiss bepudert, mit stark gefranzten Rändern. 100 St. M. 15	25	2
7	„ „ **violacea** *Hrt.* Blüte blauviolett, gross	30	2,50
	Pyrethrum hybridum siehe Chrysanthemum roseum.		
1	**Rheum „Queen Victoria".** Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, **die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompots eignen.** 100 St. M. 12	30	1,50
3	**Rudbeckia laciniata fl. pl. Goldball.** Hochwachsend, mit anmutig geformten, dichtgefüllten, aber locker gebauten Blumen. Blütezeit August—September. 100 St. M. 30	40	3,50
2	„ **Neumanni** *Hrt.* 60—80 cm hoch; die grossen sattgelben Blüten mit schwarzbrauner Mitte erscheinen in reicher Zahl von Juli bis September	50	4
1	**Solidago Virga-aurea nana** *Hrt.* Zwerggoldrute. Niedrigbleibende Form, die vom Juli bis zum Herbst eine Fülle goldgelber Blütenrispen hervorbringt. Pflanze gedrungen, ca. 40 cm hoch	50	4
1	**Sparaxis tricolor** im Rummel, für Topfkultur. Versandzeit August—Oktober	25	2
5	**Spiraea filipendula fl. pl.** Reiche weisse Rispendolden im Juni bis Juli; fein gefiedertes Laub, 50—60 cm hoch	25	2
	„ **japonica** *s. Hoteia japonica.*		
8	„ **lobata venusta** *Hrt.* 1—1½ m hohe, schöne Staude mit grossen, tief eingeschnittenen Blättern und grossen, karminrosa Blütenständen im Juni bis Juli	35	3
4	„ **Ulmaria fl. pl.** Gef., weiss, prachtvoll in der Blüte. 100 St. M. 12	25	2
1	**Struthiopteris germanica** *W.* Gemeiner Straussfarn. Die hellgrünen, zierlichen Wedel sind in einem dichten Kreise angeordnet und geben, eine hohle Mitte lassend, der Pflanze ein vasenartiges Aussehen. Zur Ausschmückung von Felsgruppen, Grotten, Rasenplätzen etc. sehr geeignet	60	5
1	**Thermopsis fabacea** *D. C.* ca. 50 cm hoch, gelbe Schmetterlingsblüten von Ende Mai bis Herbst	30	2
4	**Viola odorata „Kaiser Friedrich".** Bestes grossblumiges Veilchen für den Frühjahrs- und Herbstflor, mit sehr grossen, dunkelblauen, langstieligen Blumen, vorzüglich zum Treiben. 100 St. M. 15	35	2
6	„ **odorata fl. pl. „Prinzessin Irene".** Gefüllt blühend. 100 St. M. 25	40	3
5	„ „ **„Victoria Regina".** Ebenfalls ein besonders grossblumiges Veilchen von bekannter Güte. 100 St. M. 15	25	2
	Waldfarne, verschiedene, starke Pflanzen. 100 St. M. 25	40	3
1	**Waldsteinia geoides** *W.* 25 cm hohe, gedrungen wachsende, hübsch belaubte, Ende April und Anf. Mai mit gelben Blüten bedeckte Staude, die sich gut zu Einfassungen eignet. 100 St. M. 15	25	2

Maiblumenkeime

(Convallaria majalis)

stärkste blühbare, versende ich von Anfang November jeden Jahres und mache noch darauf aufmerksam, dass sich die in hiesigem Sandboden kultivierten Keime ganz besonders gut zum Frühtreiben eignen. Die Keime sind in diesem Jahre ganz vorzüglich gediehen. Ich erlasse nur I. Wahl.

100 Stück M. 3,50. 1000 Stück M. 30.

L. Späth, Baumschule, Baumschulenweg bei Berlin.

Spargelpflanzen.

Kulturanweisung steht auf Wunsch unentgeltlich und postfrei zu Diensten.

		100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Riesen-Spargel.				
Beste und beliebteste hiesige Sorte	I. Wahl	2,00	12	100
	II. „	1,50	10	80
Conover Colossal.				
Amerikanischer Riesenspargel, schnellwüchsigste und stärkste Sorte. (Samen direkt eingeführt)	I. Wahl	3,00	20	150
	II. „	2,50	15	100
Früher von Argenteuil.				
In Frankreich als der beste und feinste Spargel bevorzugt. (Samen von dort bezogen)	I. Wahl	4,00	20	150
	II. „	3,00	15	100
Ruhm von Braunschweig.				
Stangen blendend weiss, zart und aromatisch, von grosser Ergiebigkeit	I. Wahl	3,00	20	150
	II. „	2,50	15	100

Edelreiser

für Frühjahrs- und Sommerveredlung.

Ziergehölze.

1 Reis 15—30 Pf.; — 10 Reiser einer Sorte M. 1,00 bis 2,50; 100 Reiser einer Sorte M. 9—20.

Rosen.

Remontant-, Moos-, Bourbon- etc.

1 Reis 20 Pf.; 10 Reiser einer Sorte M. 1,50; 100 Reiser einer Sorte M. 12,00.

Thee- und **Noisette-Rosen.**

1 Reis 30 Pf.; 10 Reiser einer Sorte M. 2,50; 100 Reiser einer Sorte M. 20,00.

Obst.

Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen.

Aeltere Sorten 1 Reis 15 Pf.; 10 Reiser einer Sorte M. 1,00; 100 Reiser einer Sorte M. 9,00.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredlung M. 1,00;) 1 Reis 35 Pf.; 10 Reiser einer Sorte M. 3,00;) 100 Reiser einer Sorte M. 25,00.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredl. über M. 1,00;) 1 Reis 1/3 des Preises einer 1jähr. Veredlung.

Pfirsiche und **Aprikosen.**

1 Reis 30 Pf.; 10 Reiser einer Sorte M. 2,50; 100 Reiser einer Sorte M. 20,00.

☞ **Neuheiten** oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten von **Obst, Rosen** und **Gehölzen** ungefähr 1/3 des Preises einer **niedrigen** Pflanze oder **einjährigen** Veredlung.

Speiserhabarber (Rheum „Queen Victoria").

Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompots eignen.

Kräftige Pflanzen ..... 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 1,50; 100 St. M. 12.

Verschiedene Gegenstände.

Baumpfähle für Alleebäume, 4 m lang, geschält und gespitzt . . . . . 100 St. M. 50—75.
Baumpfähle für Obsthochstämme, 3 m lang, geschält und gespitzt. . . . 100 St. M. 35—45.
Tonkingstäbe (Bambusstäbe)
1,15 m lang, 100 St. M. 2,25; 1000 St. M. 20,00.
2 m lang, 100 St. M. 8,50; 1000 St. M. 75,00.
2,15 m lang, 7 cm Umfang, vorzüglich zur Verwendung als Rosenpfähle,
1 St. M. 0,35; 10 St. M. 3,00; 100 St. M. 26,00.
Späthsche Pfropfpfannen, äusserst praktisch beim Veredeln zum Flüssigmachen des Baumwachses. Das St. M. 7,00.
Baumwachs, kaltflüssig in
1 Kilo-Büchsen M. 3,00; ½ Kilo-Büchsen M. 1,75; ¼ Kilo-Büchsen M. 1,00.
„ warmflüssig, in hiesiger Baumschule benutzte Mischung . . . . . das Kilo M. 2,00.
Raupenleim (Brumataleim). Anerkannt bester, hält sich sehr lange klebfähig, 1 Kilo M. 1,25; 5 Kilo M. 6,00; fassweise 100 Kilo M. 50,00.
Raffiabast, Japanischer . . . . das Kilo M. 2,00.
Gartenmesser und **Gartenscheeren** aus besten deutschen Spezialfabriken, zu solidesten Preisen.
Gussstahlspaten bester Qualität, wie hier in der Baumschule verwendet . . das Stück M. 3,00.
Verzinkter Eisendraht für Schnurbäumchen und Spaliere . . . 1 Kilo M. 0,75; 10 Kilo M. 7,00. (1 Kilo hiervon giebt ca. 50 Meter.)
Drahtspanner . . . . . 1 St. 50 Pf. u. 20 Pf., 10 St. M. 4,50 u. M. 1,75.
Schlüssel zu den Drahtspannern . das St. 50 Pf.
Verzinkter Etikettendraht . . . das Kilo M. 2,00.
Holzetiketten zum Anbinden, frisch gestrichen und mit Draht versehen. 100 St. M. 1,00; 1000 St. M. 8,00.
Zinketiketten, chemisch präpariert, mit Draht versehen, 80 mm lang, 24 mm breit. 100 St. M. 3,50; 1000 M. 30,00.
Etikettentinte, unauslöschliche, für Zinketikett. Das Fläschchen M. 0,75.
Cocosfaserstricke, zum Anbinden der Bäume, sehr haltbar und praktisch. 2 Kilo M. 1,75. 5 Kilo (ca. 400 m Länge) M. 4,00.

Grassamen

für

Ziergärten, Parks, Wiesen, Böschungen etc.

Zur Erzielung eines tadellosen Rasens, der den schönsten Schmuck einer Anlage bildet, gehört in erster Linie eine richtige Auswahl geeigneter Gräsersorten, und stelle ich die Mischungen dieser Sorten selbst zusammen.

Ich verwende nur frische, hoch keimfähige Saat, so dass bei richtiger Aussaat und gut hergerichtetem Lande ein Misserfolg ausgeschlossen ist.

Zur Erhaltung eines schönen Rasens muss das Land vor der Aussaat gut durchgearbeitet, von Steinen und Unkraut befreit und, wenn nötig, durch kurzen Dung oder Komposterde verbessert werden. Später muss der Rasen genügend bewässert und alle 8—10 Tage geschnitten werden; dann erhält man die grünen, frischen Grasflächen, die unser Auge so oft erfreuen und uns den Aufenthalt in den Anlagen so angenehm machen.

Das Aussaatquantum beträgt unter normalen Verhältnissen für grössere Flächen 20 g per qm, also für den Morgen 50 kg, für den Rand der Rasenflächen, da dieser dichter gesäet werden muss, 30 g per qm. Für kleine Gärten nimmt man 40—50 g per qm.

Jederzeit bin ich gern bereit, Sondermischungen für bestimmte Zwecke, für Teppichrasen, Wiesen, Weiden, Böschungen, Exerzierplätze etc., zusammenzustellen, und stehe ich mit Preisangebot nach Angabe der Verhältnisse zu Diensten.

Feinste, gebräuchliche Rasenmischung, für die mir angegebenen Verhältnisse zweckentsprechend zusammengestellt:

1 Centner	Mark 45—60.
10 Pfund	Mark 5—7.
1 Pfund	Mark 0,60—0,75.

Amaryllis.

(Hippeastrum.)

(Amaryllis vittata hybrida.)

Seit einer Reihe von Jahren habe ich mich aus Liebhaberei mit der Kultur der Amaryllis beschäftigt und habe durch Ankauf der besten deutschen und englischen Züchtungen und durch Kreuzungen derselben Hybriden gewonnen, die das Vollendetste an Grösse, Schönheit und Färbung der Blumen darstellen, und die selbst den höchsten Anforderungen Rechnung tragen dürften. Die Prachtblumen, welche einen Durchmesser bis zu 24 cm erreichen, variieren in allen Farben, vom zartesten weiss mit rosa bis zum tiefsten dunkelpurpurrot. Als wesentliche Verbesserung der Amaryllishybriden ist es zu betrachten, dass dieselben gleichzeitig mit den Blütenschäften auch die Blätter hervorbringen, was bei den alten Varietäten nicht der Fall war.

Der Wert, den die Amaryllis als Dekorations- und Schnittpflanzen haben, wird dadurch noch erhöht, dass sie im Zimmer ebenso gut gedeihen wie im Gewächshause und die Kultur auch für den Laien keineswegs schwierig ist. —

Gegen Ende Dezember ist die Ruheperiode der Zwiebeln vorüber; das zeigen die Amaryllis selbst an, indem die Spitze der Blütenscheide sichtbar wird. Ein früheres Antreiben ist nachteilig. Zu dieser Zeit werden die Zwiebeln verpflanzt, indem die Wurzeln unter möglichster Schonung des Ballens von der überflüssigen, alten Erde befreit, und derselbe in eine lockere und nahrhafte Erdmischung gebracht wird. Die Wurzeln selbst sind vorsichtig zu behandeln, alles Fäulniserregende ist abzuputzen, ohne an den fleischigen Wurzeln etwas zu schneiden. Gute Drainage ist Bedingung; zuträglichste Temperatur während der Ruheperiode ist 8 bis 10 Grad R., man kann jedoch durch Unterbringung an einem wärmeren oder weniger warmen Ort die Blütezeit nach Belieben regulieren, so dass der Flor sich infolgedessen von Mitte Januar bis tief in den Mai hinein ausdehnen lässt.

So vorbereitet, stelle man die Töpfe an einen hellen Platz in ein 10 bis 15 Grad R. warmes Zimmer. Während der nun folgenden Treibperiode ist beim Giessen besondere Sorgfalt erforderlich, da durch übermässig starke Wasserzufuhr leicht Fäulnis der Zwiebeln eintreten kann. Bis zur Entfaltung der Blumen werden die Pflanzen gleichmässig nach oben angeführter Methode behandelt. Soll die Blütezeit, die gewöhnlich 2 bis 3 Wochen dauert, verlängert werden, so stelle man die Pflanzen während dieser Zeit an einen kühlen, schattigen Ort. Bei besonders kräftigen Zwiebeln kann man mit ziemlicher Sicherheit auf 2 Blütenschäfte rechnen und verlängert sich die Blütezeit dadurch auf 6 Wochen.

Nach dem Verblühen stelle man die Pflanzen wieder an einen sonnigen Platz und sorge für gleichmässige Feuchtigkeit. Von Anfang August ab, dem Beginn der natürlichen Ruheperiode, entziehe man den Pflanzen allmählich das Wasser bis auf ein geringes Mass, so dass die Wurzeln nicht eintrocknen. Hierdurch erreicht man ein gutes Ausreifen der Zwiebeln und infolgedessen eine frühe Treibfähigkeit derselben.

Meine nachstehend angebotenen Amaryllis sind das Resultat der künstlichen Befruchtung der edelsten und grossblumigsten Sorten meiner mit grösster Sorgfalt zusammengestellten Sammlung.

Samen von Ernte 1903: 100 Korn M. 6,00; 1000 Korn M. 50,00.

Sämlinge, Aussaat Sommer 1903 (Versandzeit: Anfang November bis Ende Mai):
10 St. M. 1,50; 25 St. M. 3,00; 100 St. M. 9,00; 1000 St. M. 80,00.

Sämlinge, Aussaat 1902, 2mal verpflanzt:
10 St. M. 2,00; 25 St. M. 4,00; 100 St. M. 12,00; 1000 St. M. 100,00.

Zweijährige Zwiebeln, kräftig, in Töpfen zur Weiterkultur:
10 St. M. 6,00; 25 St. M. 12,00; 100 St. M. 40,00.

Dreijährige Zwiebeln, kräftig, Topfkultur; teils blühbar:
10 St. M. 11,00; 25 St. M. 23,00; 100 St. M. 80,00.

Blühbare Zwiebeln, starke, Topfkultur:
(Gute Qualität für Wiederverkäufer.)
1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00; 25 St. M. 30,00; 100 St. M. 100,00.

Blühbare Zwiebeln, extra starke, Topfkultur:
(Gute Qualität für Wiederverkäufer.)
1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00; 25 St. M. 40,00; 100 St. M. 130,00.

Blühbare Zwiebeln mit Farbenbezeichnung, extra starke, Topfkultur:

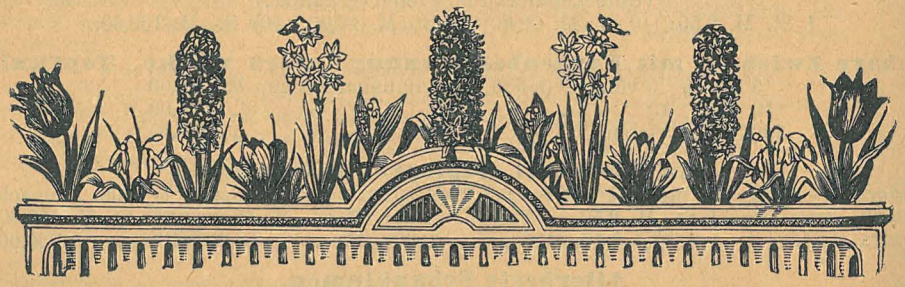
5 St.	in 5	verschiedenen Farbennuancierungen	M. 15,00
10 „	„ 10	„ „	„ 25,00
100 „	„ vielen	„ „	„ 200,00

Zwiebeln mit sichtbaren Knospen,
lieferbar von Januar bis Mai mit festem Topfballen oder in Töpfen, je nach Wunsch:
starke Zwiebeln 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00; 25 St. M. 40,00; 100 St. M. 150,00.
extra starke „ 1 „ „ 3,00; 10 „ „ 28,00; 25 „ „ 65,00; 100 „ „ 250,00.

Allerbeste Schaublumen,
ganz extra Auswahl in Form, Grösse und Färbung der Blüten:
1 St. M. 7,50—15,00; 10 St. M. 50,00—100,00.

Inhalts-Verzeichnis.

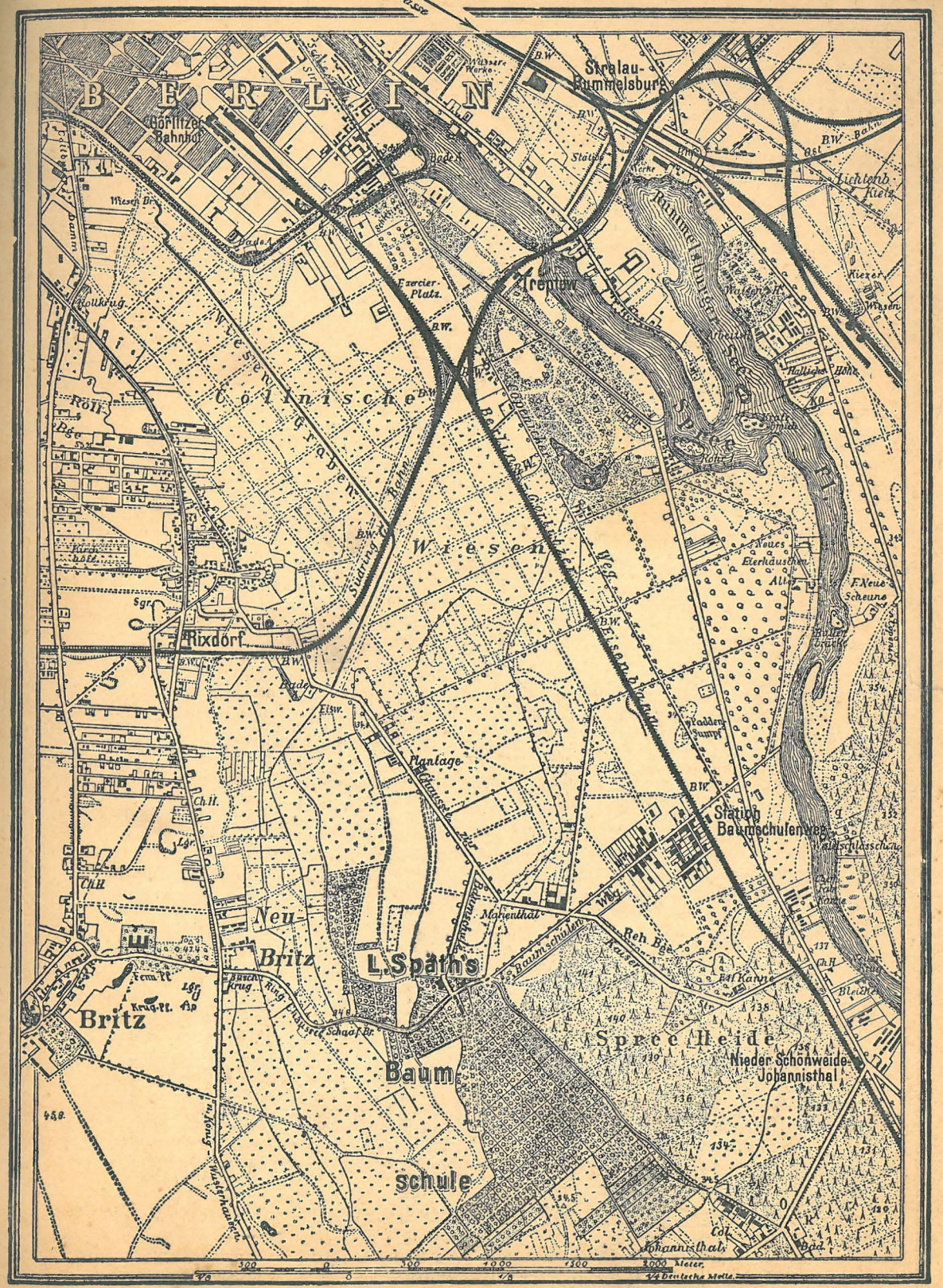
	Seite
Verkaufsbedingungen und Bemerkungen. Adresse. Fernsprecher	1
Veredelte Obstbäume. Tabelle für Frachtberechnung	2
Erklärung der Zeichen und Abkürzungen	3
Aepfel, Sortiment	3
„ neue und wenig verbreitete Sorten	10
„ Sortiment nach der Reifezeit geordnet	12
„ einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin)	13
„ Buschbäume auf Wildling	13
„ wertvolle neuere Apfelsorten	14
Birnen, Sortiment	15
„ neue und wenig verbreitete Sorten	21
„ Sortiment nach der Reifezeit geordnet	23
„ wertvolle neuere Birnensorten	24
„ einjährige Veredlungen auf Quitte	24
„ einjährige Veredlungen auf Wildling	24
Kirschen, Sortiment	25
„ Sortiment nach der Reifezeit geordnet	28
Pflaumen, Sortiment	28
„ neue und wenig verbreitete Sorten	31
„ Sortiment nach der Reifezeit geordnet	32
Pfirsiche	33
„ neuere Sorten	34
Aprikosen	35
Topfobstbäume, Wallnüsse	36
Mandeln, Haselnüsse	37
Mispeln	38
Quitten	39
Weinreben	40
Amerikanische Weine, Stachelbeeren, engl.	41
Stachelbeeren, deutsche, amerik., stachell.	43
Hochstämme der Stachel- und Johannisbeeren	44
Neuere deutsche Stachelbeere, „Früheste von Neuwied“	45
Johannisbeeren	45
„ zum Massenanbau	46
Himbeeren, Brombeeren	47
Erdbeeren	48
Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke	51
Ebereschen zum Einmachen	51
Pflaumenaprikose, Büffelbeere, Hagebutten, Speiserhabarber	52
Rosen, allgemeine Preise	53
Remontantrosen	54
Bourbon- und Bourbon-Hybridrosen, Noisette- und Noisette-Hybridrosen	55
Thee- und Thee-Hybridrosen	56
Centifolienrosen, Moosrosen	58
Polyantharosen	59
Monats-, Liliput-, Trauer- u. Kletterrosen	60
Säulenrosen, Rosa rubiginosa hybrida	62
Rosa rugosa hybrida	63
Rosa Wichuraiana hybrida, verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde	64
Rosen zum Treiben und für Gruppen	66
Ziergehölze: Namensübersicht für Neuheiten der Baumschule und für neue und seltene Gehölze siehe gelbes Papier.	
Zusammenstellungen von Gehölzen für Parkanlagen, schönblättrige Laubhölzer	67
Junge Laub- und Nadelhölzer zur Weiterkultur	68
Laubhölzer	69
Buchsbaum für Hecken u. zu Einfassungen	80/81
Zusammenstellung von Laubhölzern nach Ziereigenschaften oder Verwendungsart	135
Nadelhölzer	136
Winterharte Kakteen	149
Allee- und Strassenbäume	152
Trauerbäume	159
Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern)	162
Schlingsträucher	163
Sonderangebot über Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien etc.	164
Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz	165
Gehölze zu Hecken und Lauben	166
Obstwildlinge zum Veredeln	168
Gehölzsämlinge und junge Pflanzen: a) Laubhölzer	169
b) Nadelhölzer	173
Verschiedene Stauden u. Zwiebelgewächse	177
Maiblumenkeime	180
Spargelpflanzen, Edelreiser, Speiserhabarber	181
Verschiedene Gegenstände, Grassamen	182
Amaryllis (Abbildung siehe gelbe Blätter)	183



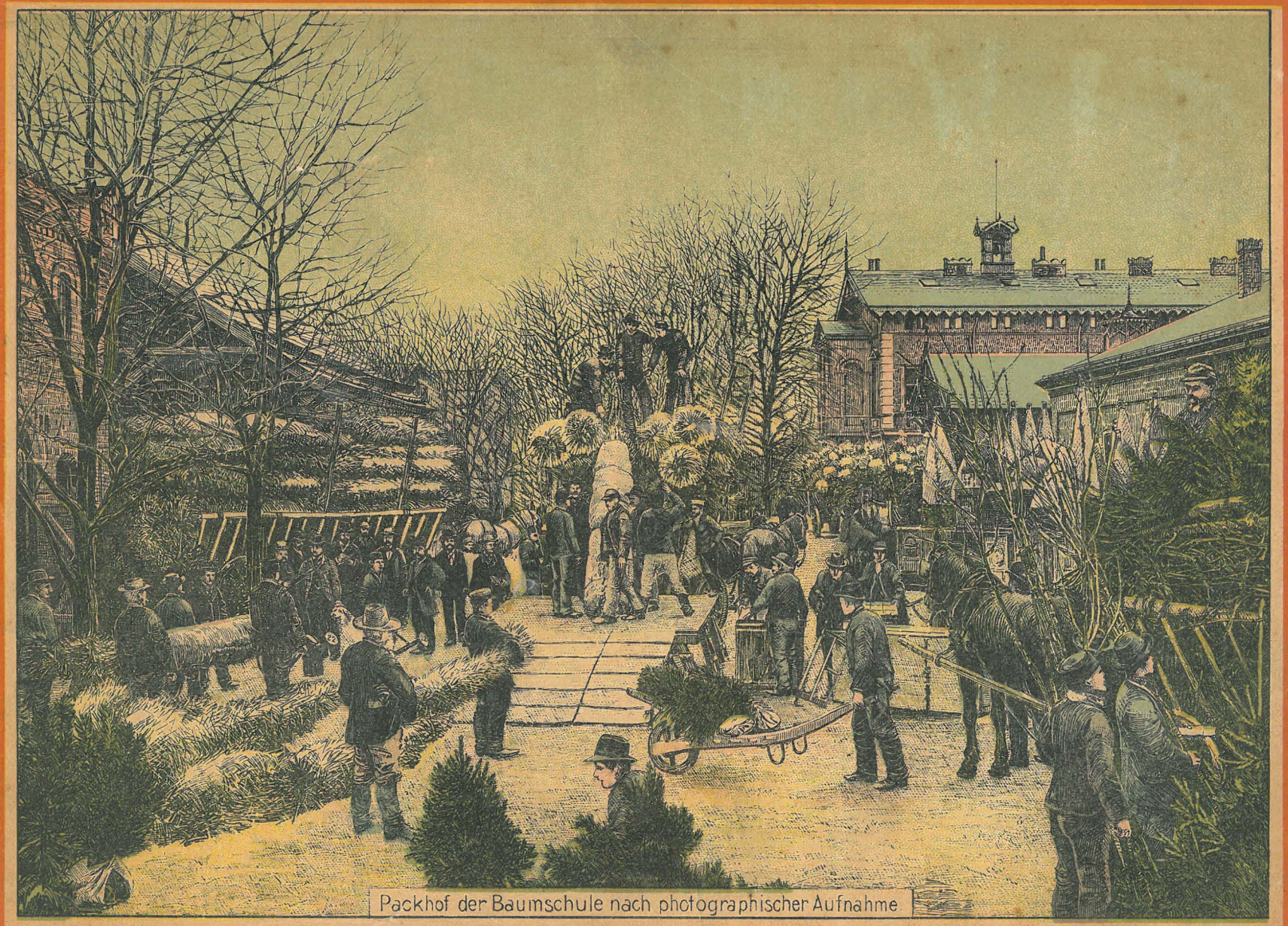
Mein Blumenzwiebel-Katalog steht umsonst und postfrei zu Diensten.

L. Späth, Baumschule, Baumschulenweg bei Berlin.

Otto v. Holten, Berlin C.



Situationsplan.



Packhof der Baumschule nach photographischer Aufnahme

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)

European Nursery Catalogues
A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Wageningen UR
Digital version sponsored by:
C. A. Wimmer